FONTES RERUM AUSTRIACARUM.

ŒSTERREICHISCHE GESCHICHTS-QUELLEN.

HERAUSGEGEBEN

VON DER

HISTORISCHEN COMMISSION

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN.

ZWEITE ABTHEILUNG.

DIPLOMATARIA ET ACTA.

III. BAND.

LIBER FUNDATIONUM MONASTERII ZWETLENSIS.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

DAS

„STIFTUNGEN-BUCH"

DES

CISTERCIENSER-KLOSTERS ZWETL.

HERAUSGEGEBEN

VON

JOHANN VON FRAST,

MITGLIED DES KLOSTERS ZWETL.

WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1851.

Vorbericht.

Ebro, seit 1273 Abt des Stiftes Zwetl, war der erste Verfasser des Stiftsbuches seines Klosters, das unter dem Namen „Liber fundationum monasterii zwetlensis" bekannt ist, und von seinem Einbande auch die Bärenhaut genannt wurde. Ob das Beispiel Otto's von Lonstorf, der seit 1254 Bischof von Passau war, und als solcher ein Stiftsbuch seiner Besitzungen schreiben liess, auf ihn wirkte, ein ähnliches zu gründen, ist unbekannt. Der Auftrag dieses Bischofes an alle seiner Aufsicht unterstehenden geistlichen Körperschaften, ihre Urkunden abschriftlich einzusenden[1]), hatte auf Ebro keinen Bezug, denn, wie alle Klöster der Cisterzienser, war auch Zwetl von dem Diöcesanbischofe eximirt, und es ist sein freier Wille gewesen, eine so werthvolle als mühsame Arbeit zu unternehmen, an welcher die Beharrlichkeit einiger Mönche Zwetls gescheitert war. Er erklärt sich selbst hierüber, indem er im

---

[1]) *Wiener Jahrbücher der Literatur 55. Band, Anzeigeblatt S. 13 und „Monumenta boica Vol. XXIX. Pag. II.*

Eingange zu seinem Werke, schreibt[1]*, dass schon Mehrere gesonnen waren, eine Geschlechtsfolge der Stifter zu liefern und mit Gemälden auszustatten, die Besitzungen und Einkünfte ihres Hauses aufzuzeichnen, damit sie nicht geschmälert oder entzogen werden können. Weil aber diese Vorsätze aus ihm unbekannten Gründen nicht verwirklicht wurden, unterziehe er sich diesem Werke. Doch auch er kam damit nicht zu Stande, weil des Todes Hand ihm den Griffel entwand. Man kann nicht mit Zuverlässigkeit angeben, wie weit im Stiftsbuche seine Arbeit gehe, es ist nur Muthmassung, dass sie bis zum zweiten Buche reiche, die sich auf nichts stützet, als auf die Meinung, so lange viele geschichtliche Anmerkungen vorkommen, welche die* **Chuenringer** *zum Gegenstande haben, walte* **Ebro's** *Hand, weil sein Nachfolger und Fortsetzer Abt Otto I. nur die Urkunden im Auge gehabt habe. Eine Meinung, die sich von selbst widerlegt, indem noch später, als Otto 1305 von der Ursache spricht, die ihn bestimmte das „liber fundationum" weiter zu führen, Bruchstücke über die* **Chuenringe** *vorkommen*[2]*. Abt* **Otto** *war in die unangenehme Lage gebracht, sich wegen verlorner Urkunden, die vom Bischofe Wernhard von Passau herrührten, an diesen mit der Frage wenden zu müssen, was hierüber zu machen sey. Wernhard, dem Stifte freundlich gewogen, fertigte sie nochmal aus, und gab den Rath, alle Urkunden abzuschreiben, und die Abschrift zu bewahren, damit solche im Falle des Verlustes durch*

---

[1] *Liber fundationum monast. zwetl. Blatt. 6.*

[2] *Liber fundationum monast. zwetl. Blatt. 74.*

ein Unglück oder Nachlässigkeit, aus der abschriftlichen Sammlung leichter erneuet werden könnten. Abt Otto befolgte diesen Rath, und liess sie in ein Buch zusammentragen[1]. Ob er diesem Buche Ebro's schon vorhandene Arbeit anschloss, oder dieselbe nochmal abschreiben liess, ist nicht zu entscheiden, denn die Schriftzüge der beiden Aebte, oder wahrscheinlicher der Ordensbrüder, welchen dieses Abschreiben aufgetragen war, stehen sich zu nahe, als dass diese Züge den Unterschied eines bestimmten Jahres erweisen könnten. Es ist sogar mehr als wahrscheinlich, dass Otto dieselbe Hand gewählt habe, die Ebro beschäftigte, wenigstens im Allgemeinen und in der ersten Zeit. Später bemerkt man wohl einige Aenderung in der Haltung der Schrift, die sich bei einigen Urkunden verliert aber später wieder erscheint. Es wird hierüber in der Folge mehr gesagt werden.

Die ottonische Sammlung endet mit dem Blatte 135, denn dort heist es: wer fortfahren wolle, fange mit dem Jahre 1311 an. Otto lebte bis 1325. Ob er selbst einen Nachtrag besorgte, oder diess sein Nachfolger Gregor that, ist auch nicht zu bestimmen. Blatt 181, zweite Seite, findet sich aber schon eine Urkunde nach seinem Tode. Doch zeigt sich schon Blatt 172, zweite Seite, dass ein neuer Abschnitt beginne. Die letzte Urkunde ist unter Abt Dietrich erflossen.

Abt Michael und Abt Wolfgang benützten leere Seiten[2], welche sie mit Urkunden beschrieben.

---

[1] Liber fundationum monast. zwetl. Blatt 93.
[2] Liber fundationum monast. zwetl. Blatt 107. Seite 2. Columne 2 und Blatt 149. Seite 2. Columne 1.

Diese gehören wohl nicht zu dem eigentlichen Stiftbuche, daher ich sie mit andern Bemerkungen in einem Nachtrage anschliesse. Als Blatt-Numerirung musste jene erste beibehalten werden, weil Abt Link, der seine „Annales Austrio Clara Vallenses" (gewöhnlich Annales Zwetlenses genannt) als Kämmerer in seinem Stifte Zwetl 1639 vollendete, das liber fundationum häufig benützte, und auf dieses nach dieser sehr unbequemen Numerirung hinweiset. Er sagt in seinen Annalen I. 297, dass er Alles, was er bis zum Abte Ebro mittheilt, unter dessen Namen anführe, wenn es gleich von andern, weil er es ausgelassen hatte, geschrieben worden sey. (Seine Anführungen sind so zu finden, z. B.: „II. n. 2." das ist: Von den Blättern, die mit ij bezeichnet sind, muss man jene Stelle suchen, neben welcher II steht). Nach dem Abte Ebro weiset er zwar nur statt Abbas Ebro in lib. fund lit. D. n. 4. liber fundationum, man war aber schon gewohnt, darunter Ebro zu verstehen, und so kam es, dass dieser Abt von manchem neueren Schriftsteller für den einzigen Verfasser dieses schätzbaren Buches gehalten wurde.

Einzelne Stücke dieses Stiftungsbuches sind gedruckt. Herr Graf Wurmbrand ersuchte den Abt Melchior von Zwetl, zum Behufe seiner geschichtlichen Arbeiten, ihm dasselbe zu leihen. Der Abt gab es ihm, der Herr Graf schrieb viele Urkunden daraus ab, theilte sie, ohne darüber etwas gemeldet zu haben, dem Herrn Kanzler Ludewig mit, der sie im 4. Bande seiner Reliquiæ Manuscriptorum herausgab, und in der Vorrede fälschlich versicherte, sie vom Herrn

Abte bekommen zu haben. Wie Senkenberg von lib. fund. in Kenntniss gelangte, ist mir unbekannt. Scheid in seinem Werke: Origines guelphicae sagt in der Vorrede S. 21, dass er die Handschrift Ebros der Gefälligkeit Senkenbergs danke. De Visch in seiner Bibliotheca scriptorum ordinis cisterciensis erzählt nur nach Jongelini Notizen über die Klöster dieses Ordens, dass Abt Ebro das Leben Hadmars, den er austriae regulum nennt, und die Stiftung Zwetls geschrieben habe. Link führt in seinen Annalen viele Urkunden, und die geschichtlichen Bruchstücke über die Chunringe an, lässt aber von den ersten gerade den Hauptgegenstand aus.

Das liber fundationum monast. zwetl. enthält:

1. *eine deutsche Reimchronik, welche ich im Hormayrischen Archive 1818, Seite 250, mit Anmerkungen herausgegeben habe. 5 Blätter;*
2. *5 Bücher, von welchen ich später spreche, von Blatt 1 bis Blatt 135 mit eingeschlossen;*
3. *den Inhaltsanzeiger der Besitzungen des Stiftes: tabula. Blatt 136, 137.*
4. *Das Rentenbuch des Stiftes: Capitulum de redditibus von Blatt 138 bis 165 mitgerechnet. Hier werden zuerst die Einkünfte von den einzelnen Ortschaften aufgezählt, dann was die Officiale einzunehmen haben, als: der Kämmerer, der Vorsteher des Krankenhauses der Mönche, der Unterökonom, Cantor, Portner, Küchenmeister, Küster, Waldmeister, und der Vorsteher des Krankenhauses der Conversen. Hierauf folget die Beschreibung der Höfe des Stiftes in Retschen, Dürnhof, Erlech,*

Pezles, Neutzen, Haidbach, Weinzirl bei Krems, Haderstorf, Rafing, Gundramstorf und Wien. Den Beschluss macht die Beschreibung des Besitzes der Pfarren Edelbach, Zistersdorf und Windigsteig.

5. *Die neuere Sammlung von Urkunden von Blatt 166 bis 193. Sie fängt mit dem Jahre 1311 an, ohne Beobachtung einer genauen Ordnung nach der Zeitfolge, denn es kommen auch frühere selbst von 1295 darin vor. Sehr angenehm sind die hier eingeschalteten Erzählungen von Heinrich und Leutold den Chunringern.*
6. *Das Blatt 194 ist ein sehr kurzer Inhalts-Anzeiger über im ganzen Werke vorkommende Personen, und einiger Sachen. Wie geringhaltig er ist, und nur besonders wichtige Gegenstände enthaltend, zeigt schon der Umstand, dass er nur zwei Seiten einnimmt, ungeachtet mehrerer Nachtragungen anfangs übersehener Stücke.*

Die schon erwähnten 5 Bücher sind sehr reichhaltig.

1. *Im ersten Buche ist eine kurze Vorrede, dann eine lateinische Reimchronik, dann kommen päpstliche Bestätigungsbriefe, Urkunden des römischen Königs Konrad II., der Herzoge von Oesterreich, und passauischer Bischöfe, doch nicht, so wie auch in den übrigen Büchern nach der Zeitfolge geordnet. Die Beschreibung der ersten Stiftung und die Nachrichten über die Chuenringe sind weitläufig, die Malereien in diesem Buche am häufigsten. Es umfasset die Blätter 6 bis 26.*
2. *Das zweite Buch von Blatt 26 bis 54 hat viele gezeichnete Stammtafeln der Chuenringe und an-*

derer mit diesen verwandter Familien, mehrere schön gezeichnete Anfangsbuchstaben, aber nur einen einzigen gemalten Anfangsbuchstaben. Geschichtliche Mittheilungen über die Familie des Stifters, der Falkenberge und Puchberge wechseln mit Urkunden des Papstes Gregor, des Erzbischofs von Salzburg, einiger Bischöfe von Passau, und der Chunringer und vieler andern Edlen Oesterreichs und Böhmens, Ottakars und der unglücklichen Margaretha, seiner verstossenen Gemahlin. Eine Legende von der Strafe eines Königs, der sich am geistlichen Gute vergriff, und durch ein deutsches Fräulein erlöst wird, soll die Feinde Zwetls warnen.

3. *Das dritte Buch verspricht von drei vorzüglichen Männern zu handeln, sie sind Albert der Sohn des Kaisers Rudolph, Leutold von Chunring und Abt Ebro, dessen Bild versprochen, aber in diesem Buche nicht dargestellt wird. Vergebens würde man von dem Eingange dieses Buches erwarten, Lebensbeschreibungen der Genannten zu finden. Ihre Bestätigungsbriefe, Schenkungen, ertheilte Freiheiten sind der Inhalt dieses Buches. Kaiser Friedrich II., Kaiser Rudolph, Herzoge von Oesterreich, die Chunringer und viele andere Edle und Bischöfe zeigen sich als Wohlthäter Zwetls, und die Zeichnungen ihrer Stammtafeln, unter denen die Rudolph des Kaisers, seines Sohnes Albrecht und dessen Kinder ist, sollen die Freunde des Klosters anschaulich machen. Es reicht vom 54. bis zum 73. Blatte.*

4. *Das vierte Buch zeigt an der Seite des Anfangsbuchstaben C die Zeichnungen der Aebte Otto,*

Ebro, Konrad und Bohuslaus, und gibt Urkunden, welche diesen Vorstehern des Stiftes verliehen wurden vom Blatte 73 bis 87, und enthält ausser dem obigen C keine Zeichnung mehr.

5. *Dieses ebenfalls zeichnungsleere Buch lässt im Anfange gleich bedauern, dass der Fleiss des Zeichners verschwunden sei. Denn der Anfangsbuchstabe Q mangelt ganz. Ein leer gelassener Raum, den er nicht ausgefüllt, fällt unangenehm auf. Hier werden die Urkunden systematisch geordnet. Zuerst die der Aebte, Pröpste, dann der Ministerialen, hierauf der Frauen, ferner die des niedern Adels und der Clienten, endlich die der Bürger. Doch band man sich nicht strenge an die gewählte Ordnung, sondern unterbrach sie öfter, um einen und denselben Gegenstand erschöpfend darzustellen. Einige Erzählungen von Hugo dem Tursen sind bei den Schenkungen dieser Ministerialen eingeschaltet. Hierauf werden die gestifteten Frohmahle angegeben, die übersehenen nachgetragen, ihre Menge entschuldigt, was das Convent an Obst und aus Weingärten zu erwarten hat beschrieben und mit der Aufforderung geendet, dass ein allenfallsiger Fortsetzer erinnert wird, mit dem Jahre 1311 anzufangen. Dieses Buch geht von Blatt 87 bis 135 und liefert in ungleicher Schrift ein nicht fehlerfreies Verzeichniss einiger Aebte.*

Dieser Reichthum des Stiftungsbuches, welcher dem Abte Link so viel gesammelten Stoff aus einem einzigen Werke benützen liess, und seine Annalen förderte, veranlasste ihn zu dem Wunsche, dass die

nachfolgenden Aebte doch ein Gleiches gethan hätten, ein Wunsch, der noch bis zur heutigen Stunde nicht in Erfüllung ging.

Die 194 Blätter des besprochenen Stiftungsbuches sind 18½ Zoll hoch, 12½ Zoll breit auf Pergament geschrieben. Die erste Anlage war, einen prächtigen Codex zu liefern, die Anfangsbuchstaben schön gemalt, und die eigentlichen Gemälde des ersten Buches erweisen dieses. Der Eifer scheint oder vielmehr ist bald erkaltet, die Malereien werden bald vermisst, an ihre Stelle treten Zeichnungen, welche aber auch bald aufhören. Im Fortschreiten des Werkes werden abnehmende Sorgfalt der Schreiber sichtbar, die Ausbesserungen verfehlter Worte, und Nachtragen ausgelassener Sätze werden häufiger. Aber dessenungeachtet ist unser Codex ein schönes Werk aus dem 14. Jahrhunderte. Nur wenige Blätter sind an einigen Stellen so dünn, dass die Schrift beinahe durchschlägt, nur einige zwingen den Schreiber, der Löcher oder Risse wegen, Wörter zu unterbrechen. Wie Gruber in seinem Lehrsysteme der Diplomatik sagen konnte, das liber fundationum Zwetls sei ein schönes Copialbuch des 13. Jahrhundertes ist unbegreiflich, vielleicht ein Druckfehler, denn selbst ein flüchtiges Durchblättern hätte ihm die Jahreszahlen des 14. vor das Auge bringen, und zu einem andern Ausspruche veranlassen müssen.

Mit sehr wenigen Ausnahmen sind die Blätter der Länge nach in zwei Columnen getheilt, und mit Querlinien der ganzen Breite nach durchzogen, von mattbrauner Farbe. Die sehr schwarze Schrift ist etwas

über die Linien gehalten. Sie ist die sogenannte Mönchsschrift, die Interpunctionen sind Schräglinien, Punkte, manchmal mit einem obern Schrägstriche, selten mit einer krummen Linie unten. Am Ende der Urkunden zwei, drei und mehr Puncte (von welchen zwei übereinander gesetzt sind) mit einem Schnörkel. Bei Zahlen vor und nach denselben ein Punct. Nirgend sind eigentliche Theilungszeichen, sondern nur ein schräger Strich, und blieb am Ende einer Zeile nur für einen oder zwei Buchstaben eines längeren Wortes Raum, so wurde derselbe mit dem Ausfüllungszuge, der einem in der Mitte durchstrichenen i gleich sieht, unbemerkbar zu machen gesucht, was aber selten geschah, besonders wenn der leere Raum nicht bedeutend war. Die Abkürzungszeichen sind die gewöhnlichen für con, per und prae.

Die Paginirung ist mehrerlei und sonderbar. Je nach zehn Blättern werden ganz unten am Rande, diese Dekaden mit römischen Ziffern bezeichnet, aber dabei nicht immer ordentlich verfahren, denn manchmal steht die Ziffer auf dem 11. Blatte, wenigstens wurde das letzte Blatt so beziffert, aber auch einige Male das gleich darauffolgende erste. Einige Blätter wurden von dem Schreiber herausgeschnitten (vermuthlich wenn er arg gefehlt, oder sonst mit dem Blatte ein Missgeschick gehabt hatte) ohne dass der Text dadurch verlor, und dieses Blatt bei der Dekadenzählung mitgerechnet, manchmal nicht.

Die Blätterzählung am oberen Rande ist besonderer Art. Das erste Blatt bekömmt die römische Ziffer I. Die Urkunde, oder mehrere mitsammen, wenn sie

den nämlichen Gegenstand betreffen, erhalten die fortlaufenden Buchstaben des Alphabetes, und wenn dieses ganz durchgemacht ist, bekömmt erst das darauffolgende Blatt die Ziffer II. und immer so fort, so dass unser ganzer Codex nur XXIV so paginirte Blätter hat. Und nach dieser lästigen Art hat sich Link, wie schon bemerkt wurde, bei seinen Citaten gerichtet, da doch diese Blätter auch mit fortlaufenden arabischen Ziffern versehen sind, die älter sind, als er. Kleine Unrichtigkeiten sind hiebei auch anzutreffen, wie das Ausbleiben des z bei dem ersten Alphabete, und bei dem Paginiren, oder richtiger bei dem Blatt nummeriren (denn die zweite Seite hat keine Nummer) ist eines übersehen worden.

Die Titel jeder Urkunde, und der geschichtlichen Stücke sind mit wenigen Ausnahmen roth, eben so die Anfangsbuchstaben. Ein einziger auf dem 49. Blatte zweiter Seite ist blau. Die Anfangsbuchstaben der ersten Bücher, die über mehrere Zeilen herabgehen sind gemalt oder gezeichnet. Auch der zweite Buchstabe ist ein grosser im Vergleiche zur übrigen Schrift, meistens aber schwarz, selten roth gestreift. Titel und Anfangsbuchstaben sind von einer andern Hand als die übrige Schrift, aber der eigentliche Schreiber hat sie, wie der Augenschein lehrt, mit einer feinen sehr kleinen Schrift schwarz an der Seite als Vorschrift für den Maler, Zeichner oder Rothschreiber bemerkt. Dieses findet sich auf den Blättern 186 und 187 von Titeln.

Das Geschriebene wurde durchsehen, entweder von dem Schreiber selbst ausgebessert, oder von einem Corrector mit seiner gewöhnlichen kleinen leichten

Schrift. Das verfehlte oder überflüssige Wort unterpunctirt, später roth durchstrichen, selten in der Mitte etwas durchradirt.

Mehr hierüber ist im Anhange zu finden, nur gelten diese Bemerkungen für jene Urkunden und Stellen nicht, die ich im Anfange mitgetheilt habe.

Um die Brauchbarkeit dieses Stiftbuches zu erhöhen, erlaube ich mir, in einem eigenen Bande, die in demselben vorkommenden Rechte, Gewohnheiten und Verpflichtungen jener Zeit nach den Gegenständen zusammen zu stellen, die eingetretenen Veränderungen bekannt zu geben, die Lage der vorkommenden Orte und ihre ferneren Schicksale nach den späteren Urkunden, an welchen das Stiftsarchiv sehr reich ist, zu beschreiben, um, so weit es mir möglich ist, ein vollständiges Bild zu entwerfen, die geschichtlichen Angaben über die Familien aus der angegebenen und andern Quellen zu vermehren, und endlich eine eigene Geschichte der Chunringer den Freunden vaterländischer Geschichte vorzulegen.

Zistersdorf, 15. November 1849.

Joh. v. Frast,
Pfarrer und Priester des Stiftes Zwetl.

Nachschrift.

Leider ward Frast vom Tode (am 30. Jänner 1850) überrascht, ehe dieser so wünschenswerthe Commentar, zu dem sich nur zahlreiche Excerpte und Notizen vorfinden, vollendet werden konnte. Hoffentlich wird einer seiner Mitbrüder diese Arbeit liefern!? Jedenfalls liegt nun das Materiale vor.

Am 7. Februar 1851.

J. Chmel,
Referent der hist. Commission

Incipit prologus tevtunicus in librum fundatorum Zwetlensis monasterii. 1. Blatt 1. Seite 1. Col.

Nah des heiligen chayser hainrihes tôt
Hvb sih in der christenheit grozzev not,
Wand ez stund ouf nach im ein cheyser hainrih,
Der inne het daz rŏmisch reih,
Vnd auh vntvgent wâs so vol,
Als mân ev nv bedevten sol,
Daz er auh durch sein vngv̊t
Vnt sein vreislih gemv̊t
Hiez der v̊bel v̊ber al.
Ein hailigen bâst der hiez paschal
Den vîe er, daz ovh behertet hat
An im den nâmen mit ander missetat.
Osterrih dô daz edel lant
Was niht ein herzentvmb benant.
Ein marchrafschaft als mân ez list
Was daz lant zeder selben frist,
Vnt het einen herren wolgemût
Zv̊ allen tvgenden was er frût.
Der hiez marchraff leupolt.
Mit tvgenten het êr daz versolt.
Daz levt vnd gôt im waren holt.
Dan sein v̊msæzen allein
Die zv̊ allen vntugenden waren gemein.
Ih mein beiern vngern vnt beheim
Die sv̊hten in dichk dâ heim.
Mit andern ir vndieten
Als sis aller wirst hieten.

Mit veintlichen sitten
Si im in daz lant ritten.
Daz lant ist vol aller genuht
An vih wein chôren vnd ander fruht.
Vnt swês man bedarf zeleibes not
Wilpræt visch edel brôt.
Das hat es den vollen gar.
Dar zv̊ dev tv̊naw daz wazzer clar.
Dev in dem land rint zetal
Dev ziert daz lant vber al.
Vnt tv̊t dem land zerat
Des es selb niht enhat,
Stêt, bv̊rg, dörffer dâ bei
Maht si manges gebrêstens frei
Vnt treit dem lande stæte zv̊e
Beid spât vnde frv̊e.
Des es selb niht gehaben mach,
An vnder laz naht vnde tach,
1. Seite 2. Col. An ander gv̊lt die si geit
Dem land gv̊ltleih zealler zeit.
Da von ez ist zemæren weit
Vnt hat von mangem den neit
Daz si ez hêtten alle geren
Vnt wæren dar in geren herren.
Des avh der marchraff ser enkalt,
Man weygt in an mânich valt.
Man tet im in dem lande
Dichke schaden vnde schande.
Als avh geschâh zeeiner frist
Als man ez an den chkrônken list.
Zemewerperg mit starchen waffen
Wart enkegent dem marchraffen,
Da nam er ainen schaden so groz
Da von er wart vrevden bloz
An gv̊t vnd an leuten
Mer dan man hie mûg bedeuten.

Dô êr des schaden so offt enphant
Den er leit vnt ovh daz lant.
Dô begvnd er zetrahten
Mit gantzem sinne vnd zeahten
Wie er sih môht gewêgen
Daz er den veinden môht enkegen.
Swan des zeit wære
An groz seine swære.
Nu moht er niht ervinden
Mit allen seinen sinnen
Was im daz beste wære
Vnd dar zv̊ trôstebære
Zeiungist gab im got in seinen mv̊t
Als er stæt den seinen tůt.
Die er von nôten wil bringen
Der marchraff gewan gůten gedingen
Doh hin zegot sunderlich.
Ein brůder hêt er der was tugentreih.
Vnt was bischoff pôp genant
Zetrier ertzpiscoff wol bechant
Zv̊ dem sant er die botten sein
Vnd hiez in fleizchlih gemant sein.
Aller brůderliher trêw
Dev alle stunt sol wêsen nêw,
Daz er im helf vnde rât
Als er vernem sein vnrât.
Von den bôtten die êr im hat gesant
Vnd send im hi̊lf in osterlant. 2 Seite 1 Col.
Den wil er geben vnde leihen
Daz si in niht mv̊gen gezeihen.
Der bischoff als ein getrewer man
Der wol trêw leisten chan,
Der begund dô zetrahten
Vnd mit allen trewen ahten.
Wîe vnd wên er im sande
Nv̊tzechleih vnd auh zehande.

Her atzzo dô zeden zeiten
Vermært was nu vil weiten,
An frv̊mchait sam ein zier helt
Den got zetugenden het erwelt.
Er was auh reih vnd edel vil
Als ih ev nv sagen wil.
Er was von sipp ir beider vrevnt
Vnd hêt allenthalben gůten levnt
Von allen die in erchanten.
Den pât der bischoff dô vnt manten
Aller vrevnteleiher genaden
Daz er sih nit liez betragen
Er chôm zestaten dem brv̊der sein
Des mv̊ster immer erhaben sein.
An gv̊t vnd an êren
Mv̊st er sih immer mêren
Her atzzo têt als ein werder man
Dem zagheit nîe moht gesigen an.
Er gab seinen willen dar zv̊
Er sprah beid spat vnde frv̊
Wil ih im geren zehilf chomen
An den nôten vnd ih han vernomen,
Dô des sein vrevnt wrden inne,
Die trahten mit allem sinne
Wie si in môhten gewenden,
Daz er sih niht liez versenden
In sôlh angest vnde not.
Si vôrhten alle seinen tot.
Sî iahen fv̊r wev im daz wær
Daz er sih gæb in sôlhe swær
Er het genv̊ch gv̊tes vnd eren
Er sold sih ab lazzen chêren
Dô tet er als ein weiser mân
Der sih niht wandelt sam der man
Er bestvnt steet sam dev svnne
Des uolgt im aller eren wnne

Sein gelúbd er volfv̊ren wolde
Als er gemȯht vnde solde
Bischoff pȯp dȯ zv̊ seiner chraft 2. Seite 2. Col.
Gantburt im groz reterschaft
Vnd auch dì besten als er hiet
In als seines bistumps gebiet
Dar zû anderen grozzen solt
Beid silber vnde golt.
Vnd auh dar nâh seinen segen,
Als er des bedorft zv̊ den wêgen,
Dier nv uaren wold vnd ermv̊zt
Er enphalh im auh daz êr grûzt
Fleizzichlih den bruder sein
Vnd im in liez enpholhen sein.
Also wart êr geuertigt wol vnd schôn
Er lȯpt im daz sein, vnd gottes lôn
Da mit der helt von hæine schiet.
Vnd ê êr chȯm ovz dês bistumps gebiet
Dô chom im von gottes tavgen
Eines nahtes in dem slaf zeaugen,
Wie êr ze ȯsterih solde sein
Da sah êr bêren vnd wildev swein
Vnd ander grevlihew tyer
Mit frêisliher vnd v̊beller begir
Daz lânt vol besezen
Vnt taten sam sìs woldn vmchern vnd frezzen.
Dô wart des herren sorg so groz
Daz êr sih ovz dem slaf entsloz,
Vnd daz er sorgsamlih erwaht
Nah dem travmp êr dô traht
Wâs êr mȯht bedeuten,
Vnd ê er in sagt dèn levten
Dô chôm im ein stim ze trost
Dev in ein teil vôn sorgen lôst.
Dev stimme dô also sagt
Atzzo du solt beleiben vnuerzagt

Dev tyer dev dv hast gesehen
Dev muͦzen dir siges iehen.
Dev solt dv ellev vertreiben.
Vnd solt dv lebende vnd gesvnt beleiben.
Do der trôvmp wart fvͦr geleit
Sein getrewen wart groͦzlih leit.
Sî rîeten alle êr solt wider chêren
Sein chvmmer wolt sih wærlih mêren.
Dô têt der helt sam der adamant,
Dêr sih niht brehen læt zehant.
Also beleib êr in stætem mvͦt
Zvͦ got was sein gedinge gvͦt.
Dem enphalh êr sih in seine hvͦt.
2. Blatt 1. Col. Fvͦr sih hvͦh er sih dô
Des wart der marchraff levpolt hernah frô.
Dô er dô chom an dî stat
Da er da hin was gelât.
Daz ist ze oͦsterih in daz lant,
Vnt daz dem marchraffen wart bechant.
Der wart von allem hertzen frô
Mit allen êren enphie er in dô.
Mit welhen vrevden er auh wrd enphangen
Da muͦz vns alle nah belangen.
Des mvͦg wir niht zeende chomen
Ih wæn dî ez dô gesehen hant vnd vernomen
Di moͦhten ez niht gar gesagen
Da von so svͦl wier sein gedagen.
Vnd schvͦllen ez ligen lan
Vnd heben ein ander rêd an
Der marcraff enphalh im zehant
Als ainem marschalh levt vnd lant.
In der frist dô chomen mêr
Dem fvͦrsten levpolten edelber.
Dev vndiet wær chomen aber sam ê
Vnd læg wider des frides ê

In dem land vnt heten besezzen
Dev gemerch mit schaden vngemezzen.
Dem werden gast tet êr becbant
Dev bo̊sen mær alzehant.
Er lobt im leihen vnd zegeben,
Vnd danchen dì weil êr solde leben.
Daz êr im hvlf vnd er rîet
Wie êr dì vreisleih vndîet
Mo̊ht nichken vnd vertreiben
Daz sein lant mit frid mo̊ht beleiben.
Der werd vnd vnverzagt mân
Nam sih dô daz v̊rlevg an.
Vṇt gab dem fv̊rsten gv̊ten tṛost
Er getrovt got wol, daz ers erlost
Von allen disen sahen,
Zestreit begvnd er sih do mahen.
Wand ê des was er chômen
Zů einem gv̊ten menschen, vn̄d bet vernomen
Waz der trevm bedevten scholt
Got wer im ovh warden holt
Da von im sein sorg geringet wart
Des freîer was êr an des streites vart.
Streites si sih beid veewagen
Gottes gv̊t si anlagen
Mit almosen vnd mit gebet
Da von er in genad tet.
Sî lôpten gôtt bezrvng. 2. Col.
Vnd als îr ingesind alt vnd iung.
Sî berihten sih alle mit gottes trost
Nah der beiht da von erlôst
Sî wrden all von sorgen
Dî si beten vil mangen morgen
Der vnverzagt dô vnd aub frv̊t.
Tet her atzzo sam ein marschalb tv̊t
Dem streites ist zemv̊t.

Er begvnd dî leut zesamen
Vnd braht si alle zesamen
Dî êr haben wolde
Zv̊ dem streit moht odeř solde.
Er begvnde auh daz her zeslihten
Orden vnd auh rihten,
Nach des siges gewarheit
Zv̊ in allen er auh reit.
Er bat si alle vnde mant
Daz sî ir frv̊mcbleih hant
Nu niht liezen wenchen
Er wolt in daran immer gedenchen.
Er lobt in allen êr zetv̊n
Dî nv frv̊mchelih durh frides sv̊n
Hvlfen dî veint veriagen
Vnd êr an in beiagen.
Der marchraff dô daz selbe têt
Mit gv̊ter gehæiz drô vnd pêt.
Der werde gast têt dô sam ein belt
Zv̊ aller frv̊mcheit ovz erwelt.
Er nam di banir in sein hant
Gottes namen kegen den veinden taft er zehant
Vnd hv̊b an mit gemeinem rv̊f
Mit grozzer andaht gottes rv̊f.
Si svngen alle chyrieleison
An dî veind sprangt er in dem dôn.
Vnd vnverzagt alle dar
Mit im sein ovz erweltev schar
Als im der traump bescheiden wart.
Dô er noh was an der vart.
Wîe swendet vewer zvnder
Als gar giengen dî veind vndeř.
Vôr der weyganden,
Ellenhaften handen.
Die do mohten hin gevlîhen.
Dî sahen niht vmp nah den sîhen.

Vil wart ir erslagen vnd auh wnt
Svmelih begriffen des wazzers grvnt
Wand si wrden an di march gejagt
Vnd hetten an dem streit verzagt
So herlih wrden sî vertriben
Mit gemah dî helden dô helihen.
Was mvgt ir nv brvffen grôzzer wunder
Dan daz von gottes gvt hesunder
Ein so chleinev christenheit. 2. Seite 1. Col.
Dî vnzeilih dîet anreit
Vn so gar unverzagt
Dî heren vnt eberswein veriagt.
Als im ê des was gesagt.
Des hab got daz hôst lôh.
Daz si des siges heliben ob. Amen.
Der edel marchraff do trahten hegan
Wie er dem ovzerweltem man
Vnd einem so edelem degen
Seinev dienst solde wider wêgen.
Dem daz von got was heschert
Daz in vôr veinden het ernert
Sein wille der was him zim vil groz.
Wand er auh was sein genoz
Von sîppeliher art
Sein mak der degen zart
Er behaht in in dem lande dô
Vnd gab im reilih vnd maht in hô
Vher alle dî in dem lande waren
Er hiez auh fleizchlih ervaren
Vm ein reih edel frawen zehant.
Als mans dô di tevristen vant
(Trevt was si mit nam henant *)
Dev wart im dô zv einer chôn gegeben
Mit der hêt er so tvgentleih leben

*) Mit anderer Schrift.

Daz er mit ir dreî sv̊n gewan
Dî man hêr nach wol benenen chan
Dî wrden alle geraten wol
Sam nah dem stamp der appel sol
Der marchraff tet im eren me
Er maht in ze schenchen nach des lands ê
Da von sein afterchvmpft gewesen ist,
Scheinch vnd marschalch manige frist.
Er gab im auh den besten zesein
In dem land v̊ber alle dî sein.
Der selb marchraff avh gestiftet hat
Zewêi chlôster mit allem rat.
Nevnburch vnt das hæilig chrevtz
Also sint si genant in der devtz
Nv sol man heren atzzen gerben benenen
Daz man sew mv̊g erchennen.
Der erst was anshelm genant
An allen tvgenden wol erchant.
Dô der niht langer solde leben
Der verschied leider an gerben
Nitzo hiez dô der ander da nah
2. Col. Dem wâs zv̊ allen tvgenden gâh
Der het einen svn der hiez hadmar
An êdelen tvgenden reih vnd clar
Der nam ein hosvrōwen rein vn gv̊t
Gedrovt hez dêv êdel vn wolgemv̊t.
Die hêten so chevsh leben
Daz si beliben svnder gerben
Dô tâten si sam witzig levt
Den got seinen willen bedevt
Si erwelten christ zv̊ einem rechten gerben
Zv̊ dem daz er in hêt gegeben.
Mit sampt seiner mv̊ter vnser vrowen
Got mv̊zen si beid beschawen.
Ein chloster ze stiften hv̊ben si an
Vn gaben alles ir eigen dar an

Mit welherb andacht er ez vmereit
Vber lanch snd vber breit.
Vnd wîe gar er sih vleiz
Daz er ez ovz zeiget vnde reiz.
Des ih gesweig alsant dâ.
An disem bv̊h vint man ez anderswa.
Daz chloster ist zeweltel genant
Als ez noh weiten ist bechant
Si satzten graw mv̊nh dar in
Dar nah stv̊nt aller sein sin
Wie er ez nah gottes êren
Tægelih môht gemêren.
Dô sein hôvsvrow dô verschîet
Vnd er nahen zv̊ dem tode hîet
Daz chloster was no nit volchomen
Da von hêt er im fv̊r genômen.
Ez wrd nah im niht volbraht
Als êr sein het gedaht
Ovf dem chôtwig welt er zeligen
Also ist er von seinem chloster gedigen
Doh swa er leit da leit er wol
Alein ez vns leit wesen sol.
Das hat êr wol also versolt
Daz wir mit sampt got im seien holt.
Herren atzzen svn noh eîner ist
Der hiez alber an allen list.
Einen svn het dô der
Der hez nah im ovh alber
Von dem daz vil edel getræht
Ist chomen chv̊nringer geslæht
Von dem chôm auh ein hademar 3. Blatt 1. Seite 1. Col.
Án tvgenden auh êdel gar.
Daz ist nv der ander hadmar gewêsen
Von dem wir haben hôren lêsen.
Der daz chloster zwetel hat volbraht
Als sein der erst hadmar het gedaht

Allen seinen vleiz êr leit dar zû
Beid abent vnde frv̊
Wiê êr ez volbræht
Daz mân sein immer gedæht.
Vnd auh dar inne wrd gelobt
Jesus christ an allen spot.
Vnt sein reinev liebev mûter.
Des begert êr vnd des mût êr
Wîe seiner andaht da zv̊ wær
Daz scheinet tægelih offenber
An dem pôw vnd an dem eygen
Got dêr gv̊t gerv̊h im erzeygen
Sein genad vn auh sein gût
Vnd in so bescherm vnd behv̊t,
Da im sein aller dvrftest sei.
Vor allem leîd wês êr frêi.
Vnt dev himlisch chrôn
Dev sei sein ewiges lôn.
Vnd vnser vrôw svnderlih
Mah in aller vrevden reih. Amen.

Wie vnser erst stifter
Genant sein dî chv̊nriger
Swer daz geren well ervaren
Der sol wizzen daz mit scharen
Heren atzen geslæht sih het gesampt
Vnd waren alle von marschalch ampt
An einen rinch so reilih chomen
Wer daz ovh wold haben genomen
Er wer zewnder wôrden gar
Daz so reihleih sih dev schâr
An einen tach gesampt het
Bei engenburch ein burch nu stêt
Der was dân noh niht gedaht
Vnd avh an bôw vnuolbraht

(Ein gotshaus da gestiftet was
Her atze het gepawet daz
In der zwelefpoten ere
Was schol man ev sagen mere. Sand Philippe vnd sand Jacob. Di habent do mit samptgot ier lob. Her atze do verschaiden ist. Do man dier raittet Jesv christ tavsent jar vnd hundert jar, von deiner gepuerde daz ist war. Dev chirch vnd auh daz dorf mit sampt atzmanswisen was ê genant nah hern atzen in dem lant*).
Dev gelegenhait in geviel so wol 2. Col.
Als man ev nv sagen sol
Daz si all begvnden trahten
Wi sî in ein namen mahten
Der dem geslæhte gezæme wol
Vnd chvnheit wer vnd tugent so vol
Mangen namen hetens ê
Von trîer von chvͦpharn vnd avh mê
Von perg von manger gegent reih
Des marchraffen sipp waren etleih.
Di sih des tages gesampt hieten
Ovz ôsterrih den besten pîeten.
Dôs also an dem ringe habten
Zerossen, gewapnet nah iren staten
Si begunden alle trahten
Wîe sî der burge ein namen mahten
Doh ir einer weislich sprah
Dem lostens all mit sinnen nâh
Hie habent dîe chvͦnen ditz landes an einem ring
Dâ von sol daz hôvs hæizzen chvͦnring
Den spruh lobtens allesampt
Als sî an dem ring weren gesampt
Dis red niemen verchêren sol
Want sî ist bewert so wol
Von alten leuten weysen
Dîe nicht liezzen in entreysen.

*) Der eingeklammerte Zusatz ist von späterer Hand.

Sî behilten si mit sinne
Nv hôrt auh mêr von chv̊nringe
Wîe bestætet sei der name
Mit des geslæhtes edelem same.
Chv̊nring ist ovh vns bedeutet
Ein chv̊ner rinch so wol beleutet
Oder ein edelev reihev chrôn
Dev daz lant beziert so schôn
Mit chv̊nen leuten ovz erwelt
Vnt zv̊ aller manheit helt.

Wâ der erste stifter sei bestatet
Swan daz vnser gemvt betrahtet
So sv̊l wir wêsen trovren vol
Daz zimpt vns ovz der maz wol
Nv svlt ir hôren dannoh mêr,
2. Seite 1. Col. Seines vettern svn her alber
Sih da zewetel hiez bestaten
In dem capitel vnder der matten.
Zewetel spriht ein lichtes tal
Da man sol mit lovten schal
Loben gôt tag vnde naht
Als sein ist von erst gedaht
Her alber der êrst chv̊nringer
Der so weiten ist zemêr
Chv̊nring êr gestiftet hat
Ze cistestorf ein pharre stat
Dîe sein sinne vil wol melden
Daz si mit tugenden gehellen
Won sî niemen schelden sol *)
Irev worch daz bewærent wol.
Er ist der erst der sih hat genant
Von chv̊nring gar in weiter lant

*) Der spätere Corrector dieser Handschrift hat „scheiden soli" und die nächste Zeile durchstrichen und dafür am Rande gesetzt: „tör gescheldan."

Vnser hantfest vns daz sagent
Dî sein lob durh niht verdagent.
Da zegenburch hêt er den drîten teil
Er was ein man an allev meil
Die fv̊rsten waren im also holt
Er was nôh werder dan daz golt.
Bei im daz chloster geweihet ist,
Er was ein man an valschen list.
Zwei chint hêt im got gegeben
Zehimel mvzzen si immer leben.
Daz ein ist her hadmar
Der so vâst mit fleizze gar
Daz chloster zwetel hat volbraht
Als sein ê des was gedaht.
Der chrevtzganch gasthovs das bewerent
Spital eigen vnd andrev gerent
Weinwahs daz beweren wil
Chremps vnd ander hôffe vil
Die sein vater het angevenget
Ze hædreinsdorf vnd niht volendet.
Neytzen gab sein vater her
Nv schv̊lt dannoh hôren mer
Wie sein swèster sei genant
Von svnneberch geisel in dem lant
Hat si grozzer geslæhte vil 2. Col.
Der ih hie gedagen wil.
Want sî sih von vns vntphremdent
Vnd zv̊ vns vil sælten choment
Mit ir lesten tôd pêtten
Welle gôt daz ir vordern hêtten
Sih so gar von vns entzogen
Als der fisch let seinen rôgen.
Vrôw geisel hie bestatet ist
Vnd hêr hadmar, Jesv christ
Dîe hab herre in deiner hv̊t
Durh dein so werdes reines blût.

Wîe der hadmar hêr sei gefv̊ret
Als êr daz ê het erchv̊ret
Swêr daz vast vnt gentzlih sv̊h
Der vint ez an disem hv̊h.
Her hadmar auh gebowen hat
Weitra daz hôvs vnt auh die stat
Er hat auh vaste (vnd hart *) verflv̊ht
Swer daz chloster iht an sv̊ht
Daz im mach zeschaden chomen
Als wir ofte haben verommen
Sein sv̊ne ahtent der flv̊h niht
Da von wart ir gelûk enwiht.
Got gab im doh schônev chint
Hainrih, hadmar vnd vrôw geisel
Dev dô nam den edelen weisel
Vlrichen den freien von valchenberch
Der was chreftich als der berch
Der ein lanthûrch ovf im treit
(Vnd sih doch nimer niht ergeit.)
Vnt beleibt doch in seinen chreften gemeît **)
Er het schôner sv̊ne drei
Dîe aller vntugent waren freî.
Von valchenberch der eine was
Rapot mit tvgenden erwarf das
Daz zwetel sein gehv̊gnv̊ss ist
In seinen scherm hab in Jesus christ.
Sein brûder alber ist genant
Von hv̊hberch hîe in osterlant
Der drîtt der biez Hadamar
4. Blatt Von mistelbach ein adalar
1. Seite 1. Col. Milt vnt chv̊n an allen list
Des ovh hîe geswigen ist
Want sih sein geslæhte hat
Gephlihtet verre an ander stat

*) Späterer Zusatz.
**) Durchstrichen, dafür steht das eingeklammerte.

Mit dem tôdpette sein
Nv lieber (Jesu) Christe mein
Was missevelt in an (ier) stiftvng
Dev so hat ein ahtber sampnvng
Daz si niemen sol versmahen
Vnt zv̊ andern chlöstern gahen.
Chunigen chaisern wer des ze vil
Daz si in so chuerzæm cil
Ein sogtan stiftung volpraht hieten
Mit so weiten edelen pieten
An dem pueh geschriben stet
Der mistelbech fier tohter het
Von den habent sich gepræittet
Fier gesleht als man uns raittet
Starhenhergere, schœnnhergere
Volchestorfer winchelere.
Was schull wir von den andern schreiben
Di man uon uns auh wil treiben
Vnd si den edelen hadmar
Mit sippe windent an sogar
Als ev hie entwarfen ist
Leutterleich an allen list.
Der hadmar het auh sune zwen
Darnah schull wir abe gen
Swann wier ier gesleht verrihten
Vnd den auer nimer tihten
Hainreich, hadmar hiezzen si,
Da stuend ein zû nam laider pi.
Da si waren hunt genant
Prait und verr in manigeu lant.
Her hainreich het doch sune zwen
Sein gesleht begund abgen
Wand si sturben gar an erhen
Dez begund daz geslehte serben.
Ein tohter liez her hainreich doch
Deu hiez offmey und auh noh

Grozzen gsleht (sich) von ir praittent
Als vns diseu pueh nu raittent
Potendorfer, liehtenstainer
Di von stiftreht sint gemainer
2. Col. Mit den alton chunringeren.
Daz ier gesleht wol mach peweren
Nu schull wir auch dar nah verrihten
Vnd an disem puehe tihten
Von dem dritten hademar
Der do stet ouch in der schar
Der andern chunnringere
Vnd doch manig grozzou swere.
Mit seinem pruder hat erliten
Des ist nihtes niht vermiten
Ez sei an dem pueh geschriben
Er wart laider oft uertrihen
Pei hertzog fridreichs alten zceiten
Wand er sich begund zo weiten
Vnd dem fuersten wider setzcen
Der begund in vaste letzzen.
Der selb hadmar het dreu chint
Dev uns hie benennent sint.
Hainreich, alber und auh geisel
Von dem wodwois waz ir weisel.
Si ferfuer an erben gar
Von dirr werlt daz ist war
Von hainreihen wench ih sagen wil
An dem pueh ist von im vil.
Hainreich der het funf chint
Di vns hie benennet sint
Marschalh hainreich, hadmar, alber
Alhait marei und auh nimer
Vil gesleht (sich) von in praittent.
Als uns diseu (puch) nu raittent
Walsebere cheyawere
(Witignere chranichpergere *).

*) Späterer Zusatz.

Velspergere chappellere
Hakenbergere, ottenstainere.
Den lesten (svn) er auh liez
Nah den alten er in hiez
Alber der hat gar uil sinne
Andaht muozz im niht zerinne
Sein red ist so wol gemezzen
Weishait hat er vil besezzen
Von im auh ich nu gesweige
Er gab doch her windisteige.
Dannoch schult ier meremerchen
Von den alten prudern thekchen
Hainreich alber sih vermazzen
Vnd wolten chrig niht abe lazzen
Iz wort getailet iere gut
Hainreich waz so hoch gemût 2. Seite 1. Col.
Daz im weitra gfiel zetail.
Her Alber waz an elleu mail
Des gûets ze tyernstain geuag
Als ich in nu chuertzleich sag
Wand ich den edelen herrn nah iag
Di an miltichait niht zcag
An allen dingen sint erfunten
Wand sie nindert winderwinten *)
Do man chloster fuerdern scholt.
Des sint in di engel holt.
Leutold hainreich vnd (ovh) alber
Ier lob ist praitet also (enn) her.
Daz ier wrbaz nimer mer
Wir (ver) gezzen wand ir er
Sih so vast gemeret hat
Si habnt getreten in daz pfat
Der tugentleichen chunringer
Do von ier er ist weiten mer.

*) Spätere Correctur „widerwunten."

Wie unser chloster ist erhaben
(Vnd waz wier guettet von in haben *)
Des ist an dem pueh (-e) vil.
Do von ich niht sagen wil.
Nwer alaine chuerzeleich
Daz si also miltichleich
Vnserr frowen hahnt gegeben
Vnd hie gemeret geistleich leben
Mit der phfarr ze cystestorf
Vnd mit der gult zechlevhendorf.
Den gueten willen auh daz melt
Daz si zefuesprûnn auh den gelt
Zu irs vater iartag gaben.
Si warn an miltichait niht zcagen
Dev edlen chint her alber liez.
Von tyernstain er di weil hiez
Sein sun alher ward erslagen
An dem niemm doch schol verzcagen
Wand er sich het wol herihtet
Do man den streit het angerihtet
Swischen hohen chunigen zwain
Chunich rudolf waz der ain.
Der ander waz chunich otacher
Er waz chuen vnd auh so wacher
Do helaih er siges vnder
Des ward manich menchs ze wnder
2. Col. Her hainreich auch verschaiden ist
In iungen iaren Jesu Christ
Behalt in in der engel schar
Wand sein hertz daz waz so gar
Mit disem chloster vast bechumhert
Das sein all sein freunt hebundert
Er het sorgen auf den tôd
Jesu Christ der engel prôt

---

*) Zusatz.

Speis in an der sele wol
Das er sei so freuden vol
Vnd in herwider niht belange
Des het er gebunschet lange
Do er in der werlt waz.
Mit andaht er peweret daz
Was welt ir nu wrbaz hœren
Von den engelischen choeren
In den so grozze freude ist.
Daz tausent iar sam ain takch ist.
Von dem edelen hern leutolden
Wir so vil nu tihten scholden
Nu hat in got so hoch geert
Vnd ist sein gesleht gemert
Mit der edelen grafen sam
Di uon chunigen habent nam
Got hat gehohet sein gesleht
(Der chvnringer das edel treht
An dem gar verzaget was
Got hat gewurchet alles daz *)
Johan leutold daz erzcaigent
Wand si sich intugende naigent
Elspet agnes daz ovh offent
Di zu got auh vil wol hoffent.
Daz er si vor laid behuette
Vnd geb in ein guet gemuete.
Daz tiht hie haben schol ein ende
Wand ich zw dem puehe sende
Alle di iz wizzent wellent
Di iz lesent in dem ellent.
Daz pei hern leutolds zceiten
Disiv stiftung ist so weiten
Gepraittet ferr vnd ouh gemeret
Als vns disiu schrift nu leret

*) Späterer Zusatz.

Herre suzer Jesu christ
Wand du der engel maister pist
Behuett vns vor der belle grunt
Daz wir an dem lesten punt
Dem tyefel megen wider sten
Vnd ouf den wekch himels gen
5. Blatt 1. Seite 1. Col. Daz mit vns di chunringer
Vnd alle getrew stifter
Besitzen deines vaters reich
Mit allen heiligen ewichleich. Amen.

6. Blatt 1. Seite 1. Col.

Incipit prologus in librum fundatorum et benefactorum zwetlensis monasterii.

Nos frater Ebro dictus abbas de Zwetel omnibus presens scriptum intuentibus huius uite cursum ita peragere ut in celesti patria mereantur coronari gloria et honore. Quoniam quidem nonnulli conati sunt scribere et depingere genealogyam fundatorum zwetlensis monasterii necnon possessiones et redditus ipsius, ut ad multorum noticiam deuenirent et per hoc difficilius possent minui, aut alienari a monasterio a quocumque; ignoramus quid in causa fuerit, quod nullus ante nos hunc utilitatis affectum perduxerit ad effectum, verum considerantes fructum laboris nobis reservatum secundum illud sapientis bonorum laborum gloriosus est fructus, huic negotio dedimus operam diligentem.

Anno domini millesimo nonagesimo viij. fundata est cysterciensis abbacia.

Anno domini m.º centesimo xv.º fundata est abbatia morimvndensis, eodem die fundata est abbatia clareuallensis.

Anno domini m.º c.º xxxv.º iij.º idus Septembris fundata est domus sancte crucis.

Incipit liber primus fundacionis zwetlensis monasterii.

Anno domini m.º c.º xxxviij.º ij. idus Januarij videlicet temporibus beati Bernhardi fundata est zwetlensis abbatia.

De hac nostra abbacia a senoribus huius domus hos versus scriptos inuenimus. 2. Col

Versus de primis fvndatoribus.

Imperii uires romani rite regebat
Heinricus cui res malus agnomen tribuebat.
Pluribus ille locis, animi dans signa ferocis,
Multabat morte quicquid uidit fore forte.
Principe sub tali pietate nitens speciali
Marchio florebat livpoldus et ipse tenebat
Contiguam sclauis terram quam maxime suauis
Vino frumento pollet uarioque iumento
Austria nomen ei, cui primatum speciei
Danubius donat, dum mercibus ipse coronat
Innumera stipe, loca plurima proxima ripe.
Hanc ergo terram subiens cum principe gwerram
Indiga sclauorum gens et fera gens bawarorum
Predis uastabat, ferro flamaque cremabat
Poppo uir insignis operumque lucernam bonorum
Factis condignis tunc presul erat treverorum.
Iste fuit frater levpoldi quos pia mater
Ediderat morum uelut ornamenta bonorum
Milicie deditus uir tunc armisque peritus
Azzo fuit clarum genus huic et diuiciarum
Copia multa satis, quas ad fructum pietatis
Hic tunc expendit dum christo digna rependit.
Qui treueri natus bona semper amare paratus
Presuli cognatus uirtutibus vndique latus.
Querit laudi pari maioribus equiperari.
Rex cuius cura consistunt omnia iura.
Cum successores ipso multo meliores
Huic procuraret curisque pium leuaret
Fecit ei curas, denuo succrescere duras.
Nam cum lege thori laxasset membra sopori
Cernit quod durum sibi mox instare futurum
Ordine ferali uidet autem scemate tali.

Terram quam rexit leupoldus marchio texit
Grex ferus ursorum partim grege mixtus aprorum
Quam deuastantes et uiuida queque necantes
Totam conculcant totam promoscide sulcant.
Que dum miratur dum quid signent meditatur
Vox sonat e celis uir strennue serue fidelis
Turbas istarum gladio propelle ferarum.
Sic tibi mandatur sic merces digna paratur.
Expergefactus et tempora congrua nactus
Querit prvdentes et soluere uisa scientes
Sompnia narrantur tamen abdida non reserantur.
2. Seite Tandem uir fortis dubie discrimina sortis
1. Col. Pro nichilo reputans et tristia cuncta refutans
Te duce Christe fretus portans incommoda letus.
Temptat adire solum quo se solummodo solum
Nemo nouisset quasi laudanda subisset
Esset in hijs horis sibi merces recta laboris.
Mox abit peregre, fert tota domus nimis egre
Hic indefessus non terminat antea gressus,
Quam venit ad rura, que defensanda futura
Ante sub oscura sibi uisa fuere figura.
Excipit applaudens uenientem marchio gaudens
Ad fortis mores et dignos prebet honores.
Interea gentes confinia regna tenentes
Cedibus assueti quasi plebs aduersa quieti
Jus uiolant pacis, ac ursi more rapacis
Nostris insistunt, spoliant quicumque resistunt.
Hi captiuantur feriuntur et igne cremantur
Princeps tristatur quid agat querulus meditatur.
Tum memor azzonis uocat illum donaque donis
Accumulat, plura iurans per patria iura.
Si se signifero rex celi uel modo sero
Hostem prosternat si tot discrimina cernat
Innocue gentis non uertat mos ferientis.
Dextram pugnacem si linguam uaniloquacem
Constringat mutam ni pacem denique tutam.

Restituat miseris quod uotis amodo ueris
Ipsum placabit quod iusta libenter amabit
Azzo libens uotis se uiribus omnia totis
Spondet facturum, dicens aut se moriturum
Aut inimicorum fore castra fuganda suorum.
Ex hinc dispersos reuocat blandeque reuersos
Obsecrat hortatur monet et postremo minatur
Si sibi quis dictus fuerit formidine uictus
Castra reliquisse quod certo nouerit is se
Exemplum durum reliquis penas luiturum
Milite collecto, disterminat ordina recto.
Hos procedentes, medios uel fine sequentes
Quis regat hortetur defenset uel comitetur
Et sic armatos omnes et participatos
Misterijs christi letos perducit et isti
In celis kyrie psallunt nostri miserere.
Pars aduersa quidem signis exterrita pridem
Ordine cuncta regi cernens et quomodo legi.
Legio subdatur temere nil precipiatur
Qualiter armatus miles certare paratus
Hostes agressus pede temptim figere gressus 2. Col.
Vt cardo postem se uertere discet in hostèm
Hijs consternata iam iamque fugam meditata
Barbaries dura que nata negat sibi iura
Prorumpit castris rex celi celsior astris
Nostros solatur nostris iam propiciatur.
Azzo ferens signum monstrans hac se uice dignum
Hostes insequitur a cunctis curritur itur
Turba trucidatur nullius quis miseratur.
In mortis metas omnis inpellitur etas.
Siluis auersos et uix ad plana reuersos
Sanguine submersos et cernere uiscere mersos
Gestantes natos pharetre modo cerne necatos
Vulneribus vastis transfossos acriter hastis.
Ebria terra madet hostis madefacta cruore
Martis amore calet populus uarioque labore
Tendit ad hoc unum uiuum super esse nec unum.

Sic fit ut optatur uictoria digna patratur
Pluribus extinctis, reliquis ex agmine uinctis.
Azzo signa refert et Christo munia defert
Marchio letatur solito plus et meditatur
Quomodo maiores azzoni pendat honores
Munera pincerne sibi donat et hoc hodierne
Monstrat honesta satis successio posteritatis.
Jungit et uxorem quam nouit nobiliorem
Que quos optauit sibi tres natos generauit.
Nomina subscribo, quorum tum liber abibo
Anshelmus primus opibus post factus opimus.
Factus iob similis, uiduis pater atque pupillis.
Heres nullus ei loca possideat requiei.
Post precedentem nizonem scito sequentem
Qui rutilans gemma patrium per secula stemma
Laude decorauit quod plures generauit.
De quorum primo statui modo scribere primo
Omnibus hic carus et nomen habens hademarus
Auribus intentis monitis utriusque parentis
Recipit obseruat bona facta bonis coaceruat
Cum pueri metas excedit nubilis etas
Tunc desponsatur tunc rite sociatur
Vxor que morum fuit optima forma suorum
Nomine gerdrudis preponens scria ludis
Nulla tamen prolis suberat spes hoc sibi solis
Constitit ob uite sine fine manentis amorem
Celibis ut uite ferrent hic ambo laborem
Sic feruore pari ceperunt mox meditari.
7. Blatt 1. Seite 1. Col. Vt sua pro christo donarent omnia christo
Et perfectorum struerent cellam monarchorum.
Visus adhuc raro fuerat cistercius ordo
Hic placet hadmaro congaudet celicus ordo
Colligit ergo uiros sibi de sancta cruce missos
Assiduos miros ad opus nichilque remissos
Et sic fundatur sic protinus edificatur
Zwetcla nota satis domus illi uir probitatis

Predia cum pratis magne dedit utilitatis
Siluas uineta quorum possessio leta.
Nos modo solatur merces illum comitatur.
Hoc etiam dico quod humatus sit kotewico.
Sub dubia sorte metuens ne postea forte
Res noua deficeret cum fundatore careret
Fratris gesta sui domini dico peregrini
Propterea tacui quia multis cognita sciui.
Tercius azzonis natus fuit albero donis
Non impar reliquis dum semper legibus equis
In nocuos fouit facientes uana remouit.
Huic itidem natus fuit albero rite uocatus
Diues opum clarus ducibus super omnia carus
Prudens facundus fidei tůtamine mundus
Chvnringen gaudet dum factis nomen adauget.
Hic pater hadmari per quem nos multiplicari
Et dilatari uariique bonis cumulari
Cepimus ut uille sunt testes et bona mille.
Hoc constructarum monstrat decor ecclesiarum
Monstrat murorum monstrat structura domorum
Affectum fidei nec preterit hora diei
Quin uigil insistat quin nobis commoda sistat.
Proterit aduersa pacem statuit uice uersa
Vt genitos de se nos diligit optat adesse
Ut nos soletur ut conferat ut moderetur.
Verbi pane dei sed et ipsius esuriei
Vt plus mundetur a nostris sepe medetur.
Nunc pie rex celi tua concio corde fideli
Quod petit hoc audi quod uiuit sit tibi laudi.
Penis sublatum fac eum sine fine beatum
Conserua sobolem serua cum coniuge prolem.

Propter simpliciores autem quosque, qui forte prescriptos uersus non satis intelligere possunt, sciendum quod alibi sic scriptum inuenimus de fundatoribus zwetlensis monasterij. Eo tempore quo Hainricus imperator

cognomento malus imperium gubernabat, qui ideo malus dicitur quia Pascalem papam captiuauerat sicut *) in cro-
2. Col. nicis legitur et multa mala fecerat, erat quidam archiepiscopus treuerensis nomine Poppo uir religiosus et deuotus et sanctus Dacorum apostolus, qui habebat fratrem carnalem nomine Levpoldum qui marchiam orientalem strenue gubernabat, que marchia nunc Austria dicitur. Erat et ipse predictus Levpoldus uir deo deditus et newnburgense cenobium construxit ac domum sancte crucis ordinis cysterciensis fundauit. Attamen adhuc diuersos incursus barbarorum, Vngarorum, Sclauorum, Bohemorum, Bawarorum paciebatur. Reuera sic in cronicis legitur maxima multitudo Bohemorum et Bawarorum contra eum uenerunt iuxta Mawerperg et in eius exercitu maximam stragem fecerunt. Qui Levpoldus tandem ad se reuersus meditabatur quomodo hostibus resisteret. Venit ei in mentem memoria fratris sui domini Popponis archiepiscopi treuerensis et mittens ei litteras ut bellicosos viros strennuos ei in auxilium mitteret qui secum marchiam australem ab hostibus defensarent. Acceptis autem literis episcopus meditatur quos uiros dilecto fratri suo in auxilium mitteret. Et aduocans ad se cognatum suum karissimum Azzonem legationem fratris sui ei intimat rogansque ut in auxilium eius versus Austriam descendat. Sciensque eum uirum nobilem et strenuum diuitem et preclarum et militaribus armis fortiter exercitatum, viros bellicosos sibi associat et sic eum in Austriam destinat. Et dum se ad iter prepararet amicisque suis hec intimaret tota domus eius turbatur et egre ferebat exilium eius. Dum autem adhuc in terra belgyca in territorio treuerensi existeret et uersus Austriam ire disponeret, uidit in sompnis uisionem horribilem quam expergefactus grauiter pertimuit, nec tamen ab aliquo coniecturam sompnij quam sollicitus quesiuit inuenire potuit. Visio autem talis fuit. Cum se sopori dedisset uidit in uisione quasi in Au-

*) Siehe Anhang.

stria esset, quam terram ut ei uidebatur vrsi et apri frendentes sulcabant et eam subuertentes operiebant. Qui dum miraretur quid hoc portenderet, uox sonat e celis, uir strennue serue fidelis, turbas istarum gladio propelle ferarum. Sic tibi mandatur sic merces digna paratur. Cum autem euigilasset a sompno, ait, vadam et uidebo uisionem hanc magnam quam ostendit mihi dominus. Sed plurimis hoc adhuc dissuadentibus et dicentibus, sompnia ne cures non acquieuit. Igitur cum Austriam intrasset marchioni legationem archiepiscopi dilecti fratris sui nec non et litteras presentasset et predictam visionem narrasset, marchio Levpoldus eum letanter suscepit muneribusque ditauit vtpote cognatum suum, quia cognatus erat fratris sui domini Popponis archiepiscopi. Eo etiam tempore necessitas (2. Seite 1. Col.) marchioni Levpoldo incumbebat quia Sclauorum et barbarorum multitudo terram Austrie rupta pace inuadebat, quod et animum eius plurimum consternabat. Tunc predicto Atzzoni marchio loquebatur et consilium ab eo querens suscitabatur rogansque ut cum eo hostes aggrediatur munera etiam promittens si in bello signifer efficiatur.

Atzzo autem de uisione sva confortatus in domino quia ei iam a quodam deuoto et sancto uiro exposita erat, marchioni obediens et se domino comittens confitetur communicat velud bonus christianus omnesque in exercitu idem cum marchione facientes deo emendationem uite promittunt, sicque Atzzo more marchalci turmas ordinat ordines in bello disterminat, illos precedentes et medios, hos sequentes coadunat, illis minas imponit si fugiant. Et sic accepto uexillo hostes aggreditur, deo autem auxiliante hostes fugantur trucidantur iugulantur et australes vna cum marchione victoria pociuntur. Marchio autem uictor existens letus efficitur et quos honores Atzzoni impendat excogitat. Tandem ei etiam hunc honorem impendit et eum pincernam Austrie ordinauit, vnde et multis annis in Austria de eius progenie multi sunt marschalci et pincerne Austrie ordinati. Marchio autem Atzzonem in Austria locauit diui-

tijs et honoribus ditauit et ei nobilem uxorem utpote cognato suo donauit, progenies autem eius in Austria valde est dilatata et augmentata sicut infra patebit. Iste enim Atzzo genuit tres filios quorum unus Anshelmus dicebatur vir deuotus strennuus et bonus. Alter dicebatur Nitzo vir eque deuotus et deo deditus et iste est pater Hadmari primi fundatoris zwetlensis monasterij, tercius dicebatur Albero de cuius stirpe deriuata est Chvnringariorum origo. Ex hijs ut diximus exijt radix dulcissima Hademarus uir bellandi gnarus Christum portans sub clamide, quod tempore accepto deuotus manifestauit in opere. Vt putatur uir iste castus et continens erat et quia ex uxore bona et deuota Gertrude prolem non habebat, Christum et beatam uirginem Mariam quam valde diligebat heredes sui patrimonij fecit. Conuentum namque monachorum cysterciensis ordinis ad locum clarum qui Zwetela dicitur congregauit. Dicitur autem Zwetel ebraice domus dei, sclauice autem uel bohemice luminosa. Et vtinam ad exhortatio-
2. Col. nem beati Pauli apostoli qui in hoc loco deo seruiunt domus id est templum dei sint opera tenebrarum penitendo abiciant et arma lucis induant. Amen. Notandum etiam quod Amshelmus patruus predicti Hadmari heredes non habuit, monasterium in Chrûmpnawe construere uoluit. Attamen hoc faciendum marchioni Levpoldo commisit, de qua materia cum tempus fuerit scribetur. Fuit enim Chrvmpnawe patrimonium predicti Anshelmi sicut in conseqentibus apparebit.

Dilectus etiam fundator noster Hademarus primus vxorem quam vt sororem diligebat ad Christum premissa imperfecta adhuc fundatione sua dimissa ad Christum feliciter migrauit locumque sepulture in Kotewico videlicet antiquiori monasterio metuens imperfectionem fundationis sue inuitus tamen elegit. Qui autem predia villas uel saltus fundationi sue dederit vel que priuilegia a rege romanorum Chvnrado secundo obtinuerit postea dicetur. Habuit autem iste Hadmarus vnum fratrem nomine Pil-

grimum presbiterum. Porro filius Alberonis patrui eorum dicebatur etiam Albero qui locum nostrum zwetclense scilicet monasterium quasi pater fouens filium vnice diligebat, quod multis bonis operibus comprobabat. Hic etiam genuit filium nomine Hadmarvm et filiam nomine Gislam que dicitur de Svnnberch et iste Hadmarus appellatur nostri monasterij fundator secundus. Vt autem hec plenius elucescant figura subiecta perfectius explicabit.

8. Blatt, 1. Seite ein Gemälde. 2. Seite 1. Col.

Nvnc ad primum fundatorem nostrum Hadmarum stilum scribendi vertamus et quid egerit diligenter uideamus. Cum enim propositum suum de fundanda abbatia aliqualiter perduceret ad effectum, ad peticionem suam missi sunt ei xij. monachi de sancta cruce cum abbate xiij° nomine Hermanno, quod factum est ante natiuitatem domini videlicet anno domini m°c° xxxviij° Sed cum ligneum monasteriolum sicut in nouellis plantacionibus fieri solet in loco qui dicitur Obernhof construxisset iuxta predium Zwetel et predictos fratres in die sancti Silucstri, videlicet ij. kal. Januarij ibidem locasset, fertur quod beata uirgo Maria eidem pijssimo Hadmaro in sompnis apparuit locumque monasterij locum etiam summi altaris vbi hodie cernitur diligentissime preostendit, certisque indicijs quomodo hec agnosceret edocuit. Expergefactus ergo locum diligenter inquirit et in loco summi altaris arborem in modum crucis iam florentem inuenit. Tunc de strvctura nostri monasterij cogitat sumptus et impensas coordinat et estate adueniente fundamenta monasterij simplici quidem sed forti scemate iactat officinasque monachorum videlicet capitulum dormitorium refectorium coaptat, sed hev monasterium non perfecit quia dominus eum de medio tulit. Quo autem die obierit postea dicetur quia adhuc plura de eodem uiro pijssimo sunt scribenda.

Notandum quod primus fundator noster Hadmarus terram in nortica silua in qua zwetelense zenobium construere voluit a Levpoldo duce bawarico in feodo habuit et ideo fundum ecclesie nostre pro constrvctione

abbatie dare non non potuit nisi annuente et vna secum tradente eodem duce Levpoldo. Ipse etiam Levpoldus dux Bawaricorum terras suas a domino Chvnrado secundo quondam rege Romanorum in feodo tenebat. Quod uir industrius Hadmarus intelligens, qui adhuc nomen de Chvnring non habebat quia castrum in Chvnring adhuc constructvm non fuerat instantissime tamen laborauit, ut fun-
2. Col. dus monasterij sui per predictos principes cum circum iacentibus predijs uillis grangijs et siluis priuilegialiter confirmaretur zwetlensi abbatie constrvcte in honore beatissime dei genitricis Marie. Quod et factum est anno dominice incarnationis m.º c.º xxxix. Vnde et tale priuileginm a predictis principibus meruit obtinere.

Incipit originale priuilegium zwetlensis monasterij. Datum a domino Chvnrado secundo romanorum rege.

Gemälde. In nomine sancte et indiuidue trinitatis Chvnradus secundus romanorum rex augustus ad honorem conditoris nostri cuius disposicione subsistimus et gubernamur, quieti fidelium debita sollicitudine prouidentes ob statum regni nostri ad seruicium sancte et perpetue uirginis Marie consentiente annuente rogante et vna mecum manu sua tribuente Levpoldo bawarico duce tradidimus predium Zwetel dictum in nortica silua situm cum hijs villis Geizrvk, Racensruta, Zembezeleins, Gerates, Gradenze, Rvdmares, Scelebaes. Cum hiis autem tractibus et finibus notatis. Scilicet a lapide qui est ultra terminum Moyderates hevmad, a latere uno tenditur in directum usque ad uiam que antiquitus dicitur Bolensteich que uia est certus terminus usque ad aliam uiam que antiquitus etiam uocatur Beheimsteich, hec uero uia ex altero latere est certissimus terminus diuidens se a predicta uia
9. Blatt 1. Seite 1. Col. in loco cuius uocabulum est Gůttenanne et ueniens usque ad fluuium qui Zwetel dicitur inde procedit usque ad flu-

uium qui maior Champ nuncupatur. Quicquid preterea hijs duabus uijs infra predictum terminum concluditur in pascuis in aquis siue aquarum decursibus in siluis pratis agris noualibus cultis uel excolendis uel quicquid eiusdem possessor predij Hadmarus in predicta nortica silua possedit quatenus fratres illic ad seruicium saluatoris nostri eiusque genitricis congregati siue congregandi secundum regulam sancti Benedicti per hanc nostre constitutionis paginam contutati sine omni presumptionis infestatione nullum vnquam habentes aduocatum libere degant et pro nobis ac regni nostri statu attencius conditorem omnium exorent. Vt autem hec constitutio nostra firma et inconuulsa omni permaneat evo, hanc cartam inde scribi et sigilli nostri impressione signari iussimus. Testes quoque qui presentes aderant subnotari fecimus, quorum nomina hec sunt. Embericus wierzpurgensis episcopus. Gebhardus argentinensis episcopus. Fridericus dux Alsacie. Hermannus marchio de Bada. Otto abbas salsenis. Dedalricus comes de Lenzenburch. Manegoldus de Werda. Marquardus de Grv̊npach. Waltherus de Lvbenhv̊sen et frater eius Adelbertus. Swikerus. Hainricus. Wernherus et alij quam plurimi.

(Monogr.) Signum domini Cbvnradi Romanorum regis secundi. Ego Arnoldus cancellarius uice domini Alberti moguntini archiepiscopi et archicancellarij recognoui, anno dominice incarnationis m°. centesimo xxxix°. indictione tercia, regnante Chvnrado Romanorum rege secundo anno regni eius secundo. Data apud Salsam in Christo feliciter. Amen.

Incipit expositio eiusdem priuilegij.

Primo notandum quid sit predium et quomodo in hoc priuilegio sit accipiendum. Predium est sicut dicit Ysidorus ex eo quod ex omnibus bonis pater familias maxime preuidetur idest apparet quasi preuidium quod a multis uideatur, vel ab eo quod antiqui agros quos bello ceperunt, uel sumptibus excoluerunt predij nomine habebant.

2. Col. Item secundum alios predium etiam dicitur quasi presidium vel preiudicium videlicet vbi nobilior uel potentior alijs presidet uel alijs preiudicat uel alios diiudicat. Et notandum, quod sunt predia regalia, predia ducum, predia comitum, predia nobilium predia rusticorum.

Ex predictis colligendum quod iste nobilis Hadmarus fundator primus monasterij zwetlensis predium in quo resedit quod maxime dilexit cum omnibus pertinentijs suis, quia heredibus caruit, beate uirgini obtulit et eam heredem sui patrimonij fecit. Vnde secundum Ieronimum totum obtulit quia sibi nichil retinuit, scilicet in nortica silua quicquid idem Hadmarus possedit totum deo et beate uirgini obtulit, sicut in priuilegio continetur. Predium enim in hoc priuilegio designat optimum et potissimum siue sit castellum uel ciuitas aut forum cum ceteris adiacentibus uel cappellis uel ecclesijs uel uillis ad idem predium pertinentibus.

Vnde sciendum quod nomen monasterij nostri Zwetel a predio Zwetel deriuatum est, quod in priuilegio nominatur, vbi Hadmarus primus fundator resedit.

Hoc enim predium datum est zwetlensi monasterio cum omnibus terminis suis. Vnde sciendum quod secundum Ysidorum termini dicti sunt eo quod terre mensuras distingunt atque declarant. Hijs enim testimonia finium intelliguntur et agrorum contentio et certamen aufertur. Hec Ysidorus. Ex predictis patet quod quicquid in terminis huius priuilegij includitur scilicet ipsum predium in quo resedit Hadmarus cum ecclesijs uillis foro uel ciuitate siluis aquis uel aquarum decursibus agris cultis uel incultis totum datum est zwetlensi monasterio sicut patet in priuilegio. Termini autem designantur ibi, videlicet lapis ultra Moydrats Hevmat, Bolansteich, Beheinsteich fluuius Zwetel maior fluuius Champ et similia. Scelebaes etiam intelligitur Stralbach et Erlech. Notandum quod Hevmad est campus iuxta grangiam Erleh tendens usque ad uiam qui Bolansteich dicitur quia idem terminus uide-

licet Bolansteich statim post Hevmad nominatur. Sciendum etiam quod Hevmad ab antiquo campus fuit inarabilis et aquosus et ideo Hevmad nomen accepit quia fenum solummodo germinauit. Beheinsteich certum est quod in aquilonari parte uersus Bohemiam tendit. Postea autem figuram circularem subiciemus in qua hec melius apparebunt. Nunc ad exponendum in tevtonico veniamus ita tamen vt melioribus expositoribus locum demus.

Exposicio in theotvnico.

IN dem namen der heiligen vnd der vngetailten drivaltichait. Wier Chvnrad der ander von gotes genaden römischer chv̊nich ein merer des reiches, zẘe den eren des almechtigen gotes von des genaden wier leben vnd in des schermen wier sein, durch di stetichait vnseres reiches geben wier vnserr frowen der ewigen magt sand Mareien mit der verhanchnv̊sse vnd mit seinem willen vnd durch sein pet, wier mainen hertzog Levpolden von Payern der avh mit samt vns geit vnd gegeben hat, daz herren gesezze ze Zwetel in dem Nortwald, mit den dorfern vnd mit den gemerchen di hernach benant sint, di zv demselben herren gesezze aigenchleich gehörent. Daz ist Gaizrukke Råtsen, Revt, ze dem Pezeleins, Gerotes (Gerotes zwier ains daz holtz ains daz dörf*), Grednitz, Rvdmares, Scelebaes daz ist daz Stralbach vnd das Erlech mit den gemerchen vnd mit den zvgen oder den wegen, die her nah benant sint. Daz ist von den marht stayn der oberhalb des Moydrats leit vntz an di Hevmat vnd get vmedum gegen dem osterwint von ainer seitten geslehtichleichen vntz an den weg der von alten dingen haizzet der Polansteich, derselh weg ist ein gewizzez cyl oder ein ende vntz an den andern wech der da haizzet von alten zeiten der Bebaimsteich, derselb wech der Behemsteich ist gar ein gewizzez cyl von dem andern tail gegen den chalten nordwint hintz Pehaim. Vnd tailt sich an der stat di do haizzet Gůtententanne vnd get 2 Seite 1. Col.

*) Im Orig. roth durchstrichen.

vntz an daz wazzer daz da haizzet di Zwetel, vnd get dar nach her vmbe vntz an daz wazzer, daz da haizzet der merer Champ. Dar vber swaz in den zwain wegen vnd in den gemerchen beslozzen ist, iz sei an welden oder holtz oder waid, an wazzern oder wazzers flvz, an velden, an wismad. an echkern, an nevrevt erpaevt oder vnerpaeut versueht oder vnversveht, oder swaz der Hadmar in dem selben herren gesezze oder in demselben aigen in dem Nortwalde beseczzen hat daz geb wier allez samt vnserer frowen sand Marein auf di red daz di brvder geistleihes le-
2. Col. bens nach sand Benedicten regelen, die sich nv datz Zwetel gesamt habent oder her nah gesamt werdent mit der satzung vnserr diser hantfest geschermet werden vnd an alles gewaltes vnrvebvng vnd an alle voytay vreileich leben vnd vm vns vnd vnseres reichs staetichait den almechtigen got der ellev dinch beschaffen hat fleizzichleichen pitten vnd avf di red daz disev vnser satzunge vnd disev genad ewichleich vngechrencht vnd vnzebrohhen beleibe, so gebe wier disev hantfest geschriben vnd versigelt mit vnserm insigel von vnserem gebot. Di gezevg ditzes dinges sint di enantwrt waren di her nah benant sint. Daz ist her Embereich der bischolf von Wiertzpurch, her Gebhard der bischolf von Strazpvrch, her Fridereich der hertzog von Elsazzen, her Herman der martgraf von Paden, her Otte der apt von Salsen, her Vdelreich der graf von Lentzenbvrch, Manegolt von Werd, Marquard von Grvnpach, Walter von Lvbenhovsen vnd sein brůder Engelbard. Iz waren avh en antwrt vnser chappelan her Chvnrad vnd sein brůder Adelber, dar nah Sweikker, Hainreich, Wernher vnd anderr frvmer levt vil vnd genvch.

Daz ist daz zaichen des andern chunich Chvnrades. Ich Arnold der chanzzeller des vitzetvems hern Albrehts des ertzpischolfs von Mayntz des oberisten chanzzeller, han iz gewest vnd ist mier wol erchant. Do man raittet von Christes gepuerd tausent hvndert nevn und dreizzich iar, in dem dritten gepot des römischen reiches in dem

andern jar chvnich Chvnrades reiches, der der ander Chvnrat haizzet des romischen reiches. Dev hantfest ist gegeben datz Salsen in Christo selichleich. Amen.

Incipit privilegium domini Innocentij pape secundi. Datum zwetlensi monasterio super confirmatione ipsius monasterii et possessionum eius temporibus videlicet Hadmari primi fundatoris et domini Hermanni primi abbatis zwetlensis. Secundo anno fundationis monasterij hoc est eodem anno 10. Blatt 1. Seite 1. Col.
quo dominus Chvnradus predictus rex Romanorum dedit priuilegium suum supradicto cenobio.

INNOCENCIus *) episcopus seruus seruorum dei dilecto filio Hermanno abbati monasterij sancte Marie de Zwetla eiusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum.

In apostolice sedis specula disponente domino constituti religiosorum quieti et utilitati nos conuenit attencius prouidere, qui quanto fragiliores sunt tanto magis eorum orationibus indigemus. Huius rei gratia dilecto in domino fili Hermane abbas tuis postulationibus clementer annuimus et monasterium sancte Marie de Zwetela cui auctore domino presides sub beati Petri tutela suscipimus et presentis scripti patrocinio comunimus statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona idem uenerabilis locus in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione regum uel principum oblatione fidelium sev alijs iustis modis deo propicio poterit adipisci firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hoc propriis duximus exprimenda uocabulis, videlicet grangias inferius annotatas quarum una dicitur Gæisrvch altera Ratschsenrvte alia uero Zebecelines alia Ierates alia Gradenec alia Rûdemares alia Starlbach. Quicquid preterea Hadmarus pro remedio anime sue et uxoris monasterio uestro consensu nobilis memorie Levpoldi ducis Bawarie legitime contulit

*) Der erste Buchstabe eine Miniatur.

quicquid etiam in siluis pratis agris aquis noualibus cultis uel incultis quolibet iusto titulo possidetis uobis nichilominus confirmamus. Decimas sane laborum tam uinearum quam agrorum quos propriis manibus vel sumptibus colitis aut etiam de animalibus aut nutrimentis uestris dare non cogamini cuiquam easque a uobis exigi apostolica auctoritate prohibemus. Consecrationes quoque altarium
2. Col. uel basilicarum ordinationes monachorum qui ad sacros gradus fuerint promouendi a dyocesano suscipietis episcopo si tamen katholicus fuerit et gratiam atque comunionem apostolice sedis habuerit, eaque uobis gratis et sine prauitate exhibere uoluerit, alioquin licet uobis catholicum quemcumque malueritis adire antistitem qui nostra fultus auctoritate quod postulatur indulgeat. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium vestrum temere perturbare, aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere minuere sev quibuslibet molestijs fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura. Si qua igitur in posterum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit secundo tercioue comonita, si non congrue satisfecerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sanctissimo corpore ac sanguine dei et domini nostri redemptoris Iesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem venerabili loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Iehsu Christi quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Laterani per manum Aymerici sancte romane ecclesie dyaconi cardinalis et cancellarii iiij.° kal. Marcij. Indictione iij. Incarnationis dominice anno m.° c.° xxxviiij.° pontificatus vero domni Innocencij secundi pape anno vndecimo.

Expositio huius priuilegij in theotvnico.

Wier bischolf Innocentius der ander ein diener der
gotes diener empieten vnserm lieben svn in christo apt
Hermann des chlosteres vnserr frowen sand Mareien von
Zwetel vnd seinen nahvoligern, di recht vnd redleichen
nah im zv epten gesazt werdent, vnsern grv̊z ewichleich
vnd der zwelefpoten segen. Wand wier gesazt sein in der
hoeh vnd in der beschoewe des pæhstleichen stveles, so
fveget vns daz wol, daz wier trahten daz geistleicher levt
rveb vnd rest sei vnd wand vnser chranchait groez ist so
bedverf wier dest merer geistleicher levt gepet vnd dar- 2. Seite 1. Col.
vm vnd dvrch di genad dv lieber svn in got apt Herman
dein pet die erhoer wier gv̊etleich, vnd daz chloster sand
Marein ze Zwetel dem dv mit gotes helfen vor pist vnd
verrihtest, das enphab wier in den scherm des gv̊eten vnd
des seligen vnd des heiligen sand Peteres, vnd warnen
vnd bestetigen iz mit der oerthabvng diserr hantfest vnd
setzen daz swaz daz selbe erber gotesbavs aigens vnd
gvlt hab, oder swaz iz nvetzes hab nv reht vnd redeleich
azan an diser zceit besezzen, oder noh her nah von der
verhancnuesse der bischoelf oder von der miltichait der
chvnig oder anderr gûeten levt oder mit swelicher rehter
gewingvng daz sei, daz selh chloster iht gewinnen mv̊g
daz selb bestetig wier dier ewichleich vnd deinen nachvol-
gern vnder anderm aigen, daz daz selbe chloster nv hat
so nenne wier daz mit namen, daz sind des ersten di hoef
di her nah benant sint, datz ist Gæizrvkk, Rætschen, Revt,
datz dem Bezeleins, Geroten, Grednitz, Rvdmares, Ze-
stralhach vnd swaz dar vber her Hadmar dvrich seiner
vnd seiner hausfrowen sel willen dem chloster ze Zwetel
reht vnd redeleich gegehen hat, mit der verhancnvesse
hertzog Levpolds von Payern, swaz daz ist an welden,
an wismad, an ekkern, an wazzern, an nev̊revt erpåvt
oder vnerpâut swi daz ist, daz ier in rehter gewer habt,
daz bestetig wier ev gentzleich vnd ewichleich. Dar nah

swaz ier in ewern weingarten oder avf ewern ekkern mit ewer selbes hant oder mit ewer chost erpåvt oder von dem vieh daz ier selber zyeht do schol evh nyeman bedwingen daz ier yeman dehainen zeechent do von gebt, vnd weren vnd verpieten ovh daz mit pebstliecher oerthabvng daz evh nieman darzwe bedwingen tv̊erre, wier wellen auh swenn ier ewer aelter oder ewer goteshevser oder ewer mvnich welt haizzen weichen, daz ev die genad ewer rehter lantpischolf vmsvst vnd an alle ergervng erpiet, doch also ob er ein christenleicher man sei vnd di gemain hab des stvels von Rŏm, wer aver des niht so scholt ier die vorgenante genad von ein yegleichem pischolf der ev dar zwe gevalle, doh der christenleich sei
2. Col. vnd vnser gemayn hab enphahen, vnd darvm so setz wier vnd gepieten, daz daz ninder ein mensch erpald oder tv̊err freveleich laydigen oder betrveben daz vorgenant cloester ze Zwetl, oder sein aygen im enzyehen oder minneren oder zevnreht inn haben oder mit dehainen sachhen vnrv̊eben. Svnder allez sein aigen schol gantzes beleiben, dvrch der leibnarvng der geistleichen brvder den daz aygen fverderleich warten schol zv̊ einem besundern nvetz vnd darvber swelich menchs iz sei phfaph oder laey wider vnser gepot an disen sachhen freveleich tv̊t, der schol ains vnd aver ains vnd darnah ze dem dritten mal gemant werden, ist aver daz iz sich niht enpezzern wil, so schol iz seinen gewalt vnd seiner verliesen, vnd schol daz wizzen daz iz schvldich, ist zeantwrten vm sein mistat an dem iungisten tag vor den aysleichen geriht vnseres herren, vnd schol geschaiden werden von dem heiligen leihnam vnseres herren Iesu Christi vnd von seinem heiligen blv̊et da vns got mit erloest hat, vn schol an dem iungisten tag ein aysleich v̊rtayl vber in gen, aver allen den di der erwern stat vn dem werden gotshavs ze Zwetel seinev reht behaltent mit den schol sein vnseres herren Ihesu Christi frid, avf di red datz si hye an gv̊ten werchen bestetigt werden vnd von dem ernsthaften rihter vnserem

herren Iehsu Christ den ewigen loen enphfahen amen. Disev hantfest ist gegeben ze Latran mit des dyaken hant der do haizzet Aymereich der ain cardinal ist des roemischen gotshavss vnd avch ein chanceller des pabstes ze der vierden chvndvng des Mertzen in dem dritten gepot nach roemischer gewonhayt, do man raittet von Christes gepverd tavsend hundert vnd nevn vnd dreizzich iar, do der ander Innocencius pabst was gewesen vntz in das ainleft iar.

De Chvnrado rege Romanorum.

Sciendum preterea quod serenissimus Romanorum rex Chvnradus secundus plura nostro monasterio impendit beneficia vt merito dies anniuersarius cum fundatorum 11. Blatt
nostri ordinis anniuersariis peragatur. Ex speciali gratia 1. Seite 1. Col.
namque per singulare priuilegium confirmauit monasterio nostro saltum vel siluam iuxta claustrum et super eodem saltu post aliquod annos priuilegium tale dedit.

Priuilegium Chvnradi secundi Romanorum regis super silua nostra iuxta claustrum.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Chvnradus secundus Romanorum rex augustus. Ad honorem conditoris nostri et ad seruicium sancte et perpetue uirginis Marie rogante fratre nostro Hainrico bawarico duce tradidimus saltum ecclesie dei et fratribus regvlariter subsistentibus; in loco qui dicitur Zwetel. Predicta autem silwa hijs confinijs et tractibus notatur, scilicet ex uno latere habens fluuium qui dicitur Champ, ex altero uero concluditur uia cuntis accolis loci illius notissima. Huius rei testes sunt. Hainricus ratisponensis episcopus. Otto frisingensis episcopus. Anshelmus episcopus. Altmannus episcopus. Hainricus olmuncensis episcopus. Hartmannus episcopus. Hainricus dux Bawarie. Engelbertus marchio. Livpoldus comes. Datum anno domini m.º c.º xlviij indictione viiij.

Notula de Chunrado secundo rege Romanorum qui postea factus est imperator tempore succedente.

Notandum quod iste Chvnradus secundus Romanorum rex postea in imperatorem electus et sublimatus est sicut cronice testantur et etiam dominus Hermannus primus abbas zwetlensis in sua descriptione eum imperatorem uocat sicut postea patebit, quod idcirco expressimus vt si verbi gratia quis dicere vellet quod possessiones monasterii nostri non essent confirmate ab aliquo imperatore. Temporibus namque fundatorum nostrorum Hainricus cognomento malus imperator extitit, qui tamen tempore fundationis monasterij nostri mortuus fuit, cui predictus illustris rex Romanorum Chvnradus secundus in imperio successit sicut cronice attestantur. Qui scilicet Chvnradus imperator obijt anno domini m.° c.° lij.° videlicet xvj kalen. Marcij, hoc est in die beati Valentini martiris. Huic Chvnrado cuius priuilegia habemus, successit Fridericus secundus imperator qui non solum mo-
2. Col. nasterio nostro verum etiam monasterio sancte crucis monasterio Campililiorum monasterio in Povmgartenperg optimum priuilegium dedit in quo non solum possessiones predictorum monasteriorum, verum etiam libertates ordinis cysterciensis roborat et confirmat. Hoc priuilegium suo tempore cum ad Albertum ducem Austrie venerimus inseremus. Ad cognoscendos autem terminos priuilegiorum supradicti regis uel imperatoris secundi Chůnradi Romanorum figuram magnam circulorum subiciemus cui circulo villas et grangias siluas et aquarum nomina inscribemus. Fertur enim quod cum primus fundator huius loci priuilegia ab illustri domino predicto Chvnrado Romanorum rege pro construenda abbatia obtinuisset totum locum abbatie vna cum domino Hermanno primo abbate in equo velocius circuiuit et beate uirgini Marie totum patrimonium suum quod in nortica silua habuit deuotissime resignauit, ac predicto domino Hermanno primo abbate

zwetlense suisque fratribus assignauit. Beata autem uirgo Maria dicitur vtrisque tam fundatori quam venerabili abbati in sompnis apparuisse et locum monasterij designasse. Post predicta circulum magnum subiciemus in quo locus monasterij cum circumadiacentibus possessionibus apparebit.

De grangia in Erlech.

Notandum quod in predicto priuilegio quod illustris Chvnradus Romanorum rex secundus super saltu vel silua ex altera parte fluuij Champ monasterio nostro dedit, includitur grangia uel curia nostra in Erlech, postea breuiter exculta nam cum uia cunctis accolis loci illius notissima in eodem priuilegio nominatur, que etiam in originali priuilegio eiusdem serenissimi Chvnradi regis Polansteich appellatur, cunctis perspicuum est, quod predicta uia campos eiusdem grangie forinsecus cingit et eandem grangiam cum omnibus suis pertinencijs introcludit, sicut in subscripto circulo plenius elucescit.

Incipit exposicio teutonicalis circuli magni subscripti in quo primus Hadmarus vna cum domino Hermanno primo abbate fundum primum et limites cum metis zwetlensis monasterij circuiens disterminat et ostendit. 2. Seite. 1. Col.

Nv seht vnd schawet den edelen helt | den got hat darzve erwelt | daz er schol avz zaigen | vnserr frowen von himelreich ier rechtes aygen | daz er ier mit zwayer fversten hant hab gegeben | got geb in allen drin daz ewig leben | wier mainen den ersten stifter ze Zwetel hern Hadmar | des hertz vnd des sel so gar | mit got bechvmbert was | daz er ledichleichen allez daz | swaz er in dem Nortwald het besezzen | mit swelchen cylen iz wer auz gemezzen | avf gab ledichleihen vnserr frowen | gots antlvtz mvezz er ewichleich beschawen | er hat ez dem chloster bestetigt mit zwaier fvrsten hant | der ain ist hertzog Levpold von Payern genant | der ander haiz-

zet chvnich Chvnrat | der vnserr vrowen ein gvet hantfeste gegeben hat | an der hat er avz gezaiget di gemerch | got geb in allen drin di ewig sterch. |

Do der erst stifter her Hadmar wold auz zaigen | vnserr vrowen ier rehtes aygen | do begvnd er vm reiten di gemerch vnd die zil, als vns die hantfeste sagen wil | er hveb an oberhalb des Moydrats pei dem marhstain | vn begund avz zaigen di gemerch vn di rayn | als umher her gegen dem warmen osterwint | an dem des heiligen geistes genad bezaihent sint | er rait alles vmedvm vntz pei dem Erleh an di Hevmat | in dem chraizz er Siernawe Retschen. Rvdmars mit holtz vnd mit veld beslozzen hat | ier verstet ovch nv leiht daz er ains vmriten hat | Moydrats di phfarr ze Zwetel vnd di stat | di dan noch niht vmmevert was | vnd daz havs do er selb inn gesezzen was | nv schvlt ir mer horen vnd sehen | wes die gezevg
2. Col. an der hantfest gehen | nach der Hevmad nent die hantfest | den wech der der Polansteich ist genant | avf dem rait vnser erster stifter | mit apt Hermann dem gotes diener | ze Reimprehtesprvkk vber den Champ | nv muez er beschowen daz ewig lamp | daz aller dierr werlt svnd vertiliget hat | vnd zaigt vns daz ware phfat | avf den weg des himelreichs | daz ist der sel ein schöner preis. Nv schvl wier furbaz ahten | vnd avch weisleich betrahten | wo vnser getrewer stifter von Reimprehtesprukk sei hin gechert | vnd vnser aigen hab gepraittet vnd gemert | er rait her vm gegen den chalten nortwint | an dem des tyeuels vntvgent bezaigent sint | vnd chom avf den weg zehant | der ter Pehaimersteich ist genant | er tet als ein ritter stoltz | vnd vmrait ewzwend gerolter rabenntanner, stralbecher holtz | Stralbach was dannoh holtz vnd walt | nv ist ev ein tail benant vnd gezalt | bi ferr vnser stifter hab geriten | der so wiesleich ahtet mit gveten siten | wo er die gemerch pei Gvetann oder Gvten prvn wold avz
12. Blatt zaigen | er vm rait allez vnserr vrowen aigen er rait, vber
1. Seite nach der ganzen Breite. daz wazzer daz di Zwetel ist genant | vnd chom dar nach

schier vnd zehant| fvr Gveten prvnn vnder dem Jerings vntz am ein myvl nempt war waz man ev nv sagen schvl| er rait hin wider ober halb des Moydrats vntz an den marhstain| vn begvnd ahten di weg vnd di rain| die er het vmriten| er het nihtesniht vermiten| wand er het mit gveten siten| zwier den Champ vber riten oberhalb des Moydrats ze ainem mal| datz Reimprechtsprvkk ist di ander zcal| er het vm riten einen gleichen chraiz| ev ist bedevtet gotte waiz| swaz in dem chraizz beslozzen ist| daz gehort an vnser vrowen vnd iren svn Jhesum Christ *).

Notula de hac dictione que Hevmad in originali priuilegio zwetlensis monasterij nominatur.

Notandum quod Hevmad in originali priuilegio huius domus indeterminate ponitur et idcirco in pluribus locis palustribus primi fundi zwetlensis monasterij intelligi datur Hevmad enim teutonice falcacionem feni denotat latine. Ex hoc patet quod omnia loca palustria et fenum germinancia in primo fundo uel circulo zwetlensis cenobii in hoc uocabulo designantur, veluti prata iuxta grangiam Retschen, iuxta grangiam Erlech, iuxta grangiam Petzleins, iuxta Ritzmans et Důrrenhof ex altera parte silue iuxta Hermans et Wildungs inter Walthersslag et Perndorf, iuxta uiam que aliquando Pechemsteich sed modo Pehemweg nominatur. Item iuxta Stralbach in eo loco qui Weitraher weg nuncupatur. Item iuxta Gerlöss et Guetentanne quod modo mutato nomine Guetenprunn appellatur et hiis similia que intuentibus satis patent.

Incipit descriptio domini Hermanni primi abbatis zwetlensis monasterii de domino Pilgrimo plebano zwetlensis parochie qui fuit domini Hadmari primi fundatoris frater. 2. Seite 1. Col.

Simplex est uia ueritatis, idcirco nos simplici narratione pandimus negotium claustri nostri Zwetil. Ami-

*) Diese ganze Seite nimmt eine Federzeichnung ein, welche die Besitzungen von Zwetel und in Medaillons die Porträts der Hauptwohlthäter, darstellt.

cus noster dominus Pilgrimus frater Hadmari fundatoris nostri cenobii multis precibus diu nos fatigans ut uilla nostra que dicitur Růtbmars a nobis ei concederetur. Diu autem nobis vna cum fratribus nostris renuentibus, tandem prefatus Pigrimus venerandis et dilectissimis patribus atque coabbatibus nostris, uidelicet domino Adam de Ebra et domino Gotescalco de sancta Cruce conductis, omni nisu instabat, ut eorum auxiliis et suggestionibus opus ceptum perageret. Nos autem licet ex magna parte fratribus nostris contradicentibus mediantibus abbatibus et consulentibus consensimus et cessimus, ea uidelicet conditione, vt quandocumque fratres nostri in posterum reposcerent uillam absque molestia et contradictione monasterio redderet. In uilla autem sunt xxx mansiones. Acta sunt hec secundo anno postquam traditus et consignatus est nobis locus abbatie. Item post spacium uix duorum annorum cum cepissemus uillam nostram destruere, que dicitur Reschen, denuo dominus Pilgrimus multis precibus et magnis promissionibus uehementer instabat ut ei prefata grangia permitteretur, promittebat autem se magnificaturum exaltaturum et edificaturum grangiam illam omnibus modis in pomerijs in uivarijs in aluearijs apum ultra omnem ordinem nostrum sed et excolendam reliquam partem que inculta est. Nos autem omnia bona sperantes a prefato uiro permisimus ei locum cum consilio fratrum nostrorum licet paucorum usque ad obitum eius ea causa ut promissa bona in prefato loco perficeret. Ipse uero in necessitate nostra tunc imminenti xv marcas mixtim cum nummis nobis concessit. In grangia autem plusquam decem mansiones exculte sunt, sed silua ex altera parte ripe est pleniter ad xxx mansiones et pertinet ad grangiam quam simul ei permisimus excolendam et terminatur a uia trita que ascendit a ualle per obliquum montis in uillam que dicitur Radvwanes et inminet monti. Item interiecto pauco tempore uenit ad nos prefatus dominus Pilgrimus con-

sulens nobis ne siluam nostram negligeremus sed excoleremus, quod ex magna parte iam ceciderat. Cui respon- 2. col.
dimus nec facultatem habere nec homines, qui id facerent, congregare posse. Ille autem se obtulit dicens, id se facturum si ei permitteremus locum. Nobis autem rennuentibus et dicentibus quia si excoleret ipse locum non nobis redderet, sed omnino alienaret, tunc omnino promisit se id non facere, sed causa anime sue uelle excolere et post mortem suam sicut alia omnia nobis reddere. Quibus bonis promissionibus eius consensimus et permisimus ei locum ad excolendum. Ille uero statim cepit excolere locum, constructaque uilla que dicitur Stralbach que adhuc usque excolitur et ualde dilatatur. Hec ideo omnia concessimus karissimo amico nostro domino Pilgrimo ad tempus uite sue quoniam sepe nobis promittebat occulte et manifeste omnia sua claustro nostro se daturum et sibi deum heredem facturum, quippe quia heredem alium non haberet. Acta sunt hec omnia infra spacium iiij^or annorum. Hec autem omnia ego Hermannus abbas diligenti et simplici narratione uolui annotari, ut in posterum nota futuris essent, ne forte dampnum aliquod domus nostra paciatur, quod tamen minime speramus. Est autem terminus allodij nostri in parte septentrionali a riuolo qui influit fluuium Champ, iuxta molendinum Jerinc qui ascendit per uallem usque in uiam antiquam que uocatur Polansticb, que uia tenditur usque ad locum qui dicitur Hovmade inde quoque per transversum et indirectum tenditur usque ad aliam uiam que antiquitus uocabatur Beheimsteich. Hec uero uia ex altero latere est certissimus terminus diuidens se a predicta uia in locum cuius uocabulum est Gvtentannen et ueniens usque ad fluuium qui Zwetel dicitur, inde procedit usque ad alium fluuium qui maior nuncupatur Champ. Quicquid preterea hijs duabus uijs infra predictum terminum concluditur in aquis uel aquarum decursibus, pratis, siluis cultis et incultis uel excolendis traditum est nobis a pio

et illustri uiro Hadmaro de Chvopharn, karissimo et glorioso duce nostro Liupoldo consentiente, adiuuante et rogante gloriosissimo et pio imperatore Chvnrado per cuius primum priuilegium confirmatum est, sed et postmodum per beatum ac pijssimum Innocencium apostolicum cum horribili anathemate etiam ipsius priuilegio omnimodis comunitum.

Notula de eadem materia.

Notandum quod hec concessio domini Hermanni
13. Blatt primi abbatis zwetlensis in magnum dampnum cessit
1. Seite 1. Col. domui nostre quia videlicet Rvedmars et Retschen multis annis a monasterio nostro sunt alienata, sed temporibus secundi Levpoldi ducis Austrie cum maximis laboribus reacquisita, sicut postea patebit. In Stralbach vero superiori media pars adhuc est amissa et per fundatorum violenciam abstracta a monasterio, media uero pars eiusdem ville etiam est per emptiones satis graues reacquisita. Villá vero que inferius Stralbach dicitur, adhuc est alienata cum quibusdam possessionibus intra prescriptum circulum annotatis. Attamen adhuc monasterium zwetlense pro maiori confirmatione possessionum suarum apud sedem apostolicam sicut infra patebit dinoscitur laborasse.

Incipit priuilegium domni Adriani pape quarti.

ADRIANVS episcopus seruus seruorum dei, dilectis filijs Rapotoni abbati monasterij sancte Marie in Zwetel eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum. Religiosis desideriis dignum est facilem prebere consensum, ut fidelis deuotio celerem sortiatur effectum. Ea propter dilecti in domino filij uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam in qua diuino mancipati estis obsequio, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuentes ut

ordo monasticus qui secundum deum et beati Benedicti regulam et institutionem cysterciensis ordinis in eodem loco institutus esse dinoscitur perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascumque possessiones quecumque bona idem monasterium in presenciarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium sev alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec proprijs duximus exprimenda uocabulis Geizrvk, Racensruta, Zembecelines, Gerates, Gradenze, Rvdmares, Haselowe, Rabentanne, Stralbach, Nicen, Zwetel cum omnibus terminis et per- 2. Col
tinencijs suis sicut Hadmarus in nortica silua iuste possedit et predicte ecclesie uestre per manum illustris memorie Chv̊nradi quondam Romanorum regis consensu nobilis recordationis Levpoldi dvcis Bawarie legittime noscitur contulisse. Sane noualium uestrorum que propriis manibus aut sumptibus colitis, siue de nutrimentis uestrorum animalium nullus a uobis decimas exigere presumat. Decernimus ergo ut nulli omnino hominvm liceat supra dictum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere minuere sev quibuslibet uexationibus fatigare sed illibata omnia et integra conseruentur, eorum pro quorum gubernatione et sustentacione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salua nimirum apostolice sedis auctoritate. Si qua igitur in posterum ecclesiastica secularisve persona hanc paginam nostre confirmationis sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo terciove comonita, si non reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine districte ultioni subiaceat.. Cunctis autem eidem loco sua jura seruantibus

sit pax domini nostri Ihesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Lateranis per manum Rolandi sancte romane ecclesie cardinalis et cancellarii xvij kal. Marcij. Indictione v. incarnationis dominice anno m.° c.° lvj.° Pontificatus vero domini Adriani pape quarti anno tercio.

De morte primi fundatoris, et de Anshelmo, et de nomine Chvnnringariorum.

Postquam dilectissimus noster Hademarus primus fundator zwetlensis monasterij optimo fine sicut pius et bonus katholicus migrauit de hoc seculo, qui nec filios nec filias genuit, vtpote castus homo, fertur, quod cum adhuc in extremis laboraret et diem mortis imminere sentiret, fundationi sue zwetlensi scilicet ecclesie, quam iam quasi uiduam et derelictam cogebatur deserere ordi-
2. Seite 1. Col. nauit tamen eidem trecentas marcas argenti puri in subsidium videlicet fratrum predicti monasterij cum omni patrimonio suo quod habuit in nortica silua. Quod cum marchio Levpoldus qui se iam ducem Austrie scribebat comperisset, predictum argentum sibi rogauit mutuo concedi, fratres autem zwetlensis monasterij, quorum adhuc substantia in rebus mobilibus tenuis satis erat, licet inuiti eidem duci trecentas marcas puri argenti concesserunt. Dux autem monasterio zwetlensi multa bona promittens, vtpote fvndationi quam vnus ex cognatis suis videlicet nepos Atzonis nomine Hademarus fundauerat. Creuerat enim iam Austria que prius marchionatus fuerat in ducatum. Et hoc maxime per industriam Atzonis et filiorum eius qui fidelissimi adiutores domini Levpoldi marchionis de terra Austrie vna cum marchione hostes viriliter abegerunt et terram precipue ex ista parte Danubij ampliarunt et ecclesijs repleuerunt. Nunc autem ad ea soluenda que de Anshelmo videlicet patrvo fundatoris promisimus veniamus. Iste enim Anshelmus caruit

heredibus filios filiasque non genuit et deum heredem ac beatam virginem patrimonij sui, videlicet in Chrvmpnawe facere cogitauit et ibidem abbatiam statuere sed id morte impediente perficere non ualebat. Attamen cum in extremis ageret ducem Austrie Levpoldum medullitus exorabat, vt intentionem suam ad laudem dei et beate virginis perduceret ad effectum. Quod dux spopondit se omnimodis impleturum. Cum autem predictus dux Levpoldus zwetlensem abbatiam intenderet ampliare fratribus zwetlensibus predium Chrvmpnawe pro construenda abbatia cum omnibus suis pertinentiis assignauit. Ad idem enim predium pertinet forum in Polan cum filiabus ecclesijs atque uillis. Vnde et hic narrationem plurium seniorum discutimus qui se asserunt a suis antecessoribus percepisse quod parrochia in Polan ad zwetlense monasterium pertineat ex antiquo subicientes nichilominus in hoc opere que a senioribus nostris de hac materia simplici quidem sed veraci stilo inuenimus exarata. Attamen ante quam ad huius rei materiam veniamus, prius uidendum est quomodo fundatores nostri nomen Chvnringariorum in terra Austrie sunt adepti. Fertur quod cum multi qui de proge- 2. Col. nie Atzonis fuissent exorti multa et diuersa vocabula sunt sortiti. Quidam enim dicebantur Treuerenses ab antiqua progenie, quidam cognati marchionis, quidam de Chvopharn, quidam de Berg, quidam sic, quidam sic secundum verba psalmiste vocauerunt nomina sua in terris suis, statuerunt ergo pociores huius generis vt omnes qui in Austria de Atzonis progenie qui fuit marchalcus et pincerna Austrie sunt exorti, iuxta ciuitatem Egenbvrch statuto inter eos die et tempore conuenirent. Tercia enim pars eiusdem ciuitatis ad eos tunc temporis dinoscitur pertinuisse. Quod et factum est. Cum autem omnes de illa progenie et multi alij nobiles in vnum congregati fuissent et de vno nomine obtinendo in terra Austrie cogitarent iuxta eandem ciuitatem elegantem locum pro castro construendo sagatius inuenerunt, sed cum de no-

mine huius castri quod ibi fuerat constrvendum attencius pertractarent et se in circulum iuxta fundamenta castri equitando rotarent, fertur quod vnus eorum sapiencior ceteris omnibus intente audientibus sic patria uoce hoc est tevtonica sit exorsus. ***Hie habent di chv̊nen ditzes landes an œinem ring, do van schol daz hovs heizzen Chvenring.*** Et hanc vocem omnibus approbantibus et laudantibus vnum nomen Chvnringariorum usque hodie sunt adepti. Chvnring namque interpretatur quasi corona aut circulus audacium aut forcium terre huius scilicet Austrie. In priuilegiis autem et descriptionibus Alberonem nepotem Atzonis nomen de Chvnring primitus inuenimus habuisse. Iste Albero fuit patruelis vel fratrvelis Hadmari primi fundatoris nostri cenobij. Inueniuntur enim in genealogya fuisse filii duorum fratrum. Sed nunc narrationem et descriptionem seniorum huius domus de predio Crhvmpnawe simplici quidem sed veraci stilo digestam huic operi inseramus, cuius narrationis initium tale est.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris quod nos fratres zwetlensis monasterij concessimus karissimo et dulcissimo duci nostro Levpoldo trecentas marcas argenti puri. Ipse autem dux eodem anno cum esset in Bawaria et in extremis suis iaceret, apud clau-
14.Blatt strum Altha nomine pro remedio anime sue tradidit bea-
1. Seite 1. Col. tissime dei genitrici Marie in Zwetel predium quod dicitur Chrv̊mpnawe cum omnibus pertinentijs suis cultis et incultis, pratis, siluis, agris sicut ei ab Anshelmo patrvo videlicet Hadmari fundatoris nostri primi datum fuerat. Qui videlicet Anshelmus predictum Chrv̊mpnawe ea causa duci Austrie contradidit vt quandoque abbaciam ibi construeret, aut post obitum suum pro remedio vtrorumque animarum alicui claustro daret. Quod et dux deuote compleuit, delegauitque in manus Alberti cognati eius de Berg absque omni contradictione et conditione ad delegandum super altare sancte Marie uirginis in Zwetel. Quod et factum est circa annum domini millesimum cen-

tesimum quinquagesimum sextum, coram testibus subnotatis, quorum nomina sunt hec. Levpoldus comes de Playen, Hermannus comes de Stayn, Vlricus de Wilhering, Wichardus de Stranestorf, Albero de Chvnring, Hainricus de Zebing, Hainricus de Gvndramstorf, Hainricus de Mystelbach, Hugo de Liehtenstayn, Hvgo de Aygen, Albero de Pvrchharstorf, Poppo de Winchel, Otto de Stayn, Gervngus de Phfafsteten et alij multi.

Notula.

Post mortem autem karissimi ducis nostri Levpoldi, cum frater eius Hainricus ducatum consecutus fuisset predium prefatum Chrv̊mpnawe nobis violenter abstulit et omnino alienauit. Nobis autem diu et obnixius rogantibus vt elemosinam fratris sui beate Marie nobisque redderet, non consensit, sed de die in diem distulit. Hec omnia diligenter annotauimus et volumus vt cum omni custodia in monasterio seruentur, si forte deus ducibus Austrie vel nobilibus qui predictum predium occupant det intelligere et sciant Chrvmpnawe esse de fundo sancte Marie in Zwetel virginis gloriose.

De morte domini Hadmari de Chuepharn primi fundatoris monasterij zwetlensis et de Alberone primo de Chunring. 2. Col.

Sciendum preterea quod cum zwetlensis abbatia orbata esset fidelissimo fundatore suo primo ac deo dilecto Hadmaro qui obijt anno domini m.° c.° quadragesimo octauo: videlicet vj.° kalen. Julij, id est tercio die post festum beati Vrbani pape et martiris et in Chkotwico licet inuitus sepultus esse dinoscitur, ad quod tamen monasterium plures villas ex altera parte Danubij cum copiosa pecunia*) ordinauit. Albero patrvelis eius de quo prescripsimus ad promouendum fundandum et defendendum zwetlense monasterium viriliter se accinxit. Iste enim Albero nepos Atzonis

*) In margine: videlicet ij. marcas argenti puri ordinauit.

primus inter ceteros generationis sue in priuilegiis nostris de Chvnring denominatus esse dinoscitur et idcirco structuram castri in Chvnring instaurasse vel perfecisse a plurimis estimatur. Quod autem parrochiam in Cystestorf pulchro scemate construxerit certum esse dinoscitur per priuilegium quod a domino Chvnrado patauiense episcopo meruit obtinere vnde et eius descriptionem huic operi inseramus, quomodo eadem parrochia sicut matrix ecclesia sit per eundem episcopum confirmata. Sed et quomodo eadem parrochia postea per abnepotes supradicti Alberonis videlicet dominum Levtoldum et Hainricum
2. Seite 1. Col. fratres de Chvnring sit ad monasterium nostrum successu temporis deriuata cum ad eos stilus uenerit plenius describetur: forma autem priuilegii quod Albero predictus de Chvnring obtinuit huiusmodi habet uerba.

IN NOMINE sancte et indiuidue trinitatis. Chvnradus dei gratia patauiensis episcopus omnibus christi fidelibus salutem in perpetuum. Proprie proprium est bonorum principum fundatores ecclesiarum honorare et diligere et iustas eorum peticiones effectui mancipare et exaudire, per hoc enim eorum deuocio accrescit et augetur ceterique eorum exempla et vestigia imitantes ad omne opus bonum magis magisque prouocantur et incitantur. Inde est quod nos inclinati et inducti precibus Adalberonis de Chvnring et consilio quorundam fidelium nostrorum plebezanam ecclesiam quam ipse in Cystestorf construxit omni iure baptismalis et matricis collato sine retractatione successorum nostrorum in perpetuum esse ex episcopali nostra auctoritate statuimus et decreuimus, terminosque quinque villarum Imlinesdorf, Pongart, Poingart, Goztingen, Aychorn cum omnibus suis appenditijs, prefate ecclesie et eandem uillam Zistinestorf concessimus et prefiximus, nondum alicui plebesane ecclesie siue parrochie asscriptos et designatos. Terciam portionem decimationum in prefatis sex villis ad vsus et prebendam sacerdotis qui in eadem ecclesia in presentiarum mini-

strat, vel in futurum deo annuente ministrabit legittima donatione contulimus et tradidimus. Statuentes vt nullus presbiter in eandem ecclesiam introducatur nisi quem testimonium uite sue commendet et ab episcopo patauiense prius cura animarum et altario canonice inuestiatur. Insuper ad noticiam omnium fidelium tam presentium quam futurorum ponimus quod nos beneficiali lege et iure eidem Adelberoni de Chvnringen terciam partem decime de duabus villis prenominatis Imlinesdorf et Poingart, que non sunt de fundo Vdalrici de Perneche concessimus, de quatuor autem villis prefatis Zisteistorf, Poingart, Goztingen, Aichorn terciam portionem decimationis antiquo de iure hominum possidet per manus Dedalrici de Pernekke; ut autem hec rata et inconuulsa permaneant, 2. Col.
presentis pagine scripto confirmamus et ad memoriam futurorum impressione sigilli roboramus. Hoc adicientes vt peticio prefati Adelberonis de legitima et ydonea persona sicut supra diximus scilicet de sacerdote constituendo apud patauiensem episcopum admittatur. Huius rei isti sunt testes conscripti, Hertwicus prepositus sancti Georij, Dedalricus prepositus sancti Yppoliti, Dedalricus prepositus de Ardakkeren, Otto notarius, Pilgrimus de Zwetele, Rŏbertus prepositus Mvnstivr, Martwardus prepositus de Nevvenbvrg. Ex laycis Dedalricus de Berenkke, Pabo de Slvnize, Wernhere de Weinmesdorf, Ernest de Trvne, Erchenbertus de Gors, Heinricus et fratres eius Gervng et Adelbertus de Phafsteten, Manegold et Otto de Levbes, Irnfridus de Heimenbvrg, Otto de Leuvestorf et filius eius Chvnradus, Ortolf de Winclen, Dedalrich de Borreheim. Hec acta sunt anno ab incarnatione domini m°. c°. lx. indictione vij. Datum apud Cremsam iij°. idus Aprilis. Ego Chvnradus patauiensis episcopus subscribo *).

Iste Adalbero muros zwetlensis monasterij inperfectos dicitur instaurasse, predictumque dominum Chvnradum episcopum patauiensem propter consecrationem monasterij propriis sumptibus in Zwetlam deduxisse. Est au-

*) Folgt eine Handzeichnung.

tem consecratio monasterij nostri peracta anno domini m.º c.º lx.º indictione vjj. xiiij kl. Octobris, vicesimo anno fundationis. Et iste sunt in summo altari beate virginis reliquie cum multis alijs collocate. De ueste sancte Marie. De sepulchro eiusdem virginis gloriose. Helysei et Abdie prophetarum. Andree apostoli. Bartholomei apostoli. Jacobi apostoli. Mathei apostoli et ewangeliste. Marci ewangeliste. Lavrentij martiris. Dens sancti Stephani prothomartiris. Georgij martiris. Cosme et Damiani martirum. Vrsi martyris. Coronati martyris. Adalberti episcopi et martyris. Martini episcopi et confessoris Egidij abbatis et confessoris. Nonnosi monachi et confessoris. Agnetis virginis et martyris. Lucie virginis et martyris,
15. Blatt 1. Seite 1. Col. Agathe virginis et martyris, Felicitatis martyris. Vndecimmilium virginum et martyrum. Et aliorum plurimorum sanctorum martyrum confessorum atque virginum.

Quanta autem beneficia idem reuerendus et strennuus vir Albero de Chvnring monasterio nostro impenderit non est infructuoso silencio pretereundum. Tradidit enim non solum nostro sed et monasterio sancte Crucis villam Haslech iuxta Weicharstorf, de sua traditione in libris veteribus sic scriptum invenimus.

Scriptis presentibus notum facimus et posteris cognoscendum transmittimus, quod vir nobilis ac deo deuotus Albero de Chvnring, vna cum filio suo Hadmaro manu potestatiua tradidit duobus monasterijs videlicet sancte Crucis et Zwetel predium quoddam nunquam a se vxori proprie contraditum quod appellatur Haselaha in vsus fratrum predictorum monasteriorum equa portione diuidendum et in perpetuum absque vlla contradictione possidendum. Quia uero idem illustris vir in monasterio Zwetel sibi sepulturam elegisse dinoscitur, placuit ei, fratribus eiusdem loci extra portiones has tradere, curtem vnam villicariam in prefata uilla locatam. Ivs uero quod secundum morem prouincie de monte ad idem predium pertinente in quo uinee site sunt soluitur cum silua adiacente vtrique monasterio equaliter

parciendum cum duabus partibus decimarum de vineis
donauit tercia quippe sacerdoti soluitur. Donauit autem
hec omnia hac peticione et conditione ne ulla aliquando
occasione aut necessitate ab usibus fratrum abstrahantur
sed semper in aliquem proprium ac specialem vsum vtri-
usque congregationis deseruiant quatenvs ex hoc ipsius
memoria apud eos affectuosius agatur sibique merces
copiosior in conspectu domini accumuletur.

Dedit etiam idem vir nobilis Albero de Chvnring pro
remedio anime sue nec non dilecte conjugis sue domine
Elyzabeth monasterio zwetlensi predium suum nomine
Albern situm iuxta Neitzen cum siluis et pascuis, agris
cultis et incultis. Dominus etiam Herbordus pvrkgrauius
de Gors, qui in zwetlensi monasterio sepulturam elegisse
dinoscitur pro remedio anime sue obtulit beate virgini
predium id est villam suam Neitzen et vnam vineam in 2. Col.
Levtacher. Hec videlicet ville Albern et Neytzen cum sil-
uis, agris, pascuis et omnibus postea sunt coniuncte et
vna grangia ibidem constructa que Neitzen uocatur. Sil-
ua autem adhuc retinet nomen Albern secundum nomen
Alberonis fundatoris zwetlensis monasterij. Dominus
etiam Hainricus de Zebing dedit nobis vnam curiam in
Werd, que nunc Hedreistorf dicitur et dominus Pilgri-
mus de Chadeowe iij beneficia in Reuing vbi nunc locata
est grangia. Laborauit etiam idem industrius et nobilis
uir Albero de Chvnring, quomodo hee sue donationes et
aliorum dominorum per priuilegium ducis Austrie confir-
marentur zwetlensi monasterio. Quod et factum est, vnde
et tale priuilegium ab eodem duce meruit obtinere.

IN nomine sancte et indiuidue trinitatis. Hainricus
dei gratia dux Austrie presentibus et futuris in posterum
presentia despicere et celestia appetere, christianorum
principum deuocio diuine protectioni se tanto efficacius
commendat, quanto pro defensione ecclesiasticarum actio-
num studiosius inuigilat. Decet ergo nos spiritalibus
uiris in suis causis clementer assistere et possessiones

eorum prout indiguerint tuitioni nostre benigne subicere. Quapropter notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod dilectus ministerialis noster uidelicet dominus Albero de Chvnnringe, pro salute dominorum suorum et pro remedio anime sue et dilecte coniugis domine Elyzabeth predium suum quod situm est Albern nostra permissione cenobio sancte Marie in Zwetel tam nostra quam propria manu legittime delegauit, tam in siluis et pascuis quamquam in agris cultis et incultis.

In Haslarn curiam ex integro cetera uero que ibidem possedit siue in agris et in siluis et pascuis diuisit, et medium dicto monasterio donauit cum duabus uineis positis iuxta Talarn et duobus allodijs in Cbambarn. Sed et alia quecumque ministeriales nostri sev quelibet persone prefato monasterio libera largitione delegauerunt presenti pagine subscribi iussimus. Dominus Albertus de Minnenbach tam nostra donatione quam auctoritate eidem cenobio predium suum in Albern, canonice in concambio 2. Seite 1. Col. contradidit. Herbordus de Gorse predium suum in Nitzen cum uinea sita in Levtbacher, Rvdolfus Stvbecb, predium suum in Limfindorf. Ercbenbertus de Gorse quinque allodia in Zigaistorf, pratum, siluam, curtim, molendinum. Otto de Pvrcbartstorf duo allodia Voelsinberg. Herbordus de Rvspach vnum in Zegendorf. Pilgrimus de Chadowe iij in Rauign. Meinhardus de Ravna duo in Manegols. Hainricus de Zebing curiam in Werd. Hainricus de Thij vj. in Wirnbach. Comes Fridericus de Willtperch curiam in Haizendorf. Wolfgerus comes de Stain tria allodia sita in Nivsidel iuxta Plaustvden cum curti vna. Comes Chvnradus de Racze predium suum in Munehesrvten. Hainricus de Pvchperch tria in Isinhartstorf. Nize de Glognitz uineam unam in Legenvelde. Trvhtlip uineam unam in Marquartstorf. Nos quoque prenominato monasterio allodium unum in Polan, cum possessoribus suis in concambio delegauimus. Verumtamen ut hec tam legitima do-

natio de cetero in posterum rata et inconuulsa permaneat, presentem paginam sigilli nostri impressione signari iussimus, anno ab incarnatione domini m.º c.º lxxi.º indictione iiij. Testes uero huius actionis subscripti sunt. Albero de Chvnring, Erchenbertus de Gorse, Otto de Gobatspvrch, Hainricus de Plabenich, Rapoto de Schonenberch, Hainricus canis, Albertus de Horn, cum filio Alberto, Albertus de Phafstetin cum fratre suo Gervngo, Waltherus de Missowe cum fratre suo Gundolfo et Else et Ottone, Boto de Malendorf, Chvnradus de Riede, Chvnradus de Hvslitten, Rudolfus Stubech, Gozwin de Gvtenberch, Rvdigerus de Grvnenbach, Otto de Gottenspvnne, Hainricus de Gvmpendorf.

Quidam adstruunt grangiam nostram in Neitzen nomen esse sortitam a Nitzone, qui fuit pater Hadmari primi fundatoris, sed quia sedes apostolica nobis indulsit vt de agris quos propriis manibus aut sumptibus colimus decimas dare non debeamus, tamen plebanus de Polan nomine Hainricus decimas ab eadem grangia extorquere uoluit, sed dux Austrie Hainricus hanc litem per tale priuilegium noscitur dirimisse.

IN nomine sancte et indiuidue trinitatis. Hainricus diuina ordinatione dvx Austrie omnibus Christi fidelibus presentibus et futuris in posterum, recta sapere et vitam eternam possidere. Cvm auctoritatis nostre prouidentia, quibusque pie uiuentibus in iusticia sua deesse non debeat nec uelit, maxime tamen paci ecclesiarum et quieti monasteriorum nos consulere et prouidere conuenit, inde est, quod ad peticionem dilecti capellani nostri domni Hainrici de Pôlan controuersiam quam cum fratribus de Zwetel pro decima cuiusdam grangie ipsorum, que dicitur Nizin div babuit, secundum prouidam vtriusque partis deliberationem intercidimus et intercisionis huius actionem boc modo scribi iussimus. Nouerint quique fideles tam futuri quam presentes, quod nostra permissione, auctoritate et libera donatione predictus parrochianus, 2. Col.

monasterio in Zwetel prenominatam decimam perpetuo iure delegauit, cui dominus abbas assensu tocius congregationis duas uineas cum agris suis in Hevndorf in concambio uice decime pro dote ecclesie ipsius in Pôlan, legitima largitione donauit, conditione hac interposita vt si aliquando predicti fratres grangiam in Limfintorf fecerint, decima eiusdem grangie usibus cedat monasterij. Que vt de cetero tam a succedentibus, quam a presentibus rata et inconuulsa permaneat, presentem paginam sigilli nostri impressione communimus. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m.° c. lxxj.° indictione iiij. Testes uero huius actionis subscripti sunt. Albero de Chvnring. Erchenbertus de Gorse, Otto de Gobarspvrch, Hainricus de Plabenich, Rapoto de Schoennperch, Hainricus canis, Albertus de Horn cum filio suo Alberto, Albertus de Phastetin cum fratre suo Gerungo, Waltherus de Meissowe cum fratre suo Gvndolfo et Else et Ottone. Boto de Malenstorf, Chvnradus de Hvslyden, Rvdolfus Stvbech, Goczwinus de Gvtenberch, Rvdegerus de Grvenbach, Otto de Gottensprvnne, Hainricus de Gvmpendorf.

16. Blatt 1. Seite 1. Col. ALEXANDer episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs Rvedegero abbati monasterij de Zwetel eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Religiosam uitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet aut robur quod absit sacre religionis infringat. Ea propter dilecti in domino filij uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum monasterium sancte dei genitricis semperque uirginis Marie de Zwetel in quo diuino mancipati estis obsequio ad exemplar felicis recordationis predecessoris nostri Adriani pape sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus. In primis siquidem statuentes, ut ordo monasticus qui secundum dominum et beati Benedicti regulam, atque institutionem cysterciensium fratrum in eodem monasterio

institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione regvm uel principum, oblatione fidelium sev alijs modis iustis prestante domino poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis. Locum ipsum in quo prefatum monasterium est cum pertinencijs suis Geizrvk, Racensruta, Zembecelines, Gerates, Gradenec, Rvedmares, Haselowe, Rabentanne, Stralbach, Ncitzen, Albern, Zwetel cum omnibus terminis et earum pertinencijs sicut Hadmarus in nortica silua iuste possedit et predicte ecclesie uestre per manum illustris memorie Chvnradi quondam Romanorum regis consensu nobilis recordationis Levpoldi ducis Bawarie legittime noscitur contulisse. Sane laborum uestrorum quos propriis manibus aut sumptibus colitis siue de nutrimentis animalium uestrorum nullus a uobis decimas exigere presumat. Liceat quoque uobis clericos vel laycos e seculo fugientes liberos et absolutos ad conuersionem recipere et eos sine contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in eodem loco professionem fas sit de eodem loco absque 2. Col.
abbatis sui licentia discedere, discedentem uero absque communium litterarum cautione nullus audeat retinere. Paci quoque uestre et tranquillitati paterna sollicitudine prouidere uolentes auctoritate apostolica prohibemus ut infra clausuras locorum sev grangiarum uestrarum nullus uiolenciam uel rapinam, sev furtum committere, aut ignem apponere sev homines capere uel interficere audeat. Decernimus ergo vt nulli omnino hominum fas sit prefatum monasterium temere perturbare, aut eius possessiones auferre, aut ablatas retinere minuere sev quibuslibet uexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa

sunt, usibus omnimodis profutura, salua apostolice sedis auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit secundo terciove commonita nisi reatum suum digna satisfactione correxerit potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat, atque in extremo examine diuine ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi quatinus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant amen. Datum Laterani per manum Alberti sancte romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii iiij° kal. April. Indictione xij° incarnationis dominice anno m° c° lxxviiij. Pontificatus vero domni Alexandri pape tercij anno vicesimo.

URBANUS episcopus seruus seruorum dei venerabilibus fratribus archiepiscopis, episcopis et dilectis filijs Abbatibus. Prioribus. Archydiaconis. Decanis. Presbiteris et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste peruenerint salutem et apostolicam benedictionem.

Quia plerumque ueritatis integritas per minorem intelligenciam aut maliciam hominum deprauatur, non uidetur incongrvum si ea etiam que manifeste dicta uidentur ad omnem ambiguitatis scrupulum amouendum euidentius exponantur et turbatoribus ueritatis omnis aufe-
2. Seite 1. Col. ratur contradictionis occasio qua ea que recte dicta sunt aliqua ualeant obumbratione fuscari. Accepimus autem quod cum fratribus de Zwetel, sicut alijs omnibus cysterciensis ordinis a patribus et predecessoribus nostris concessum sit et a nobis ipsis postmodum confirmatum, ut de laboribus quos propriis manibus aut sumptibus excolunt nemini decimas soluere teneantur, quidam ab eis nichilominus contra indulgentiam sedis apostolice deci-

mas exigere et extorquere presumant et sinistra interpretatione apostolicorum priuilegiorum capitulum peruertentes asserunt de noualibus debere intelligi ubi de laboribus est inscriptum. Quoniam igitur manifestum est omnibus, qui recte sapiunt interpretationem huiusmodi peruersam esse et intellectui sano contrariam cum secundum capitulum illud a solutione decimarum tam de terris illis quas deduxerunt uel deducunt ad cultum, quam et de terris cultis, quas propriis manibus uel sumptibus excolunt sint penitus absoluti ne ullus contra eos materiam habeat malignandi uel quomodolibet contra iusticiam molestandi per apostolica uobis scripta mandamus atque precipimus, quatinus omnibus qui uestre sunt potestatis auctoritate nostra prohibere curetis ne a memoratis fratribus de noualibus uel de alijs terris, quas proprijs manibus uel sumptibus excolunt, uel de nutrimentis animalium suorum decimas presumant quomodolibet extorquere. Nam si de noualibus uoluissemus tantum intelligi vbi ponimus de laboribus de noualibus poneremus, sicut in priuilegijs quorumdam apponimus aliorum. Quia uero non est conueniens ut contra statuta sedis apostolice temere ueniatur, que obtinere debent inuiolabilem firmitatem per apostolica uobis scripta precipiendo mandamus ut siqui canonici, clerici, monachi uel layci contra priuilegia sedis apostolice predictos fratres decimarum exactione grauauerint, appellatione remota laycos excommunicationis sententia percellatis, reliquos ab officio suspendatis et tam excommunicationis quam suspensionis sententiam faciatis usque ad dignam satisfactionem inuiolabiliter obseruari. Ad hec presentium auctoritate uobis precipiendo mandamus, quatinus siqui in fratres prescripti monasterij manus uiolentas iniecerint eos accensis candelis excommunicatos publice nuncietis et faciatis ab omnibus sic ut excommunicatos districtius euitari, donec congrue satisfa- 2. Col.
ciant predictis fratribus et cum litteris dyocesani epi-

copi rei veritatem continentibus apostolico se conspectui representent *).

IN NOMINE sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Ne ea que domino inspirante rationabiliter et pie sunt patrata temporis divturno fluxu posterorum memorie dampnose tollantur presentis scripti priuilegiali monimento noticie omnium Christi fidelium tam presentium quam futurorum comendare oportet, quod ego Hadmarus de Chvnringen pro salute parentum meorum meaque et uxoris mee ac liberorum meorum, ecclesie sancte dei genitricis Marie in Zwetel, in vsum fratrum deo inibi seruientium contuli predia que subscripta sunt, uillam que dicitur Otten. Kalthenbvne. Herthwiges. In Richeres quatuor mansus. Radwans exceptis octo mansibus. Item in Wizenbach. In Witra priori mansum vnum. In Pölan quatuor mansus. In Egenbvrch de iure ciuili tria talenta. In Cremis saltum et uineam unam. In Wiehartesdorf quinque mansus et carradam vini de iure montis. Villam Ternberc cum agro illo qui quibusdam meis hominibus ad eandem villam non pertinere uidebatur. Grvnt et tres mansus in Kelchdorf, que pro recompensatione argenti quod debebam illis contuli. In Gvndrammestorf mageriam unam et quatuordecim areas, domumque lapideam cum suo ambitu, pratum quoque et duas uineas. In Livbis mansum unum. Preter hec omnia contuli etiam ad sustentandos in eodem loco xxx.ª pauperes predia hec. In Slevnce inferiori tredecim mansus. In Yowendorf nouem mansus cum suis appenditijs. In Respice tres mansus vineas tres et pratum. In Cremis ad summam trium talentorum et dimidij de iure forensi. In Racze mansum vnum. In Otten decimam. In Ödenberge mageriam et molendinum, pratum quoque et saltum. Circa Jachenbach duo molendina. In Geswente molendinum vnum cum areis attinentibus. In Schoneawwe saltum vnum. In Roichenrvthe mageriam

*) Siehe Anhang.

vnam et vj areas cum molendino. In Rvthmars xij^{cim} solidos de agro Pigarthen et apud eandem villam iiij^{or} mansus. In Egenbvrch mansum vnum. In Radwans octo man- 17. Blatt 1. Seite 1. Col. sus. In Richers iiij^{or} mansus. Igitur cuncta hec que hoc scripto sunt expressa memorato cenobio Zwetel ea ratione qua predictum est delegaui et annuente uxore mea Offemia, consentientibus et liberis meis, et in eisdem predijs proprietati aduocatie et omni iure suo in manu domini Marquardi abbatis de Zwetel in Witra abrenuntiantibus Alberone uidelicet cuius tunc celebrandam nuptias et Hadmaro atque Hainrico nec non et vnica filia mea Gisela, quam eodem die maritali thoro copulabam sponso quoque eius dompno Vlrico cum ipsa et pro ipsa assensum prebente sollempniter confirmavi, coram testibus quorum nomina sunt hec. Vlricus de Valchenberg. Cholo de Slevnce et Otto frater eius. Ipse ego Hademarus de Chvnringe et filii mei. Albero, Hadmarus et Hainricus. Wichardus de Zebinge. Otto de Heidenrichestein et Wolfhardus filius eius. Cholo de Trvhsen et Cholo filius eius. Rapoto de Schoenenberch. Rapoto de Schiltarn et Otto filius eius. Otto Tvrse. Hadmarus de Bovmgarten et Rvdolfus frater eius. Kalhohus de Gnannendorf. Hertnidus de Orte iunior. Ortliebus de Winchel. Haindenricus de Raschenloch et multi alij honesti uiri. Acta sunt hec in Witra anno dominice incarnationis m.^{o} cc.^{o} viij.^{o} iiij idus Novembris. Ottone quarto tenente imperium. Manegoldo Pataviensi episcopo, Livpoldo secundo Austrie Styrieque duce existente.

De isto Hadmaro secundo qui hoc priuilegium dedit multa laude digna scribuntur et referuntur. Successit enim patri suo Alberoni in fundatione zwetlensis monasterij. Qui uidelicet Albero pater eius post multa beneficia zwetlensi monasterio impensa obijt, anno domini m.^{o} c.^{o} lxxxij.^{o} in assumptione beate Marie semper uirginis gloriose. De isto industrio Alberone in versibus prescriptis sic legitur.

Diues opum clarus ducibus super omnia carus
Prudens facundus fidei tutamine mundus.

Chvnringen gaudet, dum factis nomen adauget.
Hic pater Hadmari per quem nos multiplicari
Et dilatari varijsque bonis cumulari
2. Col. Cepimus vt uille sunt testes et bona mille
Hoc constructarum monstrat decor ecclesiarum.
Monstrat murorum, monstrat structura domorum.

De Alberone autem sicut et de filio eius pie intelligamus et accipiamus.

Nunc pie rex celi tua concio corde fideli
Quod petit hoc audi, quod uiuit sit tibi laudi.
Penis sublatum fac eum sine fine beatum. Amen.

Cum autem Hadmarus patri suo Alberoni in fundatione successisset tanto pietatis affectu, se ad fundandum accinxit vt omnes amici eius mirarentur. Temporibus enim domini Marquardi abbatis in ambitu vel porticu tres parietes pulchro scemate fabricauit, quartus enim paries in lectione videlicet non est eiusdem operis sed simplicioris et antiquioris sicut coniectantibus satis patet. Domum etiam abbatis iuxta interiorem portam secundum antiquam regule et ordinis consvvetudinem fabricauit quatenus superuenientes hospites qui nunquam desunt monasterio conuentum et infirmos non inquietarent. Timetur enim quod Jeremias propheta hanc laudabilem consuetudinem abolendam deplanxerit in hec uerba. Defecerunt senes de portis iuuenes de choro psallencium. Construxit etiam domum hospitum propriis sumptibus, scemate satis pulchro. Legitur etiam in priuilegijs, quod hospitale construxerit iuxta capellam sancti Johannis Baptiste, quod hospitale Oeffemia vxor eius post mortem ipsius Hadmari ad portam monasterij exteriorem dicitur transtulisse, ut ad consolandos pauperes et infirmos faciliorem haberet accessum. Aiunt quidam hunc Hadmarum muros monasterij quoscumque imperfectos inuenerat et officinarum imperfectarum sagatius instaurasse, vnde et de hac materia et de pietatis eius benignissimo affectu in suprascriptis versibus satis patet. Vbi sic legitur de eo.

Affectum fidei nec preterit hora diei
Quin uigil insistat quin nobis commoda sistat.
Proterit aduersa pacem statuit uice uersa.

Quanto autem affectu monachos et conuersos ordinis dilexerit subiungitur in eisdem versibus.

Ut genitos de se nos diligit optat adesse.
Vt nos soletur, ut conferat, vt moderetur.
Uerbi pane dei sed et ipsius esuriei
Vt plus mundetur a nostris sepe medetur. 2. Seite 1. Col.

Iste Hadmarus inter omnes Chvnringarios potentissimus sagacissimus et industrius fuit. Construxit enim castrum in Weitra fortissimum, cum parua ciuitacula satis bona. Ecclesiam etiam beati Petri apostoli in antiqua Witra pulchro et forti scemate fabricauit, pluresque ecclesias in Nortica silua nec non ex ista parte Danubij sagatius instaurauit. Tyernstain. Akkstayn. Akkswald cum nobili et fertili districtu qui Wachawe dicitur strennue gubernauit. Totum etiam patrimonium suum, videlicet Chvnring castrum cum pertinenciis suis. Cystestorf cum pertinencijs suis Wuldestorf Grabarn cum pertinencijs suis et multa alia in Marchveld cum multis alijs possessionibus in diuersis partibus Austrie possedit. Sweikers. Gemvnd. Hadmarstayn etiam tenuit. Que autem zwetlensi monasterio dedit in priuilegio suo patent. Laborauit autem idem nobilis fundator, ut omnia que monasterio dederat per priuilegia ducis secundi Levpoldi in perpetuum firmarentur. Fertur etiam quod uineam quam in Chremsa cum saltu uel silua parua iuxta ciuitatem monasterio zwetlensi dederat, tali quidem intencione dedit vt aliquando grangia in eadem vinea construeretur, quod et factum est vti hodie cernitur. Conquisiuit etiam idem vir deo deditus emptionibus suis jus montanum in diuersis locis iuxta Chremsam cum uineis ad eandem grangiam spectantibus pro consolatione zwetlensis monasterij et conuentus. Huius Hadmari figuram in hoc volumine secundario depingemus et que priuilegia monasterium nostrum eius temporibus per indu-

striam eius acquisierit subnectemus. Ymaginem que sororis eius domine Gisle de Svnnberch cum sua genealogia aliqualiter declarantes *).

18. Blatt 2. Seite 1. Col. Sciendum quod huius Hadmari temporibus grangia nostra Retschen et villa Rvedmars que per uiolentiam amissa pluribus annis fuerat sub duce secundo Levpoldo ad nostrum monasterium redierunt, vnde et de decima ville Rvedmars vnum priuilegium eiusdem Levpoldi ducis protinus transscribemus.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Levpoldus dei gratia dux Austrie vniuersis Christi fidelibus, presentis etatis et future generationis in perpetuum.

Qvoniam quidem secularibus negocijs multipliciter prepediti minus agere ualemus que nos auctori nostro reconcilient atque commendent, opere precium uidetur, ut eorum necessitatibus largius subuenire curemus, qui a mundanis tumultibus remoti, deo liberius uacare et suis interuentibus sicut credimus apud eum pro nobis possunt intercedere. Hinc est quod diuina inspirante clementia nobis complacuit, offerre deo et beate Marie semper uirgini et fratribus in monasterio quod uocatur Zwetel creatori omnium iugiter famvlantibus duas partes decimarum in villa que dicitur Rvdemars quas beneficij iure a patauiensi ecclesia tenere dinoscimur imitantes in hoc pijssimum genitorem nostrum ac ducem illustrissimum Hainricum qui eidem venerabili loco partem decimarum se contingentium in cunctis uillis que in fundo prefati monasterij site non ignorantur deuota cessit liberalitate. Et ut hec nostra oblatio firmior sit et domino deo acceptior nos in concambium tradidimus sancto Stephano prothomartiri ac prenominate patauiensi ecclesie partem uille nostre in Radewans ad redditus annuos IIIIor talentorum, rursus eandem partem recipientes a reuerendo eiusdem sedis episcopo Diepaldo qui hanc nostram

*) Feder-Zeichnungen. Ebenso die zweite Columne und das 18. Blatt die ganze erste Seite.

donationem et comutationem benigne adprobauit suoque fauore roborauit, presentibus quam plurimis abbatibus atque prepositis et canonicis patauiensibus. Nos quoque ex presenti pagina gesta nostra rata permanere cupientes, sigillo nostro eam confirmamus, annotatis etiam testibus, quorum nomina sunt hec. Chvnradus comes de Pielstaine. Hainricus comes de Hardekke. Echkebertus de Perneke. Otto de Rechperch. Fridericus aduocatus de Berge. 2. Col. Charfto de Ayncinesbach. Irmenfridus de Gnannendorf. Vlricus de Stovze. Wichardus dapifer de Sevelde. Hadmarus de Chvnringen. Ortliebus de Winchel. Wiepoto de Rietenbvrch. Harthungus de Chiowe et frater eius Otto. Nizo de Glokenize. Otto de Pvechberge. Hugo de Ottenstaine. Acta sunt hec dominice incarnationis anno m.° c.° lxxxviij.° Indictione vj^a^ pridie nonas Marcij. In Chremsa, in ecclesia sancti Viti martyris feliciter. AMEN.

Sciendum quod iste sunt ville de quibus hoc priuilegium loquitur, que sunt de primo fundo monasterij zwetlensis sicut date sunt a primo fundatore Hadmaro et incluse in priuilegio Chvnradi secundi regis Romanorum uel postea in terminis eiusdem priuilegij exculte, sicut in magno circulo eiusdem priuilegii continentur, videlicet Rvedmars, Obernhof, Stralbach ambe ville Zwetel. Sycernawe. Moydrats. Rabentann. Gretnitz. Haslawe. Gerolten. Ritzmans. Pezeleins cum grangijs in eodem circulo inclusis videlicet in Dverrenhof, Gaizrvkk, Retschen, Erlech vel uillis in eodem circulo destructis sicut sunt Revt, vel alie uille que excoluntur in grangias. Has inquam villas in prescripto circulo denominatas, que scilicet propriis manibus aut sumptibus a monasterio non coluntur in hoc priuilegio per illustres duces Austrie videlicet Hainricum et Leupoldum filium eius a sede pataniensis ecclesie exempte esse noscuntur et monasterio nostro date. Licet autem Zwetel iam appareat ciuitas tamen adhuc erat uilla quando data est monasterio et seruiebat sicut alia uilla et est de primo fundo monasterij et due partes decime

ab antiquo pertinent ad monasterium. Similiter de villis alijs que a monasterio per uiolentiam alienate sunt intelligendum est sicut sunt Moydrats, ambo Stralbach, Syernawe et hijs similia que sunt de primo fundo monasterij. Quomodo autem Zwetla cum parochia et uillis iam deno-
19. Blatt 1. Seite 1. Col. minatis a monasterio per uiolentiam abstracte sint et alienate cum ad filios huius Hadmari secundi scilicet fundatoris peruentum fuerit plenius inscribetur.

Qvaliter autem Rvodmars et Retschen per illustrem ducem Levpoldum ad nos redierint que prius per uiolentiam male a nobis abstracta fuerant diuina eidem duci inspirante clementia in descriptionibus seniorum domus huius sic inueuimus exaratum.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris longe lateque degentibus qualiter Levpoldus dux Austrie nobilisque mater sua de Grecia ex ammonitione diuina recognoscendo assignauerunt atque manu potentissima delegauerunt uillam uidelicet Rvdmares, quam hactenus ex uiolentia dominorum iniuste amiserant ad cenobium sancte dei genitricis Marie in Zwetel, omnibus inibi die noctuque deo famulantibus pro remedio anime sui patris pie memorie Hainrici ducis in scriptis eiusdem monasterij priuilegijs sicut eam antea possederunt. Eadem itaque domina ducissa nomine Theodora uoluntate atque consensu fratrum supradicti cenobij condicionaliter obtinuit prefatam uillam cum omnibus reditibus suis quo adusque ipsa uiueret, postmodum uero libere ac iugiter eidem monasterio deseruiret. Quo circa adiacentem grangiam scilicet Rælhsen tradiderunt predicti fratres domine ducisse in propriam possessionem libere omnique occasione semota quatenus secundum suam uoluntatem in disponendis rebus suis per omnia sibi uendicaret. Acta sunt hec in Wienna coram duce presentibus patribus spiritalibus per quorum manus hec tradita sunt. Hainricus abbas de sancta Cruce. Rvedegerus abbas de Zwetel. Wernherus prepositus de Nevnburch. Regnante imperatore

Friderico. Huius traditionis testes sunt hij. Albero de Chvnrign. Otto de Pvrchartestorf. Hademarus de Chvnrign. Levpoldus pincerna de Molanstorf. Vdalricus dapifer iunior. Albero et frater suus Meinhardus de Tribanswinchel *). 2. Col.

Notum sit omnibus christi fidelibus tam presentibus quam futuris qualiter Levpoldus dux Austrie ex diuina inspiratione ammonitus post mortem matris sue nobilis ducisse nomine Theodore tradidit grangiam scilicet Rætsen cum adiacente villa Rvdmares potestatiua manu sancte dei genitrici Marie in Zwetel omnibusque inibi in lege dei die noctuque permanentibus inspectis eorum priuilegijs pro remedio anime patris sui pie memorie Hainrici ducis. Data sunt hec in manus illustrium virorum spiritalium Hainrici abbatis de sancta Cruce. Rvedigeri abbatis de Zwetel. Wernheri prepositi de Newnbvrch. Huius traditionis testes sunt hij. Albero de Chvnring. Otto de Pvrchartestorf. Hadmarus de Chvnring. Levpoldus pincerna de Molanstorf. Dedalricus dapifer iunior. Albero et frater suus Meinhardus de Tribaneswinchel.

Ante quam ad priuilegia omnia ducis Levpoldi transscribenda veniamus sciendum quod domina Gisla de Svnnewerch soror domini Hadmari secundi fundatoris zwetlensis monasterij tradidit predium suum Ossarn beate virgini et de hac traditione sic scriptum inuenimus in libris seniorum huius domus.

Scriptis presentibus notum facimus cunctis christi fidelibus presentis futureque generationis qualiter domina Gisla de Svnneberch soror domini Hadmari de Chvnring pro remedio mariti sui Levtwini de Svnneberch nec non 2. Seite 1. Col. sue omniumque parentum suorum predium quoddam quod dicitur Ossarn cum molendino in eadem villa monasterio sancte Marie uirginis in Zwetel et fratribus ibidem deo famulantibus libera manu donauit. Et vt hec largitio per omne euum firmior sit subscriptis testibus roboratur vide-

*) Feder-Zeichnung.

licet domino Hadmaro de Chvnnring fratre eius. Chvnrado de Asparn. Nitzone de Gloknitz. Friderico de Schonencbirchen. Oertliebo de Staren. Berchtoldo de Marbach. Rugero et Hvgone de Geroten.

Huiusmodi autem priuilegia predictus Hadmarus secundus fundator zwetlensi monasterio super possessionibus a se vel a sorore sua nomine Gisla de Svnnberch vel alijs ministerialibus aut nobilibus data a predicto duce Levpoldo secundo obtinuit subiciamus et quam confirmationem hospitali eiusdem monasterij et possessionum a duce Levpoldo et domino Wolfkero patauiense episcopo obtinere meruerit subiungamus.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, Levpoldus dei gratia dux Austrie et Styrie vniuersis Christi fidelibus salutem in perpetuum.

Quia inermium atque mansuetorum tranquillitas in defensorum maxime consistit prouidentia, quia etiam uite claustralis conditio que seculari conditioni contraria est, et a negotijs secularibus sequestrata, secularium uexationvm turbatione omnino deperiret nisi accurata principum sollicitudine conseruaretur, proposuimus spe diuine retributionis pietatem parentum ac predecessorum nostrorum in hoc imitantes religiosos ac monastice professionis uiros sub nostre iuriditionis potestate collocatos diligenti fouere beniuolentia. Claustrum igitur in Zwetel, quod omnimodis defensare intendimus ratione fundationis progenitorum nostrorum in omnibus redditibus suis iam collatis et adhuc conferendis tantummodo nostro patrocinatui reseruamus, nec volumus, quod aliquis occasione bonorum a se eidem claustro collatorum uel alia aliqua occasione specialem aduersus idem claustrum sibi uendicare presumat aduocatiam. Insuper vniuersa supradicto
2. Col. cenobio a ministerialibus nostris donata sibi priuilegij presentis inditio confirmamus et stabilimus, omnibusque nostris ministerialibus in conferendis rebus suis sepe dicto clavstro licentiam damus atque libertatem. Preterea siluam

iuxta Chrems et in eadem uilla ius quod in wulgari dicitur purchrecht et in Polan quatuor mansus et in Otten tres uiros censuales, Ernestonem, Chvnradum, Rvmhardum, que Hadmarus de Chvnring eidem claustro dederat et sicut nobis uidebatur de iure dare non poterat nos eidem iuste perfecte donamus, utque maiorem habeant firmitudinem in hijs que sibi ministeriales nostri contulerunt, ea in presenti pagina exprimi iussimus. Hademarus de Chvnnringen contulit uillam Otten et Chaltenpvnne, et uineam in Chrems et mansum in Levbs et mansum in Witrah. In Koppenstaine duas mansvs, in Taicendôrf vij mansus. Gisla de Svnnenberch viij mansus et dimidiam cum molendino in Ossarn. Nitzo de Glokenz duas mansus cum tribus areis. Ortwinus de sancto Johanne in Stokestal curiam uillicariam et mansum in Stokarn, Hainricus Garzuen curiam uillicariam in Pûche et partem silue cum duabus uineis. Gisla de Gors quatuor mansus in Hepfengeswente. Vlricus de Kirchperch quinque mansus in Warmundes. Gisla uxor Atzonis duas mansus. Otto de Mystelbach in Hecemannestorf vnam mansum. Wolfkerus de Egenhvrch ibidem vnam mansum et in Erchenbrehtestorf vnam mansum. Chvnradus de Kampe duas mansus. Atzo uineam iuxta fluuium Chremis. Insuper supra nominato cenobio in omnibus negotiationibus suis per totam terram nostram apud omnia pedagia nostra ius nostrum remittimus et indulgemus. Vt autem hec nostra donatio et vniuersa que pro sepe dicto claustro presenti pagine comendauimus imperpetuum tam apud presentes quam apud posteros rata perseuerent, ipsam scribi sigillique nostri inpressione roborari subscriptioneque testium quorum nomina sunt hec, muniri iussimus. Wisinto prepositus de sancto Georgio. Capellani. Chvnradus plebanus de Rvstpach. Heinricus plebanus de Greze. Dietmarus plebanus de Retze. Comes Fridericus de Peilsteine. Dominus Vlricus de Bernekke ministeriales. Dietricus de 20. Blatt
Lichtenstein. Rvdolfus de Potendorf. Pilgrimus de Steuze. 1. Seite 1. Col.

Ortolfus de Ronenberch. Albero de Tvnchenstein. Levpoldus pincerna et frater suus. Hugo de Molenstorf. Chvnradus de Pigarten et frater suus Eberhardus. Datum in Zwetel per manus Vlrici notarij anno incarnationis dominice m.° cc.° i.° Indictione quarta v. kal. Januarij.

Confirmatio ducis Levpoldi super possessionibus monasterij et hospitalis in Zwetel.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, Levpoldus dei gratia dux Austrie et Styrie vniuersis Christi fidelibus presentis et future generationis in perpetuum.

Cum diuina disponente prouidentia in sublimitate constituti omnium paci prospicere ac communi cunctorum utilitati debeamus intendere maxime tamen religioni sacre deditorum deoque uacantium tam in presentiarum quieti quam securitati in futurum prouidere tenemur, quapropter ego Levpoldus Austrie, Stirieque dux fidelis nostri Hadmari de Chvnnringen deuotionem laudans approbo ratificoque deuotionem factam ab eo sancte dei genitrici Marie et cenobio Zwetel, ita ut quecumque eidem venerabili loco contulit tuta ei firmaque in perpetuum nostra auctoritate permaneant. Contulit autem predia que subscripta sunt, annuente scilicet Offinia coniuge sua nec non et filiis suis. Alberone videlicet Hadmaro atque Hainrico filiaque sua Gisela et Vlrico genero in eisdem predijs proprietati aduocatie et vniuerso iuri suo in Witra et in die nuptiarum memorati Alberonis ac iam dicte Gisle abrenunciantibus et in manum Marquardi abbatis de Zwetel resignantibus. Predia igitur hec sunt, villa que dicitur Otten, Kaltenbrvnne, Hertwiges, Richers quatuor mansus. Radwans cum omnibus attinentibus. Nemus in Wizzenbach. In Witra priori mansum vnum. In Polan quatuor mansus. In Egenbvrch de iure ciuili tria talenta.
2. Col. In Chrems saltum et vineam vnam. In Wichartestorf quinque mansus et carradam uini de iure montis. Villam

Ternberch totam cum agro quodam qui iudicio quorundam ipsius Hadmari hominum eidem uille detrahi debere uidebatur. In Gundramstorf mageriam vnam et quatuordecim areas domumque lapideam cum suo ambitu pratum quoque et duas uineas. In Livbis mansum vnum. Preter hec omnia contulit etiam ad sustentandos in eodem loco triginta pauperes predia hec. In Slevnze inferiori tredecim mansus. In Nevwendorf nouem mansus cum suis appenditijs. In Respize tres mansus, vineas tres et pratum. In Dvrrenbach tres mansus cum suis appenditijs. In Marquartesdorf uineam vnam. In Crems ad summam trium talentorum et dimidij de iure forensi. In Racze mansum vnum. In Otten decimas. In Ovdenberge mageriam et molendinum et pratum et saltum. Circa Jachenbach duo molendina. In Geswenthe molendinum vnum, cum areis attinentibus. In Scbovnenowe saltum vnum. In Roichrovthe mageriam vnam et sex areas cum molendino. In Rvthmares xij^{cim} solidos de agro Pigarten et apud eandem uillam quatuor mansus. In Egenbvrch mansum vnum. In Richers quatuor mansus. In Radwans octo mansus. Ut igitur cuncta hec tam vsibus fratrum deo in Zwetel seruiencium, quam sustentationi triginta pauperum perpetuo iure deseruiant per presentes hanc paginam sigilli nostri inpressione munitam omnia sepedicto cenobio Zwetel ex ipsius Hadmari peticione statuo atque confirmo. Testes uero tam donationis Hadmari quam liberorum eius abrenuntiationis hij sunt. Kolo de Slevnze et Otto frater eius. Vlricus de Valchenberch. Hadmarus de Chvnnringen et filij eius Albero et Hadmarus et Hainricus. Wichardus de Zebingen. Otto de Heindrichestein et Wolfhardus filius eius. Chol de Trovhsen et Kol filius eius. Rapoto de Scoenenberch. Otto Tivrse. Rapoto de Schiltarn et Otto filius eius. Hadmarus de Bovmgarthen et Kadoldus frater eius. Kalhohus de Gnannendorf. Haertnidus de Orte iunior. Ortlieb de Winchel. Haindericus 2. Seite
de Raschenloch. Testes autem huius nostre confirmatio- 1. Col.

nis sunt hij. Vlricus comes de Clamme. Fridericus comes de Peilstein. Vlricus de Pechlarn. Cholo de Wessenberch. Heinricus de Zebingen. Cholo et Gotfridus de Trvhsen. Heinricus de Stritwesen. Hainricus de Prvnne. Vlricus Strvno et alij quam plures. Data in Everdingen cum essemus cum exercitu nostro in procinctu itineris versus Granis aquis, per manum Heinrici tunc notarii, plebani de Retze. Anno dominice incarnationis m°. cc°. xiij°.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Wolfgerus dei gratia patauiensis episcopus omnibus christi fidelibus in perpetuum. Debita sollicitudo pontificalis officij, quod licet impari merito nutu tamen diuino nos suscepisse non ambigimus, quo etiam uniuersorum specialiter autem nobis comissorum saluti mente uigili super intendere tenemur, continue nobis suggerit et ammonet ut et ipsi quociens et quantum potuerimus benefacere satagamus et benefacientes sev benefacere uolentes, tam fauore quam et consilio uel saltim nostre auctoritatis testimonio ad meliora prouocare conemur. Nam sicut nequicia perversorum nactis uoti sui complicibus ad sacrilegos excessus inaniter extollitur ita nimirum mentes deo deuote religiosis fautoribus in odorem suauitatis salubriter accenduntur verum quia facta mortalium per obliuionem uetustas abolere consueuit nisi litteris rerum indicijs posteritati prouide comendata fuerint, ne forte memoria benefactorum cum sonitu pereat, magnum autem posteris exemplar benefaciendi relinquat ydoneis ad hoc cautionum instrumentis solerter utendum existimamus. Quam ob rem presentibus scriptis tam futuris quam presentibus Christi fidelibus ad memoriam reuocamus, qualiter Hadmarus de Chvnnringen uir non solum sanguine patrum nobilis et clarus instinctu diuino nostraque simul et domini Rovberti abbatis tunc in Zwetel a stipulatione
2. Col. pro parentum suorum remedio ac pro suimet nec non et uxoris sue pariterque filiorum salute iuxta prefatum monasterium hospitale Christi pauperibus cum capella sancti

Johannis Baptiste precursoris domini saluatoris sumptu suo construxit et dominicalibus suis dotauit eo scilicet tenore ut nec suis umquam nec eiusdem cenobii successoribus ipsorum traditionem reddituum uel adimere seu vendere, uel comutare aut aliquatenus aligenare liceat. Ordinauit autem ut xxx^{a} pauperes cum x personis ministerio pauperum necessarijs in eodem hospitali perenniter inueniantur quibus etiam uite subsidia pro tempore prebeantur. Statuit etiam religiosus idem Christi cultor, ut singulis ebdomadibus semel in eadem capella de sancto Johanne Baptista missa secundum diem natiuitatis eius celebretur et tam die quam et nocte continuum in ea lucerne lumen habeatur. Ad hec itaque perpetuo seruanda, contulit hos redditus. In Slevnze inferiori xiij beneficia. In Vogendorf viiij beneficia cum suis appenditijs. In Dvrrenpach iij beneficia cum suis appenditijs. In Respiei iij beneficia et pratum et due uinee. In Marquartesdorf i vineam. In Cremis ad summam iij talentorum et dimidij de iure forensi. In Rachze hovba i. In Motten decima. In Odenperge, magerinam et molendinum, et pratum et saltus. Infra Jacgenbach ij molendina. In Swente i molendinum cum areis attinentibus. In Wizzenbach saltus cum area et molendino. In Roikenrvt mageriam i et vj aree cum molendino. In Rvedmars xij solidi de agro Pigárten et apud eandem uillam iiij^{or} beneficia. Áddidit preterea memoratus ille uir deo deuotus ut fratres ipsius monasterij perennes aput deum sibi debitores amplius efficeret et obhoc de predijs atque facultatibus suis tantum illis contulit unde per singulas temporum ebdomadas vno die triticeum panem cum uino et caseo salua tamen statuta monasterij prebenda, pro consolatione comuniter habeant. Ad has etiam impensas specialiter hos contulit redditus. In Tæicendorf vij. beneficia. In Gvndramstorf mageriam i et xiiij aree et domus lapidea cum suo ambitu et pratum et ij uinee. In Laentherstorf iij talenta de iure forensi. In Chaltenprvnne vj beneficia. In

21. Blatt 1. Seite 1. Col.

Hertwiges v. beneficia cum armento xiij uaccarum. Preterea statuit ut coram altari principis apostolorum Petri diebus ac noctibus continuum lumen ardeat et luceat. Ad cuius sumptum hv̊bam in Lewbis et uineam in Chremsa ipsi monasterio pro recompensatione luminis eterni contulit. Vt autem tante deuocionis ardor in prefato uiro circa opera misericordie magis ac magis incandesceret, nos crebris postulationibus eius exorati pretaxatam sue salutis ordinationem sub memorato abbate R. factam et diebus Wlfini abbatis confirmatam, ut in perpetuum maneat inconuulsa, presenti pagina conscriptam et impressione sigilli nostri comunitam auctoritate dei patris et filij et spiritus sancti et nostra canonico ritu roboramus et ne quis ipsius heres aut eiusdem monasterij successor uel prouisor scilicet abbas aut prior, aut cellerarius, aut hospitalarius, aut quiuis alius hanc ipsam elemosinarum institutionem irritare presumat, per tremendum diem iudicij et in uerbo domini prorsus inhibemus. At siquis forte temerarius nequiter hijs contraire temptauerit, nisi forte resipuerit anathema sit et cum Dathan Abyron atque Iuda traditore domini flammis ultricibus Gehenne perpetuo dampnetur, hijs autem qui hec pie deuotionis affectu rata seruauerint sit pax et refrigerium cum leticia per infinita seculorum secula. AMEN.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Wolfgerus dei gratia patauiensis episcopus omnibus Christi fidelibus in perpetuum.

Quoniam quidem kathedre pataviensis ecclesie deo nos ad episcopalem uocante dignitatem presedimus, metuendum ualde nobis est et summopere cauendum, ne uelut arbor infructuosa locum in christi uinea segniter occupemus. Sed quia neque qui plantat est aliquid, neque qui rigat, sed qui incrementum dat deus ipso nos adiuuante quantum possumus conari debemus, ut ecclesiastice
2. Col. dispensationis mysterium, siue ministerium mansuetudinis atque rigoris uicissitudine sic contemperemus ne truti-

nam discretionis ab equitatis lance retorqueri patiamur. Considerandum igitur et diligenter examinandum nobis est cum iuxta apostolum omni rationem poscenti reddere teneamur, quid cui quantum vel quando debeamus, quatinus ad mensuram triticum domini tempore suo dispensemus. Est enim tempus loquendi tempus tacendi tempus tacendi, tempus negandi, tempus prestandi.

Quam ob rem sicut discolis et cum impetu rem agentibus conueniencíam *) non oportet prestari sic profecto modestis et religiosis diuino cultui iugiter insistentibus fas non est iuste desiderata negari. Huius rei gratia rationabiles et iustas nobilis uiri Hadmari de Chvnnrign peticiones pro confirmatione iuris sui sicut fas est admittendas et effectui mancipandas iudicauimus que utique dei gratia sicut nobis est cognitus meritis et operibus misericordie religiosorum contubernio simul et numero securi possumus aggregare. Is itaque propositis coram nobis priuilegiorum suorum tabulis cum a stipulatione prescriptionis manifeste declarauit, quod ius peticionis atque patronatus in ecclesia sua Cystestorf hereditaria successione hactenus cum quiete possederit et ut hoc ipsum pontificali iure tam sibi quam et heredibus suis confirmaremus humiliter obtinuit. Nos itaque deliberantes iustas tanti uiri preces dignas exauditione memoratum ius quod in eadem ecclesia sicut diximus tam euidentibus indicijs demonstrauit auctoritate domini nostri Ihesu Christi omniumque celestium uirtutum et nostra pariterque cum noticia et testimonio omnium Christi fidelium per presentis pagine scripta, sigilli nostri inpressione consignata tam successoribus suis quam et sibi canonice coroborauimus, et ut deinceps apud posteros illibatum perpetuo conseruetur in uirtute spiritus sancti et per tremendum diem iudicij sub anathematis obligatione districte mandauimus. Anno domini m. c. xcvij. Indictione

*) Siehe Anhang.

xv facta est hec confirmacio a venerabili patauiensis ecclesie episcopo Wolfkero, anno pontificatus sui vij feliciter.

2 Seite 1 Col. In nomine sancte et indiuidue trinitatis, Wolfkerus dei gratia patauiensis episcopus omnibus Christi fidelibus perpetuam in Christo salutem. Ne de contracto infra subnotato ulla uel in posterum obliuio uel contradictionis scrupulus oriatur et vt semper firma et illibata consistant que iustis petencium desiderijs sortiuntur effectum, hanc inde cartulam conscribi et affixo sigillo nostro et testibus ydoneis muniri precepimus. Itaque residente in kathedra beatissimo papa Celestino et regnante gloriosissimo imperatore Heinrico caritatis debito prouocati et petencium desideriis inducti uillam que dicitur Sprezze cum omnibus appenditijs suis in concambio recepimus a duce Austrie Levpoldo pro decimis uille, que dicitur Rvdmares, quas a nobis nomine fevdi tenebat ea conditione, ut predictam uillam scilicet Sprezze nomine fevdi teneret et decimas fratribus in Zwetel proprietatis iure contraderet sicut et nos predictam uillam eodem iure possedimus, quod et factum est. Amplius eodem tempore et eodem die Hadmarus de Chvnnringe uillam nobis in concambio proprietatis iure que dicitur Rosenow tradidit et decimas uille, que dicitur in dem Ottone, recepit, ea conditione ut easdem decimas hospitali in Zwetel iure perpetue proprietatis contraderet et predictam uillam nomine fevdi, sicut decimas tenebat teneret, quod et factum est. Huius rei testes Meingoldus prepositus de Mvnstvr. Sighardus frater noster prepositus sancti Ypoliti. Cbvnradus de Marbvrcb. Vlricus notarius. De laycis. Chraft de Slônz. Otte de Rammisperch. Gvndaforus de Stier. Pilgrimus de Puecheim. Hainricus de Adelnwanc. Otto de Zeizenmvre. Arnolt de Wartinbvrcb. Vlricus de Grovnenburcb. Chalbohus Marscarcus. Dietricus de Werdarn.

Notandum de tribus priuilegijs prescriptis de primo videlicet de hospitali, quod translatum est a domina Offmia uxore domini Hadmari de Chvnring ad exteriorem

portam monasterij, ut ipsa posset debiles et infirmos 2. Col. crebrius visitare. Non enim ei patebat accessus et ingressus monasterij cum idem hospitale locatum esset iuxta capellam sancti Johannis Baptiste sicut in priuilegio continetur. De secundo autem priuilegio super Cystestorf sciendum, quod hoc ideo ad memoriam reducimus, ne quis princeps uel dux aut baro Austrie patronatum eiusdem ecclesie sibi possit asscribere, sed patronatum eiusdem ecclesie ad nostrum monasterium ex donatione fundatorum nostrorum videlicet dominorum Levtoldi et Hainrici de Chvnring, sciant veraciter pertinere. De tercio videlicet priuilegio notandum, quod decima in Otten ad nostrum hospitale per concambium et exemptionem dinoscitur pertinere. Sciendum preterea, quod priuilegium domini Hadmari de Chvnring super diuisione possessionum suarum, quas domine Gisle de Valchenberch filie sue distribuit diuidendo et sequestrando eam a fratribus suis idcirco inquam hoc priuilegium hic inseruimus propter uillam in Weizzpach et alios redditus scilicet in Sweikkers vel in Waltenstayn et alibi qui redditus ad nos deuoluti sunt successu temporis ne quis nobilium terre audeat contradicere, quin predicti redditus ad fundatores nostros uel ad eos qui de progenie eorum exorti sunt sicut domini de Valchenberch vel de Pvechperch veraciter pertineant ab antiquo. Scimus enim quosdam nobiles sicut Dachspergarios vel alios qui hoc attemptauerunt, quomodo nos super uilla nostra dicta Weizzenpach que nobis ad pitancias ouorum a domino Rapotone de Valchenberch data est iuste et legitime propter deum aliqualiter molestarent, quos omnes priuilegium ab antiquo inscriptum si diligencius inspicitur compescet fortiter et retvndet.

Hec est tercia pars hominum et allodiorum que dominus Hademarus de Chvnringen destinauit filie sue domine Gisle et pueris eius post mortem suam et uxoris sue sequestrans eam a fratribus suis. Isti sunt homines.

uxor Ernesti et pueri eorum uxor Hainrici de Nevsidel
22.Blatt 1. Seite 1. Col. uxor Hartelibi et pueri sui. Levpoldus de Mistelbach et uxor sua et due sorores sue. Heinricus canis et pueri sui, uxor Wernhardi Grvfel, uxor Ottonis de Ebendorf et pueri eorum. Fridericus et uxor sua. Nordungus de Chlovbendorf et pueri sui. Hermannus de Perhtoldestorf et Rvdewinus et Dietherus et uxores eorum et pueri eorum. Gotfridus de Tyernstaine et pueri sui excepta sorore sua. Jevta de Chvnring, filij Chopponis uxor Hainrici de Albartingen, quedam Mehtildes, filij Perhardi de Immendorf uxor Levchardi, vnus de filijs Pilgrimi de Nelevb. Sequitur subscriptio allodiorum que æigen uocantur Mystelbach et Slevntz cum omnibus attinencijs in campo et nemore et mvtam in Woluelinestorf, et quicquid illic habet proprietatis. Srich duo beneficia. Mertinestorf totum quod tunc habuit in possessione. Immendorf x beneficia et nemus et ius montanum villicationem in Grvnt Hezmannestorf vj beneficia. In Hortwines xj beneficia villicationem Chamb et duo beneficia quibus inbeneficiatus est Wichhardus de Wichartesslage, villicationem Grabern et duas uineas et molendinum. Albriches per totum et villam dictam ponet. Hec sunt in silua Swikers Parrochia et forum Sibenlinden cum omnibus attinentijs et nemore sicut habet uia de Nevsidel, Witra, Nevsidel et Waltensteine. Sizmannes et Winthage Wizzenpach. Vineas in Nevnbvrch et nemus et ius móntanum et xj beneficia in Plade que fuerunt in pignore a palatino Rapotone pro c et xxx Marcis argenti et decimas resignauit domino Vlrico de Valchenberch marito filie sue quas habebat in parrochia sancti Stephani et sancte Agathe in recompensationem castrorum. Preterea dominus Hadmarus ordinauit cum filijs suis ut si predictus Vlricus amice sicut decet se cum eis habuerit decimas sibi super omnibus bonis que filie sue in silua assignauit resignent. Facta est hec subscriptio anno ab incarnatione domini m°. cc°. xvij. indictione v^a commendata Zwetel sub Marquardo abbate.

Licet autem de curia in Gvmdramstorf primo scripserimus aut scriptum inuenerimus in antecedentibus pri- 2. Col.
uilegijs, tamen adhuc vnum paruum priuilegium propter meliorem confirmationem eiusdem curie subiungamus. Quod priuilegium dedit Hainricus dux Austrie de Medlico videlicet castro iuxta Gvndramstorf. Qui Hainricus fuit frater ducis Levpoldi sicut in cronicis inuenitur.

Notum esse uolumus vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris qualiter ego dux Heinricus de Medelich predium quoddam in Gvnderamstorf, quod Hadmarus de Chvnnringen a ministeriali nostro Ortolfo nomine nostro pio assensu et auxilio cum omnibus que inibi sui iuris erant emit larga manu tam ob dilectionem ipsius Hadmari quam ob remedium anime nostre super altare beate Marie in Zwetel delegauimus. Et vt hec liberalis nostra donatio in perpetuum firmior habeatur, sigilli nostri impressione munire decreuimus et huius rei testes subscribi fecimus. Heinricus et Chvnradus de Schoenenowe, Wichardus et frater eius Vodalricus de Gadem. Sifridus marscalcus. Rvdegerus de Manneswerde. Hainricus de Manneswerde. Livpoldus frater eius. Vdelricus Chrotel de Medlich. Ortolfus cellerarius ducis de Nvwendorf. Wernhardus, Chvnradus et Otto fratres de Gundramstorf. Ortolfus Horrer et Marquardus Madech. Vlricus Chirchaimer. Albero iudex et filius eius Hvgo de Grvndramestorf. Chvnradus Haete de Paden. Rovdwinus de Gvnvarn. Drovslibus de Livbarsdorf. Actum et datum in Medlico. anno domini m.° cc.° vj.° In purificatione beate Marie.

IN nomine sancte et indiuidue trinitatis. Levpoldus dei gratia dux Austrie et Styrie. Vniuersis christi fidelibus presentibus et futuris salutem imperpetuum. Quia inermium personarum tranquillitas in defensorum maxime consistit prouidentia, quia etiam uite claustralis conditio seculari conditioni est contraria et a negotijs secularibus sequestrata secularium uexationum perturbatione omnino deperiret, nisi accurata principum sollicitudine conserua-

retur. Unde vniuersis Christi fidelibus tam presentibus
1. Seite 1. Col. quam futuris notum esse volumus quod dominus R. abbas de Zwetil per manum nostram curiam quandam in Mangolds cum iure vrbano a domino Chvnrado de Rosinberch totam libere et precise comparauit filio suo Chvnrado huius curie uenditione approbante. Ne igitur aliquis temeritatis occursus huius emptionis firmitatem irritare presumat presentem cartam sigilli nostri inpressione iussimus insigniri. Acta autem sunt hec in Crems. Anno dominice incarnationis m.° cc.° xxviij.° xiiij. kal. Januarii, presentibus hijs quorum nomina presenti carte curauimus annotare, que sunt hec. Fridericus junior dux. Hadmarus de Chvnring. Heinricus de Chvnringen. Albero de Valchenberch. Hugo de Rastenberch. Albero de Schwarzenowe et filius eius Pilgrimus. Heinricus de Tribanswinchel. Rudgerus de Anschovwe. Livpoldus pincerna. Chvnradus de Stritwesen et frater suus. Ekkenbertus de Steinekke. Rovdegerus de Grvninbach et frater suus Heinricus. Chvnradus de Mertindorf. Wichardus de Arnsteine. Offo de Pvten. Vlricus de Chinberch.

INNOcencius *) episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filijs Marquardo abbati monasterij de Zwetel, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum.

Religiosam uitam eligentibus apostolicum conuenit adesse presidium, ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito reuocet, aut robur quod absit sacre religionis infringat. Ea propter dilecti in domino filij ue-
2. Col. stris iustis postulationibus clementer annuimus et monasterium de Zwetel in quo diuino mancipati estis obsequio sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio comunimus. In primis siquidem statuentes ut ordo monasticus qui secundum deum et beati Benedicti regulam atque institutionem cysterciensium

*) Der Anfangsbuchstabe I mit Zeichnung.

fratrum in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inuiolabiliter obseruetur. Preterea quascumque possessiones quecumque bona idem monasterium in presentiarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus uocabulis exprimenda. Locum ipsum in quo prefatum monasterium situm est cum omnibus pertinencijs suis. Grangiam Nizen cum pertinencijs suis. Grangiam Bezelines cum pertinencijs suis. Grangiam Dvrrenhove cum pertinencijs suis. Grangiam Gaeizrvche cum pertinencijs suis et grangiam Reschen cum pertinencijs suis. Possessiones que dicuntur Rvthmares. Haselowe. Erlehe. Obernhove. Otten. Ritzemannes. Hasla. Ossarn cum pratis uineis terris nemoribus usuagijs et pascuis in boscho et plano in aquis et molendinis in uijs et semitis et omnibus alijs libertatibus et immunitatibus suis. Sane laborum uestrorum quos propriis manibus aut sumptibus colitis tam terris cultis quam incultis noualibus duntaxat siue de ortis et uirgultis et piscationibus uestris, siue de nutrimentis animalium vestrorum nullus a uobis decimas exigere uel extorquere presumat. Liceat quoque uobisclericos uel laycos, liberos et absolutos e seculo fugientes ad conuersionem recipere et eos absque contradictione retinere. Prohibemus insuper ut nulli fratrum sororum uel conuersorum uestrorum post factam in monasterio uestro professionem, fas sit sine abbatis sui licentia de eodem loco discedere. Discedentem vero absque communium litterarum uestrarum cautione nullus audeat retinere. Quod si quis forte retinere presumpserit, licitum sit uobis in ipsos monachos siue conuersos regularem sententiam promulgare. Illud districtius inhibentes ne terras seu 23. Blatt
quodlibet beneficium ecclesie uestre collatum liceat alicui 1. Seite 1. Col.
personaliter dari siue alio modo alienare absque tocius

consensu capituli uel maioris aut sanioris partis ipsius. Sique uero donationes uel alienationes aliter quam dictum est facte fuerint eas irritas esse censemus. Ad hec etiam prohibemus, ne aliquis monachus siue conuersus sub professione uestre domus astrictus, sine consensu et licentia abbatis et majoris partis capituli uestri pro aliquo fide iubeat, uel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat ultra precium capituli uestri prouidentia constitutum nisi propter manifestam domus uestre utilitatem. Quod si facere presumpserit, non teneatur conuentus pro his aliquatenus respondere. Licitum preterea sit uobis in causis proprijs siue ciuilem siue criminalem contineant questionem fratrum uestrorum testimonijs uti ne pro defectu testium ius uestrum in aliquo ualeat deperire. Insuper auctoritate apostolica inhibemus ne ullus episcopus uel alia quelibet persona ad synodos vel conuentus forenses uos ire uel iudicio seculari de propria substantia uel possessionibus uestris subiacere compellat, nec ad domos uestras causa ordines celebrandi, causas tractandi, vel conuentus aliquos publicos conuocandi uenire presumat, nec regularem abbatis uestri electionem impediat aut de instituendo uel remouendo eo qui pro tempore fuerit contra statuta cysterciensis ordinis se aliquatenus intromittat. Si uero episcopus in cuius parrochia domus uestra fundata est cum hvmilitate ac deuotione qua conuenit requisitus substitutum abbatem benedicere et alia que ad officium episcopale pertinent uobis conferre renuerit, licitum sit eidem abbati si tamen sacerdos fuerit proprios nouicios benedicere et alia que ad officium suum pertinent exercere et uobis omnia ab alio episcopo percipere que a uestro fuerint indebite denegata. Illud adicientes ut in recipiendis professionibus que a benedictis uel benedicendis abbatibus exhibentur, ea sint episcopi forma et expressione contenti, que ab origine ordinis noscitur instituta ut scilicet abbates ipsi saluo ordine suo profiteri debeant et contra statuta ordinis sui nullam professionem facere com-

pellantur. Pro consecrationibus uero altarium uel eccle- 2. Col.
siarum siue pro oleo sancto uel quolibet alio ecclesiastico sacramento nullus a uobis sub obtentu consuetudinis uel alio quolibet modo quicquam audeat extorquere, sed hec omnia gratis uobis episcopus dyocesanus impendat. Alioquin liceat uobis quemcumque malueritis catholicum adire antistitem, gratiam et communionem apostolice sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate uobis quod postulatur impendat. Quod si sedes dyocesani episcopi forte uacauerit, interim omnia ecclesiastica sacramenta a uicinis episcopis accipere libere et absque contradictione possitis, sic tamen ut ex hoc in posterum propriis episcopis nullum preiudicium generetur. Quia uero interdum propriorum episcoporum copiam non habetis, si quem episcopum romane sedis ut diximus communionem habentem et de quo plenam noticiam habeatis per uos transire contigerit, ab eo benedictiones uasorum et uestium consecrationes altarium ordinationes monachorum auctoritate sedis apostolice accipere ualeatis. Porro si episcopi uel alij ecclesiarum rectores in monasterium vestrum uel personas inibi constitutas suspensionis, excomunicationis, uel interdicti sententias promulgauerint, siué et in mercenarios uestros pro eo quia decimas non soluitis, sev aliqua occasione eorum que uobis ab apostolica benignitate indulta sunt sev in benefactores uestros pro eo quia aliqua uobis uel obsequia ex caritate prestiterint uel ad laborandum adiuuerint in illis diebus in quibus uos laboratis et alij feriantur eandem sententiam protulerint, ipsam tanquam contra sedis apostolice indulta prolatam duximus irritandam nec littere ulle firmitatem habeant quas tacito nomine cisterciensis ordinis et contra tenorem apostolicorum priuilegiorum constiterit inpetrari. Preterea cum comune interdictum terre fuerit, liceat uobis nichilominus in uestro monasterio exclusis excomunicatis et interdictis diuina officia celebrare. Paci quoque et tranquillitati uestre paterna in posterum solli-

citudine prouidere uolentes, auctoritate apostolica prohibemus, ut infra clausuras locorum seu grangiarum vestrarum nullus rapinam sev furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere hominem temere capere uel in-
2. Seite 1. Col. terficere sev uiolentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris romanis pontificibus ordini vestro concessas nec non libertates et exemptiones secularium exactionum, a regibus et principibus, uel alijs fidelibus rationabiliter uobis indultas auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti priuilegio comunimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare, avt eius possessiones auferre, uel ablatas retinere minuere, seu quibuslibet uexationibus fatigare sed omnia integra conseruentur, eorum pro quorum gubernatione ac sustentacione concessa sunt, usibus omnimodis profutura. Salua sedis apostolice auctoritate. Siqua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tercioue comonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se diuino iudicio existere, de perpetrata iniquitate cognoscat, et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Ihesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Ihesu Christi quatinus et hic fructum bone actionis percipiant, et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Lateranis per manum Jobannis sancte Marie, in Cosmidyn dyaconi cardinalis sancte Romane ecclesie cancellarij iij° kal. Februarii. Indictione xiij° Incarnationis dominice anno m° cc° viij° Pontificatus uero domini Innocentij pape tercij anno duodecimo.

Notandum quod concilium habitum est ab isto Innocentio papa tercio anno domini m° cc° xv. Quicquid pre-

terea domus nostra ante hoc concilium habuit in agris uineis, uel grangijs vel alijs possessionibus uel noualibus de hijs inquam decimas dare non debemus, videlicet si hec proprijs manibus uel sumptibus colimus.

Sciendum ergo quod domus nostra has grangias et agros et vineas ante hoc concilium habuit videlicet.

Grangiam Retschen.
Grangiam Dvrrnhofe.
Grangiam quondam Gaìzrvkk. 2. Col.
Grangiam quondam Pezeleins.
Grangiam quondam in Erlech.
Grangiam quondam in Ritzmans.
Grangiam in Neitzen.
Grangiam in Chrems, cum hijs vineis.
Santgrveh.
Aps setze.
Moertaler et alijs vineis videlicet.
Chelnersetz.
Engælmarischen lvze.
Rehwenispevnt *).

De quibus adhuc nobis dantur decime licet alijs sint pro censu locate quia easdem vineas domus nostra coluit ab antiquo *).

Grangiam in Hedreistorf fatentur seniores huius domus initium habuisse ex duobus allodijs in Chambarn a domino Alberone de Chvnnring nobis datis de quibus postea dicetur, vnde inter ea que non decimantur ponimus eandem grangiam in Hedreistorf, videlicet cum ea uinea conuentus, que Pevnt dicitur, et cum illis agris quos pie memorie dominus Hainricus de Zebing cum eadem mageria primo domui nostre in Werd que nunc Hedreistorf dicitur dedit, sicut in priuilegio Hainrici ducis Austrie continetur. Querendum est etiam vtrum uinea in Gaisperg, que Setz dicitur et pertinet ad conuentum idem

*) Siehe Anhang.

ager qui redactus est in vineam ex nouo, videlicet si fuerit de antiquis agris vnus qui habiti sunt ante concilium, quod si uerum est, non est danda decima de eadem vinea. Duo etiam allodia dedit nobis dominus Albero de Chvnring pater Hadmari secundi fundatoris in Chambarn iuxta Hedreistorf, quicquid in eisdem allodijs siue in agris vel vineis includitur non decimatur.

Grangia in Reving videlicet tria beneficia que primitus in eodem loco dedit domnus Pilgrimus de Chadeowe
24. Blatt nobis. De hijs tribus beneficijs aut laneis et de uinea con-
1. Seite 1. Col. uentus iuxta eandem grangiam cuius nomen est Pevnt*). De hijs inquam non est danda decima, quia hec omnia habuimus ante predictum concilium generale.

Notandum de curia nostra in Egenbvrch ante ciuitatem quam curiam emit nobis dominus Hadmarus secundus fundator de Chvnnring, ea scilicet intencione, vt dicitur ne coloni nostri de Weicharstorf uel de circumadiacentibus uillis in adducenda annona nostra versus Zwetlam nimium grauarentur sed in Egenburga in granario eiusdem nostre curie currus suos exonerarent. Quapropter fratres de Zwetla granarium suum ibidem locauerunt et conuersos sicut in alia grangia pro dispensatione domus sue in eadem curia constituerunt. Ad eandem autem pertinent plus quam lxxx iugera agrorum, que predicti fratres multis annis ad eandem curiam coluerunt. Vnde quia predictus Hadmarus secundus de Chvnnringen ante concilium generale sicut priuilegia sua continent dinoscitur extitisse uidetur, quod de eisdem agris decime ad nos pertineant, licet eadem curia cum agris uendita sit et inter uillicos collocata. Similiter sentiendum est de curia in Haslarn quam habemus a domino Alberone de Chvnnring, qui fuit pater predicti Hadmari secundi fundatoris et diu noscitur ante generale concilium quod Innocencius papa tercius habuit extitisse. Unde

*) Siehe Anhang.

et decima eiusdem curie quia a fratribus ordinis nostri
aliquando culta est ad nos dinoscitur pertinere. Quid au-
tem sentiendum sit de grangijs dissipatis videlicet in Pe-
zeleins et in Ritzmans satis patet ex predictis quod de-
cime earundem grangiarum ad nos pertineant ab antiquo
nam sunt de fundo primi fundatoris Hadmari. In priuile-
gijs enim papalibus de ista materia satis patet, et in pri-
uilegio ducis Levpoldi secundi, quomodo decimas primi
fundi huius monasterij a sede patauiensi canonice exe-
merit et nobis easdem decimas tradiderit manifestius de-
claratur. Cuius priuilegii initium tale est. In nomine sancte
et indiuidue trinitatis Levpoldus dei gratia dux Austrie
etc. Quandoquidem secularibus negotijs multipliciter im-
pediti etc. Grangiam in Gvndramstorf habemus cum agris 2. Col.
et vineis antiquis, sicut nobis data est ab antiquo Had-
maro de Chvnring videlicet fundatore secundo. Et
denominantur vinee ad eandem grangiam pertinentes ex
nomine eiusdem fundatoris nostri videlicet Chvnringerij.
De hijs uineis quocumque nomine censeantur sicut Laim-
grveber *) vel de antiquis agris qui per labores nostros
redacti sunt in vineas de hijs.

Inquam decimas non damus ex indulgentia et gratia
Innocencij pape tercij supradicti.

Male ergo faciunt qui ydyotas uel sine industria per-
sonas locant in grangijs qui hec attendere uel inquirere
minus curant. Si autem ex discordijs terrarum quod do-
minus auertat grangie nostre dissiparentur vel rusticis
locarentur vel ab extraneis colerentur, de agris et uineis
antiquis scilicet ante concilium habitis uobis decime dan-
tur. Cum autem grangie dissipate uel aliis locate ad nos
revertuntur vel agri aut terre aut quocumque uomine
censeantur, ita tamen si easdem ante concilium generale
habuimus et eas propriis manibus aut sumptibus colui-
mus. De hijs inquam terris uel grangijs aut agris aut ui-
neis decimas non soluimus. Papali priuilegio attestante.

*) Folgt ein späterer Zusatz.

Cuius quidem priuilegii tenorem huic opusculo annectemus.

Honorius episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs abbatibus et fratribus cysterciensis ordinis. Salutem et apostolicam benedictionem. Cvm aliquando cogente necessitate vel vtilitate propria requirente terras uestras
2. Seite 1. Col. ante generale concilium acquisitas concesseritis alijs excolendas, ne pro eo quod de possessionibus post idem concilium acquisitis decimas soluitis, si ad manus uestras taliter concesse redierint a quoquam vexari possitis vt nullus a uobis de huiusmodi terris que ad uos taliter redierint, si eas manibus propriis aut sumptibus colitis occasione concilij memorati decimas exigere uel extorquere presumat, auctoritate presentium inhibemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre inhibitionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Lateranis vj kalend. Decembris pontificatus nostri anno nouo.

Sciendum quod hoc priuilegium tocius ordinis in multis domibus ordinis et in domo sancte Crucis cum bulla papali seruatur. In domo autem nostra eiusdem priuilegij descriptio sub sigillo fratris Ludwici apamiensis archiepiscopi et sigillo G. abbatis de Pavngartenperg, qui ambo eodem anno in capitulo generali fuerunt quando idem priuilegium toto ordini datum est diligencius reseruatur *).

In hoc autem opusculo necessarium est interserere nomina uillarum et possessionum quas a prima fundacione monasterium nostrum habuit, usque ad hec tempora uidelicet domini Hadmari de Chvnring secundi fundatoris nostri monasterij. Sed quia iam de grangijs nostris et vineis antiquis pro parte disseruimus, nunc ad uillas antiquas propter prescriptionis utilitatem, scilicet quod

*) Siehe Anhang.

annis habite sint eidem uille adiuuante domino veniamus. Sciendum tamen primo quod Zwetel predium cum nobis a primo fundatore datum fuit adhuc uilla erat et nobis sicut prescripsimus et ab antiquis percepimus veluti alia villa seruiebat, includitur enim in terminis nostris cum zwetlensi parrochia sancti Johannis ewangeliste, sicut termini in priuilegio Chvnradi regis Romanorum secundi plenius attestantur, vnde secundum eiusdem priuilegij tenorem eam quasi primam uillam in hoc opusculo cum eodem zwetlensi predio nominamus. Moydrats. Stralbach ambo superius et inferius. Obernhof. Siernawe. Rvdmares. Grednitz. Grabentanne. Haslowe. Haslarn mediam 2. Col. uillam iuxta Weicharsdorf. Redditus in Weicharsdorf. Termberch villam totam. Redditus in Grvnt. In Kelechdorf villam in Otten in districtu Witriensi. Khaltenbvnne Hertwiges. Reichers. Radwans. Redditus in antiquo Poelan. Redditus in Levs. Item redditus ad hospitale pertinentes sicut in antiquis priuilegijs continentur. Item redditus in Ossarn iuxta Hertzogenbvrch, videlicet ix mansus et molendinum. Item redditus in Gayzendorf uel sicut quidam estimantur in Haytzendorf iuxta Hedreistorf. Item redditus in Stokarn. Redditus in Pvech, videlicet vnam bonam curiam. Redditus Hephengeswend videlicet iiij. mansus. In Warmunds v. mansus. In Hetzmanstorf, vnum mansum. In Egenbvrch vnam curiam in ciuitate. In Erchemprehtes redditus et in Wurmpach. Redditus in Nevnsidel. Redditus in Zigestorf. Redditus in Heysenharstorf iuxta Hedreistorf. Redditus in Lintphindorf iuxta Swartzenawe. Redditus in Wezelstorf a domino Alberone de Schwartzenawe. Hec omnia et plura alia quid uel quantum seruicij in quolibet loco monasterium nostrum habeat cum ad id deuentum fuerit suo loco et tempore disseremus. Laborauit enim iste nobilissimus Hadmarus secundus de Chvnnring, vt non solum fundationi sue et antecessorum suorum nostre scilicet zwetlensi ecclesie a se bene fieret, verum etiam ad benefaciendum alios scilicet

parentes suos et extraneos in quantum potuit attraxit. Vnde et temporibus eius dominus Albero de Swartzenawe patrem suum Pilgrimum in Zwetla legitur sepelisse et tale memoriale sub domino Marquardo abbate ibidem reliquisse. Cuius memorialis talis descriptio a predicto domino Marquardo abbate noscitur extitisse.

Quandoquidem ad sollicitudinem prelatorum spectare cognoscitur, diligenti consideratione precauere, ne apud posterorum memoriam per incuriam depereant beneficia, que suis temporibus a fidelibus collata sunt cure sue monasterijs idcirco ego Marquardus fratrum in Zwetel deo seruientium minister indignus notum esse cupio tam mee etatis quam successorum meorum hominibus, quod dominus Albero de Swartzenowe patrem suum dominum
25. Blatt 1. Seite 1. Col. Pilgrimum sepulture tradens apud nos ob redemptionem anime ipsius sueque et progenitorum suorum dedit in usus fratrum in monasterio ipso uidelicet Zwetel deo seruientium tria allodia in Wezelstorf manu sua matrisque et sororis assensu et domini Vlrici de Marbach leuiri sui, hac scilicet dispositione ut de redditibus eorundem allodiorum annuatim in uindemijs iiij^{or} carrate uini comperarentur de quo conuentui singulis sabbatis in mensa uinum ministretur. Facta sunt hec in depositione ipsius funeris, anno incarnationis domini m° cc° xij coram testibus quorum sunt hec nomina. Hadmarus de Chvnring. Vlricus de Valchenberch. Heinricus de Tv̊mpneawe. Otto de Heindenrichestein. Otto de Bovchberch. Otto Thvrse. Chalhohoch de Mvlbach. Ortolf de Roneberc. Hvgo de Rastenberc et Chvnradus frater eius de Ottenstein. Heinricus de Ramestein. Heinricus de Herrenstein et filius eius Albero de Staleche et frater eius Heinricus de Kyowe. Hainricus de Valchenberch. Fridericus de Rvggers. Karolus de Tal. Damianus de Haidenrichstain. Marquardus de Zwetel. Hainricus et Albero de Alelostige. Otto de Werd. Hainricus de Steinberg.

Notandum etiam quod quicquid temporibus domini Hadmari de Chvnnring secundi fundatoris nostri monasterio nostro datum est in districtu witrensi siue a nobilibus uel a militibus, sev famulis quocumque nomine censeantur idem dominus Hadmarus nobis ea confirmauit et cum eis dedit. Iste Hadmarus secundus dedit domui nostre zwetlensi mediam villam in Wolfkers et dimidiam domui sancte Crucis. Fuerunt enim quidam nobiles in districtu witrensi residentes et predicto domino Hadmaro adherentes et ei seruientes qui nostro monasterio benefecerunt et ob salutem animarum nobis diuersos redditus contulerunt. Sicut domini de Sazze. Quidam de Rosenowe. Quidam de Rvckkers, quidam de Gvetenberch dicti Tehler. Quidam nobiles dicti Mazzolter. Quidam dicti de Wasen. Quidam de Lvensnitz quidam sic, de quibus in diversis locis in districtu witrensi redditus nos habemus sicut in Waczmans, in Engelgozz, in Maysenpvhel, in Ratvarns, in Wernharts, in Wernhertleins, in Waltenstain, in Mystelbach iuxta Witra, in Ganays, in Winthay, 2. Col.
in Sweikers, in Gemvnd et in diuersis locis vbi habemus redditus singillatim. Jus namque proprietatis ad predictum dominum Hadmarum pertinuit, quia ipse primus cultor et inhabitator witrensis districtus fuit et nobis larga manu porrecta confirmauit, quicquid ab alijs in districtu suo nostro monasterio datum fuit. Hoc idem etiam confirmant nobis priuilegia papalia et priuilegia regum ac etiam imperatorum. In quibus talia scripta inueniuntur. In papalibus namque sic legitur. Statuimus vt quascumque possessiones, quecumque bona monasterium uestrum in presentiarum iuste et canonice possidet, aut in futurum concessione pontificum largitione regum uel principum, oblatione fidelium sev alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma uobis vestrisque successoribus et illibata permaneant in eternum. Item in priuilegio ducis Levpoldi. Omnibus ministerialibus nostris in conferendis rebus suis monasterio zwetlensi liceuciam

damus atque libertatem et hijs similia. Non enim antiquitus erat consuetudo de omnibus elemosinis monasterijs uel ecclesijs impensis priuilegiale porrigere instrumentum, sed simpliciter aut in altaribus elemosinas resignare aut deo offerre, vel etiam in manibus sacerdotum. Vnde et de vno mansu nobis dato in Rvkkes sic inuenimus a senioribus simpliciter exaratum *).

Notificamus omnibus tam presentibus quam future generationis recte fidei hominibus, quod domina Richkardis de Grv̊nenbach cum duobus filijs Rvdegero et Heinrico ac filia Jûtta obtulit deo et beate virgini *) semper in cenobio Zwetl et fratribus inibi deo militantibus mansum vnum in Rvdegers ob remedium anime uiri sui Rv̊degeri iure perpetuo possidendum. Huius rei testes sunt hij quorum nomina subscripta sunt. Ortolfus et frater eius. Ernestus de Grvnnenbach. Reinbertus de Rv̊degers. Herrandus de Drozze. Trûtlieb de Livtendorf. Adelolt de Elsin. Chvnradus de Oedenberch. Heinricus de Haliten. Rvdegerus de Sirchenvelde *).

2 Seite 1. Col. De morte autem dilectissimi fundatoris nostri domini Hadmari secundi de Chvnring scribere cogimur inuiti qui post tot et tanta beneficia monasterio nostro impensa hoc modo noscitur migrasse de hoc seculo. Postquam dominus Innocentius papa tercius generale concilium celebrauit, commune passagium versus Ierusalem in vniuersali ecclesia fieri mandauit in quo mandato fundator noster fidelissimus Hadmarus secundus cruce signatus est. Cvm autem iter versus Ierusalem in transmarinas partes arriperc uellet, fertur quod capitulum monachorum in Zwetel a fratribus et monachis et abbate licentiam recepturus intrauit, duosque filios suos seniores videlicet Hainricum et Hadmarum in idem capitulum monachorum cum multis lacrimis secum adduxit. Post hec autem eiulando et flendo totam congregationem huius loci singultibus

*) Siehe Anhang.

et fletibus intermixtis uix tandem sic allocutus est. Scio de vero quod hanc domum nunquam de cetero uisurus sum in hoc mortali corpore et fundationem meam et progenitorum meorum nunquam de cetero perspecturus, ad quam uocem cum omnes in capitulo existentes tam senes quam iuuenes ubertim lacrimas emitterent, filios suos predictos sic est cum multis fletibus allocutus. Adiuro uos per tremendum diem iudicij, ne uos aut omnis posteritas uestra uelitis uiolare fidem huic domui gloriose virgini dedicate et a progenitoribus uestris tam strennue et fideliter gubernate, sed in omnibus fidem integram huic domui conseruetis et pro hoc mercedem eternam sine dubio recipietis. Quod si uos aut successores uestri secus feceritis, vltio dinina vos protinus subsequetur et inultos abire non pacietur. Et hijs dictis cingulo optimo argentato et inaurato quo accinctus erat subito se discinxit et seniori filio nomine Hainrico eundem cingulum tradidit, hijs et similibus uerbis adiunctis. Ecce ab hac sancta domo et congregatione me exonero et hec onus defensionis tibi dilecte fili impono quia imminente morte hev hanc domum quam totis uiribus cordis dilexi et diligo inuitus deserere cogor. Hanc tu quasi cor tuum et animam dilige et in signum tante dilectionis hunc cingulum accipe quo precordialiter accinctus 2. Col. dilectionem iam tibi commendatam nullatenus obliuiscaris quatenus eterna pace cum omnibus sanctis fruaris. Et hoc facto iuniorem filium nomine Hadmarum tradito ei aureo anulo optimo sic dulciter est affatus. Ecce fili karissime, nomen meum habes oss meum et caro mea es, commendo tibi hanc domum et congregationem quam fideliter amplectens et prosequens eternam habeas mansionem et in signum tante dilectionis quam erga hanc domum habere debes trado tibi hunc anulum in signum et arram dilectionis. Ad quod factum cum omnes qui aderant eiulatu magno flerent, pijssimus fundator noster Hadmarus congregationem alloquens sic subiunxit. Commendo uobis dilectissimi patres et fratres animam meam, vt si

forte corpus meum habere non poteritis saltem anime mee non obliuiscamini propter deum. Et aduocans in capitulum monachorum quosdam de secretarijs suis qui secum ituri erant versus Ierosolimam, sic eos coram cunctis fratribus zwetlensis congregationis medullitus est affatus. O amantissimi et dilectissimi mihi qui mecum in longum exilium propter regnum celorum estis ituri et meam mortem forsitan inspecturi. Adiuro uos per tremendum diem iudicij, vt si corpusculum meum ad hunc locum fundationis mee forsitan reducere non possitis, saltem cor meum et dexteram manum, ad hunc locum mihi dilectissimum reducere velitis. Scio enim quod post mortem meam hec domus tam hylarem datorem et tam beniuolum cordis prosecutorem difficile poterit habere et sub tam fideli protectione gaudere. Post hanc uocem cum omnes medulitus flerent, omnibus tam senibus quam iuuenibus ualefecit et de capitulo sic exiens, coram altari beate virginis in venia prostratus deuotionem cordis sui deo per orationes intimas patefecit. Postquam autem ab oratione surrexit monasterium exiens et se crebro vertens ingeminatis singultibus retrospexit. Cvm autem ante portam monasterij exteriorem prosequentibus eum abbate monachis et conuersis sic flens et eiulans exiuisset, et se deo et beate uirgini crebrius commendasset, equum suum merens flens et eiulans ascendit et abire cepit. Cum autem ad locum superiorem monasterij qui Gaizruk dicitur peruenisset, et se crebrius ad videndum monasterium in equo vertisset, fertur quod in eodem loco, cum visio monasterij
26. Blatt pene iam decresceret, iterum de equo descendit et
1. Seite 1. Col. multis lacrimis in terram procidens monasterium deo et beate virgini iterum atque iterum commendauit. In itinere autem quidam eum ammonere cepit dicens quod domus hospitum in Zwetl imperfecta remansisset et in constructione completa non esset. Ad cuius uocem uir laudabilis est turbatus, et sic eundem virum est affatus. Accipe dilectissime has septem marcas auri et in Zwet-

lam per certum nuncium remittas, vt cum hijs sumptibus domus hospitum perficiatur et mei memoria ibidem in hoc opere cum alijs bonis operibus habeatur. Quod et factum est. At postquam ad mare dilectissimus fundator noster peruenisset et transnauigare disposuisset, mare intumuit et fremuit et fundator noster nauem intrare timuit. Sed cum a navtis hortaretur ut nauem cum alijs intraret quia iam dies eadem se quasi ad uesperam inclinaret, rogabat nautas ut saltem usque ad medium noctis nauigare differrent et pro sedatione maris vna secum dominum exorarent. Addiditque de uero se scire, quia cum monachi sui in Zwetla ad matutinas surgere circa medium noctis inciperent et pro eo ad dominum intercederent mare a fremitu et tempestate cessaret et eos abire permitteret, nec frustratus a spe sua, sed sicut est locutus sic circa medium noctis effectus orationis est eum misericorditer prosecutus. Factaque tranquillitate nauim ascendit et sic versus Ierosolimam tendit. Factum est autem cum in transmarinis partibus esset, quod inciperet egrotare et beatam virginem inuocare et deo animam suam orationibus commendare. Cum autem sicut bonus katholicus sacramenta ecclesiastica percepisset et de ossibus in Zwetlam reducendis sicut Joseph patriarcha mandasset in uigilia beate Marie Magdalene deo et beate Marie uirgini suum spiritum commendauit sicque bono fine animam exalauit. Obiit autem anno domini m.º cc.º xvij.º videlicet xij kal. Augusti, hoc est in vigilia beate Marie Magdalene, famuli autem eius sicut eos uiuus adiurauerat manum eius dexteram cum corde seruauerunt, corpusque eius excoquentes ossa collegerunt et hec omnia cum maximo labore in zwetlense monasterium detulerunt et ea in capitulo monachorum cum multis lacrimis sepelierunt. Laborauit autem conuentus zwetlensis vna cum abbate eiusdem loci, ut dies anniuersarius eius videlicet in vigilia beate Marie Magdalene a generali capitulo obtentus deuotius peragatur et in ipsa die non solum ipsius Hadmari secundi uerum etiam primi funda- 2. Col.

toris et omnium huius loci fundatorum in simul celebretur et eorum memoria cum uigilijs et missis et alijs orationibus haberetur. Quod usque hodie in zwetlensi monasterio perseuerat ad laudem dei qui per omnia secula uiuit et regnat. Amen.

Explicit liber primus de fundatoribus zwetlensis monasterij.

Incipit liber secundus.

Postquam *) de fidelissimi fundatoris nostri secundi Hadmari morte lacrimosa non sine lacrimis descripsimus sicut nobis seniores monasterij nostri etiam cum lacrimis assertione veridica retulerunt de filiis eiusdem solertissimi Hadmari de Chvnnring. qui ut speratur optimo fine decessit et in capitulo monasterij nostri, ubi pater eius dominus Albero de Chvnnring etiam requiescit de transmarinis partibus transferri et sepeliri mandauit ossa sua nimia anxietate perturbati scribere etiam de filijs suis cogimur et inuiti. Nullus enim ex hoc moueatur si de hijs scribimus quos non uidimus quia beatus Gregorius papa in dyalogorum libro de hijs scripsit quos facietenus nunquam uidit. Et legislator Moyses de patriarchis scilicet Abraham, Ysaac et Jacob scripsisse legitur in quorum tamen uisione minime letabatur. Nos igitur ad laudem bonorum et terrorem ferócium antecessores nostros immitantes scribimus scilicet ut bonos ad meliora incitemus et feroces a suo ferocitate sollercius reuocemus. Igitur de filiis domini Hadmari secundi fundatoris nostri de Chvnnring, cum gemitu cordis scribimus quia ipsi hev quod cum dolore loquimur pietatem patrís non sunt imitati sed a suis malis consiliariis in deterius concitati. Qui uidelicet filii Hainricus et Hadmarus quoddam agnomen propter suam ferocitatem et propriorum domatum defensionem sibi assumpserunt et canes se uocari permi-

*) P gezeichnet.

serunt et duci Austrie Friderico nomine se opposuerunt et contra eum bellare ceperunt. Iste enim Fridericus dux Austrie patri suo Levpoldo secundo in ducatu successit. 2. Seite
Qui Levpoldus secundus dux Austrie obijt in transmarinis 1. Col.
partibus anno domini m.° cc.° xxx.° videlicet v. kal. Augusti hoc est in die beati Panthaleonis martiris et ossa eius relata sunt in campum liliorum monasterium videlicet quod ipse in honore sancte Marie uirginis construxit. Cvi successit Fridericus filius eius primus dux Austrie in ducatu, ut prediximus. Post mortem autem domini Hadmari secundi fundatoris nostri fidelissimi Hainricus et Hadmarus filii eius agnomento canes predium dictum Zwetel cum quo monasterium nostrum a primo fundatore Hadmaro fundatum et constructum est, sicut in nostro priuilegio originali quod Cbvnradus secundus rex Romanorum nobis dedit plenius continetur. Hoc inquam predium uidelicet castrum iuxta saltum cum ciuitate a monasterio nostro uiolenter abstraxerunt et muro cinxerunt ciuitatemque esse statuerunt et vna cum parrochia et alijs uillis a monasterio gloriose virginis alienauerunt. Non est autem mirandum si isti pietatem patris non sunt imitati quia nichil noui fit sub sole attestante sapientissimo Salamone. In libris namque regum legitur quod Ezechias sanctissimus filium habuit Manassen ferocissimum qui teste scriptura Ierusalem repleuit sanguine prophetarum usque ad os. Sed de isto Manasse in libris Paralippomenon legitur quod penituerit et utinam isti filii Hadmari secundi penitentia digni fuissent et bono fine decessissent. Judicia enim dei abyssus multa sicut dicit propheta. Non est autem nostrum eos uel quemcumque diiudicare sed omnia debemus domini judicio reseruare. Attamen eorum ymagines secundario depingi iussimus ut eorum genealogia per pictas ymagines discernatur et posteritas aut procreatio eorum uerius cognoscatur *).

*) Feder-Zeichnungen. Eben so die zweite Columne und das 27. Blatt die ganze erste Seite nach der ganzen Breite.

2. Seite
1. Col.

De Chunringariis qui dicti sunt Canes.

Que autem predicti Chvnnringarij Hainricus et Hadmarus cognomento canes egerint temporibus domini Hainrici abbatis zwetlensis dicti de Freising in quodam priuilegio inuenitur vel que a monasterio per uarias mutuaciones aut concessiones extorserint in eodem priuilegio quod Hainricus canis et marschalcus summus aut primus in Austria dedit, uel quomodo in concambio vij talentorum redditum in Loden, idem monasterium offenderint non tacetur. Quod priuilegium quia solum de eis in monasterio inuentum est et non plura ab ipsis data propter aliorum fundatorum ferocitatem sedandam in hoc opusculo subiungemus. Initium autem et tenor eius sunt hec.

Priuilegium Chunringariorum Hainrici et Hadmari Canum super quibusdam debitis zwetlensis monasterij.

Quia mutabilitas nature et successiua mortalium alteracio et breuitas uiuendi letargicum obliuionis morbum multis inducit ea que recordatione digna uidentur scriptorum annotatione et sigillorum apensione solent immo debent ad cautelam perennari. Vnde notum sit presentibus et futuris presencia scripta inspicientibus uel inspecturis, quod ego Hainricus de Cbvnnringe primus uel summus marschalcus Austrie vij talenta in iustis redditibus de empto patrimonio meo et puerorum fratris mei contuli claustro in Zwetel in commutacionem vij talentorum in Loden, que Hainricus de Frisinga dicti claustri tunc abbas comparauerat a quodam Heinrico de Stæinberch pro nonaginta quatuor talentis et tali conuentione vt si ego uel heredes mei uel pueri fratris mei contulerimus dicto monasterio vij talenta de iustis reditibus in uno loco antedicti reditus mihi uel heredibus meis uel fratruelibus sint soluti. Acta sunt hec anno

ab incarnatione domini millesimo ducentesimo xxx° secundo. Huius rei testes sunt. Albero et Hadmarus fratres de Valchenberch. Hvgo de Rastenberch et duo filii sui. Albero et Otto. Karolus de Gvtrath. Vlricus Mazolter. Ditmarus de Chvnnring et filius suus Chvnradus. Ortolfus de Weidehoven et frater suus Albertus. Hadmarus de 2. Col.
Frevndesperch. Chvnradus de Valchenberch. Chvnradus de Saze.

Item sciant omnes et modernis et futuris sit manifestum, quod ego Hainricus et fratrueles mei tenemur monasterio in Zwetel in centum talentis et decem carratis uini et octoaginta modijs frumenti zwetlensis mensure que si me uiuente quod deus auertat non fuerint persoluta, heredes mei vel successores bonorum meorum et fratrueles hec omnia in integrum persoluere tenentur et ita fideliter si ad eos deuenerit et plenarie restituant ut dei omnipotentis et gloriose matris sue cui monasterium in Zwetel specialiter attinet perpetuam non incurrant maledictionem.

Notula de eisdem debitis.

Quomodo autem hec soluta sint que in hoc priuilegio continentur ignoramus sed et alios promotores domus nostre describendos adiuuante domino properamus. Aliqua tamen de solutione horum debitorum inseremus cum ad priuilegia domine Evfemie de Potendorf eiusdem Hainrici canis filie venerimus deo dante. Promotorum autem nostrorum ex instinctu spiritus sancti precipuus tunc temporis legitur extitisse Fridericus primus dux Austrie qui pietatem patris sui videlicet ducis Levpoldi in hoc est imitatus et religiosos cum deuocione qua potuit fideliter prosecutus. Vnde et monasterio nostro tale priuilegium legitur tradidisse.

Priuilegium Friderici ducis Austrie super quibusdam possessionibus huius claustri.

IN nomine sancte et indiuidue trinitatis. Dei gratia Fridericus dux Austrie et Styrie et dominus Carniole vniuersis christi fidelibus salutem in perpetuum. Quia inermium atque mansuetorum tranquillitas in defensorum maxime consistit prouidencia, quia etiam uite claustralis conditio que seculari conditioni contraria est et a negotijs secularibus sequestrata, secularium vexationum turbatione penitus deperiret nisi accurata principum sollicitudine conseruaretur proposuimus spe diuine retributionis pietatem parentum ac predecessorum nostrorum in hoc imitantes, religiosos ac professionis monastice viros sub nostre iurisdictionis potestate collocatos dili-
29. Blatt 1. Seite 1. Col. genti fouere beniuolentia. Claustrvm ergo in Zwetel quod omnimodis intendimus defensare ratione fundationis progenitorum nostrorum in omnibus redditibus suis iam collatis et adhuc conferendis tantummodo nostro patrocinatui reseruamus. Nec uolumus quod aliquis occasione bonorum a se eidem claustro collatorum uel aliqua alia occasione specialem aduersus idem claustrum sibi uendicare presumat aduocatiam. Insuper vniuersa supradicto cenobio a ministerialibus nostris donata sibi priuilegii presentis indicio confirmamus et stabilimus omnibusque ministerialibus nostris in conferendis rebus suis sepedicto claustro licentiam damus atque plenariam potestatem. Preterea siluam apud Chrems et in eadem uilla ius quod in wulgari dicitur pvrchreth et in Polan quatuor mansus et in Otten tres viros censuales. Ernestum. Chvnradum. Rv̊mhardum que Hadmarus de Chvnnring eidem claustro dederat et sicut nobis uidebatur de iure dare non potuit, nos eidem iuste perfecteque donamus, utque maiorem habeat firmitatem in hijs que sibi ministeriales nostri contulerunt ea in presenti pagina iussimus annotari. Hadmarus de Chvnring contulit uillam Otten et Chaltenbrvnn

et uineam inChrenis et mansum in Livbes et mansum in Witrah, in Koppenstain duos mansus in Taicendorf vjj. mansus. Gisla de Svnnenberch viij mansus et dimidium cum molendino in Ossarn. Nitzo de Glokkenz duos mansus cum tribus areis. Ortwinus de sancto Johanne in Stokenstal curiam uillicariam et mansum in Stokarn. Heinricus Garzûn curiam villicariam in Puech et partem silue cum duabus uineis. Gisla de Gors in Hepfgeswent quatuor mansus Vlricus de Chyrchperch v. mansus in Warmvndes. Gisla vxor Atzonis ij mansus. Otto de Mistelbach in Hetzmanstorf vnum mansum. Wolfgerus de Egenbvrch ibidem vnum mansum et in Erchenbrehtstorf vnum mansum. Chvnradus de Kambe duos mansus. Atzo vineam iuxta fluuium Chrems. Preterea omnes villas quarum hec sunt nomina. Wetzeldorf. Hasla. Wicharsdorf. Ternberg. Zigenstorf. Grunt. Vmbesweifing. Dobrantendorf. Dietrichsdorf. Glazmans. Gvndramsdorf. Hedreichs- 2. Col.
dorf grangiam cum duobus molendinis. Redlins Wuskinhoven. Dorflin Erlebach. Winthahen. Engelgos. Pehemsdorf. Wolfgers. Perndorf. Waltherslag. Rabentan. Gredniz. Obernhof. Haslawe. Jeroten. Nitzen. Glokkenz. Zwetleren. Rvdmars. Insuper supra nominato cenobio in omnibus negotiacionibus suis per totam terram nostram apud omnia pedagia nostra ius nostrum remittimus et indulgemus. Ut autem hec nostra donatio et vniuersa que pro sepedicto claustro presenti pagine commendauimus in perpetuum tam apud presentes, quam apud posteros rata perseuerent ipsam scribi et sigilli nostri impressione subscriptioneque testium iussimus roborari. Hij sunt testes. Chvnradus et Levtoldus comites de Plæien. Otto de Slevnz nobilis uir. Radoldus dapifer de Velsperch. Hadmarus de Svnnenberch. Albero de Valchenberch. Hadmarus de Ernspvn. Heinricus de Prvnn. Irmfridus de Hinperch. Hvgo et Otto Tursones. Otto de Ottenstain. Hainricus de Hakenberch. Albero et Otto de Rastenberch. Sifridus Orfanus. Vlricus de Kvnspvn. Ortliebus de Winchel et alij multo plures.

Datum in Erpvrcb. Anno dominice incarnationis m.° cc.° xxxiij.° x.° kalend. Nouembris viiij indictione *).

De isto Friderico primo qui patre suo Levpoldo in ducatu Austrie successit sciendum, quod filios domini Hadmari secundi de Chvnnring fidelissimi fundatoris nostri fortiter humiliauit et oppressit, re etenim vera sicut fertur terram Austrie incendijs et rapinis quod tamen inuiti scribimus deuastauerunt et eam a Witra vsque in
2. Seite 1. Col. Chrems et ex ista parte Danubij usque in Wuldestorf et deinceps quasi desolatam et inbabitabilem effecerunt. Propter quod dux Austrie Fridericus predictus contra eos exercitum parat et zwetlensem ciuitatem, quam nuper muro cinxerant machinis et obsidionibus vallat et per hoc monasterio nostro exercitus eiusdem ducis multa mala ingeminat. Menia autem ciuitatis ab eodem duce destruuntur et castrum uel predium vbi primus Hadmarus fundator monasterij nostri residentiam habuit terre funditus coequatur. Attamen fundamenta eiusdem predij uel castri iuxta saltum ciuitatis adhuc intuentibus apparent et eiusdem primi Hadmari de Chvepharn memoriam quodam modo renouant et inculcant. Hec idcirco diximus quod plures de progenie fundatorum nostrorum successu temporis conati sunt destruere metas et terminos primi fundi nostri monasterij, qui nobis datus est a tribus fidelissimis personis videlicet a domino Chvnrado secundo rege Romanorum et postea in imperium sublimato. Item a Levpoldo duce bawarico petente Hadmaro primo fundatore nostro. Non enim ex facili possunt destrui mete aut termini monasterij nostri qui tam sagaciter designati sunt et nominati in priuilegio originali Chvnradi secundi Romanorum regis. Quanta autem uel que mala filij fundatoris nostri fidelissimi domini secundi de Chvnnring a domino Friderico primo duce Austrie passi sint non est nostrum omnino describere, sed animabus eorum com-

---

*) Feder-Zeichnung.

passionis et orationis beneficium impendere iuxta ewangelium domini in quo ait. Orate pro persequentibus uos. Sed vtinam maledictionem terre per suam vesaniam non incurrissent et uestigijs patris et antecessorum suorum inhesissent et ecclesiam cathedralem beati Stephani patauiensis patroni non offendissent. Fertur enim proh dolor quod cum ciuitatem chremensem rapinis et incendijs cum aliis ciuitatibus et villis crebris discursibus deuastassent, vtriusque sexus uiri et femine maledicta eis ingeminant et uoce patria sic proclamant. Vtinam Hainricus et Hadmarus de Chvnnring dicti canes de cetero catulos non generent qui nos et amicos nostros in posterum non lacerent. Quomodo autem ab episcopo patauiense excommunicationem incurrerint episcopatumque inuaserint ad ultimum reseruamus, quia ad alia festinamus. Beata enim virgo Maria monasterium nostrum in tali periculo non 2. Col.
deseruit, sed alios quoscumque fideles et katholicos ad benefaciendum et succurrendum eidem loco secretius et deuocius instigauit. Inter quos venerabilis et deo deuota domina Sophia comitissa de Ernsprvnne obtulit deo et beate Marie ac fratribus in Zwetel vnam curiam magerinam in Hafnerbach. Super qua curia etiam tale priuilegium dedit *).

Quoniam rerum status temporis interiectione labuntur, ueritasque suis destituta instrumentis plerumque periclitatur prudentum uirorum decreuit industria facta sua, testibus sigillis et conscriptionibus in perpetuum roborare et cognitioni superuenture generationis in posterum transmittere. Hinc est quod ego Sophia comitissa de Ernesbrvnne ob meorum remedium peccaminum tradidi fratribus et ecclesie in Zwetele, curiam magerinam in Hauenerpach cum hominibus et attinencijs suis liberaliter quam tamen dum uiuo nomine eorum possideo annuatim soluens eis debitas pensiones ita ut post obitum

*) Feder-Zeichnung.

meum de eisdem redditibus in sabbato palmarum memoriam mei habeant et procuratio bona fratribus in uictualibus exhibeatur. Huius rei testes sunt. Wichardus de Stritwisen. Eyeno et Bertoldus et Rvdegerus et Bernhardus de Ernesbrvnne. Fridericus Cv̊mbost. Otto de Houelin. Everadus Geltolf. Eberhardus. Espuwinus Pvlz. Vlricus de Svivelde. Pobbo de Fvnvelde. Rvdegerus de Ernesbrvnne. Marquardus de Nv̊wenhof. Witego de Bomgarten. Otto de Walkv̊neskirchen et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo vicesimo primo. Indictione nona regnante glorioso Romanorum imperatore Friderico et rege Sicilie inuicto feliciter.

29. Blatt 1. Seite 1. Col. Domina*) etiam Alhaidis de Tvmnaẘe licet prius dederit deo et beate virgini ac fratribus in Zwetel villam Gloknitz cum omni iure proprietatis tamen postea per tale priuilegium eandem donationem melius confirmauit. Uniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis, Alheidis de Tvmnaẘe salutem in omnium saluatore. Quia temporum labente curriculo simul hominum memoria labitur et status, debent ea que geruntur in tempore scriptura et testibus adnotari. Hinc est quod tenore presentium notum facio vniuersis cum deus omnipotens fructu ventris nescio quo suo occulto iudicio me priuasset ac ipsa hominum labilis conditio mihi mortem cottidie minaretur mei patrimonij heredem constituens crucifixum, pro remedio animarum patris et matris mee ac in remissionem meorum peccaminum de bona uoluntate mariti mei domini Hainrici de Tv̊mnawe uillam in Gloknitz cum omnibus eidem uille adtinentibus in pratis agris, siluis et virgultis ac totum ius meum in eadem uilla fratribus et conuentui monasterij in Zwetel tradidi ratione proprietatis perpetuo possidendam, super hoc mihi bene consentientibus domno Alberone de Dobra cum sua filia Perhta cum alijs meis consanguineis qui omnes toti iuri

*) Der Anfangsbuchstabe eine Zeichnung.

suo in predicta villa singuli renunciauerunt. Acta sunt hec anno domini m° cc° v° in villa que uocatur Meiers in domo Meinhardi militis. Cum autem eodem anno quando eidem conuentui predicta villa per me fuerat assignata domno Hainrico meo primo marito et mortuo, nobilem virum domnum Rvdolfum contrahendo cum eodem duxissem legittime iterato idem fratres bona que ipsis feceram pie recognoscentes nobis sepedictam villam vtrique tantum ad tempora sue uite iterum concesserunt que uilla post nostram amborum mortem ad prefatos fratres libere causis nullis obstantibus reuertetur. Ne autem in posterum dubium aliquod super hoc oriri contingeret et vt hec mea donatio ab omni calumpnia inmunis sit semper ac libera, hanc paginam sigillo mariti mei domni Rvdolfi censui roborandam, nominibus testium qui aderant subnotatis. Nomina testium vero sunt ista. Hadmarus de Chvnnring. Hvgo de Rastenberch et Chvnradus frater eius. Albero de Poppen. 2. Col.
Allhardus et Hainricus cognati mei de Vlricheskirchen. Dominus Chvnradus de Mertensdorf et Heinricus cognomento Tripes. Ditmarus de Chvnnring. Otto de Wormitz. Vlricus Mazzolter. Rvpertus de Chosendorf. Rvpertus de Zvenera. Pilgrimus de Brovnstorf. Ebranus de Levcensbrvnne. Chvnradus de Levcensbrvnne. Wernhardus de Stokharen. Chvnradus de Topla omnes milites. Fridericus cognomento Nevseil de Gloknitz cum alijs multis.

Post idem tempus dominus plebanus de Polan nomine Daniel monasterium nostrum contra apostolice sedis indulta ueniens cepit inquietare et decimam de grangia nostra Neitzen in sua parochia situatam quasi de iuris ordine extorquere. Cum tamen eandem grangiam Neizen ante generale concilium habuisse veraciter dinoscimur. Attamen eandem brigam licet prius etiam per priuilegium Hainrici ducis Austrie fundatoris monasterij Scotorum in Wienna sedata fuerit secundario adhuc dominus Gebhardus patauiensis episcopus per tale priuilegium noscitur dirimisse.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Gebhardus dei gratia patauiensis episcopus. Omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ne res geste ex antiquitate temporis in obliuionem cadant, placuit, ut ea que volumus ad posteros deriuare scripturarum testimonio commendemus. Hinc est quod ad noticiam cunctorum presentem paginam intuentium cupimus peruenire quod dilectus in Christo frater .. venerabilis abbas in Zwetel, omnes decimas que a curia sua que Neitzen dicitur ab anno in annum culte et inculte cum siluis et pratis et alijs sibi attinentibus poterunt prouenire ad matricem ecclesiam in Polan de iure spectantes a dilecto in Christo filio Daniele eiusdem ecclesie plebano per quoddam predium quod Hephenswende dicitur exemit tali lege, quod dictus abbas et eius conuentus easdem decimas in perpetuum libere possideant et quiete. Ipse etiam plebanus et eius ecclesia dictum predium debent sine omni
2. Seite contradictione perpetuo possidere. Licet tamen decime
1. Col. supradicte ab ecclesia in Polan et ab eo qui tunc in ea plebanus pro tempore existebat, per quoddam predium quod Hevnendorf dicitur prius exempte fuerint et per concambium commutate. Hanc igitur commutationem siue exemptionem in nostra presentia ex consensu utriusque partis rationabiliter celebratam auctoritate nostra et per scripta presentia confirmamus. Et ne aliquis huic facto possit per calumpniam obuiare, presentem paginam sigilli nostri munimine cum subscriptione testium roboramus. Testes Chvnradus maior plebanus. Albertus archydiaconus. Rugerus de Lonstorf. Heinricus Zobelinus canonici patauienses. Gerboto decanus sancti Nycolai. Hademarus Cappellarius. Ex ministerialibus patauiensis ecclesie. Otto de Morspach. Hainricus de Merswanch. Pilgrimus de Tanneberch et alij quam plures. Datum apud Medelicum. Anno domini m.º cc.º xxxij.º Indictione v.ta sexto kal. Marcij pontificatus nostri anno xj.º

Super uilla Zwetlern que Munichsreut alio nomine in priuilegio Hainrici ducis Austrie appellatur.

Eodem tempore villa nostra Zwetlern in comicia Litschowe nobis confirmata et data est et jus pabuli remissum et a comite Gebhardo de Tolenstayn per tale priuilegium confirmatum.

Nouerit tam presentium etas quam futurorum posteritas, quod ego Gebehardus comes de Tolenstain ob remedium anime mee et vxoris mee, nec non et filiorum et progenitorum meorum pabulum quod iure nobis debebatur de uilla quadam Zwetelaern indulsimus fratribus in Zwetel iugiter deo inibi famulantibus, hac conditione ut ad memoriam nostre traditionis annuatim quinquaginta nobis caseos totidem denarios ualentes in festo sancti Michahelis persoluant. Et ut hec nostre largitionis elemosina firmior habeatur et heredibus nostris nec cuiquam hominum nulla occasio eos molestandi remaneat sigilli nostri impressione et testium subscriptione, ipsum quod fecimus corroboramus et communimus. Hij sunt testes. Hademarus de Chvnnring. Gozwinus de Ankeringen. Albertus de Praitenprvn. Perhtoldus de Mezzingen. Otto de Haidenrichstain. Albero de Rachze. Eberhardus et frater eius. Chvnradus de Pigarten. Chvnradus de Stelcerdorf. Chvnradus de Oberndorf. Livfridus de Brassuwe. Tiemo de Lindenvelde. Gebehardus de Rachze. Hvgo et frater eius Albero et Chvnradus de Ottenstein. Hadmarus de Svnnenberch. Datum in Litschówe. Anno domini m° cc. xxix° 2. Col.

Super Zwetlern iuxta Teya.

Item domina Agnes comitissa de Tolenstein super eadem uilla Zwetlern tale priuilegium noscitur addidisse.

Item priuilegium domine Agnetis comitisse super iure pabuli in Zwetlern.

In nomine sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Omnium Christi fidelium tam presentium quam futurorum nouerit industria, qualiter felicis memorie dominus Gebehardus comes de Tolenstayn pro remedio anime sue et vxoris suę nec non et filiorum et progenitorum suorum pabulum sui iuris in quadam villa Zwetlern indulsit fratribus in Zwetel iugiter inibi deo famulantibus eo videlicet pacto ut ad memoriam sue donationis annuatim quinquaginta caseos sicut in grangiis eorum parantur persoluant. Ego itaque Agnes comitissa supradicti pie recordationis Gebehardi comitis uxor et duo filij mei Gebhardus uidelicet comes, et Gebhardus pro nostre salutis augmento ut hec elemosina rata in perpetuum maneat et heredibus nostris nec cuiquam hominum ulla predictos fratres molestandi remaneat occasio nec etiam cuiquam de persoluendorum qualitate caseorum liceat retractare. Sed hoc ipsorum fidei comitatur ut secundum supradictum modum tales caseos quales in grangijs suis comuni fratrum refectioni parantur sine omni subdola parcitate persoluant supra memoratam traditionem sigillorum impressione corroboramus et confirmamus. Huius uero nostre confirmationis testes sunt hij. Brvno de Osterna. Otto de Lindenuelt. Merboto de Rakcze. Albertus de Oberndorf. Berhtoldus de Vtingen. Chvnradus de Pigarten. Chvnradus de Kvnegesbrvnne. Heinricus de Rietenbvrch. Dietricus de Borsenbrvnne. Cvnradus Tæichschærse. Gotfridus de Houestete. Fridericus de Mæiers. Heinricus capellanus.
30. Blatt 1. Seite 1. Col. Datum in Lithschowe anno domino mº ccº xxxijº

Item dominus Fridericus illustris dux Austrie jus suum remisit quod uidebatur in predicta uilla Zwetlrn habere et tale priuilegium zwetlensi monasterio dedit.

Nos Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie ac dominus Carniole presentis pagine testimonio notum fieri

uolumus tam presentibus quam futuris, quod omne jus nostrum quod habuimus aut uidebamur habere, siue in placitis siue in persolutione auene aut quocumque nomine censeantur in uilla quadam que uocatur Zwetlern pro remedio peccatorum et parentum nostrorum ac ob reuerenciam omnipotentis dei et omnium sanctorum atque in recompensationem dampnorum que Vlricus de Chvngesprvnne monasterio sancte Marie apud Zwetle intulit contulimus ipsi monasterio pleno iure. Ita uidelicet quod nullus officialium aut judicum nostrorum in prefata villa exactiones uel placita queque presumat aliquatenus exercere. Nec uolumus quod quisquam in predicta uilla sibi aliquod ius ex nostra collatione siue nostro nomine debeat ullatenus vsurpare, cum ea que piis locis pro peccatorum remedio maxime conferuntur absque omni exactione plena gaudere debeant libertate. Vt autem huiusmodi donacio plenum optineat robur in perpetuum firmitatis presens scriptum fecimus nostri sigilli munimine cum subscriptione testium roborari. Testes uero sunt. Magister Vlricus de Kirchperch protbonotarius noster. Magister Levpoldus plebanus de Wienna. Frater Eberhardus cantor de Zwetel. Frater Albero de Gundramstorf et alii quam plures quorum hic nomina non sunt scripta. Acta sunt hec Wienne in domo Reinheri decani de Chrems iij°. kalend. Aprilis. Anno domini m°. cc°. xlij indictione xv°.

Comites etiam de Play vel de Hardekk super eadem villa Zwetlern tale priuilegium noscuntur nostro monasterio tradidisse.

Otto et Chvnradus dei gratia comites de Play, omnibus hoc scriptum intuentibus salutem. Nouerint singuli et vniuersi presentes et futuri, quod nos ob remedium animarum patris nostri comitis Chvnradi et patrui nostri 2. Col.
comitis Livtoldi felicis memorie nec non in remissionem nostrorum peccaminum et nostre salutis premium ob reuerentiam beate virginis Marie cenobij in Zwetel a lite et dubio aduocacie ville que Zwetlern nuncupatur bona

cessimus uoluntate, hoc videlicet excepto, ut solito iudicio subiaceant ut exprimemus. Fur deprehensus ante portam eiusdem uille ut est cinctus nostro iudicio presentetur. Homicidia etiam et scelera quecumque morte digna absque omni dampno ipsorum nostro iudicio et sententijs subiacebunt. Ne autem hec prescripta a posteris nostris sev a quocumque cassari aut infici ualeant in futurum, presens scriptum sigillis nostris roborari uoluimus et testibus annotari. Testes sunt, dominus Livtfridus plebanus de Rachz. Dominus Thyemo plebanus in Hardekk. Dominus plebanus Arnoldus in Doberensberge. Milites nostri Heinricus Cycada. Livtwinus de Vrivnsperch. Wolframmus de Meilerspach. Otte dictus Zendlo. Levpoldus cognomento dux de Rachz. Gotfridus Hermannus. Albero fratres de Grasow. Vlricus notarius de Rachz et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m.º cc.º quinquagesimo iiij.º Data in Hardek per manum Thymonis, curie nostre notarij xv. kal. Januarij.

Nouerint autem presentes et posteri quod dominus Sifridus plebanus zwetlensis parrochie villam in Radenrevt apud quosdam nobiles emptione rationabili comparauit monasterioque zwetlensi per manum Friderici ducis eandem villam donauit. Super qua donatione illustris idem dux Austrie Fridericus talem confirmationis literam eidem monasterio noscitur porrexisse.

Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie et dominus Carniole. Omnibus hanc litteram inspecturis salutem. Tenore presentium innotescimus vniuersis, quod pro remedio anime nostre predium nostrum in Radenrevte cum omnibus attinencijs donauimus ecclesie beate virginis in Zwetel iure proprietatis et titulo perpetualiter possidendum ab eodem predio cedentibus voluntarie comite Chvnrado de Hardekke et Alberone de Swarze-
2. Seite 1. Col. nowe quod ipsi iure pheodi possidebant. Comes quidem

*) Siehe Anhang.

Chvnradus a nobis Albero uero de Swarzcnowe ab eodem comite receperat et habeat. In huius donationis et cessionis certitudinem presentem cartam ecclesie memorate exhibemus sigillorum nostrorum munimine roboratam. Testibus qui aderant subnotatis. Qui sunt Levpoldus plebanus de Haimbvrch. Magister Livpoldus prothonotarius noster plebanus de Brobsdorf. Vlricus plebanus de Chirchperch. Gotschalcus plebanus de Chlamme. Comes Chvnradus de Hardekke. Anshalmus nobilis de Justinge. Dietmarus nobilis de Potenstein. Heinricus de Sevelde. Hermannus de Chranchperch. Albero de Swarzenowe. Hainricus de Zekingen. Et alij quam plures quorum omnium nomina exprimere non oportet. Acta sunt hec in castro nostro Starchenberch anno ab incarnatione domini m° cc. xl° mense Februar. xi° kal. Marcij.

Notandum etiam quod tempore Friderici ducis Austrie venerabilis et deo deditus dominus Eberhardus sancte saltzpurgensis ecclesie archiepiscopus apostolice sedis legatus vnam decimam in Weicharstorf ad peticionem ipsius domini Friderici ducis Austrie de speciali gratia nobis dedit et per tale priuilegium confirmauit.

Eberhardus dei gratia salzburgensis archiepiscopus apostolice sedis legatus. Omnibus presentem paginam inspecturis. Salutem in domino. Vt euentus rerum gestarum aliquo amminiculo memorie hominum commendentur, illud humana fragilitas exigit et requirit. Hoc ergo scripto notum facimus tam presentibus quam futuris, quod ad peticionem et instanciam dilecti amici nostri Friderici illustris ducis Austrie et Stirie et domini Carniole decimam quandam sitam circa confinia Boemie in uilla Weichartesdorf que nobis vacare cepit per mortem Lupi de Naschmerische bonę memorie conuentui tradidimus apud Zwetel, dantes eis dictum ducem super eandem decimam defensorem. Ut autem talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis pro euidenti testimonio et cautela predicto conuentui hanc dedimus paginam 2. Col.

sigilli nostri munimine roboratam. Datum huius aput Salzbvrch ij. idus Augusti anno domini m? cc? xliiij? indictione secunda.

Eandem etiam decimam in Weicharstorf dominus Rvdigerus patauiensis episcopus nobis tali priuilegio confirmauit.

Rvdegerus dei gratia patauiensis episcopus. Omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Vt euentus rerum gestarum aliquo amminiculo memorie commendentur illud humana fragilitas exigit et requirit. Hoc igitur scripto notum facimus tam presentibus quam futuris quod ad peticionem et instanciam dilecti amici nostri Friderici illustris ducis Austrie et domini Carniole decimam quandam sitam circa confinia Bohemie in villa Weichartestorf que nobis vacare cepit per mortem Hartliebi de Znoym bone memorie conuentui tradidimus apud Zwetel dantes eis dictum ducem super eandem decimam defensorem. Vt autem talis donacio perpetuo gaudeat robore firmitatis pro euidenti testimonio et cautela predicto conuentui hanc dedimus paginam sigilli nostri munimine roboratam. Datum aput sanctum Ypolitum iij? idus Aprilis anno domini m? cc? xlv? indictione tercia *).

Sciendum preterea quod venerabilis dominus Eberhardus sancte saltzpurgensis ecclesie supradictus archiepiscopus ob salutem anime domini Heinrici secouiensis episcopi suique suffraganei monasterio nostro duo talenta nudi salis singulis annis in Zwetl deducenda dedit qui Heinricus obiit anno domini m? cc? xliiij? videlicet nonas Octobris et in zwetlensis monasterij abside ante altare sancti Petri apostoli dinoscitur sepultus esse vnde et super hac gratia singulari dominus Eberhardus archiepiscopus tale priuilegium noscitur tradidisse.

31. Blatt 1. Seite 1. Col. Eberhardus **) dei gratia salzburgensis archiepiscopus apostolice sedis legatus omnibus hanc paginam in-

*) Siehe Anhang.
**) Feder-Zeichnung.

specturis, salutem in domino. Quia venerabilis secowensis episcopus Heinricus bone memorie aput monasterium Zwetl cysterciensis ordinis elegit canonicam sepulturam, dignum esse duximus et consonum rationi ut personis eiusdem monasterij aliqua consolatio preberetur, qua obligati sint pro anima dicti episcopi orare iugiter dominum Ihesum Christum, ita quod si qua adhuc eius anima seculari macula teneatur quatenus dictarum personarum adiuta precibus choris angelicis societur. Nos igitur ipsius episcopi fidelium obsequiorum memores prefato monasterio pro suorum venia delictorum nudi salis duas libras cuppularum quod wulgariter zwai phvnt vůderlin appellatur tradidimus annuatim. Ita quod sepedicto monasterio dicta salis quantitas apud salinam nostram annis singulis in festo assumptionis beate virginis ab officialibus nostris qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint absque contradictione qualibet assignetur. Et ut talis donatio perpetuo gaudeat robore firmitatis, memorato conuentui in signum euidens hanc paginam dedimus cum subscriptione testium sigilli nostri munimine consignatam. Sunt enim huius rei testes. Vlricus venerabilis lavendinensis episcopus. Bernhardus prepositus frisacensis. Magister Berhtoldus prepositus sancte Katharine aput Stevnze. Magister Hainricus notarius. Magister Chvnradus fisicus de Grætze. Ditricus canonicus frisacensis. Chvnzo ecclasiasticus et alij quam plures. Datum huius apud sanctum Andream in Lauent. Anno domini m.º cc.º xliij.º x. kal. Nouembris indictione prima.

Chorus etiam saltzburgensis et conuentus eiusdem sancte kathedralis ecclesie eandem deductionem salium sua speciali gratia tali priuilegio perpetuo confirmauit.

O.*) dei gratia prepositus H. decanus cum vniuersitate capituli ecclesie salzburgensis vniuersis hanc paginam inspecturis salutem in domino. Vt ea que a rec- 2. Col.

*) Miniatur.

toribus ecclesiarum uel aliis uiris katholicis fiunt ad commodum et sustentationem religiosorum uirorum deo cottidie famulantium laudabiliter et deuote robur obtineant firmitatis et per obliuionem nequeant aboleri necessitas exigit scripture remedio precaueri. Notum sit igitur omnibus tam presentibus quam futuris hanc paginam intuentibus, quod dominus noster venerabilis Eberhardus secundus salzburgensis ecclesie archiepiscopus apostolice sędis legatus fratribus monasterij sancte Marie in Zwetel cysterciensis ordinis tam pro remedio anime sue quam pro remedio anime felicis memorie Hainrici sekowiensis episcopi qui ibidem feliciter in domino requieuit duas libras nvdi salis cupularum quod uulgariter zwai phvnt fv̊derlin appellatur contulit annuatim, ita quod predicto monasterio dicta salis quantitas aput salinam nostram annis singulis in festo assumptionis beate virginis ab officialibus domini archiepiscopi, qui ibidem officium saline pro tempore tenuerint absque contradictione qualibet assignetur. Nos itaque quia eosdem fratres et totum ordinem affectuosissime diligimus cum aput eos plenum fraternitatis consortium tam in missarum sollempnijs quam in alijs orationibus et elemosinarum largitionibus habeamus ratam habeamus eandem donationem consensum nimirum et uoluntatem plenariam facto presenti adhibentes. Et ne processu temporis emergant aliqui scrupuli questionum, sigilli nostri munimine presentem paginam decreuimus communire.

Eodem*) anno quo etiam dominus archiepiscopus Eberhardus suum priuilegium monasterio nostro super deductione salium dedit, venerabilis dominus Rvgerus patauiensis episcopus super libertate eorundem salium instrumentum suum priuilegiale nobis ex speciali gratia
1. Seite 2. Col. porrexit vt scilicet sales nostri per Pataujam ciuitatem

*) Zeichnung im Anfangsbuchstaben E, und darauf doch der Anfangsbuchstabe E mit rother Farbe.

suam kathedralem in Ennio uel Danubio transeant sine muta. Cuius instrumenti talis dinoscitur esse tenor.

Rvdegerus dei gratia patauiensis episcopus. Omnibus presentem litteram inspecturis. Imperpetuum. Cum iustis petencium desiderijs pium atque paternum prebere teneamur assensum, hinc est quod nos inclinati precibus dilectorum in Christo fratrum abbatis et conuentus de Zwetil, spe quoque remunerationis eterne mutas salis eisdem relaxamus volentes ut libere liceat eis et sine omni vexatione per ciuitatem nostram Patauiam deducere sales suos. Vt autem hec nostra concessio dictis fratribus possit proficere et debeat in futurum, presentem paginam nostri sigilli munimine roboratam cum subscriptis testibus eis damus in testimonium et cautelam. Testes autem sunt hij. Marquardus prepositus sancti Ypoliti et Pilgrimus decanus eiusdem loci. Engelschalcus prepositus sancti Georij et Nycolaus decanus eiusdem loci. Vlricus Mæmmingarius et Rudegerus de Stocherowe canonici patauienses. Hadmarus de Wesin et Siboto de Lonstorf, ministeriales patauienses. Datum apud sanctum Ypolitum. Anno domini millesimo cc°. xliiij°. iiij°. non. Februar. indictione ij. pontificatus nostri anno vndecimo.

Notandum etiam quod dominus Fridericus illustris dux Austrie et Stirie hanc gratiam monasterio nostro de transductione salium volens esse perpetuo duraturam suo speciali priuilegio confirmauit et indulsit, ut per omnes districtus terrarum suarum in Danubio uel Ennio semel saltem in anno transeant duo talenta salium maiores ligaminis sine muta. Cuius priuilegij initium tale est.

Nos Fridericus dei gratia dux Austrie et Stirie et dominus Carniole, huius scripti testimonio scire volumus vniuersos, quod abbati et conuentui de Zwetel indulsimus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtum annis singulis sine muta. Et vt huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et 2. Col.

conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum munimine et subscriptione testium roboratum. Sunt autem testes. Magister Vlricus de Chirchperch archydiaconus Austrie, noster prothonotarius. Magister Gerhardus archydiaconus mvsoniensis. Anshalmus de Justingen. Rapoto de Valchenberch. Heinricus de Trvhsen camerarius. Hadmarus de Werde. Frater Fridericus commendator domus milicie templi per Morauiam et alij plures quorum non sunt nomina hic notata. Datum in Hintperch. Anno domini millesimo cc°. xl tercio, decim. kal. Februarii.

Hanc gratiam libertatum dominus Otto dux Bawarie confirmauit per suam specialem literam, volens ut in Pvrchhavsen nauis cum xv talentis parui ligaminis salium transeat sine muta super qua materia talem literam noscitur tradidisse.

Otto *) dei gratia palatinus comes Reni, dux Bawarie vniuersis mvtariis suis gratiam suam et omne bonum. Tenore presentium vniuersitati uestre constare volumus, quod nos ob remedium anime nostre et heredum nostrorum et in remissionem peccatorum nostrorum dilecte nobis ecclesie in Zwetil ordinis cysterciensis annuatim vnius nauis transuecturam videlicet cum quindecim talentis salis parui aput Purchhavsen ab omni exactione et muta liberam indulsimus transire. Volentes et firmiter precipientes ne quis uestrum huius nostre concessionis normam ausu temerario aliquatenus presumat inpedire. In huius rei memoriam presentem paginam conscribi fecimus et sigillo nostro communire. Datum Wienne anno domini millesimo cc°. xliiij°. viiij. kal. Aprilis.

Predictam gratiam domini Ottonis ducis Bawarie imitatus est Hainricus filius eius. Dux scilicet Bawarie et
32. Blatt 1. Seite 1. Col. eandem gratiam ampliauit taliaque priuilegia super deductione salium zwetlensis monasterij sine muta in Pvrchhavsen videlicet et in Scherding et in Nevnburch

*) Zeichnung.

beniuolencius legitur tradidisse. Horum priuilegiorum primum tale habet initium.

Heinricus *) dei gratia palatinus comes Reni dux Bawarie. Mutarijs suis in Bvrchhavsen et in Scherding gratiam suam et omne bonum. Noueritis quod nos ad imitationem karissimi genitoris nostri bone memorie ob remedium quoque ipsius et nostre animarum dilecte nobis ecclesie in Zwetel cysterciensis ordinis duo talenta salis ampli in Bvrchhausen et in Scherding sine omni muta et exactione transire indulsimus annuatim. Volentes et firmiter precipientes ne quis uestrum huius nostre concessionis gratiam presumat aliquatenus impedire. In cuius rei memoriam presentem paginam conscribi et sigillo nostro mandauimus communiri. Datum Bvrchvse, anno domini millesimo ducentesimo lxxiij.° octavo idus Augusti.

Secundum autem priuilegium ipsius domini Hainrici ducis Bawarie tale dinoscitur extitisse.

Nos Hainricus dei gratia palatinus comes Reni, dux Bawarie per presentia profitemur, quod litteras illustris principis F. ducis Austrie et Stirie vidimus et contrectauimus non cancellatas non viciatas non abolitas, sed ueras quo ad stilum et filum et alia perpetuitatis signa tenorem presentium sine qualibet calumpnia continentes. Nos Fridericus dei gratia, dux Austrie et Stirie, et dominus Carniole huius scripti testimonio scire volumus vniuersos quod abbati et conuentui de Zwetel indulsimus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtum annis 2. Col.
singulis sine muta. Et ut huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et conuentui presens instrumentum dedimus nostrorum sigillorum munimine et subscriptione testium roboratum. Sunt autem testes. Magister Vlricus de Chirchperch archydiaconus Austrie noster pronothonotarius. Magister

*) Gezeichnetes H mit darauf folgenden rothen H.

Gerhardus archydiaconus mvsonensis. Anshalmus de Jnstingen et ceteri quam plures. Datum in Hintperch, anno domini m° cc° xlıj° decimo kal. Februarii. Nos igitur nolentes ob salutem animarum concessa nostris temporibus infringi sed pocius augmentari prefatam gratiam inonamus et confirmamus secundum quod superius plenius et plenius est expressum et interpretamur quod instrumento dicitur sine muta ut ab omni exactione mute quocumque censeatur nomine sint liberi et inmunes. Item gratie predicte adicimus gratiam specialem ut aput mutam de Niwenbvrch nobis debitam vbicumque recipiatur aput Provnowe uel alibi nichil dando de salibus in supra scripto instrumento contentis transitu gaudeant libero et quieto. In cuius rei testimonium presens instrumentum tradidimus nostri sigilli robore communitum. Datum in Wienna anno domini millesimo cc° septuagesimo septimo pridie kal. Julij.

Nvnc ad tempus stilum de deductione salium dimittamus et ad alios benefactores nostros scribendo redeamus. Inter quos domina Diemvdis de Wildekke locum tenere debet que nobis vnam curtem in Sewarn*) cum tali priuilegio noscitur contulisse.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Vt acta salubria ab hominum non decidant memoria scripture testimonio debent cautius solidari ne per liuores derogantium aliqua mentis inbecillitas super ea oriatur per quam talium actuum confirmacio fiat in posterum annullata. Per presentium igitur continentiam manifestum fieri uolui vniuersis, quod ego Diemudis dicta de Wildekk cum adhuc essem cum mortalibus in hac uita uolens in factis meis memoria dignis, diem messionis extreme misericordie operibus preuenire cum consilio et consensu testium sub-
2. Seite 1. Col. scriptorum uidelicet venerabilis abbatis. Pertholdi et conuentus de sancta Cruce dilecte Gedrudis de Wildeke

*) Siehe Anhang.

matris mee, Perbtoldi et Ottonis fratrum de Arnstain, Ottonis dicti Tvrsonis de Raubeneke et aliorum plurimorum pro remedio anime mee cenobio zwetlensi, vbi summo creatori diuinis laudibus iugiter deseruitur, curtem in Sewarn cum cunctis suis attinentijs donaui proprietatis iure perpetuo possidendam, ut ex ipsa curte predicti cenobij conuentui in assumptione beate virginis Marie aliquod beneficium prebeatur ut eo deuotius aput deum mei memoriam prosequantur quo uberius eos mea beneficia consolantur. Ut autem huiusmodi mea donatio facta salubriter et discrete robur obtineat perpetue firmitatis presentem paginam iussi sigillo dicte ac dilecte Gedrudis matris mee munimine roborari. Datum anno domini m.° cc.° xlvj.°

Item domina Jvtta nobilissima de Ottenstain dedit monasterio nostro vnam curtem et vineam in Grevendorf iuxta Egenbyrch et super hijs tale priuilegium noscitur porrexisse.

Sciant presentes et posteri quod ego Jvtta de Ottenstayn annuente michi marito meo domino Hadmaro fratribus et conuentui cenobii in Zwetil vnam curtem cum vinea que sita sunt in Grevendorf iure perpetue proprietatis tradidi possidendam quam curtem fratres predicti monasterij a me pro octauo dimidio talento comparauerunt heredes meos quos illo tempore quinque habui videlicet Ottonem Hadmarum Wichardum Alheidem Offemiam iuri suo quod habere uidebantur in iam dicta curte facientes taliter renunciare quorum quilibet ius quod babuit in sepedicta curte integraliter resignauit. Ne igitur super bac mea venditione aliqua in posterum calumpnia oriatur presentem litteram conscribi feci et in buius euidens testimonium sigillo mariti mei domini Hadmari et sigillo domini Rapotonis de Valchenberg infra pendentibus sigillari cum nominibus testium subnotatis. Dominus Rapoto de Valchenberch. Otto de Rastenberch. Hvgo Tvrso de Lyhtenvels. Chunradus de Lyehtenek. Levpoldus miles de Erzewisen. 2. Col.

Ditmarus Strobinitzer. Chvnradus. Datum in Ottenstain, anno domini m.° cc° lvij.° in vigilia natiuitatis domini.

Item domina Margareta de Zebing eodem tempore dedit nobis vnam curtem uel aream in Hedreistorf in loco qui uocatur Maierhof et est applicata grangie nostre ibidem. Super qua area nobis etiam talem litteram dedit.

Ego Margaretha de Zebinge. Omnibus presens scriptum inspecturis. Salutem in domino. Tenore presentium protestor quod pro remedio anime mee progenitorum ac successorum meorum contuli ecclesie in Zwetel vnam aream in loco qui uocatur Magerhove iuxta Hedereycbstorf soluentem xv. denarios, vt mihi omnibusque meis parentibus pro elemosina reputetur. In cuius rei testimonium presentem cedulam meo sigillo feci roborari. Huius rei testes sunt. Heinricus miles de Ringelinsdorf. Neytzo miles de Clovbendorf. Kadolfus et Haystalt et alij serui mei. Frater Leo et frater Perhtoldus in Hedreistorf. Actum anno domini m.° cc.° lv.°

Item dominus Albero dapifer de Velsperch dedit nobis vnam siluam iuxta Levbs sitam et pascua ibidem et decimas in qua silua et in quibus pascuis postea exculte sunt uinee et de hac materia tale priuilegium noscitur tradidisse.

Ne gestarum rerum memoria processu temporis euanescat aut pereat discretorum uirorum prudentia eas solet per litteras eternare. Cognoscant igitur tam presentes quam futuri presentem paginam inspecturi, quod nos Albero dapifer de Velspercb cum consensu matris nostre Agnetis et Gisel uxoris nostre nec non de voluntate puerorum nostrorum quandam siluam nostram circa Levbs sitam et pascua ibidem decimasque quas etiam ibi habuimus cum omni iure nostro ob reuerentiam et honorem saluatoris nostri Ihesu Christi et misericordiam pijssime genitricis eius
33. Blatt. nec non pro aliquantula pecunia cenobio in Zwetel contuli-
1. Seite 1. Col. mus perpetuo possidendam. Et ne super huiusmodi collatione et venditione aliqua in posterum suborire possit ca-

lumpnia litteras presentes scribi iussimus quas sigilli nostri munimine roboramus. Huius utique rei testes sunt. Dominus Albero de Chvnring et dominus Hainricus frater suus. Dominus Hadmarus de Valchenberch et Rapoto frater suus. Ministeriales. Otto de Schretinperge. Rvbertus de Sigpach. Hertingus. Otto de Velsperch. Milites et alii quam plures qui huic intererant bono facto. Acta sunt hec anno domini m°. cc°. lx. Data per manum Ditrici notarij in Haimbvrch viij. kal. Novembris.

Scripturi denique de nostris fundatoribus ad eandem lamentabilem materiam inuiti tamen redimus, quia eam forsitan multis contrariam esse scimus. Sed si quisquam fundatorum nostrorum ex presenti lectione se correxerit labor noster ut speramus ex diuino adiutorio inanis non erit. Vnde ad predictos dominos de Chvnnring videlicet Hainricum et Hadmarum cognomento canes scribendo redeamus et quid egerint aut quo fine decesserint videamus. Cum enim adhuc duci Austrie illustrissimo primo Friderico rebellarent et ciuitatem cremensem que adhuc ligneis tantum instrumentis et non muris circumcincta erat fortiter deuastarent omnesque in nauigio Danubij descendentes et ascendentes famuli eorum atrociter spoliarent, fertur, quod dux Fridericus contra Hadmarum canem qui in Tiernstain et in Akxstain residentiam habuit tali consilio usus fuit. Nam Hainricus canis frater eiusdem Hadmari in Weitra residentiam tunc temporis habuit et non solum Austriam verum etiam Boemiam spolijs et incendijs deuastauit. Cuiusmodi autem consilium quidam sapiens institor secundum seculum contra Hadmarum canem dederit pervtile scire forsitan erit. Nam tale consilium domino Friderico duci Austrie fertur dedisse. Domne si licitum est mihi vobis consilium dare volo cum magna pecunia argenti et auri versus Ratispo- 2. Col.
nam occultis semitis et meatibus properare, nauemque magnam cum diuersis mercibus et nobilibus pannis fortiter onerare. Quam tamen nauem laminis ferreis intus et foris

disposui firmare et xxx fortes armatos in fundo nauis occulte locare. Postquam autem in Danubio deo dante usque in Akkxstain uel Tyernstain descendero si domino ita placuerit ad litus inuitus uel sponte cum mercibus applicabo et si nobis fortuna arriserit Chvnringarium captiuabo. Vos autem interim exercitum ad obsidionem castrorum predictorum preparate et ea machinis et obsidionibus circumuallate. Cum autem hec omnia contigissent et predictus institor onustam nauem iuxta Akkxstain ex impulsu famulorum domini Hadmari tercij Chvnnrigarij applicuisset ecce ad admonitionem famulorum Hadmarus dictus canis de Chvnnring nauem uelocius ingreditur pannos diuersi coloris virides et rubeos letius intuetur mandansque famulis ut nauis omnibus mercibus exoneretur. Quod cum in parte fieret naute nauem a littore retruserunt et Hadmarum Chvnnringarium captiuum secum uersus Wiennam detulerunt armatique de insidijs nauis velocius surrexerunt et nauem viriliter usque in Wiennam balistis et iaculis defenderunt. Dux autem Fridericus versus Akkxstain et Tyernstain exercitum duxit et iuxta predicta castra machinas iacendo lapides fortiter circumduxit castrumque Akxstain et optimam turrim in Tyernstain vti hodie cernitur penitus destruxit. Sicque canes dicti de Chvnnring non bene domata uel castra sua custodierunt sed ea ad tempus per predicta infortunia amiserunt. Datis autem obsidibus et trevgis Friderico duci, ipse Hadmarus libere abire permittitur et sic ad sua regreditur. Sed ex hac perturbatione sensit aliquantulam cordis compunctionem et ire Patauiam parat propter excommunicationis absolutionem. Fertur enim quod episcopus patauiensis ambos fratres de Chvnnring excomunicauerat quia non solum monasteria sed et possessiones patauiensis ecclesie inuaserant. Et propter hoc Hadmarus Patauiam absoluendus ire disposuit sed mors eum in uia preoccupauit. Cum autem ad zwetlense monasterium
2. Seite 1. Col. tumulandus reduceretur et ei ecclesiastica sepultura

propter timorem episcopi denegaretur in alto muro zwetlensis cimiterij diu insepultus stetit quoadusque aliqualem absolutionem ab episcopo per amicos obtinere potuit. Fertur enim quod usque in quartum annum insepultus stetit quia zwetlensis conuentus possessiones monasterij sui per uiolenciam ablatas etiam repetiuit. Nam per uiolenciam sicut prediximus zwetlensem ciuitatem et parrochiam cum hijs uillis scilicet Moydrats Syernawe ambo Stralbach Gerloss et quibusdam molendinis in primo fundo monasterij situatis et a primo fundatore datis ambo fratres de Chvnnring videlicet Hainricus et Hadmarus dicti canes a monasterio abstraxerunt et in hijs possessionibus suos famulos infeodauerunt ciuitatemque zwetlensem muro ut prediximus cinxerunt et a monasterio alienauerunt. Propter hanc causam fratres et abbas zwetlensis monasterij adhuc ipsis Chvnnringarijs viuentibus inueniuntur laborasse et de hac materia litteras ab apostolico impetrasse vnde et de hac materia due littere ab apostolico misse diligencius in monasterio reseruantur que tamen suo tempore huic opusculo inserende necessarie iudicantur. Amici autem Hadmari huius omnem emendationem possessionum redditionem monasterio promiserunt et sic tandem obtenta licentia ab episcopo predictum Hadmarum canem iuxta partem suum pijssimum et fidelissimum Hadmarum in monachorum capitulo sepelierunt. Attamen posessiones predictas post sepulturam eiusdem Chvnnringarij monasterio non reddiderunt. Vnde hic notandum quod fratres zwetlensis monasterij infra xxx annos iura sui cenobii et possessiones violenter ablatas canonice requisierint, licet hec ex potencia fundatorum suorum adepti adhuc non fuerint. Qua propter etiam notandum quod violencia ecclesijs uel monasterijs illata prescriptionem non generat immo omnem prescriptionem, ut iuriste fatentur, interrumpit et cassat, notandum etiam quod possessiones uel decime que ab ecclesijs aut monasterijs uiolenter auferuntur uel abstrahuntur non solum

post xl immo post centum aut mille annos possunt repeti et ad statum pristinum reuocari. Litteram autem quam
2. Col. Gregorius papa Gregorius decimus abbati medlicensi contra molestatores zwetlensis monasterij direxit nunc tempus est inserere et maxime contra fundatores nostros uel extraneos qui possessiones antiquas uel ex nouo acquisitas a monasterio nostro per uiolenciam alienauerunt et in eisdem possessionibus famulos suos uel etiam amicos suos infeodauerunt. Littere autem predicti pape talis est tenor.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio abbati medlicensi patauiensis dyocesis. Salutem et apostolicam benedictionem. Ad audientiam nostram peruenit quod tam dilecti filij abbas et conuentus monasterij de Zwetel cysterciensis ordinis patauiensis diocesis quam predecessores eorum redditus terras domos possessiones prata nemora, iura, iurisditiones et quedam alia bona ipsius monasterij nonnullis clericis et laicis aliquibus eorum ad uitam quibusdam uero ad non modicum tempus et alijs perpetuo ad firmam vel sub censu annuo datis super hoc litteris et penis adiectis factis renuntiationibus et iuramentis interpositis concesserunt in enormem predicti monasterij lesionem. Quorum aliqui dicuntur super hoc a sede apostolica in forma communi confirmationis litteras impetrasse. Quia uero nostra interest lesis monasterijs subuenire discretioni tue per apostolica scripta mandamus quatinus ea que de bonis eiusdem monasterij per concessiones huiusmodi alienata inueneris illicite uel distracta non obstantibus litteris penis renuntiationibus iuramentis et confirmationibus supradictis studeas ad ius et proprietatem ipsius monasterij legittime reuocare. Contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Testes autem qui fuerint nominati si se gratia odio uel timore subtraxerint censura simili appellatione cessante compellas ueritati testimonium

perhibei e. Datum aput vrbem veterem nonis Octobris. Pontificatus nostri anno primo *).

Mirandum valde est quod quidam layci aut clerici censuram ecclesiasticam uel excomunicationem aut eternam dampnationem non timent et possessiones ab eccle- 34. Blatt 2. Seite sijs uiolenter abstractas tam audacter et sine timore 1. Col. possident. Fundatores namque nostri videlicet Hainricus et Hadmarus de Chvnnring dicti canes possessiones a nostro monasterio uiolenter ablatas et a progenitoribus eorum ob reuerentiam dei et beate virginis nobis datas, tam audacter et large inter suos famulos feodi nomine uel beneficij distribuerunt nec in hoc quod ualde mirandum est deum timuerunt attamen multa infortunia ex hoc sustinuerunt quia maledictum patris non curauerunt. Distribuerunt enim ualde prodigo modo possessiones ecclesie nostre familie sue feodi nomine. Inter quos quidam nominati sunt Prevnstorfer, quidam Hadmarstorfer, quidam Pranter, quidam Rosenawer, quidam de Dobra, quidam de Witra, quidam sic, quidam sic. Quos omnes vna cum fundatoribus in vno miraculo gloriose virginis Marie ammonere curamus et eos ad satisfactionem per descriptionem huius miraculi prouocamus. Possunt autem ex vna possessione iniuste detenta aut uiolenter possessa centum aut mille uel usque in quartam aut decimam generationem dampnari nisi resipiscant et satisfaciant, aut eis subueniat misericordia Ihesu Christi. Est autem miraculum tale, quod duobus nobilibus fratribus aduocatis de Weiden legitur accidisse. Fuerunt enim quondam duo milites nominati et germani de genere illorum qui dicuntur aduocati de Wida quorum vnus habebat filiam speciosissimam et insuper virtuosissimam et super omnia deum et beatam virginem Mariam sincerissime diligentem. Hic cum multis miliciam secularem exercuisset tandem etiam in milicia Christi contra paganos exercitari cogitauit. Vnde dispositis rebus suis

*) Siehe Anhang.

omnia que habuit filie sue quam tenerrime diligebat et semper delicate educauerat dereliquit et veniens Aquitaniam cum rege illius terre ad terram sanctam peruenit. Vbi cum paganis multa prelia gessit et semper in omnibus triumphauit. Tandem in pace cum dicto rege Aquitaniam rediens aliquamdiu ibi sustinuit. Et quia ipsum
2. Col. amor filie sue ad repatriandum perurgebat hoc ipsum regi indicauit. Rex uero dolens tam strennuum militem a se discedere rogauit ut secum maneret quia omnia que in terra sua natali habebat sibi duplicare uolebat. Quod ille ob amorem filie renuens recusauit. Tandem rex multis precibus institit ut saltem per unum annum secum maneret. Nam postea honestissime eum a se dimittere promittebat. Miles uero non ualens tanto uiro contradicere assensit. Et ita illud tempus in omnibus se ita honeste et strennue gerebat, quod dilectio regis et beneficia ipsius de die in diem magis ac magis augmentabatur. Et quia felicitati semper aduersatrix est inuidia hoc uidentes emuli sui ipsum apud regem grauiter infamauerunt et nequiter tradiderunt ita quod rex nimio furore repletus ipsum perpetuo incarcerauit et terribili iuramento se constrinxit eum nunquam velle permittere uiuum exire. Quod audiens frater captiui Aquitaniam peruenit pro liberatione fratris sui et quia se nichil proficere posse conspexit de reditu suo cogitauit. Audiuit tamen interim ibi existens quod rex haberet quandam ciuitatem que erat quasi caput regni sui. Super qua eminebat mons satis altus et super planiciem ipsius montis erat quedam ecclesia quasi deserta pro eo quod ibi singulis noctibus audiebantur tam terribiles clamores et mugitus, quod nullus ibi pernoctare presumebat nec ualebat et quod propter hoc fere tota ciuitas desolata fuerat. Vnde rex multum turbatus promisit quod quicumque vna nocte ibi pernoctaret et ueritatem ac seriem rei disceret et eum expediret quicquit ab eo peteret impetraret. Et cum in hoc se quam plures examinassent et omnes perijssent tandem vnus de maio-

ribus curie et precipuis amicis suis se ad hoc exposuit et
montem ascendit et similiter cum alijs perijt. De quo rex
uehementer turbatus dixit quoniam non erat necesse hoc
eum fecisse quia simplici uerbo impetrare poterat quit-
quit uolebat. Hijs rumoribus auditis frater captiui quasi
frustratus omni spe sua ad propria est reuersus et hec
omnia nepti sue id est filie fratris sui exposuit cum dolore.
Que cum audisset dixit. Et ego patrem meum deo uolente
et beata uirgine Maria adiuuante liberabo. Et ascenso
vehiculo cum bonesta comitiua Aquitaniam perrexit. Quod 2. Seite 1. Col.
cum rex audisset ei suos nuncios obuiam misit et ho-
nestissime in quodam hospicio eam recipi fecit vbi per-
sonaliter ipsam propter famam eius per optimam quam
de ea audierat uisitauit. Et cum ei consedisset antequam
ipsa peteret ei turbato animo omnem spem exauditionis
amputauit et de hoc se plurimum dolore asseruit. Quod
domicella illa satis placido uultu pertransiens dixit. Et
si me non potestis exaudire bona cura domine mi rex
erit saltem mihi ad tempus consedeatis et vel colloquijs
uel ludis solacium capiamus. Quod regi multum placuit.
Et cum inuicem solaciarentur inter cetera uerba intulit
domicella de promisso regio quod fecerat super facto
illius montis de quo supra diximus et postquam ab ipso
rege veritatem didicit ipsa subiunxit. Et ego libenter pro
patre meo morti me uolo exponere qui semper me tener-
rime dilexit et educauit. Quod audiens rex ualde doluit et
quantum poterat dissuadere cepit. Et cum non proficeret
apud eam eam prout ualuit adiuuit et in ciuitatem illam
perduxit vbi ipsa sex septimanis ieiunauit et beatam uir-
ginem inuocauit orationibusque uacauit adiuuantibus
eam in ieiunijs et orationibus hominibus ciuitatis et di-
strictus illius. Tandem montem ascendit conducente eam
ipso rege cum omni populo et clero et claudentibus eam
in ecclesia cum tribus uirginibus comunicatis et omnino
ad mortem preparatis fortissimisque seris et uectibus in-
clusis discesserunt. Ipsa vero in ecclesia se collocans

cum xjj cereis accensis et lucerna sua ymaginem crucifixi quam secum attulerat super altare posuit et ante illam cum lacrimis se prostrauit. Adueniente uero tetra noctis caligine mox quidam turbo venti cepit illam fabricam ita concutere et mouere quasi eam vna cum monte uellet funditus subuertere et in alium locum transferre. Post quam concussionem quatuor teterrimi uiri portantes super se mortuum in feretro irruerunt in ostium et ita celeriter cum tanto impetu effregerunt ac si uix calamo clausum fuisset et intrantes deposuerunt feretrum in medio ecclesie et unusquisque ad vnum angulum ecclesie cucurrit et ibi latuit. Surgens autem mortuus uenit ad uir-
2 Col. ginem et eam pede suo tangens dixit. Quis enim es tu? respondit plasma dei sum credens et confidens in domino. Et ille. Quia adeo uiriliter in deo credis et confidis ideo tibi nichil noceo alioquin te iam in minutissimos athomos discerpsissem sicut feci hijs qui ante te huc uenerunt in vanitate et auaricia cordis sui putantes hic esse iocum cum non sit aliud hic nisi serium seuissimum et crudelissimum. Et hoc dicto iterum super feretrum redijt. Ipsa uero aliquantulum animata cogitauit sibi hoc non sufficere ad aliquam fidem hominibus faciendam. Et accedens ad mortuum ipsum coniurare cepit et illico mortuus respondit. Noli me magis cruciare quia satis crucior et affligor. Sed dic quid uelis quia ad omnia tibi respondebo. Et illa. Dic ergo mihi quis es? Et quare tanta miseria est in hoc loco? Qui respondit. Ego fui rex istius terre et in hoc loco fuit quoddam monasterium ubi fuerunt xxiiij. monachi presbiteri preter alios nouicios et familiares gloriose virgini Marie deseruientes die noctuque habentes multas et latas possessiones in regno isto. Et ciuitas ista sub monte erat ipsorum et pertinebat ad claustrum. Propter quod ego tactus motu auaricie et cupiditatis cogitare cepi qualiter huiusmodi hereditates mihi possem usurpare. Vnde accepi illos quatuor qui sedent in angulis pro consiliatoribus qui suaserunt mihi quod

dictis fratribus vnum cocum adiungere deberem qui eos vno die omnes veneno extingueret et sic mihi licite attrahere ualerem omnes possessiones eorum. Quod totum proh dolor factum fuit. Vnde vno die fere lxx anime perierunt. Et ideo beata uirgo Maria specialiter de me sibi iudicium fieri petiuit et sic postea in breui miserabiliter interij et sum dampnatus et isti quatuor similiter mecum sunt dampnati. Et omnis posteritas mea dampnata est usque in decimam generationem. Et iste rex qui modo regnat est octauus post me et similiter dampnandus cum duobus sequentibus eum. Et ideo bic punior quia hic peccaui et punior usque ad nouissimum diem nisi omnia restituta et reducta fuerint ad pristinum statum. Quod si factum fuerit decetero huc non ueniam et locus iste manebit quietus et sic tacuit. Tunc uirgo dixit. Quod 35. Blatt
signum mihi dabis quo hoc possim ostendere quia res 1. Seite 1. Col.
ita se babeat? Et ille. Nullum tibi signum in corpore tuo dare ualeo quia te ledere non audeo. Super modum enim felix es que in deo credidisti et confidisti. Hoc tamen tibi dico quod adhuc multi sunt senes in terra qui hoc audierunt ab auis et proauis eorum. Et hijs dictis ecce tempus medie noctis aduenit quo eum oportuit recedere. Vnde dixit o deo dilecta age sic ut saltem adhuc unam noctem per te talem requiem capiam qualem hac nocte babui. Nam ego ineffabilia tormenta patior. Et isti quatuor mecum qui me portant. Qui carius maiorem montem mundi ardentem super se portarent quam me quamuis leuiter me uideantur portare. Et hoc dicto tacuit. Et illi quatuor ad instar sagittarum prorupuerunt et ipsum continuo exportauerunt. Post hec uirgo in ecclesia peruigil in orationibus et gratiarum actionibus usque mane permansit. Et cum sol ortus esset venit rex et omnis populus lugentes et tristes videre si tamen aliquid de ossibus uel puluere uirginis possent reperire. Et ecce uirgo eis cum tribus uirginibus obuiam processit. Quam uidentes pre gaudio uoces suas usque ad astra extulerunt. Et dixit

rex. Eya dulcissima virgo enarra nobis quomodo tibi successit? Que respondit. Non faciam nisi prius uidero patrem meum. Ad quod uerbum mox pater eius educitur et ei liber a vinculis presentatur. Qui uidens tantam fidem filie sue fleuit super collum ipsius et ipsa e conuerso super pectus eius. Tunc demum narrauit regi omnia que a mortuo audierat vnde rex omnes seniores terre congregari fecit et ita ab illis veritatem didicit. Tunc rex suasu uirginis tocius populi et magnatorum suorum omnia ad pristinum statum reduxit et tam famulos gloriose virginis Marie quam possessiones eorum illi loco triplicauit et sic ordinauit ibi lxxij°° monachos et presbiteros preter familiares et nouicios et ipse locus postea quietus permansit. Et virgo deo deuota et beate virgini Marie multum dilecta cum patre suo multis honoribus et diuitijs vallata ad patriam suam est reuersa conducente eam virginis
2.Col. filio Ihesu Christo cui est laus et gloria per infinita seculorum secula. Amen.

Ecce hoc miraculum verissimum et certissimum omnes auaros nobiles et plebeyos deberet terrere vt a molestationibus et inquietationibus monasteriorum et ecclesiarum velint resipiscere. Multa etiam hijs similia beatus Gregorius papa in libris dyalogorum scribit in quibus offensores ecclesiarum compescit.

Nvnc autem de morte domini Hainrici de Chvnnring cognomento canis describendam ueniamus et cuiusmodi finem sortitus sit ad aliorum noticiam perducamus. Fertur quod cum regem Bohemorum nomine Wenzezlaum monoculum offenderit et ille e contrario terram Austrie inuaserit eidem regi reconciliaturus post mortem fratris sui Hadmari canis Bohemiam intrauit ot ibi moriens diem nouissimum clausit. Qui ad zwetlense monasterium ibidem sepeliendus deductus fuit attamen usque ad licenciam episcopi patauiensis aliquamdiu insepultus stetit. Conuentus etiam zwetlensis iura monasterij sui cum possessionibus ab eodem Hainrico et fratre suo

uiolenter abstractis vnanimiter requisiuit eiusque sepulturam ad tempus distulit. Hec ideo scribimus quia magnam partem fundi nostri primi a Chunrado rege romanorum et Levpoldo duce Bawarico nec non Hadmaro fundatore primo monasterio nostro tradito per isto duos fratres adhuc amisimus. Cuius amissionis notitiam creberrime posteris innotescimus et easdem possessiones hic replicamus videlicet Zwetel ciuitatem et parrochiam cum hijs uillis Moydrats. Syrnawe. Ambo Stralbach superius et inferius scilicet Gerloss cum molendinis iuxta ciuitatem sitis cum pratis aquis campis uel aquarum decursibus et piscationibus cum terminis in nostro originali priuilegio diligentius exaratis. Innotescimus etiam presentibus et futuris quod isti duo fratres cognomento canes de Chvnnring uix uiginti septem annis uel amplius secundum cronicas post mortem patris floruerunt in quibus annis fratres zwetlensis monasterij sua iura et possessionum cenobij sui sepius iuste et canonice prodiderunt et etiam requisierunt. Attamen filij et amici eorum eos de die in diem bona eis promittendo distulerunt. Cum 36. Blatt 1. Seite 1. Col.
autem filij supradicti Hainrici canis de Chvnnring, videlicet Hainricus catulus et Hadmarus gypposus cum amicis alijs et fratruelibus in capitulo zwetlensis monasterii iuxta patrem suum et fratrem sepelirent solummodo vnam uillam scilicet superius Stralbach monasterio reddiderunt ceterasque possessiones reddere promiserunt. De hac autem uilla Stralbach sciendum quod est de primo fundo monasterij nostri sicut priuilegium Chvnradi regis et secundi pape Innocentij continent, siue tunc temporis fuerit silua aut uilla culta uel inculta sicut in descriptione domini Hermanni primi abbatis zwetlensis plenius continetur. Sed mirum in modum. Domina Eufemia de Potendorf soror Hainrici catuli et Hadmari Gipposi filia scilicet Hainrici canis que sepulture patris non interfuit hanc donationem de uilla Stralbach a fratribus suis in sepultura patris factam noluit habere ratam sed monasterium

inquietando eandem uillam Stralbacb secundum iusticie secularis ordinem iterum requisiuit temporibus scilicet Bovzlay abbatis qui Bohemus natione fuit villam autem predictam Stralbach predictus abbas grauissimis emptionibus in parte uix uel medietate retraxit ad monasterium immo per relaxationes etiam aliquorum debitorum. Tenebatur enim predicta domina monasterio in aliquibus debitis videlicet pro patre suo domino Hainrico qui cognominabatur canis. Habuit etiam predicta nobilis domina quandam alienationem occultam aduérsus nostrum monasterium que nescitur, vnum autem de vero scitur quod multa pericula et inquietaciones suscitauit domui nostre nec detulit sicut debuit patris sui anime. Quapropter eius priuilegium de villa Stralbach huic opusculo inseramus, quia hec que de ea scripsimus per idem priuilegium quod ipsa dedit certificamus verum etiam et probamus.

Uniuersis christi fidelibus tam presentibus quam futuris ad quos presens scriptum peruenerit. Effmia de Chvnnringen salutem in omnium saluatore. Quia temporum labente curriculo simul hominum memoria labitur et status debent ea que geruntur in tempore scriptis et te-
2. Col. stium nominibus adnotari. Hinc est quod ego Ofmia de Chvnnringen tenore presentium uobis significo quod fratres mei felicis memorie Hadmarus et Hainricus villam in Stralbach a me indebite alienantes claustro in Zwetel quondam contulerant me irrequisita. Ego vero preiudicium mihi factum sentiens coram domino duce Austrie ac iudicibus prouincialibus conuentum in Zwetl aliquamdiu inpetiui. Tandem tali pactione inter predictum conuentum et me ut ab inpeticione ipsorum quiescerem fuit conplanatum scilicet ut debitum L talentorum xl modiorum frvmenti v. carradarum uini quo eis pro patre meo tenebar mihi remitterent insuper xl libras superadderent, ut in prefata uilla tali pactione facta cederem iuri meo. Quapropter ego Ofmia huiusmodi pactioni consenciens iam sepedictam uillam conuentui eidem iure pro-

prietario delegaui mihi tercia parte ipsius uille niebilominus retenta vt autem huiusmodi negocium roboraretur hec feci de consensu mariti mei domini Rvdolfi de Potendorf filiorumque meorum Rvdolfi. Hainrici. Chvnradi. Sibotonis filiarumque mearum Alheidis. Offmie promissione firmata domino Chvnrado priori et fratri Rvdlibo cellerario de Zwetel, qui pro suo conuentu idem negotium gerebant. Acta sunt bec in castro meo Chvnnringen anno domini m°. cc°. l°. vj°. sub domino Bohozlao abbate qui tunc claustro prefuit eidem. Ne autem dubium aliquod in posterum super hoc oriri contingeret banc paginam subnotatis testibus sigillo mariti mei et meo speciali censui roborandam. Nomina testium sunt hec. Levpoldus plebanus de Zwetel. Vlricus plebanus de Chvnnring. Vlricus plebanus de Minnbach. Hainricus de Plænich. Albero de Pongarten. Engelschalcus de Chvngsprvnne. Fridericus filius eius. Heinricus Chriechpo̊m. Chvnradus de Topl et filius eius. Levpoldus Pochsfv̊z iudex de Zwetel. Dietricus et Wernhardus fratres aduocati de Zwetel. Albertus de Prv̊nsdorf. Vlricus de Gvndramsdorf. Rvdmvnt officialis de Stralbach.

De isto abbate venerabili Bovzlao natione Bohemo 36. Blatt 1. Seite
cuius temporibus hoc priuilegium super Stralbach villam 1. Col.
nostram datum est sciendum quod totus religiosus et deuotus fuit et talem consuetudinem habuit ut quotiens ad capitulum generale iret tociens secum reliquias sanctorum deferret. Vnde idem deuotus et venerabilis abbas monasterium nostrum ditauit sanctorum reliquiis et has diligenter custodiendas commisit posteris. Quapropter et inclusiones aut monstrancias reliquiarum diligencius litteris annotamus et easdem litteras nostro opusculo coaptamus. Videlicet vj plenaria deargentata et aliqua deaurata. Item viiij pixides christalinas. Item vij cystulas pulchras et ligneas et iij cistulas cupreas uel ereas. Item ix capita et tria corpora xj milium uirginum. Item tres cruces argenteas. Item unam crucem argenteam magnam

cum pede ereo et deargentato quam crvcem comparasse uel instaurasse dicitur Petrus custos huius monasterii in qua cruce multe sunt incluse reliquie similiter et in pede. Que reliquie ne obliuioni tradantur etiam nostro opusculo inserantur. Ex facili enim posset tabula amitti iuxta summum altare pendens et muro adherens in qua hec reliquie sunt notate et vt omnes reliquie altaribus incluse nostro essent opusculo assignate quia uidimus et de vero scimus, quod plures tabule altaribus cum nominibus reliquiarum et tempore dedicationis affixe minus sunt bene custodite et hev plures amisse.

Reliquie autem incluse in magna cruce argentea sunt iste.

De sancta cruce domini.
De sanguine domini.
De spinea corona domini.
De pannis quibus inuolutus est.
De presepio domini.
De cunabulis domini.
De myrra ei oblata.
De mensa eius.
De palma domini.
De quinque panibus.
De pane qui fuit in cena eius.
2. Col. De sepulchro eius.
De lapide vnde ascendit *).
De lapide caluarie ubi passus est.
De loco ubi orauit quando dixit:
Pater si fieri potest transeat a me calix iste.
De loco natiuitatis domini.
De lapide in quo apparuit Moysi.
De tabula Moysi.
De manna filiorum Israhel.
De lapide in quo dominus requieuit.
De Syndone domini.

*) Siehe Anhang.

De columpna ad quam verberatus est dominus.
De vestimentis beate virginis Marie.
De cingulo eius.
De crinibus eius.
De pallio eius.
De lacte eius.
De oleo ymaginis eius.
De sepulcbro eius.
De loco vbi stetit angelus quando salutauit virginem.
De loco ubi sedit virgo quando salutata est ab angelo.
De loco ubi nata est Maria.
De vestimento Helye. Abrahe et Ysaac.
Patriarcharum Josue. Elysei. Abdye.
Joseph ab Arimathya.
De vestimentis trium magorum.
Danielis. Symeonis. propbetarum.
Johannis Baptiste. De birro Johannis Baptiste.
Zacharie patris eius.
Lazari dilecti domini.
De Innocentibus.
Petri apostoli. De cruce eius. De baculo eius.
Pauli apostoli. De throno Pauli.
Andree apostoli. De cruce eius.
Jacobi et de manna. Johannis ewangeliste.
De sepulchro Jacobi.
De sepulchro Johannis.
Thome apostoli. De sudario eius.
De sepulchro eius.
Jacobi apostoli. Phylippi apostoli.
Symonis apostoli. Tathei apostoli.
Mathye apostoli.
Mathei apostoli et ewangeliste.
Marci ewangeliste. Barnabe apostoli.
Lvce ewangeliste.

Stephani prothomartiris. Abilon qui est cum eo 2. Seite 1. Col.
inuentus.

Hylarij patriarche et mart. Achacij patriarche et mart.
Hermagore pat. et mart. Stephani pape et mar.
Calixti pape et mart. Clementis pape et mar.
Sixti pape et mart. Vrbani pape et mart.
Alexandri pape et mart. Pangratij marts.
Petri mar. Georgij mar. Demetrij mar.
Theodorij mar. Vincencij mar. Sebastiani mar.
Eustasij mar. Romani mar.
Tirsi mar. Benigni mar.
Emmeriani mar. Gerhardi mar.
Dyonisij mar. Rvstici mar.
Cyconij mar. Hermetis mar.
Nycomedis mar. Apollinaris mar.
Corphorij mar. Cassiani mar.
Evstachij mar. Cyrilli ma. Christophori mar. Hellarij mar. Antonini mar.
Annastasij mar. Phyliberti mar.

Crisanti mar. Crisogoni mar. Cholomanni mar. Cyriaci mar. Macharij mar. Albani mar. Policarpi mart. De oleo s. Demetrij mar. Marini episcopi et mar. Secundiniani mar. Veriani et Marcelliani mar. Tyciani mar. Castorij mar. Artemij mar. Anatholis mar. Vrsicini mar. Proculi episcopi et mar. Epifanij mar. Genesij mar. Adriani mar. Valentiniani mar. Eusebii mar. Zenonis mar. Naboris mar. Viti mar. Flori mar. Ferreoli mar. Justi mar. Abundi mar. Desiderij episcopi et mar. Marcelli mar. Victoris mar. Nazarij mar. Saturnini mar. Laurencij mar. Mauricij mar. Exsuperij mar. Victoris mar. Candidi mar. Sisinnij mar. Gratiani mar. Afri mar. Dyonisii mar. Tranquillini mar. Justi mar. Pontiani mar. Crispini mar. Floriani mar. Crispiniani mar. Torpetis mar. Cesarij mar. Erculiani mar. Christiani mar. Antonij mar. Gereonis mar. Vnius ex socijs eius. Vigilij mar. Huminiani mar. Oswaldi mar. Wentzezlaij mar. Blasij episcopi et mar. Dens eiusdem. De sanguine Sisymetij et aliorum xx^{ti} ij^{orum} Germani episc. et mar. Sabini epis. et mar. Priuati episc. et mar.
2. Col. Lamberti episc. et mar. Kyliani episc. et mar. Gangerici

episc. et mar. Thome episc. et mar. Friderici episc. et mar. Bonifacij episc. et mar. Ypoliti mar. Germani mar. De casula et sanguine Athanasij. Detadij mar. Sergij et Bachij. Procopij mar. Geruasi et Prothasij. Cornelij. Cypriani Tiburcij et Valeriani. Hyrenei et Abundi. Marci et Marcelliani. Reinfridi et Levntij mar. Felicis et Adaucti septem fratrum. Seruuli mar. Alexandri vnius de septem fratribus. Senesij et Theopontij mar. Vitalis et Marcialis. Primi et Feliciani. Nerei. Achillei. Pancratij. Martirum. Taciani mar. Cosme et Damiani. Felicissimi et Agapiti. Johannis et Pauli. Pantaleonis mar. Remeoij. Paterniani. Thebeorum mar. De sepulchro Jeronimi. Pelagij et Maximi mar. Evcharij episc. Blasij episc. Paulini episc. Agricij episc. Saluatoris episc. Emiliani episc. Annonis episc. Justini confessoris. De baculo Aroaldi confessoris. Gregorii conf. Alexij conf. Wilhelmi conf. Speri. Honorati confessorum. Felicis et Iusti. Gunialdi et Gislarij confes. Petri episc. et conf. Arsenij confessoris. Gildaldi conf. et episc. Arnulfi episc. et conf. Simpliciani conf. De capite s. Benedicti abbatis. Eusebij cónf. de dalmatica et cyrotecis sancti Vdalrici episc. Bori conf. Corbiniani episc. et conf. Justini conf. De cilicio sancti Martyni.

Marie Magdalene. Marthe sororis eius. Veronice virginis. Petronille virg. Felicitatis virg. Agathe virg. Cecilie Agnetis Lucie virg. Sophie virg. Verene virg. Christine virg. Tecle virg. De oleo sancte Katharine virg. Liutridis virg. Dorothee virg. Erasme virg. Katerine virg. Anastasie virg. Margarete virg. Darie virg. Eusebie virg. Justine virg. Potentiane virg. Eulalie virg. Afre mar. Digne mar. Eutropie mar. Tarsille virg. Serene matrone. Justine virg. Anafrede virg. Marine virg. Constancie virg. Waldburgis virg. Itafie virg. Chatholefe virg. Juliane virg. Aprincie virg. Rvfine virg. Patralie virg. Castule virg. Bobile virg. Eufemie virg. Otilie virg. Vrsule virg. Cordule virg. Pinnose virg. Edingne virg. Gedrudis virg. 37. Blatt 1. Seite 1. Col.
Chvnegundis virg. et regine. Helene regine. Radegundis

regine et x^cim^ milium uirginum. Mamma vnius virg. Speciose virg. Ex vndecim milium uirginum. De brachio Emiliane virg. sororis Tharsille. Sophie cum tribus filiabus suis. Honeste uirginis. Regule virg. De sepulchro Katherine. Columbe virg. Concordie virg. et mar. sororis Theobaldi episcopi. De pectine Marie Magdalene. De dente s. Marie Magdalene. Geminiane virg. Euodie virg. Gerasine virg. que adduxit sacras virgines. Monice matris sancti Augustini. De lapide qui mutatus est ad sessionem beate Marie virg. Lvdmille virg. De sepulchro sancte Kathrine mart. et virginis.

De ymagine autem eburnea beate Marie uirginis gloriose que in zwetlensi monasterio diligencius conseruatur et summo altari beate virginis in festiuitatibus supponitur sciendum quod eandem ymaginem predictus Bovzlaus abbas de superioribus partibus Francie cum alijs reliquiis attulerit in qua ymagine subscripte reliquie sunt incluse videlicet. De lacte, de crinibus, de vestimentis de sepulchro beate et gloriose virginis Marie. Petri et Andree apostolorum. Luce ewangeliste. Stephani prothomartiris. Cosme et Damiani. Pantaleonis. Blasij. Thome. Proculi. Nerei et Achillei martirum. Nycolai episcopi. Arnolfi. Amatoris. Seruacij et Edmundi. Blasij. Ottonis. Malachie. Constantij episcoporum. Bernhardi. Leonhardi. Rvberti abbatum. Agnetis. Lucie. Dorothee. Cecilie. Chvnegvndis. Juliane. Justine et vndecim milium virginum.

De*) isto venerabili domino Bovzlao. Abbate qui tot reliquias monasterio nostro congregauit sciendum
2. Col. quod optimo fine decessit scilicet in die purificationis beate Marie uirginis quam ualde dilexit. Anno incarnationis domini m.° cc.° lx.° **). De vna autem cruce aurea et parua que in monasterio zwetlensi seruatur sciendum quod post tempora Friderici ducis Austrie a fratre Leone conuerso de Hedreistorf qui fuit fidelissimus minister

*) D mit Zeichnung.

**) Ist mit einem rothen Striche durchzogen.

eiusdem ducis. Data est nostro monasterio, in qua cruce incluse sunt reliquie probatissime sanctorum martirum confessorum atque virginum. Vtinam isti et omnes sancti intercedant pro nobis vt mereamur adiuuari ab eo qui uiuit et regnat per omnia secula seculorum. Amen.

Notandum quod dominus Hainricus cognomento catulus et dominus Hadmarus gipposus sine heredibus decesserunt et sororem suam dominam Oeffmiam de Potendorf heredem suarum possessionum reliquerunt. A qua videlicet domina fratres de Zwetel suas possessiones vna cum parrochia zwetlensi crebrius repetierunt et super eadem parrochia et alijs fatigationibus litteras ab apostolico impetrauerunt iudicesque super eadem materia obtinuerunt vnde et de iure patronatus ecclesie vel parrochie zwetlensis talis est nostro monasterio ab apostolico Gregorio decimo porrecta littera et abbati medlicensi et preposito sancti Ypoliti et decano super eadem causa iudicibus missa.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filijs abbati medlicensi preposito et decano ecclesie sancti Ypoliti patauiensis dyocesis. Salutem et apostolicam benedictionem. Conquesti sunt nobis abbas et conuentus monasterij de Zwetel cysterciensis ordinis patroni parrochialis ecclesie sancti Johannis loci eiusdem quia nobilis mulier Offmia de Potendorf uidua patauiensis dyocesis super iure patronatus ecclesie predicte redditibus et rebus alijs iniuriatur eisdem. Ideoque discretioni uestre per apostolica scripta mandamus quatinus partibus conuocatis audiatis causam et appellatione remota fine debito decidatis facientes, quod decreueritis per censuram ecclesiasticam firmiter obseruari. Prouiso ne in terram dicte nobilis excommunicationis uel interdicti sententiam profe- 2 Seite 1. Col.
ratis nisi a nobis super hoc mandatum receperitis speciale. Testes autem qui fuerint nominati si se gratia odio uel timore subtraxerint censura simili appellatione cessante cogatis ueritati testimonium perhibere. Quod si non om-

nes hijs exequendis potueritis interesse, duo uestrum ea nichilominus exequantur. Datum apud vrbem ueterem. Idus Octobris pontificatus nostri anno primo *).

39. Blatt 1. Seite 1. Col. Adhuc per recapitulationem de eadem domina Evfemia de Potendorf scribere cogimur quomodo domum nostram hev per diuersos modos cogitauerit inquietare et conuentum zwetlensem maximis laboribus fatigare. Inter quos labores precipuus iste fuit, quod parrachiam zwetlensis ciuitatis ad detrimentum monasterij nostri dominis et fratribus tevtonicis in Wienna pro constructione vnius claustri dedit. Huiusmodi autem donationem seniores domus nostre cum aliquibus fundatoribus et iuristis tandem uix reuocauerunt et propter hanc fatigationem possessiones diuersas in Bohemia sitas et a ducibus et regibus Bohemie nobis datas et per priuilegia confirmatas videlicet Witigenawe et Saher cum alijs possessionibus vendiderunt et tam grauem uexationem monasterij vix tandem multis inquietatiouibus redemerunt, et in hac inquietatione plus quam centum libras denariorum wiennensium expenderunt. In qua reuocatione episcopus chyemensis suum priuilegium pro testimonio dedit cuius inicium tale fuit.

Nos Johannes dei gratia chyemensis ecclesie episcopus tenore presencium profitemur quod in nostra presentia constitutus uir honorabilis frater Hartmannus de Helderŏngen magister hospitalis sancte Marie domus Thevtonicorum in Ierusalem renuntiauit pure et simpliciter pro se et vniuersis fratribus sui ordinis iuri si quod ipsis conpetebat uel conpetere uidebatur in iure patronatus parrochialis ecclesie in Zwetel pataujensis dyocesis ex donatione nobilis domine Evfemie de Potendorf cui domine restituit pvblica instrumenta que super donatione huiusmodi confecta fuerunt. Cessit quoque liti et litteris et omni auxilio juris quod ei et ordini suo ratione donationis predicte potuit uel posset in posterum suffragari. Relinquens

*) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite eine Zeichnung.

arbitrio supradicte domine et filiorum suorum videlicet Heinrici Chvnradi et Sibotonis de Potendorf ut predicte domui sancte Marie siquam uellent et quantam uellent darent elemosinam uel negarent. Dicta uero domina Ev- 2. Col.
femia de consilio et consensu filiorum suorum et aliorum quorum poterat interesse constituit se daturam et donare promisit prefate domui pro remedio anime sue ccc libras denariorum wiennensium legalium quam pecuniam tam ipsa domina quam eius filij interposita stipulatione solempni Wienne commendatori domus wiennensis in domo fratrum predictorum in terminis infra scriptis soluere et nummerare fide data in solidum promiserunt. Sic quod quilibet ad solutionem tocius pecunie teneatur sub pena infra scripta renunciantes exceptioni diui Adriani et noue constitutioni doli mali et in factum exceptioni et omnium canonum et legum ac cuiuslibet consuetudinis terre Austrie auxilio per quod de iure uel de facto posset talis donacio irritari. Ipsa uero domina Evfemia renuntiauit exceptioni Auelliani. Et quidem media pars dicte pecunie simul et integre solui debet a festo purificationis futuro proximo infra annum. Et in alio anno immediate sequente residua media pars ccc[tarum] librarum simul et integre solui debet. Et ut cercior habeatur solutio pecunie supradicte dicta domina et filij eius assignauerunt eidem magistro redditus xxx[a] librarum wiennensium videlicet in Engelrichsdorf xvj librarum redditus et in Riesenberch xiiij librarum redditus sub hac forma et pacto ut si in primo termino centum et quinquaginta libre predictis fratribus ut promissum est solute non fuerint extunc redditus xv. librarum cedent hospitali et domui supradicte et tam possessio quam proprietas ipsorum reddituum dicto magistro et domui sue iure perpetuo remanebunt. Et si in secundo termino tocius residue solutio negligatur alij quindecim librarum redditus simili iure prefato magistro et sue domui remanebunt. Si uero solutio suis terminis facta fuerit dicti redditus pro rata solutionis ad dominam

Evfemiam et suos liberos reuertentur. Hec omnia et singula implere et seruare et nullo unquam tempore contra ipsam venire presentes ad inuicem fide data solempniter promiserunt sub pena trecentarum marcarum argenti wiennensis ponderis in quam penam illa pars incidet que uiolare presumpserit uel non attenderit supra dicta uel
2. Seite 1. Col. aliqua de predictis. Ipso nichilominus contractu saluo et stabili permanente. Hijs autem omnibus et singulis interfuerunt et pro se et suis uxoribus et liberis consenserunt nobiles viri dominus Otto de Bertoltstorf et dominus Otto de Lietenstein. Et quia hijs omnibus et singulis interfuimus ad petitionem parcium presentibus litteris sigillum nostrum apponi fecimus quibus etiam sigilla partium sunt appensa. Huius rei testes sunt. Dominus Levpoldus inferioris marchie archydyaconus plebanus in Rakerspvrch. Chvnradus de Himperch canonicus pataviensis ecclesie plebanus in Gedwin. Vlricus de Pilchdorf plebanus in Gretz. Reinhardus plebanus in Walthersdorf. Chaloch et Reinbertus fratres de Ebersdorf. Frater Willelmus sacerdos. Frater Cristanus sacerdos. Frater Thomas sacerdos. Commendator frater Ortolfus. Frater suus frater Hainricus de Wienna. Frater Albertus de Wrt. Frater Dietricus commendator in noua ciuitate et quam plures alij fidedigni. Actum Wienne in capella predictorum fratrum de domo Thevtonica. Anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo octauo quarto idus Decembris.

Ante quam autem ad omnia priuilegia domine Evfemie de Potendorf describenda veniamus de morte illustrissimi ducis Austrie Friderici primi aliqua lamentabilia inseramus. Legitur enim in cronicis, quod Vngaris terram Austrie intrare uolentibus ipse Fridericus armatus iuxta flumen qui uocatur Leyta eis occurrit cum multitudine australium dominorum. Qui congressi pariter se crebris ictibus mactauerunt. In quo tamen congressu dux Austrie Fridericus vir strennuus et fortis occubuit videlicet

anno domini m° cc° xlvij. in die sancti Viti martiris. Australes tamen preualentes Vngaris ex eis multos occiderunt plures captiuauerunt et alios fugere coegerunt et sic ad propria uictores redierunt sed illo die uictoria vertitur in luctum propter ducem Austrie Fridericum lamentabiliter iugulatum. Huic Friderico successit dux et marchio de Paden, Hermannus gener Hainrici ducis 2. Col.
de Medlico qui Hainricus fuit frater ducis Friderici predicti. Habemus autem ab eodem domino Hermanno vnum tamen priuilegium super sales nostros cuius talis dinoscitur esse tenor.

Nos Hermannus dei gratia. Dux Austrie et Stirie, et Marchio de Baden, huius scripti testimonio scire volumus vniuersos, quod abbati et conuentui in Zwetel indulsimus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtvm annis singulis sine muta. Et ut huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum nostrorum munimine et subscriptione testium roboratum. Sunt autem testes. Magister Levpoldus plebanus wiennensis. Heinricus notarius. Rapoto de Valchenberch. Ditricus Stvhso. Vlricus de Habespach. Heinricus Prevzzel. Otto camerarius de Walchvnschirchen. Otto de Leizze et alij quam plures. Datum anno domini m° cc° xlviij. xi° kal. Octobris in ciuitate wiennensi.

Iste Hermannus dux Austrie vix duobus annis secundum cronicas ducatum Austrie tenuit et mortuus est. Et post eum rex Bohemie Otakarus ducatum Austrie adeptus est videlicet anno domini m° cc° liij°

Nvnc ad priuilegia domine de Potendorf transscribenda redeamus et ea prout poterimus discutiamus. Cvm idem domina domvm nostram multipliciter afflixisset et ei dampnum plus quam centum talentorum intulisset. Post hec tamen tres uillas scilicet Jakenbach. Stralbach et Walthalms monasterio obligauit vt saltem de hijs uillis

numcrum centum talentorum statuto numero annorum in annuo seruicio monasterio nostro refunderet sed ante statutum numerum annorum ipsa eadem domina villas predictas ad se violenter retraxit licet aliqua priuilegia 39 Blatt 1. Seite 1. Col. super eadem materia dedisse nostro monasterio videretur. Quorum priuilegiorum vnum tale dinoscitur extitisse.

In nomine dei amen. Ne diuturnitas temporis rebus gestis inducat obliuionis dispendium intercipi ac caueri solet scriptis. Nouerint igitur vniuersi presentis littere inspectores quod ego Offemia relicta de Potendorf a iuris canonici professoribus informata et a confessoribus meis videlicet fratribus predicatorum ordinis et minorum sepius de hoc docta donationem quam fratribus de domo thevtonica quantum in me fuit et facere poteram de zwetlensi ecclesia feceram non tenere, tum quia heredes mei in ipsam non consenserant: tum quia ratihabitio dyocesani non accesserat ad eandem prefatam donationem memoratam conferendo ecclesiam irritaui. Volens fratribus supradictis communicato amicorum meorum consilio de alia prouidere elemosina quam possint etiam me defuncta tenere pacifice et absque illius sollempnis collegij de Zwetel omnimoda lesione religiosis viris abbati et conuentui de Zwetel me ad hoc presentibus obligando quod infra hinc et festum beati Michahelis proxime venturum cum predictis fratribus idem negotium taliter conplanabo, quod donationi eis facte de predicta ecclesia per suas renunciabunt litteras simpliciter et de plano nec scrupulum alicuius indignationis sev nubis predictus abbas et conuentus hac de causa sencient ab eisdem. Alioquin de bonis meis in Jakkenbach et in Stralbach sitis que ipsis zwetlensibus ex nunc obligo et assigno illas centum denariorum libras quas mihi obtulerunt recipient de anno in annum redditus quoslibet colligendo. Ad hec si fratres de domo thevtonica contra eos instituerint actionem aliquam hac de causa racione cuius ipsos subire labores contingeret et expensas easdem de pre-

dictis bonis meis sibi obligatis sicut et predictas centum libras recipient successiue. Demum me ad hoc obligo et adstringo quod ad litteram primo de hac materia confectam eis sigilla heredum meorum scilicet Hainrici. Chvnradi. Sibotonis filiorum. Alheidis Offemie filiarum 2. Col. apponi modis omnibus procurabo. In testimonium itaque omnium premissorum venerabilibus viris abbati et conuentui in Zwetel offero has litteras sigillorum mei videlicet et patrui mei domini Hainrici marscalci Austrie munimine roboratas qui etiam de premissis omnibus testis erit et de mea permissione ac etiam voluntate prenominata bona eis sub certis conditionibus assignata a turbatore quolibet defensabit donec de illis centum libris denariorum quas dederunt pariter et de dampnis siqua incurrerent per fratres antedictos expediant se in toto et heredum meorum pretactorum sigillis. Littera sigillabitur cuius feci mentionem superius euidenter. Actum et datum in Chvnnringe anno domini m° cc° lxxvj° iiij° idus Marcij. Testibus annotatis qui sunt hij dominus Heinricus senior de Witra. Dominus Levtoldus de Tiernstain. Chvnradus de Pvechperch et Irenfridus frater suus. Dominus Chvnradus decanus de Espeinstorf et plebanus in Zwetel. Vlricus de Pvechperch plebanus de Sweikers. Fridericus plebanus de Chvenringe et alij quam plures.

Nos Evfemia de Chvnnring relicta nobilis viri Rv̊dolfi de Potendorf. Heinricus dictus canis Chvnradus et Siboto fratres filij predictorum dicti etiam de Potendorf. Otto de Perchtolstorf et Otto de Lichtenstain nomine nostro et vxorum nostrarum Evfemie et Alheidis. Notum esse uolumus vniuersis presentium noticiam habituris quod a venerabili et religioso. E. abbate et conuentui monasterij zwetlensis mutuo accepimus centum libras denariorum wiennensium quos in elemosinam fratrum domus thevtonice inpendimus communi consilio et vnanimi voluntate pro quarum restitucione nomine pignoris tres villas videlicet Stralpach. Jakenbach. Walthhalms duximus obli-

gandas hac conditione adiecta et inclusa quod fructus earundem in sortem annis singulis computentur ita quidem cum dicti fratres scilicet abbas et conuentus centum
1. Seite 2. Col. libras prefatas de iam dictis villis plenarie receperint extunc eedem uille omni iure quo ipsis easdem assignauimus ad nos nostrosque heredes integraliter reuertantur. Testes autem huius rei et facti sunt dominus Kalhohus et dominus Rinbertus fratres de Ebersdorf et alij quam plures digni. Acta sunt hec et data Wienne, anno domini millesimo cc° lxx° viij° Indictione vjª quarto idus Decembris.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Ne ea que geruntur sub tempore pariter elabantur necesse est ea scriptarum testimonio perennari. Hinc est quod nos Evfemia de Chvnnringe relicta nobilis viri Rvͦdolfi de Potendorf. Et nos Hainricus dictus canis. Chvnradus et Siboto fratres etiam dicti de Potendorf liberi predictorum tenore presencium promittimus et per sollempnem stipulationem fide data uice sacramenti. Nos ac nostros successores in integrum venerabili in Christo patri. E. abbati ac fratribus monasterij zwetlensis obligauimus, quod nec per nos nec nostros successores quantum cauere poterimus aliqua fiat alienacio iuris patronatus ecclesie de Zwetel aliquibus religiosis vel etiam quibuscumque quod in dampnum dicti monasterij possit vergere vel grauamen, vel eorum priuilegia violare. Quod si forte quod absit factum fuerit per ignorantiam vel errorem eandem donationem sev alienationem a quocumque factam ex nunc protestamur et uolumus penitus ipsam esse irritam et inanem quantocumque robore fulciatur, dyocesano episcopo affectuosius supplicantes ut eandem donationem nullatenus debeat confirmare nec per posteritatem aliarum litterarum istis uolumus preiudicium generare, cum in tali casu istas et priores et nostrarum voluntatum nouissimas velimus easu quolibet iudicari. In cuius rei memoriam presentes damus litteras nostrorum sigillorum

munimine firmiter roboratas. Et nos Otto de Perchtolstdorf ac Otto de Liechtenstein nostro nomine et vxorum nostrarum videlicet Evfemie et Alheidis et heredum nostrorum vtriusque sexus ratificamus cuncta supradicta et 2. Col. nostris sigillis roboramus. Acta et data sunt hec Wienne. Anno domini millesimo cc.º lxxviij.º Indictione vj.ª quarto idus Decembris.

Inter has miserias quas a domina Offmia de Potentendorf et filijs eius passum est monasterium nostrum de retractatione violenta villarum predictarum scilicet Jakenbach et Walthalms ante tempus statutum vnum tamen priuilegium papale cum alijs priuilegiis ostensum est, quod quidem priuilegium habitum est ante plures annos contra offensores domus nostre et missum est saltzpurgensi archiepiscopo ab apostolico nomine Gregorio nono. Cuius quidem priuilegij talis dinoscitur esse tenor.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei venerabilibus fratribus archiepiscopo saltzpurgensi et suffraganeis eius et dilectis abbatibus prioribus prepositis. Decanis archidyaconis et alijs ecclesiarum prelatis per saltzpurgensensem prouinciam constitutis. Salutem et apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis et plurima perturbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissoluitur et canonice sententie seueritas eneruatur ut uiri religiosi et hij maxime qui per sedis apostolice priuilegia maiori donati sunt libertate passim a malefactoribus suis iniurias et rapinas dum uix inuenitur qui congrua illis protectione subueniant pro fouenda pauperum innocentia se murum defensionis opponat. Specialiter autem dilecti filij... abbas et fratres de Zwetel cysterciensis ordinis tam de frequentibus iniurijs quam de ipso cottidiano defectu iusticie conquerentes. Vniuersitatem uestram litteris petierunt apostolicis excitari ut ita uidelicet eos in tribulacionibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis magnanimitate consurgere quod ab angustijs quas sustinent et

pressuris uestro possint subsidio respirare. Ideoque vniuersitati uestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus quatinus illos qui possessiones vel res uel domos predictorum fratrum uel hominum suorum irreue-
40. Blatt renter inuaserint aut ea iniuste detinuerint que predictis
1. Seite 1. Col. fratribus ex testamento decedentium relinquuntur seu in ipsos fratres contra sedis apostolice indulta sentenciam excommunicationis aut interdicti presumpserint promulgare uel decimas laborum de terris habitis ante concilium generale quas propriis manibus aut sumptibus excolunt et de noualibus siue ante concilium siue post acquisitis seu nutrimentis animalium suorum spretis apostolice sedis priuilegijs extorquere monitione premissa si laici fuerint publice candelis accensis singulari vestrum in dyocesibus et ecclesijs uestris excommunicationis sententia percellatis. Si uero clerici uel canonici regulares sev monachi fuerint eos appellatione remota ab officio et beneficio suspendatis neutram relaxaturi sentenciam donec predictis fratribus plenarie satisfaciant et tam laici quam clerici seculares qui per uiolenta manuum iniectione in ipsos fratres uel ipsorum aliquem anathematis vinculo fuerint innodati cum dyocesani litteris ad sedem apostolicam venientes ab eodem vinculo absolui mereantur. Datum Laterani ij.° idus Marcij pontificatus nostri anno tercio.

Littera domini Rvdolfi senioris de Potendorf qui fuit maritus domine Evfemie de Chvnnring super quodam prato quod Alterwûerfanch dicitur iuxta Gvndramstorf.

Cum mens nostra nichil habeat quin deleat illud etas est mentis scriptura fidele sigillum. Sciant igitur tam presentes quam futuri quod nos Rvdolfus de Potendorf vna cum uxore nostra et pueris nostris pratum quoddam quod dicitur Alterwûrvanch dimittimus quiete fratribus et dominis de Zwetel ipso iure quo nos post mortem domini Hadmari nostri consobrini dicti de Chvnnring con-

tigit et ad nos fuit proprie deuolutum. Ne igitur huic nostre ordinationi in posterum possit calumpnia suboriri presentem paginam sigillorum nostrorum appensione duximus roborandam testibus subnotatis. Testes dominus Vlricus capellanus. Dominus Hainricus miles de Lengenbach. Pilgrimus notarius Wilhelmus de Horsindorf et alij quam plures uiri ydonei et discreti. Anno domini m°. 2. Col.
cc°. lııj°. datum.

Post plures annos dominus Hainricus dictus canis de Potendorf filius predicti Rvdolfi tale priuilegium monasterio nostro super parte cuiusdam uille desolate nomine Spretnitz noscitur contulisse.

Ich Hainrich von Potendorf vergih an disem brief vnd tven khvnt allen liv̊ten di nv sint, oder her nach chvnftig werdent, daz ich mit verdachten mvete vnd mit meiner frv̊nde rat, vnd mit gv̊tem willen meiner lieben havsfrowen vren Chvnegunden hern Hartliehs tochter von Tvbna vnd mit der gvnst meiner chinde Hainriches, Rvdolfs vren Alheiden vnd vren Chvnegvnden allen den tail den ich ze Spretnitz an der dorfstat mit allem nvtz ze dorf vnd ze veld oder wie iz genant sei gehaht han, der mich von meiner vorgenanten hovsfrowen daz fvnfte tail dorfes vnd veldes oder wi iz genant ist angehort daz sint sehs lehen vnd ain viertail vnd drei hofstet di Wernhart der Dozze von Chvnnring von mir ze lehen hat gehabt vnd siv dem abte Ebern vnd der samnvnge ze Zwetel ze chavfen gegeben hat div aigenschaft des selben gvetes gib ich mit samt miner vorgenanten havsfrowen vnd mit meinen vorgeschribenen chinden avf der samnunge vnd dem chloester ze Zwetel mit allem dem rechte vnd iehz gehabt han von meiner havsvrowen vren Chvnegvnde die egeschriben ist, vnd tven daz levtterleich dvrch got vnd durch seiner lieben mvter willen vnd ze troste vns vnd vnsern selen vnd gelob der selben samnvnge ich vnd mein havsvrowe vnd meinev chint rehtem scherm vber daz vorgenante gvet nah des landes recht,

vnd gib dem chloster vnd der samnvng ze ewiger staetekeit ditz dinges disen brief der versigelt ist mit meinen vnd mit meines vettern insigel hern Livtoldes von Chvnnringen des schenken in Oesterich. Ditzes dinges sint gezevg meine brveder her Chvnrad vnd Seibot der vorge-
2. Seite 1. Col. nante mein vetter her Levtold von Chvnring, her Rvdolf der phfarrer von Zwetel vnd her Eberwein der phfarrer von Perchtoldsdorf, her Eberger vnd Marquart di Reitter. Her Otto von Chirchperg. Her Perchtold der Hadmarsdorfer. Bruder Levpolt vnd brvder Wolfker von Zwetel vnd anderr frvmer levt viel. Ditz dinch ist ergangen vnd dirre prief ist gegeben da ze Zwetel in dem cloester dv man raitt von Christus gebvrt tavsent drivhvndert vnd zwai iar in dem dritten iar. An sand Stephanstag in dem svmer.

Cvm domini de Potendorf non possent ad hoc induci ut redderent patrimonium Iesu Christi quod a primo fundatore Hadmaro datum est monasterio nostro tandem adhoc inducti sunt a patruo eorum pijssimo Levtoldo de Chvnnringen fundatore nostro, vt in nullum euentum permitterent quoscumque religiosos in zwetlensi parrochia monasterium uel capellam erigere in detrimentum claustri nostri et super hac materia tale priuilegium conscribi fecerunt.

Sapientum est sic intendere pietatis operibus ut tamen a iusticia non recedant quoniam uera non censetur pietas si quis cum aliorum iactura conetur alicuius inopiam releuare. Ideoque nos Levtoldus de Chvnnring pincerna Austrie nec non Hainricus, Chvnradus Siboto fratres dicti de Potendorf cum intelleximus quod fratres aliquarum religionum in ciuitate sev etiam districtu zwetlensi domum et claustrum sui ordinis erigere elaborent, quod sine preiudicio ac grauamine claustri zwetlensis ordinis cysterciensis nostre fundationis atque insuper ecclesie parrochialis in predicta ciuitate posse fieri aliquatenus non putamus tam ipsi claustro pre-

fato quam parrochie ad bonum pacis quantum in nobis est prouidere in posterum cupientes ne contra iura et libertates suas per alicuius claustri vel domus religiose aut etiam capelle surreptiuam et non canonicam erectionem a sua tranquillitate et commodo perturbentur vna- 2. Col. nimi inter nos hoc decretum ac deliberato statuimus consilio, quod et fideliter nos promittimus seruaturos vt nulli unquam religiose domui sev capelle in ciuitate iam dicta siue in vicinatu claustri memorati erigende sine consensu et beneplacito domini abbatis ac plebani zwetlensis aliquatenus annuamus. Siquidem vero fratres aut religiosi non habito consensu domini abbatis ac domini plebani nostrorumque omnium in ipsa ciuitate vel vincinatu claustri quicquam agendi contra huiusmodi sev erigere presumpserint, extunc ut ex nunc iudicibus ciuibus ac officialibus nostris atque aduocato claustri zwetlensis precipimus et mandamus ut quicquit instructum vel erectum fuerit penitus diruant et discerpant. In huius rei itaque certum testimonium domino Ebroni abbati atque conuentui zwetlensi ac etiam ipsi plebano has patentes conferimus nostrorum sigillorum caracteribus roboratas. Actum et datum in Wienna anno domini millesimo cc.° lxxxx. vııj.° ydus Decembris.

De hac materia anno domini m.° cc.° lxxıj.° talis allata est littera videlicet a capitulo generali.

Nos P. miseracione diuina othoniensis episcopus et nos fratres sancte crucis et montis sancte Marie abbates notum facimus vniuersis presentibus et futuris quod nos vidimus et diligenter inspeximus apud Cystercium tempore capituli generalis quoddam priuilegium fratribus cysterciensis ordinis a sanctissimo patre domino Alexandro papa tertio concessum non abolitum nec in aliqua parte viciatum in serico bono bulla bullatum in quo priuilegio inter multas alias clausulas vidimus istam clausulam veraciter contineri que hic inferius continetur. Adicientes ut nullus episcoporum in abbacijs vel gran-

gijs uestris aliquam religiosorum sev secularium habitacionem vnde vobis inquietatio possit prouenire superedificari permittat, sed eos qui superedificare temptauerint ne id faciant ab episcopis quorum dyocesani sunt anathematis interminatione prohibeantur. In cuius rei testimonium nos predicti episcopus et abbates desuper nominati sigilla nostra presenti pagine duximus apponenda. Actum Cystertii anno domini m.º cc.º lxx.º secundo tempore capituli generalis.

41. Blatt 1. Seite 1. Col. Propter priuilegia que monasterio nostro a primis fundatoribus cum ipsis possessionibus sunt porrecta sciendum quod sicut prius diximus magna pars primarum possessionum ex uiolencia quorundam nostrorum fundatorum est a nostro monasterio alienata. Ideoque notandum quod omnes tenentes easdem possessiones a nostro monasterio violenter abstractas prescribere nunquam possint. Re etenim vera ut iuriste fatentur in prescriptione necessaria est continua bona fides. Et de boc articulo dicit beatissimus Augustinus. Bone fidei possessor rectissime dicitur quamdiu se possidere ignorat alienum cum uero scierit nec ab aliena possessione recesserit tunc male fidei perhibetur tunc iuste iniustus vocabitur. Item dicit Alexander papa. Nulla antiqua dierum possessio diuino iure iuuat aliquem male fidei possessorem nisi resipuerit, postquam se alienum nouerit possidere cum bone fidei possessor dici non possit. Ephesinus enim imperator et legum secularium legis lator solummodo propter vitandam segniciem et longi temporis errorem et confusionem primus tricennali uel quadragesimali prescriptioni uigorem legis imposuit nobis autem tam in rebus cognitis quam latentibus placuit non habere uigorem. Hic Alexander. Notandum quod ad prescriptionem complendam quatuor exiguntur scilicet continuacio possessionis bona fides iustus titulus et quod res non sit viciosa.

Continuacio possessionis est vt toto tempore prescriptionis sine interruptione sit possessa. Interrumpitur

enim prescriptio per libellum principi oblatum quod vtique factum est quoniam principi Austrie Levpoldo priuilegia nostri monasterij sunt ostensa in quibus limites et termini possessionum nostrarum a domino Chvnrado Romanorum rege et postea imperatore cercius sunt distincti et papalibus litteris confirmati. Item eedem littere postea circa tempora primi Friderici ducis Austrie secundario sunt ostense et possessiones monasterij nostri secundum iuris ordinem requisite. Tercio circa tempora domine Eufemie de Pötendorf iterato ordinarie requisite immo littere apostolice super eadem materia eodem tempore nostro sunt porrecte in quibus litteris de iure patronatus ecclesie zwetlensis scilicet parrochie et offensa domine Evfemie de Potendorf 2. Col.
quomodo scilicet monasterium nostrum offenderit continetur. Circa tempora etiam domini Alberti ducis Austrie et postea Romanorum regis iura monasterij nostri sunt a domino Ebrone venerabili abbate coram ipso duce ostensis priuilegiis publicata vnde ex hijs et pluribus gwerrarum terrarum Austrie vel Bawarie aut Bohemie patet que prescriptio possessionum nobis uiolenter ablatarum sit non solum semel bis vel ter sed pluries interrupta. Secundum autem quod ad prescriptionem exigitur est vtique bona fides. De hoc articulo verba beati Augustini superius posita cum sentencia domini Alexandri pape uidentur lucidius concordare. Non enim estimandum est quod res vel possessiones vel primus fundus monasterij nostri nobis uiolenter ablatus bona fide possideatur. Nullus ergo siue rex uel princeps aut comes aut baro uel nobilis fundum uel possessiones monasterij a nobis iuste alienare potuit et alijs feodi nomine conferre sed hoc solum per uiolentiam et gwerrarum tempore dinoscitur esse factum. Sequar de iusto titulo et tercio membro prescriptionis. Justus titulus est omnis actus quo solet acquiri dominium scilicet si uerus dominus tradat rem. Non enim estimamus quod uerus dominus scilicet abbas quilibet huius loci ciuitatem zwetlensem cum parrochia

et uillis circumiacentibus scilicet Moydratz, Syernaw ambo Stralbach, Gerloss cum molendinis pratis et piscationibus alicui contulerit aut ea que de primo fundo monasterij sunt potuerit contulisse sed hec possessiones quas nominatim expressimus sunt de primo fundo monasterij nostri, et a primo fundatore domino Hadmaro et domino illustri Chvnrado Romanorum rege et postea imperatore ac pio duce Bawarie Levpoldo nobis date et denuo a duobus fratribus de Chvnring videlicet Hainrico et Hadmaro qui cognominati sunt canes a monasterio nostro uiolenter abstracte, circa annos domini m^{e} ducentos xxx^{a} temporibus primi Friderici ducis Austrie qui patri suo domino illustri Levpoldo successisse legitur in ducatu. Sequar de quarto quod ad prescriptionem exigitur videlicet quod res possessa non sit uitiosa. Viciosa utique res est sicut iuriste attestantur que vi aut uiolentia possidetur quam nullus umquam prescribere potest. De hoc articulo in hac notula satis patet. Videant ergo fundatores nostri si possessiones a monasterio nostro uiolenter abstractas rite possideant immo consciencias consulant et ad satisfactiones in hoc seculo redeant ne in extremo iudicio omnipotentis dei et beate Marie virginis cuius possessiones male detinent indignationem et eternam dampnationem incurrant.

Nvnc per recapitulationem ad dominum Otakarum regem Bohemie et ducem Austrie redeamus. Item dominus Otakarus rex Bohemie vt prediximus dux factus etiam Austrie domum nostram multum dilexit et nobis suas literas cum libertatibus contulit in hec uerba.

Ottakarus dei gratia Boemie rex, dux Austrie, Stirie et Karinthie, marchio Morauie, dominus Carniole marchie Egre ac Portusnaonis. Licet regalem nostram excellentiam peticiones omnium congruas et honestas audire et benigne deceat et eas auditas benignius exaudire illos tamen precipue tenemur sue benignitatis oculis intueri in illos pocius sue pietatis dulcedinem effundere qui huius contemptiua seculi vanitate se diuino seruicio deuouentes

nituntur deo in sinceritate mentis et corporis famulari. Presentis igitur tenore priuilegij valituri perpetuo ad noticiam presentium deferri volumus et noscat posteritas futurorum quod nos attendentes quam pium et quam honestum sit suum recognoscere creatorem et religiosorum precibus quas nobis pro ipsorum sustentacione porrigunt inclinari considerantes quod uiri religiosi venerabilis abbas et conuentus monasterii de Zwetel in suis conantur actibus domino complacere et spretis huius mundi pompis solis spiritualibus adherere ipsis eterne retributionis intuitu gratiam et libertatem per nos et ducem Fridericum recordationis inclite quondam factam liberaliter et concessam tenore presentium innouamus videlicet vt duo talenta salis maioris ligaminis in Danubio per nostri districtus dominium circa festum assumptionis beate virginis gloriose per Lintz et Stayn ducere debeant annis singulis libere sine mvta. Quapropter vniuersis iudicibus mutarijs per Austriam institutis sev instituendis in posterum damus firmius in mandatis nostre gratie sub obtentu ne quis ab eorum procuratoribus idem sal in Danubio deducentibus aliquam mutam vel theolonium exigat uel requirat sicut indignationis nostre offensam voluerit euitare. Presertim cum predictum monasterium gaudere 2. Col.
velimus suis libertatibus per omnia sicut decet et ut huiusmodi nostre innouacionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et suo conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum nostrorum munimine roboratum. Datum Wienne per manum magistri Vlrici prothonotarij. Anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo quarto. In inuentione sancte crucis. Testes huius sunt Pvrchardus marschalcus regi Boemie et capitaneus Anasi. Heinricus iunior de Witra. Marschalcus Austrie Levtoldus de Tyrenstain. Stephanus de Missowe. Reimbertus et Hadmarus de Schönnberch. Chvnradus et Irnfridus de Pv̊chperch fratres. Heinricus. Chvnradus. Siboto. Fratres de Potendorf et alij quam plures.

Idem etiam dominus Ottacharus super libertate hominum nostrorum in Austria et precipue in Egenburch et in Chremsa priuilegium suum nobis contulit in hec verba.

O. dei gratia Boemie rex, Dux Austrie et Stirie ac marchio Morauie omnibus iudicibus et officialibus suis per Austriam constitutis gratiam suam et omne bonum. Quoniam pijs religiosorum precibus honor noster stabilitur et regnum omnisque prosperitas nostra accipit incrementum sollicitudinis est sicut esse debet ipsorum commodis et profectibus tanto amplius intendere quanto nos confidimus eorum orationibus efficacius adiuuari. Cvm autem fratres de Zwetel etiam in hospitalitatis exhibitione sint promptissimi et hominibus nostris vtpote in strata publica constituti frequenter per eorum fines transitum facientibus ad honorem nostrum pro suarum copia facultatum ministrare necessaria cognoscantur hac vicissitudine eorum duximus obsequijs respondendum, vt eorum colonos vbique in terris nostris ab omni violentorum iniuria defendamus. Ea propter vniuersitati vestre districte precipimus nostre gratie per obtentum quatenus eisdem fratribus et hominibus ipsorum nullam exactionem imponere nullumque vobis de ipsis presumatis dominium vsurpare. Et licet hoc in omnibus locis circa predictos
42. Blatt fratres et homines ipsorum velimus generaliter obseruari.
1. Seite 1. Col. In Chrems tamen et in Egenhvrch teneri precipimus et mandamus ne videlicet quisquam vestrum ibidem de hominibus predictorum fratrum aduocatiam audeat sibi assumere sine nostro mandato nisi quem ipsi fratres a nobis petiuerint et obtinuerint nominatim ad exactionem uero et stevras quas ibidem ciuibus nostris imponimus sepedictorum fratrum homines et per uos nullatenus cogi debent. Si uero nos aliquam summam eisdem fratribus pro nostra terrarum necessitate duximus imponendam ipsi fratres hanc a suis hominibus debebunt colligere et per se quibus iusserimus assignare. Quod si ab eis

pretextu litterarum nostrarum in quibus forsan ponimus quod tam ciues quam etiam hij qui extra menia fuerint dare quod imponimus teneantur aliquid fuerit postulatum quod hanc nostram gratiam minuat aut infringat presentium auctoritate liberam habeant facultatem quod postulatum fuerit denegare. Siqui autem eos ulterius pro aliqua exactione captiuare aut res ipsorum inuadere violenter presumpserint eos tanquam mandati nostri contemptores secundum iusticiam puniemus. Siquid preterea questionis in aliqua magna causa, vniuersi judices habuerint contra ipsos in nostra decernimus presentia iudicandum vnde si ab aliquo iudicum secus factum fuerit in hac parte nostre pro certo gratie se offensam nouerit grauiter incurrisse. Et ut hec singula premissorum in suo uigore maneant inconfulsa. In signum renouationis et perpetue firmitatis predictorum prefatis abbati et conuenuentui monasterij in Zwetel, damus presentem paginam nostrorum sigillorum munimine roboratam. Testibus qui aderant subnotatis, qui sunt Hartlibus camerarius Morauie. Znaco dapifer. Nezabitz princerna. Vlricus de Durrenholtz. Magister Petrus prepositus wischegradensis cancellarius regni nostri et alij quam plures. Actum in Prvnna anno domini millesimo cc.º lx.º vij.º et datum per manus magistri Vlrici plebani de Hartperch nonis Nouembris.

Nos *) Otacharus dei gratia rex Bohemie, dux Austrie 2. Col. et Stirie et marchio Morauie presentis pagine testimonio notum fieri uolumus tam presentibus quam futuris quod omne ius nostrum quod habuimus aut uidebamur habere siue in persolutione auene aut quocumque nomine censentur in uilla quadam que uocatur Zwetelern pro remedio peccatorum nostrorum ac ob reuerentiam omnipotentis dei et omnium sanctorum atque in recompensationem dampnorum que Vlricus de Chvngesprunne monasterio

*) Feder-Zeichnung.

sancte Marie apud Zwetel intulit contulimus ipsi monasterio pleno iure. Ita uidelicet quod nullus officialium aut iudicum nostrorum in prefata uilla exactiones uel placita queque presumat aliquatenus exercere. Nec uolumus quod quisquam in predicta uilla sibi aliquod ius ex nostra collatione siue nostro nomine debeat ullatenus usurpare. Cum ea que pijs locis pro peccatorum remedio maxime conferuntur absque omni exactione plena gaudere debeant libertate. Vt autem huiusmodi donatio plenum obtineat robur in perpetuum firmitatis presens scriptum fecimus nostri sigilli munimine cum scriptione testium roborari per manum notarij nostri Wilhelmi. In-
8. Seite 1. Col. carnati verbi anno m.° cc.° lij. Sunt autem testes. Albero de Chvnringe et Hainricus frater eius. Otto de Arnstein. Stephanus Stvhso et alij quam plures.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis. Lvdmilla de Revsch filia quondam antiqui Witigonis. Salutem in domino sempiternam. Quia succedente tempore accedit et obliuionis macula per quam liber memorie obfuscatur et solent infirmari diuerse hominum actiones, confert plurimum si quod digne in memoriam uertitur hominum scripture studio condiatur. Singulorum igitur noticie ad quos presens scriptum deuenerit patefiat, quod ego Lvdmilla de Revsch pietatis studio incitata intendens dare operam sorori mee domine Katherine ad fundandam plantationem nouam ordinis cysterciensis in Bohemia pro habitatione sanctimonialium feminarum vendidi domino Chvnrado venerabili abbati de Zwetel in Austria de possessione mea hereditaria redditus quinque talentorum et dimidij in Walkestorf pro viginti marcis argenti ut per easdem res mobiles plantationis noue predicte res immobiles comparentur ita sane ut tam per possessionem uenditam quam per emptam vtrobique seruiatur omnium conditori. Vnde cum fratres mei Witigo de Zcalith, Hogerius de Witigenaowe. Wilhelmus quoque de Syzinko. Zvmbracus de Tinz ex parte sororum mearum Gerdrudis

et Jvtte et omnes heredes quibus uel ex aliqua causa uel occasione predicte possessionis hereditas uel nunc uel in posterum cedere uidebatur, omni iuri hereditario et impeticioni cesserint absolute ut tam ipsorum quam heredum suorum tam in Zwetil quam in noua fundatione perhennis memoria habeatur. Pro habuntanti tamen cautela prefatis fratribus de Zwetil dedi pro defensore dominum Rapotonem de Valchenberch et filium suum Rapotonem et heredes suos ut siqui presentem meam liberam uenditionem et fratrum cautam emptionem adtemptauerint retractare non tam jus quam iuris iniurias fabricantes cum omnis in hac actione litis occasio sit decisa predictus dominus Rapoto de Valchenberch et Rapoto filius eius suus et heredes sui eiusdem possessionis redditus pro ipsis stando tueri ac defendere teneantur secundum ius terre Austrie generale. Eandem quoque defensionem assumunt sibi Witigo de Zcalitz. Hogerius de Witignawe. Wilhelmus de Sizinko. Zvmbracus de Tinz contra omnes heredes in Boemia constitutos. Ut autem huius uenditionis et emptionis processus perpetuam ha- 2. Col.
beat firmitatem presens testimonium et sigilli mei et domini Rapotonis de Valchenberch robore communitum, testibus ydoneis nichilominus subnotatis. Qui sunt hij. Vlricus de Newenhovs. Ulricus de Lomnich. Bibiboy Zcalitz. Witigo de Chrvmnawe. Woko et Zezen fratres de Witignawe. Rapoto de Valchenperch et Rapoto filius suus. Pilgrimus de Swarzenawe. Heinricus frater eius. Chadoldus filius Pilgrimi. Rvdolfus pvrchgrauius de Gors. Hugo Tvrso et Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch et Albero frater eius et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo quinto. In festo beati Vrbani pape.

Otakarus dei gratia rex Boemie, dux Austrie et Stirie et marchio Morauie vniuersis in Christo fidelibus presentes litteras inspecturis. Salutem in perpetuum. Cum non solum diuina auctoritas doceat sed animi gene-

rositas id hortetur ut ad benefaciendum sit quilibet liberalis maxime tamen regalem condecet maiestatem ut circa cultum religionis se fauorabilem exhibeat ac benignum. Vniuersis igitur ad quos presens scriptum deuenerit declaramus, quod domna Lvdmilla de Revsch intendens incorporare nouam plantationem ordini cysterciensi pro habitacione sanctimonialium feminarum per prouidenciam sororis sue Katherine quondam abbatisse in Tvschenawitz et eidem plantacioni pro posse predia comparare uendidit quandam partem prediorum suorum sitam in Walkerstorf que eam iure hereditario contingebat de consensu fratrum suorum Witigonis de Zcalitz et Hogerij Witigenaowe sororumque suarum Gedrvdis et Jvtte et omnium heredum qui in eadem hereditate succedere uidebantur domino Chvnrado venerabili abbati de Zwetel et fratribus ibidem ab eisdem perpetuo possidendam. Unde cum predictum abbatem ex benigno fauore prosequamur specialiter et ex utraque parte cultum diuinum augeri euidentius cognoscamus, prefatam confirmamus
43. Blatt 1. Seite libere actionem ratum habentes et uolentes firmiter ob-
1. Col. seruari quicquit est in eadem emptione sub sigillis ac testibus ydoneis confirmatum. Damus et iam dominum Rapotonem de Valchenberch et filium suum Rapotonem dilectis nobis abbati et fratribus in Zwetel in eadem possessione pro defensoribus ut pro ipsis stent et respondeant eo confidentius quanto liberius hec possessio ad ipsos cognoscitur deuenisse. In huius nostre confirmationis certam euidentiam et predictis fratribus ad cautelam domino quoque Rapotoni de Valchenberch et filio suo Rapotoni qui secundum ius terre Austrie generale eiusdem predij defensores uoluntarie promiserunt in testimonium et munimen dedimus presentes litteras sigilli nostri robore confirmatas. Datum per manus magistri Petri prothonotarij anno domini millesimo cc.° lxvj.° indictione viij.° nonis Septembris, regni nostri anno iiij.°

Nos Witigo de Zcalitz. Hoygerius de Witigenow. Fratres Wilhelmus de Sizingo et Zvmbracus de Tinz vice sororum nostrarum Gedrudis et Jvtte nec non et omnium ad quos subscripta hereditas uidetur aliqualiter deriuari notum facimus vniuersis presentes inspecturis litteras protestantes quod vnanimiter abnegamus omne ius quod nobis hereditaria successione cedere uidebatur in redditibus quinque talentorum et dimidij sitis in Austria in Walkerstorf quos soror nostra et consanguinea domina Lvdmilla de Revsch tamquam specificatam sibi hereditatem de consensu tamen nostro vendidit libere domino Chvnrado abbati de Zwetel et fratibus ibidem pro viginti marcis argenti intendens cum eadem summa pecunie cuidam nouelle plantacioni ordinis cysterciensis ad habitacionem sanctimonialium feminarum alia predia comparare per que donatori omnium perhenniter seruiatur vnde cum nos qui sumus in linea consanguinitatis proxima constituti ad quos solos uidetur predicta hereditas deuenire pro salute nostra antecessorum quoque et successorum nostrorum pietatis studium non debeamus extinguere. Sed 2. Col.
affectu et effectu vt posse suppetit inflammare ut predicti fratres de Zwetil reddantur in sua emptione in posterum cautiores et ne ab aliquibus occasionem nec causam querentibus hec nostra super eisdem hereditatibus abdicatio infirmetur cum exceptis nobis non sit alius verus heres damus pro defensore eisdem fratribus de Zwetil in eadem possessione dominum Rapotonem de Valchenberch et Rapotonem filium eius et heredes suos ut pro ipsis stent et respondeant omni predictos redditus impetenti secundum ius terre Austrie generale. Eandem quoque nos quatuor defensionem assumimus contra omnes heredes in Boemia constitutos. In huius abdicationis nostre et facti certam euidentiam ad ambiguitatis etiam scrupulum de medio recidendum presens scriptum est sigillis nostris appendentibus firmiter roboratum testibus etiam ydoneis subnotatis. Hij sunt Vlricus de Niwenhous. Vlricus de

Lomnitz. Bvdiboy de Zcalitz. Witigo de Chrvmenow. Woko et Zezen fratres de Witigenow. Rapoto de Valchenberch et Rapoto filius eius. Pilgrimus de Swarcenow et Hainricus frater eius. Chadoldus filius Pilgrimi. Rvdolfus pvrcrauius de Gors. Hvgo Tvrso. Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch. Otto filius fratris eius et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo lxv° in die sancti Vrbani pape et martiris.

Otacharus dei gratia Boemie rex, dux Austrie, Styrie et Karinthie, marchio Morauie, dominus Carniole, marchie Egre ac Portus Naonis dilectis sibi... castellanis in Newenburch eorumque successoribus vniuersis nec non iudicibus et mutarijs in Ibs et in Lintza, quicumque fuerint pro tempore instituti gratiam suam et omne bonum. Cum pie petencium desiderijs sit feliciter annuendum nos iuxta instantiam et peticionem venerabilis abbatis et conuentus monasterij de Zwetel qui diuinis insistentes obsequijs deo stvdent in suis actibus iugiter complacere
2. Seite 1. Col. eidem monasterio indulsimus de gratia speciali vt duo talenta salis maioris ligaminis in Danubio circa festum assumptionis beate virginis per nostri districtus dominium ducere debeant sine muta que wulgo wazzermvtte vel purchmvtt dicitur annuatim damus vobis firmius in mandatis nostre gratie sub obtentu quatenus eorum procuratores et nuncios in euectione dicti salis per Danubium non debeatis occasione mute predicte vel theolonei aliquatenus inpedire sed ipsos transire libere permittatis sicut nostram diligitis gratiam conseruare. Et in huius nostre concessionis gratiam ipsis presentem dedimus litteram sigillorum nostrorum munimine roboratam. Datum Wienne anno domini m° cc° lxx° quarto. In inuentione sancte crucis. Testes huius sunt Pvrchardus marschalcus regni Bohemie et capitaneus Anasi. Heinricus iunior de Weitra marschalcus Austrie. Levtoldus de Tirenstain. Stephanus de Myssow. Rimbertus et Hadmarus de Schœnnenberch et alij quam plures.

Nos Otokarus dei gratia dux Austrie et Stirie et marchio Morauie, huius scripti testimonio scire volumus vniuersos quod abbati et conuentui de Zwetel indulsimus de gratia speciali ut duo talenta salis maioris ligaminis transducant in Danubio per terre nostre districtum annis singulis sine muta. Et ut huius nostre concessionis gratia perpetuam obtineat firmitatem eidem abbati et conuentui presens instrumentum dedimus sigillorum nostrorum munimine et subscriptione testium roboratum per manum notarij nostri Wilhelmi. Incarnati verbi anno m.° cc.° lij. Sunt autem testes. Albero de Chvnnringe et Heinricus frater eius Otto de Arnstein. Chalhochus de Tvlbinge. Chvnradus de Zekinge. Otto de Rastenberch. Hadmarus Asinus et alij quam plures.

Otacharus dei gratia dux Austrie et Stirie et marchio Morauie vniuersis mutarijs in Stein constitutis gratiam suam et omne bonum. Nouerit discretio uestra, 2. Col.
quod nos domino abbati et conuentui in Zwetel indulsimus ut singulis annis duo talenta salis majoris ligaminis transducant in Danubio sine muta. Huius executionis ipsis nostrum dedimus priuilegium speciale sigilli nostri munimine confirmatum. Quicquid uero super hoc accrescat nostris computacionibus rescribatis. Datum anno domini m.° cc.° lx.°

Sed antequam ad omnia priuilegia domini Otakari regis Boemie et ducis Austrie transcribenda veniamus ad fundatores nostros adiuuante domino iterum redeamus. Inter quos domini de Valchenberch quondam precipui fuerunt et domum nostram in multis necessitatibus adiuuerunt. Sed quia mater eorum videlicet Gisla de Valchenberch noscitur duxisse originem de genere Chvnnringariorum vtile est scire propagacionem Valchenbergariorum. Hec inquam domina Gisla, fuit domini Hadmari de Chvnnring secundi nostri fidelissimi fundatoris filia et domino Vlrico de Valchenberch in coniugio copulata tres filios generauit videlicet Rapotonem de Valchenberch. Albero-

nem de Pvechperch et Hadmarum de Mystelbach. Qui Hadmarus de Mystelbach genuit filiam nomine Elizabeth quam domino Ortliebo de Winchelberch in coniugio copulauit ex quibus magna progenies se totam per Austriam vti hodie cernitur dilatauit. Domina autem Gisla de Valchenberch duos fratres videlicet Hainricum canem et Hadmarum habuit ex quibus etiam maxima progenies creuit. De progenie domini Hainrici canis in aliqua parte scriptum est sed de progenie domini Hadmari canis adhuc scribendum et usque ad nobilissimos et piissimos fratres Levtoldum et Hainricum de Chvnnring adiuuante domino veniendum. Hij domum nostram et ordinem supra modum dilexerunt et multa liberalitate in nostris necessitatibus se pro nobis exposuerunt. Hij exorti sunt quasi lilium de sentibus et rosa de floribus. Sed hev Hainricus etate immatura sine heredibus ex hoc seculo decessit qui tamen strennuam gubernationem domus
44. Blatt 1. Seite 1. Col. nostre dum adhuc uiueret gessit. Obijt autem iste strennuus et nobilis Hainricus de Chvnnring anno domini m° cc° lxxx° vij° In vigilia purificationis beate Marie semper uirginis fundata tamen prius domo in Velsperch fratrum minorum ordinis. Sepultus est autem in monasterio zwetlensi in sarcophago ab eo prius comparato cum capella in abside dum adhuc existeret in hac uita et vtinam Christus eum cum omnibus sanctis iuxta quorum altare quiescit foueat in eterna vita. Amen. Que autem bona domui nostre predicti fratres dominus Levtoldus et Hainricus de Chvnring fecerint non est obliuioni tradendum, sed cum ad eorum genealogiam deuentum fuerit plenius et perfectius inscribendum. Nunc autem ad genealogiam domine Gisle de Valchenberch recurramus et eam huic opusculo pingendo et scribendo subtilius inseramus *).

2. Seite 1. Col. De Gisla domina de Valchenberch sciendum quod obijt anno domini m° cc° xxj° in die sancte Petronelle

*) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.

virginis et martiris et sepulta est iuxta ianuam zwetlensis monasterij in lectione monachorum. In cuius sepulture die filii eius videlicet Rapoto Albero et Hadmarus vna cum patre domino Vlrico de Valchemberch medietatem ville in Glatzmans resignauerunt et zwetlensi monasterio in remedium eius anime tradiderunt ita tamen ut in die sancte Petronelle virginis et martiris seruicium conuentui de eisdem redditibus ministretur. Que autem priuilegia de filijs vel nepotibus domine Gisle de Valchenberch habeamus vt ad noticiam aliorum deueniant huic opusculo inseramus. Sciendum tamen quod redditus in Glatzmans in priuilegio domini Friderici ducis Austrie quod prescriptum est nostro monasterio sunt cum alijs redditibus confirmati. De priuilegijs autem dominorum de Valchenberg super Weizzenpach, vel Hedreistorf aut Chambarn aut alijs in Austria redditibus nunc in proximo est uidendum. De Weizzenpach vero sciendum quod ab antiquo pertinuit ad fundatores nostros dominos videlicet de Chvnnring et eandem villam dominus Hadmarus de Chvnnring secundus fundator noster dedit filie sue Gisle de Valchenberch cum alijs possessionibus, quando ipsam a fratribus suis videlicet Hainrico et Hadmaro qui cognominabantur canes segregauit et ipsam domino Vlrico de Valchenberch copulauit. De hac separacione in vno priuilegio ipsius Hadmari secundi plenius continetur. Dominus autem Rapoto filius supradicte Gisle eandem villam Weizzenpach postmodum conuentui zwetlensis monasterij ad pitancias ouorum tempore Gotshalci abbatis contulit et super eadem donatione priuilegium tale dedit.

Qve geruntur in tempore ne labantur cum tempore debent scripti memoria et uoce testium perhennari. Innotescat igitur presentibus et sciant posteri, quod ego 2. Col.
Rapoto de Valchenperch pro remedio peccatorum meorum et parentum meorum ecclesie sancte Marie in Zwetel in usum fratrum ibidem deo seruientium libera potestate contuli uillam que dicitur Weizzenbach cum omni-

bus suis pertinentijs uxore mea Alheide et filio meo Rapotone et fratre meo Hadmaro consentientibus et in eadem villa proprietati aduocatie et omni iuri suo in manus domini Gotschalci tunc abbatis in Zwetel renunciantibus. Ut autem hec mea donatio ab omni calumpnia sit inmunis in posterum, feci presentem paginam sigilli mei munimine roborari, nominibus testium qui aderant subnotatis, videlicet domino Alberone de Tirnstein pincerna Austrie. Camerario ducisse Livpoldo de Horssendorf. Domino Chvnrado Posschone et fratre eius Marquardo. Ottone Preidimcer et Chvnrado aduocato, et alijs honestioribus uiris quam pluribus, qui huic donationi interfuerunt. Datum et actum in Valchenberch. Anno domini m°. cc°. xlv°. iiij°. kalend. Julii.

Quomodo autem temporibus domini Gotschalci venerabilis abbatis in Zwetel vna curia in Levbs quam quidam Hainricus ciuis ibidem tunc temporis possedit ad monasterium nostrum deuoluta sit littera eiusdem abbatis Gotschalci plenius cum sigillo domini Hadmari de Valchenberch continet, et quomodo predictus abbas eidem Hainrico vndecim marcas puri argenti et duo talenta denariorum wiennensium conditionaliter mutuauit. Est autem eiusdem littere talis tenor.

Notum sit tam presentibus quam futuris quod ego Gotschalcus abbas de Zwetel ex consensu et consilio conuentus mei vndecim marcas argenti examinati et duo talenta denariorum exsolui pro Hainrico de Levbs, qui uidelicet Heinricus annuente uxore sua tum pro huius
45. Blatt gratie recompensatione tum pro salute anime utrorumque
1. Seite 1. Col. cum omni iure hereditario obtulit sancte Marie uirgini in Zwetel curiam suam sitam in Livbs cum adiacente vinea et tredecim iugeribus agrorum per manum Theoderici iudicis eiusdem uille nullo contradicente, hac conditione interposita quod eandem curiam cum suis attinentijs usque ad diem mortis uterque eorum possideat ita tamen ut in memoriam huius facti omni anno in festo sancti

Georij xij. solidos claustro Zwetel omni cessante occasione exsoluat. Preterea reliquum censum qui uulgo dicitur pvrchreht uidelicet sexaginta denarios de fundo aree cum alijs censualibus denarijs qui soluuntur de agris ipse nichilominus exsoluet in festo sancti Michahelis. Quem vtrumque censum si statutis diebus non soluerit iure suo quod uulgo dicitur leibgedinge priuabitur, nec potestatem ulterius habebit vendendi quicquam de iam dictis possessionibus quacumque necessitate compellente, hoc addito quod si casu aliquo uel infortunio aliquid de edificijs eiusdem possessionis dilapsum fuerit uel exustum de suo reedificabit. Cvm igitur uocante diuina iussione iam dictus Heinricus cum uxore sua ingressus fuerit uiam vniuerse carnis sine omni contradictione humane circumuentionis predicta curia et cetera que enumerata sunt, cedent ad usus fratrum in Zwetel perpetuo possidenda. Huius rei testis est Hadmarus de Valchenberch quo presente hec omnia facta sunt et cuius sigillo hec conscriptio est efficacius confirmata subscriptis nichilominus alijs ydoneis testibus quorum ista sunt nomina. Rvdolfus plebanus de Hedreistorf. Vlricus de Werd. Chvnradus de Valchenberch. Eppo iudex de Hedreistorf. Otto Vischer ibidem. Chvnradus Cholb. Marquardus calcifex. Rvdwinus. Rvdolfus Scolares. Nainwinus pistor. Wichardus sagittarius omnes isti de Hedreistorf. Heinricus de Levbs. Rvdlo ibidem. Ditmarus de Chrems. Acta sunt hec anno dominice incarnationis m°. cc°. xxx°. viij°. xvj°. kal. Februarij 2. Col.
in curia nostra Hedreihesdorf sub summo pontifice Gregorio. Imperante pijssimo Friderico romanorum imperatore.

Notandum etiam quod temporibus domini Rapotonis de Valchenberch quidam iudex in Levbs nomine Rvpertus contulit monasterio zwetlensi curiam suam ibidem in Levbs tali conditione vt si de eadem curia lx. denarij et vnus obolus a magistro curie in Hedreistorf seruiantur. Et super eadem donatione talem litteram cum sigillo domini Rapotonis de Valchenberch noscitur contulisse.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras audituris. Rapoto de Valchenberch ministerialis Austrie salutem in perpetuum. Que geruntur in tempore ne curriculo temporis labantur scriptis debent committi memorie posterorum. Notifico igitur vniuersis presentibus et futuris, quod Rvpertus iudex de Levbs et uxor sua Sophya ad seruicium beate uirginis Marie monasterio zwetlensi et conuentui ibidem contulerunt in ipsa uilla quandam curiam tali pacto, vt in festo sancti Michahelis de eadem curia eis annuatim iure ciuili quinquaginta octo denarij et alijs quibusdam de possessione ducis in iam dicta uilla eodem iure uiginti duo denarij cum uno obulo persoluantur. Porro ut libere et quiete prefatum monasterium predictam curiam possideat pueros memorati Rvberti nominatim exprimo scilicet Alberonem. Prunricum. Ditricum. Fridericum. Ottonem cum sororibus eorum. Tveta. Jůtta. Chvngvnde qui consensu suo firmauerunt collationem eiusdem curie suum ius ad integrum singuli resignantes. Et ne super hiis aliqua possit in posterum suboriri calumpnia presentem litteram conscribi feci et sigillo proprio roborari. Huius rei testes sunt. Junior Rapoto de Valchenberch. Dominus Chvnradus de Pvechperch et frater suus. Junior Irnfridus et Heinricus Trvgwrfel et gener ipsius Fridericus Stozvalch. Chvnradus miles de Valchenberch et filius suus iunior Chvnradus.
2 Seite 1. Col. Wintherus. Gotfridus. Toetschlo de Valchenberch. Chvnradus de Nevndorf. Chvnradus de Levbs. Hainricus de Ratispona. Pertholdus. Ernestus consobrini iudicis. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxiij°

Litera domini Rapotonis senioris de Valchenberch super duas areas in Chambarn.

Nouerint vniuersi presentes pariter et futuri quod frater Hainricus infirmarius fratrum laycorum de Zwetel

emit a Gotfrido et vxore sua Helena de Holabvnne duas areas in Chambarn pro quinto dimidio talento. Paulo filio suo annuente, que soluunt censum annuo quinque solidos et decem denarios in festo sancti Michahelis. Ipse vero aree, quibusdam iure propinquitatis attinere uidebantur qui propterea hic nominetenus exprimuntur quia iuri suo in eisdem singuli ad integrum renuntiauerunt. Sunt autem hij Heinricus cognomento Amicus et uxor sua Perhta filii quoque sui Vlricus et Chvnradus et filia sua Margareta. Soror etiam predicte Perhte domina Jvtta uxor Siglochi cum fratribus suis Heinrico de Encenstorf Potone et Ottone, bona eadem a cunctis qui repeterent infra tempus a iure constitutum responsis tueri et se modo debito satisfacere obligarunt. Que conditio ut firmior habeatur presenti littera est notata et domini Rapotonis de Valchenberch sigilli munimine roborata. Huius rei testes sunt junior Rapoto de Valchenberch. Domini Lutwinus et Hadmarus de Svnneberch. Heinricus plebanus de Holabrvnne. Hermannus de Lintza. Ortolfus de Willestorf et frater eius Fridericus Ditmarus Merl. Heinricus Ohslo. Heinricus Holzschvh. Ortolfus de Holabrvnn et frater suus Fridericus. Wernherus de Svnneberch. Vlricus de Hedrenstorf. Ortolfus de Pvech. Vlricus de Willelstorf et alij quam plures honesti uiri. Acta sunt hec anno domini m.° cc.° lxiij.°

Littera fratris Leonis conuersi super vno laneo in Chambarn.

Ego frater Leo professionis domus zwetlensis et
frater Heinricus eiusdem professionis cunctis hanc pagi- 2. Col.
nulam intuentibus. Notum fieri uolumus quod apud Heinricum de Drozze de beniuolo consensu et voluntaria permissione vxoris sue que Sabia nomine nuncupatur et filiole sue emimus infirmarie fratrum conuersorum zwet-

lensis cenobij, quoddam predium in villa que dicitur Kambarn situm, quod videlicet predium in festo Michahelis sex caseos valoris duodecim denariorum et quinque solidos wiennensis dicte infirmarie persoluere non omittat. Huius autem emptionis nostre defensores sunt. Vlricus de Lantstein et Heinricus venditor predij iam predicti. Ut autem hec nostra emptio inconuulsa sine nota calumpnie in posterum firma et stabilis perseueret, testes qui interfuerunt, huic scripto decreuimus adiungendos. Quorum nomina sunt hec. Dominus Rapoto de Valchenberch. Rapoto filius eius. Chunradus miles de Valchenberch. Wintherus de Valchenberch. Gotfridus de Vornvelde. Ortwinus gener Lantsteinarij. Helnwicus de Chambarn. Hainricus Winch. Wolfkerus de Drozze, verum quia persepe dictus Hainricus sigillo caruit et nos sigillis caruimus quibus huiusmodi scripta debeant sigillari, sigillum domini Rapotonis de Valchenberch buic scripto decreuimus appendendum. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m°. cc°. lviiij. Datum per manus Marquardi eruditoris scolarium in Hedristorf v°. nonas Maij id est in inuentione sancte Crucis.

Littera super vna area et vinea in Chambarn iuxta Hedrestorf.

Uniuersis christi fidelibus presentem kartulam audituris uel visuris. Otto cognomento Prednitzer. Salutem in omnium saluatore. Ne forte transeant in obliuionem futurorum, que fideliter gesta fuerint per prouidentiam presentium. Tenore presentium notum fieri uolumus presentibus pariter et futuris, quod ego de bona voluntate domine Perhte dilecte mihi conjugis ac liberorum meorum omnium, quos eo tempore sex tantum habui aream unam sitam in villa Chambarn cum uinea ad eam
46. Blatt 1. Seite 1. Col. pertinente, quam aream cum predicta uinea quia mea propria pecunia comparaueram vnius uidelicet talenti

redditus, fratribus monasterij in Zwetel pro aliquantula saltem emendatione ac satisfactione peccatorum meorum que contra omnipotentem me temerarie memini comisisse, tradidi libere possidenda. Que area cum uinea post meum et uxoris mee obitum tantum cedet fratribus in Zwetel nisi medio tempore alterius talenti redditus potuero comparare, quod talentum loco huius cedere debebit fratribus prenominatis, ut propter hoc aput eosdem qualiscumque mei memoria habeatur. Interim tamen in recognoscentiam facti annis singulis xv^{cim} denarios a me recipient in gloriose uirginis annuntiatione. In cuius rei euidens testimonium hanc litteram conscribi uolui et sigillo dominorum meorum de Tirnstain roborari. Testes uero sunt dominus Hugo de Lihtenvels. Ortolfus Dahsperger. Fridericus de Rosenawe. Hertwicus Tvchel. Otto Pokheswz. Wernhardus de Doba cum alijs multis. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxvj° In annuntiatione gloriose virginis Marie.

Littera Ottonis de Hypplesdorf super vno feodo in Czeizelperg.

Quia diuersitas negotiorum et temporum dubium et obliuionem solet inducere rebus gestis. Sciant vniuersi ad quos presens scriptum peruenerit, quod ego Otto dictus Hippleisdorfer sanus et lucide rationis existens ordinaui abbacie conuentus zwetlensium pheodum in Zayzenperge habens singulis annis in redditibus x solidos denariorum minus vj denarijs, predictum pheodum prefate abbatie cum aduocatia et omni iure post meum obitum integre peruenire volens et petens in domino vt ubicumque mortuus fuero ipsorum ducatu ibidem cum alijs fidelibus habeam sepulturam. Preterea donationi huic vxor mea domina Agnes similiterque filij mei Wernhardus scilicet et Hermannus assensum plenarie addiderunt. In cuius rei testimonium presentem dedi litteram

meo sigillo munimine roboratam, cum nominibus testium qui sunt dominus Ortlibus dictus de Winchel, frater suus dominus Hadmarus. Wolfhardus Miles de Stochestal. 2. Col. Vlricus miles de Radaprvnne. Rvgerus Ganez. Hainricus villicus. Datum anno domini m? cc? lxxxx in Epyphania domini.

Littera Friderici de Prunn super duabus areis in Chambarn.

Ich Friderich van Prvnn vnd mein hausvrow ver Chvnegunt veriehen vnd tven chunt allen die diesen prief ansehent oder hoerent lesen die nv lebent vnd her nach chvnftich werdent, daz wir mit vnser paider vnd mit vnser erben gveten vnd verdachtem willen dvrch vnse paider vnd vnser vodern sel willen geschaft vnd gegeben haben dem seligen herren abbt Ebern von Zwetel vnd seinem conuent zwo hofstet datz Chambarn die vnser recht erh und aigen gewesen sint. Div ain dient fvmf vnd viertzich pfenning vnd ainen ches vnd ain hven, vnd ainen sniter, vnd drei phfenning. Div ander dient zwainzich phfenning, vn ain hven, vnd ainen ches, vnd ainen sniter, vnd drei phfenning vmb vische ze Weinahten, wan aber dehain dinch so stoet mach gesein ez bedvrf wol stetichait den die nach vns chvnftich werdent, darvmbe so geb wir dem vorgenanten abbt von Zwetel, vnd seinem convent diesen prief versigelten mit meinem insigel, vnd mit meins herren hern Livtolts insigel von Chvnnring schennchen in Oesterreich, vnd mit den erberen zivgen di hernach geshriben vnd benant sind. Des ersten her Chvnrat van Pvechperch, her Alber von Chvnnring, Alber van Levbs, Prevnreich sein brvder, Fridel Hevnel, Dietel sein pruder, van Prvnn, Ott von Gerretstorf vnd ander piderb levt. Der prief ist geben nah Christes gepverd, tavsent jar vnd driv hvndert iar. Datz Prvnn an sand Gyligen tach.

De domina Margareta quondam regina Romanorum.

Nvnc per recapitulationem ad benefactores nostros et fundatores circa tempora domini Ottakari regis Bohemie et ducis Austrie redeamus et que bona domui nostre domina Margareta relicta predicti Otakari regis Boemie, soror etiam Friderici ducis Austrie, et verus heres terre Austrie ex patre duce Leopoldo, Romanorumque regina impenderit videamus. Dedit enim integrum ornatum misse domui nostre, videlicet subtilem dalmaticam cum casula cum alijs ornamentis ecclesie, taleque priuilegium super libertatibus hominum nostrorum. 2. Seite 1. Col.

Margareta *) dei gratia Romanorum quondam regina ducissa Austrie et Stirie omnibus Christi fidelibus in perpetuum. Progenitorum nostrorum pietatem imitari desiderantes in donatione libertatis religiosorum locorum et defensione, speciali fauore claustrum in Zwetil complectimur, personis ibidem degentibus non solum dum uiuimus intendentes prodesse, sed et post obitum nostrum ipsorum quieti sollicite prouidere. Significamus igitur vniuersis presentibus et futuris quod libertates et iura institutione pijssime memorie Chunradi regis quondam Romanorum secundi eidem claustro per priuilegium confirmata, principum quoque terre ab antiquo priuilegijs exarata, precipue tamen dulcissime recordationis patris nostri ducis Levpoldi, fratris etiam nostri felicis commemorationis ducis Friderici sicut monimenta litterarum declarant de confirmatione possessionum et exemptione libertatis qua homines ipsorum, uti debent gratia principum ut ipsi fratres domino deo liberius famulentur cum homines eorum quieti a uiolentia possunt eis efficacius deseruire. Verum quia exemptiones concessas a principibus eis adhuc uiuentibus nemo iudicum adtemptabat infringere propter quod prestita libertatis gratia in

*) M. eine Zeichnung.

iusticiam jure consuetudinis transiuit, que ubique in possessionibus iam dicti claustri est hactenus obseruata, excepto quod gwerre tempore quedam fuerint ex uiolentia iudicum immutata in eo quod coloni eorum sola
8. Col. spe questus ad placita indebita cogebantur. Que nos in omnibus locis possessionum predicti cenobij perpetuo reuocantes hominibus ipsorum hanc gratiam concedimus ne coram in dictis placitis compareant, nisi in talibus que petitione conuentus prouisa fuerint tunc officialis ville cum vno rustico poterit comparere, quando scilicet communis prouincie necessitas inquisitionem exegerit generalem. Uolentes autem eandem gratiam ampliare concedimus ut in possessionibus iam datis uel dandis in reliquum que nostre iurisditioni subiacent, per omnes terminos de Polan quibus speciali iure dominamur ne iudices nostri uel officiales in cunctis uillis monasterij presidendi habeant potestatem uel iudicium exercendi. Conuicti autem in eisdem villis de furto uel raptu mulierum siue homicidio postquam res eorum ex integro redacte fuerint in potestatem ecclesie ab officialibus claustri extra portam uille vbi tale aliquid est perpetratum iudicibus assignentur. De ceteris autem causis pugne uel uulnerum seu mutilationis membrorum nullus se iudicum intromittat. Nec etiam execrabilis lucri occasione per se uel suos fautores contra homines claustri testimonium perpetrati criminis inducere presumat nisi accusator uoluerit coram iudice comparere. Ne autem huius libertatis vtilitas aliqua in posterum ualeat calumpnia impediri hanc litteram conscribi fecimus et nostro sigillo ac testibus roborari. Testes sunt Levpoldus camerarius. Aloldus de Khambek. Fridericus frater camerarij. Vlricus. Otto et Chvnradus sacerdotes. Symon notarius. Datum anno domini m.° cc.° lxiiij.° Indictione vii.°

Item domina Gerdrudis de Pvechperch uxor domini Alberonis senioris de Puechperch talem litteram monasterio nostro dedit.

Uniuersa negotia uoci testium ac litteris commendata, ab utroque trahunt immobile firmamentum. Cognoscant igitur presentes ac posteri. Quod ego Gedrudis domina in Pvechperch ex assensu heredum meorum Chvnradi, Vlrici et Irnfridi, conuentui zwetlensi ordinis cysterciensis super areis, vineis, reliquisque bonis super 47 Blatt 1. Seite
proprietatibus et in iurisditione nostra sitis, que a nobis 1. Col.
annis pluribus habuerunt, et habebunt tempore procedente, hanc damus et concedimus libertatem, quod prefatus conuentus aut officiales qui presunt huiusmodi bonis a me siue a meis heredibus in exactionibus que in uulgo sthevre nuncupantur, aut alijs iuribus, que ex emptione sev venditione bonorum procedunt eorundem molestari non debeant aut grauari, vnde ne qua possit in posterum suboriri calumpnia, que attemptet id quod fecimus infirmare, presentem paginam duobus sigillis, meo videlicet et heredum meorum uoluimus confirmari. Datum anno dominice incarnationis millesimo cc^{o} lvij^{o} In crastino annuntiationis genitricis dei Marie.

De hac domina Gedrude et de filijs eius habemus vnum seruitium in ebdomada natiuitatis domini videlicet in die sancti Johannis ewangeliste. Quod seruitium ne deficiat, quia ipsum predicti domini de Pvechperch, videlicet Vlricus Chvnradus et Irnfridus sua prompta pecunia compararunt, a domino Ebrone abbate talem litteram receperunt *).

Nos frater Ebro dictus abbas in Zwetel innotescimus vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris, quod nobiles domini et fratres dicti de Pvechperch, videlicet Vlricus Chvnradus Irnfridus pro remedio anime matris eorum domine Gedrudis pie recordationis de bonis quarti dimidij talenti in Weichartesdorf pro ipsorum pecunia apud jerocenses uiros venerabiles comparatis, statuerunt concorditer sernicium singulis annis sub die

*) Siehe Anhang.

sancti Johannis ewangeliste nostro conuentui sollempniter offerendum decernentes altiori consilio in hunc modum, seruicium esse perpetuo ministrandum ut unicuique nostri conuentus persone tam monachis quam conuersis vnus albus panis et mensura maior vini melioris quod a nuncijs dictorum dominorum in cellario nostro exquisitum fuerit, triaque frusta bonorum piscium honorifice ministrentur. Retinentes nichilominus hanc sibi suisque heredibus libertatem, vt si prefatum seruicium
2. Col. tam integre quam honeste sicut premisimus obmissum, aut ex negligentia oblatum non fuerit memorata bona de quibus ipsum seruicium deriuatur ad ipsos et ad eorum heredes licite redeant sibi ea testimonio presentium liberaliter attrahentes. Vt hec autem inconcussa et in robore perseuerent firmitatis perpetue litteram hanc sigilli nostri munimine consignatam dedimus fratribus et dominis prenotatis. Actum in Zwetil. Anno domini m? cc? lxxiiij. x kalend. Februarii.

Item littera domini Irnfridi de Pvechperch quam dedit monasterio nostro super quibusdam proprietatibus et redditibus in Anshalms, cuius littere talis dinoscitur esse tenor.

Cvm res geste per tempora caduca de memoria humana sepe decidant in errorem necesse est eas litterarum ac fide de dignorum testium testimonio perennari. Hinc est quod ego Irnfridus dictus de Pvechperch protestor tam presentibus quam futuris quod redditus meos in Anshalms videlicet viij feoda et tres areas quos mea speciali et propria pecunia comparaui et hactenus possedi modo debito et quiete vendidi vna cum consensu dilecte vxoris mee Perhte, ac dilecti filij mei Vlrici et omnium heredum meorum cum omni iure quod ex aduocatia sev iudicio uel alijs que ad liberam exceptiue pertinent proprietatem in ipsis bonis possedi, viro honesto Hertwico dicto Tvchel pro xviij? talentis wiennensis publice ac currentis monete. Ipse uero Hertwicus ut uir

sapiens et circumspectus cogitans de salute anime sue et quia meram libertatem in possessionibus ministerialium sibi non liceret possidere, ipsam proprietatem in predictis bonis manu mea et consensu heredum tam meorum quam suorum ad altare beate Marie virginis in Zwetel et uiris religiosis ibidem habitantibus delegauit, sic ut dicto cenobio annuatim tam ipse quam heredes sui vel ad quoscumque supradicte possessiones in posterum deuenerint quadraginta denarios censualiter persoluant. Vt autem hec rata permaneant et inconcussa et ne emptor vel venerabilis abbas dominus Ebro et suus conuentus de Zwetel a quoquam deinceps calumpniam paciantur, presentem litteram eis dedi sigilli mei munimine cum subscriptis testibus roboratam. Quorum hec sunt nomina. Dominus Vlricus de Pvechperch patauiensis ecclesie archidyaconus et canonicus, Albero et Meinhardus dicti 2. Seite 2. Col. de Stalek. Ortolfus et Otto de Chirchperch. Herbordus et Albero dicti Gerstner. Otto Fridhersdorfer. Otto Tvchel. Chvnradus Rv̊nspech. Otto Persenshlager et alij quam plures. Datum anno domini m° cc° lxxxiij° viij° kalend. Marcij *).

Dominus Vlricus de Puechperch vicedominus pata- 48. Blatt 1. Seite 1. Col. uiensis filius domini Alberonis de Pvechperch et frater domini Irnfridi predicti talem litteram super silua nostra iuxta Ottleins et Gloknitz ex sua speciali gratia nobis dedit.

Ulricus de Pvechperch miseratione diuina archidyaconus partis Austrie canonicus et vicedominus patauiensis ecclesie, nec non plebanus sancte Agathe vniuersis Christi fidelibus salutem et noticiam subscriptorum. Cvm uenerabilem in Christo patrem dominum Ottonem abbatem et conuentum eius in Zwetel speciali beniuolentia iam olim a retroactis diu temporibus prosequamur et id ipsum exhibitione operis loco et tempore pro uiribus no-

*) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.

bis comprobare sit cordi. Contractum emptionis inter eosdem et fratrueles nostros Vlricum et Dietricum filios domini Yernfridi de Wazzerberch fratris nostri beate memorie super bonis in uilla que Otten dicitur celebratum ratum habemus et presenti scripto eis confirmamus vt in ipsorum ac domini ducis super hoc edito exprimitur instrumento. Verum quia silua cum predictis bonis vendita iure hereditario ex iusta particione in inuentione sancti Stephani facta media ad nostram personam dinoscitur pertinere. Nos eandem partem que nos contingit domino abbati predicto in curam ac uoluntatem suam omnino comittimus. Adicientes quod si apud dominum Chvnradum de Pvechperch fratrem nostrum liberosque eius ac aput domnum Chraftonem de Svnnberch et aput Vlricum de Pergawe, nec non aput supradictos filios fratris nostri Irnfridi Vlricum et Dietricum de Wazzerwerch, qui hereditario iure nobis in predicte silue possessione sunt successuri ius proprietatis et hereditatis perpetue optinere potuerit hoc est de consensu nostro beniuolo et hoc ex nunc ac si factum sit tenore presencium ratificatione debita confirmamus. Hasque patentes sigillo nostro munitas domino abbati et conuentui in Zwetel predictis tradimus pro omnimoda certitudine prescriptorum predicte autem diuisioni silue in Otten in
2 Col. die inuentionis sancti Stephani prememorati interfuerunt dominus Otto predictus abbas zwetlensis frater Arnoldus prior, frater Wolfkerus magister curie de Neitzen, frater Wernhardus magister Macre curie, frater Nycolaus forestarius. Item Wulfingus de Pvechperch filius domini Chvnradi fratris nostri nec non Vlricus et Dietricus supradicti de Wazzerberch ex parte eorum et Vlricus procurator noster pro parte nostra. Insuper clientes, quam plures predictorum dominorum Wulfingus et ceteri simulque Otto Tvchlo et Hainricus frater eiusdem. Ernestus quoque officialis cum omnibus villanis, quorum omnium concordi consensu et industria predicta diuisio

secundum limites notabiliter designatos fuit rite et racionabiliter consumata. Datum aput sanctam Agatham in die sancti Sixti pape et martiris. Anno domini m? ccc? vj?

Idem dominus Vlricus vicedominus cum adhuc archydyaconatus etiam officio fungeretur, talem litteram omnibus plebanis vicarijs capellarijs et alijs ecclesiarum rectoribus noscitur direxisse.

Nos Vlricus diuina miseratione archydiaconus partis Austrie nec non ratisponensis patauiensisque ecclesiarum canonicus dictus de Pvechperch vniuersis plebanis vicarijs capellarijs, alijsque ecclesiarum rectoribus in nostro archydiaconatu constitutis salutem et fraternam in domino caritatem. Vestre clareat fraternitati, quod cum singula religiosorum ac venerabilium fratrum in Zwetel priuilegia et eorum donationes libertatum diligenti examinatione transcurrerimus ex cunctis tamen vnum vobis recitare credidimus in hec uerba.

Gregorius episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopo salzpurgensi et suffraganeis eius et dilectis filiis abbatibus prioribus prepositis, decanis arcbydiaconis et alijs ecclesiarum prelatis per salzpurgensem prouinciam constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Non absque dolore cordis et plurima perturbatione didicimus quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissoluitur et canonice sen- (2. Seite 1 Col.) tentie seueritas eneruatur vt uiri religiosi et bij maxime qui per sedis apostolice priuilegia maiori donati sunt libertate passim a malefactoribus suis iniurias sustinent et rapinas dum uix inuenitur qui congrua illis protectione subueniat et pro fouenda pauperum innocentia mvrum defensionis se obponat. Specialiter autem dilecti filij abbates et fratres de Zwetel cysterciensis ordinis tam de frequentibus iniurijs quam ipso cottidiano defectu insticie conquerentes. Vniuersitatem vestram litteris pecierunt apostolicis excitari, ita ut uidelicet eos in tribulationibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis

magnanimitate consurgere, quod ab angustiis quas sustinent et rapinis vestro possint subsidio respirare. Ideoque vniuersitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus quatenus illos qui possessiones vel res predictorum fratrum uel hominum suorum irreuerenter inuaserint, aut iniuste ablatas retinere uel minuere sev quibuslibet molestijs fatigare presumpserint trina commonitione prehabita si laici fuerint publice donec congrue satisfaciant candelis accensis singuli vestrum in dyocesibus et ecclesijs vestris excommunicationis sententia percellatis. Si uero clerici uel canonici regulares seu monachi fuerint eos remota appellatione ab officio et beneficio suspendatis neutram relaxaturi sententiam donec predictis fratribus plenarie satisfaciant et ablata siue iniuste retenta integre ipsis reddant. Nos ergo inducti precepto scripti apostolici et auctoritate propria nichilominus in hac parte freti vobis precipimus in uirtute obediencie districtius et mandamus quantenus publice vestris plebibus in ambone papales sentencias ut supra scriptas cernitis cum omnis diligentie frequencia exponatis omnesque qui de ouibus aut rebus fratribus memoratis iniuste abstractis quicquam sibi retinuerint aut quomodo fraudulenter aliunde conscientie alienauerint excomunicationis sententia et seueritate ut docti estis scripto apostolici percellatis.

Item littera domini Chvnradi de Pvechperch fratris supradicti domini Vlrici vicedomini quam dedit mona-
2. Col. sterio nostro super resignatione vnius lanei in Ottleins iuxta Gloknitz.

Ich Chvnrat gehaizzen von Pvechperch diensthert in Oesterreich tven chvnt an diesem brief allen den di in sehent oder horent lesen baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vn mit meiner havsfrawen vron Agnesn vnd meiner svn Wulfingh, Albers, Rapots, vnd meiner Toechter Gedravten Elspeten, Agnesn, gv̊ten wissen,

dvrch vnser vnd aller vnser vorvodern sel hail ledichleich gegeben han vnser vrowen hintz Zwetel meines rechten vreien aigens ain lehen datz dem Ottleins pei Glokknitz, daz alle iar sechs schilling wienner mvnnz dienet daz mir ledich warten ist von Hiltpranten meinem diener von Strozs, dem ich ez verlihen het. wand er an geerben tod ist, vnd han daz avf gegeben mit samt meiner havsvrowen vnd meinen vorgenanten chinden in apt Otteins hant ledichleich vnd ewichleich zehaben mit allem dem recht als ich ez vnd mein vorvodern her gehabt habn, mit solher beschaidenhait daz man von den selben pfening alle iar an sant Marein Magdalen tag der samnvng di pfrvent pezzern schol, vnd glob ich der vorgenant Chvnrat von Pvechperch, vnd ich Wulfinch vnd Alber des selben hern Chvenrates svn, der vorgenanten samnvng datz Zwetel daz e geschriben leben schermen vnd frein vor aller ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Oesterreich vnd doch besvnderleich wand mein Chvnrats vorgenant Tochter die vnser Wulfings vnd Albers swester sint noch vnvoitper sint dar vmb glob wir drei den vorgenanten herren datz Zwetel, ob si chainen vngmach oder ansprach baid nv di weil si ivnchvrowen sint oder her nah swan si chonman nement, avf daz vorgenant gvt wolten haben daz well wir alle drei dem vorgenanten chloster auzpringen, an all sein 80. Blatt 1. Seite
choste oder mve, vnd globen in daz an all arig lissit bei 1. Col.
vnsern trewen vnd ze einem warn vrchvnd ditz dings so geb wir drei daz ist ich vorgenanter Chvnrat vnd wir paid brveder Wulfinch vnd Alber der offt genanten samnung datz Zwetel disen brief bestetigten mit vnser dreier insigel. Des sint avch gezevg her Levtolt vnd her Alber von Chvnnring, her Hovch vnd Reinprecht di Tvrsen von Liechtenvels her Alber, her Vlreich vnd her Wernhart die drei brveder Straevn von Swartznow, vnd ander ritter vnd chnappen, vnd frvmer livt genvg. Dits dinch ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz

Zwetlel in dem chloster an sant Blasen tag nach Christes gepvrd drevtzehen hvndert iar vnd dar nach in dem nevnten iar.

Ich Dietreich gehaizzen der Pvechperger von Wazzerberch dienstherr in Oesterreich tven chvnt an disem brief allen den die in sehent oder horent lesn, haid di nv lebent oder her nach chvnftig sint daz ich mit wol verdachtem mvet mein selbs vnd mit meins vetern hern Chvnrats von Pvechperch vnd aller seiner svn, daz ist, Wulfings, Albers vnd Rapots gvtem willen, vnd mit irm rat, dvrch meiner vnd meins hrvder sel hail, hern Vlreichs von Wazzerberch dem got genade, ledichleich gegeben han vnser vrowen hintz Zwetl in daz chloster da mein vorgenanter hrvder vnd all mein vorvorn hestattet sint ein lehen datz dem Ottleins pei Gloknitz meins vreien aigens, daz alle iar sechs schilling pfenninge wienner mvnnz dient daz mir ledich wartn ist, von Hiltprantem meinem diener von Stross, dem ich ez mit samt meinem vorgenanten prvder verlihen het ze rehtem
2. Col. lehen, wand er an geerihen verschaiden ist, vnd han ich daz selh lehen avf gegehen der vorgenanten samnung datz Zwetl ledichleich in apt Otteins hant mit allen dem reht, vnd ich ez von meinen vorvorn her gehabt vnd praht han, vnd als ez grawer orden zereht haben schol, vnd glob ich dem selben vorgenanten chloster daz e geschriben lehen schermen vnd vrein fvr all ansprach, als des landes recht vnd gewonhait ist in Oesterreich, also swelhen schaden di selben herren vnd hrvder von Zwetl an dem offt genanten lehen nement in ains vnd dreizzich iarn mit rehtem recht, den schol ich in gentzleich erstatten, vnd abtven mit gvtem willen, daz glob ich in pei meinen trewen an all arig list vnd daz di red also stet vnd vnzeprochen beleib darvmb gib ich der offt genanten samnung von Zwetel disen brief bestetigten mit meinem vnd mit meins vorgenanten vetern hern Chvnrats insigel von Pvechperch. Der ditz dings avch gezevg

ist, mit samt seinen vorgenanten svnen, daz ist Wulfinch Alher vnd Rapot, darzue her Levtolt vnd her Alher von Chvnnring, her Havg vnd her Reimpreht di Tvrsen von Liechtenvells vnd anderr herren rietter vnd chnappen genveg. Daz ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster an sant Bleesen tag nach christs gepvrd drevtzehn hvndert iar dar nach in dem nevnten iar.

Notandum etiam quod vnum priuilegium bonum habemus super eisdem redditibus in Otten iuxta Gloknz a domino Rvdolfo duce Austrie qui fuit filius Alberti quondam regis Romanorum, de quo priuilegio cum ad eundem dominum Albertum peruentum fuerit plenius disseremus.

Ich Chraft von Svnnberch, dienstman in Oesterreich tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen haid di nv lebent, oder her nach chvnftig sint, daz ich mit verdachtem mvet mein selbs vnd mit gvetem willen meiner hausfrowen vron Kathreine vnd 2. Seite 1. Col.
mit aller meiner geeriben gvnst ledichleih gegeben han, den erhern vnd den geistleichen herren apt Otten vnd seiner samnvng datz Zweltl grawes ordens den tail an dem holtz datz dem Ottleins, der mich an gevallen ist von meinem oehem hern Vlreichen von Puechperg dem vicztv̊m von Pazzaw dem got gnad, mit allem dem recht vnd ich ez vnd mein vorvodern her pracht, vnd gehabt haben, also beschaidenleich daz ich aller der gvėttet tailheftig werd di in dem selben chloster got tag vnd naht erpoten werdent. Dar zve shol mier avch swer des hovs apt ist alle iar zwen gevilzet schvech gehen, als man andern dienstherren in dem land von dem selben chloster gewon ist zegeben. Vnd daz dise rede also stet sei, so gib ich in disen brief bestetigten mit meinem insigel. Des sint gezevg her Hadmar von Svnnberch, mein vater her Chvnrat von Pvechperg vnd sein svn haid, her Wulfinch vnd her Alher, her Vlreich der Pvechperger

von Wazzerberch vnd sein brvder her Dietreich, her Hovch vnd her Reinprecht, vn her Otto von Ravhnek di Tvrsen vnd andere frvme levt vil. Daz ist geschehen vnd der brief ist gegehen datz Wienn do von Christ gepverd ergangen warn drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem subenten iar, an dem aovffert tag.

Ich Vlreich gebaizzen von Perigawe, tvon chvnt an disem prief allen den di in sehent oder horent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich dvrch meiner sel vnd aller meiner voervodern sel hail den tail an dem holltze da zedem Otten, der mich von meiner mveter vron Petersen an erebt vnd der mich von meinen oehem hern Vlreichen von Pvechperch den vitztvem von Pazzaw dem got gnad an gevallen ist, vnser
2 Col. vrowen sand Marien vnd iern dienern den erbern vnd den geistleichen levten apten Otten vnd der samnvng Zewetl grabes ordens ledichleich gegeben han fver mich vnd fver alle mein geeriben also daz si den selben tail mit samt den zwain tailen die mein oeheim her Chvnrat von Pvechperch mit aller seiner geeriben willen vnd her Velreich vnd sein brvder her Dietreich von Wazzerberch den vorgenanten herren von Zwetel zue einen ewigen sel geret voer heten gegeben haben vnd besitzen schvllen ewichleich an allen ierrsal mit all dem reht vnd daz vorgenant holtz her chomen ist vnd daz dise red gantz vnd vnzebrochen beleib, so gib ich den vor genanten geistleichen herren von Zwetel disen brief versigelt mit meinem insigel. Des sint gezevg, her Levtolt von Chvnring schench in Oesterreich, her Chvnrat von Pvechperch vnd sein svne her Wulfinch vnd her Alber, her Vlreich von Wazzerherch vnd sein brvder her Dietreich vnd ander frvmer levt vil vnd genveg. Ditze dinch ist geschehen vnd der brief ist gegeben da ze Wienne datz den minnern brvdern, do man von christes gepuerd zalt drevzehen hvndert iar, dar nach in dem sechsten iar, des nechsten Svnntages nach sant Michels tag.

Item littera resignacionis domini Chvnradi de Pvechpercb et fratrvelium suorum videlicet Vlrici Ditrici qui fuerunt filij domini Iernfridi fratris supradicti Chvnradi de Puechperch super vna silua iuxta Ottleins et Gloknitz huius littere talis est tenor.

Wier Chvnrat von Pvecbperch vnd Vlreich vnd Dietreicb di Pvechperger brvder von Wazzerberch tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen baide di nv lebent oder hernach chvnftig sint, daz wier mit verdanchtem mvet vnser selbes vnd mit aller vnserr geerben gveten willen, vnsern tail der vns an dem boltze da zem Otten anrstorben ist von hern Vlreichen von Pvechperch dem pharrer von sant Agathen vnd vitztvem von Pazzaw der mein des vorgenanten Chvnrats brvder vnd vnser Vlreichs vnd Dietreichs der vorgenanten weter waz, an dem vorgenantem holtze, daz in besvnderleich angevallen was gegen dem tail den ich Vlreich vnd Dietreich den herren von Zwetel voer rehte vnd redlichen verchovft heten vnd vns Chvnraten Vlreichen vnd Dietreichen nv von im anrstorben ist vnsern rehten tail an dem selben holltze geb wier Chvnrat, Vlreicb vnd Dietreich avf ledichleichen fver rehtez vreyez aygen dem geistleichem herren apt Otten vn seiner samnvng von Zwetel ewichleihen zehaben mit allem rebt vnd mit allem nvtze als ez vns anerstorben ist fuer vns vnd fvr alle vnser gerben vnd geloben in dar vber rehtem scherm nah des landes reht vnd gewonbait in Osterreicb fver alle ansprach vnd ze bestetigvng ditz dinges geb wier di vorgenanten Chvnrat, Vlreicb vnd Dietreicb den vorgenanten herren von Zwetl disen brief vesigelten mit vnserr dreyer insigel. Gezevg sint ditz dinges her Levtolt von Chvnnring schench in Osterreich, her Hovg, her Reinpreht, her Ott di Tversen von Liechtenvels, her Hadmar von Ottenstain, her Hadmar von Schoenbercb, her Syefrid von Plenich, ber Wlfincb vnd Alber von Pvechperch mein des vorgenanten hern

50. Blatt 1. Seite 1. Col.

2. Col. Chvnrats svne die mit samt mier daz holltz dem apt ovf gaben vnd ander pider levt vil vnd genvg. Ditz dinch ist geschehen vnd diser prief ist gegeben in dem chloster ze Zwetl do man raittet von christes gebverd drevtzeben hvndert vnd sebs iar in dem lesten vorgenanten iar an dem necbsten tag vor sant Ypoliten tag, do man den vorgenanten bern Vlreichen den vitztvem von Passaw toeten laeit dem got genad. Amen.

2. Seite 1. Col. De nepotibus autem domini Rapotonis senioris de Valchenberch sciendum quod post aliquot annos violenter et irreuerenter inuaserunt possessiones monasterij nostri in Hedreistorf et propter hoc seniores domus zwetlensis vna cum abbate coacti sunt facere querimoniam duci Austrie Alberto. Attamen postea in concordiam amicabilem redierunt predicti domini de Valchenberg et conuentus zwetlensis. Super qua materia et super quasdam possessiones in Spretnitz domini de Valchenberch tale priuilegium zwetlensi monasterio porrexerunt.

Wir Hadmar vnd Rapot von Valchenberch tven chvnt allen den levten di nv oder her nach disen brief gesebnt oder lesen borent, daz wir vns aller der freomde oder vmminne div zwischen vns vnd dem apte von Zwettel vnd seiner samnvnge was vmb swelhe sache daz were gvetlichen vnd lieblichen mit aeinander nach rate verslichtet haben, also daz wir des ersten gegen æinander lavterlichen allen vnmvet lazzen vnd fvrhaz immer mer gvetlicben vnd frevntlichen mit æinander leben wellen vnd shvln. Darvmb so gebe wir ien an disem brieue, daz allez daz gvet daz siv vnd daz chloster ze Zwetel in gewerschaft habent an disem hevtigen tage vmb den Chamb oder in vnserer gebiete, swie daz gebaizen sei, mit samt vnserm gvete da ze Spretnitz daz wir ien nv̊ ze rechtem æigen geben dvrch got, daz bestetige wir ien allez mit disem brieue vnd geben ienz daz siv daz furbaz ewichlichen freiez vnd gervwet haben

vnd besitzen shvln vnd wir wollen ien daz schermen vnd
vnserer vrowen vnd dem chloster ze Zwetel mit gantzen
triwen daran vnd ier orden gemeinlichem recht hat,
wand siv vns avch gelohen her engegen daz siv fvrbaz
vnsers aigens niht enkavfen noch enpfahn schvln an vn- 2. Col.
ser vnd vnser nachchvnftiger geerben hant, vn daz daz
gvet ze Weizzenpach ewichlichen der samnvnge ze
Zwetel avf ier tissh dienen schvlle vnd ninder anderswa
als ez von vnserm enen mit ien getaidinget ist, vnd wand
wir vns nv̊ gegen der vorgenanten samnvnge vnd dem
chloster ze Zwetl nach vnsern vodern aller gvete vnd
triwen genzlichen gerichtet haben, also daz wir avch ist
ez gotes wille da mit vnserm totpette erwelen zeligene
so hab wir gedacht vns vnd vnserm geslechte æin ca-
pelle ze howen mit der vorgenanten herren helfe, dar
zv wir getriwelichen helfen vnd tven wellen, dar nach
vns got ermanet, daz man dar inne alle tage messe
spreche vnd daz dise verslichtvnge vnd ditz ding immer
mer stete sei, dar vmbe gehe wir der vorgenanten sam-
nvnge vnd dem chloster ze Zwetl disen brief versigelt
mit vnser baider ingesigel vnd mit hern Levtoldes von
Chvnnringen vnd mit vnsers geswigen hern Vlreiches
von Capelle, vnd mit hern Chvnrads von Potendorf inge-
sigeln. Gezevg ditz dinges sint her Alber der apt von
Lilienveld, brvder Vlreich sein caplan, brvder Arnolt
der prior, hrvder Nycla hrvder Friderich von Zwetel,
brvder Hainreich der Korn, her Bernger der pfarrer von
Valchenherch. Div vorgenanten herren der ingesigel hie
hangen, her Hainreich her Sybot von Potendorf, her
Alber von Chvnnring, her Havch der Tverse von Liech-
tenvels vnd ander vil hiderber levt genvech. Ditz ding
ist geschehen vnd diser brief ist gegeben ze Valchen-
herch avf dem havs do man raitet nach Cristes gebvrt tav-
sent zwaihvndert nevn vnd nevnzig iar in dem vorgenantem 51. Blatt 1. Seite
letsten iare des nehsten Pfinztages vor sant Peters tage 1. Col.

der da ist vor der vasten. Daz ist xj kal. Marcij. Bei apt Ebers zceiten*).

2. Seite 1. Col. De generatione domine Gisle de Valchenberch adhuc plura disserere necessaria iudicamus. Inter quam generationem dominus Hadmarus de Mistelbach filius eiusdem domine Gisle de Valchenberch quam precipuum etiam tenet locum, vnde hanc negligentiam senioribus domus nostre salua eorum renerencia inculcamus, quod ipsi predictos nobiles dominos de Mistelbach ammiserunt et eos in sepulturis et alijs familiaritatibus fratres predicatores uel alij ordines minorum uel nigrorum, vna cum dominis de Winchelberch et de Svnnberch et purchgrauijs de Gors subtilius attraxerunt, quorum tamen omnium antecessores et progenitores sepulturam habuisse noscuntur in nostro monasterio ab antiquo. Vnde predicti ordines uideant et intelligant, quomodo ipsi excommunicationem domini Bonifacij pape octaui euitent, si forsitan tales nobiles apud se sepeliendos in detrimentum alterius religionis consulunt uel instigant. Idem enim Bonifacius papa graues constitutiones edidit de hac materia videlicet anno domini m.º cc.º lxxxxix cum sexto libro decretalium, de quibus omnibus non est huius temporis disserere vel etiam disceptare. Quapropter vnum solum et paruum priuilegium domini Marquardi de Mistelbach super confirmatione quinque solidorum in Hittendorf nostro opusculo quasi inuiti inserimus et turbati, quia de hac nobili generatione dominorum videlicet de Mistelbach, nullum aliud priuilegivm uel litteram uidimus aut reperimus in nostri monasterij potestate. Redditus autem predictos in Hittendorf quidam iudex nomine Hierzo de Schrich ob remedium anime sue nostro monasterio comparauit et sigillo predicti domini Marquardi de Mistelbach qui fuit nepos domini Hadmari senioris de Mistelbach eosdem redditus postea propter

*) Hierauf nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.

vnam contentionem cuiusdam Sifridi melius confirmauit. Est autem predicte littere talis tenor.

Ich Seifrit gesprochen der Schevch von Sibenhierten vergich vnd tven chvnt allen den die nv sint oder die hernacb chvmftich werdent und ovch die disen prief lesent oder lesen horent daz ich die ansproch di ich het bintz dem geistleichem manne apt Otten von Zwetel vnd seiner samnvnge vmb fvemf schilling geltes di do ligent avf einen balben lehen ze Hittendorf vnd mich nach meiner ahtvng von meinem vater anerstorben waren, han ze schiedvng lazzen meinethalben an hern Wolfkern von Eybenstal vnd an Hermannen den Schern vnd der vor genant apt vnd sein samnvng ierenthalben an Rvemharten von Mistelbach, vnd an Rveprehten den richter von Schrich vnd daz der chriech baidenthalben ein ende hiet, so hab wier zv den vier schidmannen ze vberman genomen meinen herren hern Marquarten von Mistelbach vor dem ovch die schiedvng geschehen ist also daz mir der e genant apt vnd sein samnvng schvln geben vier phfvnt phfenning wienner mvenz der ich avch gentzleich gewert pin, vnd gelvb ich im daz selb gvet ze scherm fver allev mein geswistereit vnd avch fver alle mein gerben nach des landes recht vnd gewonhait, vnd wand ich nibt aigens insigels ban so gib ist dem oft genanten apt von Zwetel vnd seiner samnvng ze einen vͦrchvnt vnze einer bestetigvng diser schiedvng disen prief versigelt mit meins herren hern Marquartes insigel von Mystelbacb der diser schiedvng ist ovch gezevch, ditzes dings sint avch gezevch her Chadolt der dienstherre von Povmgarten, her Wolfker von Eibenstal, Herman der Seher, Rvemhart von Mystelbach, Rveprecht von Schrich, Otto Vlreich, Jacob die chnappen von Reicherstorf vnd ander levt genvech. Diser prief ist gegewen vnd disev schiedvng ist geschehen ze Mystelbach vor Chvnrates der Chelnerin svn havs do man zalt 52. Blatt 1. Seite
von Christes gepvert dreitzehen hvndert iar dar nach in 1. Col.

dem vierden iar an der hailigen zwelfpoten sant Phylipps vnd sand Jacobs tach.

Ex quo de generatione domini de Mistelbach pauca descripsimus necessarium esse videtur, vt ad generationem dominorum de Winchelberch iterum redeamus et priuilegia per ipsos nostro monasterio data etiam describamus. Ipsi enim domini de Winchelberch generationi dominorum de Mistelbach et de Pvechperch et de Valchenberch et de Chvnnring per hunc modum matrimonij sunt coniuncti. Habuit enim predictus dominus Hadmarus de Mistelbach filiam nomine Elyzabet, quam domino Ortliebo de Winchelberch in matrimonio copulauit. Et unam domino de Volchestorf (vnam domino de Schoenberch, vnam domino de Strahenberch de quibus magna progenies cum)*) alijs multis nobilibus sunt exorti. Sed eos tantum nostro opusculo inserimus quorum priuilegia in nostro monasterio reseruamus. Inter quos dominus Ortliebus predictus de Winchelberch merito locum tenet qui unum priuilegium super villa et jure patronatus ecclesie nostre in Erlpach monasterio nostro zwetlensi noscitur contulisse, cuius priuilegij est utique talis tenor.

Uniuersis christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Oertlibus de Winchel ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia res gesta facile in contemptum ducitur, cuius origo nescitur debet omne factum litteris imprimi et posterorum memorie comendari. Tenore igitur presentium notifico vniuersis presentibus et futuris quod de consensu uxoris mee Elizabeth et de bona uoluntate matris mee domine Chvnegvndis ob remedium anime patris mei et antecessorum meorum et ob meorum remissionem peccaminum clavstro in Zwetel et conuentui ibidem libere contradidi omne ius proprietatis in uilla mea Erlbach, tam in agris quam in
2. Col. pascuis et uirgultis et omnibus in ipsa uilla mihi attinen-

*) Das Eingeklammerte von einer andern Hand.

tibus sicut iure hereditario quiete possederam nullo me penitus impetente. Preterea mansum unum quem Ulricus de Winchel a me iure feodi ibidem receperat ab eo redemi, quem etiam mansum predicto loco contuli ipse quoque Vlricus domno abbati aream vnam in prefata uilla pro dampnis que claustro intulerat assignauit. Insuper omni iuri meo in sepedicta uilla tam in aduocatia quam in ipsius uille iudicio ac in iure patronatus ecclesie abrenuntiaui super altare capelle in Hedrinstorf in ipsa curia monachorum et multis coram astantibus in manus domni Chvnradi abbatis prenominati claustri presente priore fratre Petro totaliter resignaui. Ad huius itaque rei perhennem memoriam ipse abbas mihi equum vnum tradidit, ut hec ipsa actio irreuocabiliter firmaretur. Ne autem dubium aliquod in posterum super hoc oriri contingat, litteram hanc subnotatis testibus et sigillo duplici meo uidelicet et domni Rapotonis de Valchenberch feci ad pleniorem euidentiam communiri. Testes uero sunt. Domnus Albero de Tiernstein et frater eius domnus Heinricus de Witra. Domnus Hadmarus de Valchenberch et frater eius Rapoto. Item Rapoto iunior filius eiusdem. Domnus Hadmarus de Werde et frater eius Chadoldus. Chvnradus miles de Valchenberch. Rattoldus et Vlricus de Winchel. Orphanus de Winchelberch. Ernestus de Stokchstal et Lvdwicus officialis de Valchenberch cum pluribus alijs fidedignis et honestis uiris. Actum publice in Hedreinstorf anno domini m.° cc.° l.^mo viij.° *).

Post mortem supradicti domini Oertliebi de Winchel domina Elizabeth relicta domini predicti Ortlibi super uilla et ecclesia in Erlpach monasterio nostro priuilegium tale dedit. 53. Blatt 1. Seite 1. Col.

Uniuersis christi fidelibus presentem paginam audituris Elyzabeth de Winchel relicta domini Ortlibi salutem

*) Zweite Seite nach der ganzen Breite Zeichnungen.

in omnium saluatore. Quando quidem euanescit temporalis actio nisi rerum confirmetur testimonio, apponi debet signis testium et apicibus litterarum quidquid geritur in humanis rebus. Nouerint igitur presentes ac futurorum posteritas quod post altercationem cum venerabili domino Ebrone abbate de Zwetel et conuentu ipsius loci habitam super quibusdam bonis, videlicet tribus mansibus vna area et prato in Erlpach sitis, que scilicet altercatio et inpeticio coram honestis personis et ydoneis finaliter est decisa. Abrenuntiaui ego Elyzabeth de libera mea voluntate pariter et predilectorum liberorum meorum vnanimi consensu Ortlibi videlicet et Hadmari et Alheidis quos solos superstites habui omni iure meo in predicta villa super bonis fratrum predictorum huiusmodi conditionis articulo interiecto vt predicti fratres de suis redditibus in Heppfensswende sitis mihi et filijs meis vnum mansum assignent perpetuo libere possidendum. Insuper licet super predicta bona et alia priuilegia dilecti mei mariti Ortliebi beate memorie habuerint nichilominus impetiui eos cum liberis meis dicens factum fuisse meo assensu auxilium non prebente a qua impeticione ut supra dixi cessaui vna cum liberis meis compositione superius enarrata. Ita quod predicti fratres cunctos redditus eorum in villa iam supra dicta videlicet Erlpach tam in agris quam in pascuis et uirgultis tam in
2. Col. aduocatia quam in iuditio ipsius uille ac in iure patronatus ecclesie et in cunctis adtinencijs quemadmodum possederunt viuente marito meo, sic nunc et deinceps nulla prorsus contradictione quorumlibet hominum obstante, sub quieta liberalitate debeant iure perpetuo possidere. Ad huius itaque rei confirmationem et perhennem memoriam et ne aliquod dubium uel impetticionis obstaculum in posterum super hoc oriri contingat litteram hanc sigillo duplici meo et domini Heinrici de Witra marscalci per Austriam sigillatam contradidi, cum liberis meis conuentui supra dicto cum testibus quorum

nomina subscribuntur. Dominus Wernherus plebanus de sancto Stephano. Otto de Hipleinstorf. Chvnradus de Pvechperch. Chvnradus Eschenrieder. Vlricus de Redebrvnne. Lv̊dwicus officialis de Winchelberch. Levtoldus de Stochkestal, et alij quam plures viri fide dignissimi et honesti. Actum publice in parrochia ad sanctum Stephanum anno domini m.° cc.° lxx.° v.° Sabbato sitientes.

Item priuilegium Wernhardi episcopi patauiensis super confirmatione ecclesie in Erlpach.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus tenore confitemur presentium nos vidisse priuilegium nobilis uiri domini Oertliebi de Winchel sigillatum sigillo ipsius penitus in hec verba. Uniuersis Christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Ortliebus de Winchel ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia res gesta facile in comtemptum ducitur cuius origo nescitur debet omne factum litteris imprimi et posterorum memorie commendari. Tenore igitur presentium notifico vniuersis presentibus et futuris, quod de consensu uxoris mee Elizabet et de bona voluntate matris mee domine Chvnigvndis et ob remedium anime patris mei et antecessorum meorum et ob meorum remissionem peccaminum claustro in Zwetel et conuentui 2. Seite 1. Col. ibidem libere contradidi omne ius proprietatis in uilla mea Erlpach tam in agris quam in pascuis et uirgultis et omnibus in ipsa uilla mihi attinentibus que iure hereditario quiete possederam nullo me penitus impetente. Preterea mansum vnum quem Vlricus de Winchel a me iure fevdali ibidem receperat ab eo redemi quem et mansum predicto loco contuli, ipse quoque Vlricus domino abbati aream vnam in prefata villa pro dampnis que claustro intulerat assignauit. In super omni iuri meo in sepedicta uilla tam in aduocatia quam in ipsius ville iudicio ac in iure patronatus ecclesie abrenuntiaui super altare capelle in Hedrinstorf in ipsa curia monachorum

et multis coram astantibus in manus domini Chvnradi abbatis prenotati claustri, presente priore fratre Petro totaliter resignaui. Ad huius itaque rei perhennem memoriam ipse abbas mihi equum vnum tradidit. Vt hec ipsa actio irreuocabiliter firmaretur. Ne autem dubium aliquod in posterum super hoc oriri contingat litteram hanc subnotatis testibus et sigillo duplici meo videlicet et domini Rapotonis de Valchenberch feci ad pleniorem euidentiam communiri. Testes vero sunt dominus Albero de Tyernstain et frater eius dominus Hainricus de Witra, dominus Hadmarus de Valchenberch et frater eius Rapoto. Item Rapoto iunior filius eiusdem, dominus Hadmarus de Werd et frater eius Chadoldus. Chvnradus miles de Valchenberch. Rattold et Vlricus de Wincbel. Orphanus de Winchelberch. Ernestus de Stokestal et Lvdwicus officialis de Valchenberch cum pluribus alijs fidedignis et honestis uiris. Actum publice in Hedreinstorf. Anno domini m.° cc.° lviij.°. Nos itaque deuota instantia venerabilis in Christo fratris domini Ebronis abbatis et conuentus in Zwetla inclinati donationem premissam in omnibus premissis articulis presertim in iuris patronatus ecclesie in Erlpach translatione sev donatione de certa scientia auctoritate ordinaria confirmamus. Probibentes ne quis in posterum ecclesiam
8. Col. zwetlensem audeat quomodolibet perturbare. Datum in Zwetel anno domini m.° cc.° nonagesimo quinto in die omnium sanctorum.

Antequam hunc librum secundum finiamus mortem lamentabilem illustrissimi regis Bohemie Otackari describamus. Qui regi Romanorum Rvdolfo se opposuit et exercitum congregaturus in cenobium zwetlense peruenit, dominoque Ebroni abbati et monasterio zwetlensi multa bona promisit si ab hostibus uictor in pace rediret, vitamque tunc temporis non finiret. In hac mora ciuitatem zwetlensem destruere voluit sed dominus Ebro abbas zwetlensis et conuentus ab hac re precibus eum

obnixis probibuit. Attamen zwetlense cenobium graue dampnum ab exercitu eiusdem regis in grangijs et alijs possessionibus pertulit. Inter cetera autem priuilegia et beneficia que idem illustris rex monasterio nostro contulit vnum priuilegium quod ante plvres annos nobis dedit super relaxatione mutte in Horen ciuitate in districtu Pevchreich tale fuit.

. Othacharus dei gratia dux Austrie et marchio Morauie iudici et mutarijs siue telonearijs in Horn et omnibus hanc literam inspecturis per Austriam gratiam suam et omne bonum. Scire volumus vniuersos quod nos sicut principali congruit gratie dilectis nobis venerabili abbati et fratribus claustri de Zwetel quos in nostram specialem tutelam recepimus, eam gratiam quam a nostris hactenus habuerunt predecessoribus videlicet non soluendi aliquam mutam uel theloneum in Horen quibuscumque de ipsorum curribus oneratis, libertatis eis plenariam concedimus potestatem, uolentes eam ab omnibus inuiolabiliter obseruari, alioquin contradictores huius nostre concessionis indignationem nostram se nouerint incurrisse. Datum in castris ante Weikendorf duodecimo kalend. Octobris anno m.º cc.º luj.º

Cum idem illustris rex Otakarus Bohemie cum rege 54. Blatt 1. Seite 1. Col.
Romanorum Rvdolfo congressurus exercitum suum iuxta fluuium Marchiam conduxisset et e contrario Romanorum rex Rvdolfus suum exercitum congregasset nin ipsa cogressione prelij cecidit illustris rex Bohemie Otakarus et cum ipso multi de eius exercitu sunt occisi. Prelium autem factum est inter hos vtrosque reges anno domini m.º cc.º lxxviij.º videlicet vjj.º kalend. Septembris, que kalende tunc temporis in sexta feria habebantur. Ex parte autem regis Romanorum Rvdolfi cecidit dominus Albero frater domini Levtoldi de Chvnnring nostri fidelissimi fvndatoris. Sed ex parte regis Bohemie Otakari non solum multi sunt occisi, verum etiam multi captiuati multi etiam in aqua Marchia sunt submersi, vnde quia

de exitu vite Otackari regis Bohemie hic pro parte descripsimus secundo libello huius operis de fundatoribus et benefactoribus finem damus.

Initium libri tercij de tribus viris illustribus et nobilibus inchoamus. Inter quos primus dominus Albertus dux Austrie obtinet principatum, quem pater suus dominus serenissimus Romanorum rex Rvdolfus anno domini m.º cc.º lxxxj.º prefecit terre Austrie in ducatu. Qui postea anno domini m.º cc.º lxxxxviij.º cronicis attestantibus post mortem patris in Romanorum regem esse dinoscitur sublimatus. Secundus de quo scribimus est pijssimus fundatorum nostrorum dominus Levtoldus per quem dominus stirpem Chvnnringariorum, quasi pene iam extinctam mirabiliter renouauit, quando prima uxore Agnete de Velsperch defuncta secundam itidem Agnetem comitissimam nobilissimam et de stirpe regali progeni-
2. Col. tam et pudicissimam ad consilium domini Alberti Romanorum regis vxorem duxit. Est enim eadem venerabilis et nobilis domina comitissa de Ahsperch oriunda et predicti Romanorum regis Alberti cognata. Tercium de quo scribimus venerabilem et deuotum dominum Ebronem abbatem monasterij zwetlensis patrem dicimus qui pene xxx^{ta} tribus annis abbatizauit et zwetlensem abbatiam strennue ac prouide gubernauit. Cepit autem idem venerabilis dominus Ebro abbatizare anno domini m.º cc.º lxxiij.º in die beate Agathe virginis et martiris et usque ad annos incarnationis domini mille trecentos tres abbatiam regendo viriliter perdurauit. Obiit autem in quadragesima pridie kalend. Marcij anno sacerdotij sui quadragesimo secundo.

Quia uero plura de eo scripturi sumus idcirco eius memoriam sepius innouamus, vnde placet vt etiam eius ymaginem in hoc opusculo depingamus, quando videlicet eius priuilegia super curiam in Haypach transscribendo cum alijs priuilegijs instauramus. Sed nunc ad priuilegia domini Alberti ducis et Romanorum regis redeamus et

quid in littera contineant uideamus. Attamen priuilegia patris eius videlicet domini Rvdolfi Romanorum regis primitus discutiamus et ea huic operi diligentius inseramus. Quorum priuilegiorum vnum super sales nostros tale dinoscitur extitisse.

Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus. Vnuersis imper j romani fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. Regalis serenitas libenter intendit commoditatibus subditorum, vt ceteri ex eo suscipiant purioris deuotionis et fidei incentiuum. Nouerint igitur vniuersi tam posteri quam presentes quod nos honorabilibus et religiosis uiris abbati et conuentui de Zwetel cysterciensis ordinis hanc gratiam de benignitate regia duximus faciendam, quod ijdem duo talenta salis maioris ligaminis prout ipsis illustris quondam Fridericus dux Austrie per suum priuile- 2. Seite 1. Col.
gium dinoscitur indulsisse singulis annis in Danubio libere possint traducere sine muta. Concedentes ipsis has nostras litteras in testimonium super eo. Huius rei testes sunt illustris Albertus dux Saxonie, princeps noster karissimus. Nobiles uiri Fridericus bvrgrauius de Nvrenberg. Comes de Hardeke. Levtoldus et Heinricus de Chvnnring fratres. Heinricus Chvnradus et Syboto fratres de Potendorf et alij quam plures. Datum Wienne v. kalend. Maij indictione ix.ª Anno domini millesimo ducentesimo octogesimo primo. Regni vero nostri anno octauo.

Item aliud de libertatibus hominum nostrorum in Austria et precipue colonorum nostrorum in Egenburga cuius initium tale fuit.

Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus, prvdentibus uiris iudici et vniuersis ciuibus de Egenburch dilectis suis fidelibus gratiam suam et omne bonum. Volentes quod religiosi uiri abbas et conuentus de Zwetel dilecti deuoti nostri sine quolibet offendiculo in pacis quietudine requiescant. Vt actus suos laudabiles

felicius dirigere valeant ad salutem. Fidelitati uestre firmiter precipiendo committimus et mandamus, preciseque uolumus, quatinus predictos fratres et eorum monasterium suosque homines contra ius et consuetudinem hactenus suo ordini obseruatam aliquibus exactionibus precarijs sev stevris pregrauare nullatenus presumatis, sed ipsos pocius sicut fauorem nostrum diligitis eisdem suis iuribus et consuetudinibus quibus a longis retroactis temporibus sunt gauisi libere paciamini congaudere. Datum Wienne pridie idus Aprilis regni nostri anno vij°.

Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus iudici et vniuersis ciuibus de Egenburch dilectis fidelibus suis gratiam suam et omne bonum. Sua nobis religiosi et in Christo dilecti abbas et conuentus de Zwetl querimonia monstrauerunt quod uos contra liber-
2. Col. tates eorum antiquas ac ipsis hactenus obseruatas monasterij sui homines et colonos ad contribuenda vobiscum stivrarum et precariarum onera iniuriose compellitis et artatis. In iuris et libertatis sue veteris dampnosum dispendium et grauamen. Quapropter fidelitati vestre mandamus et mandando precipimus firmiter et districte quatenus ab huius colonorum suorum et hominum exactione indebita desistentes libertates eorum et iura quibus antiquitus et usque ad hec tempora sunt gauisi deinceps iniuriose turbare nullatenus presumatis, alioquin Stephano de Misschowe marschalco Austrie fideli nostro damus auctoritate presentium firmiter in mandatis, ut prefatos abbatem et conuentum contre quoslibet libertatum suarum et iurium turbatores manuteneat et defendat. Datum Wienne iiij° idus Maij regni nostri anno vj°.

55. Blatt*) 2. Seite 1. Col. De priuilegijs autem huius domini Alberti ducis Austrie et postea Romanorum regis primo sciendum quod vnum bonum et magnum priuilegium domini Friderici secundi imperatoris de libertatibus ordinis cyster-

*) Erste Seite nach der ganzen Breite Zeichnungen.

ciensis uidit et contrectauit omniaque cysterciensium monachorum iura ciuilia sicut in alijs terris seruantur, sic et in sua terra videlicet in Austria confirmauit et seruanda esse censuit et suo priuilegio approbauit. Quod quidem priuilegium Friderici imperatoris datum est abbati sancte Crucis et monasterijs videlicet Lirinveld Zwetel. Povngartenperg, ab eadem domo sancte Crucis regulariter deriuatis. Cuius priuilegij tenor sine dubio talis extat.

Albertus dei gratia dux Austrie et Stirie dominus Carniole Marchie ac Portus Naonis, omnibus in perpetuum. Accedens ad nostram presentiam honorabilis et religiosus vir frater Ebro venerabilis abbas monasterij sancte Marie uirginis in Zwetel cysterciensis ordinis deuotus noster dilectus, quoddam priuilegium monasterio suo predicto nec non monasterijs sancte Crucis in Liernveld per inclitum quondam dominum Fridericum secundum Romanorum imperatorem concessum et traditum nobis exhibuit petens humiliter et deuote quatenus id ipsum priuilegium sibi et predictis monasterijs confirmare de speciali gratia dignaremur. Cuius quidem priuilegij tenor de uerbo ad uerbum per omnia talis est. In nomine sancte et indiuidue trinitatis amen. Fridericus secundus diuina fauente clementia Romanorum imperator semper augustus Ierusalem et Sicilie rex. Desiderium quod ad religionis propositum et quietem noscitur pertinere animo nos decet libenti concedere et petentium uotis imperiale suffragium impertiri. Ea propter notum esse volumus vniuersis fidelibus nostri imperii tam presentibus quam futuris quod nos ad supplicationem tuam deuotam frater Bernhere venerabilis abbas monasterij sancte Crucis in Austria cystersiensis ordinis, fidelis noster personam tuam et monasterium tuum nec non et 2. Col.
fratrem Gebhardum venerabilem abbatem monasterij in Lilienvelde eiusdem ordinis et monasterium tuum, te fratrem Hainricum venerabilem abbatem monasterij in

Zwetel eiusdem ordinis et ipsum monasterium tuum, te fratrem Rvdgerum venerabilem abbatem monasterij in Povmgartenperge eiusdem ordinis et ipsum monasterium tuum. Quorum tria monasteria subsequentia post monasterium sancte Crucis ab eodem monasterio deriuata fuisse noscuntur, sub imperiali protectione et defensione recipimus speciali, firmiter in perpetuum statuentes ut quascumque possessiones predicta monasteria uestra a temporibus fundationis eorum usque ad hec felicia tempora nostra rationabiliter tenuerunt et uos iuste similiter possidetis, aut in futurum prestante domino iustis modis poteritis adipisci, eisdem monasterijs vestris, vobis etiam et successoribus vestris firma semper et tranquilla permaneant. Quecumque etiam iura qvecumque exemptiones libertates a felicibus imperatoribus predecessoribus nostris vel ab alijs imperij principibus rationabiliter eisdem uestris monasterijs sunt collata, vel iuste de cetero conferentur, vobis predictis abbatibus et successoribus uestris ac ipsis monasterijs rata omni tempore integraque seruentur. Quibus illud addicimus et imperiali sanctione statuimus quod sicut ordo cysterciensis ab exordio sue institutionis nullis vmquam fuit obnoxius aduocatis, ita predicta monasteria vestra omnesque possessiones vestre ab omni aduocatorum ratione atque exactione sint libere tam communi ordinis libertate quam presenti nostra constitutione et confirmatione exempte. Paci insuper et immunitati uestre uestrorumque successorum de imperiali clementia prouidentes, inhibemus omnino, ne quisquam monasterij aut ullius predii vestri aduocatiam in fevdo a quoquam habeat uel habere vllo nomine aut iure valeat, nec donationis alicuius predij ratione, seu commisse aut expetite defensionis occasione vel quasi a progenitoribus hereditaria successione nomen et ius aduocati in uos aut uestra sibi quispiam vendicet
56. Blatt 1. Seite 1. Col. et assumat. Sed quodcumque predium vestris monasterijs et uobis est hactenus uel amodo fuerit in elemo-

sinam datum aut alijs iustis modis acquisitum. Imperiali tuicioni eo ipso subiacebit, verum quia remoti a nobis maiestatis nostre presentiam adire quociens expedit non valetis, ne quid iuri aut utilitatibus vestris exinde ualeat deperire defensorem uobis eum dumtaxat quem vos ipsi ad hoc elegeritis deputamus et habere concedimus, cui in vestra defensione in contractibus in causis ciuilibus et in alijs ciuilium negociorum transactionibus nostre uicis executionem non in fevdo habendam non perpetuo obtinendam neque heredibus relinquendam. Sed salua vestra libertate committimus. Ita ut liberum uobis esse debeat recusare eum et alterius defensioni vos et uestra comittere si sub nomine defensoris se uobis exhibuerit offensorem, si immunitatis vestre priuilegium vllo vexacionum aut exactionum genere infringere et euacuare voluerit. Volumus enim nostre potestatis executores nostre pietatis habere sectatores, firmiter statuentes vt qui nostra iussione vel ex uestra peticione sev quacumque occasione vos et vestra defendunt, liberaliter sincere ac pro sola dei retributione defendant. Ita ut neque banna neque petitiones quas stevras uocant neque pernoctaciones neque operarios nec ulla omnino seruicia ab inuitis uobis uel colonis uestris sub obtentu defensionis exigant aut extorqueant. Colloquia in locis uestris, placita cum colonis vestris nulla prorsus habeant. De vestris placitis que cum vestris habere volueritis nisi a uobis rogati se nullatenus intermittant et indulta uobis exemptionum priuilegia nulla vi vel fraude conuellant. Decernimus insuper ut nulli omnino hominum fas sit vos abbates et predictos et successores vestros super hac confirmatione et constitutione nostra perturbare, bona et possessiones vestras et monasteriorum uestrorum vel ablatas iniuste detinere, aut temerarijs uexationibus fatigare. Sed omnia uobis et successoribus vestris integre conseruentur, vsibus uestris et pauperum Christi de cetero profutura. Si quis autem in posterum huic nostre confirmacioni et 2. Col.

constitucioni temere contraire presumpserit. Indignationem imperialis culminis grauiter se nouerit incursurum et pro tante temeritatis excessu centum libras auri puri pro pena componat. Medietatem camere nostre reliquam passis iniuriam persoluendam. Ad huius itaque confirmationis et constitutionis nostre memoriam et robur perpetuo valiturum, presens priuilegium per manum Jacobi de Chatania notarij et fidelis nostri scribi iussimus sigillo maiestatis nostre munitum. Huius rei testes sunt hij. Ekbertus pabinbergensis episcopus. Sifridus ratisponensis episcopus. Lodwicus lantgrauius Tvringie. Renaldus dux Spoleti. Tvscie legatus. Hermannus et Lodoicus Comites de Froburch. Sifridus de Pervnkel et quam plures alij.

Signum domini nostri Friderici secundi dei gratia illustrissimi Romanorum imperatoris semper augusti Ierusalem et Sicilie regis *).

Acta sunt hec anno dominice incarnationis mº ccº xxvij. Mense Augusto xvª Indictione regnante domino nostro Friderico secundo dei gratia inuictissimo Romanorum imperatore semper augusto Ierusalem et Sicilie rege imperij eius anno vjj. Regni Ierusalem secundo. Regni vero Sicilie xxxº anno feliciter. Amen. Datum Melfie anno mense et indictione prescriptis. Nos igitur predicti fratris Ebronis abbatis monasterij zwetlensis deuotis precibus inclinati predictum priuilegium et omnia
2. Seite 1. Col. in ipso contenta approbamus innouamus et presentis scripti patrocinio confirmamus adicientes expresse et ipsi abbati predictoque monasterio zwetlensi concessione munifica indulgentes quod in omnibus possessionibus eiusdem monasterij abbati et conuentui ibidem quodque iudicium competat causis mortis duntaxat exceptis. Item si fur aut malefactor aut mortis obnoxius in bonis ipsorum deprehensus fuerit et detentus, idem per officialem

*) Das Monogramm.

eorum assignandus est cingulotenus iudici competenti. In quorum omnium testimonium et cautelam presentes litteras conscribi et sigillo nostro iussimus communiri. Datum Wienne per manum magistri Gotfridi prothonotarii nostri dilecti. Anno domini millesimo dvcentesimo nonagesimo primo xvj kalendas Maij.

Exposicio prefati priuilegij in Tevtunico.

Item expositio eiusdem priuilegii in Tevtonico propter tardos et inexpertos expositores huic opusculo est annexa.

Confirmacio prefati ducis Austrie Alberti que sic incipit.

Wier Albreht von gotes gnaden herzog von Oesterreich vnd von Steyer. Herre von Chrayn von der Marich vnd von Portenawe tven chvnt allen levten ewichlichen daz fver vns chom der erber vnd andehtiger vnd vnser lieber geistlich man apt Eber des mvnsters vnser frowen sand Marein von Zwetel des grawen ordens vnd zaigt vns ein hantfest div seinen chloster vnd oveh dem chloster ze dem heiligen Chrevtz vnd dem chloster ze Lyligenveld verlihen vnd gigeben ist von den edeln fversten herren Friderichen dem andern der weilen romischer cheiser ist gewesen vnd hat vns andechtikleich vnd diemvetikleich daz wier von besvndern gnaden di selben hantfest im vnd den vorgenannten chlostern gervchten bestetigen vnd stet div selbe hantfest von wort zewort an allen dingen als her nah geschriben ist. In dem namen der heiligen vn der vngeteilten drivaltichait a. Col. amen. Fridereich der ander von der gvnst der gotleichen miltichait romischer chaiser vnd alle zeit merer des reiches chvnich von Ierusalem vnd von Sicylen. Wand wier gern verleihen svln di gierd die zv geistleicher ordenvnge rve vnd fversatz gehort vnd mit wil-

ligem mvet cheiserleich helfe schvln mit tailen den di vns bitten, so tů wier chvnt allen getrewen levten vnsers reiches den di nv sint vnd ovch den di her nah chvnftik werdent, daz wier dich brv̊der Bernhern erbern vnd v̊nsern getrewen apt des mvnsters zeden heiligem Chrevtze in Osterrich des grawen ordens dich vnd dein chloster dar zv dich brveder Gebharten ebern vnd geistlichen apt des mvnsters ze Lylienvelde dich vnd dein chloster desselben ordens dar zv̊ dich brveder Heinrichen erbern apt des mvnsters ze Zwetel des selben ordens dich vnd dein chloster dar zv̊ dich brvder Rvdigern erbern apt des mvnsters ze Povngartenperg des selben ordens dich vnd dein chloster. Wand diesev lesten driv chloster von dem heiligen Chrevtz ersprvngen sint, enphah wier dvrch iwer andehtig vlehvnge besvnderleich in vnsern chaiserleichen scherm vnd vristvnge vnd bestetigen vestichleich vnd ewikleich daz alle di aigenschaft di ivrev vorgenantev chloster von den zeiten ier stiftvnge vntz her an dis vnser selig zeit redleich habent gehabt vn di ovch ier alsam ze reht besitzet oder di ier in chvnftingen zeiten mit gotes helfen in rehter weis gehaben megt di schvln iv vnd ivren chloestern vnd ovch ivren nahchomen immer stet vnd fridleich beleiben. Dar vber swelhiv reht swelh avznemvnge swelh vreyvnge von
57.Blatt 1. Seite 1. Col. den seligen cheisern vnsern vorvarn oder von andern des reiches fversten ivren chlostern redleich verlihen sint oder fverbaz ze reht verlihen werdent, di schvln iv vorgenanten epten vnd ivren nach chomen vnd avch ivren chlostern zealler zeit gantz vnd stet behalten werden.

Zv̊ disen dingen lege wier daz vnd bestetigen iz mit cheyserlicher orthabunge als der heilig gra orden von dem anigenge seiner stiftvnge ie dehainen vogten vndertenich ist gewesen also schvln div vorgenanten ivrev chloster vnd allez iwer aigen vrei sein von aller vogt vodervnge oder ansprach wand si ovz genomen

sint von der gemeinen vreyvnge des ordens vnd avch von vnserr gegenwuertigen avfsetzvnge vnd bestetnvsse.

Uber daz allez wand wier ewers frides vnd ewerr nvttzen besvndervnge vnd avcb ewerer nahchomen von cheiserlicber milt gern fleizzich sein, so verbiet wier gerleih daz niemen ewerr chloester oder ewers aigens vogteye von iemen ze lehen babe, oder vnder dehainem reht gehaben meg, nocb vnder deheiner lebens gab oder von æiner vrsache des enpholhen oder des gebeten schermes vnd daz sicb niemen an ziecb vogtes namen vber ivcb vnd vber ewer gvet mit der v̊rsache als ob in div selbe vogteye von seinen vordern in erb reht sei an gevallen, svnder swelh aigen ewern chlostern enneher gigeben ist oder noch fverbaz gigeben wirt ze almosen oder mit anderr rehten weis gewunnen wiert, daz schol zehant vndertenich sein cheiserlichem scherm. Wand aber wier iv ze verre sein vnd ier di gegenwrt vnserr magenchrefte als ofte niht besvchen megt als iv dvrft ist, daz ier da von an ewerm rebt oder an ewerm nvtze niht gebresten leidet, so geb wier iv einen scbermer den ier 2. Col. iv selbe dar zv̊ erwelt vnd verleihen iv den ze haben, dem enphelh wier an vnserr stat gantz ervolgvnge ewers schermes an ewern pvrchsachen vnd an verwandelvnge an andern ewern wertlichen gescheften, wir verleihen im aber niht di selben schermvnge noch erlovben im sei ewiklich ze haben oder seinen erben ze lazzen svnder daz ewer vreyvnge behalten sei also daz ier vreye wal habt denselben schermer ze vercbern vnd ivch vnd iwer gvet eines andern scherm enphellen megt, ob er sich leiht vnder schermes namen iv schedlich wold erbieten, ob er di hantfest ewer nvtzen besvndervnge mit ibt beswern oder mit ettesleicher hande ansprach brechen oder vernihten wold. So welle wir avch daz di ervolger vnsers gewaltes ovch nacbvolger sein vnser gvet, dar vmbe gebiet wier swer ivch vnd ewer gvet von vnserm gebot oder von ewer bet oder mit swiegetaner v̊rsache

beschermet, daz der daz tůe miltichleich vnd lauterleich vnd alain durch goetleichen loen, also daz si weder wandel noh stewer, noh benahtung, no werblevt vnd gerleich dehains slaht dienst von ev oder eweren holden vodern, an ewern gůten willen vnder der v̊rsahh ierr beschermung. Avf ewerm aigen schvln si weder sprach noch taidinch haben mit ewern levtn. Habt aber ier selbe taidinch mit ewern levten da schvln si nihtesniht mit zeschaffen haben, si werden denne von iv darzv gebeten. Dar zv̊ di hantfest ewer auznemvnge di iv von vns verhenget sint schvln si mit deheinem gewalt mit deheins vntrewe zebrechen. Noch gepiet wier mer daz gerleich dehainem menschen vrlavblich sei vber dis vnser bestetnvsse vnd ovfsetzvnge evch oder ewer nahchomen betrvben noch ewerr chloster gv̊t oder aigen enziehen oder mit vnreht behaben oder mit freveln vordervngen mven oder laidigen svnder allez ewer gv̊et sol ev vnd ewern nachchomen gentzlich behalten werden, ev vnd den gotes armen levten zenvtze vnd zenervnge. Swer
2. Seite 1. Col. aber her nah dis vnser bestetigvnge an ihtev zebrichet der sol wizzen daz er den zorn cheyserliches gewaltes swerlich verdient vnd vm di frevel so grozzer missetat sol er ze bvzze geben hvndert mark lotiges goeldes, daz halb tail vnserr chamer, daz ander halb tail den di sein engolten habent vnd di von im beswert sint vnd dar vmb zv einer gehugenusse vnd zv einer immer werhaften sterche vnseres aufsatzes, vnd diser bestetigung, hab wier dise hantfest haizzen schreiben mit der hant Jacobs von Kathanin vnseres getrewen schreiberes vnd haben dï haizzen verinsigeln mit dem insigel vnserr magenchrefte. Diser dinge sint gezevg her Ekbreht der bischolf von Pabenberch, her Seifrit de bischolf von Regenspvrch. Lantgraf Lvdweich von Thveringen. Her Reinolt der hertzog von Spolet. Der legat von Tvscanin. Her Herman vnd her Lvdweich di graven von Froburch. Her Seifrit von Pervnkel vnd genuk anderr piderber levt.

Ditz zaichen ist des hochgelohten fversten hern Fridereiches des andern der von gotes gnaden ist romischer cheiser vnd alle zeit merer des reiches chvnich von Ierusalem vnd von Sicilyen *).

Disev dinch sint geschehen vnd ist gigehen diser hrief ze Melfye do von Christes gebvrt warn tavsent zwai hundert zwainzich vnd siben iar des fvmf zehen tags in dem Augst bei den tagen do cheyser Fridereich der ander richtet romischiv reich, in dem sibenden iar vnd chvnich was gewesen ze Ierusalem in dem andern iar vnd daz chvmkreich in Sycilien lant gehabt het in dem dreizzigisten iar, der ein aller sighaftister fverst ist gewesen selikleich. Amen. Dar vmbe wand wier vns genaigt haben der andehtigen bet des vor genannten brvder Ehers des aptes von Zwetel hewer wier vnd ver hestetigen mit der orthahvnge diser gegenwurtigen schrift di vorgenanten hantfest vnd allez dar an gescrihen staet vnd legen dar zv hedevtiklich vnd verleihen 2. Col.
dem selhen apt vnd dem vorgenanten mvnster ze Zwetel mit gnediger gab, daz ovf allem aigen des selben chlosters dem apt vnd der samnvnge vrlovblich sei zetvn allev gerichte alein des todes sache nem wier avz. Wiert aber ein dieb oder ein ander vheltet der des todes schvldich ist ovf ier aigen begriffen vnd ovfgehaht den ier amman antwurten schol mit gvrtelen vmhevangen dem richter den daz gericht angehoert. Zv einem vrchvnde vnd zue einer warnvnge aller diser dinge hab wier disen brief haizzen schreiben vnd bestetigen mit vnserm insigel. Vnd ist der hrief gigeben ze Wienne mit maister Gotfrides hant vnsers lieben vnd vnsers oheristen screibers, in dem iar do von Christes gehv̂rt warn tavsent zwaihvndert nevnzig vnd ein iar des Mentages nach dem Palmtag.

---

*) Monogramm.

Priuilegium Alberti ducis Austrie.

Item priuilegium domini Alberti ducis Austrie in quo renouat gratiam monasterio nostro a patre suo serenissimo Romanorum rege Rvdolfo factam super deductione salium nostrorum per Austriam sine muta.

Super deduccione salium sine muta.

Nos Albertus dei gratia dux Austrie et Stirie. Dominus Carniole Marchie ac Portusnaonis, scire volvmus vniuersos ad quos presentes peruenerint. Quod accedens ad nostram presentiam religiosus vir Ebro monasterij zwetlensis abbas cysterciensis ordinis quoddam nobis priuilegium serenissimi domini et genitoris nostri karissimi Rvdolfi Romanorum regis exhibuit petens illud sibi et suo conuentui innouari de nostra gratia speciali. Est autem ipsius priuilegij per omnia talis tenor. Rvdolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus vni-
58. Blatt 1. Seite 1. Col. uersis imperii romani fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. Regalis serenitas libenter intendit commoditatibus subditorum vt ceteri ex eo suscipiant purioris deuotionis et fidei incentiuum. Nouerint igitur vniuersi tam posteri quam presentes quod nos honorabilibus et religiosis viris abbati et conuentui de Zwetel cysterciensis ordinis hanc gratiam de benignitate regia duximus faciendam, quod ijdem duo talenta salis maioris ligaminis prout ipsis illustris quondam Fridericus dux Austrie per suum priuilegium dinoscitur indulsisso singulis annis in Danubio libere possint traducere sine muta. Concedentes ipsis has nostras litteras in testimonium super eo. Huius rei testes sunt illustris Albertus dux Saxonie, princeps noster karissimus. Nobiles uiri Fridericus burgrauius de Nverembergor. Comes de Hardekke. Levtoldus et Hainricus de Chvnnring fratres. Hainricus Chvnradus et Siboto fra-

tres de Potendorf et alij quam plures. Datum Wienne v. kal. Maij indictione ix.ª anno domini millesimo ducentesimo octogesimo primo regni uero nostri anno octauo. Nos itaque dicti abbatis humilibus precibus fauorabiliter inclinati prenotatum priuilegium et in eo contentas gratias innouamus approbamus et scripti presentis patrocinio communimus. Dantes has litteras sigillo nostro roboratas in testimonium euidens super eo. Nulli ergo liceat hanc nostre innouationis et approbationis paginam violare. Quod si secus fecerit indignationem nostram se nouerit incurrisse. Datum Wienne xvjj kal. Maij. Anno domini m.º cc.º nonagesimo primo.

Notula de priuilegio subscripto.

Item priuilegium eiusdem ducis Austrie Alberti super manu missione et absolutione census hominum nostrorum in districtu witrensi residentium, vt uidelicet homines zwetlensis monasterij capitaneis uel castellanis in Witra residentibus censum proprietatis soluere minime teneantur. Cuius priuilegii tenor tempore domini Pvrchardi comitis de Maydwrch et castellani in Weitra 2. Col. dinoscitur temporibus domini Ebronis abbatis in verba huicuscemodi esse datus.

Dux Albertus super manumissione hominum nostrorum iuxta Weitra.

Nos Albertus dei gratia dux Austrie et Stirie dominus Carniole Marchie ac Portus Naonis publice profitentes declaramus presentium inspectoribus vniuersis. Quod nos viro nobili Pvrchardo pvrgrauio de Maidbvrch et capitaneo in Weitra fideli nostro dilecto auctoritatem damus plenariam et concessimus liberam facultatem vt omnes homines censuales ad Weitra spectantes, quos quondam Heinricus Chvnnringarius de Witra senior

manumisisse dinoscitur possit et debeat dum per ipsos fuerit requisitus perpetuo libertare. Nosque eosdem quos memoratus Pvrchardus duxerit a seruitute debiti censualis libere absoluendos pronuntiamus liberos et quietos. Dantes has litteras sigillo nostro munitas in testimonium euidens et robur perpetuum super eo. Datum Wienne anno domini millesimo cc.° octagesimo septimo xjj.° kalend. Maij.

Expositio eiusdem priuilegii in Tevtonico.

Item expositio eiusdem priuilegii in Tevtonico secundum sensum littere interiorem *).

Verba ducis Austrie Alberti.

Wier Albreht von gotes genaden hertzog in Osterreich vnd in Steyer herre von Chrayn vnd von der Marich von Portenawe, vergehen offenleich vnd chvnden allen den di dis hantfest sehent, daz wier dem edelen Pvrchharten von Maidburch vnd havptmanne ze Weitra vnserm getrevn vnd vnserm lieben grafen geben gantzen gewalt volchleichen daz er alle di levt di leiht cynsheftich oder aigen sint gewesen oder noch leiht sint vnd doch dy zv dem chloster ze Zwetel vnserr vrowen sand Marein gehoerent daz er di ledich lazze levterleich vnd mag ledich gelazzen, di avch etwen pei alten dingen
2. Seite 1. Col. oder zeiten Hainreich der alt Chvnnringer oder ander Chvnnringer habent frei lazzen, daz der selb vor genant Pvrchhard ob man sein an in mvetet ovch mach ewichleichen frei gelazzen in aller der piet vnd auch in dem geriht daz zv Weitra gehoret vnd alle die, di der vorgenant Pvrchhart frei lazzet, die chvnde wier ewichleich frei vnd ledich an alle aigenschaft vnd an aygen cyns

*) Diese zwei Zeilen sind roth durchstrichen.

als aigen levt gewonleich sint zegeben vnd geben disev
vnser hant fest dar vber zv einem ewigen vnd einem
sithigen vrcbvnd ditzes dinges. Disev hantfest ist ge-
geben ze Wienn in der stat do man raittet von Christes
gepv̊rd tavsent zwai hvndert vnd svben vnd ahtzich iar
zv der zweleften chvndvng in dem Mayen.

Item littera domini Alberti Romanorum regis super
propinatione xl^a carradarum vini in Wienna in domo
nostra propter culturam vinearum et aliarum neces-
sitatum.

Nos Albertus dei gratia Romanorum rex semper
augustus ad vniuersorum sacri romani imperij fidelium
noticiam tenore presencium cupimus peruenire. Quod
nos ad pietatis opera libenter allicimur maxime vbi po-
stulantium affectio beneficio rectitudinis adiuuatur. Hinc
est quod uolentes deuotorum in Christo abbatis et con-
uentus monasterij in Zwetel ordinis cysterciensis iustis
peticionibus non deesse ac eorum commoditatibus ali-
qualiter prouidere. Ipsis de benignitate regia et speciali
gratia concedimus et indulgemus eisdem, vt quadraginta
karratas uini de suis vineis in Austria in ciuitate nostra
wiennensi perpetuo annis singulis de licentia nostra regia
absque impedimento et contradictione cuiuslibet valeant
et debeant propinare. Dantes hoc edicto regio omnibus
et singulis districtius in preceptis ne quis contra tenorem
nostre indulsionis et gratie predictos abbatem et con- 2. Col.
uentum quos diuina emulatione amplectimur non turbet
in aliquo sev molestet. In cuius rei testimonium presens
scriptum sigillo maiestatis nostre iussimus communiri.
Datum apud Nvernberch viij^o idus Decembris indicti-
one xij^a anno domini m^o cc^o nonagesimo viij^o regni vero
nostri anno primo.

Notandum quod propter predictum priuilegium
usque in Nvernberch extitit laboratum hec propter fasti-
diosos officiales scribimus qui ad prelatos vel principes
in Patauiam vel ad loca viciniora propter vtilitatem mo-

nasterij nostri negligunt laborare dum legamus antecessores nostros ad curiam romanam et remotiora loca studiosius laborasse.

Nos Pilgrimus iudex consulesque iurati ciuitatis wiennensis tenore presentium recognoscimus publice profitentes tam presentium quam futurorum memorie commendantes. Quod cum viros honorabiles et religiosos domnum abbatem Ebronem et conuentum monasterij in Zwetla ordinis cysterciensis propter diuini cultus ministeria que ibidem ad laudem dei et gloriose virginis Marie cottidie peraguntur amplectamur affectione et fauore speciali et sicut in spiritalibus est floridum sic in temporalibus ipsum fieri desideramus nostro presidio opulentum. Maxime tamen cum ampliori desiderio ipsum monasterium zwetlense amplecti fauorabilius nos deceat pre ceteris eo quod nostros iuuenes recipit et confouet in gremio ad laudem et gloriam summi dei. Nos etiam ampliori et studiosiori inuitatione exortati eiusdem monasterij promocionibus intendendo receptis super eo litteris et mandatis serenissimorum principum nostrorum videlicet domini Alberti inuictissimi Romanorum regis et domine Elyzabet Romanorum regine quorum precibus et mandatis ut decet resistere nolentes predictis domno
59. Blatt 1. Seite 1. Col. Ebroni abbati et monasterio zwetlensi concessimus et concedimus ex nunc et in perpetuum vt annis singulis triginta carratas vini sui in domo sua in ciuitate nostra sine impedimento et infestacione qualibet reponant libere et propinent. Ipse uero predictus dominus abbas pietatis sue uiscera erga nos lucidius effundendo in recompensam huius beneficij nostri licet modici nobis se alligauit voluntarie vice uersa in eo quod annis singulis in medio quadragesime dominica qua cantatur letare Ierusalem plenum seruicium tam ipse quam sui successores suo conuentui in salutem et remissionem predecessorum et successorum nostrorum omniumque defunctorum fidelium perpetuo debeant ministrare. Nos igitur ipsam

beneuolentiam ipsis per nos probabiliter factam approbamus et confirmamus presentibus sigilli ciuitatis nostre robore consignatis. Datum Wienne anno domini m° cc° lxxxx. viij° in die conceptionis beate et gloriose semper virginis Marie.

Item priuilegium fundatorum nostrorum fidelium dominorum videlicet Levtoldi et Hainrici de Chvnnring super iure patronatus ecclesie parrochialis in Cystestorf quam idcirco zwetlensi monasterio ad laudem gloriose ac beate Marie virginis cum iure patronatus obtulerunt vt in eodem monasterio lx monachi et l conuersi perpetuo habeantur.

Ne res geste a memoria humana per diuturnitatem temporis decidant in errorem necesse est eas litterarum serie ac fidedignorum testium testimonio perhennari. Hinc est quod nos fratres Levtoldus pincerna Austrie et Hainricus de Veldesperch dicti de Chvnnring vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc litteram intuentibus notum cupimus fieri et manifestum quod uiris religiosis ac venerabilibus fratribus in Zwetel ob precipuam dei et gloriosissime virginis Marie dilectio- 2. Col. nem et perpetuam salutem omnium animarum de nostra progenie defunctorum nec non in perhennem singularemque recordationem domine Alhaidis de Veldesperch ecclesiam nostram in Cysteinsdorf cum omni iure patronatus quod ad nos et omnes antecessores nostros titulo hereditario pertinebat ad altare beate Marie virginis delegauimus fideliter et deuote sub talis discretionis conditione vt in dicto clavstro Zwetl sexaginta monachorum et quinquaginta conuersorum numerus sine diminutione aliqua pleniter obseruetur. Si uero ex sterilitate terre siue ex bellorum discrimine vel de quocumque casu siue euentu alio euidenti predictis fratribus defectus uel penuria incubuerit extunc liceat ipsis nvmerum personarum cum discretione prouida diminuere predictarum cum autem cessante tali infortunio prosperitas se dilecta inges-

serit ex tunc ad priorem statum et numerum superius expressum personarum conuentus tenebitur ex integro reformari, ne autem propter temporis mobilitatem sev etiam quorumlibet malignorum incursum sepefato monasterio in Zwetl et fratribus ibidem deo seruientibus infestacio aut calumpnia uel fraus a quoquam in posterum oriatur, hanc paginam ipsis tradidimus nostrorum sigillorum mvnimine roboratam. Acta sunt hec in monasterio Zwetl anno domini m? cc? lxxxv? in annunciatione beate Marie virginis. In cuius rei testimonium hec nomina duximus apponenda et hij sunt qui aderant; dominus Vlricus archydiaconus partis Austrie dominus Chvnradus et dominus Irnfridus tres fratres dicti de Pvechperch. Albero de Hohenstain et Otto de Rastenberch frater eiusdem. Rvgerus de Zevcha et Perhtoldus de Akstain et Marquardus iudex de Zwetel et alij quam plures.

Seite Col. Item confirmacio domini Alberti ducis Austrie super donatione parrochie in Cystestorf quam duo fratres de Chvnnring videlicet dominus Levtoldus et dominus Hainricus dictus de Velsperch ad laudem dei et gloriose matris eius zwetlensi monasterio fundationi progenitorum suorum deuotione sincerissima obtulerunt.

Albertus dei gratia dux Austrie et Styrie dominus Carniole Marchie ac Portusnaonis universis presentibus et futuris ad quos presens scriptum peruenerit salutem. Accedens ad nostram presentiam vir honorabilis frater Ebro abbas monasterii in Zwetel ordinis cysterciensis quoddam nobis exhibuit priuilegium humiliter et deuote nobis supplicans, quatenus idipsum sibi et conuentui et monasterio suo predicto de nostra gratia confirmare fauorabiliter dignaremur. Cuius quidem priuilegij tenor per omnia talis est.

Ne res geste a memoria humana per diuturnitatem temporis decidant in errorem necesse est litterarum serie ac fidedignorum testium testimonio perhennari.

Hinc est quod nos fratres Levtoldus pincerna Austrie et Hainricus de Veldesperch dicti de Chvnnring vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc litteram intuentibus notum cupimus fieri et manifestum quod viris religiosis ac venerabilibus fratribus in Zwetel ob precipuam dei et gloriosissime virginis Marie dilectionem et perpetuam salutem omnium animarum de nostra progenie defunctorum nec non in perhennem singularemque recordationem domine Alheidis de Veldesperch ecclesiam nostram in Cysteinstorf cum omni iure patronatus quod ad nos et omnes antecessores nostros titulo hereditario pertinebat ad altare beate Marie virginis delegauimus fideliter et deuote. Sub talis discre- 2. Col.
cionis conditione vt in dicto claustro Zwetel sexaginta monachorum et quinquaginta conuersorum numerus sine diminutione aliqua pleniter obseruetur. Si uero ex sterilitate terre siue ex bellorum discrimine uel de quocumque casu siue euentu alio euidenti predictis fratribus defectus vel penuria incubuerit ex tunc liceat ipsis numerum personarum cum discretione prouida diminuere predictorum cum autem cessante tali infortunio prosperitas se dilecta ingesserit extunc ad priorem statum et numerum superius expressum personarum conuentus tenebitur ex integro reformari ne autem propter temporis mobilitatem sev etiam quorumlibet malignorum incursum sepefato monasterio in Zwetel et fratribus ibidem deo seruientibus infestacio aut calumpnia vel fraus a quoquam in posterum oriatur, hanc paginam ipsis tradidimus nostrorum sigillorum munimine roboratam. Acta sunt hec in monasterio Zwetel anno domini millesimo ducentesimo lxxx? quinto in annuntiatione beate Marie virginis. In cuius rei testimonium hec nomina duximus apponenda. Et hij sunt qui aderant. Dominus Vlricus archydiaconus partis Austrie. Dominus Chvnradus et dominus Irnfridus tres fratres dicti de Pvechperch. Albero de Hohenstain et Otto de Rastenberch frater eiusdem. Rvdegerus de

Zevcha et Perchtoldus de Akstain et Marquardus iudex de Zwetel et alii quam plures. Nos uero memorati fratris Ebronis abbatis in Zwetel deuotis precibus inclinati, huiusmodi priuilegium sicut de verbo ad verbum presentibus est insertum eidem conuentui suo et monasterio in Zwetel confirmandum duximus et presentis scripti patrocinio approbandum. In cuius confirmacionis testimonium has litteras conscribi et sigillo nostro iussimus communiri. Datum Wienne ij idus Maij anno domini m.° cc.° lxxx.° octauo.

60. Blatt 1. Seite 1. Col. Item confirmacio domini Wernhardi patauiensis ecclesie episcopi super iure patronatus ecclesie in Cystesdorf.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus. Religiosis viris in Christo sibi karissimis Ebroni abbati ac conuentui monasterij zwetlensis ordinis cysterciensis nostre dyocesis salutem et sinceram in domino caritatem. Cvm a nobis petitur quod iustum est tam uigor equitatis quam ordo exigit rationis vt id per sollicitudinem nostram ad debitum perducatur ad effectum. Ideoque peticionibus uestris grato concurrentes assensu ius patronatus ecclesie parrochialis in Cysteinsdorf nostre dyocesis quod ex donatione nobilium uirorum Levtoldi et Hainrici de Chvnnring canonice proponitis vos adeptos vobis et per vos vestro monasterio sicut illud rationabiliter obtinetis in nomine domini confirmamus et presentibus communimus quas super hoc vobis concedimus nostri sigilli mvnimine roboratas. Datum Wienne anno domini m.° cc.° nonagesimo primo.

Item confirmacio domini episcopi et chori patauiensis super parte decime in Cystesdorf et vna vinea in Nevenbvrch ex speciali gratia nostro monasterio assignatis.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus. Attendentes multam honestatem abbatis et fratrum monasterij in Zwetel ordinis cysterciensis nostre

dyocesis quod videlicet cultui religionis et obseruancie hospitalitatis decenter insistunt et benigne pensato quod adhoc eiusdem monasterij eis comode non suppetunt facultates quarum frequenter et ex gwerris et alijs sini- 2. Col.
stris euentibus sentiunt detrimentum, dignum reputamus et iustum vt ipsos ob eorum merita singulari fauore ac gratia prosequimur et ipsorum defectibus de paterna beniuolentia succuramus. Quare de consensu nostri capituli de prouentibus ecclesie parrochialis in Cysteinsdorf in qua memorati abbas et fratres ius obtinent patronatus medietatem in tritico frvmento et ordeo dumtaxat, item vnam eiusdem ecclesie vineam meliorem deducimus et ea predictorum abbatis et fratrum et successorum suorum perpetuis usibus concedimus ac etiam deputamus. Omnibus alijs ipsius ecclesie prouentibus quocumque nomine censeantur plebano sepedicte ecclesie de Cysteinsdorf reseruatis. Super huiusmodi autem gratia sepefatis abbati et fratribus presens porrigimus instrumentum nostro et capituli nostri predicti sigillorum munimine roboratum. Datvm Patauie anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo secundo quinto kalendas Octobris.

Item vna littera super Cystestorf domini Wernhardi episcopi patauiensis vt si ecclesia in Cystestorf vacare ceperit res eiusdem ecclesie apprehendere valeamus quo vsque predicte parrochie possit canonice per sacerdotem ydoneum prouideri.

Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus dilecto in Christo domino E. venerabili abbati ecclesie zwetlensis salutem in domino. Ne per rapacitatem laicorum qui res decedentium clericorum consueuerunt inuadere ecclesiam in Cystestorf in qua ius patronatus habetis atrociter inuadatur dilectioni vestre indulgemus et committimus vt si eandem ecclesiam vacare contingat, vos nobis irrequisitis possessionem ipsius cum fructibus et bonis pertinentibus ad eandem licite appre-

hendatis et teneatis ordinaturi ipsam ecclesiam in spiritualibus et temporalibus donec ei contingat canonice prouideri. Datvm Wienne anno domini m.° ccc.° ij.° idus Marcij.

2. Seite 1. Col. De genealogia domini Levtoldi de Chvnnring fidelissimi fundatoris nostri cercius conscripturi vtique cuius mores et vitam virtuosam experti sumus et vidimus sciendum quod sicut antea prediximus quasi lilium ortus est de sentibus vt rosa de floribus, vtpote cuius auus exstit canis Hadmarus. Qui vtinam bono fine decessisset et ecclesiam dei non offendisset moresque paternos videlicet Hadmari secundi fidelissimi fundatoris fuisset sicut bonus filius imitatus. Iste inquam Hadmarus canis genuit filios duos Alberonem de Tyerstain et Hainricum de Witra et vnicam filiam nomine Gislam uxorem domini Schetzonis de Bvdiwoys. Porro dominus Albero de Tyernstain genuit tres filios preclaros videlicet hvnc dominum Levtoldum de quo scribimus et dominum Hainricum Chvnnringarium de Velsperch et Alberonem juniorem qui in prelio domini Rvdolfi regis Romanorum quod habuit contra Otakarum regem Bohemorum noscitur interisse. Genealogiam autem domini Levtoldi de Chvnnring cum priuilegijs eius fratrisque ipsius domini Hainrici de Veldesperch nunc describimus, sed genealogiam domini Hainrici de Witra adhuc differimus propter priuilegia dominorum Levtoldi et Hainrici adhuc melius declaranda. Vnde et statim vnum priuilegium in hoc opusculo subiungimus quo dominus Albero pater eorum de libertatibus monasterij nostri noscitur instaurasse et predicti fratres idem priuilegium patris eorum leguntur sicut boni filij innouasse. Est autem predicti priuilegij talis tenor.

In nomine patris et filij et spiritus sancti. Amen. Albero dictus de Chvnnring Austrie pincerna tam presentibus quam futuris conspicientibus presens scriptum hic gratiam et gloriam in futuro. Cvm omnibus per

semitas iusticie gradientibus nec declinantibus ab itinere roctitudinis et ueritatis in promotione sui iuris abesse non debeamus summopere tamen ac sollicite illorum intendere tenemur utilitati qui gloriam nominis altissimi 2. Col. laudibus extollunt incessanter et in huius mundi caligine turbulenta fulgidis doctrinis et exemplis preceteris ut iubar solis uidemus coruscare. Vnde tenore presentium scire desideramus vniuersos quod nos accepto consensu et fauore omnium nostrorum propinquorum et heredum iura sanctissimi in Zwetil collegij tempore gwerrarum et turbationis in possessionibus eiusdem ecclesie aliquantulum debilitata in pristinum statum ita quod plena in sui iuris reformatione gaudeant libertate decreuimus in spem nostre salutis inuiolabiliter renouare. Volumus ergo et decreuimus vt nullus iudicum in prefate ecclesie possessionibus ius antiquum et hactenus obseruatum infringere presumat vel aliquatenus infirmare. Si vero in eisdem possessionibus in furto et illata vi que wlgo notnvnft dicitur uel homicidio deprehensus fuerit quis et coram iudicibus cenobij veraciter conuictus rebus illius ex integro in potestatem ecclesie redactis extra portam cuiuslibet uille ubi tale quid acciderit iudici assignetur. De ceteris causis vero videlicet pugne vel wulneris vel de aliqua mutilacione membrorum se nullus iudicum intromittat. Item placuit nobis si aliquis de hominibus dicte ecclesie alicui uulnus inflixerit in ciuitate vt lxxjj denarios iudici exsoluat. Si autem in die fori hoc fecerit pro pena satisfactionis pecuniam duplicabit, volumus preter hec vt nullus iudicum lucri execrabilis occasione vel per se uel per suos fautores contra homines ecclesie prefate testimonium perpetrati criminis inducat nisi ille qui talis criminis accusator fuerit coram iudicio uoluerit comparere. Intendimus etiam in hoc ipsius ecclesie libertati vt nullus iudicum in placito generali quod uulgo lantaidinch dicitur audeat presidere sed nostra ibi presentia debent gaudere et hoc tantum semel in

anno uidelicet quando necessitas generalem exegerit inquisitionem, tam a militibus quam ceteris hominibus nostris vel tam honestorum uirorum quos fauorabiliter
61. Blatt 1. Seite 1. Col. a nostro latere pro peticione memorati conuentus illic nominatim duximus transmittendos. Super hec uolumus ne aliquis currus portantes uictualia ipsius ecclesie quocumque nomine censeantur nomine thelonei uel vectigalis aliquatenus audeat detinere. In omnibus alijs causis delinquentes a iudicibus memorati cenobij debent et poterunt conuenire secundum quod ab ordine cysterciensi obtentum est ab antiquo iuxta quod etiam a nostris progenitoribus per scripta et sigillorum ac testium robore sepedicto cenobio indultvm est ab initio et permissum. Vt autem hec nostra constitucio et priuilegiorum antecessorum nostrorum renouacio deinceps rata permaneant et inconuulsa et ne ab aliquibus nostris successoribus arte uel fraude siue temeritate qualibet possit uiolari presens scriptum sigilli nostri munimine cum nominibus testium qui huic interfuerunt renouacioni fecimus roborari. Nomina vero testium sunt hec. Chvnradus plebanus de Spitze. Karulus capellanus. Vlricus notarius domini Alberonis de Chvnnringe. Arnoldus miles de Spitze Chvnradus Posche miles in Zwetil. Rimboto miles de Witra. Chvnradus Pokhefwz miles. Pilgrinus de Pravnsdorf. Otto de Tyernstain. Rvgerus de Zavcha et alij quam plures. Actum et datum in Zwetel ciuitate. Anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo primo. Kalendas Novembris.

Item confirmacio priuilegij domini Alberonis de Chvnnring vel innouacio filiorum eius scilicet domini Levtoldi et domini Hainrici de Chvnnring.

Nos Levtoldus et Hainricus fratres de Chvnnring per presentia protestamur quod quoddam scriptum patris nostri pie memorie domini Alberonis uidimus non cancellatum non abolitum non uituperatum et de verbo ad verbum recitari et exponi audiuimus in hunc modum.

In nomine patris et filij et spiritus sancti. Amen. Albero de Chvnnring pincerna Austrie tam presentibus quam futuris hic gratiam et gloriam in futuro. Cum omnibus per semitas iusticie gradientibus nec declinantibus ab 2. Col. itinere rectitudinis et veritatis in promotione sui iuris abesse non debeamus summopere tamen ac sollicite illorum intendere vtilitati tenemur qui gloriam nominis altissimi extollunt laudibus incessanter et in huius mundi caligine turbulenta fulgidis doctrinis et exemplis vt iubar solis videmus pre ceteris choruschare. Vnde tenore presencium scire cupimus vniuersos quod nos accepto consensu ac fauore omnium propinquorum nostrorum heredum iura sanctissimi in Zwetel collegij tempore gwerrarum et turbacionis in possessionibus eiusdem ecclesie aliquantulum debilitata in pristinum statum ita quod plena in sui iuris reformatione gaudeant libertate decreuimus in spe nostre salutis inuiolabiliter renouare. Volumus ergo et decreuimus vt nullus iudicum in prefate ecclesie possessionibus ius antiquum et hactenus obseruatum infringere presumat uel aliquatenus infirmare. Si uero in eisdem possessionibus in furto et illata vi que vulgo notnvnft dicitur vel homicidio deprehensus quis fuerit et coram iudicibus cenobij veraciter conuictus rebus illius ex integro in potestatem ecclesie redactis extra portam cuiuslibet ville vbi tale quid acciderit iudici assignetur*). De ceteris uero causis videlicet pugne vel uulneris uel de aliqua mutilatione membrorum se nullus iudicum intromittat. Item placuit nobis si aliquis de hominibus dicte ecclesie alicui uulnus inflixerit in ciuitate vt lxxij denarios iudici exsoluat. Si autem in die fori hoc fecerit pro pena satisfactionis pecuniam duplicabit. Volumus preter hec ut nullus iudicum lucri execrabilis occasione vel per se uel per alios favtores contra homines ecclesie prefate testimonium perpetrati criminis inducat nisi ille

*) Siehe Anhang.

qui talis criminis accusator fuerit coram iudicio voluerit comparere. Intendimus etiam in hoc ipsius ecclesie libertati vt nullus iudicum in placito generali quod uulgo lantaidinch dicitur audeat presidere, sed nostra ibi presentia debent gaudere et hoc tamen semel in anno videlicet quando necessitas generalem exegerit inquisitionem tam a militibus quam ceteris hominibus nostris vel tam honestorum virorum quos fauorabiliter a nostro latere pro peticione memorati conuentus illic nominatim duximus transmittendos. Super hec volumus ne aliquis cur-
2 Seite 1. Col. rus portantes victualia ipsius ecclesie quocumque nomine censeantur nomine thelonei vel vestigalis aliquatenus audeat detinere. In omnibus causis alijs deliquentes a iudicibus memorati cenobij debent et poterunt conueniri secundum quod ab ordine cysterciensi obtentum dinoscitur ab antiquo iuxta quod a nostris progenitoribus per scripta et sigillorum ac testium robore sepedicto cenobio indultum est ab inicio et permissum. Nos igitur supradicti fratres pietatem nostrorum progenitorum non immerito commendantes volentes etiam eos in pijs operibus imitari, statuta et concessa eorum communi consensu ob ipsorum nostrarumque animarum remedium confirmamus districtissime statuentes vt vniuersa in hoc priuilegio valituro perpetuo posita et dilectis in Christo fratribus monasterij zwetlensis per multorum priuilegia confirmata nullus per terminos nostri dominij audeat infirmare sed inuiolabiliter precipimus nunc et in futura tempora obseruari. In quorum omnium testimonium atque robur hanc renouacionis litteram conscribi et sigillorum nostrorum munimine fecimus communiri. Datvm apud Zwetl anno domini mº ccº lxxº ixº vº idus Januarij testibus annotatis. Qui sunt hij. Dominus Stephanus de Meissawe. Dominus Kadoldus de Valchenberch. Dominus Chvnradus et Irnfridus de Pvechperch. Dominus Hvgo et Hadmarus de Liehtenvels. Dominus Albero de

Hohnstein. Dominus Otto de Tyrnstain et alij quam plures.

Item littera domini Levtoldi et Hainrici fratrum de Chvnnring super testamento amborum.

Wier Levtold vnd Hainreich von Chvnnring veriehen an disem prieve vnd tv̊n allen den chvnt die in ansehent, daz wir dvrch vnserre sel gewarhait vns also mit ein ander haben vereinet vnd vnser trewe an ein ander haben gegeben swelher vnser e stirbet daz danne der ander des toten gv̊t sol haben vier iar an alle stewer vnd an allen vnrehten geniez vnd sol niht der von nemen wan daz rehte dienst vnd swaz dev stat Cysteinstorf z. Col. giltet daz sol man dem apte von Zwetel antwrten swer danne appet ist, dev vier iar nah einander mit vier ritter wizzende die danne dazu gewelt werdent vnd sol danne der vorgnant appet nah derselben ritter rate gelten vnd wider geben vnd abe legen vnd avch nah sin selbes gewizzen allen den die beswart sint von dem der da tot ist vnd den die iz mvgen pringen mit der gewizzen daz si gelaidiget von im sint, si sein avzzer landes oder inner landes einem ieglichen da nach vnd im lait von im ist wider varn, svelher vnter vns beiden ditz gelvbde niht behalte als hie geschriben ist, den slahe got mit sinem zorn-slage, daz daz also stæte belibe, zwischen vns paiden, so hab wir disen prief verinsigelt mit vnsern insigeln nach Christes gebvrte vber tovsent iar, zwai hvndert iar, in dem ain vnd ahtzigestem iare des nahsten mæntages vor sant Elsbetentage.

Subsequens figura exprimit dominum Alberonem de Chvnnring qui etiam dictus de Tyernstain et vxorem eius dominam Gerdrvdem de Wyldoni et tres filios eius videlicet Levtoldum, Hainricum et Alberonem. Iste Albero iunior occisus fuit in prelio regis Romanorum Rvdolfi quod habuit contra regem Bohemorum Otakarum. Exprimit etiam hec figura quomodo duo fratres predicti videlicet dominus Levtoldus et dominus Hainricus de

Chvnnring legitime duxerant duas sorores de Velsperch videlicet dominam Agnetem et dominam Alhaidem. Hee quatuor persone obtulerunt deo et beate Marie virgini in Zwetel parrochiam suam in Cystestorf sicut in eorum
82. Blatt 1. Seite*) priuilegio continetur.

2. Seite 1. Col. Item priuilegium dominorum Levtoldi et Heinrici de Chvnnring super redditus x talentorum in Fvespvnn iuxta Hedreistorf de quibus redditibus ministrantur conuentui in Zwetel duo seruicia videlicet vnum in anniuersario domini Alberonis de Chvnnring patris eorum qui obijt anno domini m.º cc.º lviij.º videlicet vi.º nonas Januarij hoc est in die sancti Erhardi episcopi et martiris vel tercia die post epyphaniam domini. Secundum seruicium datur in die pasche in memoriam filiorum. Nam quodam tempore cum predicti domini videlicet Levtoldus et Hainricus fratres de Chvnnring, propter reuerenciam et memoriam dominice passionis in cena domini et parasceue vsque ad vigiliam pasche ex deuotione in zwetlensi monasterio permanerent suscitabantur in vigilia pasche cuiusmodi solacio conuentus in die pasche post laborem ieiunij frueretur. Qui cum audirent quod fratres eodem die solummodo cibis regularibus id est duobus pulmentarijs et forsitan ouis additis vterentur compassione permoti tractabant in die paschali de seruicio ministrando, sicut in hoc priuilegio continetur.

Wier Levtolt vnd Hainreich von Chvnnring tv̊n allen den chvnt die nv sint vnd noch werdent, daz wir dvrch vnserre vodern vnd dvrch vnserre selber sele hail dem chloster datz Zwetel zehen phvnt gvlte haben gegeben vnsers rehten aigens ledichlichen vnd vreilichen an alle ansprach, die aigenschaft vnd die vogtaie ovf dem selbem gv̊te ewichliche ze besitzenne, dev selbe gvlte ist gelegen ze Fv̊sprvnne**), so habent die herren

*) Nach der ganzen Breite dieser Seite Zeichnungen.
**) Siehe Anhang.

die in dem vorgnanten chloester gote dienent vnd der zv gehorent vns die selben vogtaie wider geantwrtet vnd enpholhen daz wir in daz selbe gv̊t bevogten vnd bescherme die selben vorgenanten gvlte hab wir in also gegeben daz si ellev iar zwene iartage vnserre vodern sele vnd vnsern selen zehelfe vnd zetroste svln begen, der svln si einen begen an sant Erhartes tak nach Wihennathen vnd des selben tages so sol man ieglichem 2. Col. herem in dem vorgenanten chloster æin prot geben von semelen daz eines phenninges wert sei vnd die besten vische die man vinden mak drev stvkche vnd des besten weines der in des aptes cheler lit di mereren mazze vnd einen chraphen der erlich si als man si von alten dingen in der Chvnnringer hof hat gegeben, so svln si den andern begen des nahsten mæntages nach dem ahtodem tage nach Ostern, so schol man an dem heiligen tage ze Oestern ieglichem herren geben die in dem vor gnanten chloster sint als vil als man an sant Erhartes tack ze dem ersten iartage gap als hie vor geschriben ist vnd swelhez vnder disen dingen niht also behalten wirt als hie geschriben ist, so ist vns daz vorgnant gv̊t ledich worden oder vnsern nahsten erben, ob wir niht sein vnd swa vnser æiner stirbet avz dem lant oder in dem lant, so sol der, der danne des vorgnanten chlosters appt ist da hin varn da der tote leit vnd sol in hintz dem offtgnanten chloster pringen vnd sol in bestaten. Daz man des sicher sei daz daz dienst also gedient werde als hie bescheiden ist so sol man den der die weil prior ist vragen bi siner gehorsam vnd swaz der sagt daz sol man gelovben. Daz ditz dinch also stæte belibe so hab wir den oftgenanten dem apte vnd der samnvnge von Zwetel disen prief gegeben ze einem vrchvnde mit vnsern insigelen verinsigelt von Christes geburte vber tavsent iar in dem ain vnd ahttzigestem iar des nehsten Mæntages vor sant Elsbeten tack.

Sciendum etiam quod isti duo fratres Levtoldus et Hainricus de Chvnnring conuentualem elemosinam adauxerunt vnamque prebendam que ad portam monasterij cum tribus prebendis ordinarijs defertur sua pecunia et larga elemosina compararunt.

63. Blatt 1. Seite 1. Col. Item duplex priuilegium eiusdem domini Levtoldi de Chvnnring super redditus duorum talentorum et dimidij in Posen Weizzenpach.

Ich Levtold von Chvnnring schenke in Oesterriche tven ehvnt an disen brief allen leyten div nv̊ sint oder hernach chvmftick sint das ich mich annim vnd gelobe der samnvnge vnd dem chloster ze Zwetel rechten scherm nah des landes sitte vber drittehalb phvnt gvlte ze Posenwischenpach div in di vrowen von Tyernstain an ainem widerwechsel gegeben han, wand ich den selben vrowen von Tyernstain div aigenschaft des vorgenanten gv̊tes gegeben han. Kŏm aber daz e div iar rechtes schermes ent nemen daz der samnvnge von Zwetel mit rechte des selben gv̊tes anbehabt wurde etwivil daz schvllen sev danne haben avf irem gv̊te daz sev da wider zewiderwechsel gegeben habent, swaz ien des abgienge, da ze Posenwizenpach vnd vber ditz dinges bestætigvnge gib ich hern Ebrein dem apte vnd der vorgenanten samnvnge ze Zwetel disen brief versiglet mit meinem ingesigel. Gezevg sint Alber von Weitrach meines vetern sv̊n. Hèr Alber von Hohenstain, Hadmar vnd Rapot von Valchenberch div dinestherren, Hainreich mein schreiber. Otto von Pergarn. Hainreich der Swellenpecke mein ritter. Alber der richter von Tyrnstain. Pilgreim von Praitenaiche mein schaffer vnd ander vil pider levt vil vnd genveg. Ditz ding ist geschehen ze Tyerstain in minen hof, do man von Christes gebvrt zalte tavsent zwaihvndert fvnf vnd nevntzig iar. jj kalendas Marcij.

2 Col. Quoniam ex mutabilitate temporum rerum gestarum series obliuione dampnabili frequencius obfuscatur statuit

humana sagacitas acta a posteris firmiter obseruanda litterarum testimonio annotacione quoque testium perennare. Hinc est quod nos Wilbirgis abbatissa sanctimonialium in Tyrnstain ordinis sancte Clare vna cum collegio tocius conuentus nostri vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris has patentes inspecturis sev audituris ipsarum patefacimus per tenorem. Quod nos consensu vnanimi subnotatos redditus nostros videlicet in villa que vvlgariter Poesenweizzenpach dicitur, vj feoda quorum vnum quodque xlnij denarios seruit et duas areas ibidem quarum vnaquaque seruit xvij denarios et terciam que seruit vj denarioset vnum pullum et vnum molendinum ibidem quod seruit iij solidos denariorum et nij denarios et duo desolata molendina quorum quodlibet seruit lx denarios vna cum iudicio ville tocius et omni iure nostro tam in villa quam in campis et piscacionibus et vnum feodum in Zaglav quod seruit lxnij denarios et vnum molendinum in Alrams seruiens xxx.ª denarios iure ciuili quod uulgariter pvrchrecht dicitur simulque proprietatem dictorum bonorum omnium quam dominus Levtoldus de Chvnnring nobis hereditarie contulit viris religiosis videlicet domino Ebroni abbati totique conuentui zwetlensi vendidimus pro duobus talentis reddituum quorum vnum seruit de quodam pomerio iuxta Tirnstain et medium talentum, de areis cerdonum in Chremsa et medium talentum, de vineis in Gnevssendorf et pro x talentis promptorum denariorum quos denarios cum prefatis redditibus nos iam percepisse presentibus profitemur spondentes nichilominus viris prefatis bona predicta ipsis vendita iuxta commvne ius terre ab omni impeticione efficaciter nos tueri. Quod si quocumque hominum infestante mediante tumultu iudicij 2. Seite 1. Col.
viris prefatis suisque successoribus nostra tuicione minus valente quitquam deperierit in dictis bonis tunc dampnum ipsorum ex equiualencia suorum predictorum bonorum nobis assignatorum sev aliorum si illa non

habuerimus tenebimur restavrare prefatis uiris sed et ipsi bona nobis assignata tueri similiter tenebuntur. Testes autem huius emptionis sunt hij videlicet dominus Levtoldus de Chvnnring dominus Albero de Chvnnring. Albero de Hohenstain. Lvdwicus de Lihtenaw. Chvnradus de Pvechperch. Marquardus miles de Zwetel. Rvdegerus de Zavharn. Otto de Pergarn. Rapoto iudex in Cremsa. Rvdgerus filius Ehonis. Vlricus filius Libmanni ambo ciues in Chremsa. Hainricus dictus Sevelder et Eberhardus decimator ciues in Stain. Item ex fratribus minoribus frater Otto de Wolfsperch custos Danubij. Frater Petrvs gardianus stainensis. Frater Vlricus Chlebarius lector stainensis. Frater Lambertus lector et tvnc visitator noster. Vt autem viri prefati dicta bona in omne tempus libere possideant et quiete has patentes cum appensione nostri sigilli et sigilli Levtoldi de Chvnnring supra in testimonio nominati ipsis tradidimus roboratas. Actum et datum in Tirnstain anno domini m°. cc°. lxxxxvjj°. in die sancti Andree apostoli.

Nos Levtoldus de Chvnnring pincerna Austrie vniuersis tam posteris quam presentibus huius tenore littere volumus esse notum quod coemptionem honorum illorum in uilla dicta Poesenweizzenpach que sanctimoniales femine de Tirnstain cum iudicio ac iure proprietatis quod eisdem dederamus dominis de Zwetel omnimodis vendiderunt ratam habemus et prout instrumentum earundem super hoc confectum continet confirmamus. Super cuius rei certitudine predictis dominis de Zwetel presentem damus litteram nostri sigilli robore consignatum. Datvm Wienne anno domini m°. cc° xcvij°. xj. kalendas Augusti.

2. Col. In nomine domini. Amen. Cvm propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem litterarum testimonio communiri. Hinc est quod nos Levtoldus de Chvnnring pincerna Austrie ac vniuersitas ciuium nostrorum in Zwetel constare cupimus vniuersis presentem pa-

ginam inspecturis quod cum inter monasterium beate Marie virginis in Zwetel ordinis cysterciensis, patauiensis dyocesis ex vna parte et inter dominum Chvnradum decanum et plebanum in Zwetel ex altera super decimis grangie de Retschen questio suscitata divtius verteretur quia tandem dominus Ebro venerabilis abbas eiusdem monasterij cum priore ac alijs sui conuentus fratribus per exhibitionem inspectionem et diligentem examinationem suorum priuilegiorum coram clericis et laicis sufficienter ac rationabiliter probauerunt predictam grangiam cum omnibus pertinentibus ad ipsam ante generale concilium se et suos predecessores iusto titulo possedisse ac semper suis sumptibus et laboribus coluisse sepedictum monasterium cum fratribus suis ad prestationem decimarum que de prefata grangia supradicte ecclesie in Zwetel minus iuste dicebantur deberi pronunciamus in hijs scriptis perpetuo non teneri. In cuius rei testimonium hanc litteram cum appensione sigilli nostri et communitatis nostrorum ciuium de Zwetel prenotato monasterio in Zwetel tradidimus communitam. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m° cc° lxxxiij° vij° kalendas Marcij in curia parrochiali de Zwetel presentibus testibus infra scriptis videlicet domino Alberto sacerdote. Domino Hainrico sacerdote. Domino Johanne sacerdote. Herrando dyacono. Chvnrado de Wolfrv̊te. Stiborio de Kvnigesek. Marquardo advocato. Chvnrado dicto Plvmryter. Sifrido de Obernhof. Isti vero qui tunc presentes non fuerunt die sequenti pro testimonio similiter sunt assumpti videlicet dominus Marquardus dictus Clvbehan. Trôstlo ciuis. Levpoldus in uia. Ortolfus ciuis 64. Blatt 1. Seite 1. Col.
et alij fidedigni.

Ego Levtoldus dictus de Chvnnring pincerna Austrie. Notum fieri cupio tam presentibus quam posteris hanc paginam inspecturis quod deliberato animo ob salutem anime mee proprietatem cuiusdam feodi in Vngerdorf quod in presentiarum Levpoldus dictus Rvffus iure

ciuili possidet omni iure quo eam hactenus tenui capelle sancti Nycolai in Cystesdorf libere assignaui. Contestor quoque quod dominus Wernhardus plebanus de Obern Svlltz, diuina inspiratione ammonitus super illud idem feodum vnius talenti redditus ad perpetuum lumen in eadem capella habendum pro sempiterno anime sue remedio comparauit. Ne igitur prefata capella in hijs uel in alijs redditibus suis aliquam fraudem uel iniuriam a quoquam hominum paciatur omnes redditus ad ipsam pertinentes in hac carta censui annotandos. In primis post prefati talenti redditus quedam domina dicta Grævlina seruit de agro quodam xxiiij denarios. Item de Havsprunn de agris vij solidi seruiuntur. Item de taberna vna in Vngerdorf prope lapideum pontem tres solidi. In Cystesdorf de vno agro xx denarios. De vno molendino prope Cystestorf lx denarios. In Drezing de duabus areis xxx denarios. Item Ditricus Gvndel de Pavngarten xx denarios omni anno seruire tenetur. Consilio igitur habito cum domino Ottone abbate suoque conuentu de Zwetel ad quos ius patronatus prefate capelle pertinet nobis placitum uidebatur quatenus prefati religiosi viri de Zwetel cuidam fideli dispensatori quem dominus plebanus de Cystesdorf vna cum ciuibus ibidem ad hoc ydoneum preelegerint censum prefatorum reddituum omni anno assignent vt de eisdem sumptibus prius memorate capelle in omnibus necessarijs luminum librorum ac aliorum ornamentorum in quantum prefati
2. Col. sumptus suppetunt fideliter debeat prouidere. In cuius rei testimonium predictis religiosis viris de Zwetel presens scriptum tradidi sigilli mei munimine roboratum. Datum anno domini m.º ccc.º vj.º in circumcisione domini nostri Iehsu Christi.

Notandum quod anno domini m.º ccc.º domina Agnes de Velsperch vxor domini Levtoldi de Chvnnring obiit in die sancti Egidij confessoris. Qua defuncta predictus dominus Levtoldus summus pincerna Austrie ad

consilium domini Alberti serenissimi Romanorum regis iterato duxit vxorem de Sveuia dominam videlicet Agnetem Comitissa de Ahsperch cognatam predicti domini Alberti Romanorum regis et de stirpe regia oriundam sancteque Elyzabeth affinitate et cognatione coniunctam. Hec inquam Agnes genuit septem liberos videlicet Agnetem. Claram. Johannem. Hadmarum. Elizabet. Agnetem et Levtoldum. Prima autem Agnes et Hadmarus cum Clara etate immatura obierunt et regna sydera possiderunt. Johannes autem et Elyzabet, Agnes et Levtoldus iunior eorum genealogiam sine dubio occupauerunt *).

Super vno laneo in Vngerdorf iuxta Cystestorf.

Item littera domini Levtoldi de Chvnnring et domine Agnetis Comitisse de Ahsperch super proprietate vnius lanei in Vngerdorf iuxta Cystestorf quod dederunt zwetlensi monasterio ea intentione vt si forte aliquando fratres de Zwetel residentiam in Cystestorf iuxta capellam sancti Nycolai habuerint idem laneum comparare aut emere possint et agros eiusdem lanei colere arare aut etiam seminare. 65. Blatt 1. Seite 1. Col.

Littera domini Leutoldi de Chunring.

Ich Levtolt von Chvnnring schenck in Osterrich vnd ich Agnes sein havsvrowe wir vergehen an dem brief vnd tven chvnt allen levten, daz wir vnserm getrewem diener Otten dem Anhanger die genad ze fvedrvng haben getan daz er ein lehen daz leit datz Vngerdorf in dem obernvelde daz er von vns zelehen hat verchavffen mag vnd avch schol ze rehtem vnd vreiem pvrchreht hin fver immer mer swem er wil vnd swo ez im aller peste fve-

*) Nach der ganzen Breite der Seite Zeichnungen.

get ze aintzige oder mit einander, er mag avch den selben zins des pvrchrehtes widem vnd geben mit vnserm gvetem willen hintz der pfarre datz Cisteinstorf vnser vrowen eder hintz sant Nycolay chappellen swo in sein wille aller peste hintreit daz wellen wir besteten mit vnserm prief daz dar an nieman dehainen schaden nimt, swer daz wider in chovffet vnd geben im darvber ze vrchvnde disen brief mit vnsern insigel versigelt. Der brief ist geben nach Christes gebvrt vber drevtzehen hvndert iar in dem vierdem iar dar nah an dem Palmtag.

Super Vngerdorf.

Ich Levtolt von Chvnnring schenck in Oesterrich vergihe vnd tven chvnt allen den levten die disen brief
2. Col. an sehent vnd horent lesen di nv lebent vnd her nach werdent, daz ich mit verdahtem mvet vnd mit meiner hovsvrowen guetem willen grevinne Agnesen die aigenschaft eins lehens datz Vngerdorf daz Otte der Anhanger vnd sein havsvrowe Geisel vnd seiner hausvrowen tohter Geisel von mir zelehen haben gehabt meiner stiftvng ze Zwetel vnd der samnvng da selben ledichleich han geben vnd freilich zehaben hin fver immer mer mit allem dem reht vnd ez mein vodern vnd ovch ich her habent praht in rehter aigens gewer als ledigez vnd vreiez aigen, daz in dar nach fvrbaz dehain chrieg avferste, gib ich in den brief ze vrchvnd versigelten mit meinem insigel vnd mit meiner havsvrowen insigel. Der brief ist geben des nahsten pfinztages vor pfingsten, da man raitet von Christes gebvrt drevtzehen hvndert iar in dem virden iar darnach.

Item littera domini Leutoldi de Chunring super vno laneo in Vngerdorf.

Ich Levtolt vnd mein havsvrowe ver Agnes von Chvnnring wir vergehen an disem brief daz wier vnserm

getrewen Otten dem Anhanger die gnad haben getan daz er verchovffen schol datz Vngerdorf seines gvets des er von vns zelehen hat ain lehen zve rehtem pvrchreht aintweder mit ainander eder zeainzigen swie ez im aller peste fveg vnd gib ich im vorgenantev Agnes darvber ze vrchvnd disen brief mit meinem insigel versigelt vnd swer daz also werven vnd chovffen wil dem welle wir daz also besteten, daz er dehainen schaden dar an nimt.

Testamentum domine Agnetis comitisse de Chvnring.

Item littera testamenti domine Agnetis de Chvnnring comitisse de Ahsperch que sepulturam in zwetlensi monasterio videlicet in gradu presbiterij elegit quia ipsa de regali stirpe esse dinoscitur oriunda.

De testamento domine Agnetis de Chunring. 2. Seite 1. Col.

Ich Levtolt von Chvnnring schenck in Oesterreich vergihe an disem brief vnd chvnt allen levten, daz mein havsvrowe dev grevinne von Ahsperch durch ir sel willen ir lestes geschæfte offent vnd schaffet an disem brief. Des ersten hat si geschaffet meiner vordern vnd meiner stiftvng hintz Zwetel vierzig marck silbers wienner gewihtes daz man da von hin fver immer mer zwier in dem iar iren iartag begen schol ainen tag schvllen sev begen swenne got vber sei gebevtet, den andern schvllen sev begen alle iar an dem Mæntag vor dem Palmtag mit gantzen dienst als vmb ander erber iartag ir gewonhait ist. Dar nach hat si geschaffet hintz Tirnstain cehen marck den vrowen vnd der pfarre daselben drei marck. Hintz Minepach vier marck den vrowen. Den predigern hintz Chrems drei marck. Den minner brvedern hintz Stain drei marck. Hintz sant Quirin datz Levben zwo mark. Hintż Velsperch den brvedern zwo marck. Dem spital

da selben zwo marck. Dem spital datz chloster datz
Zwetel ain marck. Einem chloster ze Swoben haizzet
Liebtental leit pei Paden cehen march, der gehorent ir
swester fvmf marck vnd dem conuent fvmf marck an.
Darnah aber hintz Swoben sechs marck der gehorent
zwo hintz sant Kasten, zwo hintz Weilhaim, zwo hintz
Celle. Prveder Pitrolfen hintz Zwetel zwo marck. Perh-
tolden dem Schveler zwo marck. Agnesen zwo marck.
Gevten zwo marck. Prvder Wernhern ain marck. Prv-
der Engelprehten ain marck. Rveblin zwo marck. Dem
spital pei der stat datz Zwetl zwo marck. Daz lob ich
vorgenanter Levtolt von Chvnnring pei meinen triwen
ze laisten als si ez an disem brief verschriben hat vnd
2 Col. gib dar vber ze vrchvnde den brief mit meinen insigel
versigelt. Der brief ist geben vnd ditz dinch veschriben
da von Christes gebvrt waren ergangen drevtzehen hvn-
dert iar in dem andern iar dar nach an dem Perhtag.

De domino Leutoldo de Chunring.

Sed nunc stilum scribendi de domino Levtoldo de Chvnnring ad tempus deponamus et ad patruum eius dominum Hainricum Chvnnringarium seniorem de Weitra sicut promisimus redeamus. Attamen eundem dominum Levtoldum adhuc in domino laudare non cessamus quia eius verba et opera approbamus. Re etenim vera cum ipse quodam tempore priuilegia originalia et antiqua monasterij nostri videlicet papalia et regalia et fundatorum progenitorumque suorum diligencius perspexisset et sibi exponi sicut humilis et deuotus laicus postulasset libertates ordinis cysterciensis supra modum commendauit et etiam approbauit. Cum autem ad eos articulos priuilegiorum prouentum fuisset vbi de metis et antiquis possessionibus zwetlensis monasterij tractabatur videlicet de alienatione zwetlensis parochie et ciuitatis et aliquarum villarum intra metas et terminos nostri monasterij

sitarum ingemuit et doluit et talia verba uel similia est exorsus. Vtinam patrui mei de Potendorf in hoc mecum in domino concordarent et possessiones a zwetlensi monasterio per progenitores nostros male alienatas beate Marie virgini resignarent. Paratus essem iam idem facere et quicquit iniuste possidere videor resignare immo de uero patrimonio meo redditus xxx.ª talentorum patruis meis de Potendorf assignare vt possessiones minus caute diu detentas fundationi progenitorum nostrorum in Zwetel redderent et post hoc vna mecum eternam mercedem recipere expectarent. Hec inquam exorsus est ante quam filios procrearet. Sed cum iam sexagenarius interrogaretur vtrum filios quos iam grandeuus et sexagenarius genverat diligeret mox respondit. Licet filios meos et filias supra modum diligam vtpote qui intra sexaginta annos vel amplius filiorum delectionem nullatenus sum expertus. Attamen si scirem filios meos aut 66. Blatt 1. Seite
filias fidem et dilectionem in zwetlensi monasterio viola- 1. Col.
turos ipsos meos pueros quos supra modum diligo manu propria iugularem et in hoc vtique firmiter starem. Ecce imitator sancti Abrahe patriarche qui ob uoluntatem domini cogitauit vnicum filium suum Ysaak domino immolare et mandatis ipsius domini obtemperare. Iste Levtoldus monasterium sanctimonialium in Tyernstain ordinis fratrum minorum in suburbio fvndauit, parochiamque in Tyrnstain eisdem sanctimonialibus cum consensu dyocesani episcopi diiuersis possessionibus et vineis additis donauit. Iste in capitulo zwetlensis cenobij vnum altare in honorem sancti spiritus fabricauit iste redditus xiiij talentorum et amplius in remedium anime fratris sui Hainrici Chvnringarij de Velsperch in villa que Chlavbendorf dicitur eidem zwetlensi monasterio comparauit. Iste ecclesiam in Cystestorf vna cum fratre suo domino Hainrico monasterio nostro dedit redditus etiam x. talentorum in Fvesprvnn sicut predictum est nobis dedit. Iste in terra Austrie et Stirie diuersas capellas pluraque

altaria cenodochia et hospitalia instaurauit dirutasque ecclesias reparauit multaque beneficia religiosis diuersorum ordinum impendit et manus ut scriptum est ad inopes et pauperes extendit. Ipse amicus religiosorum diligens clerum et in reuerencia habens benefactor pauperum uiduas fouens et etiam defendens. Scriptores et notarios honorabat et eisdem beneficia manu largissima conferebat. Horasque canonicas ob reuerenciam passionis dominice secundum laycorum consuetudinem persoluebat. Attamen propter purgationem precedentium delictorum passus est sepius insidias malorum consiliariorum. Consiliarios autem in hoc loco dicimus eos qui eidem pijssimo Levtoldo coram principibus nocuerunt qui tamen licet barones aut nobiles extiterint de hoc postea doluerunt. Fertur quod vnum iniquissimum consilium datum fuerit domino Alberto Romanorum regi in destructionem ipsius et tocius progeniei sue. Postquam castrum in Weitra alienatum fuit a patruo eius Hainrico
2. Col. per Rvdolfum Romanorum regem tale consilium datum fuit a quibusdam quos nominare nolumus in ipsius destructionem. Ecce domine serenissime Romanorum rex inclite. Levtoldus de Chvnnring adhuc diuicijs et possessionibus habundat et vestris iussionibus non obsecundat ergo ad destructionem et humiliationem eius diuersa prelia et certamina inite, eidem Levtoldo stipendia non porrigite et sic paulatim in substancia minuetur et omnimodis destruetur. Inter has pressuras pijssimus Levtoldus coactus est diuersas possessiones vendere et vexationes iniquas per diuersas distractiones redimere. Vendidit enim in Styria patrimonium suum quod a matre pijssima Gertrvde de Wildoning habuit videlicet castrum optimum in Rakkespurch et quidquit ad idem castrum pertinuit *) castrum etiam optimum in Austria quod Steyrekk dicitur vendidit, comiciam in Lithschawe castrum

*) Am Rande roth: Kirchschlag in metis Vngarie.

in Velsperch cum magnis et latis predijs in tali pressura dinoscitur vendidisse. Attamen deus eum in talibus miserijs omnino non deseruit quia fideles oratores vtique pro se habuit. Sed iam de eius miserijs scribere cessamus qui cum iam in prosperis constitutum gaudere estimamus et ad genealogiam patrui eius videlicet Hainrici senioris Cbvnnringarij de Weitra quantocius festinamus cuius etiam ymagines in hoc opusculo vna cum filijs et nepotibus declaramus.

De domino Hainrico seniore Chunringario de Weitra dicto Supan.

De isto nobili domino Hainrico Chvnnringario seninre de Weitra cercius scripturi in eo loco gesta ipsius inchoamus in quo eum domino placuisse non dubitamus. Exstitit enim primus fundator monasterij sanctimonialium in Maylan quod postea translatum esse dinoscitur in Chrveg ad sanctum Bernhardum in districtu Pevchreicb vtique infra Polan. Cuius fundatoris adiutor et socius fuit comes Hainricus de Hardekk uel de Tbebein vnde et super eadem fundatione sanctimonialium in Mailan tale priuilegium zwetlensi monasterio porrexerunt.

Priuilegium super monasterio sanctimonialium quondam in Maylan.

Uniuersis Cbristi fidelibus audituris tenorem presentium vel visuris. Heinricus comes de Hardekke et Hainricus de Chvnnring ministerialis Austrie salutem in eo qui est omnium vera salus. Quia causis secularibus multipliciter occupati non possumus continua deuotionis et orationum instancia omnipotentis dei misericordiam impetrare oportunum iudicamus omissiones nostras atque negligentias elemosinarum remedio compensare. Igitur pro nostra atque uxorum nostrarum domine Wil- 2. Seite 1. Col.

burgis illustris comitisse et domine Chvnegundis liberorumque eius Heinrici Alheidis Hadmari et Marie salute omniumque parentum nostrorum animarum remedio cenobium sanctimonialium cysterciensis ordinis quod Meylan dicitur in patauiensi diocesi concordi uoluntate fundauimus dotantes illud possessionibus pro modo facultatum nostrarum quibus conuentus dominarum cum familia sibi necessaria commode sustentari ualeat sicut confectis super bonis eisdem autenticis confirmauimus instrumentis. Illud specialiter exprimentes quod vniuersa bona que eidem loco dedimus cum omni iure proprietatis aduocacie ac iudiciorum tradidimus ad ordinis potestatem quod nichil omnino nobis aut heredibus nostris de iure competit in eisdem sicut predicto ordini a sede apostolica atque etiam a romano imperio est concessum excepto dumtaxat iudicio sanguinis videlicet pro homicidio furto raptuque mulierum quod vtrique nostrum in bonis que ipse contulit aut amodo contulerit provt sibi de iure competit remanebit cum ipse ordo iudicare non possit in casibus supra dictis. Si preterea contigerit locum eundem discordiarum aut belli tempore casu aliquo dissipari ita ut conuentus persistere non ualeat in eodem ad quemcumque locum idem cenobium translatum fuerit ad eundem locum debebunt bona que contulimus pertinere. Quod si forte terra fuerit adeo deuastata quod absit ut nec ibi nec alibi earundem monialium conuentus possit persistere, dominus abbas de Zwetil ad quem pertinet filiacio domus eiusdem de omnibus possessionibus que loco attinebant iam dicto ordinabit quod secundum timorem dei iudicauerit expedire sicut expressum est in constitucionibus ordinis supradicti. Ita tamen ut de ipsis
2. Col. bonis nichil penitus alienet. Vt ergo hec vniuersa et singula perpetua uigeant firmitate presentem litteram super hoc confectam sigillis nostris curauimus roborare. Acta sunt hec in Meylan. Anno domini m.° ducentesimo

sexagesimo nono tercio idus Febrvarij indictione vndecima.

Iste dominus Hainricus Chvnnringarius senior de Witra dedit vnum priuilegium predictis sanctimonialibus in Maylan super parrochia in Rapotenstein quam cum iure patronatus dedit predictis sanctimonialibus quod quidem priuilegium vidimus et attrectauimus et hoc idcirco scribimus quia domini de Dahsperch eandem parrochiam a predictis sanctimonialibus iniuste alienauerunt. Quapropter eam repetere suademus quia de earum iniuria dolemus. Sed nunc ad alia priuilegia redeamus et quid in se contineant videamus.

Item priuilegium domini Sechschonis baronis de Bohemia et domine Gisle de Chvnnring sororis domini Hainrici Chvnnringarij supradicti super villa in Reimprehts iuxta Weitra quam in remedium animarum suarum dederant zwetlensi monasterio cuius priuilegij initium tale dinoscitur extitisse.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras audituris Schetsho de Wilitschin baro terre Boemie salutem in perpetuum. Quoniam secularibus inplicati negocijs minus agere ualemus que nos auctori nostro reconcilient et commendent salubre existimauimus illorum necessitatibus subuenire qui a mundanis remoti tumultibus deo liberius et suis precibus pro aliorum excessibus possunt efficacius intercedere aput deum. Hinc est quod diuina commoniti inspiratione cum bona voluntate coniugis nostre domine Gisle sororis nobilium dominorum de Chvnnring, villam in Reimprehts sitam iuxta Weitra monasterio beate virginis Marie in Zwetel delegauimus ad laudem ipsius et fratrum usum deo ibidem iugiter famulantium ea conditione qua jam dicte vxori nostre assignata fuerat multis coram astantibus nobilibus et honestis viris ipso tempore quo nobis fuit legitime copu- 67. Blatt 1. Seite
lata. Quam conditionem idcirco presentibus interponi- 1. Col
mus vt hij qui nunc sunt et posteri recognoscant quam

matura deliberatione predicto claustro contulerimus ipsam uillam. Pro ducentis namque marcis argenti nobis obligata fuerat ad pristinum dominium nullatenus reditura nisi prefata summa argenti totaliter solueretur. Verum quia domino Hainrico de Weitra soli ac suis heredibus adtinet eiusdem ville possessio redimenda ut eadem villa destructa ex multo tempore facilius ex ipsius adiutorio reedificaretur vt etiam predia quedam ipsius ville obligata redimeret ideo dominus Chvnradus abbas antedicti cenobij in presentia prenominate vxoris nostre nostro consilio acquiescens summam argenti marcarum videlicet ducentarum in ducenta talenta denariorum commutauit danda simul vno tempore scilicet infra festum sancti Michahelis et beati martiris Cholomanni vt de eadem summa possessio alia comparetur ad nostri memoriam et omnium antecessorum nostrorum habendam perpetuo in conuentu. Quam tamen conditionem ipse abbas ratam habendam conuentui dereliquit vt isdem dominus Hainricus ea que in Wilitschin coram nobis de ville reedificatione ac prediorum redemptione compromiserat in conuentus presentia confirmaret. Que si non persolueret prima conditio ducentarum marcarum super villa in suo robore permaneret. Et quia statuto die in festo scilicet sanctorum Johannis et Pauli martyrum non venit ad claustrum cum nos predicto conuentui sepedictam villam assignauimus manifeste declarantes ibidem coram nostris hominibus quiquit promissum fuerat in occulto ne aliquibus in reliquum super hijs aliqua dubitacio uel impedimenti alicuius occasio ualeat suboriri litteram hanc conscribi et appensione sigilli nostri fecimus cum adnotatione testium roborari. Hij sunt testes dominus Vlricus de Noua domo. Hogerius de Witigenaw. Witigo de Chrvmnaŵ. Bŏdiboe de Scalitz. Albero de Borshcowe. Zmilo de Zimlenburch. Dominus Rapoto de Valchen-
2. Col. berch et filius suus Rapoto. Heinricus iunior de Witra. Pilgrimus de Svarzenawe et frater suus Hainricus. Hvgo

de Lihtenvelse. Marquardus Posho et alij plures viri ydonei et honesti. Actum publice anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo sexto in claustro Zwetl in die sanctorum martyrum *).

Notandum quod dominus Hainricus senior supra dictus Chvnnringarius de Weitra remedium sororis sue domine Gisle in aliud remedium transmvtauit et loco ville in Reimprehts villam desolatam in Thavrayss zwetlensi cenobio dedit et timendum quod forsitan propter has et alias causas quas scribere vitamus multa infortunia et postea exilium usque ad mortem sustinuit cuius tamen priuilegij tenorem super Thavrayss huic operi annotamus.

Uniuersis Christi fidelibus audituris tenorem presentium vel visuris. Hainricus de Chvnnring ministerialis Austrie salutem in eo qui est omnium vera salus. Quia temporum curricula continuis dilabuntur successibus et actiones que fiunt adeo multiplicantur et multipliciter variantur vt non valeant pro sua diuersitate que geruntur in tempore aput hominum memoriam perhennari, oportunum est valde ac necessarium vt ipsi memorie hominum fragili scriptis et attestacionibus succurratur. Innotescat igitur vniuersis quod cum dilectissima soror nostra domina Gisla bone memorie iam defuncta domino Scheschoni de Bvdwois matrimonialiter copulata fuisset et legittime tradita in vxorem villam in Reimprehts ipsi tradidimus hereditaria portione conditione huiusmodi mediante vt videlicet quoniam propter situm ipsa villa vtpote castro et ciuitati nostre Weitra contigua eius vsibus non satis ydonea uidebatur nos et heredes nostri villam eandem pro ducentis marcis argenti redimendi haberemus liberam facultatem. Cvm autem per plures annos a nobis non fuisset redempta predicta soror nostra domina Gisla zelo pietatis ducta heredem suam volens

*) „Johannis et Pauli" setzt eine andere Hand hinzu.

constituere dominum Ihesum Christum de nostro omniumque liberorum nostrorum consensu villam eandem Rein-
2. Seite 1. Col. prehts tradidit fratribus de Zwetel cum omni iure proprietatis aduocatie ac iudicij nobis tantum et heredibus nostris redimendi conditione pro pecunia quam supra diximus remanente. Nos itaque ut fratribus memoratis omnis ambiguitatis scrupulus auferretur ut et sororis nostre remedium non periret pro nostra etiam ac liberorum nostrorum salute omniumque parentum nostrorum animarum remedio de consensu dilecte coniugis nostre domine Chvnegvndis liberorumque nostrorum Heinrici. Alheidis. Hadmari et Marie militum nostrorum consilio mediante villam in Tavreis cum omni iure quod in ea habuimus videlicet proprietatis aduocatie decimarum atque iudicij excepto duntaxat pabulo saltus quod forstfvter dicitur quod nobis et heredibus nostris volumus reseruare libere et absolute dedimus pro villa in Reimprehts prefatis fratribus de Zwetil possessione perpetua remansuram promittentes fideliter harum nos litterarum testimonio obligantes quod eandem villam ipsis tuebimur et ab omnibus impetentibus defendemus quousque eam legittime prescribant xxxi.° annis et die secundum terre consuetudinem approbatam ita ut si ab eis euicta fuerit in iudicio aut etiam pars ipsius in predicta villa Reimprehts equiualentia bona habeant cum omni iure quo uillam in Tavris ipsis dedimus ad similitudinem census ad quem villam in Tavris promouere potuerint licite et honeste. Vt ergo hec omnia perpetua vigeant firmitate presentem litteram ipsis dedimus nostri et Hainrici filij nostri sigillorum robore et testibus communita. Testes sunt Rapoto de Valchenberch et filius suus Rapoto. Chvnradus et Irnfridus de Pvechperch. Otto et Albero fratres de Rastenberch. Hvgo et Hadmarus fratres de Liehtenvels. Ortolfus de Ronneberch. Heinricus de Swarzenowe et alij quam plures. Acta sunt hec in claustro Zwetel anno domini m.° cc.° lxx.° xj.° kalend. Julij.

De huius autem domini Hainrici Chvnnringarij senioris de Witra exilio scribere pertimescimus quia id pluribus contrarium esse scimus. Attamen antequam de eius exilio scribamus plura eius priuilegia discutiamus. Dedit enim idem nobilis vir vnum priuilegium hominibus 2. Col.
nostri monasterij in Haslach iuxta Weicharstorf quod ipsi videlicet coloni nostri in Haslach cum maximo labore et sumptibus sibi suisque amicis in Nortpresthstorf obtinuerunt in quo priuilegio eos predictus dominus Hainricus de Chvnnring manumisisse et libertati donasse cercius inuenitur, cuius tenor de verbo ad verbum esse sine dubio talis scitur.

Nos Hainricus de Chvnnring dictus de Witra presentis pagine scripto notificamus omnibus presentem litteram inspecturis quod cum uiri discreti Gervngus de Norprehtstorf dictus Raide. Ortwinus de Hasla nepos Gerdrudis dicte Stvdel. Hirzo de Hasla dictus Parcus. Rvgerus de Hasla dictus Schilher, Hainricus de Norprestorf filius Herrandi tam ipsi quam fratres et sorores ac posteri eorundem nobis sub duorum denariorum censu sev pensione essent annis singulis seruicialiter obligati principaliter diuine remuneracionis intuitu deinde proborum uirorum et honestorum precamine mediante. Nec non ob deuota et fidelia seruicia eorundem a prenotato censu et pensione ipsos absoluimus ac proprie reddimus libertati. Manumittentes eosdem cum fratribus et sororibus ac posteris nec non cum tota progenie ipsorum que ab ipsis descenderit in futurum. Dilecti filij nostri Alberonis et filie nostre Marie de Eberstorf et nepotum ac omnium heredum nostrorum accedente ad hoc prono consensu et libera voluntate. In cuius rei testimonium presentes litteras tam nostri sigilli quam nostrorum generorum videlicet Reimberti de Eberstorf ac Uulfingi de Keyawe fecimus munimine roborari. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m.º cc.º lxxxv.º x kalendas Marcij presentibus testibus subnotatis plebanis domino Ottone

de Wildeinstorf, domino Gotfrido de Norprehtstorf, domino Levpoldo de Holabrvnna. Militibus domino Vlrico de Rvchendorf seniore. Vlrico filio suo et Karolo de Espeinstorf dicto Cino. Clientibus Hainrico filio Rvchen-
68. Blatt 1. Seite 1 Col. dorfarij. Ottone de Rvchendorf. Diethero de Ymdorf. Dietmaro de Wuldeinstorf. Pilgrimo et Arnoldo de Pravnstorf. Levpoldo de Grvnt viris simplicibus. Rvgero officiali de Hasla. Dietmaro officiali de Hasla. Rvgero filio Hirzonis de Hasla. Theoderico filio iuuenis Rvdolfi de Hasla. Hainrico officiali de Weichartstorf et alijs uiris probis quam plurimis et honestis.

Quomodo autem vel per quem modum predictus dominus Hainricus Chvnnringarius senior de Witra exiliatus fuerit nunc scribere curamus ceterosque amicos eius ad timorem domini in hac nostra descriptione attencius prouocamus. Cum idem nobilis vir Hainricus de Chvnnring honoribus diuicijs possessionibus pueris et nepotibus uallatus fuisset, si deum pre oculis habuisset et alijs molestijs pauperes captiuitatibus non oppresisset consiliarios malos vitasset et regi Romanorum Rvdolfo sicut debuit obedisset forsitan tribulaciones et exilium euasisset sed deus omnipotens ut speramus excessus eius per limam tribulationis et exilij purgauit et animam eius que simplicissima erat in igne purgatorio forsitan renouauit. Per hunc autem modum missus est in exilium. Habuit enim filium nomine Hainricum virum strennuum et fortem qui multis diebus marschalcus Austrie dinoscitur extitisse et regi Romanorum se per hanc occasionem opposuisse. Habuit enim coniugem idem marschalcus filiam regis Bohemie Otachari ex obliquo. Igitur uxor eius nomine Agnes animum ipsius Hainrici marschalci crebris ammonitionibus inmutauit et vt regi Bohemie videlicet socero suo adhereat instigauit. De quo rex Romanorum Rvdolfus nimium exacerbatus quomodo cum vna cum patre et matre ac fratribus de terra eiciat est a suis emulis sciscitatus. Qua propter emuli ipsius Hainrici

gavdentes quasi iam occasionem certissimam inuenissent contra eum tale consilium dederunt et ad *) regem Ro- 2. Col. manorum pacifice reduxerunt tali tamen imposita conditione vt si ipse aliquatenus mutaretur et ad regem Bohemie relicto Romanorum rege reuertetur, castrum in Weitra cum ciuitate et omnibus ad idem castrum pertinentibus perdidisset ac si illud numquam cum patre et matre et fratribus habuisset. Post hanc sponsionem predicta uxor eius animum ipsius vt prius in deterius conmutauit et vt socero adhereret instancius persuasit. Sed post hanc inmutacionem Romanorum rex castrum Weitra cum suis pertinentijs poposcit cui se predictus Hainricus marschalcus vna cum patre opposuit. Sed amicis marschalci hinc inde consulentibus vt castrum in gratiam Romanorum regis traderet et sic indignacionem eius evaderet consensit. Quod cum factum fuisset et ipse rex post aliquod tempus castrum reddere promisisset inimicis instigantibus castrum Weitra non est redditum sed in manus ducum Austrie filiorum scilicet Romanorum regis annis pluribus deuolutum. Fuit autem predictvm castrum Weitra in gratiam Romanorum regis assignatum. Anno domini m°. cc°. lxxx°. Sicque predictus marschalcus Austrie Hainricus in exilium est missus et in Tropaw defunctus et cum maximo labore a matre ipsius domina Chvnegvnde in Zwetlam reductus et in monachorum capitulo sepultus anno domini m°. cc°. lxxxj°. in die beate Margarete virginis. Eodem anno sepulta est domna Alheidis de Cheyawe soror eiusdem Hainrici in die sancti Achacij et decem milium martyrum videlicet ante solsticium. Sicque mater miserabilis amborum cum filium sepeliret passa est duplex martyrium quia ignorauerat filie de hoc seculo exitum. Post hec anno domini m°. cc°. lxxxiij°. **) in die beati Pangratij obijt domnus Hainri-

*) Siehe Anhang.
**) Am Rande m°. cc°. lxxxxiij°.

2. Seite 1. Col. cus senior Chvnnringarius in Znoyma iuxta Prv̊nnam et reductus est Zwetlam ad antecessorum suorum structuram ac etiam sepulturam. Iste predictus Hainricus senior Chvnnringarius de Weitra genuit tres filios et duas filias sicut eius pictura declarat. Primum Hadmarum qui obijt sine liberis, secundum Hainricum marschalcum qui genuit Hadmarum Pulkonem et Chvnegvndem vxorem Zmyelonis de Gretzen. Tertium Alberonem virum indvstrium et sagacem. Primogenita autem filiarum eius dicebatur Albaidis de Cheyawe. Secunda dicitur Maria que post Reimpertum de Eberstorf fuit domino Eberhardo de Walse in coniugio copulata. Hec Maria matri compassa ipsam de exilio reuocavit et eam pluribus annis
69. Blatt 1. Seite*) in Lintza aluit atque pauit.

2. Seite 1. Col. Predicta autem domina Chvnegundis uxor domini Hainrici senioris de Weitra obijt in Lintza in die sancti Georij martyris. Anno domini m.° ccc.° ij.° dominice incarnationis. Sepulta est autem in zwetlensi capitulo monachorum in sepultura suorum predecessorum. Cuius sepulture interfuit dominus Albero filius eius de quo supra diximus. Qui quod eodem die deliberauit sequenti anno compleuit. Dedit enim ius patronatus ecclesie in Windystei super altare gloriose virginis Marie in Zwetel ob remedium anime sue et omnium parentum suorum et precipue in remedium patris et matris sue predicte quorum interfuerat sepulture. Super qua donatione etiam tale priuilegium idem Albero dinoscitur porrexisse.

Quoniam rerum temporalium varietas sua vanitate mentem humanam propria culpa ab intuitione luminis inuariabilis auersam solisque presentibus caducis minus caute intentam in tantum inficit vt et ad futura reddatur inprouida et fuco obliuionis obtenebrata ad dudum retroacta inueniatur minus ydonea recolenda, necessario statuit humana sagacitas pia et irreuobilia facte predeces-

*) Nach der ganzen Breite Zeichnungen.

sorum litterarum karacteribus solidata cum annotacione testium posteris recitare ne ignorantiam suam in excusationis velamen pretendentes id quod a progenitoribus perpetuo duraturum mature deliberationis libramine geritur metas priorum suorum transgredientes audeant aliquatenus reuocare. Hac igitur cautione informatus ego Albero de Chvnring harum patentium professione tam presentibus quam posteris ipsarum tenorem intuentibus sev audientibus notum fore cupio vniuersis quod ego prouida deliberatione maturi consilij prehabita vna cum consensu dilecte sororis mee Marie de Walse nec non cum voluntate Hadmari et Pulkonis filiorum fratris mei pie memorie videlicet domini Hainrici quondam marschalci Austrie, sed et cum assensu domini Levtoldi de Chvnnring consanguinei mei ob precipuam veneracionem dei ac gloriose semperque virginis Marie nec non ob perhenne remedium anime patris mei domini Hainrici de Weitra et matris mee Chvnegvndis omniumque predecessorum meorum proprieque salutis obtentu ecclesiam 2 Col.
meam in Windistey cum omni iure patronatus quod ad me et ad prefatos choheredes meos ex progenitoribus et antecessoribus meis titulo hereditario pertinebat viris religiosis domino abbati Ebroni suisque successoribus et fratribus vniuersis conuentus in Zwetel ad altare beate dei genitricis semperque virginis Marie fideliter et deuote contuli iure perpetuo possidendam. In cuius collationis firmum et euidens testimonium dicto abbati et conuentui has patentes cum sigilli mei robore nec non prelatorum coheredum meorum sigillorum munimine roboratas statui sagaciter assignare videlicet predicte sororis mee Marie sigillo et fratruelium meorum prefatorum Hadmari et Pvlkonis et domini Levtoldi de Chvnnring sigillis cum annotatione testium subscriptorum videlicet dominorum Hainrici dicti canis et Chvnradi et Sybotonis fratrum de Potendorf nec non domini Vlrici archydiaconi partis Austrie et vicedomni patauiensis ecclesie et do-

mini Chvnradi de Pvechperch fratris eiusdem domini Vvlfingi de Cheyawe, domini Aloldi et filij eius Hainrici de Cheyawe domini Hvgonis et Reimperti Thvrsonum ministerialium terre. Rvdgeri quoque Prvzendorfarij et Thvringi de Seveld clyentum cum alijs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in monasterio zwetlensi. Anno domini m° ccc° uj° In die beati Georii martyris precipui et preclari.

Sciendum quod iste Albero de Chvnnring vir nobilis et strennuus et erga conuentum zwetlensem mira affectione constrictus ex speciali deuotione obtulit deo et beate Marie virgini in Zwetla redditus x talentorum in Fvenveld sed quia priuilegium eius super eisdem redditibus adhuc non vidimus ideo illud non descripsimus sed
70.Blatt 1.Seite*) eius ymaginem secundario declaramus.

2. Seite 1. Col. Predictam donationem ecclesie in Weindestey quam dominus Albero de Chvnnring fecit venerabilis dominus Wernhardus ecclesie pataviensis episcopus per talem litteram inuenitur in melius secundum canonicam consuetudinem confirmasse.

Nos Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus aduertentes diligenter quod summa est ratio que pro religione facit ea que ad profectum ecclesiarum et ecclesiasticarum personarum pertinent uotiua prosecutione libentibus animis dirigimus et directa perpetua firmitate consolidamus. Sane cum nobilis vir Albero de Chvnnring accedente benigno consensu domine Marie de Walse sororis sue et Hadmari et Pulkonis filiorum fratris sui domini H. videlicet quondam marschalci Austrie et domini Levtoldi de Chvnnring consanguinei sui pro reuerentia gloriose virginis Marie et pro remedio patris et matris iuspatronatus ecclesie in Windisstey nostre dyocesis quod sibi competijt in eadem, venerabili fratri do-

*) Nach der ganzen Breite Zeichnungen.

mino Ebroni abbati suisque successoribus et conuentui fratrum monasterij in Zwetla liberaliter donauerit et precise prout in instrumento inde confecto predictorum Alberonis de Chvnring et coheredum suorum sigillis mvnito quod saluum vidimus legimus et contrectauimus plenius continetur.

Nos predicti domini Ebronis abbatis de Zwetla inclinati precibus donationem premissam ratam habemus et gratam eamque auctoritate ordinaria confirmamus in hijs scriptis. Datum et actum in sancta Agatha anno domini m.º ccc.º tercio Cecilie virginis et martyris.

Ich Alber von Chvnnring tven chvnt an disem brief 2. Col.
allen den di in sehent oder hoerent lesen baide di nv lebent oder her nach chvmftich sint, daz ich den chriech vnd die ansprach di Reimpreht vnd Hainreich von Zelderndorf heten gegen dem abt vnd der samenvng von Zwetel verslichtet han mit baider tail gvetleichem willen mit so getaner schidvng daz der abt vnd di vorgenante samnvng dem vorgenanten Reimprehten drev pfvnt phenning gab vnd Hainreichen fvnfev vur alle ir ansprach des waz Reimpreht vnd Hainreich gefag vnd namen di phenning vnd avzzensich allez irs rehten vnd ir ansprach gegen dem apt vn der samnvng vnd gelohten scherm vur ir chinder vnd vur alle ir frevnd, daz der abt vnd di samenvnge vurbaz gervebt vordem beliwe. Des bin ich gezevge vnd ze ainem festen vrchvnd gib ich der samenvnge disen brief mit meinen insigel des sint avch gezevge her Vlreich vnd her Ott di Pvrchdorfer vnd Hainreich der Svpan vnd Dvrinch vnd Vlreich vnd Weichart di Hvntafen. Ott der Chrevspech. Hainreich der Chvrrit. Pilgereim vnd Marchart der Schreiber di pvrger von Egenbvrch vnd ander frvmer levte genvech. Daz ist geschehen da man zalt von Christes pvrd drevzehen hvndert iar vnd in dem dritten iar an sand Vrbanstach.

Notandum quod anno domini m° cc° lxxxxvj° dominus Albertus dux Austrie expeditionem agens aduersus Vngaros terram Vngarie intrauit. Cum autem castrum dictum Mertestorf vallasset et sibi ad tempus subiugasset in eadem expeditione defunctus est quidam nobilis dictus Chalhohus de Potendorf qui cum pene iam in extremis ageret et tamen lucide mentis et rationis esset ordinauit domui zwetlensi cysterciensis ordinis duo beneficia in Celderndorf iuxta Pvlka soluentia singulis annis tria talenta denariorum. Quam ordinationem cum amici eius cassare vellent tandem secundum iuris ordinem in compositionem amicabilem redierunt. Compositores autem videlicet dominus Albero de Chvnnring et alij qui in priuilegis exprimuntur super eadem amicabili compositione domino Ebroni abbati zwetlensi tales litteras porrexerunt *).

71. Blatt 1. Seite 1. Col. Notandum quod vir nobilis Chalhohus predictus de Potendorf cum adhuc sanus viueret priuilegium quod subsequitur de quadam complanatione super vno feodo in Celderndorf nostro monasterio assignauit.

Ich Ekhart von Pvsleistorf vnd mein havsvrowe Gerdravt vnd vnserev chint Heinreich Ortolf vnd Rvdger tven allen den chvnt di disen prief sehent oder hoerent lesen vnd den di nv sint oder noch chvmftik sint, daz wier Chalhohen von Potendorf an sprachen vmb ein lehen ze Celdrendorf daz ez vnser rehtez erbe were des macht wir pedenthalben einen mintak hintze Pvsleistorf vnd hiezzen di ansprach an schidlevt nah vnser peder vrevnde rate do nam wier an vnserm teile den Wuchs von Schretental vnd Rvdgern von Pulka so nam Chaloch hern Fridereich Waltschrat vnd Fridereichen von Provndorf ze seinem taile vnd hern Herbort von Symeningen nam wir pedenthalben ze einem vberman die beschieden ez also daz vns Chaloch wunf phvnt gebe vnd

*) Siehe Anhang.

daz wier vns verzigen alles vnsers rehten wir vnd vnserev chint vnd wur vnser tohter Hedweigen hab wier daz gelobt dev ist zv ir tagen noch niht chomen swenne si zv ir tagen chvmft daz wir imz paz von ir vergewissen vnd svln im daz gvet schermen zerehten tagen nah eigens reht vnd swer daz gvet an sprichet daz schvl wier verantwrten, tve wir des niht so schvl wir den schidlevten dreizzik phvnt geben vnd Chalochen dreizig phvnt. Daz daz stete sei vnd vnzebrochen des hab wier im dise hantveste gegeben mit vnsers herren insigel hern Chvnrates von Potendorf vnd mit hern Herbotes insigel von Symeningen vnd mit Wuchsens insigel von Schretental vergewisset vnd gestetiget. Des sint gezevge der Almar 2. Col. von Potendorf, der Hainreich von Grazze. Vlreich von Grvnt. Alber von Sitzendorf. Vlreich vnd Weichart die Huntaffen. Hainreich der Zwetler. Albreht des Prevnstorfer sun. Albreht von Pvsleistorf. Otto von Provnsdorf. Fridereich der Eninchel. Weichart von Grvnt. Arnold von Gokendorf. Heinzli der Chrieche vnd ander piderbe levt. Daz ist geschehen nach Christes gebvrt vber tavsent iar zwai hvndert iar an dem svbenvnd ahtzigistem iare an sand Scolastice tage.

Ante quam hunc librum tercium finiamus plura de venerabili domino Ebrone abbati necessaria scribere iudicamus. Sed quia beatus Benedictus in regula ante omnia curam infirmorum haberi precepit vnum priuilegium ipsius hic in principio ponimus quod ipse ad solatium infirmorum super redditus in Posen Neitzen reliquit. Est autem huius priuilegij talis tenor.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras audituris frater E. dictus abbas de Zwetel cum orationibus salutem in eo qui est omnium vera salus. Cvm ante mortem cogitandum sit de remedijs animarum post mortem necessarijs notum esse volumus vniuersis presentibus et futuris quod vir prvdens domnus Paltramus ciuis wiennensis iuxta cimiterium sancti Stephani pro sue anime

ac dilecte vxoris eius domine Hedwigis pie memorie iam defuncte nec non et antecessorum suorum et cunctorum eis attinentium animarum remedio speciali ad perficiendum carnarium iuxta infirmitorium monachorum in Zwetel sumptos quosdam dedit ad locandum ibi altare pro sui patroni sancti Andree apostoli veneracione ad dicendam ibi missam defunctorum cottidie more ordinis consueto. Volens autem sicut ad deum patronum in ecclesia triumphante sic intercessores habere in ecclesia militante de sua pecunia emit quinque talenta reddituum in
2. Seite 1. Col. villa que dicitur Posen Nitzen que conuentui monachorum tradidit et usibus infirmorum de conuentu ipsorum in speciali pitantia deseruirent, vt ex hoc sui memoria in conuentu perpetuo haberetur nec hec in posterum liceret alicui immutare. Ad huius itaque rei datam euidenciam dedimus eidem litteras has patentes nostri sigilli munimine roboratas. Actum in Zwetel anno domini m.° cc.° lxxiiij.° xv kal. Maij.

Notandum etiam quod temporibus domini Ebronis venerabilis abbatis de Zwetla dominus Gwido cardinalis presbiter apostolice sedis legatus cysterciensis ordinis duas litteras nostro monasterio dedit super iure patronatus ecclesiarum nobis datarum et quod recipere confessiones debeamus aliquorum qui nati sunt de nostrorum progenie fundatorum.

Frater Gwido miseratione diuina tituli sancti Laurentij in Lvcina presbiter cardinalis apostolice sedis legatus. Religiosis viris abbati et conuentui monasterij de Zwetel, ordinis cysterciensis, patauiensis dyocesis salutem in domino. Exigentibus deuotionis nostre meritis inducimur vt peticionibus vestris benignum acomodemus auditum easque quantum cum deo possumus ad exauditionis gratiam admittamus. Hinc est quod nos vestris precibus inclinati vt ecclesias et redditus sev prouentus earumdem cum omnibus iuribus et pertinentijs suis quarum iura patronatus veri patroni ipsarum vobis

et monasterio uestro per vos contulerint licite retinere et libere perpetuo possidere possitis dyocesani loci et capituli sui dum taxat ad id accedente consensu. Deuotioni vestre auctoritate qua fungimur indulgemus. Prouiso quod dicte ecclesie debitis non fraudentur obsequijs quodque in eis animarum cura nullatenus negligatur. Datum Wienne v. kal. Jvnij. Pontificatus domini Clementis pape quarti anno tercio.

Frater Gwido miseratione diuina titulo sancti Laurentij in Lvcina presbiter cardiualis apostolice sedis legatus. Religiosis viris abbati et conuentui de Zwetel 2. Col.
cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis salutem in domino. Ex parte uestra nobis extitit intimatum quod venerabilis pater . . dei gratia patauiensis episcopus dyocesanus vester vobis vt confessiones quorundam nobilium de progenie fundatorum monasterij uestri et de progenie dominorum de Rastenberch de Kyowe de Lihtenvelse et de Stalek audire possitis concessit facultatem. Quare nobis humiliter supplicastis vt quod ab eodem episcopo factum est in hac parte auctoritate qua fungimur confirmare curaremus. Nos autem uestris deuotis supplicationibus inclinati dictam concessionem ratam et gratam habentes eam auctoritate qua fungimur confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Datum Wienne ij non. Maij. Pontificatus domini Clementis pape quarti anno tercio.

Nos frater Ebro dictus abbas in Zwetil notum facimus vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris quod honorabilis femina domina Richza vidua cognomento Gold redditus trium talentorum duorum in villa Voitsprvnn et vnius in villa Schafperch sua pecunia propria comparauit statuens fideliter et disponens vt ex redditibus eorundem per annos singulos debeat honorifice conuentui fratrum nostrorum seruicium ex vino bono et albo pane et tribus frustis piscium in annuntiatione beate virginis ministrari. Vt ergo huius seruicij ordinatio in suo

robore firmiter perseueret dedimus prefate femine presentem litteram nostri sigilli munimine consignatam cum testibus subnotatis qui sunt dominus Grifo miles ciues wiennensis. Dominus Paltramus Vazo. Hierzo piscator et Eberhardus frater eius, frater Christanus prior et frater Rapoto hospitalarius, frater Chvnradus cellerarius, frater Nycolaus camerarius et alij quam plures. Actum et datum anno domini m.° cc.° lxxxviij.° In die sancti Andree apostoli. Sunt et testes huius frater Leo magister in Hedrenstorf et frater Chvnradus magister in Gundramsdorf.

72.Blatt 1. Seite 1. Col. Notandum quod venerabilis dominus Ebro abbas zwetlensis grangiam in Haypach redditus in Schafperch et in Lintpach in Posenweizzenpach in Zaglawe iusto emptionis titulo comparauit et super eisdem redditibus priuilegia obtinuit. Item redditus in Mizzingdorf emit domum etiam Greiffenstainarij in Wienna quidem emerat sed eam morte inpediente non exsoluit. Notandum etiam quod domini Ebronis abbatis temporibus domus zwetlensis redditus in Gotfrids conquisiuit a quodam nobili Gerrado cognomento Gogman qui cognatus domini Stephani de Meyssawe noscitur extitisse quos redditus domus nostra zwetlensis iam iusto tytulo tenuit et tenet videlicet ab anno domini m.° cc.° lxxxij. Eius etiam temporibus date sunt nostro monasterio tres ecclesie parrochiales videlicet Cystestorf, Erlpach et Windistey, super quibus etiam priuilegia habemus. Attamen ecclesiam in Teya male amisit que nobis a domino Levtoldo de Chvnring fundatore nostro fidelissimo data fuit. Ipse etiam diuersos redditus in Reving, in Gvndramstorf, in Weicharstorf, in Hedreistorf iusto emptionis titulo comparauit multasque vexationes claustri in diuersis locis possessionum nostrarum redemit sicuti in Haypach in Schônawe, in Voithslag, in Pehaimstorf que omnia per aliqua priuilegia adhuc huic operi inserenda cogitauimus declarare. Sed antequam libro huius operis tercio finem demus de morte

domini Alberti Romanorum regis serenissimi aliqua lamentabilia declaremus. Attamen acta filij eius domini Rvdolfi ducis Austrie incliti in parte scribamus et que bona monasterio nostro impenderit videamus. Dedit enim vnum priuilegium monasterio nostro super redditus in Otten iuxta Gloknitz et venditionem dominorum de Pvechperch ex sua speciali gratia confirmauit. Attamen priuilegium 2. Col.
dominorum de Pvechperch prius ponamus et postea priuilegium ducis pro confirmatione subiciamus quorum primum tale dinoscitur extitisse.

Wier Vlreich vnd Dietreich die Pvechperger brvder gehaizzen von Wazzerberch tven chvnt an disem prief allen den di in sehent oder hoͦrent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz wir mit verdahtem mvet vnsers selbes vnd mit vnserr mvͦter vron Perchten gvͦten willen vnd mit vnsers vetern hern Chvnrats von Pvechperch vnd mit anderr gerben willen vnd vrevnde rate vnser gvͦt da zem Otten pei Gloknitz das ist ainlef lehen vnd fvnf hofstet di vnser getæiltes gvͦt vnd vnser vreiez aygen sint vnd dienent an sand Michels tag zehenthalb pfvnt pfenning wienner mvͦnnzz vnd vnser tail am holtze daz vnser vnd vnsers vetern des vitztvͦms von Passaw hern Vlreichs von Pvechperch mit ein ander ist vnsern rehten tæil an dem selben holtze vnd daz selb vorgenant gvͦt da zem Otten daz hab wir allez verchovfft dem apt hern Otten vnd der samnvng von Zwetel vmb sechs vnd hundert phvnt pfenning wienner mvnnzze der si da ze Wienn fvͦr vns di ivden Mvsshen, Marcharten, Ysaac vnd Dauid schoͦn gewert habent, den wir daz gvͦt gesatzt heten, vnd daz gvͦt vnd daz holtz geb wir in avf ledichleichen fvͦr rechtes vreyez æigen, mit dem doͦrfgerichte vnd mit der voytay vnd mit allem recht alz wirz gehabt haben zevelde vnd zedoͦrfe versvͦcht vnd vnversvͦcht vnd mit den rechten gemerchen, als wirz von vnsern vodern habn gehabt, daz si daz ewichleichen zerechtem vreyen aygen ledichleichen vnd vnversprochen-

leich haben schvllen, vnd dar vber zerechtem scherm
2. Seite 1. Col. nach des landes recht setze wir in vns paid vnd allez
daz wir im land haben vnd waz in an vnser ainem abge
daz si daz ovf dem andern hahen vnd vher ditz dinch ze
ewiger gewisheit vnd bestetigvng setze wir in avch vnsern herren den hertzogen hertzog Rvdolfen zescherm vor dem vnd in des hant wir in daz vorgenant gvt aufgegeben hahen vnd dar zue geh wier in den vorgenanten herren von Zwetel disen brief versigelt mit vnser haider insigel vnd mit vnsers vetern hern Chvnrats von Pvechperch vnd mit vnserr oheim hern Levtolts vnd hern Albers von Chvnnring insigel. Gezevg ditz dings sint zevodrist vnser herr herzog herzog Rvdolf in Osterreich mit den vorgenanten herren hern Chvnraten von Pvechperch vnd hern Levtolten vnd hern Albern von Chvnnring vnd dar nach sint gezevg sint her Herman von Landenberch der marschalich, her Eberhart vnd her Fridereich von Walse, her Wlfinch vnd her Alber vnsers vetern hern Chvnrats von Pvechperch svne, her Vlreich der Pergawer vnser oeheim, her Hadmar vnd her Rapot von Valchenberch, her Chraft von Svnnberch vnd ander frvmer livt genvg. Ditz dinch ist geschehen da ze Zwetel in dem chloster do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem sechsten iar an sand Margareten der heiligen ivnch vrowen tag.

Notandum quod de hac materia plura in secundo libro huius operis inueniuntur vbi de genealogia et priuilegijs dominorum de Pvechperch quedam satis vtilia leguntur sed hoc priuilegium idcirco huic loco est reseruatum quia a domino illustri Rvdolfo duci Austrie per hunc modum fuit sine dubio confirmatum *).

2. Col. Wir Rvdolf von gotes gnaden herzog von Oesterreich vnd von Steyr herre ze Chrayn von der Marich

*) Siehe Anhang.

vnd von Portenawe veriehen vnd tven chvnt allen den die disen prief sehent oder horent lesen, daz Vlreich vnd Dietrich die Pvechperger prveder van Wasserberg var ehafter not grozzer gvlte in disi gevallen waren mit vron Perchten ir mv̊eter ir erben vnd ander ir vrevnden gv̊etem willen vnd gvnst mit verdachtem mv̊ete vnd mit zeitigem rate vnd mit gesamter hant ze der zeit, do si ez wol getv̊n mochten ir rechten vreien aigens daz gv̊et datz dem Otten pei Gloknitz daz ist ainlef lehen vnd fvmf hofstet, di ir getailtes gv̊et vnd ir vreies aigen sint vnd avch iren tail an dem holtz da selben daz ir vnd ir vetern des vitztvmes van Passaw Vlreiches van Pvechperg mit einander ist iren rechten tail an dem selben holtz vnd daz gv̊et daz vor helævchtet ist, daz hahent si alles verchavft den geistlichen herren apt Otten vnd der samnvnge von Zwetel fvr si vnd iren nachomen vmb sechs vnd hvndert pfvnt wienner pfenning, der si selhen herren von zwe recht vnd redlich gewert hahent Mvschen, Marquarten, Ysaac vnd Dauid di ivden Swertzlines svnen . . den daz gvet gesatzet was. Daz selbe gvet vnd an dem holtz iren rechten tail hahent si den herren von Zwetel var vns vnd in vnser hant avf gegeben ledichleich fv̊r rechtes vreiz aigen mit dem dorfgericht vnd mit der vogtæi vnd mit allem dem reht als si ez gehabt hahent van ir vodern zevelde zedorfe versvcht vnd vnversvcht vnd mit den rechten gemerchen, also daz si daz gv̊et ewichleichen ze rechtem vreien aigen vnversprochenlichen haben svln vnd sint avch die Pvechperger des selben gvetes rechter scherm vnd gewer nach des 73. Blatt
landes recht vnd gewonhait in Osterrich als avch das 1. Seite 1. Col.
alles verschrihen ist mit ir brief vnd ir insigel. Dar vber wand daz selbe gvet gechavft 'st mit der heraitschaft di vnser swester vrawe Agnes chvniginne van Vngern dvrch ir sel willen dem goteshavse ze Zwetel gegeben hat vnd ez also sichtichlich angeleit ist mit vnserm willen, dar vmbe gehen wir in disen hrief dvrch paider

tail pet willen versigilten mit vnserm insigel ze einem gezevg vnd ze einer ewigen vestnvng vnd zv einen sichtigen vrchvnde diser sache. Des sint gezevge vnser liebe getrewen Levtolt von Chvnnringe schench in Osterrich. Herman Marschalich van Landenberg. Chvnrat von Pvechperg. Vlreich von Pergawe. Alber van Chvnring vnd Hadmar vnd Rapot di prvder van Valchenberg vnd Chraft van Svnneberg vnd ander frvm levte genuech. Der brief ist geben ze Wienne do van Christes gebvrd waren ergangen drevzehen hvndert iar in dem sechsten iar dar nach an sand Marien Magdalen tage.

Iste quidem Rvdolfus regnum Bohemie adhuc viuente patre adeptus defuncta domina Blancha ducissa Austrie iterato vxorem duxit dominam . . . reginam Galisie anno domini m.º ccc.º vj.º sed ipse in vigilia sancti Vdalrici episcopi migrauit de hoc seculo anno domini m.º ccc.º vij.º et in Praga sepelitur et dux Karinthie Hainricus pro eo in regem eligitur. Frater autem eius dominus illustris Fridericus adhuc viuente patre et fratre ducatum Austrie est adeptus fuissetque post mortem fratris in regem Bohemie electus nisi quorundam baronum duricia impediuisset et ei obstinaciter restitisset. Sed quia nos in hoc opusculo ordinem ducum Austrie pro-
2. Col. secuti sumus idcirco ordinem et consequenciam priuilegiorum in pluribus locis tenere non potuimus. Anno autem domini m.º ccc.º viij.º obijt dominus Albertus serenissimus Romanorum rex inclitus in die sanctorum apostolorum Phylippi et Jacobi qui talem tamen lamentabilem mortem a Johanne filio fratris sui Rvdolfi legitur incurrisse et forsitan aliquo occulto dei iudicio meruisse. Iste Johannes cum tribus comitibus videlicet de Eschenpach, de Palm, de Wart eum irreuerenter inuasit et pugione qui ab Alamannis Revtlinch dicitur perforauit. Quia ergo iste rex potentissimus de quo hic scribimus vltimum clausit diem et nos hic etiam libro tercio damus finem.

Librum*) quartum de bijs priuilegijs scribere in- 2. Seite 1. Col.
tendimus que data sunt monasterio nostro sub quatuor abbatibus inter quos venerabilem Ottonem abbatem primo ponamus quia de ceteris tribus aliqua prius descripsimus videlicet de Ebrone Chvnrado et Bovzlao. Que autem priuilegia idem venerabilis dominus Otto abbas obtinuerit a principibus vel alijs nobilibus videamus et ea prout poterimus discutiamus. Emit enim redditus in Otten iuxta Gloknitz a dominis de Pvechperch vt prediximus et priuilegia non solum ab ipsis dominis de Pvechperch verum etiam a duce Rvdolfo super eadem vnum priuilegium sicut prescripsimus meruit obtinere. Dominus etiam Otto dux Bawarie super vecturam salis huius abbatis temporibus vnum priuilegium porrexit vt quocumque tempore voluerimus siue ante solsticium vel post sales nostros in nauigio per Bawariam ducere valeamus.

Nos Otto et Stephanus dei gratia comites palatini Reni duces Bawarie tenore presentium profitemur quod cum vir honorabilis et religiosus venerabilis O. abbas et conuentus monasterij in Zwetl ordinis cysterciensis libertatem duorum talentorum salis ampli ligaminis a nobis teneat prout in instrumento suo sibi per nos dato plenius continetur. Nos nolentes ecclesiarum libertates nostris temporibus minuere sed augere predicto abbati suisque 2. Col.
successoribus indulsimus ad fauorem gratie specialis vt eandem libertatem singulis annis semel in anno ante festum beati Johannis baptiste vel post provt ipsis expedierit in vecturis suis solummodo et eandem nullis alijs personis vendere ducere debeant sine exactione qualibet thelonei siue mvte. In cuius rei testimonium presentem litteram sibi dedimus nostri sigilli robore commvnitam. Datum apud Lintzam anno domini millesimo trecentesimo quinto in pvrificatione beate Marie virginis gloriose.

*) L. eine Zeichnung.

Item dominus Stephanus frater eiusdem ducis Ottonis Bawarie super eadem materia tale priuilegium et simile primo priuilegio nobis dedit.

Stephanus dei gratia comes palatinus Reni dux Bawarie tenore presentium profitemur quod cum vir honorabilis et religiosus venerabilis abbas et conuentus monasterij in Zwetel ordinis cysterciensis libertatem duorum talentorum salis ampli ligaminis a nobis teneant provt in instrumento suo sibi per nos et karissimum fratrem nostrum Ottonem dato plenius continetur. Nos nolentes ecclesiarum libertates nostris temporibus minuere sed augere predicto abbati suisque successoribus indulsimus ad fauorem gratie specialis vt eandem libertatem singulis annis semel in anno ante festum beati Johannis baptiste vel post provt ipsis expedierit in vecturis suis solummodo et eandem nullis alijs personis vendere ducere debeant sine exactione qualibet thelonei siue mvte. In cuius rei testimonium presentem litteram sibi dedimus nostri sigilli robore communitam. Datum apud Pvrchvsam anno domini millesimo ccc° septimo in die beati Georij martyris.

Item littere venerabilis domini Wernhardi episcopi patauiensis date temporibus domini Ottonis abbatis super
74.Blatt 1. Seite 1. Col. capella sancte Katherine in domo nostra wiennensi et super venditione domus in qua capellanus eiusdem capelle aliquando morabatur.

Wernbardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus dilectis in Christo fratri Ottoni abbati et conuentui fratrum monasterij zwetlensis ordinis cysterciensis patauiensis dyocesis salutem in domino Ihesu Christo. Defectus vestros multiplices et pressuras pregraues, quas ex generali terre gwerra et alijs causis et contrariis euentibus sustinetis queque monasterium vestrum ad exinanitionem deduxerunt quodammodo intuitu remunerationis diuine per nostram gratiam releuare volentes de virorum sapientum consilio capellam beate Katherine

virginis sitam in domo vestra Wienne prope cymiterium sancti Stephani in qua ius patronatus vobis competit vobis apropriamus et annectimus ita vt fructus ipsius et redditus percipiatis eamque tanquam grangiam per vestros fratres et monachos per vos instituendos et destituendos quociens expedire videritis perpetuo gubernetis. Presertim cum predicta capella nullam curam habeat animarum. In cuius rei testimonium presentes vobis damus litteras nostro sigillo ad perpetuam rei memoriam communitas. Datum Patauic anno domini m? ccc? quarto v. kalendas Januarii.

Sciendum quod ciues wiennenses nolebant admittere vt domum capellani sancte Katherine in Wienna teneremus sed ad hoc nos impulerunt vt eam quantocius venderemus quod vtique sine licentia domini episcopi fieri non debuit vnde et dominus Wernhardus venerabilis ecclesie patauiensis episcopus super eadem materia et super diuersis necessitatibus nostre domui tunc temporis incumbentibus hanc litteram nobis dedit.

Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus. Dilecto in Christo fratri venerabili domino .. abbati et conuentui monasterij zwetlensis salutem in domino. 2. Col.
Defectus uestros multiplices et pressuras quas sustinetis ex prelij et aliarum causarum euentibus volentes ex paterna sollicitudine releuare. Auctoritate vobis indulgemus ordinaria vt domum que est dos ad capellam vestram sitam in domo vestra in ciuitate wiennensi licite possitis vendere et distrahere ita tamen quod denarij quos exinde habueritis in euidentem vtilitatem et necessitatem vestri monasterij conuertantur. In cuius rei testimonium presentes dedimus litteras nostro sigillo munitas. Datum Patauie anno domini m? ccc? quarto x kal. Januarij.

Notandum quod littere predicte super cappella et domo sancte Katherine in Wienna aliquando amisse fuerant sed cum venerabilis dominus Wernhardus ecclesie patauiensis episcopus rogaretur, quatenus super hac

amissione consulere dignaretur tale quidem consilium
dedit et ex speciali gratia predictas litteras renouauit.
Consuluit enim vt omnia priuilegia monasterio nostro
data transcriberentur et eorum rescripta diligencius serua-
rentur vt si verbi gratia vnum priuilegium ex infortunio
vel negligentia perderetur eius rescriptum saltem reno-
uatori vel prelato presentaretur et sic facilius renouare-
tur. Igitur ad consilium domini Wernhardi venerabilis
antistitis ecclesie patauiensis pene omnia vel saltem vti-
liora priuilegia domus nostre conscribi vel transscribi
fecimus et eorum rescripta in vno volumine redegimus
vt si aliqua priuilegia ex negligentia perdantur, saltem
eorum rescripta in hoc volumine inueniantur. Est autem
predicti domini Wernhardi venerabilis ecclesie pataui-
ensis episcopi renouationis et instavrationis littere sine
dvbio talis tenor.

Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episco-
pus religiosis viris domino Ottoni venerabili abbati et
conuentui monasterij zwetlensis ecclesie cysterciensis
ordinis patauiensis dyocesis. Salutem in domino. Zelo
paterni fauoris circa vos excitati et inopie quam ex
2. Seite 1. Col. gwerrarum impetu et sterilitate terrarum incidistis cupi-
entes succurrere quo facilius diuine contemplacionis of-
ficiis et incessabilibus continue hospitalitatis oneribus
valeatis insistere et eadem supportare cappellam sancte
Katherine sitam in domo vestra Wienne circa cymi-
terium parochialis ecclesie solitam hactinus per capella-
rium secularium gubernari in qua quidem ius patronatus
vobis competit vobis et monasterio vestro auctoritate
ordinaria tradimus donamus et incorporamus sic vt red-
ditus eius percepturi perpetuo eam per vos sev fratres
vestros in diuinis officijs ordinetis, vt ipsa debitis et so-
litis obsequijs non fraudetur. Ad hanc autem gratiam
concedendam preter preallegatas causas specialiter nos
permouit, quod domus sev dos dicte cappelle quam cap-
pellarius inhabitare consueuit et debuit est ab eadem

capella irrecuperabiliter alienata propter quod per cappellarium carentem certo hospicio dicta cappella non bene poterat prouide gubernari. In cuius rei testimonium presentes damus litteras nostro sigillo ad perpetuam rei memoriam communitas. Datum Wienne anno domini m.º ccc.º quarto in die beati Blasij.

Item confirmacio domini Chvnradi sancte saltzpurgensis ecclesie archiepiscopi super cappella sancte Katherine in Wienna sicut eam venerabilis dominus Wernhardus patauiensis episcopus videlicet suus suffraganeus zwetlensi monasterio appropriauit.

Chvnradus dei gratia sancte saltzpurgensis ecclesie apostolice sedis legatus. In Christo sibi dilectis . . abbati et conuentui monasterij zwetlensis cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis salutem cum dilectionis augmento. Litteras venerabilis in Christo fratris et amici karissimi domini Wernhardi patauiensis ecclesie episcopi cum sigillo suo pendenti ex parte vestri nobis oblatas vidimus in hec verba. Wernhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus religiosis viris domino Ottoni venerabili abbati et conuentui monasterij zwetlensis ecclesie cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis. 2. Col. Salutem in domino. Zelo paterni fauoris circa vos excitati et inopie quam ex gwerrarum impetu et sterilitate terrarum incidistis cupientes succurrere quo facilius diuine contemplacionis officijs et incessabilibus continue hospitalitatis oneribus valeatis insistere et eadem supportare capellam sancte Katherine sitam in domo vestra Wienne circa cimiterium parrochialis ecclesie solitam hactenus per cappellarium secularem gubernari in qua quidem iuspatronatus vobis competit vobis et monasterio vestro auctoritate ordinaria tradimus donamus et incorporamus sic vt redditus eius percepturi perpetuo, eam per vos sev fratres vestros in diuinis officijs ordinetis, vt ipsa debitis et solitis obsequijs non fraudetur. Ad hanc autem gratiam concedendam preter preallegatas

causas specialiter nos permouit quod domus sev dos dicte capelle quam cappellarius inhabitare consueuit et debuit est ab eadem capella irrecuperabiliter alienata propter quod per capellarium carentem certo hospicio dicta cappella non bene poterat prouide gubernari. In cuius rei testimonium presentes damus litteras nostro sigillo ad perpetuam rei memoriam communitas. Datum Wienne anno domini m.° ccc.° quarto in die beati Blasij. Nos igitur ad deuotam vestre peticionis instantiam donationem predictam sicut rite ac prouide facta est confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Datum Wienne anno domini millesimo ccc.° septimo sexto kalend. Februarij.

Sed nunc de hac materia tractaturi ad priuilegia data temporibus domini Ebronis abbatis sumus sine dubio redituri in quibus de emptione domus nostre in Wienna agitur et per quas emptiones ad nos deuenerit cercius inuenitur vnde et hic vnum priuilegium domini Ottonis de Greiffenstayn ponimus in quo venditionem domus eiusdem videlicet quomodo ipse et heredes eius eandem 75. Blatt 1. Seite 1. Col. domum Gvndakaro de Patauia tunc temporis Austrie prothonotario pro certa pensionis pecunia vendiderint inuenimus.

Ich Ott von Steyr vnd ich Margret sein havsvrowe wir veriehen vnd tv̊n chvnt allen den die disen brief lesent oder hőrent lesen, di nv lebent vnd her nach chvnftich sint, daz wir mit gv̊tem willen vnd mit verdachtem mv̊te vnd mit zeitigem rat vnser frivnde vnd mit samt vnsern geswistroden vnd vnsern erben verchavft haben vnser havs daz da leit ze Wienne an sand Stephans freithove, daz mich Margreten die vorgenanten mit samt meinen geswistreiden vnd vnsern erben reht vnd redlichen an erstorben, was von vnserm enen hern Chvnraden von Greiffenstain. Daz selbe havs haben wir gigeben mit gesamter hant vnser geswistrode vnd vnser erben vmbe hvndert march vnd vmb vierzich march lo-

tiges silbers Wienner gewihtes des wir vnd vnser geswistrode vnd vnser erben reht vnd redlichen gewert sein, dem erbærn manne hern Gvndacker von Paszawe vnd seiner havsvrowen vern Elsbeten vnd allen irn erben ledichlichen vnd vreilichen ze haben, vnd irn frvmen da mit ze schaffen verchavffen versetzen vnd geben swem si wellen an allen irresal vnd dar vber daz der vorgenant her Gvndacker vnd sein havsvrowe ver Elzbet vn alle ir erben fvrbaz vmb daz vorgenant havs vngemvet vnd gerastet vnd gerůwet beleiben vor aller ansprache, dar vmbe so setzen wir vns ich Otte von Steyr vnd ich Margret sein havsvrowe fvr vns vnd fvr alle vnser erben vnverschaidenlichen mit samt vnsern geswistroden vnd mit irn erben dem vorgenanten hern Gvndacker von Paszawe vnd seiner havsvrowen vern Elsbeten vnd allen irn erben vber daz vorgenant havs ze rehtem scherme 2. Col.
fvr alle ansprache als der stat reht ist ze Wienne vnd des landes gewonhait ze Osterreich. Daz diser chavf fvrbaz ewichlichen stæt vnd vnzerprochen beleibe dar vber so geben wir ich Otte von Steyr vnd ich Margret sein havsvrowe dem vorgesprochen hern Gvndacker vnd seiner havsvrowen vern Elzbeten vnd allen irn erben disen prief ze ainem sihtigen vrchunde vnd ze ainem offen gezivge vnd ze ainer ewigen vestnvnge diser sache versigilten mit vnsern insigiln vnd dar vber so haben wir gebeten vnsern lieben frivnt hern Fridrichen von Stvbenberch daz er sein insigil zu samt den vnsern insigiln zv ainem vrchvnde vnd ze ainem gezivge an disen prief gehangen hat vnd avch diser sache gezivg ist mit seinem insigil vnd ander frvme levte genvch. Diser prief ist geben ze Wienne do von Christes gebvrt waren ergangen drevzehen hvndert iar, in dem ersten iare dar nah des næhisten Freitages nach sand Gregorien tage.

Item littera confirmationis ciuium wiennensium super venditione domus Griffenstaynarij in Wienna prope cymiterium sancti Stephani in qua cappella sancte

Katherine virginis est constructa*) et quod ipsi emptionem eiusdem domus quam dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis apud Gvndackarum de Patauia racionabiliter fecerat in hoc priuilegio approbant et confirmant.

Wir Chvnrat der Polle ze den zeiten pvrger maister vnd der rat von der stat ze Wienne veriehen an disem prief vnd tvn chvnt allen den di nv lebent vnd her nah chvnftich sint, daz wir besvnderlich dvrch got vnd avch dvrch gebot vnsers herren chvnich Albrehtes des rõmischen chvniges vnd dvrch pet vnser vrowen vron Els-
2. Seite 1. Col. peten der romischen chvneginne vnd besvnderlichen dvrch gvnst vnd dvrch lieb die wir haben zů dem erbern herren abte Ebærn vnd zv̊ der samenvnge des chlosters ze Zwetel grabes ordens, daz havs daz da leit in sand Stephans freithof, daz weilen was der Greiffenstayner haben wir erlavbet dem sælben abte hern Ebærn vnd avch der samenvnge ze Zwetel da si daz gechavffet habent mit vnser gvnst vnd avch mit vnserm gv̊ten willen datz hern Gvndackern von Pazzowe vmbe drev hvndert mark vnd vmb vierzich mark lõtiges silbers vnsers gewihtes der er reht vnd redleich gewert ist, also daz der sælbe abte vnd die samenvnge datz Zwetel grabes ordens daz sælb havs haben schvlen mit allem dem reht vnd dar zv gehõret ewichleich an allen irresal vnd schvlen ovch daz vor genant havs niht weiter machen mit dehainem havs daz si hin zv̊ chavffen fvrbaz immer mere. Swaz aber si dar inne gebavnt, daz ist wol mit vnserm willen vnd mit vnser gvnst. Daz disev rede vnd diser chavff stæte beleib ewichleich des gebe wir zevg disen prief versigilt mit vnser stat insigil. Diser prief ist geben ze Wienne an sand Thomas abent da von Christes gepvrt was tavsent iar, drevhvndert iar darnach in dem dritten iar.

*) Siehe Anhang.

Denuo ad eas possessiones stilum vertimus quas idem dominus Ebro emptionibus vel alijs iustis laboribus nostro zwetlensi monasterio conquisiuit uel in quibus ipsius venerabilis patris temporibus nostrum monasterium accreuit. Inter quas possessiones grangia in Haypach quam ipse valde dilexit et magnis sumptibus meliorauit quasi precipuum tenet locum quia hoc omnibus huius loci monachis et fratribus credimus esse notum, quod ipse eandem grangiam a venerabili domino Chvnrado abbate de Campo liliorum certa pensionis pecunia comparauit quam emptionem idem abbas Chvnradus et conuentus Campi liliorum cum quibusdam redditibus in Chvebach per tale priuilegium confirmauit *). 2. Col.

Vniuersis presentem litteram conspecturis his qui nunc sunt ac posteris. Frater Chvnradus dictus abbas totusque conuentus in Lilinvelde cysterciensis ordinis in perpetuum. Quia cum decursu temporis rerum gestarum defluit simul et perit memoria nisi litteris commendentur ideo tenore presentium perenni cupimus defigere monimento, quod nos predicti abbas et conuentus de Lilinvelde grangiam nostram in Haidpach cum attinencijs suis omnibus terris scilicet siluis pratis aquis pascuis cultis pariter et incultis cum decimis ibidem ac duorum talentorum redditibus in Chv̊pach sitis omni iure proprietatis quo hec vniuersa tenuimus iuste quieteque possedimus viris venerabilibus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel pro sexaginta libris monete publice vendidimus in solidum. Promittentes fideliter vt si quid super bis omnibus natum fuerit in posterum questionis respondere pro emptoribus secundum ius terre legitimum debeamus. Si vero quisquam deinceps partem aliquam de possessionibus supradictis evicerit recto iuris ordine quamcumque pars illa censebitur in emptionis traductione precium habuisse tantam reddemus pecunie

*) Siehe Anhang.

recompensam. Verum si vocatis eis ad iudicium et conuentis per absentiam nostram vel neglectum de bonis prefatis deperditum quid fuerit in nostrum cedet et reputabitur detrimentum. Ut autem emptionis huius ac venditionis recordatio perseueret et firmitas litteram hanc sigilli reuerendi patris domni Heinrici abbatis Sancte Crucis nostrique sigilli caractere confirmatam damus supradictis abbati de Zwettel et conuentui cum subnotacione testium ad munimen stabile contra futurorum malicias eventuum et occursus. Actum in Lilinvelde anno domini m.° cc.° lxxx.° kalend. Septembris. Sunt autem hi testes dominus Chvnradus abbas de Pavmgartenperge. Dominus Sighardus abbas montis sancte Marie. Frater
76. Blatt 1. Seite 1. Col. Lvdwicus prior. Herwicus senior. Helpfricus, Bernardus cantor, Gvndoldus camerarius, Stephanus cellerarius et Bernoldus portarius, fratres monasterij in Lilinvelde.

Sciendum etiam quod predicti domini et fratres de Campo Liliorum has litteras cum venditione in Haipach nostro monasterio resignauerunt sicut ipsi eandem curiam cum pratis siluis cultis et incultis et cum uilla Voithsslag actenus possederunt.

Uniuersis Christi fidelibus tenorem presentium uidentibus vel uisuris Herradis de Rosenberch salutem in domino sempiternam. Humane saluti prouidens diuina benignitas infirmitatem delinquencium elemosinarum largitione concessit adiuuari ne maximam generis humani multitudinem vite secularis occasio protrahat ad ruinam. Quoniam igitur molestijs occupata seculi non possum sicut esset expediens per orationum aliorumque bonorum operum studia domino sedulitate debita famulari fratres autem de Lilinvelde cysterciensis ordinis non solum in afflictione corporum, sed in deuotione quoque cordium et alacritate laudis dei iugiter exercentur rebus eos temporalibus promouere disposui quatenus deuotionis eorum cum ipsis fructum percipiam sempiternum. Pro mea

ergo salute cunctorumque parentum meorum animarum remedio de voluntate et consensu liberorum meorum Chvnradi et Gedrudis ius proprietatis quod in duabus villis in Voitslage videlicet et in Haidpach *) habuisse cognoscor et successione hereditaria legitime possedisse cum nemore pratis et pascuis omnibusque ad dictas villas pertinentibus, domui fratrum predictorum contuli libera voluntate abrenuncians aduocatie ac omnibus que ad me pertinverant absolute. Et ne super premissis a quoquam hominvm molestentur presentem litteram eis tradidi, sigillis nobilium dominorum Ottonis de Rastenberch et Hugonis de Liehtenvels, quia proprium sigillum 2. Col.
non habui et subscriptis testibus roboratam vt sit collationis mee monimentum perpetuum et contra omnem calumpniam firmamentum euidens et tutela. Testes vero sunt hij. Hadmarus de Ottenstaine et filij sui. Otto et Hadmarus. Hvgo de Liehtenvels et Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch et Otto filius ipsius. Otto junior de Rastenberch et Albero frater suus et quam plures alij fide digni. Acta sunt hec anno domini m°. cc°. lxvjj. ij nonas Novembris.

Uniuersis Christi fidelibus tenore presencium inspecturis. Herradis dicta de Rosenberch salutem in domino sempiternam. Quia diuina pietas detentos mundi molestijs elemosinarum largitate peccata redimere necnon ad salutis eterne premia pertingere posse clementer indulget peccantium non mortem sed conuersionem et uitam desiderans. Ego cum non possim domino curis occupata secularibus sicut esset congruum famulari nec mortalitatis tempus sine culpa transire salutare mihi iudico si contemptorum seculi et deo militantium necessitati temporali succuram subsidio bonum mihi confidens firmiter per hoc apud dominum meritum collocari. Fratribus itaque de domo Lilinvelde cysterciensis ordinis vt

*) Siehe Anhang.

deuotione ipsorum qua per spiritualis vite labores et exercicia celesti regi deseruiunt merear adiuuari pro salute mea liberorumque meorum atque pro remedio animarum omnium parentum meorum in rebus temporalibus subuenire statuens, ius proprietatis in duabus villis Voitslage videlicet et in Heydpach quod iuste tenebam et hereditaria successione legitime possidebam cum nemore pratis et pascuis et cum omnibus ad ipsas villas pertinentibus de voluntate et libero consensu meorum heredum Chvnradi et Herdrvdis piaque liberalitate fratribus eisdem contuli propter deum. Abrenuncians etiam aduocatie cunctisque que iuris mei fuerant in villis predictis. Ne ergo super hijs quicquam nascatur in futurum
2. Seite 1. Col. molestie fratribus memoratis litteram eis presentem tradidi sigillis nobilium dominorum Ottonis de Rastenberch et Hvgonis de Liehtenvels quia proprium sigillum non habui et testibus subscriptis munitam. Svnt autem hij testes. Hadmarus de Ottenstaine et filij sui. Otto et Hadmarus. Hvgo de Liehtenvels et Hadmarus frater eius. Otto de Rastenberch et Otto filius eius. Otto de Rastenberch junior et Albero frater suus alijque quam plures. Acta sunt hec anno domini m.º cc.º lxvij.º ij. non. Novembris.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Quoniam rerum gestarum memoriam per successionem temporum plerumque tollit obliuio nisi per litteras perpetuum sortite fuerint monimentum propterea tenore presentium ego Chvnradus de Rv̊chers ad omnium qui nunc sunt ac futurorum noticiam cupio peruenire quod vxoris mee Berhte nomine voluntario fretus assensu predium quoddam situm in Haidbach siluam videlicet cum pratis ad ipsam pertinentibus, quod vtique predium sub emptione sollempni mea dudum pecunia compararam, iusteque proprietatis titulo possidebam abbati de Lilinvelde eiusque conuentui mediante conuerso quodam de Lilinvelde Heinrico cognominato Chorn prouisore tunc

grangie in Haidbach coram viris honoratis quorum nomina subnotantur atque coram posita (?) sorore mea Mehthilde suoque filio Vlrico de Pernowe presente vendidi precio quod statueram recepto dicta sorore mea eiusque filio sollempniter et aperte profitentibus in dicto predio nullam se iuris habere penitus portionem sicut ergo libere quiete iusteque illud tenui et possedi sic quoque vendidi itaque semper monasterio de Lilinvelde debet perenniter remanere. Sororis etiam mee prefate filius Vlricus predictus laneum vnum in Haidbach situm memorato monasterio sub emptione legitima vendidit quod et testimonij memorieque causa huic duxi pagine inserendum. Vt autem premissorum recordacio perseueret 2. Col.
et actio confirmata cautionem hanc sigillis de Rastenberch et de Liehtenecke nobilium consignatam cum nominibus testium trado sepedicto monasterio in munimen euidens contra quoslibet euentus futuros nam sigillum proprium non habebam. Svnt autem hij testes. Hadmarus asinus de Ottenstain. Otto Albertus et Otto de Rastenberch. Hvgo et Hadmarus Tv̊rsin de Liehtenvelse. Chvnradus de Liehtenecke. Hermannus et Otakarus de Rechperch. Fridericus de Rosenowe. Chvnradus Poscho. Actum anno domini m.º cc.º lxx.º primo in foro Rastenvelde v.º kalend. Januarij.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Quia cum transevnte tempore rerum etiam gestarum transit et perit memoria nisi et litteris commendentur ideo nos Chvnradus et Otto fratres de Bersenslage tenore presentium notum facimus vniuersis paginam hanc visuris, his qui nunc sunt atque sequentibus quod nos predium dictum Haidbach cum omnibus attinencijs suis ad nos a progenitoribus nostris successione legitima deuolutum et feodali titulo possessum a nobis libere pariter ac quiete duoque feoda in villa Voitesslage que simili iure tenuimus bona voluntate cum omnium heredum nostrorum nec non coheredum consensu monasterij de

Lilinvelde fratribus in possessionem sempiternam vendidimus in solidum ita quod nunquam deinceps siue per nos siue per successores nostros verbum litis actionis aut querimonie contra predictum monasterium oriri uel moueri debeat aut sicut wlgo dicitur fieri super his demonstratio digitalis. Et in huius rei perhenne testimonium presens scriptum sigillo dominorum de Rastenberch nobis petentibus confirmatum quia nos sigilla non habuimus monasterio supradicto dedimus adhibita firmitate testium quorum nomina subsecuntur. Svnt autem hij.
77. Blatt 1. Seite 1. Col. Hadmarus cognomento asinus de Ottenstaine. Otto et Albertus de Rastenberch quorum sigillum appendet in littera presente itemque alius Otto de Rastenberch patruelis ante dictorum. Poto et Vlricus de Merkenstain. Fridericus de Rosenow. Chvnradus. Otto Walchvnus cognominati Poschin. Vlricus de Tvrtendorf. Otto Chvnradus. Rvdolfus de Peigarten. Hertwicus Tvcbil et Otto Tvcbil. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiij°

Item littera domini Petri patauiensis ecclesie episcopi et chori data abbati et monachis in Campoliliorum supra curia et decimis in Haypach Voitslag et Chembleins.

Petrus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis hanc litteram contuentibus presentibus ac futuris in perpetuum. Quia rerum gestarum memoriam diuturni perdit decursus temporis nisi scripturarum testimonio redimatur ideo tenore presentium ad perennem cunctorum noticiam cupimus peruenire, quod cum dilecti nobis in Christo venerabilis abbas et conuentus de Lilinvelde cysterciensis ordinis predia quedam dicta Voitslag Haidpach et Chæmbelins cum suis attinencijs in parrochia Sæligenperge situata nec non a multis retroactis inculta temporibus pro constrvenda grangia comparassent. Nos dictorum abbatis et conuentus precibus inclinati decimas ibidem quas ab ecclesia nostro Chvnradus, Otto et Walchvnus fratres iure feodi per

successionem hereditariam a diebus priscis consecuti nostris in manibus resignarunt pro nostrorum remedio delictorum cum consensu nostri capituli monasterio in Lilinvelde vt vtilitati fratrum illic deo famulantium proficiant grata liberalitate contulimus ab eis iure perpetuo possidendas. Et in huius nostre donationis stabile monimentum et contra futurorum munimen euidens prefato monasterio damus presentem paginam sigillis nostri scilicet atque capituli cum subscriptione testium communitam. Svnt autem hij testes. Wichardus tumprepositus. z. Col. Wernhardus de Morspach. Vlricus de Styria. Magister Hertwicus. Otto Cantor. Wernhardus de Prampach. Magister Engelschalcus. Albertus de Povmgarten canonici. Hainricus Plebanus in Hvrwen. Albertus notarius. Bertoldus de Haidendorf. Vlricus et Hainricus fratres de Radechke layci. Datum anno domini m°. cc°. lxx°. iiij. ij kalend. Aprilis pontificatus nostri anno nono.

Notandum quod eodem anno quo dominus Petrus ecclesie pataviensis episcopus priuilegivm predictum monachis in Campoliliorum porrexit vnum priuilegium monasterio zwetlensi etiam dedit super compositione decime in Neitzen grangia nostra inter dominum Theodericum plebanum in Pôlan et dominum Ebronem abbatem de Zwetel. Attamen eandem grangiam habuimus ante concilium generale.

Petrus dei gratia ecclesie pataviensis episcopus omnibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Notum esse volumus vniuersis presentibus et futuris nos recepisse a domino Ebrone venerabili abbate in Zwetil et perspexisse litteram quondam predecessoris nostri pie memorie venerabilis Gebhardi pataviensis episcopi in hec verba. Gebhardus dei gratia pataviensis episcopus omnibus presentem paginam inspecturis salutem in domino. Ne res geste ex antiquitate temporis in obliuionem cadant placuit vt ea que volumus ad posteros deriuare scripturorum testimonio commen-

demus. Hinc est quod ad noticiam cunctorum presentem paginam intuencium cupimus peruenire quod dilectus in Christo frater H. venerabilis abbas in Zwetel omnes decimas que a curia sua que Neizen dicitur ab anno in annum culte et inculte cum siluis et pratis et alijs sibi attinentibus poterunt prouenire ad matricem ecclesiam in Pôlan de iure spectantes a dilecto in Christo filio Daniele eiusdem ecclesie plebano per quoddam predium in Hepphenswende exemit tali lege quod dictus abbas et eius conuentus easdem decimas in perpetuum libere pos-
2. Seite 1. Col. sideant et quiete. Ipse etiam plebanus et eius ecclesia dictum predium debent sine omni contradictione perpetuo possidere. Licet tamen decime supradicte ab ecclesia in Pôlan et ab eo qui tunc in ea plebanus pro tempore existebat per quoddam predium in Hevnendorf prius exempte fuerint et per concambium commutate verum quia magister Theodericus successor predicti Danielis in eadem ecclesia de Pôlan regiminis sui tempore censum de predio in Hepphenswende nunquam receperat nec villa Dorfeleins expressa fuerat in prefata littera nominatim cum virum honorabilem fratrem Ebronem abbatem et conuentum prenominatum de decima sepedicta impeteret iam dictus abbas de voluntate sui conuentus eidem magistro Theoderico pro predio in Heppbenswende in eadem plebe in villa que Ragze dicitur tradidit redditus vnius talenti, que eius parrochie perpetuo remanerent. Eodem Theoderico plebano approbante et ratum habente vt conuentui antedicto decima possessionum curie que Neitzen dicitur et villa Dorfeleins cum libertate aree in Gloknitz integraliter omni tempore remaneat inconcusse. Nos autem fauentes paci religiosorum commutacionem siue exemptionem eiusmodi ratam habentes vtrarumque partium peticione et voluntate auctoritate nostra presens scriptum sigilli nostri munimine roboramus cum testibus subnotatis. Quorum nomina sunt hec. Dominus Vlricus abbas de Altenbvrch. Gotfridus vicarius

in Polan. Aloldus de Kyowe. Hvgo et Hadmarus fratres de Liehtenvels. Ortolfus de Ronberch. Datum anno domini m°. cc°. lxxııj°. ııj°. kalend. Aprilis. Pontificatus nostri anno nono.

Item littera domini Gotfridi patauiensis ecclesie episcopi super decima in Haypach exempta a parrochia in Seligenperg.

Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis ad quorum cognitionem tenor presentis scripti 2. Col.
peruenerit salutem in domino cum noticia subscriptorum. Ad nostram venientes presentiam venerabilis abbas monasterij zwetlensis cysterciensis ordinis et nostre dyocesis et Rvgerus rector et plebanus ecclesie in Seligenberg, quarundam inter se decimarum permutationem facere decreuerunt vt scilicet tercia pars decime curie in Haibach que dicto plebano et ecclesie sue pertinebat monasterio zwetlensi cuius eadem est curia cum duabus partibus decime de cetero debeat pertinere et due partes decime ville in Voitslag que ad zwetlense hactenus pertinebant monasterium permutacionis nomine deinceps ad plebanum et ecclesiam in Sæligenberg libere et integre pertineant in futurum super qua permutatione consensum nostrum tanquam dyocesani sui et ratihabitionem cum multa instancia inplorarunt, vtriusque tam monasterij quam ecclesie vtilitatem multimodam et comoditatem constancins pretendentes. Nos itaque ipsorum precaminibus fauorabiliter inclinati consensum nostrum et ratihabitionem permutacioni ipsorum prout premisimus adhibentes, quod in hac parte per dictum abbatem et monasterium zwetlense et per prenotatum plebanum de Sæligenperg nomine sue ecclesie factum est robur habere volentes auctoritate presentium confirmamus. Et ne in posterum alicuius errore dolo sev malicia inmutetur vel valeat immutari presentes super hoc dedimus litteras nostro sigillo publice communitas. Datvm in Chrems anno domini m°. cc°. lxxxııj°. ıj idus Januarij.

Notandum quod filij Ottonis de Werssenslag monasterium zwetlense pluries inquietauerunt et super possessionibus in Haybach et Voitslag quas ipsi a domino Chvnrado nobili de Rvkkers et a domino Herrade de Rosenberch in feodo tenuerant et ius suum dominis ab-
76.Blatt 1. Seite 1. Col. bati scilicet et fratribus de Campo liliorum vendiderant tamen contra formam iuris ab abbate zwetlensi venerabili domino Ebrone qui easdem possessiones iuste et rationabiliter apud dominum Chvnradum abbatem Campi liliorum emerat requisierunt sed tandem ad compositionem amicabilem honestis uiris mediantibus secundum tenorem priuilegiorum suorum iterum redierunt.

Nos Hartmvdus, Chvnradus, Vlricus, Heinricus, Ysenreich, Hadmarus, Hermannus filij quondam Ottonis de Wersenslage et Chvnegvndis Elizabeth, Levcardis Katherina filie eiusdem Ottonis vniuersis hanc inspecturis litteram volumus esse notum quod nos iam in annis debite maturitatis et bone discretionis ac in nostre voluntatis libero arbitrio constituti manu porrecta corde fideli voce libera vnanimiter domino Ebroni abbati et suis successoribus ac dominis et fratribus in monasterio Zwetel deo et beate Marie in perpetuum seruituris omnem impeticionem ac iuris requisitionem quam super hereditate dicta Haypach et in Vogtslage eo quod ipsa olim in parte patris nostri suorumque beredum aut quorumcumque nostrorum consanguineorum fuerit habere poteramus aut possemus fideliter resignamus. Cum per patruum nostrum fratrem Hainricum dictum Chorn de Campo liliorum ac per alios viros fidedignos simus rationabiliter informati quod ijdem predicti videlicet dominus abbas ac domini de Zwetel ipsam hereditatem predictam Haypach et Vogtslage erga ipsum patrem nostrum et contra ceteros amicos nostros et ad quoscumque ipsa hereditas tunc iure hereditario pertinuit amice et rationabiliter emptione equiualentis pecunie pro domo zwetlensi possidendam perpetuo sicut et sua testantur priuilegia con-

pararunt. Vnde confitemur quod acceptis duobus talentis denariorum et dimidio, ab ipso domino abbate et dominis de Zwetl pro donatiuo amicicie omni iuri nostro quod vnquam babuimus aut babere possemus in bereditate prenominata Haipach et Vogetslage beniuole abrenuntiantes 2.Col. eam domui zwetlensi veram hereditatem futuram perpetuo attestamur. Et ex nunc in posterum contra omnium impeticionvm grauamina que a nobis internos vel per nos contra predictos dominos de Zwetel emerserint nos eisdem tutores fideles promittimus affuturos. In huius rei testimonium et robur sepedicto domino abbati et conuentui dominorum et ipsi domui in Zwetel tradimus has patentes. Et quia sigilla non habemus propria easdem patentes sigillo domini Ottonis de Rastenberch in cuius hec acta sunt presentia eligimus sigillari. Testes autem huius rei sunt dominus Otto de Rastenberch et dominus Albero de Hohenstain frater eiusdem. Dominus Hvgo de Liebtenvels et Hainricus frater suus dominus Chvnradus de Liehtenekke et Chvnradus et Otto filij eiusdem. Frater Cbvnradus de Scbonnberch maior celelarius in Zwetel. Frater Arnoldus subprior qui bec scripsit. Frater Heinricus dictus Korn. Frater Petrus de Retscben. Frater Wolfkerus de Dvrrenhove et alij quam plures viri ydonei et honesti. Actum et datum in castro Rastenberch anno domini millesimo dvcentesimo nonagesimo kalend. Januarij.

Nos Vlricus de Wolfersdorf iudex prouincialis Austrie. Notum fore cupimus vniuersis tam presentibus quam posteris hanc paginam inspecturis, quod Hartmudus Cbvnradus, Vlricus, Hainricus, Ysenricus, Hadmarus, Hermannus filij quondam Ottonis de Wersenslage et Chvnegvndis, Elizabeth, Levkardis, Katherina filie eiusdem dominum Ebronem abbatem et conuentum in Zwetel super bonis in Haypach et Vogtslage eorumque attinencijs coram nobis anno domini m.º ccc.º inpecierunt in placito generali. Ipse vero dominus abbas suis priui-

legijs virorumque fidedignorum assercione nos cercius informauit, quod dicti filij et filie Ottonis de Wersenslage super eisdem bonis etiam antea videlicet anno do-
2. Seite 1. Col. mini m? cc? nonagesimo impetere conuentum in Zwetel studiosius nitebantur. Sed tunc per patruum suum fratrem Hainricum de Lilinvelde dictum Chorn nec non per priuilegia dicti conuentus plenius sunt instructi in dictis bonis iurisditionem aliquam nullatenus se habere cui instructioni tunc acquiescentes et duobus talentis denariorum et dimidio pro donatiuo amicicie receptis omni iuri suo in dictis bonis plenarie et voluntate libera abrenunciarunt spondentes prefata bona dicto conuentui contra omnium impeticionum grauamina secundum ius terre in posterum se tveri. Nos igitur comperto quod hanc sponsionem dicti filij et filie hac secunda impeticione infringere conarentur, impetentes bona que tueri debebant, svasimus eis vt abhac sua querela sue sponsioni contraria cessantes ipsam dicti domini Ebronis abbatis gratie committere minime recusarent. Qui nostro et aliorum virorum nobilium consilio acquiescentes dictam querelam et causam dicti abbatis gratie commiserunt. Qui eis pro donatiuo amicicie ex gratia et non ex iure septem talenta denariorum promptorum alacriter assignauit. Iterum illis sicut et antea spondentibus prefata bona Haypach videlicet Voitslage dicto conuentui pro hereditaria possessione contra omnium impeticionum grauamina secundum ius terre fideliter se tueri. In cuius sponsionis et compositionis testimonium ad peticionem parcium vtrarumque has patentes domino Ebroni abbati prefato et conuentui in Zwetel cum appensione nostri sigilli et sigillorum dominorum Alberonis videlicet de Hohenstain et Hvgonis de Liehtenvels tradidimus roboratas. Testes vero huius compositionis sunt dicti domini quorum sigilla cum nostro appensa sunt hic in quorum etiam presentia hec acta sunt et dominus Chvnradus de Liehtenekke et Otto frater eius et dominus

Hainricus miles de Paitenveld et dominus Griffo de Wienna et alij quam plurimi fidedigni. Actum et datum in Nevnburga anno domini m° ccc° in die sancti Benedicti abbatis.

Wir Hainrcich vnd Vlreich hern Chvnrads svne des Wersenslager von Pvrchhvsen wir tvn chvnt an disem prief allen levten di in sehent oder horent lesen, di nv sint oder her nach chvnftig sint daz wir alle di ansprach di wir gegen dem apt vnd der samnvng von Zwetel hietten vmb das gvt da ze Haidpach vnd ze Voitslag vnd allez vnser recht daz wir dar an gehaben mochten mit gvtlichen willen vnd mit wolverdachtem mvte nach der beweisvnge vnd schidvng vnserr vetern Chvnrads vnd hern Eysenreichs der Wersenslager di wir vnsernthalben ze schidlivten genomen hietten vnd vnsers oeheims hern Otten Tvchels vnd hern Chalhos vom Dietrichs di di vor genanten hern von Zwetel ze schidlivten genvmen hietten, nach der vierer schidvng geb wir avf vnd verzeihen vns alles vnsers rechtes vnd aller ansprach ewichlichen an dem vor genanten gvte auf vnserer vrowen alter datz Zwetel vnd habn des dem apt Otten vnd dem prior brvder Arnolden vnd dem chelner brvder Friderichn vnd brvder Chvnraten dem spitaler den vier pristern in ir hant gegriffen vnd gelobn daz avz zebringen gegen vnserr swester vern Gerhilten der jegermaisterinne ze Oettingen vnd ze schermen vor allen vnsern erben nach landes recht, darvmbe geben vns di vorgenanten herren von Zwetel nach vnserr baider schidlevt schidvng di vor geschriben sint, zehen phfvnt phfenninge Oetinger vnd sechs schillinge vnserr vor genanntau swester vmb ainen slogir der phfenning sei wir schon aller gewert, vnd daz daz immer vnzebrochen vnd di samnvng von Zwetel fvrbaz vor vns vnd allen vnsern erben geruwet 79. Blatt 1. Seite
sei dar vmbe geb wir dem oftgenanten abt vnd der sam- 1. Col.
nvnge von Zwetel disen brief versigelten mit den insigelen der edeln herren hern Levtolds von Chvnring der

schench ist in Osterreich vnd hern Albers von Chvnnring vnd hern Stephans von Meyssaw des marschalchs in Osterreich vnd vnsers ohems des abtes von Raitenhaslach wand wir selb nicht aigener ingsigel habn. Ditz dinges sint gezevg di selben herren di disen brief versigelt habnt vnd her Havg vnd her Hainreich sein svn, di Tvrsen von Liehtenvels, her Vlreich der Strevn dienstherren, her Arnold von Dobra der richter von Zwetel vnd vier vorgenanten schidlevt vnd ander piderber livt vil. Ditz dinch ist geschehen datz Zwetel in dem chloster vor vronalter an sand Lamprechts tag am chirchwei abent nach vesper do man von Christes gebvrt zalt drevzehn hvndert iar vnd nevn iar.

Item littera domini Gotfridi patauiensis ecclesie episcopi. Data domino Ebroni abbati super relaxatione mvte salium nostrorum in Obernperg et in Patauia.

Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis ad quorum noticiam tenor presentium litterarum peruenerit. Salutem in domino Ihesu Christo. Quia sola illa caritatis beneficia que ob reuerentiam nostri inpendimus creatoris nobis proficere credimus ad salutem ad iustas preces quas pro suis necessitatibus pia loca nobis offerunt cupimus exawdibiles inueniri ad instar itaque predecessorum nostrorum qui inter alios religiosos monasteria cysterciensis ordinis studuerunt suis donationibus honorare ob reuerentiam gloriose dei genitricis Marie eundem ordinem speciali affectionis nostre
2. Col. studio prosequentes monasterio in Zwetel cysterciensis ordinis et nostre dyocesis gratiam illam quam alia monasteria eiusdem ordinis patauiensis dyocesis per nos et nostros predecessores sunt hactenus consecuta libere et ex specialis fauoris gratia indulgemus vt videlicet singulis annis vna vice de suis propriis salibus duo talenta maioris ligaminis tam in Obernperg quam in Patauia transducant libere sine exactionis obstaculo quolibet et qualibet sine muta vt autem hec nostra donatio ipsi mo-

nasterio sit eo amplius fructuosa volumus et districte precipimus, vt mutarij nostri pro tempore existentes de predictis salibus vel eorum occasione aliquam exactionem non faciant vel ab alijs fieri permittant. Sed pocius nuncios ipsorum et ductores salium studeant in omnibus ob nostri reuerentiam promouere. Datum in Chrems anno domini m.º cc.º lxxx quarto secundo idus Januarij.

Item littera domini Wernbardi patauiensis ecclesie episcopi et capituli cum sigillo chori data temporibus domini Ebronis abbatis zwetlensi monasterio super relaxatione mvtte salium nostrorum in Obernperg et in Patauia.

Werhardus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis presentium litterarum inspectoribus salutem in omnium saluatorem. Aduertentes ex debito sollicitudinis nobis iniuncte qualiter predecessores nostri viris religiosis et locis diuino cultui et obsequio deputatis karitatis inpendebant beneficia et sue munificentie dona largiflua erogabant bona transitoria conuertentes in eterna commercio salutari non possumus eorum vestigijs non inniti statum imperfectionis nostre cognoscentes bonorum et deuotorum suffragijs indigere. Cum itaque dominus Gotfridus pie recordationis predecessor noster abbati et conuentui in Zwetel cysterciensis ordinis et nostre dyocesis patauiensis de gratia indulserit speciali quod duo talenta salis maioris ligaminis annis singulis 2. Seite
vna vice videlicet quolibet anno et de proprijs salibus 1. Col.
tam in Obernperg quam in Patauia possit transducere libere sine muta nos ob dei reuerenciam et honorem gloriose virginis Marie nec non ad instantem peticionem abbatis et fratrum dicti monasterij eandem gratiam ipsis innouamus et concedimus et concessam de consensu et voluntate nostri capituli pataviensis confirmamus, volentes et districte precipientes, ne mutarij nostri qui pro tempore fuerint in Patauia et in Obernperg de supradictis salibus duobus videlicet talentis maioris ligaminis

proprijs et anno quolibet vna vice occasione mute exactionem aliquam exerceant in ipsos fratres vel eorum nuncios nec permittant ab alijs exerceri. Volumus namque vt huiusmodi libertatis beneficium ipsis proficiat et quod eo sine impedimento fruantur. Ad euidentiam vero huiusmodi gratie nostre et ad robur et firmitatem maiorem presentes dedimus litteras nostro et capituli nostri cuius uoluntas et consensus accessit sigillis munitas. Datum Patauie anno domini millesimo dvcentesimo octoagesimo quinto sexto idus Augusti.

Item littera domini Gotfridi super quadam decima vini in Hedreistorf quam Gözzo de Chremsa zwetlensi monasterio conquisiuit.

Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris salutem in domino. Cum noticia subscriptorum ad deuotionis debite et gratuite libamina creatori nostro pro perceptis multimodis beneficijs obligati in beneficijs et studijs caritatis que pijs locis diuino deputatis cultui inpertiri potuerimus exaudibiles et beniuoli volumus inueniri. Notum igitur esse volumus omnibus ad quorum noticiam tenor presentis scripti peruenerit quod decimam vini apud fluuium Champe et prope villam Hedreistorf de
2. Col. xiij iugeribus quam Gozzo ciuis chremsis in fevdum et iure fevdi a nostra patauiensi ecclesia tenuit et a nobis et monasterio in Zwetel oysterciensis ordinis nostre dyocesis donauit si noster consensus accederet et voluntas de voluntate ipsius Gozzonis eandem ob hoc decimam in nostris manibus resignatis ipsi monasterio in Zwetel concedimus conferimus atque damus. Ad habendum tenendum et perpetuo possidendum ipsam decimam eidem monasterio auctoritate nostra perpetuo confirmantes. In cuius rei testimonium presentes ipsi monasterij damus litteras nostri sigilli appensione munitas. Datum anno domini m° cc° lxxx° quarto idus Januarij.

Item littera Gotfridi patauiensis ecclesie episcopi super capella sancti Nycolai episcopi in Cystestorf quam Otto miles de Cystestorf dedit monasterio nostro.

Nos Gotfridus dei gratia ecclesie patauiensis episcopus constare volumus vniuersis presentes litteras inspecturis, quod cum ad magnam instanciam discreti viri Ottonis militis iudicis in Cysteinstorf capelle quam infra muros eiusdem fori de consensu predecessoris nostri et voluntate plebani ob dei reuerentiam et in honore beati Nycolai de nouo construxit et sollepniter consumauit consecrationis beneficium vellemus impendere et inquirendo de dote capelle ipsum ad eam dotandam inueniremus beniuolum per omnia et paratum pro hijs que in dotem deputaro et donare voluit, ordinationem talem duximus faciendam vt domum suam quam habuit in latere capelle a parte septentrionali loco dotis et in dotem plebano loci traderet et conferret. Ita ut ipse plebanus qui extra muros apud parrochialem ecclesiam non sine timore periculis ac incursibus hostium maxime gwerrarum tempore residebat decetero infra muros in eadem domo residentiam faciat per se vel per alium continuam 80. Blatt 1. Seite 1. Col. et in ipsa capella deo in diuino ministret officio frequenter matutinas, missam et vesperas sollempnitate et decentia debita peragendo quam ordinationem nostram gratam recipiens et acceptam ipsi assensum prebuit per effectum et redditus vnius talenti annuatim in Cysteinstorf ad luminaria capelle donans perpetuo persoluendos, duo nichilominus predia quatuordecim solidos annuatim soluentia vnum in Vngerdorf sex soluens et vnum in Povmgarten soluens vnum talentum preter minuta seruicia que inde persolui in festiuitatibus consueuerunt tam matrici ecclesie quam capelle dedit tradidit, ac etiam assignauit, vt tamquam dos ecclesie Plebano loci debeat in antea libere deseruire, nec in eisdem bonis siue predijs aut redditibus aliquid sibi vtilitatis vel iuris siue seruicij reseruauit nisi quod ipse et successores sui legitimi

aduocati et defensores eorundem bonorum esse tenentur nullam inde vtilitatem nullumque inde expectantes vel requirentes seruicium quod aduocati recipere vel exigere consueuerunt et super hijs omnibus dominorum suorum Levtoldi et Hainrici dicti de Chvnnring expressum obtinuit et consensum. Considerata igitur liberalitate ac etiam deuotione ipsius Ottonis militis sepefati et plenius cognita tam circa impensas in structura capelle factas, quam circa ea que secundum ordinationem nostram nomine et loco dotis ac etiam nutu proprio dicte capelle liberaliter ac libere tradidit et donauit ipsius satisfecimus desiderio capellam prenotatam sollempnitate qua decuit consecrando. Ordinantes ad hec et proinde statuentes vt plebani sev rectores ecclesie in Cysteinstorf per se vel per alios ad hoc ydoneos in domo sua prope capellam in antea residentiam personalem facere teneantur et ipsam officiare capellam in diuino officio matutinas, videlicet missam et vesperas sollempnitate debita
2. Col. et decentia sine excusatione qualibet in antea peragenda. In quorum testimonium et noticiam perpetuam presentes super hoc litteras confici fecimus et conscribi nostro sigillo sollempniter communitas. Datvm in Cysteinstorf anno domini mº ccº octuagesimo quarto in die sabbati ante dominicam letare proxima in nomine domini amen.

Item littera Ottonis militis de Cystestorf postea conuersi in domo thevtonica fratrum Thevtonicorum in Wienna super capella sancti Nycolai in Cystestorf quam dedit zwetlensi monasterio.

Ich Otte von Cystestorf brvder von dem deuͮtshen huͮs tuͮn chvnt allen den die hie gegenwort sint oder her nach immer chvnftik werdent, daz ich die capelle die ich ze Cystestorf in der stat mit meinem guͮt erzevget, gebovwet vnd gewidmet han in sant Nyclavs ere gib ledichlichen vnd genzleichen mit allem dem daz ich dar zv gewidmet vnd gegeben han bern Ebern dem apte

vnd seiner samnvnge von Zwetel ewichlichen zehabene mit allem rechte eigenlichen daz ich dar an hab oder gehaht han ie oder dar an gehaben mochte*) ich oder mine geerhen, mit mines kv̊mmetewers vnd mines ordens gv̊ten willen vnd mit meiner hv̊sfrowen vern Gislen vnd mit aller miner geerben vnd mit mines herren Levtoldes von Chvnnringen willen dvrch got vnd dvrch vnser vrowen vnd dvrch des gv̊ten herren sant Nyclavs vnd aller heiligen ere dvrch min vnd miner hv̊sfrowen vnd miner kint vnd aller miner geerben sele vnd miner vordern sele, also daz der apt vnd die samnvnge vorgenant von Zwetel nach min vnd nach miner havsfrowen der vorgenanten tode vnd nach des pfarres von 2. Seite
Cystestorf hern Heidenriches tode swenne die pfarre 1. Col.
von Cystestorf si angevellet als ins mein herre her Levtold von Chvnnringen gegeben hat vnd min herre der bisscholf Wernhart vnd der chor von Pazzowe hestetiget hat, daz si denne der vorgenant apt vnd di samnvnge von Zwetel in der selben chapelle einen herren einen priester wertlichen oder von ir orden immer schvllen haben der di chapelle hesinge erberlichen vnd verrichte mit gotes dineste vnd daz si avch bezzern schvllen von iar zu iar daz an der capel ze bezzern ist vnd daz ander nieman nicht mit der capell zeschaffen hab ane die vorgenanten herren von Zwetel. Ditz ist daz ich den herren von Zwetel zv der chapell gegeben han vnd da ich sie mit gewidmet han. Ein hv̊s in der stat mit einem stadel hi der chapell ein lehn ze Vngerdorf bei Cystestorf das gilt sechs schillinge ze Pavmgarten ein pfunt geldes vnd ein lehen hat mein oehem her Hainrich von Cystestorf der richter, do von schol er oder swer nach im daz lehen hat der schol die chapel belv̊chten mit einem glaslieht. Vnd daz ditz dinge ewichleichen stete sei, so gib ich disen brief dem vor-

*) Siehe Anhang.

genanten apt vnd seiner samnunge von Zwetel ver ingesigelt mit dem ingesigel des kovmotewers der lantkvmmotewer ist von dem devtshen hv̊s vnd mit dem ingesigel meines herren hern Levtoldes von Chvnring. Ditz sint die gezevg die her nach geschriben stent. Brvder Heinrich der lantkvmmotewer von dem dvtshenhv̊s der vorgenante. Brvder Oertwin der kv̊mmotewer von dem dvtshenhv̊s ze Wiene. Brvder Otte der prior. Brvder Arnold der subprior. Brvder Heinrich der gvster von Zwetel. Her Heindenrich der pfarrer von Cystestorf.
2. Col. Mein herre her Levtold von Chvnring. Her Gotschalch rietter von Flachenekke. Herman mein frevnt der ritter geheizzen der Cholnzer. Heinrich mein ŏhem der richter von Cystestorf. Reicher genant der Smirle. Friderich der ritter von Michelstet. Dietmar vnd Otte von Cystestorf. Eberhard von Drezing vnd ander biderb levt. Ditz dinge ist geschehen vnd diser prief ist gegeben ze Wienne in der stat an dem Svntag nah der zwelfboten tage Phylippi vnd Jacobi, da waren von Christes gebvrt tavsent zwaihvndert nevntzich vnd ein iar in dem ein vnd nevntzigisten iare.

Notandum quod adhuc vnum priuilegium domini Levtoldi de Chvnring super melioratione ornatus et prouisione cappelle sancti Nycolai in Cystestorf habemus quod in libro tercio huius operis inuenitur.

tem*) littera eiusdem Ottonis super anniuersario in Cystestorf agendo in die sancti Nycolai episcopi.

Ich Otte von Cystestorf brvder von dem dov̊tschenhovs vergich vnd tvn chunt allen den di disen brief sehent oder hŏrent lesen, daz ich mit meiner havsvrowen Geiseln gvnst vnd mit aller meiner erben gv̊ten willen vnd mit meines cŏmetewers vnd mit aller meiner meisterschaft willen han geschaft ledichlichen vnd vreilichen nah meiner havsvrowen vern Geiseln der vorgenanten

*) I ist ausgelassen.

tode mein vreiz aigen daz her nach gescriben stet, apt Ebern von Zwetel vnd seiner samnvnge da ze Pavmgarten vierdhalb phvnt geltes mit samt den weiseden die dar zv̂ gehôrent von igelichem lehen ze Weinahten vier hvener vnd von dem halben zwai hvener von iglei- 81 Blatt 1. Seite 1. Col.
chem lehen zwen kehse von dem halben lehen ainen kehse. Ze Osteren von igelichem lehen zwen kehse, von dem halben lehen ainen kehse, von igleichem lehen dreizich æier, von dem halben lehen fumftzehen æier. Ze Phingesten von igleichem lehen zwen kehse vnd von dem halben ainen kehse. Da ze Drezing æinen hof vnd allez daz daz dazv gehôret vreis aigens. Da ze Nevnhvrch ain ievch weingarten in dem Chohgraben. Da ze Cystestorf æin badstvben rechtes aigens vnd dev selbe padstvbe gilt zwai pfvnt phennig mit weised ze Weinahten zehen hvener, ze Ostern vierzich phennig, ze Phinsten vierzig phennig, also daz man von der selben padstvben sol geben hin ze Paltendorf zv der chirchen ewichleichen ain phvnt phenning. Mit halben weised vnd sol daz haben der pharrer Hainrich von Palterndorf ze seinentagen. Daz ander phvnt phennig mit halbem weised, daz sol avch haben der selbe pharrer Hainrich vntz an sinen tod, vnd nach seinem tode sol ez gehoren hin ze Zwetel zv dem chloster. Dar vber sol man ovch geben von dem vorgenanten gv̊t da ze Povmgarten hern Haidenrichen dem pharrer von Cystestorf ain halb phvnt phenning vntz an sinen tod vnd nach seinem tod sol es gehoren hin ze Zwetel zv dem chloster. Dar nach so schaff ich daz daz man von dem gv̊t daz vor benant ist, sol begen ewichlichen ainen iartach an sant Nyclavs tach dvrch meines althern hern Albers von Chvnnringe vnd aller seiner vordern sel dvrch meiner havsfrowen vern Elleysen sel der got genade. Durch meiner havsvrowen vern Geiseln sel der vorgenanten. Dvrch meiner sel vnd aller vnser vordern sel willen, also daz man an dem 2. Col.

selber iartach an sant Nyclavs tach *) sol tailen ain halbes fveder weines ainen mvtte waizes zwai rinder vnd ze oppher sol man geben ain phvnt phenning vnd zwelf kherzen sol man haben, vnd disen iartach sol begen mein havsvrowe ver Geisel dev vor genant die weile si lebt, von dem gvet daz vor genant ist, vnd swenne daz ist daz dev selbe Geisel niht en ist, so gevelt daz selbe almvsen vnd derselbe iartach den apt vnd di samnvnge an von Zwetel alle iar zubegen vnd zetailen vn sol daz ovch geschehen mit meiner gewizzen vnd mit meinen rat di weile ich lebe. Darvber han ich geschaft dem selben chloster von Zwetel ze Drezingen von ainem viertail aines akkers dreizzich phenning, da ze Cystestorf von ainem akker sechs vnd zwainzich phenning vnd von ainem anderen akker nevn phenning. Dar zv da ze Chvnraten dem Shvtzen Cystestorf von æiner hofstat dreizich phenning von Hierzen hofstat von Cystestorf fvmfzehen phenning vnd drei kehse daz igleicher aines phenning wert sei. Daz ditz geschæft stæte vnd vnverwandelt beleibe wand ich æin geistlich man bin vnd chein eigen insigel enhaben sol noch en mach. So gib ich dem vorgenantem apte vnd siner samnvng ze Zwetel disen brief versigelt mit des aptes Ebern vnd seiner samnvng von Zwetel insigel mit des landkomtewers insigel von dem dovtschenhovs vnd mit des komtewers insigel von Wienne. Mit hern Levtoldes insigel von Chvnring. Ditz sint di gezevge die her nach geschriben stent. Brvder Hainrich der lantkomtewer von dem dovtschenhovs. Brvder Vlreich der komtewer von dem dovtschenhavs ze Wienne. Brvder Otte der prior. Brvder Arnolt
2. Seite 1. Col. der supprior. Brvder Pittrorf. Brvder Hainrich von Zwetel. Her Haidenreich der pharrer von Cystestorf. Her Hainrich der pharrer von Palterndorf. Gotschalch der ritter von Vlachenekke. Herman der ritter der Chol-

*) Siehe Anhang.

mvnzer. Hainrich der ritter von Cystestorf. Reichker der ritter gehaizzen der Smierle. Friderich der ritter von Michelsteten. Dietmar vnd Otto von Cystestorf. Eberhard von Drezing vnd ander biderb levt. Diser brief ist gegeben ze Wienne an dem Svnntag nach der zwelf poten tag Philippi vnd Jacobi. Da waren von Christes gebvrde tavsent zwaihvndert nevnzich vnd ain iar.

Item priuilegium domini Ottonis de Hakenberch super redditus xiiij talentorum in Chlaubendorf qui dati sunt nobis a domino Levtoldo de Chvnring pro testamento fratris sui domini Hainrici Chvnringarij de Velsperch. In eadem etiam littera habemus proprietatem in Dietmarstorf.

Ich Otte von Hakenberg tvn chvnt allen den div disen brief lesen horent oder gesehent, daz ich mit freier hant vnd gvetlichen willen min vnd vron Hedwigen meiner havsvrowen vnd meines svnes Hainriches vnd miner tochter Katherinen, Margareten, Elsbeten vnd mines sweres hern Wlfinges von Kyowe mit aller der vorgenanten hant vnd gveten willen han ich hern Ebrein dem apte vnd siner samnvnge ze Zwetel gegeben mein gv̊t da zv̊ Chlavbendorf vierzehen phvnt geldes fver rechtes aigen mit allem rehte daz ich vnd mein vorgenante havsvrowe vnd mine vorgenante kint daran hiet vnd gehaben mochte ze dorfe, ze velde, an wazzer oder an holtze oder swie ez gehaizzen sei daz ich da zv Chlaubendorf gehabt han daz gib ich den vorgenanten herren fver vierzehen phvnt geldes vnd vreies aigenes an der gvlt der sechs vnd zwainzic phvnte div ich ien geben schvlte 2. Col.
vmb daz gvet daz si hieten ze Rabenshvrg vnd ze Hohenowe vnd vmb alleiz ier recht vnd vmbe alle div gewartvnge div siv avf dem selben gv̊t hieten nach der schiedvnge mines herren hern Levtoldes von Chvnringen zwishen mir vnd ien, wan wier im ez ze paiden seiten enpholhen vnd an ien gesetzet hieten also daz ich siv

div vorgenanten herren von Zwetel mit allem dem daz ich ze Chlavbendorf hiet vierzehen phvnt gvlte vnd freies aigenes geweret han. dar vmbe so han ich vnd min vorgenante havsvrowe vnd mine kint ien ez avf gegeben vnd haben vns sein verzigen offenlichen in ier hant, vnd geloben ien ez zeschermen fver vreiez aigen nach des landes recht zv gewissen tægen. Dar zv gib ich ien avch div aigenschaft des anderen gvetes daz von mier lehen ist da zv Chlavbendorf, swer daz habe daz div eigenschaft ier sein schvlle ewichleichen mit vogetei vnd mit allen dingen als ich ez gehabt han. Dar vber gib ich ien dvrch ier liebe alle div aigenschaft div ich han ze Dietmarstorf, swer dar inne icht habe siv oder der ander levt swie sev genant sin da dev aigenschaft mich an gehöret div gib ich ien ewichleichen ze hahne vnd ze vrchvnde vnd gewishait ditz dinges so gib ich hern Ebrein dem vorgenanten apte vnd siner samnvnge ze Zwetel disen brief ver insiglet mit minen vnd mit mines herren hern Levtoldes von Chvnnring vnd mit meines geswigen hern Albern von Witra vnd mit meines swehres hern Wulfinges von Kyowe ingesiglen. Gezevg ditz dinges sint des ersten div vor genanten der ingesigel hie hangent. Dar nach die dienesten herren her Levpolt von 82. Blatt 1. Seite 1. Col. Sachsengange. Her Rapot von Valchenberch. Her Ortolf der Winchler. Her Chvnrat von Pvechperch. Yrnfrit der Ekhartsower vnd dar nach di ritter her Herman der Cholmvnzer, her Reicher der Smirle, her Hainrich von Cystestorf vnd meiner ritter zwene her Chvnrat Schalhas, her Friderich von Patzmanstorf vnd avch her Hainrich von Gawatsh vnd ander vil pider levt den daz gewizzen ist. Ditz ding ist geschehen ze Hakenberg avf dem havs nach Christes vnsers herren gebvrt tavsent zwai hvndert vier vnd nevnzic iar in dem letstem vorgenantem iare an dem ersten mentage in der Vasten.

Item littera Hainrici de Svlcz super vno laneo in Dietmarstorf iuxta Gvndramstorf, in qua littera etiam

asseritur quod dominus Otto de Hakenberch dedit monasterio zwetlensi ius proprietatis in tota villa predicta scilicet in Dietmarstorf iuxta Gvndramstorf, sicut in precedenti priuilegio domini Ottonis de Hakenberch plenius continetur.

Ich Hainrich von Svltze tv̊n chvnt an disem brief, allen den di nv sint oder her nach chvmftich sint daz ich mit gv̊tlichen willen dvrch div liebe vnser vrowen vnd des havs ze Zwetel vnd der samnvnge verzeihe. vnd avzzene mich der lehenschaft vnd alles mines rechtes daz ich gehabt han oder gehaben möchte avf einem lehen da ze Dietmarstorf, daz Bernhart von Dreskirchen von mier ze lehne hiete daz sehs schillinge gilt vnd han des Bernharten wol gegvnt, daz er daz selbe lehen dvrch sein dvrft dem apte vnd der samnvnge ze Zwetel vm acht phvnt phenninge verchavffet hat, wand avch mein herre her Otte von Hakenberch von dem ich daz selbe lehen ze lehne gehabt han dem chloster ze Zwetel div æigenschaft gegeben hat. Ditz chavfes vnd ditz dinges 2. Col.
gezevg vnd gewer pin ich vnd gelob daz ze sine an disem brieve vnd ze ewiger zehvgnvs vnd stetichait ditz dinges gib ich der vorgenanten samnvnge von Zwetel disen brief versiglet mit meinen ingesigel vnd mit dem ingesigel meines herren hern Levpolts von Sachsengange der avch ditz dinges gezevg ist. Dar vber sint avch gezevg her Levpolt der ivnge von Sachsengange, her Engelschalch der Svltzer, her Friderich Chamerer, Dietrich der Meinhartinnen snn Wernhart Pilv̊etlin, Wernhart von Dreschirchen vnd ander pider levt genveg. Ditz ding ist geschehen ze Gvndramstorf nach Christes gebvrt tavsent zwaihvndert vier vnd nevnzick iar in dem lesten vorgenanten iare an sant Vrbans tage.

Sed nunc ad ea que in principio libri huius quarti promisimus redeamus et aliqua priuilegia data monasterio nostro temporibus videlicet domini Bovzlay et domini Chvnradi abbatum huic opusculo inseramus vnde

et hic vnum priuilegium subiungimus quod temporibus domini Bovzlai abbatis datum est super vno feodo in Wachew et vna vinea que Rizelinger dicitur de quibus seruiuntur iiij^{or} vrne vini infirmario conuersorum. Item de vna vinea an dem chirchweg vna vrnea.

Ea que apud homines geruntur scripture commendantur, ne a memoria hominum temporis antiquitate labantur. Huius rei gratia. Ego Chvnradus Pollo et vxor mea Margareta et filia mea Margareta vna cum filijs meis Levpoldo et Chvnrado presentibus litteris protestamur quod nos feodum nostrum cum omnibus attinencijs suis quod in Wachawe situm libere possedimus ecclesie sancte Marie in Zwetel et fratribus eiusdem dedimus ad emendum pari consensu nec non vnanimi voluntate. Vt
2. Seite 1. Col. autem venditionis contractus de feodo prefato inter nos et predictos fratres rationabiliter habitus a quoquam in posterum valeat infringi presentem paginam ad cautelam dedimus predictis fratribus sigilli nostri munimine consignatam. Datum in Veslawe anno domini m° cc° l° vi° ij kalend. Aprilis. Huius rei testes sunt Levpoldus de Sachsengange. Otto de Sazze. Pertoldus de Wolfrev̊te et tres filij eius Vlricus, Hainricus, Chvnradus. Minhardus, Vlricus Swrbo. Nos insuper abbas Bozla nomine et totus conuentus in Zwetel scire cupimus vniuersos quod Perhtoldus iam fatus ob reuerentiam virginis matris Ihesu Christi suique in abolitionem delicti feodum antedictum cum omnibus attinencijs suis quod a sepedicto Pollone de suis proprijs sumptibus comparauit ecclesie nostre in Zwetel libere condonauit sub ea forma quod feodi ipsius proprietas nos videlicet et domum nostram vtpote veros patronos perpetuo respiciat et ipse supradictus Perhtoldus idipsum feodum sibi et heredibus suis sub iure ciuili taliter a nobis obtinuit quod annis singulis de vinea in Rizelinge loco precarij quatuor vrnas uini nobis debeant fideliter elargiri. Item quidam Minhardus de Weseldorf

de vinea an dem chirchweg omni anno vnam vrnam vini nobis promisit dare.

Ego Siboto iudex cum vniuersitate ciuium Lincensis ciuitatis. Ad noticiam profero tam presencium quam futurorum quod cum domines Wocco in Linza prouinciali presideret iudicio tam religiosarum quam secularium personarum causas ad ipsum ingredientes diligencius discussurus venerabilem abbatem Bovzlavm de Zwetil pro gerendis ecclesie sue ibidem negocijs constitutum huiusmodi cognouimus protestantem vt cenobium suum a domino duce Austrie dicto Ottakaro tali iure foret actenus nec non a suis predecessoribus priuilegiatum vt sales suos quantum ad duo talenta maioris ligaminis conducentes ad sinum proprium liberos tam ab illa muta que wazzermavt quam ab illa que pv̊rchmevt dicitur 2. Col.
suscipere infestatione mutariorum penitus resecata debeat cum quiete, hanc quoque libertatem prefatus abbas eidem cenobio ostenso priuilegio obtinuit seruari indiscussam multa pro ipso precum iusticia perorante vnde nos affectu quo deo iugiter famulamus amplexati presentem paginam scriptam et sigilli nostri inpressione ac testium subnotatione confirmatam in memoriam huius facti fratribus in sepedicto loco deo seruientibus duximus concedendam. Successores nostros nichilominus rogantes. Ne turbare presumant quod sincera maiorum nostrorum deuocio ratum et stabile iussit permanere. Huius rei testes sunt dominus Ernestus abbas Hylarie. Lvdwicus Zelkinger. Trostlinus. Chvnradus Wacreiner. Vlricus et Hainricus dicti Mutarij. Gvnzo Heinricus et Dietmarus filij antiqui Hermanni iudicis. Vlricus et Brvno fratres ipsorum. Dietricus Mutus et Heinricus frater suus. Otto Blenclin et alij quam plures. Datum anno domini m° cc° lvj°

Item littera domini Ottonis de Stalekk data temporibus domini Chvnradi abbatis zwetlensis super duos mansus in Stainpach.

Uniuersis Ckristi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Otto de Stalek ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Omnem litis materiam avffert successoribus qui collata religiosis locis beneficia scriptis et testibus confirmat ad memoriam posterorum. Hinc ergo tenore presencium notifico presentibus et futuris quod ob remedium anime patris mei et antecessorum meorum et specialiter in remissionem propriorum peccaminum duos mansus in Stainpach iure mihi hereditario attinentes claustro in Zwetel et conuentui ibidem ad seruicium beate virginis perpetuo delegaui eosdem in manus domini 83. Blatt 1. Seite 1. Col. Chvnradi eiusdem loci abbatis libere resignando. Vt autem predictorum mansuum collacio perhenni uigeat libertate omni iuri meo abrenunciaui penitus in eisdem. Ne etiam quacumque de causa super hijs possit in posterum suboriri calumpnia litteram hanc conscribi feci et ad plenum ueritatis inditium mei sigilli munimine roboraui. Huius itaque rei testes sunt dominus Aloldus de Chamek. Dominus etiam Marquardus de Stritwesin. Vlricus plebanus de Aloldstei. Albero de Gersten. Item Alramus de Aloldstei. Otto de Ronspach. Item Marquardus de Stalek et alij quam plures nobiles et honesti uiri. Acta sunt hec publice anno domini m°. cc°. lviij°. in castro Chrumnawe presentibus plurimis hominibus de ipso castro.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras audituris Chvnradus miles de Zwetel dictus Poscho salutem in perpetuum. Cum bona vendita communi iure transeant ad ementes ea tamen que deueniunt ad dominium diuersorum necesse est tradi litteris vt a posteris quo modo transierint ad uitandum litigium cognoscantur. Notifico ergo cunctis presentibus et futuris quod Hainricus patruelis meus dictus Poscho curiam in Hirzpach iure sibi proprietatis attinentem uendidit Hertwico cognomento Tvchel compromittens eandem sibi et suis posteris quietare ab omni inpeticione sicut liberam possessionem que

nulli propinquorum suorum iure aliquo attineret. Idem vero Hertwicus precedente tempore deuotione inductus pocius quam necessitate curiam eandem domino Chvnrado abbati de Zwetel et ibidem conuentui pro quadam summa uendidit perpetuo possidendam eo iure quo sibi eam dictus Hainricus quietare promiserat tam ad vendendum quam ad libere possidendum. Que compromissio vt esset euidentior voluntate iam dicti Hainrici frater Leo de Hedrestorf honestos viros et ydoneos conuocauit in quorum presentia que prius Hertwico de quietatione curie promiserat confirmauit, promittens nichilominus 2. Col. per bona equiualentia redditurum quitquit in libertate possessionis dicto conuentui deperiret. Actum publice in claustro Zwetel anno domini m.° cc.° lx.° v.° huius rei testes sunt dominus Livpoldus de Zwetel. Marquardus Poscho. Hainricus de Hage. Ortolfus de Dachsperch. Fridericus de Rosinavwe. Chvnradus de Pŷgarten. Chvnradus filius Marquardi Poschonis. Wernhardus aduocatus et alij quam plures testes ydonei et sufficientes.

Uniuersis Christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit Wichardus de Imcenstorf ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia temporum labente curriculo rerum gestarum elabitur memoria debent ea que geruntur scriptis et testibus perhennari. Hinc est quod presentium tenore notifico vniuersis presentibus et futuris quod de puro consensu filiorum meorum Vlrici videlicet Heinrici et Rapotonis filiarumque mearum Alheidis Chvnigundis et Gerdrudis bona mea in Revtte cum omnibus attinencijs eorundem cum domino Chvnrado abbate de Zwetel et conuentui ibidem pro curia ipsorum in Voesindorf commutaui eadem libertate ipsis confirmans qua mihi et meis liberis iure proprietatis et hereditarie liberrime attinebant. Preterea quicquid iuris dominus Albertus de Chernerbrvnne in prefatis bonis habere uidebatur ab eo redemi propter quod predictam commutationem per omnia ratam habens cum manu uxo-

ris sue domine Alheidis cum manu etiam filiorum suorum Vlrici videlicet et Wernhardi cum manu quoque filiarum Chvnegvndis Gisle, Wilwirgis et Alheidis omni iuri suo in prenominatis bonis abrenuncians vna mecum cum liberis meis in manus fratris Heinrici magistri lapidum de prefato claustro eadem bona libere resignauit. Verum pro commutacione sepedictorum bonorum duo talenta
2. Seite 1. Col. mihi fratres ad eandem curiam addiderunt*) pro quibus mageriam vnam tres mansus habentem in Vosindorf predicto abbati prefati conuentus specialiter obligaui vt si ratione cuiuslibet infestationis aliquod in posterum dampnum receperint equam ex eadem mageria recompensationem secundum iusticiam accipiant talionem. Ne igitur super hijs aliqua in posterum suboriri possit calumpnia presentem litteram sigillo duplici meo scilicet et domini Alberti de Chernerbrvnne communitam tradidimus prenominato conuentui ad plenum indicium veritatis. Huius rei testes sunt magister Gerhardus plebanus wiennensis. Dominus Wisinto decanus ibidem. Dominus Chvnradus de Greiffenstein. Syboto Albertus. Otto antiquus iudex et Engelbertus ciues de Wienna. Actum publice in Wienna anno domini m.º cc.º lviij.º

Nvnc ad priuilegia data temporibus domini Ebronis abbatis redeamus et super grangiam in Reving aliqua priuilegia transscribamus. Notandum quod grangiam nostram in Reving ante concilium generale habuimus et precipue tria beneficia que a domino Pilgrimo de Chadawe ab illustris domini Hainrici ducis Austrie temporibus possidemus. De hijs inquam beneficijs uel agris aut terris redactis in vineas dare decimas sicut antea prescripsimus non debemus. Quomodo autem eadem grangia adiuuante domino creuerit scribere curamus ita ut de eadem materia aliqua priuilegia ministerialium aliquando nobis familiarium subnectamus. Inter quos domini de

*) Siehe Anhang.

Rastenberch et de Hohenstain videlicet dominus Otto et dominus Albero duo fratres quasi precipuum tenent locum.

Cvm propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem litterarum testimonio ac fide dignorum testium perennari. Hinc est quod nos Otto dictus de Rastenberch et Albero de Hobenstain fratres tam presentibus quam futuris hanc paginam inspecturis notum fieri cupimus et manifestum quod ob intuitum diuine remunerationis atque piam recordationem omnium 2. Col.
animarum de nostra progenie defunctorum viris religiosis deo laudabiliter seruientibus, domino Ebroni venerabili abbati de Zwetel suoque conuentui super emptione prediorum que ad nos iure hereditario pertinebant ex omni parte nostrum plene admisimus fauorem et consensum. Ipsis enim predijs in villa Revingen comparatis videlicet a domino abbate ac fratribus lerocensis ecclesiie duo beneficia que soluunt xviij solidos et in vineis lx denarios a domino Lvdwico de Liehtenawe vnum beneficium solvens x solidos ab eodem duo talenta in redditibus qui dicuntur percbrecht a domino Ottone dicto de Radingersdorf duo beneficia et vnam aream soluentia xxj solidum et x denarios et ex nostra propria largitione addidimus eis in Vzenfdorf redditus vnius dimidij talenti, in hijs omnibus supradictis viris religiosis zwetelensibus eorumque successoribus ius meum quod addicta predia in iudicio in villa sev extra villam in agris in pratis in vijs et terminis respicit auctoritate presentium confirmamus. Ne igitur sepefatis viris aut monasterio gloriose virginis Marie in Zwetel in pretaxatis possessionibus a quoquam in posterum calumpnia oriatur banc litteram nostrorum sigillorum munimine ipsis porreximus roboratam cum nominibus testium subscriptorum. Dominus Levtoldus de Cbvnring pincerna Austrie. Dominus Aloldus et filius suus Hainricus dicti de Chyawe, dominus Hvgo de Liebtenvels et frater suus Hainricus et alij quam

plures. Datum et actum anno domini m.° cc.° lxxx.° vij.° in die omnium sanctorum.

In nomine domini amen. Ea que geruntur in tempore ne simul labantur cum tempore poni solent in linguis testium et scripture testimonio confirmari. Hinc est qnod nos frater Ebro dictus abbas de Zwetel totusque
84. Blatt 1. Seite 1. Col. conuentus eiusdem monasterij notum esse cupimus presentibus et futuris quod viri nobiles fratres dominus Otto de Rastenberch et dominus Albero de Hohenstayn diuinorum eloquiorum non tam auditores sed et factores illius sententie memores, qui large seminat large et metet in remedium animarum suarum coniugumque duarum dominarum scilicet Agnetis et Helene nec non in augmentum suorum premiorum omniumque heredum suorum ad ipsos spectancium trium talentorum redditus in Hevndorf vnum in Vrendorf dimidium in Walchers xij solidos nostro monasterio simpliciter delegarunt cum alijs que in aduocatia sev iudicio in Reving vel alibi prout in alio priuilegio scripta tenentur deuote et concorditer obtulerunt. Verum quia eorum propositum erat ut de predictis rebus fieret conuentui consolatio specialis statuerunt ut de prefatis redditibus annis singulis sub die apostolorum Symonis et Iude conuentui seruicium offeratur ordinantes ipsum seruicium taliter offerendum idest vt a magistro curie de Reuing preter prebendam regularem vnus panis de simila ualens denarium tria frusta piscium et major mensura vini melioris quod in ipsa curia in Reuing fuerit unicuique fratrum honorifice ministretur. Adicientes ut quando memoratum seruicium propter negligentiam inexcusabilem predicti magistri curie de Reving non fuerit fratribus ministratum tunc redditus prenotati de quibus fit seruicium ad ipsos prefatos dominos testimonio litterarum presentium reuoluentur. In quorum testimonium omnium atque robur presens instrumentum eisdem dedimus nostri sigilli munimine roboratvm. Datum anno domini m.° cc.° lxxxiij.° in

die beati Martini testibus annotatis qui sunt hij. Dominus Hvgo de Liehtenvels et ambo filij sui. Dominus Hadmarus de Svnnberch. Dominus Aloldus de Chyawe. Dominus Hadmarus de Ottenstayn et filij eius. Dominus Chvnradus de Liehteneke. Dominus Lvdwicus de Liehtenawe et alij quam plures.

Sepe solet fieri vt cum decursu temporis rerum gestarum defluat simul et pereat memoria nisi litteris commendentur. Ideo nos frater Chvnradus diuina miseratione abbas ierocensis ecclesie totusque conuentus ibidem notum facimus hiis qui nunc sunt ac posteris et 2. Col. perenni cupimus defigere monimento quod nostra bona que habuimus in Weichartstorf et in Ræving videlicet in Weichhartsdorf tria beneficia que annuatim soluunt quartum dimidium talentum denariorum et xxx.ª denarios. In Reuing vero duo beneficia que annuatim soluunt ij talenta denariorum et lx.ª denarios cum aduocatia et omni iure proprietatis quo hec bona vniuersa tenuimus iuste quieteque possedimus viris venerabilibus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel vendidimus in solidum et absolute. Promittentes fideliter ut si quid super hac emptione natum fuerit questionis, vnde ipsi emptores grauamen quotquam in posterum paciantur respondere pro eisdem emptoribus secundum ius terre legitimum debeamus. Verumsi uocatis eis ad iudicium et conuentis de iure proprietatis a nobis emptum in bonis prefatis vel in aduocatia illorum bonorum deperditum quid fuerit in nostrum cedet et reputabitur detrimentum, vt autem emptionis huius ac venditionis recordatio perseueret et firmitas litteram hanc sigilli nostri et sigilli conuentus nostri caractere confirmatam damus supradictis abbati de Zwetel et conuentui ad munimen stabile contra futurorum malicias euentuum et occursus cum testibus subnotatis. Quorum hec sunt nomina venerabilis abbas sylonensis ecclesie Jacobus, dominus Hainricus prior ierocensis ecclesie frater Gelbpfradus cellerarius et frater

Haymo subprior ibidem frater Waltherus frater Chvnradus. Dominus Aloldus et dominus Wulfingus dicti de Chyawe. Dominus Hvgo et filius suus dominus Hugo dicti de Liehtenvels. Dominus Hainricus de Mizzingdorf. Dominus Rvgerus dictus Asinus. Hainricus dictus Decimator iudex in Pvlcha et alij quam plures. Actum in Pulcka anno domini m.° cc.° lxxxij.° in conuersione sancti Pauli *).

Ne res geste per tempora caduca et transitoria de memoria humana decidant in errorem debent litterarum
2. Seite 1. Col. ac fidedignorum testium testimonio perhennari. Hinc est quod ego Lvdwicus de Liehtenawe tenore presentium notum fieri cupio tam presentibus quam futuris quod de predijs meis que me ex proprio patrimonio hereditarie contingunt videlicet redditus trium talentorum et lx denariorum sitos in Reving vendidi cum omni iure quod mihi in villa sev extra uillam in eisdem redditibus competebat viris religiosis scilicet venerabili abbati de Zwetel domino Ebroni ac suo conuentui in perpetuum possidendos promittens etiam harum testimonio eisdem viris religiosis predictam emptionem secundum quod teneor defensare. Ne vero per huius emptionis occasionem ipsis fratribus dampnum quodquam eueniat vel grauamen ad similem recompensationem presentium auctoritate redditus trium talentorum in villa mea Liehtenowe obligo firmiter et expresse. Ad maiorem igitur confirmationem et ne alicui calumpnia sev malignitas de predicta emptione in posterum oriatur hanc litteram supradicto domino Ebroni venerabili abbati de Zwetel suoque conuentui dedi cum sigilli domini Levtoldi de Chvnnring pincerne Austrie atque mei sigilli munimine roboratam, cum testibus subnotatis quorum sunt hec nomina. Dominus Hainricus de Velsperch dictus de Chvnnring. Dominus Hvgo et filij sui de Liehtenvels. Dominus Aloldus de Chyawe.

*) Siehe Anhang.

Dominus Chvnradus de Potendorf cum fratribus suis Heinricus de Mizzingedorf et alij quam plures. Datum et actum in Zwetel in presentia tocius conuentus eiusdem loci anno domini m.° cc.° lxxxiij.° in die beatorum Symonis et Iude.

Quia cum decursu temporis rerum gestarum simul defluit ac perit memoria hvmana necesse est vt litterarum ac fide dignorum testium testimonio roboretur. Hinc est quod nos frater Ebro dictus abbas de Zwetel totusque conuentus ibidem notum fieri cupimus tam presentibus quam futuris, quod apud nobilem virum dominum Lvdwicum de Liehtenawe redditus vnius talenti et xviij de- 2. Col.
nariorum cum pleno iure proprietatis quo ipsos redditus idem dominus Lvdwicus hactenus habuit et possedit comparauimus pro decem talentis currentis monete secundum consuetudinem terre Austrie legittima emptione. Cvm vero vnicuique secundum iusticiam quod suum est sit exhibendum nos viro honesto domino Ottoni dicto Nevneker qui peccuniam dictorum decem talentorum de suis proprijs denarijs pro prefatis redditibus persoluit ex integro et ex toto eosdem redditus contulimus, tam sibi quam heredibus suis iure perpetuo possidendos, tali tamen interiecta pactione ac sollicita posita obligatione ut in festo beati Michahelis pro censu xv denarij persoluantur ad nostrum monasterium omni occasione penitus remota, quem censum annis singulis per magistrum curie in Reving censuimus recipiendum. Vt autem in posterum super hac emptione omnis turbacio cautius euitetur hanc sponsionem ac securitatem tam congruam recepimus, quod dominus Albero de Hohenstain et dominus Otto de Rastenberch vna cum heredibus ipsorum si forte questionis uel controuersie aliquid nobis vel domino Ottoni dicto Nevneker aut illius heredibus natum fuerit de ipsis redditibus defensione preesse ac tuicione presentiarum testimonio teneantur statuimus et firmiter obseruandum si in ipsis possessionibus emptionis vendicionisve causa

mutacio personarum euenerit ius quod in wlgari dicitur anlaite vnd ablaite in posterum tam emens quam vendens ad predictam curiam in Ræving persoluere non ommittat ad maiorem nempe cognitionem et elucidationem per loca sic ipsos redditus specificamus in Reichpoltstorf de vno fevdo v. soldos de vna area xl denarios et de alia xij. Item de vinea que dicitur Pevnta Hvgonis xxxij. Item de eadem vinea x denarios. Item in Reichpoltstorf de vna vinea retro villam x denarios. Item ibidem de vna vinea v denarios. Ne quidem nobis calumpnia vel dolus in hijs omnibus cuiuspiam possit obuiare hanc litteram sigillo
85. Blatt 1. Seite 1. Col. domini Alberonis de Hohenstain et sigillo fratris sui domini Ottonis de Rastenberch ac sigillo domini Lvdwici de Lichtenawe suscepimus roboratam cum testibus subscriptis quorum sunt nomina. Dominus Cbvnradus de Pulka et duo filij eius. Dominus Wernherus de Sigding. Vlricus de Grvnberch. Herbordus de Sygmaning. Ortlibus de Sterein. Hainricus de Mizzingdorf et alij quam plures. Datum anno domini m° cc° lxxxvij in natiuitate domini.

Ne uolubilitas temporis aut hominum obliuio aliquam humanis contractibus calumpniam introducat cautum est ut quoque prout gesta fuerint conscribantur. Nouerint igitur tam posteri quam presentes quod ego Lodwicus de Liehtenawe redditus trium talentorum et septuaginta denariorum usualis monete in villa Reuing sitos qui iure hereditario quiete ad me spectabant cum omnibus suis attinentijs cultis et incultis nec non iudicium uillicarium dorfgericht wlgariter nuncupatum quod in eadem villa Ræving dinoscebatur me iure respicere supradicto cum omnibus suis pertinencijs ac simpliciter cum omni iure inibi habito venerabili viro domino Ebroni abbati zwetlensis monasterij ad perhennem usum eiusdem domus et in ea deo ac beate et gloriose semper virgini Marie militantium pro quinque talentis et dimidio promptorum denariorum usualis monete quos iam me in-

tegraliter recepisse profiteor et pro duorum talentorum et dimidij in Mvrsencigen nouemque solidorum in Grvenpach annuis redditibus vsualis monete absolute et libere tradidi proprietatis tytulo in perpetuum possidendos promittens ac me obligans in hijs scriptis, quod velim supradicta cum libertatibus ac omni iure et pertinencijs suis ac quolibet impetitorum strepitu reddere expedita prout commune ius terre in possessionibus proprietarie uenditis requirit tutamina venditorum. Istud quoque mihi 2. Col. in hoc contractu recolo repromissum quod in torculari curie zwetlensium in Reving preter omnem molestiam aut grauamen eiusdem curie et magistri ipsius vino meo debet preberi copia extorquendi. In huius rei testimonium et tutelam presentes litteras iuxta uotum meum conscriptas et sigillo meo munitas dedi eidem domino Ebroni abbati ac domui supradicte. Testes huius facti sunt nobilis dominus Perchtoldus comes de Hardek dominus Otto de Rastenberch, dominus Albero frater eius de Hohenstain. Vlricus et Otto dicti Pvrtorfarij. Erbo miles de Chvnnring cum alijs quam pluribus fidedignis. Actum et datum in Zwetel claustro anno domini millesimo dvcentesimo nonagesimo secundo iij idus Novembris.

Notandum quod villa Wrsenaigen quondam spectabat ad infirmariam monachorum videlicet redditus duorum talentorum et dimidij qui redditus commutati sunt pro alijs redditibus in Reving sicut in predicto priuilegio continetur.

Ich Lvdwick von Liethenawe tv̊n chvnt an disem brieve allen den div nv sint oder her nach kvnftich sint daz ich mit wol verdachtem mvete vnd mit miner frevnde rat schaffe vnd gib vnser vrowen vnd der samnvnge ze Zwetel minen wingarten ze Levtaker der min rechtez purchrecht von der graueschaft von Hardekke ist, den schaffe ich ien mit allem rechte als ich enhan, fver fvnf phvnt geltes ewichlichen ze habne nach minem tode ob ich ane havsfrowen vnd ane chint oder erben stirbe,

also daz swer apt da ze Zwetel ist, daz der alle iar an sant Andrees tage *) der samnvnge von drin phvnten æin dinest gehen schol, daz ist ieclichem herren oder brvder æin phenewert schoenes brotes vnd drev stvkke vissche vnd div groezzer maze des wines avz dem selben wingarten vnd vmb div zwai pfvnt schol man an dem
2. Seite 1. Col. selhen tage erzevgen vnd tæilen den armen fver div porten ewichlichen zehen metzen chornes vnd ain rintflaizsh oder æinen pachen vnd fvnf emmer wines. Dar zv schaffe ich der vorgenanten samnvnge sehs ekkerl div wingericht haizen, div min rechtez aigen sint ze Reving vnd æin phvnt geltes ze Revtarn daz siv daz nach ieres havses nvtze anlegen. Div vor genante gvlte vnd daz gvet schaffe ich ien also daz ob ich sterbe ane hausvrowen vnd ane erhen daz siv denne sa zehant sich des gvetes vnderwinten schvllen ewichlichen zehahne mit allem rechte als ich ez han gehabt vnd da von leisten ane alle wider rede an sand Andrees tage alle iar ewichlichen daz dinest vnd daz almvsen fver div porten, als da vor von den fvmf phvnten geschriben stæt. Nim ich aber ain havsfrowen so schol ez an vnser paider willen sten wie wir ditz geschefte stete haben oder vercheren wellen, were aber daz div herren von Zwetel nach minem tode mir daz gelvbde **) vmb daz dienst vnd vmb daz almvsen niht enbehielten so schol swer min nehster frevnd oder geerbe ist siv des ermanen vnd bewisen, daz siv mir daz hillichen vnd von rechte leisten schvllen, vnd ze ewiger stætichæit vnd gewishæit dits gescheftes gih ich der vorgenanten samnvnge von Zwetel disen brief veringesigelt mit minen vnd mines ohemes hern Alhern von Hohenstain ingesigel. Gezevg dits dinges sint min vorgenanter ohem her Alher mit des rate vnd willen ditz ding ist geschehen vnd her Havg

*) Siehe Anhang.
**) Siehe Anhang.

der Tvrse von Liehtenvels. Her Otte von Ravchnek. Her Reinprecht der Tvrse. Her Otte, her Hadmar, her Weichart, her Alher die brveder von Ottenstain her Chvnrat vnd her Otte von Liehtenek vnd ander vil pider levt den daz chvnt vnd gewizzen ist. Ditz ding ist geschehen ze Zwetel in dem chloster nach vnsers herren Ihesv Christi *) gehvrt tavsent zwaihvndert vier vnd nevnzich 2. Col.
iar in dem letstem vorgenantem iare am kharfreitage xvi. kal. Maij.

Wir Graf Perhtold von Hardekk tven chvnt an disem hrief allen den di in sehent oder hörent lesen, hæide di lebent oder her nach chvnftig sint daz wir mit gvetem willen durch vnserr sel hail vnser vrowen vnd der samnvng datz Zwetel den wingarten datz Levtacker verlihen haben vnd ovfgegeben mit vnserr hant den her Lvdweich von Liehtenawe in geschaft hat, als di hantfest bewert, di di vorgenant samnvng von im hat vnd der von vns hvrchrecht ist. Dar vber so vergehen wir ovch daz wir vnsern gveten willen dar zv geben vmb daz gescheft daz vnserr pvrger von Pulka Otto der Roll der vorgenanten samnvng datz Zwetel geschaft hat mit seiner havsvrowen Geiseln gvtem willen dvrch ir baider sel hail daz ist ein weingart datz Ræving an dem höh Chegl mit solher beschaidenhait swann si baide nimer sint daz sich denne di vorgenant samnvng des weingarten vnterwinden schvllen vnd in haben mit allem dem recht vnd in vnser vorgenanter pvrger der Roll gehabt hat vnd zv æiner ewigen bestetigvng ditz dings, so geb wir dem offt genanten conuent datz Zwetel disen prief versigelten mit vnserm insigel. Des sint gezevg her Vlreich vnd her Ott di Pvrcdorfer, her Herbort von Hofen, her Chvnrat von Sitzendorf, her Otto der Zendel di ritter sint. Zmiel vnd Tetzel der hofrichter Stephan. Ott der Nevn-

*) Siehe Anhang.

ekker, Otto der Pvrdorfer geswei. Levpolt der Tvchler, Nycla der alt richter vnd ander frvmer levt genvg. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Retz do
86. Blatt 1. Seite 1. Col. von Christes gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem achten iar an sant Gregorigen tag.

Ne ea que geruntur in tempore simul cum volubilitate temporis a memoria hominum euanescant necesse est scripture remedio precauere. Nouerint igitur vniuersi tam posteri quam presentes quod ego Vlricus de Havsbach vna cum consensu beniuolo martertere mee Gisle duodecim solidos reddituum annuorum minus decem denarijs vendidi pro quarto decimo dimidio talento vsualium et wiennensium denariorum ac pro viginti sex denarijs fratribus et congregationi domus zwetlensis quorum reddituum quinque solidi in Wartberg de vno mansu et in Richpolstorf sex solidi. Item de vno mansu et de vinea vna ibidem dicta wlgariter in der Hvogens pevnt viginti denarii censu annuo persoluuntur quos redditus ac bona dominis zwetlensibus predictis sub conuentione et emptione prescripta tytulo iuste hereditatis vt ea a progenitoribus meis suscepi manu libera tradidi perpetuo possidenda. Spondens fideliter me eorundem dominorum contra omnes impeticiones que aduersum ipsos super predictis bonis emerserint fore in fide plenaria defensorem. In huius rei testimonium et robur hanc litteram domui et congregationi predicte in Zwetel trado cum sigillo meo ac sigillo aunculi mei Ottonis de Rastenberg cautius roboratam. Testes etiam huius rei sunt. Otto predictus et Albero de Hohenstain frater eiusdem, Vlricus et Otto fratres dicti Purchdorfer. Erbo de Chvnnring. Otto de Meissowe. Rvdgerus dictus Asinus purcrauius in Richenberg. Actum et datum in Zwetel claustro anno domini m.º cc.^mo lxxxxij.º xij kalend. Aprilis.

Ego Otto ministerialis de Gvetrad vniuersis hanc
2 Col. litteram inspecturis cupio esse notum qualiter post plurium querimoniarum controversias que inter me et meum

purcrauium in Richenberg Rvdgerum dictum Asinum ex vna parte et inter dominum abbatem de Zwetel et fratrem Nycolaum magistrvm curie in Reving ex altera parte iam aliquanto tempore sunt versate compositio amicabilis sit effecta. Hoc modo videlicet quod ego dilectis duobus arbitris scilicet domino Kvnone de Semftenberg fratre meo et domino Hermanno de Wolkerstorf ex parte mea et dominus abbas duobus scilicet domino Alberone de Hohenstain et domino Gotschalco de Flacheneke ex parte sui tocius cause nostre negotium ipsis arbitris nostris commisimus, qui ipsam causam vtriusque partis consensu taliter sub amicabili medio deciderunt. Vt primitus ex utraque parte omni indignatione ac ingratitudine consopita fidelis amicicie federe deinceps coniungamur causas quibus nos mutuo possimus offendere diligentissime precauentes. Insuper hoc addito ut nec ego nec pvrcrauius meus quicumque in Richenberg *) resederit nec aliquis meorum ipsi domino abbati aut domui in Zwetel in aliquibus bonis suis colonis scilicet aut dispensatoribus agris aut campis vineis seu quibuscumque possessionibus uel bonis que ad domum zwetlensem pertinere noscuntur aliquam debeat molestiam irrogare et vt hoc plenius in omnibus conseruetur in bonis que particulariter me contingunt ego causas que emerserint per me ut ius expostulat indicabo. In bonis vero que ad domum zwetlensem sev ad curiam Reving iure pertinent ipse dominus abbas vt dignum est omnimodis iudicabit. Ita per omnem modum ut nec ego nec meus purcrauius nec aliquis ex meis ipsi domino abbati et conuentui in Zwetel in bonis suis uel aduocatia uel iudicio suo in aliquo preiudicium inferat nec ipse dominus abbas uel magister curie in Reving mihi in bonis meis aduocatia uel iudicio aliquatenus debeat preiudicare pascua vero in merita quod wlgariter dicitur

*) Siehe Anhang.

Vfderbayde quia nobis id est mihi et domui zwetlensi communia esse noscuntur nec proprijs limitibus dispartita super eadem pascua pecora nostra communiter et
2. Seite 1. Col. amicabiliter debent pasci. Quod me seruaturum in me et meo pvrcrauio et meis hominibus fideliter repromitto. In huius rei robur et testimonium ipsi domino abbati predicto et magistro in Reving et domui in Zwetel has patentes triduo sigillo meo certissime roboratas. Testes huius promissionis et compositionis sunt arbitri partis vtriusque predicti. Insuper et dominus Perhtoldus comes de Hardekke. Dominus Levtoldus de Chvnnring. Dominus Chvnradus de Potendorf. Dominus Chvnradus de Pilhdorf. Vlricus dictus Grv̊nenpech, Vlricus dictus Purhktorfer, Otto frater suus et alij quam plures ministeriales milites et clientes ac viri ydonei et honesti. Actum et datum Wienne in refectorio minorum fratrum anno domini m°. cc°. lxxxx°. pridie idus Januarij.

Ne rerum gestarum series succedente tempore per quorumlibet posterorum calumpnia deprauari ualeat necesse est eam certo litterarum testimonio perennari. Nouerint igitur tam posteri quam presentes quod ego Wilhelmus de Pavmgarten septem solidos et viginti denarios reddituum sitorum in Reving libere possessionis mee quos ab vxore mea Margareta iure dotalicio possedisse dinoscor cum uoluntate eiusdem vxoris mee et filij nostri Ottonis venerabilibus viris domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel vendidi pro vndecim talentis denariorum wiennensium et ipsos redditus cum omni iure suo et omnibus attinencijs libere resignaui dictamque coemptionis pecuniam profiteor me totaliter recepisse et quia predictos redditus ab uxore mea per dotem possederam ipsos non solum cum uoluntate eiusdem uxoris mee et filij nostri venditos resignaui sed etiam accedente vnanimi consensu proximorum consanguineorum predicte vxoris mee videlicet domine Gisle de Rastenberch sororis eius et domini Alberonis de Hohenstain, Lvdwici

quoque de Liebtenaw qui ipsa bona vt pote proximi successores hereditarij forsitan sortirentur si me et uxorem meam et filium nostrum decedere contingeret omnino 2. Col.
sine propagine liberorum. Distributio autem locorum vnde colliguntur sepedicti redditus subnotatur, de laneo Wergandi tres solidos et decem denarios. Item de vna area viginti sex denarios et de alia area viginti octo denarios. Item octo auce et media similiter estimantur pro triginta quatuor denarijs, hec soluuntur de vineis iure montis quod perchrecht wlgariter nominari consueuit. Item de vinea quam possidet Vlricus Chnaus triginta denarios. Preterea promitto bona eadem me tueri et secundum commune ius terre ab omnium impetitorum inquietacionibus reddere expedita et in ampliorem certitudinem obligo predicto conuentui mageriam meam in niedern Nevndorf, vt si quid eis in prelibatis redditibus infra tuicionis terminum id est infra triginta annos et vnum deperierit de eiusdem curie equiualencia instauretur. Si autem eandem curiam uoluero ipsis vnum talentum reddituum alibi in loco certo teneor pro equiualencia obligare vt autem hec inconuulsa permaneant et robur obtineant perpetue firmitatis prefato conuentui in euidens testimonium tradidi has patentes cum sigillo domini Alberonis de Hobenstain sigilli etiam mei caractere et Lodwici de Liehtenow cautius roboratas. Testes facti sunt dominus Perbtoldus comes de Hardek dominus Levtoldus de Chvnring, Chvnradus de Pvechperg, Weichardus de Pavmgarten patruus meus, Chadoldus frater meus, Fridericus de Liehtenstain, Hvgo et Ræimpertus Tvrsones de Liehtenvels, Vlricus et Otto dicti Pvrtorfer cum alijs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in Pavmgarten anno domini m° cc° nonagesimo septimo in die virginis et martiris Katherine.

Facta mortalium excidendo memorie paterentur obliuionis dispendium si non eis subueniretur testimonio litterarum. Hinc est quod ego Wilhelmus de Pavm-

87.Blatt 1. Seite 1. Col. garten omnibus tam presentibus quam futuris his patentibus innotesco me quartam partem vnius feodi sitam in Reving in campo cum duobus ortis olerum ibidem liberé possessionis mee quam ab vxore mea Margareta iure dotalicio possedisse dinoscor cum uoluntate eiusdem vxoris mee et filij nostri Ottonis pro quatuor talentis nouorum denariorum wiennensium viris venerabibus domino abbati Ebroni in Zwetel et conuentui vendidisse ipsamque quartam partem feodi et ortos cum omni iure meo et proprietate viris prefatis libere resignaui. Sed et denarios dicte coemptionis me totaliter profiteor percepisse et quoniam hec bona ab vxore mea per dotem possederam ipsa non solum cum uoluntate eiusdem uxoris mee et filij nostri sed etiam accedente vnanimi consensu proximorum consanguineorum predicte vxoris mee resignaui videlicet domine Gisle de Rastenberch sororis eius et domini Alberonis de Hohenstain, Lvdwici quoque de Liehtenow, qui ipsa bona vt proximi successores hereditarij forsitan sortirentur si me et uxorem meam et filium nostrum decedere contingeret omnino absque propagine liberorum. Insuper promitto bona eadem me tueri et secundum commune ius terre ab omnium impetitorum inquietationibus reddere expedita. Obligans prefato conuentui curiam meam in nidern Nevndorf quam ei antea etiam pro bonis alijs obligaui vt si quid ei in dicta quarta parte feodi et ortis infra tuicionis terminum deperierit de eiusdem curie equiualentia sev aliorum bonorum meorum certo loco designatorum si hanc vendere voluero instauretur. In cuius emptionis robur perpetuum sepedicto conuentui has patentes cum sigilli mei appensione nec non domini Alberonis de Hohenstain Lvdwici quoque de Liehtenow tradidi consignatas cum annotacione testium subscriptorum videlicet domino Perchtoldo comite de Hardek, addito sibi Levtoldo de Chvnnring, Chvnrado de Pvechperch, Weichardo de Pavmgarten patruo meo, Chadoldo fratre meo Friderico

quoque de Liehtenstain, Vlrico et Ottone de Pvrchdorf 2. Col.
et aljs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in Pavmgarten anno domini m.° cc.° nonagesimo octauo in die apostolorum Petri et Pauli.

Sed nunc ad priuilegia data temporibus domini Ottonis abbatis redeamus et sic librum quartum adiuuante domino finiamus, vnde et priuilegia domini Wilhelmi ministerialis predicti de Pavmgarten super vna vinea in Reving que postea data est monachorum infirmario subiungamus et quid in se contineant videamus. Item littera domini Wilhelmi de Pavmgarten ministerialis Austrie qui fuit gener domini Ottonis de Rastenberch super vna vinea in Ræving que Rastenberger dicitur et comparata est iusto emptionis titulo a fratre Chvnrado de Schoennberch quondam magistro curie in Reving, dataque infirmarie zwetlensium monachorum.

Ich Wilhalm von Pavmgarten dienstmann in Osterrich tvn chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint daz ich mit verdachtem mv̊t mein selbs vnd mit gvtem willen meines svns Ottens vnd meiner tohter Diemvten verchovft han meinen weingarten ze Reving, der da haizzet der Rastenberger, der mein rechtes vreiez aigen gewesen ist mit aygenschaft mit alle den erben vnd den geistlichen herren apt Otten vnd seiner samnvng von Zwetl vmb sechs vnd zwainzich phvnt phenning wienher mvnnzze, der ich avch gewert pin, vnd han ich in mit samt meinen vorgeschriben eeriben den selben weingarten mit samt der aygenschaft ovf gegeben ledichleich fver vreies aygen mit allem recht vnd ich in von meiner havsvrowen vron Margareten der got gnad vorvorn her gehabt vnd pracht han vnd glob in avch den- 2. Seite 1. Col.
selben weingarten fvr mich vnd fvr alle mein geerihen schermen als landes recht ist vnd zv einer pezzern bestetigvng so setz ich in ebentewer alles daz ich han datz Schretenperig also swaz in an dem vorgenanten

weingarten ahget daz si daz haben schvllen avf dem selhen gvt vnd daz dise red also stet vnd vnzeprochen beleib, so gib ich in disen brief versigelten mit meinen insigel. Gezevg ditz dings sint her Levtolt vnd her Alber von Chvnnring vnd her Weichart vnd sein brvder her Chadolt mein vetern, her Havg vnd her Reimprecht, di Tvrsen von Liehtenvels, her Otte von Rauchnek, her Alber vnd sein hrvder her Wilbalme von Hohenstaine, her Lvdweich von Liehtenowe mein geswei vnd ander frvmer levt genvech. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben an sant Georigen tag do von Christes gepvrd ergangen waren drevtzehen hvndert iar dar nach in dem sibenten iar.

Ich Willhalm von Pavmgarten dienstman in Osterreich tvn chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen, baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint daz ich mit verdachtem mvt mein selbes vnd mit gvetem willen meins svns Ottens vnd meiner tohter Diemvten verchavft han meinen weingarten ze Reving der da haizzet de Rastenberger der mein rechtes freiez aigen gewesen ist mit aygenschaft mit alle den erwern vnd den geistleichen herren apt Otten vnd seiner samnvng von Zwetel vmh sechs vnd zwaintzch pfvnt pfenning wienner mvnnzze der ich avch aller schon gewert pin, vnd han ich in mit samt meinen vorgeschriben eriben den selben weingarten mit samt der aygenschaft avf gegehen ledichleich fvr vreiez aigen mit allem recht
2. Col. vnd ich in von meiner hausvrowen vron Margareten der got gnad vorvorn her gehaht vnd pracht han vnd gloh in avch denselben weingarten fvr mich vnd fvr alle mein geerihen scherme als des lands recht ist vnd zv einer pezzern hestetigvng, so setz ich in ebentewer allez daz ich han datz Schretenperig also swaz in an dem vorgenanten weingarten ahget daz schvllen si haben avf dem selben gvt vnd daz dise red also stet vnd zeprochen beleib so gib ich in disen brief versigelten mit meinem

insigel vnd mit meiner geswein insigel hern Albers vnd seins brvder hern Wilbalms von Hobenstain vnd hern Lvdwiges von Liehtenaw. Des sint gezevg her Levtolt vnd her Alber von Cbvnringe vnd her Weichart vnd her Chadolt mein vetern, her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liehtenvels, her Otto von Ravchneke vnd ander frvmer levt genvg. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem subnten iar an sant Gorigen tag.

Quia uero ad alia festinamus vt legentibus fastidium tollamus idcirco quarto libro huius operis finem damus.

Quintum *) librum ex bijs priuilegijs intendimus coadunare quos ex quinque loculis burse zwetlensis mona- 88. Blatt 1. Seite 1. Col. sterij potuerimus congregare videlicet ex loculo vbi reponuntur priuilegia abbatum et prelatorum ex loculis ministerialium ex loculo nobilium dominarum ex loculo mediocriter nobilium scilicet militum uel clientum ex loculo ciuium et aliorum proborum vnde etiam priuilegia abbatum et prelatorum primitus declaramus ita ut cetera per ordinem subnectamus.

Nos frater Penzo dictus abbas Sancte Crucis notum fore volumus vniuersis ad quos peruenerit scriptum presens, quod litem et longam concertationem que super insula in Glatzmans inter venerabilem patrem dominum Wilhelmum abbatem Scotorum vna parte et dilectum filium nostrum dominum Ebronem coabbatem nostrum in Zwetel alia parte multo iam tempore perdurauit virorum sapientum vsi consilio correximus et decidimus in hunc modum videlicet quod predictus abbas et conuentus in Zwetel insulam que sita est ex alia parte Danvbij quiete ac iusto proprietatis titulo possideat in eternum relicta tamen superiori parte predicte insule que certis metis

*) Der Anfangsbuchstabe ist ausgelassen.

ac limitibus demonstratur quam notato domino Wilhelmo abbati et conuentui Scotorum adiudicauimus ab ipso sine grauamine quolibet possidendam. In super aliam insulam que contigua et uille predicte in Glatzmans vicina et proxima est abbas dictus et conuentus in Zwetel sicut huc usque sic et in posterum libere possidebit hac tamen
2. Col. adiecta conditione quod armenta siue pecora maiora colonorum prefati abbatis et conuentus Scotorum in ipsa villa residentium sine censu uel cuiuslibet fructus perceptione pascantur in insula proxime nominata hoc tamen prouiso quod ipsa sint propria colonorum ac triginta duorum pecorum numerum non excedant quicquit uero pecorum uel equorum super numerum superius tactum dicti coloni in prius habitis pascuis habere uoluerint apud dominum abbatem in Zwetel uel ipsius officialem congruo censu ac precio comparabunt quod tamen in domini abbatis zwetlensis erit voluntate vtrum uel ipsis uel alijs pascua sua pro censu quolibet decreuerit dimittenda, vt igitur odiose contencionis fermentum laicorum animos facile inquinans et corrumpens de medio penitus auferatur factaque per nos amica compositio firma semper ac stabilis perseueret iuxta conditiones prescriptas has patentes in testimonium confici et conscribi nostrique sigilli appensione ac munimine sigillorum partium voluimus roborari. Testium vero nomina subscribentur qui huic negocio affuere et sunt hec. Dominus Albero de Chvnnring. Dominus Hermannus de Wolfkersdorf. Dominus Levpoldus de Sachsengange et Levpoldus filius ipsius. Dominus Chvnradus de Pvechperch. Dominus Hadmarus et Rapoto fratres dicti de Valchenberch. Dominus Albero de Hohenstain. Dominus Levtwinus de Werd. Dominus Ortliebus de Winchel. Dominus Hvgo et Hainricus frater suus et Rimbertus patruus suus dicti de Liehtenvels, omnes ministeriales et alij quam plures fidedigni et honesti viri. Datum et actum in Wienna

apud Scotos anno domini m° cc° lxxxx. v° in die sancti Marci ewangeliste.

Vniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis. Frater Jacobus diuina miseratione abbas silonensis ecclesie salutem in domino Ihesu Christo. Tenore presentium innotescat presentibus et futuris quod in Christo dilecti confratres nostri dominus Chvnradus venerabilis abbas ierocensis ecclesie et conuentus ibidem ad releuandum intollerabile onus paupertatis eorum predia sua videlicet in Wichhartsdorf tria beneficia que annuatim soluunt quartum dimidium talentum denariorum et xxx denarios et in Ræuing duo beneficia que annuatim 2. Seite 1. Col.
soluunt duo talenta et lx denarios cum consensu nostro que consilio pro lvnij talentis monete publice vendiderunt viris venerabilibus domino Ebroni abbati de Zwetel et conuentui ibidem cum aduocatia et omni iure proprietatis quo hec predia ierocenses quiete iusteque hactenus possederunt vt autem emptionis huius ac venditionis recordatio perseueret et firmitas, litteram hanc damus supradictis domino Ebroni abbati de Zwetel et conuentui sigilli nostri munimine roboratam. Actum in Pulka anno domini m° cc° lxxxij° in conuersione sancti Pauli.

Nos Chvnradus dei gratia abbas et Hainricus prior totumque capitulum ierocensis ecclesie attestatione presentium profitemur, quod propter malum statum et terre discordiam intestinam attenuati in bonis quod non possumus sine alienatione rerum etiam immobilium ecclesie nostre quomodolibet uictidare venditionis nomine et titulo cedimus et cessimus de redditibus annuis lx° denariorum wiennensium monete qui nobis soluebantur de iure montano noui montis circa uillam Ræuing ratione vinearum sitarum ibidem honorabilibus viris domino abbati Ebroni priori Alhardo conuentui ecclesieque zwetlensi pro precio duarum librarum de quibus etiam dicimus nos pagatos. In cuius testimonium hijs patentibus appendimus nostra sigilla testibus qui huic contractui intererant sub-

notatis, qui sunt dominus plebanus Jordanus de Retz. Dominus Albero de Nelevb. Dominus Wernherus dictus de Schidinge. Hainricus de Missigendorf et alij quam plures. Datum anno domini m° cc. lxxx°

Vniuersis Christi fidelibus ad quos peruenerit presens scriptum frater Wulfingus magister de Mverperge
2. Col. salutem in omnium saluatore. Ad tollendam dubietatis nebulam de cordibus posterorum significamus tenore presentium protestantes quod nos agellum quoddam in Gvndramstorf et pratum paruum religiosis viris domino abbati et conuentui de Zwetel ad ius empbittoticum vendidimus pro lx.ª denarijs vt xxiiij.or denarios de eisdem bonis nobis soluere annis singulis teneantur. Si uero bona nostra in eadem villa fuerint ampliata nos predictum agrum vna cum prato ab ipsis redimere redditis eis infra festum sancti Martini et natiuitatem domini lx.ª denarijs quos dederunt. Ne ergo in premissis aliquam sustineant iniuriam uel grauamen presentem litteram eis dedimus sigillo nostro et testibus roboratam. Testes sunt hij frater Marquardus magister ad sanctum Johannem in Wienna. Meinbardus miles dictus de Niwndorf. Otto Pitz. Heinricus metreta et gener suus. Rvdolfus et alij plures. Acta sunt hec Wienne anno domini m. cc. lxix. v°. nonas Maij.

Nos Wilhelmus miseratione diuina abbas Scotorum in Wienna scire cupimus tam presentes quam futuros bas litteras inspecturos quod de debito scilicet c. et xxviij. talentorum pro quibus nobis Hirzo pie recordationis quondam ciuis wiennensis obligauerat vineam suam que dicitur Nvzzel sumus totaliter expediti vnde nos profitemur in vinea antedicta nullum ius nomine possessionis vel pignoris babere sed mortua domina Hailka vxore supra nominati Hirzonis eo modo quo ipse possederat vineam sepedictam ad dominum abbatem et conuentum in Zwetel finaliter pertinere. In cuius rei euidentiam has patentes domino abbati et conuentui prius dicto damus

proprio nec non conuentus nostri sigillo munitas cum testibus quorum nomina subsecuntur. Dominus Rvgerus prepositus de Nevnburga dominus Vlricus abbas de Sancta Cruce. Dominus Paulus abbas de Campo liliorum. Dominus Otto nepos Haimonis. Dominus Chvnradus 89. Blatt
dictus Harmarchter tunc temporis magister hvebarum, 1. Seite 1. Col.
Fridericus officialis domini abbatis Scotorum, Chvnradus de Nverenberch procurator domini abbatis, Otto institor dictus Zændel et alij quam plures fidedigni. Actum et datum anno domini m?. ccc? uij? In vigilia purificationis Wienne in domo domini abbatis Scotorum.

Item littera domini Rvgeri prepositi nevnburgensis super vinea nostra Nvzzel.

Nos Rvdgerus diuina miseratione prepositus ecclesie nevnburgensis constare volumus vniuersis presentes litteras inspecturis quod Hirzo quondam ciuis wiennensis dictus an dem Griezze ex diuine pietatis instinctu pro salute anime sue et uxoris sue Haylke nec non in remedium omnium predecessorum suorum vineam suam que dicitur Nvzzel sitam in monte Nvzperch ecclesie sancte Marie in Zwetel atque fratribus ibidem deo famulantibus delegauit. Quo mortuo domina Hailka vxor prefati Hyrzonis ante dictam vineam ea conditione vt eam venerabili domino Ebroni abbati de Zwetel et conuentui suo conferret in manus Rudgeri de Sancto loco coram viris idoneis resignauit qui nostra nec non domini Ottonis pincerne de Ried in hac parte fretus auctoritate sepedictam vineam prefato abbati et suo contulit conuentui pleno iure. In cuius rei euidens testimonium et memoriam clariorem sepenominato abbati et fratribus de Zwetel presens porrigimus instrumentum nostro et domini Ottonis pincerne de Ryed sigillorum munimine roboratum. Actum et datum Wienne anno dominice incarnationis m? ccc? uij? in die sanctorum martyrum Fabiani et Sebastiani. Huius · rei testes sunt dominus Griffo et dominus Otto Haymonis milites de Wienna, Rvdegerus

de sancto loco, Gotschalcus et Martinus frater eius, Otto
2. Col. dictus Stverm, Marquardus et consobrinus suus. Fridericus dictus Lupus. Ortolfus notarius ciuitatis, Hainricus dictus Zendel, Levpoldus avf der Hochstrâz, Hainricus der schônen leitgebinn svn. Fridericus dictus Pavmbolle, Vlmannus Zendelini filius, Dietmarus Ravber. Item Dietmarus Gotschalci filius et alij quam plures fidedigni qui prehabite resignationi pariter affuerunt.

Ich Hierz an dem Griez pvrger von Wiennen tven chvnt allen den di nv lehent oder her nach chvmftich sint, daz ich mit gvetem willen vnd mit verdabtem mvet meines selbes vnd meiner havsvrowen vron Heilken dvrch vnser haider sel vnd vnser vodern selbail han geschaft æinen weingartēn an dem Nvzperge der do haizzet daz Nuzzel nach vnser baider tot den chloster vnd der samnvnge datz ze Zwetel mit solicher beschaidenvnge, wenne ich stirb vnd mein vorgenantev havsvrowe so schol der weingarten halber ledichlichen ir sein vnd von dem andern halben tail schvlen si geben nevnzig phvnt wem ich di vnd mein egenant havsvrowe schaffen vnd wanne si di selben phenninge gebent so ist derselbe tail avch ledichlihen ir vnd ze einer bestetvnge ditzes
1. Seite 1. Col. gescheftes so gib ich in disen brief versigelt mit meinen insigel vnd mit den gezevgen der namen her noch geschriben sint. Her Haim vnd her Otte sein brvder di ritter von Wienne. Her Marquart vnd her Fridereich der Wolf di bvrger ze Wienne. Hainrich vnd Wildvnch des aptes chneht von Zwetel vnd ander hider levt genvech. Ditz ding ist geschehen do von Christes gebvert warden tavsent iar drevhvndert iar vnd zwai iar and sant Lvceien tach.

Notandum quod hec duo priuilegia Hierzonis ciuis wiennensis videlicet primum et subsequens idcirco hic posuimus propter consonantiam materie, quia de vinea Nvzzel tractare videntur. Sciendum etiam quod pecuniam que ad diuersa loca ordinata est sicut subsequens

priuilegium testatur. Venerahilis dominus Otto ahhas zwetlensis omnino et totaliter pagando expediuit. Insuper dominum Ottonem militem wiennensem ad lij talenta denariorum pagando plenius expediuit.

Ich Hierz ze den zeiten pvrger gesezzen an dem Griez ze Wienne weilen vnd e schaffer des erbern herren hern Otten hern Haimen svn dem got genade, vergich vnd tven chvnt allen den di disen prief lesent oder hoerent lesen di nv lehent vnd her nah chvnftich sint, daz ich mit meiner havsvrowen vren Hailken gv̊tem willen vnd gvnst vnd mit zeitigem rat meiner vrevnt vnd mit gesvntem leih zv der zeit do ichs wol getv̊n maht geschaffet han, als mein geschæft, daz ich waiz das meiner sel nv̊tz vnd gv̊t ist. Des ersten so han ich Hierz geschaft lavterlichen dvrch got vnd dvrch meiner vordern sel willen vnd dvrch miner sel vnd meiner havsvrowen sel hail meinen weingarten der do leit datz Otachring pei der Schotten weingarten der do haizzet der Piher avf daz gotshavs vnserr vrowen hintz den Schotten ze Wienne, also heschaidelich daz der aht von den Schotten 2. Zeile
nach meinem tod schol antwerten dem siechmaister in der schotten siehhavs acht phvnt Wienner phenning gvlts fver den selben weingarten, also daz er von vier phvnten gvltes alle iar hege meiner iartag vnd daz er von den andern vier pħvnt gvltes troest di siechen, daz si meiner sel da von tæglich gedenchen. Darnach so schaffe ich an der selben stat datz Otachring zwai ievch weinwachse der ainz haizt der Pilichdorfer vnd daz ander die Oede, also daz man die verchavffe nach der erhern herren rat abt Wilhalms von den Schotten vnd apt Ebers von Zwetel vnd nach miner herren rat hern Haimen vnd hern Otten vnd von dem selhen gvet sol man losen meinen weingarten der da haizzet daz Nvzzel des drev viertail sint von den ivden datz sant Ypoelten swaz der stet vnd swaz des v̊brigen gvtes ist da schol man des ersten von chavffen drev phvnt gvltes vmb

dreizzig phvnt phenninge avf die chappeln vnserr vrowen hern Otten Nevstift hern Haimen Eninchel vnd swaz des vor genanten gůtes vber die losvng vnd vber di dreizzich phvnt phenning wiert, da von sol man geben den predigæren fvnf phvnt phenning. Den minnern prvedern funf phond phenning. Den Augvstinern fvnf phvnt phenning, den nvnnen datz sant Nycla funf phvnt phenning, ze sand Marien Magdalen fvmf phvnt phennig, ze der himel porten fvnf phvnt, ze sant Jacob vier phvnt, ze sant Laurenzen vier phvnt, zv dem werech hintz sand Stephan zwai phvnt, hern Rvgern hern Symons svn drev phvnt. Dar nach so schaffe ich avf di vor genanten chappelln hern Otten Nevstift sechs schillinge gvltes datz Molesdorf avf zwain holden vnd zwen
90. Blatt 1. Seite 1. Col chæs an sant Michels tag di schvllen acht phenning wert sein vnd ze Weinachten zwai hvner, di schvllen auch acht phenning wert sein vnd ze Ostern dreizzich aier vnd ze Phingsten vier ivngev hvner dev schvllen vier phenning wert sein. Dar nach schaffe ich avf di vorgenanten chapelln min wis datz Hintperch der acht tag werch sint. Dar nach so schaffe ich meiner havsvrowen vern Hailken den vorgenanten weingarten der da haizzet daz Nvzzel des drev viertail sint den si haben sol vnverchvmbert, vntz an iren tot vnd nach irem tod so schaff ich in avf daz gotshavs hinz Zwetel wer aver daz, daz mein havsvrowe in dehainen gepresten oder in chain ehaft noet chom den schvllen ir di průder von Zwetel selb dritt verziehen, wan si ir daz gelvbt habent vnd so daz geschieht, so schvllen sich di prvder des vor genanten weingartens vnderwinden vnd nach meiner hausvrowen tod schvllen di prvder von Zwetel von dem selben weingarten geben zwainzich phvnt Wienner phenning hintz den heiligem Chrevtz, hintz sand Lazer fvnf phvnt, zv dem Chlagpavm fvnf phvnt, hintz sand Johans der herren alsse fvnf phvnt, hintz dem heiligen Gaist fvnf phvnt, zv sand Andre hintz dem Gerevt funf phvnt,

hintz vnser vrowen avf der Stetten fvnf vnd vmb di sælben phenning schol man zv isleicher chirihen gvlt chavffen daz man meiner vordern sel vnd meiner hausvrowen sel vnd meiner sel da von ewichleich gedench. Dar nach so schaffe ich meiner havsvrowen mein havs an dem Griezz da ich inne pin vntz an irn tot vnd nach ierem tot so schaff ich daz selbe havs halbes dem apt von den Schotten, daz er im mein geschæft dester paz lazz enpholhen sein vnd daz ander tail des selben havses schaft in hintz der pvrger spital ze Wiene daz si da 2. Col. von meiner vordern sel vnd meiner havsvrowen sel ewichleichen gedenchen vnd daz daz geschæft fvrhaz ewichleichen stæt vnd vnzebrochen beleibe, dar vher so han ich vorgenanter Hierz gegeben disen prief zv einem vrchvnde vnd zv æinem gezevge vnd zv æiner vestvng diser sache versigelt mit meinem insigel vnd mit der erbern herren insigel apt Wilhalms von den Schotten vnd abt Ebers von Zwetel vnd meiner herren hern Haimen vnd hern Otten insigel. Di diser sache gezevg sint mit iren insigeln vnd sint avch gezevg des her Greif, her Chvnrat der Hûhmaister, her Vlreich bei den minnern prvdern, her Johan der schreiber, Fridereich der Stadlawer, Chvnrat vnd Eberhart di Vrbæschen, Dietrich der Vrbetsch, Gorge hern Johans aidem vnd frvmer levt genvch. Diser prief ist gegeben ze Wienne do von Christes gepvert waren ergangen tavsent iar drevhvndert iar in dem andern iar dar nach an sand Lucien tage.

Item littera compositionis domini Wernhardi plebani wiennensis archydiaconi partis Austrie ex altera parte Danubij postea autem pataviensis episcopi super compositione litis inter dominum Ebronem abbatem zwetlensem et Alberonem cognomento longum ciuemque wiennensem qui Albero habuit duos filios prespiteros in eadem domo zwetlensi scilicet dominum Waltherum et Nycolavm et filium sororis sue fratrem Rugerum pistrini magistrum.

Quoniam vniuersa que fiunt sub sole mutabilitati subiecta in quodam nutant ambiguo et vel iugi euolutione temporum e memoria delabuntur hominum uel iniquorum plerumque subuertuntur calumpnijs plurimum
2. Seite 1. Col. confert si scriptorum monimentis ac testium munimine perhennentur. Nos igitur Wernhardus de Prampach, archydiaconus ex ista parte Danubij canonicus pataviensis et plebanus wiennensis ecclesie et Rimpoto miles iudex Wienne ciuitatis vniuersorum Christi fidelium noticie volumus declarari quod cum inter uiros religiosos dominum Ebronem abbatem et conuentum monasterij de Zwetel ex parte vna et Alberonem cognomento longum ciuem wiennensem suosque heredes ex parte altera super quibusdam possessionibus lis et contentio voluerentur ex voto et assensu parcium nec non et domine Dimvdes coniugis predicti Alberonis et omnium liberorum eius Alberti Levcardis. Petrisse, Otilie, Katherine, omniumque aliorum quorum ad hoc prebere consensum intererat in hanc tandem compositionis formam vtrinque amicabiliter est conuentum. Cvm uiri venerabiles abbas et conuentus prenominati monasterij de vinea vna in Petzleinsdorf et de altera in Hohenwart sitis predicto Alberoni ad dies dumtaxat suos duas karratas vini et caseos xxx. vrgente ad hoc eos prehabita olim conuentione annis singulis censu conuenticio soluere tenerentur querelacionum illius vt uiri quieti tumultum non ferentes, predictarum uinearum vnam in Hohenwart sitam cuius uinee mediam portionem ipsi xl. v. talentis ipseque Albero partem alteram precio pari comparauerant eidem Alberoni suisque heredibus totam assignarunt perpetuo possidendam, ita sane ut predicti abbas et conuentus predicto Alberoni suisque heredibus nichil prorsus de pretacto duarum carratarum vini et xxx caseorum censu ex hodie ac deinceps soluere teneantur. Redditus quoque viij talentorum in Walkersdorf et in Chvebach sitorum quos sepedictus Albero pro xx marcis argenti et

pro xvj talentis denariorum wiennensium emptos prefato monasterio sub titulo proprietatis possidendos reseruato interim ad dies suos sibi dumtaxat soli vsv eorundem reddituum donauerat ipsi fratres apud eundem Alberonem pro xvj talentis denariorum wiennensium cessante penitus ammodo eorundem viij talentorum vsu ad eum prius condicionaliter deuoluto conuentione legittima redemerunt. Et ne fauilla sepulte iam litis in ignem 2. Col. redeat ea etiam in lucem ponimus super quibus in presentiarum nulla contentio mouebatur, videlicet quod ipsi fratres locum fori qui wulgo Tischstat dicitur dimidium talentum ad annum soluentem ab eo donatum monasterio sua suorumque heredum omnium omnino impeticione cessante perpetuo debeant possidere. Ipse quoque Albero suique heredes domum quandam in littore et alteram in alto foro sitas que de manibus fratrum eis dudum obuenerant nichilominus libere possidebunt. Ut autem actum hoc perpetuam firmitatem obtineat, presentes litteras sigillis nostris nec non sigillis parcium munitas conscripsimus ydoneis subnotatis testibus quorum nomina sunt conscripta. Rvdolfus de sancto Ypolito. Levpoldus Levblo. Gervngus de strata que Wollzeil dicitur. Chvnradus gener Chotanarij. Chvnradus Cultellarius. Griffo filius Hertwici. Pilgrimus institor. Perchtoldus frater eius. Heinricus Mæserl. Perwinus Mæserl. Heinricus Liehtchamrer. Chvnradus List. Magister montis in Toblich. Rvdegerus decimator et alij quam plures. Actum Wienne in domo fratrum de Zwetel anno domini m° cc° lxxxiij° tercio non. Nouembris.

Nos Chvnradus dei gratia prepositus ecclesie sancti Andree vniuersis hoc scriptum cernentibus presentium tenore profitemur quod de consensu et bona voluntate nostra ac fratrum nostrorum predium quoddam situm circa Valchenberch emptum dedimus fratri Leoni in Hedreinstorf cysterciensis ordinis nomine ecclesie sue iure hereditario possidendum. Ne autem in posterum

possit aliqua oriri calumpnia a nobis vel a nostris successoribus presentem paginam sigillis nostris appensis ipsi et sue ecclesie damus in testimonium et cautelam. Datum anno domini m.° cc.° lxxxij.°

Quia sepe tollit obliuio quod scripti memorie non
91. Blatt 1. Seite mandatur. Hinc et quod nos Chvnradus dei gratia abbas
1. Col. in Altenbvrch notum esse volumus memorie posterorum quod cum uiris venerabilibus atque religiosis domino et patre nostro abbate videlicet in Zwetel et conuentu ibidem de beniuola uoluntate nostri collegij pariter et consensu permutacionem quorundam reddituum facientes ipsis in Slegleins beneficium vnum tradidimus de quo nobis lx^a denarios seruire per annos singvlis tenebantur in recompensationem vnius vinee in Zebinge situate de qua similiter ipsis dominis et fratribus iam predictis obligamur e conuerso in xxx^a denariorum seruicio annuatim tali tamen pacto vt iam sepedicti domini beneficium prelibatum possideant amodo pacifice et quiete et nos e conuerso vineam supradictam que nobis magis competere videbitur omni iure libere perpetuo teneamus. Ne autem hoc nostrum concambium siue permutacio in posterum a quoquam valeat permutari. In euidens testimonium premissorum ac etiam robur perpetue firmitatis. Honorabilibus dominis et fratribus antedictis presentem litteram sigilli nostri tradidimus robore communitam. Datum et actum in Zwetel anno domini m.° cc.° lxxx.vij kalendas Jvlij.

Quoniam omnis actus subito a memoria hominum elabitur nisi litterali testimonio fulciatur. Ideo nos Perchtoldus miseratione diuina prepositus totusque conuentus ecclesie sancti Johannis in Walthavsen per tenorem presentium vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam posteris volumus esse notum. Quod nos communi ac vnanimi omnium nostrorum consilio domus nostre vtilitate diligencius estimata vnum talentum redditum annvorum quod super duo beneficia in villa dicta

Vransen habuit domus nostra iure hereditario et iuste tytulo proprietatis venerabilibus viris domino Ebroni abbati ac conuentui cysterciensis ordinis in Zwetel vendidimus cum omni iure nostro prememorato pro vııȷ talentis vsualium denariorum quorum solutionem percepimus, libere in perpetuum possidendum et ut hoc tran- 2. Col. quille et sine cuiusuis inpeticionis grauamine possideant ipsis defensionem et assecurationem pacande ac pacate possessionis fideliter promittimus sub obligatione fideiiussoris domus nostre. In cuius rei ratam ac certam stabilitatem predictis viris venerabilibus hanc cartam tradimus sigillis tam prepositure quam conuentus domus nostre diligencius communitam, nostrorumque omnium ratihabitione auctorizatam. Acta sunt hec in Zwetel anno domini m.º cc.º lxxxxııȷ.º xı kal. Maij.

Omni negotio quamlibet exiguo propter tollendam contentionis occasionem prvdenter adhibetur cautio litteralis. Nouerint igitur vniuersi Christi fideles quod nos Perchtoldus diuina miseratione prepositus totusque conuentus ecclesie sancti Johannis in Walthavsen vendidimus ac deliberato communiter consilio resignauimus dimidium talentum annvorum reddituum minus tredecim denarijs, quod iusto titulo domus nostra habuisse dinoscitur super domo quadam sita in ciuitate Stain dicta wlgariter in der Reinsperre venerabilibus viris domino Ebroni abbati ac congregationi fratrum in Zwetel pro quatuor talentis denariorum in prompto nobis ad integrum solutorum, vt videlicet antedictus conuentus in Zwetel eosdem redditus cum omni iure quo ipsos habuimus debeat in perpetuum libere possidere. In cuius rei certum testimonium eidem conuentui has patentes tradimus sigillis prepositure nostre nec non nostri conuentus certissime roboratas. Actum et datum in Walthavsen anno domini m.º cc.º lxxxxv.º

Nos frater Johannes dictus abbas de Pomvk presentibus notum facimus fidelibus vniuersis quod cum

emissemus curiam nostram circa Chremsam situatam nomine Nevsedel et pratum situm circa nostram curiam nouam villam venerabilibus viris in Christo deuotis domino abbati et conuentui de Zwetla de quadam communi terre iusticia que wlgariter dicitur pv̊rrecht medium ta-
2. Seite 1. Col. lentum denariorum winensium preter quinque denarios annis singulis tenebamur pro quibus redimendis procuratori bonorum nostrorum in Chremsa scilicet fratri Yngbrando monacho domus nostre tunc prouisore commutacionem pro exsoluendis predictis denarijs commisimus faciendam. Quam et quanto efficacius potuit consummauit. Porro commutauit predictis viris discretis et deo gratis supradicto domino abbati de Zwetla et suo conuentui quatuor iugera agrorum vt memoratus dominus abbas et conuentus prelibati monasterij predictos agros teneant et possideant pro supradicta summula denariorum et omni prorsus iusticia quam ipsis deberemus quocumque genere in presenti et in posterum exhibere et ultra sortem quam ipsis soluere debeamus ipse dominus abbas et conuentus sepedictus domino abbati de Hylaria et suo conuentui loco nostri tres denarios currentis monete et nobis et nostre ecclesie videlicet Pomucensi. Similiter tres denarios eiusdem monete singulis soluant annis. Quam commutacionem conferimus et in hijs scriptis fideliter confirmamus et ipsis domino abbati et conuentui de Zwetla presentem paginam in memoriam rei facte tradimus in perpetuum habendam nostri sigilli munimine roboratam. Datum et actum anno domini m°. cc°. nonagesimo nono kalend. Nouembris.

Nos frater Pittrolfus dictus abbas in Zwetil significamus tenore presentivm vniuersis quod dilectus filius noster frater Hainricus infirmarius conuersorum adtendens diuersas et multiplices infirmorum indigencias vt tam ipse quam sui successores commodius possent prouidere debilibus et egrotis ex hijs que sua industria et solerti prouidentia conquisiuit licite et honeste plus

quam iiij^or talenta redditus ad infirmariam conuersorum de nostro ac predecessorum nostrorum domini Bohvzlai bone memorie et domini Chvnradi abbatum consilio a diuersis personis emit legitime sicut probatur confectis super hoc autenticis instrumentis videlicet in Chambarn v. solidos. Item ibidem dimidium talentum et decem denarios in Hevnndorf lxxx^a denarios a quodam Chvnrado 2. Col. qui solet vendere lineum pannum. In Brvnriebs a quodam Ottone duo talenta que sita sunt in Seligenstat. In Wurmpach tres solidos a domino Marquardo de Stritwisen, in Grevendorf xxx^a a domino Hadmaro de Ottenstain et vxore sua. Insuper ultra hos quatuor talentorum redditus emit in Engelmarsprvnne xl denarios redditus. Item de quadam vinea in Geizperge x denarios et de quadam uia (?) duos denarios. In Helnstain de quadam vinea xij denarios. Item in Seligenstat xxx denarios a domino Poppone de Libenbereh. Item quinque vrnas vini quatuor in Ritzelingen et Meinhardus Hertil vnam. Emit preterea a domino Chvnrado predecessore nostro vineam quandam in Helnstain pro vndecim talentis denariorum. A nobis quoque emit duo talenta annui census in Horn, pro vndecim libris nouorum denariorum sicut in festo sancti Jacobi esse solent. Item in Zwetel ciuitate emit a nobis scampnum carnificum pro quatuor talentis de quo singulis noctibus lumen habere debet infra matutinas iuxta dormitorium et infirmitorium conuersorum. Vnum quoque predium emit in Thavehen a plebano de Stöitz. Quoniam autem hec omnia sua ut prediximus industria bona conscientia comparauit. Nos ea prefate officine infirmitorio scilicet conuersorum nostra permissione firmamus per presens instrumentum sigillo nostro roboratum possessione perpetua remansura. Datum anno domini m°. cc°. lxx pridie idus Jvnij de communi conuentus et speciali consilio seniorum.

Uniuersis Christi fidelibus litteram hanc intuentibus frater Pittrolfus dictus abbas in Zwetel salutem in om-

nium saluatore. Ad audientiam omnium presenti scripto uolumus peruenire quod domina Rihza uidua que cognominatur Golda in Wienna ciuitate bonum habens testimonium uite intentionem ac propositum cordis sui ad dominum principaliter conuertens propter ipsum se ipsam ac sua omnia domum videlicet suam cum suis vtensilibus
92.Blatt 1. Seite 1.Col. et omni suppellectili vineam quoque in Grincinge cum ceteris rebus mobilibus si quas habuit ecclesie in Zwetel ad seruicium beate virginis perpetuo delegauit absolute ac libere in manus nostras tradens vniuersa in singulis renuncians iuri suo ita quod in morte sua quicquid in eius facultatibus inueniri posset procurator in Gvndramstorf vel ipsius vicarius omnia colligens in ecclesie nostre redigat potestatem. Nos ergo fidei tante dignam uolentes rependere uicem sicut fideli femine ac prvdenti usque ad terminum uite sue omnia quecumque iuri nostro subegerat sibi recommisimus ut de eisdem tam sibi quam nobis fideliter prouideret laborando quod utrobique communiter expediret. De consilio autem seniorum nostrorum et bona voluntate conuentus ad suam sustentationem dabimus eidem singulis annis vnum modium tritici decem vrnas vini xx quoque caseos et vnum quartale butiri usque ad finem uite sue assignantes et singula circa festum sancti Martini. Ipsa uero x talenta denariorum dedit nobis anno domini m.° cc.° lxxj.° ut anno sequenti videlicet lxx.° ij.° census iam dictus inchoaretur, nec ad aliquem successorem post huius felicis obitum census prefatus amplius deriuatur. Acta sunt hec anno domini m.° cc.° lxxj.° in ciuitate Wienna ante aduentum domini. Huius rei testes sunt frater Pitrolfus abbas in Zwetl, frater Hainricus prior, frater Ebro cellerarius noster, frater Otto de Gvndramsdorf, frater Leo de Hedreinstorf omnes fratres nostri de Zwetel. Item Vlricus Pvrkman ciuis wiennensis Gervngus gener ipsius, Albero dictus longus et alij quam plures.

Gesta hominum que in tempore geruntur ne simul
cum tempore labantur solent serie litterarum et ydoneo-
rum virorum testimonijs confirmari. Innotescat igitur
tam presentibus quam futuris omnibus hanc paginam in-
tuentibus, quod ego Rvdegerus de Imptzeinstorf tunc
magister domus hospitalis ciuium wiennensium accedente
consensu consilio et auxilio Sifridi Lavbel et Levpoldi
Pilhiltorfer procuratoribus hospitalis ex vrgente neces-
sitate domus hospitalis quandam vineam sitam Grin- 2. Col.
zingen in monte dicto Reisenperch quam Heinricus Bra-
xator in remedium anime sue rationabiliter hospitali pre-
dicto donauerat uendidi ac dedi fratri Ottoni de Gvn-
dramstorf et Reichzo dicte Golde qui eandem circa me
emerunt et comparauerunt pro viginti octo libris dena-
riorum, huius conditione interclusa, quod post obitum
Reichtze vinea predicta equo in duas partes partita et
sortita claustro Zwetel vna pars vinee titulo proprietatis
sit perpetuata altera vero pars vinee curie claustri Zwe-
tel site in Gvndramstorf sub titulo proprietatis debet
permanere perpetualiter. Saluo autem iure magistri
montis vinee cui pensa vinee superposita annis singulis
debet ministrari. De pecunia vero scilicet viginti octo
libris denariorum mo ad integrum expediuerunt. Quare
propter maiorem protectionis cautelam ego Rvgerus
predictus vna cum Sifrido Lavbel et Levpoldo Pilhilts-
torfer me obligaui vineam predictam fratri Ottoni et
Reichtze secundum ius commune ciuitatis wiennensis
defendere et tueri. In cuius rei memoriam pro testi-
monio euidenti hanc litteram sigillo domus hospitalis
fratri Ottoni et Reichtze dedi communitam testibus sub-
notatis. Quorum nomina sunt Vlricus Purgman, gener
suus Gervngus. Albero longus, Alramus institor, Ditri-
cus seruus hospitalis, Hainricus Mader. Otto filius suus,
Fridericus notarius et alij quam plures. Acta sunt hec
anno domini m°. cc°. lxxviij°.

Notum sit omnibus Christi fidelibus presentibus et futuris quod ego Richza dicta Golda vidua de Wienna venerabilibus ac religiosis viris domino Ebroni abbati et conuentui in monasterio Zwetil ob remedium ac salutem anime mee sev omnium amicorum meorum alteram dimidiam vineam in Grinzing et dimidiam in Shcenchperg
2. Seite 1. Col. et duas dimidias in Gvndramstorf sitas que omnes emptione legittima et meo precio comparate mihi soli iure proprietatis attinent dedi fideli deuotione eisdem post mortem meam quiete et libere et sine contradictione qualibet possidendas. Preterea rerum mobilium quicquit post decessionem meam compertum fuerit et quocumque nomine censeatur litterarum presentium testimonio nulla penitus obstante causa deriuabitur ad eosdem exceptis decem libris que amicis meis quibus iussero sunt donande. Quia ergo proprio sigillo carui quo presentem litteram donationis mee possem prenotatis fratribus confirmare ob hoc ad robur et munimen perpetuum duxi presenti cedule sigillum domini Griffonis militis iudicis wiennensis ciuitatis cum subnotatis testibus apponendum. Sunt autem isti testes dominus Paltramus Vatzo. Dominus Levpoldus Levblo, Gervngus in der Wollzeil. Dominus Sifridus Levblo magister monete Wienne Dominus Levpoldus antiquus magister monete. Dominus Albero longus et alij quam plures. Actum anno domini m°. cc°. lxxx°. vij°. in Wienna in die sancti Georij martiris.

De hac deuota domina Rihtza cognomento Golda adhuc vnum priuilegium in libro tercio huius operis inuenitur si inter priuilegia venerabilis domini Ebronis abbatis zwetlensis diligencius inquiratur.

Nos frater Ebro dictus abbas in Zwetel notum facimus vniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis, quod vineam nostram in Chrems continentem tria iugera que Rechwenichspevnt vvlgariter appellatur honorandis viris colonis nostris ante portam eorumque successoribus locauimus in hunc modum vt in die sancti

Michahelis per annos singulos xxiiij^or denarios et viij.^o vr-
nas vini de quolibet iugere teneantur nostre ecclesie de-
seruire, vt hec ergo rata permaneant et inconcussa da-
mus presentem litteram prefatis uiris, sigilli nostri
munimine roboratam.

Ne diuturnitas temporis obliuionis dispendium in- 2. Col.
ferat rebus gestis, caueri ac intercipi solet robur testium
et scripture. Hinc est quod nos frater Ebro dictus abbas
de Zwetel totusque conuentus ibidem notum cupimus
fieri omnibus Christi fidelibus ad quos presens scriptum
peruenerit, quod Otto de Thaurais colonus noster emit
tria fevoda sita in Germvns de Wolfgero et vxore sua
Gedrudi ipsorum liberis et heredibus emptionem ratam
habentibus et inconfulsam quorum heredum nomina du-
ximus pro maiore cautela in presenti fore conscribenda.
Videlicet Hermannum, Stephanum, Vlricum hij filij pre-
fati Wolfgeri et Agnes filia eiusdem. Alij quidem heredes
nominibus sic exprimuntur. Otto Margareta vterini eius-
dem Wolfgeri. Hac autem emptione facta predictus Otto
de Thaurais habens spem diuine remunerationis pro re-
medio anime sue suorumque antecessorum ipsam pro-
prietatem et ius ciuile trium videlicet predictorum fevo-
dorum super altare beate uirginis Marie in Zwetel dele-
gauit sic vt singulis annis inde soluat xl denarios ipse
cum suis heredibus in perpetuum. In cuius rei memoriam
et cautelam litteram hanc nostro sigillo consignatam de-
dimus eidem Ottoni cum testibus subnotatis. Quorum
nomina sunt Hainricus Mainzog. Herrandus. Chvnradus.
Fridericus de Drændorf. Hertwicus de Hepfenswent.
Otto de Wiltperch. Ortolfus de Thaurais. Hainricus de
Grvnpach. Marquardus aduocatus. Dominicus cellerarius
et alij quam plures. Datum anno domini m.º cc.º lxxxj.
v. idus Nouembris.

Notandum quod dominus Hainricus abbas de Al-
derspach per violentas et potentum virorum preces in-
tulit domui nostre videlicet zwetlensi ecclesie magnum

dampnum. Inprimis cum grangia monachorum de Alderspach locata sit in predijs et fundo ecclesie nostre
93. Blatt 1. Seite 1. Col. videlicet in Gnevssendorf iuxta Chremsam quibusdam redditibus in eadem villa Gnevssendorf a nobis per emptiones aut commutaciones vel potentum uirorum peticiones penitus alienatis solummodo in septem solidis denariorum videlicet annuorum reddituum de grangia sua in Gnevssendorf nobis debitores excepto quarumdam vinearum seruicio remanserunt. Quorum tamen reddituum commutationem ab abbate nostro domino Ebrone mediante domino ebracense abbate et alijs abbatibus per preces violentas quodamodo obtinebant. Vnde quia eadem commutacio adhuc non est deducta penitus ad effectum litteram eiusdem Hainrici abbatis de Alderspach licet minus ordinarie tamen huic operi asscripsimus annotando ne memoria seruicij nostri in Gnevssendorf penitus debeat aboleri. Est autem tenor littere eiusdem abbatis sine dubio in hunc modum. Nos Hainricus dictus abbas de Alderspach vniuersis presentia visuris cupimus esse notum, quod cenobio in Zwetla vel procuratoribus eiusdem loci vij solidos de nostra propria curia in Gnevssendorf singulis annis dabimus quo adusque ipsis predium emerimus quod sub annuo censu memorate pecunie vij solidorum videlicet valeat soluere quantitate, quo empto et predicto cenobio assignato extunc ab omni vexatione et obligatione qua ipsis tenemur liberi erimus et presentem litteram sine contradictione qualibet restituere tenebuntur. In cuius rei testimonium presens scriptum ipsis tradidimus sigilli nostri munimine roboratum. Datum apud villam Gnevssendorf anno domini m. cc. lxxxix. xv. kalend. Januarii. Posthec successu temporis in villa nostra circa ciuitatem Cremensem que adiacet grangie nostre in Chrems cuius ville nomen est Nevnsidel vel inter vinitores in hac inquam villa fratres et monachi predicti de Alderspach vnam domumculam in nostris predijs primitus compararunt quam dilatantes

ibidem torcular cum grangia construxerunt in qua constructione graue scandalum inter laycos est exortum. Nam eodem anno dux Avstrie penitus inhibuerat comminando ne queuis persona religiosa sibi redditus aut pos- 2. Col. sessiones sine suo scitu aut licentia compararet. Vnde factum est quod dominus Wolfgerus de Dahsperch ad iussum domini Rvdolfi tunc temporis ducis Austrie se de eadem grangia intromisit. Que grangia licet per maximos reacquisita postea sic labores tamen hec idcirco scribimus ne de facili possessiones ecclesie nostre aut vendantur aut etiam commutentur aut quod deterius est omnimodis alienentur vel annue pensiones penitus distrahantur. Notandum etiam quod dominus Hainricus predictus abbas de Aldersbach anno domini m°. cc°. lxxxxi°. diffinitionem ordinis olim editam minime curauit et contra eam temere veniens monasterium zwetlense sic sine dubio disturbauit. Est enim diffinicio talis quam diffiniuit capitulum generale. Si quisquam abbatum habuerit conuentionem aliquam super aliquo contractu facto vel etiam faciendo nullus alius super hoc manum apponere vel aliquam conuentionem inire presumat sine consensu illius abbatis qui prius interposuit partes suas. Hanc inquam diffinitionem predictus dominus Hainricus de Alderspach minime curans et sine scitu abbatis nostri domini videlicet Ebronis parrochiam in Teya quam dominus Levtoldus de Chvnnring fundator noster fidelissimus nobis dederat contra formam ordinis aut iusticie occupauit. iudicesque sibi dari a capitulo generali abbate nostro inscio postulauit. Vnde sciendum quod cum dominus Levtoldus de Chvnnring fundator noster fidelissimus comiciam in Litschaw apud comitem de Hierzperch iusto emptionis titulo feodi tantum nomine comparasset et monasterio nostro zwetlensi parrochiam in Teya in eadem comicia litschowensi vtique situatam tali conditione adiecta sine dubio condonasset vt si fundum eiusdem parochie predicte a comite de Hierzperch abbas

zwetlensis dominus Ebro obtinuisset predictam ecclesiam absque omni obstaculo possideret. Quam peticionem cum dominus Ebro abbas predictus semel tantummodo inchoasset nec tamen a predicto comite de Hiers-[e]pach statim obtinuisset quadam uice cum dominus Levtoldus de Chvnnring ad sanctum Justum vel Jodacum causa obtinende sobolis versus Bawariam ascendisset et in Alderspach pernoctasset accedens ad eum dominus abbas Hainricus de emptione comicie in Lithschowe loqui cepit. Cum autem inter cetera fundator noster de ecclesia in Teya conditionaliter loqueretur asserens eam zwetlensi monasterio tradidisse sed adhuc abbatem zwetlensem fundum ecclesie predicte in Teya non obtinuisse, adiecit abbas de Alderspach rogans dominum Levtoldum de Chvnnring vt litteram comiti de Hiersperch mitteret per quam fundum ecclesië in Teya obtinendum quantocius attemptaret. Sed cum predictus fundator noster ad hoc fuisset precibus inclinatus de abbate in Alderspach presumens ei sigillum suum ad litteram missoriam sigillandam porrexit et ut ad se rediret velocius iniunxit, abbas vero Hainricus sub sigillo domini de Chvnnring priuilegia ipso ignorante conscribi iussit ad comitem de Hiersperch venit et ei duos esoces pisces videlicet grandes singulis annis de ecclesia in Teya seruiturum promisit et sic ei comes fundum ecclesie in Teya domino de Chvnnring ignorante tradidit et postea cum abbate zwetlense qui tantummodo vnam peticionem ad comitem fecerat contendere cepit. Inter has miserias abbas zwetlensis plus quam centum libras denariorum expendit et in Ratisponam propter hanc contencionem circa purificationem beate virginis citatus fuit. Obtinvit autem abbas de Alderspach ut prediximus, abbate zwetlense ignorante iudices a capitulo generali videlicet dominum Hermannum abbatem et visitatorem suum de Ebra et abbatem de Lanchaym. Hartmannum nomine et abbatem de Zwetla cepit impetere et priuilegia a domino

Wernhardo patauiense episcopo expetere. Sed cum de hac materia dominus Levtoldus de Chvnnring sollercius requireretur et ipse vehemencius miraretur dicens se solummodo sigillum suum ad sigillandam litteram missoriam concessisse et quid post hoc actum fuerit penitus ignorasse. Et de hac materia inuenitur talem litteram porrexisse.

Ego Levtoldus de Chvnnring pincerna Austrie. Vniuersis ad quos hoc scriptum peruenerit cupio fore 2. Col. notum. Quod cum relatione veridica accepissem quia dominus abbas de Alderspach a domino episcopo patauiensi in presentia capituli optinendo inuestituram in ius patronatus ecclesie mee in Teya priuilegium tamquam per me sibi datum ipsis cum sigillo meo obtulerit appendente super ipso facto cogebar admirari vehemencius immo etiam cum stupore exhorrescere ipsum factum. Sciens certissime quod et secura consciencia dum res exegerit iureiurando verissime confirmabo quod nunquam domino abbati de Alderspach aliquam sub sigillo meo super ecclesia predicta in Teya dedi litteram preter quam vnam missoriam ad dominum meum Gebhardum comitem de Hierzperch, vt si ipse comes abbati predicto ius hereditarium vellet conferre in ipsa ecclesia extunc et ego eidem ius patronatus quod ad me et meos in comicia illa heredes pertinet, vellem dare comittens abbati vt hoc optento a comite ad me rediret quatenus ipsi tunc et ius meum priuilegio confirmarem rehabita prius tamen littera priuilegiali quam prius dederam dominis de Zwetel quos a comite ius hereditarium posse optinere tunc temporis diffidebam. Huius predicti tenoris litteram abbati de Alderspach dato sigillo meo scribendam credidi et commisi vtique non alius. Qui si tunc priuilegialem litteram sub meo sigillo sibi credito scripserit aut per alium modum a domino episcopo et capitulo patauiensi aliquid obtinuerit non canonice ratum omnino non habeo, sed id domino episcopo et capitulo secundum discretionem suam comitto diligencius

reuocandum. Cum hec ita se in veritate habeant domino abbati in Zwetel et suo conuentui has patentes confero cum sigillo meo rei geste seriem et veritatem omnimodam continentes. Datum in Slevntz anno domini m? cc? lxxxxj? pridie idus May.

Ich Agnes von Chvnnring tvn chvnt mit disem prief allen den die disen selben prief gehoren oder ge-
94. Blatt 1. Seite 1. Col. sehen, daz ich mit samt meinem herren meinem wirte hern Levtolden von Chvnnringen die chirch ze Teya mit allem rehte vnd wir dar an hetten vnd gehaben mochten gegeben hab den herren vnd der samnvnge von Zwetel vnd allez daz ich in dar an gegeben mohte an chrenchvng des rechtes daz min herre der grafe von Hirzperg dar an hat, vnd giht der apt von Alderspach dar vber ichtes daz im min wirt vnd mein herre der vorgenante dev selbe chirch ze Teya her nach gegeben habe, daz wizzet daz er des nicht getan enhat noch ane mein wizzen nicht getvn enmochte wand ich gleichez recht han an der graueshaft ze Litschowe als mein vorgenanter wirt, di weile ich lebe vnd meines rechten an der chirchen ze Teya enhab ich mich nie verzigen noch geavzzent, noch verzigen enwil in niemans hant, den in der herren hant von Zwetel vnd ze vrchvnde dits dinges so gib ich dem apte vnd der samnvnge von Zwetel disen brief veringesigelet mit meinem ingesigel; der brief ist gegeben ze Tyrnstein avf dem havs, do waren von Christes gebvrt tavsent zwaihvndert zwai vnd nevnzich iar in dem anderm vnd nevnzigisten iare des Mitchens vor Oestern.

Fuit autem ecclesia in Teya abbati de Alderspach a visitatore et fautore suo videlicet domino abbate ebracense anno domini m? cc? lxxxxij° adiudicata et abbati zwetlensi non solum modo mirabili sed et miserabili ablata; sed vtinam ante quadriennium *) per impeticionem prescriptio interrumperetur. et per modum iuris adiu-

*) Siehe Anhang.

uante domino cassaretur. Nam predicta contencio scandalum in ecclesia generauit et forsitan deus plures qui se huic contencioni immiscuerant et muneribus corrupti fuerant condempnauit. Nullus ergo qui hec legerit de ignorantia se excuset sed secundum diffinitionem iusticie vnicuique quod suum est tribuat et bone fidei pos- 2. Col. sessor fiat; vnde de hoc articulo loquitur Augustinus. Bone fidei possessor rectissime dicitur quamdiu se possidere ignorat alienum cum uero scierit nec ab aliena possessione recesserit tunc iuste iniustus vocabitur tunc male esse fidoi perhibetur. Hec Augustinus.

EGo Hainricus sacerdos cappellanus beati Nycolai in Livbs tenore presencium profiteor et scire desidero tam posteros quam presentes quod diuine retributionis intuitu uineam meam sitam in Livbs in monte qui uocatur Haslach quam tytulo emptionis iuste libere et sine impeticione qualibet possedisse dinoscor seruiens de ea annis singulis in die sancti Michahelis v. denarios. donatione absoluta pro perpetuo anime mee remedio dedi domui beate Marie semper virginis in Zwetel per manus magistri montis scilicet Chalhohi de Haitzendorf in manus fratris Dominici rectoris curie zwetlensium in Chrems libere banc resignans et recipiens a venerabili domino Ottone abbate et fratribus hoc promissum vt eadem uinea prioris prouidentie quicumque fratrum prior fuerit debeat commendari et ipsius industria quicquid de eadem uinea super impensas culture eius prouenerit annis singulis per aduentum domini et precipue in die sancti Nicolai patroni mei in solacium et pitancias fratribus in predicto monasterio deo et beate virgini iugitur seruientibus fideliter impendatur. Et cum eidem sancte congregationi pro possibilitate mea communicare desiderem tam in presentibus quam futuris circa eam et cum ea in zwetlensi cimiterio eligo sepulturam et iam nunc testamentum condens volo vt ubicumque uel quandocumque dominus me de medio tulerit ipsi fratres om-

nibus mobilibus rebus que ad personam meam spectauerint sibi sub testamentali iure prout desidero uendicantes testatoris corpusculum secum in zwetlense monasterium deuehant cum defunctis sui collegij tumulandum et ex tunc secundum quod etiam in promisso ac-
2. Seite cepi a predicto venerabili domino Ottone abbate et fra-
1. Col. tribus vnum talentum reddituum in Pôsenweizzenpach, quod quondam a domino Ebrone abbate cum mea comparaui pecunia ad manus prioris deuenire debet sic ut sibi annis singulis predicti talenti seruicium presentetur quatenus ex eodem conuentus singulis annis in die anniuersario obitus mei speciali pitancia consoletur. Prioris hoc prouidencia procurante et cum propensiori affectu et hylaritate in sacris missis et orationibus mei memoriam peragat singularem mee affectuose fidei deuotione respondens. In huius rei testimonium predicto conuentui tradidi has patentes sigilli mei munimine roboratas. Testes sunt frater Arnoldus prior. Frater Fridericus supprior. Frater Chvnradus cellerarius. Frater Waltherus subcellerarius. Frater Pittrolfus magister conuersorum. Frater Fridericus camerarius. Frater Hermannus et frater Gerungus seniores et quam plures alij fide digni. Datum in zwetlensi monasterio anno domini m°. ccc°. quinto. In die beati Johannis ante portam latinam.

Nos frater Sigmarus diuina miseratione dictus abbas ecclesie lambacensis totusque conuentus ibidem ordinis sancti Benedicti vniuersis Christi fidelibus presentes inspecturis salutem. Cvm secundum Johannem mundus iste temporibus labentibus distinctus cum omnibus qui in eo sunt cottidie defluere non desistat non immerito a sapientibus facta sev gesta ne simul cum tempore transeant scripture testimonio confirmantur. Hinc est quod consultos imitari cupientes ad omnium noticiam cupimus peruenire quod venerabiles in Christo viri dominus Otto abbas totusque conuentus in Zwetl cysterciensis ordinis ex sua speciali gratia cappellano

nostro domino Valentino plebano de superiori ecclesia cuius patronatus ad nos pertinet quandam decimam in duabus villis eorum scilicet in Pehemstorf et Wurmprant sub predicta ecclesia iure parrochiali situatis pre ceteris eorum officialibus locarunt ad dies vite sue dumtaxat annis singulis colligendam. Tali conditione vt tam maiora quam minora eiusdem decime omnique iure quo eam prefatus conuentus zwetlensis hactenus tenuit et 2. Col. ipse plebanus tenere debeat et in usus suos quo ad uixerit expendere prout placet. Post mortem vero eiusdem plebani prefata decima ad predictum zwetlense cenobium nullo impediente vel eam quasi ad sepe memoratam parrochiam pertineat inpetente integraliter reuertetur. Ne autem alicui post mortem memorati plebani aliqua occasio prefatam decimam inpetendi remaneat memoratis domino abbati de Zwetel suoque conuentui presentem litteram nostris signatam sigillis tradimus eis de conseruatione sue prefate decime remota contradictione et impeticione qualibet firmum testimonium perhibentes. Datum et actum in Zwetel anno domini m° ccc° viij° in annunciacione beatissime virginis Marie.

Nvnc ad priuilegia ministerialium stilum vertimus, sicut in prologo huius quinti libri promisimus. Sed quia domini de Svnnberch affinitate et consanguinitate et generis nobilitate nostris sunt fundatoribus videlicet dominis de Chvnnring ab antiquo coniuncti ideo eorum priuilegia hic primo describimus et cetera subiungimus. Notandum quod vir prouidus et discretus Paltramus ciuis wiennensis vna cum industrio viro Gözzone ciue cremense et postea monacho zwetlense monasterium nostrum diuersis subsidijs adiuuerunt et largis elemosinis promouerunt. Inter quas promotiones eorum idcirco hic mentionem facimus quia dum ipsi omnia officia per Austriam regerent in remedia animarum suarum impensas emptionis ville in Schoenawe iuxta grangiam nostram Retschen porrexisse dicuntur cuius ville fundus et coloni

ad dominos de Svnnberch pertinuisse leguntur, qui eandem villam monasterio zwetlensi vendiderunt sed eorum posteri monasterium predictum diuersis impeticionibus postea inquictauerunt, attamen rursus in compositionem amicabilem redierunt quod hoc priuilegium declarat et
95.Blatt 1. Seite 1. Col. dominus Levtwinus de Sunnberch tali attestatione approbat et confirmat.

Uniuersis Christi fidelibus presentem cedulam inspecturis Livtwinus de Svnnberh ministerialis Austrie salutem in domino Ihesu Christo. Cum pro statu temporis contingat sepius ut istis que a fidelibus pie gesta fuerint interdum quorundam malignitas hominum aduersetur, necesse est, vt quod digne geritur scriptura simul ac testibus roboretur. Sciant igitur presentes et discant posteri quod ego de voluntate predilecte mihi coniugis Elsbetis possessionem meam dimidiam scilicet partem ville in Schevnnawe sex videlicet talentorum redditus ratione dotis ex uxore mea predicta assignatos habui de consensu quoque filij mei Levtwini quem illo tempore vnicum et solum heredem habui, conventui et fratribus monasterij in Zwetil pro septuaginta talentis possessionem meam vendidi supradictam, totum nostrum ius in ipsa nostra possessione ad manus fratris Petri tunc temporis cellerarij simul integraliter resignantes, eidem enim commissum fuerat idem peragere negotium a conuentu et a fratribus supradictis. Verum quia predicte ville possessio si ego absque liberis decessissem domino Rvgero de Prant meo socero, cedere debuerat sicut eidem uidebatur, cum tamen idem eandem possessionem ad suam filiam meam coniugem pro dote cum prescriptione mihi debita resignasset. Ipse quoque dominus Rvgerus totum suum jus ratione venditionis supradicte in pessessione villule prius dicte conventui in Zwetil et ibidem fratribus resignauit. Vt autem hec mea vendicio et fratrum predictorum emptio firma iugitur permanere debeat et inconuulsa, contra quoslibet culumpniam in-

ferre cupientes vna mecum fratrem meum Wulfingum in possessione sepius iam dicta defensorem dedi fratribus supradictis. In cuius rei euidens testimonium et sufficiens hanc litteram sigillo meo proprio et sigillo domini Hainrici de Witra marschalci per Austriam. Soceri mei Rvgeri de Prant censui roborandam cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Heinricus jvnior de Witra marschalcus per Austriam, Hadmarus senior de Svnn- 2. Col. berch. Dominus Levtoldus et frater suus Heinricus de Tyrnstain. Stephanus de Meissawe. Hvgo et frater suus Hadmarus Tvrsones de Liehtenvels, Otto senior de Rastenberch, Marquardus de Streitwisen et alij plures probi et honesti viri. Acta sunt hec anno domini m° cc° lxxiiij° Kalendas Septembris in Svnnberch in castro.

Item confirmatio ville in Schonawe sicut eam duo fratres nobiles et ministeriales dicti de Prant quorum quilibet Rugerus nomine dicebatur et eam vterquo iuste et rationabiliter et vrgente necessitate vonditam zwetlensi monasterio confirmavit veluti predictum priuilegium Levtwini de Svnnberch qui fuit gener domini Rvgeri do Prant plenius attestatur.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras audituris vel visuris, Rvgerus dictus de Prant salutem in domine Ihesu Christo. Quia succedente tempore accedit et obliuionis macula per quam liber memorie obfuscatur, confert plurimum, ut quod digne geritur a prvdentibus scripture studio rocommendetur. Singulorum igitur noticie per presens scriptum patefiat, quod ego dimidiam partem ville in Schevnawe que in patrimonio mihi sorte obuenerat, videlicet quinque beneficia cum tribus areis sex talentorum redditus de voluntate ac consensu domino Alheidis dilecte mihi coniugis que predictam partis mee sortem diu ante a me in dote receperat fratribus monasterij in Zwetel pro sexaginta vendidi talentis, totum ius nostrum quod in predicta parte ville habuisse nos multo tempore notum fuit, ad manus fratris Chon-

radi ordinis cysterciensis integraliter resignantes, cui comissum fuerat apud nos, idem pertractare negotium pro conuentu. Verum quia prefate ville possessio si ego absque liberis decessissem fratri meo Rvgero sororibus quoque meis Willewirgi ac Levkardi et liberis eorumdem, quia in patrimonio mihi fuerant coheredes de iure post meum obitum eis cedere debuerat, idem dominus Rvgerus frater meus, cum filia sua Elsbete quam
2. Seite 1. Col. illo tempore vnicam babuit ac predicte sorores mee cum suis liberis scilicet domino Vlrico dicto Hauser cum sorore sua Richarde sepedictam partem ville vna mecum resignantes quia causa ineuitabilis eam me uendere compellebat toti iuri suo ibidem ad manus fratris Chvnradi predicti renunciauerunt. Ut autem hec mea vendicio ac fratrum predictorum emptio firma iugiter debeat permanere predictis fratribus presens instrumentum sigillo meo proprio ac sigillis predictorum Rvgeri fratris mei et Vlrici dicti Hauser, tradidi roboratum, cum testibus subnotatis. Qui sunt bij. Dominus Waltherus abbas in Povmgartenperg et cellerarius suus Otto, Hertwicus plebanus in Nerden, Vlricus senior de Chappella, Vlricus iunior de Capella, Hardmudus de Smida, Heinricus de Evode, Vlricus et Levtoldus fratres de Mittelperg, Herbordus de Harde, Ditricus de Aw, Freidel de Fridhalmsdorf, Hainricus Chatz, Ditmarus de Pacb. Hainricus iudex de Perg et alij multi probi et honesti uiri. Acta sunt hec anno domini m.° cc.° lxvii xv.° kalend. Januarij. In Nerden. In domo Prantarij senioris.

Item littera domni Rvgeri de Prant fratris supradicti Rvgeri de Prant super medietate ville nostre in Schœnawe.

Uniuersis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis Rvgerus de Prant ministerialis Austrie. Salutem in domino Ihesv Christo. Cum istis que pie a fidelibus geruntur, interdum immo sepissime insolentia hominum pro statu temporis aduersetur necesse est vt quod digne gestum fuerit scriptura simul et testibus robore-

tur. Sciant igitur presentes et discant posteri, quod ego dimidiam partem ville in Schœnawe que in patrimonio mihi sorte obuenerat videlicet quinque beneficia cum tribus areis sex talentorum redditus de uoluntate ac consensu domine Alheidis dilęcte mihi coniugis cui predictam sortis mee, diu ante in dote assignaueram fratribus monasterij in Zwetil pro sexaginta vendidi talentis 2. Col.
totum ius nostrum quod in predicta nostra parte ville nos habuisse multo tempore notum fuit ad manus fratris Chvnradi ordinis cysterciensis integraliter resignantes, cui commissum fuerat idem pertractare negocium pro conuentu. Verum quia prefate ville possessio si ego absque liberis decessissem, domino Rvgero fratri meo ac domino Vlrico et heredibus eorundem, cum in patrimonio michi fuerint coheredes eis de iure cedere debeat, idem dominus Rvgerus dictus de Prant cum filia Elsbete quam illo tempore vnicam habuit, ac dominus Vlricus sororis mee filius dictus Havser cum suis liberis, toti suo iuri in sepedicta possessione ad manus predicti fratris Chvnradi renuntiauerunt. Vt autem hec mea venditio ac fratrum predictorum emptio, firma iugiter permaneat et inconuulsa presentem litteram sigillo meo proprio et sigillis predictorum, scilicet domini Rvgeri fratris mei ac domini Vlrici dicti Hauser censui roborandam cum testibus subnotatis. Qui sunt Dominus Waltherus abbas in Povmgartenperg, dominus Fridericus prepositus de Walthavsen. Vlricus senior de Capella. Item Vlricus iunior de Capella, Hartmudus de Smida, Heinricus de Evode, Vlricus et Levtoldus fratres de Mitterberch, Herbordus de Harde, Ditricus de Awe, Freitel de Fridhalmdorf, Heinricus Chatze, Ditmarus de Pach, Heinricus judex de Perge. Albertus longus cum alijs multis probis et honestis uiris. Acta sunt hec anno domini m°. cc. lxvij°. xv°. kalend. Januarij. In Nerden in domo Prantarij senioris.

Item littera domine Reichkardis vxoris domini

Herbordi Staynarij super villa Schœnawe et quibusdam redditibus in Ottleins iuxta Gloknitz. Hec inquam Reichkardis fuit filia sororis domini Rvgeri supradicti de Prant. 96 Blatt 1. Seite 1. Col Que licet vna cum patre suo medietatem ville in Schœnawe ante plures annos vendiderit et in littera patris sui cum alijs heredibus denominata fuerit tamen postea monasterium nostrum inquietasse dinoscitur et tandem ad talem concordiam redijsse.

Ego Reichardis coniux Herbordi de Stain vna cum liberis meis Hainrico, Chvnrado, Friderico, Alramo, Agnete, Wilwirgi, Reichkardi, Hiltgvnda, Gerdrvdi nosse cupio per tenorem presentium tam posteros quam presentes quod nos vnanimi consilio ac bona voluntate causam inpeticionis quam super bona in Schonnaw ac Ottelins aut queuis alia adversum fratres in Zwetel habebamus in arbitrium Heinrici dicti Potonis de Dvrrenpach et Hertwici dicti Holtzer ex parte nostra comisimus, sicut et ipsi fratres de Zwetel ex parte sua Marquardo de Zwetel et Hermanno qui Cholmvntzer dicitur commiserunt. Horum itaque arbitrium quod inter nos et fratres de Zwetel ad compositionem amicabilem sunt fideliter arbitrati nos ratum habituros in perpetuum promittimus bona fide, videlicet quod a dominis de Zwetel acceptis x talentis promptorum denariorum tam nos ab omni impeticione de bonis predictis aduersum ipsos cessare debemus quam etiam bona eadem ipsis ab omni nostrorum inpeticione heredum fideliter defensare. In huius compositionis testimonium domino Ebroni abbati totique conuentui suo in Zwetel presentem trado litteram tam ego Reichkardis quam liberi mei predicti sigillo mariti mei prenominati cum proprium non habeam nec non sigillis domini Levtoldi de Chvnnring ac domini Stephani de Meissowe certissime roboratam. Testes etiam huius rei sunt iam dicti domini quorum sigilla hic appensa sunt, et arbitri superius nominati. Insuper Albero de Hohenstain, Chvnradus de Pvechperg, Albero de Chvnnring,

Hugo Turso Hadmarus de Ottenstain Otto de Gvetrad et 2. Col.
alij quam plures viri ydonei et honesti. Actum et datum in Nivnburga in latere Danubij septentrionali sita anno domini m°. cc°. xc. vij°. vij° ydus Novembris.

Wir Chvnrat, Rvdger, Otte Vlreich genant di Havser vnd Reichkart vnser swester tvn chvnt allen levten di disen brief sehen oder lesen horen daz wir mit gvetleichem willen vnd mit gemainem rate vns der ansprache di wir avf Schoeneawe daz dorf hieten gegen dem apte vnd der samnvng von Zwetel gesatzt haben aller dinge an di edlen herren hern Levtoltn vnd hern Albern von Chvnnring wi ez di zwisshen vns schaiden daz wir daz stete habn. Nv habn si ez also geschaiden daz vns der apt von Zwetel gibt acht phvnt pfenninge dar vmbe so gebe wier im anfall ansprach vnd allez vns recht daz wir hieten oder gehabn mohten an dem vorgenanten dorfe ze Schoennaw zo dorf oder zeveld oder an holtze vnd gelobn in daz ze schermen nach des landes reht vor aller ansprache. Vnd zetichæit dits dinges, so gebe wir dem vorgenantem apte vnd der samnvng von Zwetel disen brief versiglet mit vnsers eltisten brvders Chvnrats ingesigel, an vnser aller statt, vnd mit der vorgenanten herren hern Levtols vnd hern Albers von Chvnnringen ingesigel di auch dits dinges gezivg sint. Dar vber sint avch gezivg her Stephan von Meyssow de marschalch in Oesterreich, her Alolt von Cheyawe. Her Hainreich sein svn. Her Wolfger von Dachsperg, Her Hadmar, her Ott, her Weichart, her Alber di Ottenstainer vnd ander herren im lande vil vnd gnvech. Ditz ding ist geschehen, vnd diser brief gegeben ze Wienne in der stat im hovetæidinge do man ræite von Christes gehvrt 2. Seite 1. Col.
drevzehenhvndert iar vnd drev iar an sant Erharts tage, der da ist am dritten tage nach dem Perhtage.

Item littera domini Levtwini de Svnnberch, qui fuit filius domini Levtwini de Svnnberch svpradicti super villa nostra Schonnawe iuxta Retschen.

Ich Levtwein genant von Svnnberch tvn daz chvnt an diesem brief allen levten di nv sint oder her nach chvmftig werden dev ich avf daz gvet der brvder von Zwetel da ze Schœnenawe gesprochen wolt haben daz mein vater der alte Levtwein von Svnnwerg mit samt meiner mvter vern Elizabeten dem abte vnd der samnvng ze Zwetel vor freiz aigen recht vnd redlichen verchavft het, doch ane meine hant, wand ich dannoch chavm bi drin iaren was vnd mein gvnst dazv nicht gegeben mochte, so han ich enphangen von Ebern dem apte vnd von der samnvng von Zwetel fvnf phvnt pfenning, vor alle div ansprach div ich oder mine chint an dem selben gvete haben mvchten vnd gelob daz mit samt meinem vetter hern Wulfing von Svnneberch daz wir daz selbe æigen schermen vnd freien schvllen vor meiner geswisterid ansprach, di dan noch nicht geborn warn dv ditz gvet verchavft wart, daz ist Stephan, Andre, Gedrvt vnd vor andern meinen geswisterid, vnd ledichlichen vor aller ansprach, div denselben herren von Zwetel fvrbaz auf ensten mvchte von disem gvte. Zv stætichæit ditz dinges gib ich vnd avch mein vetter der e genante Wulfing von Svnnenberch den man haizzet von Slevntz abte Ebern vnd der samnvng von Zwetel disen brief versigelt mit vnser bæider ingsigel, wand wir
2. Col. bæide gwer vnd schermer wellen sein ditz gvtes, also daz di vor geschriben brvder von Zwetel furbaz gervet sint vor aller ansprach. Gezivg ditz dinges sint. Her Levtolt vnd her Alber von Chvnnring her Hadmar her Rapot von Valchenberch, her Alber von Hohenstain, her Havg her Ræinprecht von Liechtenvels, her Chvnrat von Pvechperch, her Lvdweig von Lichtenowe vnd auch anderr biderber livte vil. Ditz dinge ist geschehen vnd dirr brief ist gegeben da ze Wienne, an dem næsten Mitchen vor dem Palmtage dv man zalte von Christes gepvrd tavsent zwai hvndert nevn vnd nevnzig iar.

Item littera domini Hadmari de Svnnberch vel de

Hornsperch super quibusdam beneficiis et areis desolatis in Spretnitz ex altera parte grangie nostre in Retschen que Gotfridus Cink ab eo in feodo tenuit sicut in priuilegio continetur. Iste inquam Hadmarus tunc temporis iunior habuisse residentiam in Asparn cognoscitur ibidemque castrum magnificum construxisse.

Ne rerum gestarum series aliquam per successum temporis calumpniam paciatur necesse est ea que aguntur pro modo et tempore redigi in scripturam. Nouerint igitur vniuersi ad quos hoc scriptum peruenerit tam posteri quam presentes, quod ego Hadmarus de Svnnberch iunior ex libera mei ipsius voluntate et beneplacito nec non cum consensu beniuolo filij mei Chraftonis omniumqne heredum meorum qui ius successionis per me in subscriptis bonis vel post me habere videbantur, ius proprietatis ac hereditarium super xiiij mansos et v. areas in uilla Spretnitz que Gotfridus Cynko cum fratribus suis a me in feodo collata sibi tenuerat contuli domino Ebroni abbati et domui zwetlensi libere in per- 97. Blatt
petuum possidendum ac omnino iuri meo quod in pre- 1. Seite 1. Col.
dictis bonis habere possem vel ego vel heredes mei in manus prenominati domini Ebronis abbatis pro sex talentis denariorum promptorum bona fide et sine exceptione qualibet renunciaui insuper reliquam partem eorundem bonorum in Spretnitz que iure hereditario per decessum matris mee ad me spectabant ac per mortem Heinrici clientis de Rasschenla qui ea a me in feodo habuit ad me verum eorundem dominum redierunt eidem prefato domino abbati ac domui zwetlensi vendidi eodem iure et consensu quo et subscripta bona pro alijs sex talentis denariorum promptorum libere in perpetuum possidenda et promitto bona fide quod predictos dominum abbatem ac domum zwetlensem ab omni inpeticione que aduersum ipsos super eisdem bonis vltimo nominatis vndecumque orta fuerit quietos reddere debeam, ut ea iusto hereditatis semper ualeant tytulo possidere, quo

eadem ipsis vendidi ac fideliter resignaui. In huius rei perpetuam certitudinem sepedictis domino abbati Ebroni et domui zwetlensi presentem confero litteram mei ac patris mei domini Hadmari de Svnnberch sigillis certissime roboratam. Testis etiam huius venditionis resignationis ac promissionis sunt dominus Levtoldus de Chvnnring, dominus Stephanus de Meyssowe, Aloldus de Chyawe et filius eius Hainricus, Wulfingus frater meus, Hvgo Tvrso, Otto de Ravhenek gener meus. Actum et datum in Asparn anno domini m° ducentesimo nonagesimo quarto, sexto kalend. Octobris.

Item littera Golfridi cognomento Cink super quatuordecim feodis et v. areis desolatis in Spretnitz, que ipse in feodo tenuerat a domino Hadmaro predicto de Svnnberch vel de Hŏrnsperch, et eadem bona domino Ebroni abbati zwetlensi vendidit sicut in littera continetur.

2. Col. Quoniam rerum cum tempore preterlabentium perhenniatur memoria litterarum precipue monimentis. Id circo ego Gotfridus dictus Cinke in tenore presentis littere notum facio tum presentibus quam posteris vniuersis quod quatuordecim feoda et quinque areas que a domino meo Hadmaro de Hornsperg mihi et meis heredibus iure feodali collata in Spretnitz villa possedisse cognoscor domino abbati et congregationi domus in Zwetel cum voluntate et consensu beniuolo filij mei Vlrici fratrumque meorum Hainrici Chvnradi Friderici precio duodecim talentorum denariorum que ad integrum mihi persoluta fateor, vendidi sub discretione earum que infra scripte sunt conditionum. Ita uidelicet vt predicti dominus abbas aut congregatio zwetlensis annis singulis de eisdem xiiij. feodis ac v. areis xij. denarios mihi uel meis heredibus titulo census ex iure feodali ac ciuili quoadusque a domino meo predicto Hadmaro ius hereditarium non habuerint persoluere teneantur. Postquam vero ipse dominus abbas et conventus zwetlensis ius hereditarium libere et absolute sibi a domino meo sepedicto Hadmaro

obtinuerunt, ex tunc et deinceps ipsa xiiij. feoda et v. areas veram et liberam hereditatem ipsius domus zwetlensis futuram protestor, censu annuo xij denariorum et omni inpeticione mei et meorum heredum ac fratrum penitus iam cessante. In super ego et Vlricus filius meus predictus ac Hainricus et Chvnradus et Fridericus fratres mei predicti promittimus nos futuros contra omnium impeticionum grauamina que aduersus domum zwetlensem super predictis bonis vndecuimque emerserint responsores. In tantum etiam vt si nostra deficiente tuicione aut responsione forsitan succumbente ipsa domus zwetlensis perditionem bonorum incurreret predictorum extunc iam xij. talenta que pro ipsorum venditione bonorum recepimus tenemur seped cte zwetlensi domui integraliter restaurare. In huius irei memoriam et robur testimonij domino Ebroni abbati sepedicto et domui in Zwetel has trado patentes sigillo domini Lev- 2. Seite 1. Col.
toldi de Chvnnring, cum proprium sigillum non habeam sigillatas. Testes autem huius facti sunt dominus Levtoldus de Chvnnring predictus, Ortolfus de Chirchperg et Albero frater suus, Dietmarus Hadmarsdorfer, Perhtoldus frater eiusdem, Erbo de Regelsdorf, Vlricus et Otto fratres dicti Pvrchdorfer et alij quam plures viri boni testimonij et honesti. Actum et datum Wienne in conuentione curie et celebratione placiti generalis, anno domini m.° cc. lxxxx Idus Januarij.

Notandum quod seruicium xij denariorum quod seruiendum fuerat Gotfrido predicto cognomento Cink de feodis supradictis in Spretnitz iam diu cessauit, sicut antedictum priuilegium domini Hadmari de Svnnberch vel de Hornsperch plenius attestatur. Sed nunc priuilegia plura de eadem villa desolata in Spretnitz videlicet domini Hvgonis iunioris Tvrsonis de Lichtenvels auunculi domini Hadmari predicti de Svnnberch cum alijs priuilegijs subiungamus et quid in se contineant videamus.

Ut rerum gestarum tenor et recordatio firmiter in memoria hominum perseuerent valde necessarium est eadem gesta testibus et scriptis prouide perennari. Nouerint igitur tam posteri quam presentes ad quos deinceps hec pagina deuenerit, quod ego Hvgo de Liechtenvels dictus Tvrso vna cum consensu dilecte coniugis mee domine Sophie ac fratris mei domini Hainrici nec non puerorum meorum Hainrici, Hvgonis, Hermanni et Agnetis atque omnium heredum meorum vndecim feoda que ego emeram pro mea propria et libera pecunia in uilla illa desolata et inculta que uocatur Spretnitz vendidi pro quinquaginta septem talentis denariorum wiennensium publice monete dansque eadem feoda venerabili abbati domino Ebroni suoque conuentui in Zwetel et
2. Col. ipsorum successoribus pleno iure in pratis agris virgultis pascuis alijsque omnibus attinentijs que pertinent ad dicta feoda absolute resignans etiam eis proprietatem vnius lanei in uilla supradicta. Insuper protestor harum tenore me solutionem prefate emptionis a memoratis uiris religiosis scilicet vnum feodum in Flachawe seruiens sex solidos denariorum annuatim pro sex talentis et quinquaginta et vnum talentum promptorum denariorum integraliter recepisse. Promitto ergo prout predia secundum consuetudinem terre Austrie tueri tenentur eisdem fratribus in Zwetel de prenotatis feodis plenam in omnibus defensionem obligans eis cum habita deliberatione ac uoluntate dicte vxoris mee atque fratris mei vineam meam que dicitur Cheyawer et tres areas in Engelschalchsdorf cum antedicto feodo in Flachawe ad recompensationem debite tuitionis. Vt autem hec rata et stabilia permaneant et ne a quoquam in posterum sepedicti fratres super hijs calumpniam patiantur, hanc litteram sigilli mei ac sigillorum nobilium dominorum videlicet domini Levtoldi de Chvnnring et domini Stephani de Meyssowe tradidi roboratam cum testibus annotatis quorum hec sunt nomina. Dominus Wulfingus

de Svnnberch dominus Wulfingus de Chyawe dominus Aloldus de Chŷawe dominus Otto Tvrso dominus Hainricus Tvrso dominus Reinpertus Tvrso dominus Hadmarus de Svnnberch et junior dominus Hadmarus et frater suus de Svnnberch et alij quam plures testimonio et fide digni. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m°. cc°. lxxxxvj. In Zwetel. Datum ibidem in die inuentionis sancte crucis.

Item littera eiusdem Hvgonis Tvrsonis de Liechtenvels in Thevtonico de predicta materia super villa desolata et predicta villa in Spretnitz.

Ich Havgch von Liechtenvels der Tvrse vergich an disem prief vnd tven chvnt allen den die disen sehent 98. Blatt
oder horent lesen die nv lebent, vnd hernach chumftich 1. Seite 1. Col.
sint daz ich mit gv̊ten willen vnd mit verdahtem mv̊t vnd mit dem willen meiner havsvrowen vrawen Sopheyn vnd meines prvder hern Hainreichs vnd meiner chynd daz ist Hainreichs, Havgen, Hermans vnd Agnesen vnd aller meiner erben verchauft han mein aigen daz ich chavft het in dem odem dorf datze Spretnitz vnd han iz gebin dem werdem abt von Zwetel hern Ebern, vnd seiner samnvng den gaistleichen levten ainlef lehen, vnd da selbe han ich in avfgeben aigenschaft an dem zwelften lehen mit allem dem rehte daz zẘ den zwelf lehen gehort an waide an æchern, an wismat, an wazzer an holtz und anderm rechte vmb siben vnd fvnfzich phvnt phenning wienner gæber mvnz. Des selben gvtes habent mich die selben levt von Zwetel gewert also, si habent mier geben ain lehen datze Flachawe daz gilte sehs schilling fvr sehs phvnt vnd ainez vnd fvnfzich phvnt berait phenning. Ich lob avch an disem prief vnd mein havsvrawe dev vor genant Sophey dem egenanten abbt vnd der samnvng vnd dem chloster datz Zwetel daz sêlbe gvt daz ich in han verchavft ze schermen fvr alle ansprach als aigens recht ist vnd landes gewonhait, vnd setz in avch ze ebentevre meinen wein-

garten der da ist genant der Cbeyawer vnd drei hofstet datze Engelschalhsdorf, vnd daz lehen daz si mier habent geben datze Flachawe, vnd gib in dar vber disen prief zv einem vrchvnde, vnd zv einer vestvnge diser sache versigilten mit meinem insigel vnd mit der edeln herren insigel des herren Levtoldes von Chvnring vnd
2. Col. des herren Stephans von Meissawe vnd mit den gezevgen die hie geschriben stent, daz ist her Wlfinch von Cheyawe her Alolt von Cheyawe her Ott der Tvrse her Hainrich der Tvrse her Hadmar von Svnnberg. Der jvnge her Hadmar vnd sein brvder von Svnnenberch, her Reinprecht der Tvrse, vnd ander bidirbe levt den dise sache wol chvnt ist. Diser prief der ist gegeben dv von Christes gebvrt was, tavsent iar, in dem sehsten vnd nevnzigistem iar datz Zwetel an des heiligen Chrevces tag.

Notandum quod super hac uilla desolata in Spretnitz adbuc duo priuilegia in secundo libro buius operis inueniuntur videlicet vnum privilegium domini Hainrici canis de Potendorf. Secundum autem priuilegium domini de Valchenberch videlicet Hadmarus et Rapoto super eadem villa Spretnitz nostro monasterio porrexerunt. Quomodo autem quidam miles nomine Wikerus de Nevndorf iuri suo in eadem uilla abrenunciauerit, quod a dominis de Valchenberch in feodo tenuit et abbati nostro per xxx talenta vendiderit et eandem litteram vna cum eisdem bonis resignauerit tenor eiusdem littere huic operi inserendus aliqualiter comprobat et affirmat.

Quia temporis diuturnitas solet obliuionem inducere rebus gestis. Ideo per hanc paginam pateat presentibus et futuris, quod nos Hadmarus et Rapoto dicti de Valchenberch contulimus domino Wikero militi de Nevndorf quintam partem de bonis nostris in Spretnitz, sibi et suis heredibus libere et quiete. Promittentes sibi ipsa bona defendere et tueri. In cuius rei testimonium presentem sibi damus litteram sigillatam. Datum in Valchenberg anno domini m°. cc°. lxxxxiiij°.

Hanc litteram Weikerus miles nobis resignauit quando dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis pre- 2. Seite 1. Col. dicta bona in Spretnitz pro xxi talentis denariorum wiennensium apud ipsum sicut prediximus comparauit. Sciendum etiam quod privilegia domini Hvgonis senioris Tversonis qui fuit pater predicti Hvgonis junioris Tvrsonis super villa in Wietzen subicimus cui idcirco filium cum suis priuilegijs preposuimus quia eius priuilegia super villam Spretnitz videntur cum antecedentibus priuilegijs concordare. Iste senior Tverso dominus Hvgo de Liechtenvels in Zwetla factus est religiosus monachus et denotus.

Uniuersis Christi fidelibus tenorem presentium cognituris Hvgo de Liechtenvels ministerialis Austrie salutem in domino. Quoniam secularis uite actibus inplicatus non possum omnipotenti deo exhibere debitum reuerentie famulatum, dignum arbitror atque salubre illorum profectibus intendere, qui idcirco seculum reliquerunt vt possint diuinis uacare laudibus omni hora. Non est autem dvbium uel incertum quantum deuotionis feruorem fratres de Zwetil non solum in sanctis obseruationibus ante deum sed etiam in hospitalitate ceterisque pietatis operibus exerceant circa omnes, vnde eis non inmerito et gratia debetur in hac uita ab omnibus et a deo gloria in futuro. Notum sit itaque vniuersis quod de voluntate et consensu dilecte mee coniugis domine Chvnnegvndis filijque mei Hvgonis quem solum tunc habui tria talenta reddituum in villa que dicitur Wietzen prefato monasterio sancte Marie in Zwetil contuli sub hac forma vt scilicet de vno talento annis singulis satisfiat aliquibus ex hijs quibus tempore gwerre dampnum intuli uel grauamen. Duobus vero reliquis talentis semper in annuntiatione beate virginis conuentui seruicium procuretur. Quod vt possit honestius preparari volo ut memoratus census tribus annis collectus redigatur in summam ex eoque alia possessio compa-

2. Col. retur, cuius prouentus memoratis duobus talentis additi lautiorem faciant ipsius seruicij apparatum, vt autem hec donatio rata in perpetuum habeatur presentem litteram sigilli mei appensione et adnotacione testium roboraui. Testes sunt dominus Hartungus patruus meus plebanus in Friderechspach, Otto de Rastenberch senior et fratrueles sui Otto et Albero de Rastenberch, Chvnradus de Liehtnekke, Hadmarus de Ottenstain, Hadmarus frater meus et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m° lxiij° In ascensione domini, que vi° Idus Maij illo anno euenerat. Indictione vj°.

Notandum quod dominus Hvgo senior predictus de Liehtenvels hoc testamentum in aliud commutauit, et seruicium plenarium in alio die scilicet in festo beate Agnetis virginis et martiris id est in anniuersario domine Chvnegvndis vxoris eius pluribus redditibus in Wiezen additis comparauit, vnde et super hac commutacione tale priuilegium monasterio nostro dedit.

Vniuersis Christi fidelibus presens scriptum audituris uel visuris. Hvgo de Liechtenvels ministerialis Austrie. Salutem in domino Ihesu Christo. Cvm pium ac ualde sit religiosum, vt cottidianis beneficijs uiuencium subleuetur necessitas defunctorum. Recogitans quanta deuotione tenear animam dilectissime domine Chvnegvndis vxoris mee domino commendare, hoc quod orationibus nequeo elemosinarum uolo largitionibus compensare. Sciant igitur presentes et discant posteri quod pro anime ipsius remedio, meaque ac liberorum meorum Hvgonis et Heinrici salute, de bona voluntate ac consensu eorundem conuentui fratrum monasterij in Zwetel aput quos dum adhuc superuiueret sibi elegerat
99. Blatt sepulturam ubi ego quoque vbicumque iubente deo de-
1. Seite 1. Col. cessero proposui sepeliri. Villam in Wietzen, octo videlicet beneficia, et aliud alterum dimidium beneficium, per me a domino Rapotone de Altenbvrch pecunia comparatum, que in simul cum tribus areis et agro duorum

iugerorum preter xlv denarios, quatuor talenta sunt annis singulis solutura, predictis fratribus cum omni meo iure quod in predicta uilla habui libera contuli voluntate. Sub ea scilicet forma et ratione, vt de vno talento, illis quibus tempore generalis gwerre dampnum aliquot intuli vel grauamen pro me perpetuo satisfiat. Si uero diuturnitate temporis que omnibus mortis est occasio, idem lesi penitus defecerint nullo iam ex eis superstite pro comparando aliquo merito animabus predictorum a domino abbate qui eo temporis prefuerit idem talentum alijs pauperibus uel per eum, cuius hoc fideli conscientie commiserit integraliter erogetur. De tribus autem reliquis talentis preter xlv. denarios tam in piscibus quam in vino et albo pane, in anniversario die dormitionis *) eiusdem videlicet in festiuitate beate Agnetis virginis, conuentui seruicium procuretur. Que predicta villa quia de suo proprio patrimonio sibi specialiter adtinebat, eandem de bona uoluntate filij mei Hvgonis quem illo tempore solum habui predictis fratribus ipsa domina Chvnegvndis pro faciendo seruicio delegauerat adhuc uiuens. Ut autem hec mea donatio ac donationis ordinatio rata semper permaneat et inconuulsa presentem litteram sigillis meo scilicet proprio Aloldi et Wulfingi de Cheyawe censui roborandam, cum testibus subnotatis. Qui sunt Aloldus et Wulfingus de Cheyawe. Otto senior de Rastenberch, Otto et Albero fratrueles ipsius de Rastenberch, Hadmarus de Ottenstain, Hadmarus frater meus, Chvnradus de Liehtenekke, Heinricus officialis de Liechtenvels. Acta sunt hec in Zwetel, anno domini m.° cc.° lxvj.° kalend. Decembris, presentibus multis probis et honestis viris.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras auditu- 2. Col.
ris Hvgo de Liehtenvels ministerialis Austrie salutem in perpetuum. Ut notum fiat posteris quod geritur per presentes rerum series per scripta transmittit ad memoriam

*) Siehe Anhang.

eorundem. Notifico ergo cunctis presentibus et futuris quod frater meus Hadmarus et uxor sua Jvtta domino Chvnrado abbati de Zwetil et ibidem conuentui duo predia in Ansbalms pro quadam summa vendidit iure proprietatis conferens ea claustro sicut ipse propie ac quiete ea possederat nullo eum penitus impetente, promisit nichilominus coram omni iudicio ea se libere in posterum defensurum et quicquit in eisdem libertati conuentui deperiret bonis equiualentibus redditurum. Eadem uero predia cuidam Minhardo et vxori sue Albeidi ac eorum heredibus iam dictus abbas de voluntate conuentus possidenda tradidit hac conditione vt si quando sibi et suis successoribus placeret dicta commutare, tam emptor quam venditor ius in villa debitum ipsi solueret ac insuper in festo sancti Michahelis pro censu viginti denarios annuatim. Ad huius rei perpetuum momimentum peticione fratris mei dicti Hadmari litteram hanc conscribi et sigilli mei feci munimine roborari. Acta sunt hec in Liechtenvels, viij Kalendas Junij. Anno domini m.° cc.° lxvj. Testes uero sunt dominus Otto de Rastenberch et filius suus Otto, patrui eiusdem Otto et Albero, dominus Hadmarus de Ottenstain et Chvnradus de Liehtnek, Rvdgerus de Liehtenawe, Otto Bawarus, Gebhardus Pvcel, Otto de Wersnslage, Hainricus dispensator, Albero de Liehtenvels et Albero de Paden, Otto Ravber de Paden et Otto de Pigartin, Chvnradus Wicinger et alij plures testes ydonei et fideles.

De isto reuerendo et nobili domino Hvgone seniore Tursone sciendum quod cum ipse diu in armis strennue militasset et vxor ejus domina Chvnegvndis defuncta fuis-

2 Seite 1. Col. set et ipse sepius ad se uiros religiosos inuitaret quadam uice in quodam sermone audiuit sanctum Benedictum abbatem carnis stimulum passum fuisse et se in vrticis et vepribus volutasse, cum ipse defuncta vxore carnis stimulum aliquocies pateretur, in vepribus et vrticis in decliuo montis castri Liechtenvels se occulte et crebrius vo-

lutabat sed cum quadam uice ex hac volutacione adhuc carnis stimulus non cessaret, solus equum ascendit et Zwetlam venit ibique coram summo altari beate virginis se prostrauit et dei genitricem multis lacrimis inuocauit. Beata autem virgo Maria eidem reverendo et nobili viro apparuit ac stimulum carnis ab eo penitus propulsauit. Ex ea die religionem intrare cogitauit, et tandem in monachum se tonsurari multis lacrimis postulauit ac vij. annis deo seruiens in ordine cum hvmilitate maxima perdurauit et in purificatione beate virginis spiritum exalauit. Iste dum adhuc in seculo esset quadam uice dum ipse mortem Christi in Parasceue multis lacrimis deplanxisset, et in vigilia Pasche de resurrectione Christi in sua capella solus inclusus spirituali gaudio exultasset Christus ei in ipsa capella iocundus et hylaris apparuit et sua allocutione et visione consolatus fuit, cum autem in ipsa apparitione Christi multum gauderet, procurator ipsius Hvgonis in Liechtenvels ianuam cappelle pulsavit et ut de apparatu diei Pasche secundum morem secularium ordinaret sollicitus incitauit, et sic Christus disparuit et ipse dominus Hvgo predictus a procuratore suo per talem inquietacionem turbatus fuit. Hec ipse domino Aloldo de Chyawe disciplinatissimo anunculo suo retulit contestans eum ut hec nulli ante mortem suam penitus reuelaret, sed post mortem eius si cui vellet dicere non curaret. Cum predictus frater Hvgo de Liechtenvels in ordine et domo nostra zwetlensi professionem cum lacrimis quibus semper habundabat fecisset et postea ad auunculum suum amicissimum dominum videlicet Aloldum de Cheyawe causa deuotionis venisset; contigit ut idem Aloldus ei vnum talentum denariorum pro emenda cuculla deuocius porre- 2. Col.
xisset sed cum predictus frater Hugo ab eo cum lacrimis recessisset et ipse dominus Aloldus postea solus in silva iuxta castrum Chambek causa orationis iuisset, vnum talentum denariorum in panno ligatum in silua inuenit et illius talenti quod anunculo suo videlicet fratri Hvgoni de-

derat a domino recompensam recepit. Hec a filijs eorum post mortem amborum ad nos deuenerunt et multos fratres in Zwetel quodammodo in deuotionibus renouauerunt.

Item littera domini Hadmari de Svnnberch qui fuit auunculus predicti fratris Hvgonis de Liehtenvels et residentiam aliquando in Schewenstain habuit super quibusdam redditibus in Erlpach iuvta Pœlan.

Omnibus Christi fidelibus presentes litteras audituris. Hadmarus jvnior de Svnnberch ministerialis Austrie salutem. Ad noticiam cunctorum presencium et futurorum volens peruenire presenti scripto protestor: quod causam que inter me ex vna parte et dominum Ebronem abbatem de Zwetel ex altera uertebatur super quibusdam bonis in Erlpach que certa pecunia comparauerat a Chvnrado de Hepfengswende que mihi uidebantur attinere iure proprietatis, dominus Heinricus marschalcus Austrie de vtriusque assensu committens arbitrio proborum uirorum composuit tali pacto videlicet quod iam dictus abbas prefato Chvnrado cum vxore sua domina . . . et liberis . . . . renunciauit in manibus meis multis coram astantibus in predictis bonis omni iuri suo, quod et ego approbans ius proprietatis in manus ipsius abbatis ex integro resignaui promittens eidem eadem bona defendere coram iudicio a quibuscumque in posterum impeterentur. Acta sunt hec in Poelan, xvij kalend. Aprilis, anno domini m.º cc.º lxv.º: in presentia testium quorum nomina subscribuntur scilicet
100. Bl. 1. Seite 1. Col. patris mei Hadmari de Svnnberch, Aloldi de Cheyawe Stephani de Meyssowe Ottonis de Rvspach, Ortolfi de Ronnberch, Popponis de Liebenberch et aliorum multorum.

Littera domini Ottonis de Trvhsen super duos mansus et duas areas in Erlpach quondam villa desolata.

Reverendo domino suo Marquardo venerabili abbati in Zwetel deuotus sibi Otto de Trvhsen quicquid obsequij et reuerentie potest. Significamus vobis quod cenobio uestro titulo donationis duos mansus duasque areas in uilla cum silua adiacenti Erlpach sitas donauimus libere

perpetuo possidendas, eandemque donationem per latorem presentium Hainricum de Fvklah nuncium quia personaliter uenire non potuimus dignum duximus assignari certum habentes quod quantocius expediti fuerimus eandem donationem per manum nostrum et filij nostri uobis confirmabimus debita firmitate.

Resignauit autem idem dominus Otto de Trvsen supradicta bona in Erlpach in manus domini Marquardi abbatis circa annos domini, M. ducentos et decem.

Littera domini Marquardi de Streitwesen super quatuor mansus in Erlpach.

Cvm frequenter de collatis parentum beneficijs vel remedijs oriatur lis et contencio ex obliuione in successionibus filiorum, ne in posterum de eisdem aliqua possit interuenire calumpnia scriptis et testibus debet intercipi et caueri. Hinc est quod ego Marquardus de Streitweisen notum facio tam presentibus quam futuris quod de puro consensu uxoris mee Offemie et filijs mei Heinrici qui vnicus mihi fuit et fratribus et conuentui in Zwetel ven- 2. Col.
didi tres mansus in Erlpach cum suis attinentijs cum idem mansus jure bereditario me respicerent et nullus peninitus mihi haberet contradicere in eisdem, quos mansus frater Arnoldus tunc magister et procurator curie predicti conuentus in Nycen vna cum suo confratre Leone presentibus multis alijs honestis viris in Hoern, a me pro altero dimidio frumenti modio comparauit ad quorum etiam manus vna cum filio meo totum ius quod in ipsis habui plenarie resignaui. Vt autem hec mea venditio a nemine reuocetur, et ne quisquam in posterum ius aliquod sibi debeat in eisdem temerarie vendicare, per manum fratris Chvnradi subprioris de Zwetel in Gors meo sigillo presentem litteram roboraui cum testibus subnotatis, qui huic facto ab initio interfuerunt. Frater Engelbertus, procurator curie in Nycen. Albertus de Speissendorf et Rvdigerus fratres et conuersi in Zwetel. Leopoldus miles de Voelsenberg, Heinricus dictus Rvtter, Heinricus de He-

phengeswent, Heinricus Havsruker, Siboto de Hephengeswent, et alii quam plures. Actum anno domini m.° cc.° lvj. in die apostolorum domini. Item notum facio vniuersis, quod Heinricus dictus Rvtter pro semptem solidis vendidit vnum mansum in Erelpach, Marquardo de Polan, quem mansum idem Hainricus a me et a meis progenitoribus per annos aliquos possederat iure feudi. Et quia hoc de iure et nisi me permittente fieri penitus non poterat, de consensu vxoris mee Offmie et Heinrici mei filij quicquid in ipso mansu iuris habui fratribus et conuentui in Zwetel per manus fratrum eorundem Alberonis et Chvnradi subprioris plenarie resignaui. Ita quod idem Marquardus predicto conuentui in festo Michahelis annis singulis, de eodem mansu seruire viginti denarios teneatur.

Littera domini Marquardi de Streitwesen super vno mansu in Erlpach.

Ego Marquardus de Streitwesin ministerialis Austrie
2. Seite 1. Col. tenore presentium notifico vniuersis presentibus et futuris quod domnus Chvnradus abbas de Zwetel emit a me predium vnum in Erlpach quod Ortolfus dictus Revtter et duo fratres sui a me iure feodi acceperant, ipso iuri suo ante quam venderem ex integro renunciantes, venditionem ipsam pro lx denarijs et tribus talentis ratam habuerunt. In quo predio ius proprietatis mee, domino abbati et conventui penitus resignaui, promittens presenti littera, coram iudicio defendere vbicumque orta fuerit alicuius impediticio de ipso predio vel de ceteris qui aliquo modo attemptauerint iuri predicti conuentus super ipso contractu fravdulenter in aliquo derogare. Huius rei testes sunt, dominus Pilgrimus de Swartzenowe. Dominus Hvgo de Liechtenvelse, Albero de Stalek, Uuso de Vucla, Hertwicus de Wiltperch et duo fratres sui cum pluribus alijs viris ydoneis et honestis. Actum in Erlpach per manus magistri de Nycen fratris Alberonis. Anno domini m.° cc.° lxiij.

Littera dominorum Alberti et Lvdwici de Celking super vno predio in Erlpach.

Notum sit omnibus presentibus et futuris quod frater Albero prouisor curie in Nycen redemit jus beneficij cuiusdam predij in Erlpach a duobus fratribus Rvlando et Rvdgero dicto Esel pro quatuor talentis tali pacto. vt a dominis de Celking Alberto videlicet et Lvdwico ius proprietatis in eodem predio sibi libere obtinerent. In quo cum peticioni predictorum fratrum iam dicti domini libentissime annuissent, presentem litteram sigillo suo ad eiusdem rei testimonium roborarunt. Interfuerunt autem eidem emptioni dominus Vlricus plebanus de Aloldstei, Otto de Gevelle, Lvdwicus de Spissendorf, Albertus dictus Gerstner, Chvnradus de Rvmspach, Chvnradus Polinger et alij quam plures probi uiri et ydonei testes. Actum anno domini m.º cc.º lxiij.

Littera domini Marquardi de Streitwesen super vno mansu in Wurmpach iuxta Neizen, qui mansus attinet infirmarie conuersorum. Uniuersis Christi fidelibus ad quo- 2. Col.
rum audientiam scriptum presens peruenerit Marquardus de Streitwesin ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Tenore presentium constare cupio vniuersis presentibus et futuris quod vnum mansum in Uurmpach a progenitoribus meis iure mihi hereditario attinentem cum bona voluntate filij mei Hæinrici quem vnicum tunc habui vendidi pro quinque solidis fratri Hainrico conuerso monasterij zwetlensis qui conuersorum infirmarie preerat vt isdem mansus perpetuo infirmorum solacio deseruiret. Presente etiam fratre Alberone magistro in Nitzen cum manu jam dicti filij mei omni iuri meo in predicto mansu penitus abrenunciaui protestans publice coram multis, quod uxor mea in mansu sepedicto nullatenus aliquod ius haberet. Ne igitur de conuentione hac aliqua in posterum calumpnia oriretur, presentem litteram conscribi et mei feci sigilli munimine roborari nominibus testium qui aderant subnotatis. Qui sunt Vlricus de Trebings, Otto de Rvmspach, Siboto gener eiusdem Ottonis, Albero dictus Gerstner de Aloldstey, Heinricus dictus Haws-

ruker, Dietlo et Ortil de Steinek. Actum publice in Aloldstey, multis honestis viris coram astantibus. Anno domini m° cc° lvij.

Notandum quod de hac villa in Wurmpach in primo libro huius operis videlicet in priuilegio Hainrici ducis Austrie plura inueniuntur. De villa autem in Erlpach in secundo libro videlicet in priuilegijs dominorum de Winchelberch plura leguntur, si diligencius requirantur. Ex facili enim plura beneficia in hijs villis ad nos deuenerunt, quia temporibus Friderici primi ducis Austrie desolate fuerunt.

Hadmarus de Liechtenvels dictus Tvrso vniuersis Christi fidelibus hanc litteram intuentibus in perpetuum
101. Bl. valituram. Quecunque geruntur in tempore, ne simul cum
1. Seite. 1 Col. ipso labantur et tempore, solent uiuorum uoce testium et scripture permanentis beneficio perhennari. Hinc est quod ad noticiam omnium uestrorum tam presentium quam futurorum cupimus peruenire quod Ekhardus vir nobilis, filius Ottonis dicti de Marbach militis, de bono consensu legitime sue uxoris, monasterio fratrum in Zwetel ad vsum infirmorum conuersorum coram nobis in castro Liehtenvels vnum mansum in Escherihes et vnam curtem in Pleppach ob reuerenciam beate Marie uirginis liberaliter resignauit. Vt autem talis contractus quietus et tranquillus feliciter perseueret et ut dicti fratres in Zwetel in pace tranquillitatis gavdeant, presentem eis cedulam tradidimus sigilli nostri munimine consignatam, et vt ex omni parte calumpniatorum iniurie obstrvantur eam sub scriptis etiam testium nominibus roboramus. Testes huius rei sunt Heinricus de Weitra et Hainricus filius eiusdem, Hvgo Tvrso frater noster, Otto et Otto de Rastenberch patrueles, Hertwicus Tvchel, Gener Poxfvez, item Kedellinus de Ditrichs et alij quam plures. Acta sunt hec in castro Liechtenvels anno domini m° cc° lxx post Pascha.

Notandum quod dominus Hvgo de quo aliqua laude

digna prescripsimus frater fuit domini Hadmari predicti de Liechtenvels, et de eodem Hvgone adhuc aliqua scribere intendimus. Iste inquam predictus Hvgo adhuc secularis existens, cum eum Hainricus senior Chvnringarius de Weitra spolijs et molestationibus inuasisset, et suos homines diuersimode molestasset, ipse se et suos viriliter defendit, et usque in Weitra ueniens manus in subditos Chvnnringarij licet inuitus extendit, quos cum crebrius captiuasset et rapinis et anxietatibus licet non sine lacrimis aggrauasset, contigit ut quadam uice duo de pocioribus domini Hainrici de Chvnnring, de Chremsa venientes tenebroso die in nebula errare ceperunt, et in- 2. Col.
uiti sub castrum Liechtenvels permittente domino venerunt, turbatique inter se mutuo dixerunt. Ecce iubente domino dati sumus in manus inimici, sed uirtutem domini Hvgonis nunc experiamur vel inuiti. Et sic ad eum in castrum nullis trevgis interpositis ascenderunt, et iter suum ei simpliciter exposuerunt, quos sicut pius et beniuolus reficiens benignissime tractauit et sine lesione ad propria remittens eorum dominum in eis sicut decuit honorauit. Ex hoc ambo videlicet Chvnnringarius et predictus Hvgo in pace redierunt et optime concordauerunt*). Iste frater Hvgo impensas ad pitancias monachorum in Zwetel dedit quando ordinem introiuit. Dedit enim annuos proventus videlicet vsus fructuarios quinque annorum in curia sua Pergawe. Quem fructum scilicet tritici et siliginis dominus Ebro abbas tunc temporis eisdem quinque annis collegit qui ad L^a talenta estimatus fuit, et pro eodem censu uel fructu redditus v. talentorum in uilla Schœnawe iuxta Retschen conuentui ad pitancias assignauit. Ipse autem frater Hvgo sicut in anterioribus prescripsimus in purificatione beate virginis scilicet anno domini m.º cc.º lxxxxiiij.º ad dominum migrauit et exemplum humilitatis omnibus dereliquit.

*) Siehe Anhang.

Item littera domini Aloldi de Chyawe qui fuit auunculus fratris Hvgonis predicti de Liechtenvels super quatuor beneficijs in Seligenstatt, soluentibus annuatim duo talenta denariorum wiennensium que beneficia quidam Otto filius Wulfingi militis de Prevnreichs ab eodem domino Aloldo in feodo tenuit, et fratribus in Zwetel eo consentiente et ius proprietatis tradente pro xiiij. talentis denariorum vendidit perpetuo possidenda.

Uniuersis Christi fidelibus ad quorum noticiam peruenerit presens scriptum. Aloldus de Chyawe ministerialis Austrie salutem in omnium saluatore. Quia vniuersi
2. Seite 1. Col. et maxime fratres cisterciensis ordinis regine celi protectione gaudent et patrocinio speciali tanto studiosius precaueri debent omnia que eisdem fratribus importare possunt in commodum uel grauamen, quanto amplius ipsius gloriose uirginis misericordia omnes indigent Christiani. Qua propter significamus tenore presentium vniuersis quod fratres de Zwetil qui tam in feruore diuini seruicij quam in exhibitione hospitalitatis affectu preminent singulari, sicut de eis fama celebri diuulgatur, pro suo ac aduenientium hospitum sustentatione et commodo duo talenta annui census quatuor videlicet beneficia in Seligenstat ab Ottone filio Wulfingi militis de Brvnriches cum omni iure proprietatis et aduocatie pro xiiij^or^ talentis libere emerunt sicut ei a socero suo Alwardo ratione dotis libere data fuerant et ipse eadem beneficia possederat multis annis. Isdem Otto quoque possessiones easdem vendidit de consensu vxoris sue domine Gisle ad quam pertinebant specialiter ipsa bona liberorumque suorum Elizabeth, Albardi et Alheidis patre quoque suo predicto Wulfingo consentiente licet ad eum bona eadem non magnopere pertinerent, consobrini et sui filij scilicet prefati Alwardi bone memorie Meinhardus et Wolfhardus eidem venditioni, voluntarie consenserunt. Si uero in bonis jam dictis eisdem fratribus aliqua fuerit aduersitas aut contradictio irrogata excepta duntaxat uiolencia mani-

festa, ipse Otto pro cis respondere tenebitur et ipsa bona ab omnibus debite uel indebite eos impetentibus liberare. In cuius rei certitudinem curiam suam in Brvnriches ad ipsorum manus cum omnibus, que ad ipsam pertinent pro equiualentia obligauit. Ne ergo super premissis memoratis fratribus aliqua inferatur iniuria ad ipsius Ottonis precum instancia qui proprium sigillum non habuit presentem litteram eis dedi sigilli mei appensione et adnotatione testium roboratam. Testes sunt hij dominus Hvgo de Liechtenvels et frater suus Hadmarus, Ortolfus de Ronenberch, Chvnradus de Chirchperch et frater suus Otto, Hertwicus Tvchel, Otto Poxfvs, Perchtoldus Rehstok, Otto de Vledenz et alij quam plures. Acta sunt hec in 2. Col.
Brvnriches anno domini m° cc° lx° vnj. xij kalend. Januarij.

Ne res acte per obliuionem a memoria humana decidant in errorem necesse est eas litteris ac fidedignorum testium testimonio perennari. Ideoque notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quo ego Rapoto dictus Ertzidwiser vna cum consensu vxoris mee Agnetis et filij mei Nicolai ac aliorum puerorum et heredum meorum possessiones meas quas in Pletpach habebam feodali mihi iure a domino Aloldo de Cheyowe concessas vendidi Hirzoni et Vlrico in dicta uilla residentibus pro ix talentis wiennensis monete publice renuncians in illis bonis plenarie iuri meo. Verumtamen proprietatem dictarum possessionum supradictus dominus Aloldus vxore ac liberis suis et heredibus consentientibus ad altare gloriose semper virginis Marie nec non in manus venerabilis abbatis de Zwetel domini Ebronis propter ipsius anime memoriam fideliter delegauit. Illa tamen facta conuentione ut memorati coloni scilicet Hirzo cum suo compare ad supra dictam domum sancte Marie in Zwetel censualiter sexaginta denarios deseruiant annuatim. Ne vero de hijs actis scrupulus aut dubietas vel quelibet calumpnia alicui in posterum oriatur, hanc litteram conscriptam quia sigillum proprium non habui sigillo sepedicti domini Aloldi

Pecij roboraui. Huius rei testes sunt. Dominus Marquardus Chelavben, Chalbous de Dietrichs, Chedlo dictus Pochsuus, Hainricus Pravnstorfer, Vlricus de Reinprechtspvrch et alij quam plures. Datum anno domini m° cc° lxxxiij. in die ascensionis domini.

Wier Hainreich vnd Chvnrat brveder gebaizzen von
102. Bl. Cheyawe tven chvnt an disem brief allen den di in se-
1. Seite 1. Col. hent oder borent lesen baide di nv lebnt, oder her nach chvnftig sint, daz vnser lieber vater her Adlolt von Cheyaw dem got genad vor seinem tode dvrch seiner sel hail geschafft hat, den erbern vnd den geistleichen herren von Zwetel grabes ordens ein phunt gellts, seines rechten aygens daz leit da ze Rvsspach avf einem lehen; daz selb phvnt gellts hab wier ledichleichen den selben herren avf gegeben vnd dar zve vnsers rechten aygens dreizzich phenning gvllt, di ligent de ze Mannlewer zv einem ewigen selgeret vnsers vorgenanten vaters, vnd auch vnser baider vnd alle vnser vorvoder also daz si di vorgeschriben gvllt baid, di si von vnserm vater habent di da ligent datz Rvsspach pei Weichartsdorf, vnd di wir baid in gegeben haben, datz Mannlewer inne haben vnd besitzen schvllen mit allem dem recht vnd wir sev, mit samt vnserm offt genantem vater her pracht vnd gehabt haben, vnd zv einer ewigen bestetigvng ditz dinges, so geb wier in disen brief versigelten mit vnserr baider ingesigel. Gezevg ditz dinges sint. Her Levtold von Chvnnring her Stephan von Meyssawe vnd her Vlreich sein svn, her Alber von Chvnnring, her Havg vnd herr Reinprecht, di Tvrsen von Liehtenvels, her Marquart der Reitter, her Hainreich der Pernhartstorfer, her Otto vnd sein brveder her Hainreich di Tvchel vnd ander fromer levt genveg. Das ist gescheben, und der prief ist gegeben da ze Zwetl an sant Ambrosius tag, do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem fvnften iar.

2. Col. Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis Pilgrimus de Swartzenowe ministerialis Austrie sa-

lutem in omnium saluatore. Ut antecessorum facta uigeant apud posteros eadem per testes et scripta successorum memorie transmittuntur. Hinc est quod ego Pilgrimus tenore presentium notum facio presentibus et futuris, quod pater meus pie memorie Albero de Swartzenawe speciali affectu complectens conuentum in Zwetel pro antecessorum suorum remedio delegauit eidem in Wetzlenstorf tria predia de patrimonio jure hereditario sibi adtinente. Quartum quoque predium specialiter pro anima sua addidit predicto conuentui in eadem uilla quod predium ego et fratres mei inter nos detinuimus annis multis. Tandem post obitum fratris mei pie memorie domini Vlrici ex diuina inspiratione resipiscens prefato conuentui pro me in predicta villa contuli censum ad dimidium talentum pro reconpensatione prouentuum quos diu indebite perceperam ex predio memorato. Contuli etiam sepedicto conuentui pro remedio anime mee ac fratris mei predicti Vlrici aliud predium in prenominata villa de consensu vxoris mee Margarete et filij mei Chadoldi qui mecum sunt et in eisdem bonis et in omnibus alijs premissis, proprietati ac omni juri suo penitus renunciauerunt. Ne autem super hijs aliqua in posterum possit suboriri calumpnia, litteram hanc conscribi et sigilli mei feci mvnimine roborari cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Otto de Meissowe dominus Hvgo dictus Tvrso et frater suus Hadmarus de Liechtenvels, Heinricus de Plenich, Wulfingus de Gerlos. Albertus de Ronberch cum alijs multis. Acta sunt hec anno domini m.º cc.º lxj.º.

Uniuersis Christi fidelibus ad quod peruenerit presens scriptum Pilgrimus de Swartzenawe dictus Strevno ministerialis Austrie sinceram ad beneplacita voluntatem. Ea que ex testamento decedentium religiosis domibus
conferuntur tanto studiosius sunt scriptis et attestationibus 2. Seite 1. Col.
confirmanda, quantominus possunt a decedentibus defensari. Qua propter cum ex magnitudine infirmitatis mortem

cottidie reformidem fratribus de Zwetel apud quos eligo sepulturam pro mea filijque mei ac omnium parentum meorum animarum remedio, de uoluntate dilecte uxoris mee domine Margarete et fratris mei Heinrici omniumque heredum meorum vnius talenti redditus in Stranais libere tradidi sex videlicet solidorum redditus pro remedio et lx denariorum redditus in quibus ex antiqua ordinatione iam pridem ipsis extiti obligatus, tria quoque beneficia in Zwecelstorf ipsis similiter cum omni iure proprietatis aduocatie et omnibus, que in ipsis bonis habui ex antiquo. In cuius rei certitudinem presentem litteram ipsis tradidi, sigillo meo et testibus roboratam. Testes sunt hij dominus abbas de Jeros. Dominus Vlricus plebanus de Vetowe, Chadoldus de Hvndesheim, Wernhardus de Tyrna, et alij quam plures. Acta sunt hec in Hovelin, anno domini m° cc° lxx° i°. Sexto Idus Julij.

Uniuersis Christi fidelibus audituris tenorem presentium uel visuris, Pilgrimus de Swarzenowe ministerialis Austrie sinceram ad beneplacita voluntatem. Quoniam status hominum instabilis est in terra et ego ex mesticia de morte vnigeniti et dilecti filij mei Chadoldi qui in captiuitate in Charintia est defunctus timeo me diu non posse subsistere in hac uita pro mea et dilecte uxoris mee domine Margarete salute et predicti filij mei anima omniumque parentum meorum animarum remedio duodecim beneficia in Wecelstorf cum omni iure proprietatis aduocatie et omnibus que in ipsis habui de voluntate et assensu eiusdem dilecte uxoris mee et fratris mei Heinrici omniumque heredum ac coheredum meorum quatuor reli-
2. Col. giosis conuentibus videlicet de Zwetel de Altenbvrch de Jeros, et de Bernekke legaui et tradidi inter eas equaliter parcienda, ita scilicet ut ipse quatuor domus uiginti talenta denariorum usualium pro dampno quod feci in Gotefritesslage ibidem soluere teneantur equali contributione facta, nisi forte de misericordia eis fuerit aliquid relaxatum. In cuius rei euidentiam, presentem litteram

conscribi et sigilli mei curaui robore communire. Testes sunt hij Chadoldus de Hvndesheim Wernhardus de Tyrna, Ortlibus de Starein Chvnradus de Hintberch, Hainricus de Necendorf, Waltherus de Chodowen, Petrus Zobel et filius suus Perchtoldus, Vlricus de Dvmeratz, Ysengrimus de Hovelin et filius suus Gervngus et frater suus Gervngus, atque alij quam plures. Acta sunt hec in Houelin anno domini m.º cc.º lxxi. Sexto Idus Julij.

Notum sit tam presentibus quam futuris cunctis Christi fidelibus hanc paginam inspecturis, quod ego Otto de Ottenstain graui stimulatus conscientia propter mala que claustro Zwetil et fratribus ibidem a me illata sunt, cum nichil mali meruissent, vnde offensam aliquam digne paterentur ideoque uera ductus penitentia, pro omnibus iniurijs et uiolentijs quas iam dicti fratres a me indebite passi sunt me obtuli gratie et satisfactioni ipsis mihi ignoscentibus et maiorem quam merueram misericordiam inpendentibus, sicut decuit uiros monasticos et honestos. Cumque abbas iam dicti claustri ab excomunicatione me absoluisset pro dampnorum restauratione libere et absque contradictione, donaui sibi curiam sitam aput fluuium Zwetel cum omnibus attinencijs suis quam Pilgrimus mi- 103. Bl.
les congnomento Schike a me tenuit sub iure fevdali. 1. Seite 1. Col.
Preterea mansum in Marbach quem pie memorie pater meus Albero de Ottenstain eisdem fratribus dedit presenti scripto annotaui et sub fidelium testimonio uirorum quorum nomina subscripta sunt, sigillo meo confirmaui. Albero, Hadmarus, Hainricus domini de Chvnnring, Wichardus de Zebing, Otto de Hæidenrichstain, Cholo de Trvhsen, Otto Tvrse et alij quam plures. Actum et datum in claustro Zwetil, anno domini m.º cc.º xx. Nonas Januarij.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc litteram inspecturis quod ego Otto de Ottenstein libere et absque vlla contradictione delegaui super altare virginis Marie in Zwetel ad usum fratrum ibidem deo seruientium duos mansos in Reichpoltstorf

villa, videlicet sita iuxta Pulka, ob remedium tam proprie salutis quam animarum patris et matris mee, qui in eodem loco sepulti sunt et participes effecti omnium beneficiorum que a dictis fratribus deo et genitrici eius die et nocte ibidem deuote persoluuntur. Abbas uero eiusdem loci Gotschalcus nomine et vniuersus conuentus mansum in Marbach quem pie memorie pater meus Albero de Ottenstain in die defunctionis sue eisdem fratribus delegauerat in recompensationem predictorum mansorum mihi restituerunt peccatis meis et offensis quibus multifarie multisque modis et multo tempore eosdem indebite et sine omni culpa ipsorum offenderam pie et misericorditer id me contrito corde postulante indulgentes. Notum etiam sit omnibus quod ad peticionem pie memorie ducis Friderici ius quod habui in curia Pilgrimi cognomento Schike ipsi libere resignaui quod statim super altare beate Marie in Zwetel delegauit. Vt igitur ista omnia perpetuo permaneant inperturbata ab heredibus et omnibus
2. Col. consanguineis meis et ceteris omnibus qui nituntur iura iusticie perturbare, in confirmationem horum omnium presentem cartam feci conscribi et meo sigillo cum fidelium testium inscriptione roboraui. Nomina uero testium hec sunt. Poppo de Straneis, Vlricus de Zvdings et filius suus Ditricus, Chvnradus Pochsfvz, Leopoldus de Aertzwisen, Chvnradus de Straneis et frater suus. Datum in Ottenstain, anno domini m.º cc.º xxiij.º

Sciant presentes et discant posteri quod ego Hadmarus de Ottenstain annuente vxore mea Jvtta et omnibus nostris liberis mansum vnum in villa Reichpoltestorf libere fratribus et conuentui monasterii in Zwetel illo iure quo eundem mansum nos possedimus tradidi possidendum, in eodem mansu ius quod habui predictis fratribus integraliter resignando. Evm enim predicti fratres per me sepius indebite lesi fuerint et offensi mediante domino abbate sancte Crucis pro satisfactione predictum mansum a me receperunt prefatas iniurias ac

offensas et alia omnia super quibus me habebant impetere mihi plenarie remittentes. In cuius rei euidens testimonium presentem litteram supradictis fratribus assignaui sigillo meo proprio sigillatam cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Otto de Rastenberch, Otto junior de Rastenberch, Chvnradus de Liechtenekk, Hvgo et frater suus Hadmarus de Liehtenvels, Leopoldus de Erzwisen, Herbordus de Heinriches Otto Rvdolfus et Heinricus fratres de Pigarten, Rapoto de Waltreches, Otto dictus Geir et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m° cc° lviij° in Zwetel.

Notum sit omnibus presentibus et futuris quod ego Chvnradus dictus Asinus de consilio et bona voluntate fratris mei domini Hadmari de Ottenstain contuli pro honore sancte dei genitricis Marie claustro in Zwetil vnam vineam que dicitur avf dem Stellin a parentibus meis in iure hereditario assignatam et sine omni lite multo tempore possessam ad vsus fratrum ibidem domino deo seruiencium pro salute mea et remedio parentum meorum simul etiam pro dampnis que eidem claustro intuli ut in die iudicij ipsorum meritis veniam consequar de peccatis meis. Huius rei testes sunt frater meus Hadmarus qui etiam pro testimonio confirmacionis sigillum suum vna cum meo pagine presenti apposuit. Ernestus de Gervngs, Chvnradus Poxuuz, Levpoldus de Erzwisin, Ortolfus de Dashperch, Walchunus de Gevelle, Albertus de Poxvlis, Herradus Gogman, Otto de Pigarten. Datum anno domini millesimo cc° lxi°

2 Seite 1. Col.

Uniuersis Christi fidelibus audituris tenorem presentium uel visuris. Hadmarus de Ottenstain ministerialis Austrie salutem in domino sempiternam. Quoniam christiana pietas hoc exposcit, ut per deuotionem viuencium suhleuari debeat necessitas defunctorum. Recogitans quanta sollicitudine tenear animam dilectissime domine Jutte vxoris mee domino commendare quod orationum instantia nequeo, elemosinarum uolo largitionibus com-

pensare. Igitur pro ipsius anime remedio meaque ac liberorum meorum salute, ad locum sepulture eius in Zwetel vbi et ego quacumque terrarum parte decessero eligo sepulturam. Tercium dimidium predium in Schyrendorf, et vnam aream que tria talenta et xl. v. denarios sunt annis singulis solutura. Jus quoque montanum ad octo vrnas vini de monte Schirenperch qui adiacet ipsi ville de voluntate filiorum meorum Ottonis, Hadmari, Wicbardi et Alberonis filiarumque Alheidis, Ofmie, Marie et Jevtte libera voluntate contuli cum omni iure quod in eisdem bonis habuisse me multo tempore notum fuit. Nos quoque frater Chvnradus dictus abbas in Zwetel tenore presentium protestamur quod predictas possessiones
2. Col. ea conditione suscepimus quod de eis sev de parte quamuis modica si forte contigerit memoratum censum casu aliquo minorari annis singulis solutura in die sancti Clementis procurabimus congruum seruicium conuentui prout rerum facultas suppetit ministrari. Ne autem igitur aut sue donationis aut huius nostre promissionis voluntatem remanere contingat aliquo tempore inexpletam presentem litteram et suo curauimus et nostro sigillo cum adnotacione testium roborare. Testes sunt Otto de Rastenberch et Otto filius suus. Otto juuenis de Rastenberch et frater suus Albero, Hvgo de Liebtenvels et frater suus Hadmarus, Cbvnradus de Liehteneb, Chvnradus de Pilchdorf, CbvnradusAsinus et alij plures. Acta sunt hec in Zwetil. Anno domini millesimo cc.º lxvi.º Nono Kalendas Decembris.

Notandum quod dominus Hadmarus senior predictus de Ottenstain ex predictis redditibus in Syerndorf postea duo seruicia, dari instituit videlicet in die sancti Clementis pape et martiris et in die natiuitatis domini, sed quia hoc abbatibus graue fuit filij eius ad predictos redditus vnum laneum in Wurmprant et quoddam ius montis vini videlicet in predicta uilla Syerndorf addide-

runt, taleque priuilegium monasterio zwetlensi super duobus seruicijs porrexerunt.

Wir Ott, Hadmar vnd Alber von Ottenstain tvn chvnt an disem brief allen levten di in nv oder her nach sehen oder hoeren daz wir also veræint vnd verslichtet vns habn mit dem ehern herren apt Otten vnd siner samnvng von Zwetel vmb di zwai dienst di man da der samnvng an sant Clementen tage vnd an dem heiligen Weinachttage ze vnsers vaters hern Hadmars vnd vnserr mueter vron Jevtten von Ottenstain vnd aller vnser vodern den got genad, vnd vnser selbes gehvgenisse ewicleichen geben schol, also daz wir daz bedacht vnd an gesehn habn daz drithalb lehen vnd æin hofstat di drev phvnt vnd fvnfvndfierzic phenninge dienent, vnd acht emmer pergrechts am Schyenperge di in vnser vorgenanter vater dar zv gegeben hat di zwai vorgenante dienst nicht wol getragen moechten, vnd darvmbe zv der vorgenanten gvlt geb wir dem vorgenantem apt vnd der samnvng sechzich phenninge gelts avf æin lehn ze Uurmprant vnsers rechten æigens di man dient an sant Michels tage, vnd allez daz perchrecht daz vns an gehoert vnd daz wir haben von vnsern vodern am Schellenperg vnd am Leizzerpurgstal waz des ist oder wie daz genant sei di selb gvelt vnd daz perchrecht mit samt dem daz in vor vnser vater gegeben hat daz geb wir dem vorgenantem herren apt Otten vnd der samnvng von Zwetel ledichlichen avf mit allem recht alz wirz von vnsern vodern haben gehabt, daz si ez ewichlichen habn schvllen in rechter æigens gewer vnd nach grawes ordens gewonleichem rechte. Daz geb wir in dar vmbe daz man an dem vorgenanten zwæin tagen an sant Clementen tage vnd am Weinacht tage, schol geben der samnvng zwai erhere dienst vns vnd vnsern v̊odern ze ewiger gehvgeniss iedem manne ain stvkke hechts, ain stvch cherpfen

104. Bl. 1. Seite 1. Col.

*) Siehe Anhang.

vnd ain stvck havsen vnd die grozzer mazz des pezzern weines vnd ain phennwert semlen, vnd am Weinacht tage gvte chrappfen dar zv, vnd daz ditz ding immer stete vnd vnzebrochen sei so geb wir Ott, Hadmar vnd Alher von Ottenstayn dem offtgenanten apt Otten vnd der sam-
2. Col. nvng von Zwetel disen prief versigelten mit vnser dreier ingesigel. Gezevg dits dinges immer sint her Levtolt von Chvnnring her Alher von Chvnnring, her Havg her Reimprecht, her Ott di Tvrsen von Liechtenvels, her Chvnrat, her Ott von Liechtenek vnd ander herren vil vnd genveg. Ditz ding ist geschehen vnd diser brief ist gegeben ze Zwetel in dem chloster, do man raitt von Christes gebvrt tavsent drevhvndert nivn iar, an vnserr vrowen ahent ze der Liechtmesse.

Item littera domini Hadmari iunioris de Ottenstain super vno beneficio in Oberndorf quod Gerradus cognomento Gogman vendidit temporibus domini Ebronis abbatis et resignauit in manibus fratris Pittrolfi eandem venditionem, qui eisdem temporibus fuit infirmarius monachorum.

Ego Hadmarus de Ottenstain notum facio vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris, quod honorabilis vir Gerradus, cognomento Gogman beneficium quoddam in Oberndorf soluens per annos singulos metretas siliginis viginti quinque, domui infirmorum fratrum monasterij Zwetel pro sex libris publice ac currentis monete vendidit cum omni iure proprietatis, quo ipsum beneficium quiete et libere habuit hactenus et possedit consensu vxoris sue Dimvdis et aliorum quorum ad hoc prebere assensum interest, voluntate gratissima accedente, vt autem iam dicti beneficij proprietas securior atque valentior in perpetuum debeat a prenotatis fratribus possideri, auctoritate presentium ipsis me obligo, vt ad omnes questiones et obstacula in futurum super emptione iam fati beneficij nascitura velim preesse fideliter defensione assistere per omnia et tueri. In cuius corroborationem et stabilitatem firmissimam villam meam que Steinperg

dicitur memorate domui infirmorum et fratribus in equiualentiam et obligo in pleniorem recompensam et in ho- 2. Seite 1. Col.
rum omnium recentem et perhennem memoriam presentem litteram ipsis conscripsi ac mei sigilli munimine roboraui. Cuius rei testes sunt dominus Otto de Rastenberch et dominus Albero de Hobenstain dominus Hvgo de Liehtenvels et frater eius Heinricus. Datum anno domini m°. cc°. lxxxvi°.

Notandum quod de prescriptis redditibus in Oberndorf cum redditibus vnius talenti ibidem in die beati Nycolai episcopi conuentui seruicium ministratur.

Item littera domini Vlrici de Ottenstayn qui residentiam habuit in Lintbach super quinque laneis in Erchenprebts monasterio assignatis, ad candelas torticeas ad missam accedendas in eleuatione hostie sacrosancte.

Ich Vlreich gehaizzen von Ottenstain dienstman in Osterreich vergich vnd tven chvnt an disem brief*) allen den di in sehent oder hoerent lesen bade di nv lebent oder her nach chvmftig sint, daz ich mit verdahtem mvet mein selbs vnd meiner havsfrowen vron Elspeten gvetem willen, wand ich chainer geerben ze der selben zeit nicht enhet dvrch vnser baider vnd aller vnserr vorvodern sel hail ledichleich geschafft han den erbern vnd den geistleichen levten dem apt vnd der samnvng datz Zwetel fvmf lehen, datz dem Erchnbrechts, di alle iar drithalb phvnt phenning dient vnd avch daz recht daz ich an dem dorfgericht gehabt han mit allem dem recht vnd ich vnd aller meiner vorgenanten havsfrowen voervodern, daz selb gvet in rechter aigenschaft her gehabt habn, also beschaidenleich, daz wir baidev ich vnd mein offt genantev havsfrow, daz selbe gvet inn habn vnd nvtzen schvlln vntz an mein æines toet, awer nach meinem toede, zehant so schol der vorgenant apt vnd di samnvng von Zwetel 2. Col.
der vorgenanten gvlt mit samt dem dorfgericht sich vn-

*) Siehe Anhang.

terwinten, vnd schvllen do von zu einem igleichen altar in irem chloster cherzen zv vnsers herren wandlvng erzevgen daz vnserm herrengot, do von dester grozzer loh, vnder mit andacht alle tag tægleich werd erpoten vnd daz ditz dinch also stet vnd vnzeprochem beleih, darumb gih ich der vorgenanten samnvng datz Zwetel disen hrief hestetigten mit meinem insigel, daz ist geschehn do von Christes gehvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem sechsten iar, in den viertagen ze Oestern an dem vierden tage. Gezevg ditz dinges sint. Her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Hainreich, vnd her Chvnrat sein hrvder von Cheyaw. Her Alber von Chirichperch, vnd ander frvmer levt genveg.

Wir Rapot, Erchenprecht vnd Haidenreich di hrveder gehaizzen pverchgrauen von Goers. Tven chvnt an disem hrief allen den di in sehent, oder hoerent lesen, baide di nv lehent oder her nach chvmftig sint, daz vnser geswei her Vlreich von Ottenstain vnd sein havsvrow, vro Elspet vnser mvem, dvrch ir baider sel hail gegehen habent den erhern vnd den geistleichen levten apt Otten vnd seiner samnvng datz Zwetel fvnf lehen datz dem Erchenprechts, di alle iar drithalb phvnt phenning wienner mvnze dient di vnsrer vorgenanten mvemen rechts vnd freies aigen warn, vnd daz dorfgericht dar zve mit allem dem recht vnd si ez von ir vorvorn ge-
105. Bl. 1. Seite 1. Col. haht hahent, also beschaidenleich daz man von der selben gvlt alle iar in dem chloster datz Zwetel zv allen æltern wandlvng cherzen in gots dienst, vnd in seinem loh erzevgen schvl, vnd daz wir derselben gnaden an vnserr sel avch tail heftich werden, so geb wir zv dem selhen ding vnsern willen vnd vnser gvnst, vnd alles daz recht daz vns an dem selhen gvet hiet angeerhet oder vnser chinde von vnserr vorgenanten mvemen, daz geh wier den vorgescrihen herren von Zwetel avf ledichlichen, daz si ez hesitzen vnd innhahen schvllen ewichleich, an alle ansprach vnd an allen chrieg, vnd zv einer pezzer

bestetigung, so geb wir in disen brief versigelten mit vnser aller dreier insigel. Des sint gezevg her Havg ber Reinprecht vnd her Ott von Ravchnek di Tvrsen. Her Hainreich vnd her Chvnrat sein brvder von Cheyawe, her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain, her Alber, her Vlreich, her Wernhart di Straevnen, her Cbvnrat, her Ott von Liehtenekk, her Chadolt der Werder. Her Hainreich der Pernbartstoerfer vnd ander pider levt genveg. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Wienn do von Christes gepvrt ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem subnten iar an dem Auffart tag.

Item littera domini Vlrici senioris de Vevndorf super octo mansus in Erchenprechtes iuxta Neitzen grangiam nostram.

Universis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis Vlricus de Vevndorf ministerialis Austrie, salutem in Christo Ihesu. Ne facta mortalium per obliuionem pereant ea que fiunt, sollerti cautione scriptorum et testium tradenda sunt memorie posterorum. Hinc est quod tenore presentium notum facio presentibus et fu- 2. Col. turis, quod conuentui fratrum in Zwetel de mea hereditaria possessione in Erchenprehtes dedi pro remedio mee anime vnum mansum, qui vt orationibus fratrum predictorum in uita pariter et post mortem artius adstringerer, eisdem non div postea in prenominata villa vendidi pro quadam summa pecunie alios septem mansus, vt autem eosdem mansus predicti fratres absque lite in perpetuum possiderent, consensu fratris mei domni Levtwini de Vevndorf, et aliorum consanguineorum meorum quibus antedicti mansus post mortem meam videbantur iure aliquo adtinere obtinui, omnibus eandem venditionem ratam habentibus, quos propter hoc propriis duxi nominibus exprimendos, videlicet Ortlibum de Mahspitz et fratrem suum Ottonem. Dominam etiam Margaretam de Zemlevb ac marterteram meam dominam Gerwirgem. Insuper dominum Fridericum de Raschenloech cum filijs

suis Friderico et Schirn ac filia Jutta fratre etiam suo domino Hainrico cum sororibus suis Dimvde et Mehthilde, qui omnes vna mecum et fratre meo aduocatie ac omni iuri suo renunciauerunt in mansibus supradictis. Ne autem super hijs aliqua possit in posterum suboriri calumpnia, esset quoque manifestior euidentia huius rei, cum sigillum non haberem litteram hanc conscribi et sigillis domini Hadmari de Svnnberch, et domini Friderici de Rashenlawe feci roborari cum testibus subnotatis. Qui sunt Albero de Chvnring et frater suus dominus Hainricus, dominus Rapoto de Valchenberch et dominus Hadmarus frater suus. Dominus Chadoldus cum fratre suo Hadmaro de Werd. Dominus Vlricus cum fratribus suis Hermanno et Wernhardo de Wolkerstorf, dominus Otto de Rastenberch cum patruo suo Ottone, dominus Wernhardus de Russpach et Vlricus frater suus. Acta sunt hec anno domini m.° cc.° l.° iiij.°

2. Seite 1. Col. Littera domini Wolfardi de Vevndorf super nouem feoda in Schafpergch iuxta Haypach.

Ego Wolfardus dictus de Vevndorf notum facio vniuersis Christi fidelibus presentibus et futuris quod religiosis ac venerabilibus fratribus domno Ebroni abbati et conuentui in Zwetel ex beniuola voluntate domine Gedrvdis dilecte matris mee et Livtwini fratris mei ac sororis mee Dimvdis et aliorum quorum prebere consensum interest vendidi pro vndecim talentis et triginta denarijs publice et currentis monete nouem feoda in villa que Schafpergch dicitur cum atlinencijs suis omnibus terris pratis aquis pascuis agris et cum omni iure proprietatis quo quiete hec hactenus habui, et possedi promittens ipsis fideliter vt quicquit in posterum questionis natum super hijsdem fuerit debeam pro eisdem cum satisfactionis et defensionis plenitudine respondere. Preterea ut iam dicti fratres super emptis feodis amplioris certitudinis gaudeant firmitate, castrum Vendorf, quod inhabito cum ceteris bonis ibidem me contingentibus eis obligo

in equiualentie recompensam. Vt hec prenotata inconcusse perseuerunt, dedi memoratis dominis et fratribus cum annotacione testium presentem litteram, sigillo domini Livtoldi de Chvnnring meique sigilli munimine roboratam. Cuius rei testes sunt. Dominus Otto de Rastenberch cum fratre suo domino Alberone de Hohenstain dominus Hvgo miles et frater suus Heinricus dicti de Liechtenvels, dominus Hadmarus de Ottenstain et quam plures alij fidedigni. Actum et datum in Zwetel anno domini m.° cc.° lxxxvj.° xiij.° kalend. Nouembris.

Littera domini Levtwini de Vevndorf super duobus laneis in Schafpergeh.

Ich Levtwein gehaizzen von Vevndorf, diensther in Osterreich tven chvnt an disem briaf allen den di in sehent oder horent lesen daz ich mit wol verdachtem mvet vnd mit der gvnst meins brvder hern Wolfharts von Vevndorf wand ich zeden zeiten anderr gcerben nicht het 2. Seite
dvrch meiner sel hail han gegeben zwai lehen datz Schafperch meins rechten aygens, di Peter der Lainer dem got genad, von mir zelehen het, dem erbern vnd dem geistleichen herren apt Otten vnd seiner samnvng datz Zwetel grabes oerdens ledichleich mit allem dem recht vnd ich sev mit samt mein vorvoern haben gehabt also daz si mit dem selben gvet allen iern frvm schaffen schollen von der zeit nv vntz ewichleich, an allen ierrsal, vnd glob ich in avch daz selb gvet schermen mit sampt meinen vorgenanten brvder als des landes recht ist in Oesterreich vnd gewonhait, vnd zv einer bestetigvng dits dings, so gib ich der vor genanten samnvng datz Zwetel disen brief versigelten mit meinen insigel. Des sint gezevg mein vorgenanter brvder her Wolfhart von Vevndorf, her Rapot her Erchenprecht, her Haydenreich di brveder di genant sint di pvrchgraven von Goers, mein vrevnt, her Dietreich von Wolfkerstorf, her Wolfker, her Hainreich, her Vlreich di brvder von Dachsperch, die avch mein vrevnt sint. vnd anderr frvmer levt vil. Ditz dinch ist

geschehen vnd der brief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster, do von Christs gebvrd ergangen warn drevtzehenhvndert iar dar nach in dem achten iar, an sant Agathen tag.

Littera dominorum Wolfardi et Levtwini de Veundorf, super bonis nostris in Lintpach.

Quoniam temporis mutabilitas gestorum seriem secum trahit, ideo necesse est negocijs litterali cautione quadam memorie apud presentes et noticie aput absentes et posteros perpetuitatem stabilem comparare. Nvnc igi-
106. Bl. tur notum sit vniversis tam presentibus quam posteris
1. Seite 1. Col. per presentes quod nos Wolfhardus et Levtwinus fratres dicti de Veundorf, nondum habentes liberos vnanimi consilio et voluntate cum consensu matris nostre domine Gerdrudis bona nostra que in villa dicta Lintpach a nostris progenitoribus hereditaria successione noscimur habuisse videlicet tercium dimidium talentum et xij denarios reddituum cum siluis ac pratis pascuis aquis piscinis et molendino, atque pertinencijs vniuersis in quemcumque vsum cedentibus vendidimus domino Ebroni abbati et conuentui ordinis cysterciensis, in Zwetel pro lv. talentis denariorum in prompto nobis datis, eadem bona predicte domui super altare beate Marie semper virginis animo et manu libera cum omni iure hereditario possidenda in perpetuum resignantes. Et promittimus insuper bona fide quod secundum ius terre nostre consuetum predictos dominos de Zwetel ab omni impeticione que aduersum eos super possessione hereditaria prememoratorum bonorum oborta fuerit, quietos et securos facere teneamur ita vt omnino nullum dampnum occasione nostre coemptionis recipiant vel grauamen. In huius itaque rei certitudinem et robur prefato domino Ebroni abbati ac conuentui suo in Zwetel has damus patentes sigillis amborum nostrorum fideliter communitas atque ad cautele habundantiam sigilla domini Levtoldi de Chvnnring et auunculi nostri Friderici de Fvklah secundum beneplacitum

sepedictorum dominorum de Zwetel decreuimus annectenda. Testes etiam ipsius inter nos emptionis sunt bij duo predicti domini quorum sigilla et nomina inmediate expressimus. Item Albero de Weitra, Hadmarus et Rapoto de Valchenberch, Cbvnradus de Pvechperch, Albero de Hohenstain, Vlricus et Ditricus fratres de Wolfkerstorf, hij ministeriales. Item Ortolfus de Chirchberch, Dietmarus Hadmarstorfer Marchardus milites et alij quam plures viri honesti et fidedigni. Actum in claustro Zwetel anno domini m.º cc.º lxxxxiij.º v̄. Nonas Octobris. Da- 2. Col.
tum postmodum anno eodem in Hedrichstorf in curia zwetlensium viii.º kal. Nouembris. In die sanctorum martirum Crispini et Crispiniani, fratre Pitrolfo tunc magistro curie et fratre Arnoldo subpriore, ac fratre Gotfrido celerario cum domino abbate inibi constitutis.

Notula de quibusdam redditibus in Lintpach et in Weizzenalbern.

Notandum quod dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis ad peticionem domini Ortolfi de Chirchperch redditus dimidij talenti in Weizzenalbern commutauit pro aliis redditibus videlicet dimidij talenti in Lintpach, vnde et predictus dominus Ortolfus mageriam curiam in Weizzenalbern construxit de qua nobis xxx denarij in festo sancti Michahelis etiam seruiuntur.

Littera domini Nyculai de Chircbperch super vno laneo in Svezzenbach.

Quoniam volubilitas temporum humanos actus momentanea successione memorie mortalium subtrahit, statuit sapientium sagacitas, vtcunque huic excidio obuians eosdem actus litterarum testimonijs posteris innouare. Qua propter ego Nycolaus de Circhperch hijs patentibus tam presentibus quam posteris ipsarum tenorem intuentibus sev audientibus innotesco. Quod cum necessitate exigente feodum meum in Svezzenbach soluens in festo Michahelis tres solidos et quinque denarios reddituum annis singulis vendere cogitarem, statui in animo

meo ipsum viris religiosis domino videlicet Ebroni abbati et conuentui in Zwetel pre alijs vendere. quatenus hereditas mea iure proprietatis ad me a meis progenitoribus deuoluta ad eos qui deo et beate virgini Marie iugiter deseruiunt pocius quam ad alios volueretur, vendidi autem eis dictum laneum cum prefato seruicio ac iure proprietatis quo ipsum possederam pro quatuor talentis denariorum wiennensium currentis monete demptis denarijs sexaginta. Quos etiam denarios me fateor ex integro percepisse, promittens nichilominus ipsis prefatum feo-
2. Seite 1. Col. dum secundum commune ius terre vna cum fratre meo Ortolfo ab omni impeticionum grauamine me tueri. In cuius sponsionis robur irreuocabile ipsis has patentes cum sigilli domini Levtoldi de Chvnnring ac sigilli domini dicti fratris mei Ortolfi, quoniam proprio carui tradidi munimine roboratas cum annotacione testium subscriptorum, videlicet eiusdem domini Levtoldi de Chvnnring, domini Chvnradi de Pvechperch, Hvgonis dicti Tvers de Lichtenvels et Reimperti Tvrsonis, Alberonis de Hohenstain, Adoldi de Cheyawe et filij eius Hainrici cum alijs quam pluribus fide dignis. Actum et datum in Zwetel anno domini millesimo trecentesimo. In die sancti Thome apostoli Ihesu Christi.

Notandum quod a dominis de Chirchperch videlicet a domino Ortolfo et domino Alberone habemus hos redditus ad seruicium in die omnium sanctorum. Item in Anshalms iuxta Sweikers vij laneos de quorum quatuor seruiuntur de quolibet lxxx denarij. Item de tribus seruiuntur xl denarii sub nomine iuris ciuilis. Item de prato et agro ij denarij. Item de Fridelino fratre predictorum dominorum habemus redditus trium solidorum in Warmunds videlicet de molendino l. de prato xl. denarios. Item de domino Alberone habemus singulariter vj solidos et x. denarios in Warmunds et in Svezzenpach, videlicet de v. areis in Warmunds et beneficio in Svezzenpach. Item post mortem Chvnegvndis relicte domini Ortolfi ce-

dent nobis redditus xij solidorum in Anshalms. Qua propter et dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis predictis dominis de Chirchperch super seruicio in die omnium sanctorum ministrando tale priuilegium dinoscitur porrexisse.

Wir brůeder Eber apt von Zwetel tven chvnt an disem prief allen levten vnd vergehen daz wir von drin phvnten vnd sechtzich pfenning gvlt di wir von hern Ortolfen von Chirchperch vnd seinem brvder Fridlein dem got gnad vnd avch von des selben Ortolf havsvrowe 2. Col. vron Chvnegvnten, vnd seinem brvder hern Alhern di noch lehen haben geben schvllen vnserr samnvng ein dienst alle iar an aller heiligem tag drev stvchk vische besvndern wein, vnd æin proet schoener semeln di mittern mazz, auch schol man geben des vorgenanten weins, daz an dem vorgenanten tag di samnvng getrostet werd vnd ier hintz got gedench, vnd swenn ver Chvnegvnt di vor genant nicht enist, vnd vns nach ir tod zv der vorgenanten gvllt zwelif schilling gvllt ledich werden, di si nv hat ze dem Anshalms, so werden hern Albern avch von vns ze Svezzenbach ledich sechtzch pfenning gvlt vnd so schvll wir auch wan sich di gvllt gemert hat, daz dienst pessern dar nach als di gvllt getragen mag, vnd zv einem vrchvnde dits dinges geb wier dem vorgenanten vron Chunegunten vnd hern Alhern disen brief mit vnserm insigel. Gezevg sint brvder Fridreich der prior, prvder Pitrolf, brvder Chvnrat der chelner, brvder Arnolt der disen prief geschriben hat vnd der herren von chloster gnveg. Ditzs dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben in dem chloster ze Zwetel, do man raitt von Christ gepverd drevtzehen hvndert iar vnd zwai iar am Mitwochen vor dem Antlaz tag.

Item littera confirmacionis domini Alheronis de Chirchperch super diuersos redditus zwetlensis monasterij, quos ipse et antecessores sui videlicet in Warmunds, in Anshhalms iuxta Sweikkers, in Svezzenpach, in Lint-

pach et in Vlreichs ante annos plurimos resignarunt, vt ex hijs in die omnium sanctorum unum bonum seruicium conuentui per domnum abbatem uel maiorem cellerarium procuretur, et eorum memoria in missis et alijs orationibus perpetuo habeatur.

107. Bl. 1. Seite 1. Col. Ich Alber von Chirperch tuen chunt allen den disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenburtigen vnd ouch den chunftigen, daz ich von gotlicher manunge vnd ouch mit wol verdabtem muet mein selbs vnd mit meiner housfrowen vron Preiden guetem willen vnd mit vron Chunegunten meines prueders hern Ortolfs housfrowen vnd irer tohter Elspeten guter gunst, darzu mit meines bruder hern Otten housfrowen vron Mergarten vnd irer chinder, daz ist, Chuenrates, Ortolfs, Albers, Mergarten, Margareten vnd aller vnser geerben, guetem willen, han angesehen di grozzen trew di mein voruorn von alten dingen, vntz an mein zeit her gehabt habent zu vnser frowen chloster datz Zwetel mit ir fuedrung und ouch mit ierem almuesen, daz si durch ir sel hail dem selben chloster gegeben habent, ouf di red daz ich di selben trew nach meinen staten bestetigen und pezzern wolle, vnd dar umb wolt ich wizzen waz dez almuesen wer, daz mein voruorn und ouch ich dem selben chloster ze Zwetel gegeben haben, wand etleich guet von gar alten zeiten, etleichs von newen dingen dem chloster gegeben ist, vnd darumbe habent di brueder des vorgenanten chlosters, daz ist der erber herr apt Ott und sein samnung mit samt mier funden an iren hantfesten vnd ouch an ierm aigem und rait puech, di gult di hernach geschriben stet, daz ist datz dem Warmmunds sechs lehen, di in mein veren her Vlreich von Chirchperch pei hertzog Fridreichs zeiten gegeben hat vnd fier hofstet und ein mul vnd ein wis di mein brueder her Ortolf, her Ott und Fridreich und ouch ich vor manigen iaren in gegeben haben pei hertzog Albrechts zeiten vnd ouch datz Suezzenpach fier lehen, datz Limpach ein

**halbpfunt gelts von hofstetten daz di selben herren von
Zwetel meinem bruder hern Ortolfen mit anderm aigen
datz dem Weizzenalbern habent ous gewechsselt, datz** 2. Col.
dem Vlireichs ain lehen, datz dem prueder siechmaister
dient. Datz dem Anshalms pei dem Sweikers suben le-
hen vnd ein wis und ein akcher do von man dient zwelif
schilling vnd zwelif pfenning von meinem brueder hern
Ortolfen und nach des selben hern Ortolfes housfrowen,
daz ist vron Chunigunten toed, in dem selben dorf, datz
dem Anshalms ouch zwelif schilling gullt. Daz vorge-
nant aigen allesamt als ez hie benant ist, daz bestetig
ich Alber von Chirchberch mit meiner vorgenannten ge-
riben vnd freunt güetem willen vnd ouch mit irer hilff
dem vor geschriben chloester datz Zwetel vnd geben ims
ouch ouf gentzleich mit allem dem recht vnd si ez von
vnsern vodern und ouch von vns her pracht habent in
freier gewer vntz an den heutigen tag vnd als ez graber
orden zerecht haben schol und ouzzen uns des heut lou-
terleich durch got vnd geloben ins ouch allesamt und
doch gerleich daz gut, daz in pei newen zeiten von vns
oder vnsern vodern gegeben ist, und dem sein aller durf-
tist ist freien und schermen, fuer all ansprach als des
lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich ouf di red,
daz di selb samnung vnser aller di vor geschriben sint
sel ewichleich an aller heiligen tag gedench in irem ge-
bet vnd des selben tags ouch getrostet werd mit einem
vollem dienst, daz ist mit einem semeleinen proet vnd
mit guetem wein *) von des apt chellrr vnd mit drin
stuchen gueter vissche als andren erben dienst do selb
gegeben werdent von andern lantherren vnd zu einer
ewigen bestetigung ditz dings, so gib ich der vorgenant
Alber von Chirchperch mit meiner vorgenanten freunt
gunst und guetem willen, der vorgenanten samnung von
Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel, wand

*) Siehe Anhang.

mein brueder all tod warn do der prief gegeben wart den got genad. Des sint ouch gezeug mein lieb herren her Leutolt und her Alber von Chunring, her Stephan
2. Seite 1. Col. von Sitzendorf, her Hainreich von Smida, Chuenrat von Meireichs meiner suuester sun, Ortolf, Nicolaus, mein vetern von Chirchperch, Wolfker der Inprukker mein geswey vnd ander frumer leut vil vnd genug. Diser prief ist gegeben pei apt Otteins zeiten do von Christes gepurd ergangen warn dreuzehen hundert iar dar nach in dem aindleften iar an sant Veites tag, doch also, daz disen newen zeit der alten vorgeschriben zeit nicht mug geschaden oder des vorgeschriben aigens altes recht icht mug gechrenchen *).

108. Bl. 1. Seite 1. Col. Notandum quod nobiles de Telesprvnn licet de simplici milicia sint exorti, tamen vnus eorum in tantum profecisse dinoscitur vt filiam domini Reimperti de Schoennberch duxerit in vxorem vnde nullum moueat, si vnum eorum nomine Hainricum in hoc loco iuxta generationem dominorum de Schoenberch cum suo priuilegio collocamus cuius priuilegij super villam desolatam in Chlingeins iuxta Wurmprant et aliquando ad custodem pertinuit, per omnia talis fuit.

Qve geruntur cum tempore ne labantur cum lapsu temporis et ne possit eis in posterum opponi calumpnia, litterarum solent apicibus et uoce testium perhennari. Igitur vniuersis tam presentibus quam futuris in posterum tenore presentium innotescat quod ego Hainricus miles de Thelesprvnn et uxor mea nomine Livkardis quasdam possessiones nostras in villa que Chlingelins nuncupatur sitas, id est molendinum et septem mansus cum attinencijs suis venerabili conuentui de Zwetel iure venditionis libera potestate tradidimus pro xv libris denariorum omnem iuris nostri partem in dictis possessionibus eidem conuentui publice resignantes. Et dum pro eisdem pos-

*) Siehe Anhang.

sessionibus amplioris pecunie quantitatem per aliquos consequi potuimus, minoris id est pretaxate pecunie summam a prefatis fratribus pro remedio animarum nostrarum recepimus nec non et pro reuerencia et obsequio 2. Col. beati Gregorij pape et sancti Benedicti confessoris ad quorum altaria predicta predia deputata nutrimenta luminis debent perpetuo administrare. Ne autem processu temporis super hac venditiono ulla in posterum possit oriri calumpnia presentem cartam sigilli mei munimine roboraui nominibus sub quorum testimonio hec facta sunt subaratis, quorum nomina sunt hec. Otto plebanus de Lavchse, Ortolfus plebanus de Schoenenchyrchen, Pernoldus frater Heinrici de Teleinsprvnne, Pernoldus filius eiusdem, Otto filius Heinrici prefati, Gvndolt Cholomanus frater Ditricus sacrista de Zwetel. Acta sunt hec anno domini m°. cc°. xl°. vi°. in presentia testium predictorum.

Uniuersis Christi fidelibus has litteras audituris, Hugo de Sauerstetin ministerialis Bawarie, salutem in omnium saluatore. Vt innotescat posteris quod geritur cum presentibus, acta gestorum per scripta transmittuntur ad memoriam eorundem. Notifico igitur cunctis qui nunc sunt pariter et futuris quod ob remedium anime mee et antecessorum meorum pie recordationis Levtoldi patris mei et matris mee domine Alheidis fratris quoque mei Levtoldi ac sororis Helene domine etiam Dimvdis vxoris mee et dulcis memorie parentum eius Rapotonis de Schoenberch et domine Chvnegvndis claustro in Zwetel et ibidem conuentui post mortem meam vnam vineam in Schoenberch et quoddam pomerium delegaui que comparaui propria pecunia resignans eadem in manibus domini Chvnradi abbatis in villa Schoenberch, multis coram astantibus, et ipsa iterato recipiens ab eodem tali conditione vt quamdiu uiuerem, ipse vtraque retinerem et conuentui de vtroque xxx^ta denarios soluerem annuatim. Jvs vero cı̄uile magister curie de Hedrehstorf soluet, de vtroque viginti denarios in festo beati Cholomanni. Post

obitum vero meum prefata vinea cedet libere ad vsum conuentus. Pomerium autem vxor mea ad suam solius vitam poterit retinere, sic tamen vt singulis annis, post
2. Seite 1. Col. mortem meam de eodem pomerio in festo annuntiationis beate Marie uirginis ad fratrum consolationem vnum talentum soluere teneatur. Si uero iubente domino in terra Austrie defunctus fuero a fratribus predicti conuentus ad claustrum deductus ibidem sepeliar, et post mortem uxoris mee, si me defuncto ipsa superuixerit, prefata uinea cum predicto pomerio vsibus fratrum perpetuo deputabitur ita, vt in festo prescripto pro nostra vtriusque commemoratione vino et piscibus cum pulchro pane totus conuentus habundantius consoletur. Acta sunt hec publice in Schoenberch, anno domini m.° cc.° lxv.° In die sancte Agathe virginis et martiris, coram pluribus probis viris. Ne autem in reliquum quacumque de causa hec ordinatio ualeat immutari presentem litteram conscribi et mei sigilli cum adnotacione testium feci munimine roborari. Testes sunt dominus Rvdolfus puerchgrauius de Goers, Aynwicus plebanus de Oecensdorf, dominus Rapoto de Valchenberg et filius suus Rapoto, dominus Hadmarus de Schoennberch et frater suus Reimbertus, Otto de Gokendorf, Chvnradus de Styuen, Perhtoldus de Schoenberch et frater suus Rapoto, Chunradus Pecstain Hainricus de Uûbendorf, Richwinus filius Hainrici et alij plures ydonei et probi viri.

In nomine domini Amen. Ego Hadmarus ministerialis dictus de Schoenberch tenore presentis pagine mando noticie omnium tam presentium quam etiam posterorum quod ego anno domini m.° ducentesimo lxxxix.° in die sancti Georij martiris vııj. videlicet kalend. Maij in conuentu expeditionis, que ab illustri principe Alberto duce Austrie aduersus Ywanum comitem Vngarie primitus est edicta, Wienne constitutus, in ipsa expeditione
2. Col. cum serenissimo principe profecturus, humane uite dubietate attenta bono et deliberato consilio in remedium

anime mee redditus meos omnimodis, quos in uilla que Weizzen Albern dicitur quatuor scilicet talentorum annalium reddituum minus li. denarijs hactenus libere et iure hereditario possedi et nunc possideo domino Ebroni abbati et suo conuentui dominorum in Zwetel qui ibidem deo et beate virgini in successione sunt perpetua seruituri libere ab omni heredum meorum aut quorumcumque inpetitorum inquietatione absolute delego post mortem meam hereditarie possidenda. Sub huius tamen additamento conditionis, vt hijdem domini siue fratres de Zwetel singulis annis de ipsis predictis redditibus in Poelan ad ecclesiam ob satisfactionem molestie quam olim me eidem ecclesie intulisse confiteor vnum talentum aut simul et semel decem talenta, si ab vnius solutione talenti annua deinceps se eximere voluerint soluere teneantur et in domo predicta Zwetel locum mihi sepulture eligo, ibi si domino placuerit, diem communis resurrectionis cum fidelibus defunctis in fiducia misericordie domini expectaturus. In huius legacionis testimonium et robur ipsi predicto domino abbati et domui in Zwetel hanc trado litteram sigillo meo certissime communitam. Testes etiam huius rei sunt dominus Levtoldus de Chvnnring, dominus Hainricus, dominus Chvnradus dominus Sibodo fratres dicti de Potendorf, dominus Otto de Rastenberg, dominus Albero de Hohenstain et alij quam plures viri honorabiles et fideles. Actum et datum Wienne die superius prenotata.

Notandum quod dominus Ebro venerabilis abbas zwetlensis domino Theoderico plebano in Poelan decem talenta denariorum wiennensium anno domini m.º cc.º lxxxx dedit et eum de testamento domini Hadmari de Schoenberch omnimodis expediuit. 109. Bl.

Wier Alber vnd Hadmar brveder gehaizzen von Schoenbnberch dienstherren in Österreich, tvn chvnt an disem brief allen den di in sehent, oder horent lesen baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz wir mit 1. Seite 1. Col.

verdachtem mvet vnd mit gvetem willen vnser hovsfrowen vron Elspeten vnd ver Anna wand wier ze den zeiten nicht geerihen heten, daz gvet, daz vnser vater her Hadmar, so im got gnad von Schoenberch dvrich seiner sel hail avf daz chloster datz Zwetel der samnvng ledichleich vor des nv wol zwaintzch iar sint, gegehen hat, daz sint drev phvnt gelts, vnd zwaintz pfenning wienner mvnzze, datz dem weizzen Alhern mit dorfgericht, mit allem den reht als ez graber orden zereht haben schol vnd mit allem dem recht, als er iz ze dorf vnd ze vellde gehabt hat, daz ovch sein rechtes aygen was, daz selb gvet hab wier nv willichleich vnd mit gemainem rat dem vorgenanten closter, in apt Otteins hant avf gegeben mit allem dem recht als ez vnser vorvoern her gehabt vnd pracht habent vnd avzzen vns des hevt wier vnd vnser vorgeschrihen havsfrowen vnd all vnser geeriben aller ding also daz wier mit dem vorgeschrihen gvet fvrhas nichtes niht ze schaffen schvllen hahen weder mit gericht noch mit stewer, noch mit wagen vart, noch mit nacht selden, noch mit chainerlay gewalt oder vngmachs nver daz alain oh daz vorgenant dorf, chain noet oder chain trvehsal anget daz well wir haid di weil wier megen schermen so wier pest mvgen vnd wellen dem vorgenanten chloster daran dienan mit leib vnd mit gvet darvmh daz wier auch mit samt vnserm vorgenanten vater vnd
2. Col. all vnser afterchvnft, aller der gvettet tailheftich werden di in dem selben closter vnserm herren got werdent erpoten nacht vnd tag, vnd zv einer ewigen hestetigvng dits dinges, so geb wier dem vor geschrihen apt vnd seiner samnvng, disen hrief versiglten mit vnser haider insigl. Des sint gezevg her Levtolt vnd her Alber von Chvnnring, her Stephan von Meyssawe vnd sein svn her Vlreich, her Hadmar vnser veter von Schoennherch, her Seifrid von Plench her Chvnrat von Pvechperch vnd sein svn baid her Wulfinch vnd her Alber, her Rapot, her Erchnprecht vnd her Haidenreich di pvrch-

graven von Goers vnd ander frvmer levt genvch. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben, datz Schonberch, do von Christes gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar, darnach in dem svhenten iar des nechsten Svnntags nach Pfingsten*).

Ich Hadmar gehaizzen von Schoenberch dienstman in Oesterreich tuen chvent an disem hrief allen den di in sehent oder hoerent lesen baid di nv lehent oder hernachkunftig sint, daz ich mit verdachtem mvet mein selbst vnd mit gvtem willen meiner havsfrowen vron Alhaiten, vnd meins svns Reinprechts, vnd meiner toechter Chvnegvnten vnd Elspeten, vnd anderr aller meiner geeriben gvnst, daz guet daz mein vater her Reinprecht von Schonnherch, so im got gnad dvrch seiner sel hail avf daz chloster datz Zwetel der samnvng ledichleich vor des nv wol zwaintzch iar sint gegeben hat, daz sint drev pfvnt gelts vnd zwaintzch phenning wienner mvnzze datz dem weizzen Alhern mit voytay als ez graber oerden zerecht hahen schol, vnd mit allem dem recht, als er ez zeveld vnd zedorf gehabt hat, daz auch sein reh- 2. Seite 1. Col
tes freies aygen was, daz selh gvet han ich nv avch willichleich dem vorgenannten chloster, in apt Otteins hant avf gegehen mit allem dem recht als ez mein voervoern her pracht vnd gehabt hahent, vnd avzzen mich des hevt, ich vnd mein vorgenante havsvrow vnd alle mein geerihen mit allem dem recht alsam voergeschiben ist avf di red daz ich vnd alle mein afterchvmft mit samt meinem vorgenannten vater aller der gvettet tailheftich werd di in dem selben chloster vnserm herren got werdent erpoten nacht vnd tag vnd zv æiner ewigen bestetigung dits dings so gih ich dem vorgeschriben apt vnd seiner samnvng, diesen brief versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg her Levtolt von Chvnnring, vnd sein veter her Alber, her Stephan von Meyssow vnd sein svn, her Vlreich, her Alber vnd sein pruder her Hadmar

*) Siehe Anhang.

von Schoenherch mein vetern her Seifrid von Plench, her Chvnrat von Pvechperch, vnd sein sven haid, her Wulfinch vnd her Alber. Her Rapot, her Erchenprecht vnd her Haidenreich di pvrchgrauen von Goers, vnd ander frvmer levt genveg. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegeben do von Christes gehvrd ergangen waren drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem svbenten iar des nechsten Svntags nach Pfingsten.

Ich Hadmar von Schonnherch der iunger vergich, und tuen chvnt allen leuten di disen brief sehen oder horent lesen, daz Hertel mein chnecht, Otten sun des mulner von Hevndorf er vnd sein mueter vrow Jevt vnd sein brveder Vlreich, vnd seine swester vron Chvnel Vl-
2. Col. reichs havsfrowe des Schutzen, hern Chvnrats chnecht von Revt vnd vrow Elsel dev iunchfraw di habent alle dev ansprach, vnd daz recht daz sev gehaben mochten an dem weingarten der dev Gans setze haizzet der Gotfrids was des richter von Chrems an mich gelazzen ze schidung an alle vurzicht, vnd han ich beschaiden daz der apt von Zwetel vnd sein gotshavs di diser weingart an gevallen ist ze selgeræt, den vorgenannten chinden, sechs phfvnt pfenning geben sol, der sint si schoen gewert vnd habnt di chint denselben weingarten vnd allez daz recht daz si dar an gehaben mochten, avf gegehen ledichlichten in des aptes hand vnd habnt im gelobt den selben weingarten mit alle dem rechte vnd er in enher gehabt hat ze schermen als landesrecht ist, vor sich vnd vor alle ire vrevnt also daz von in noch von ir vrevnten dem selben chloster nimmer dhain ansprach furbas avf gegesten schol. Ditz dinch ist geschehen datz Hedrisdorf im Zwetler hof vor erbern leuten di ditz dinges gezeug sint her Chvnrad von Revt, der Vlrich der Spænel Dietrich hern Wolfganges son. Levpolt der richter von Chrems, Engelprecht, Pilgerim, Chvnrat der Roet, pvrger von Chrems, vnd anderr piderher levt vil. Da selbes han ich ze stæticheit ditz dinges dem vorganten hern Otten dem

apte von Zwetel vnd seinem goteshaus disem brief gegeben, des næsten Phfintztages nach sant Nyclas tage. Dv man zalte von Christes geburt tavsent iar vnd drevhvndert iar in dem zehinten iar dar nach.

Qve geruntur in tempore ne labantur cum tempore poni solent in linguis testium et scripture testimonio per- 110. Bl.
hennari. Notum igitur sit tam presentibus, quam futuris, 1. Seite 1. Col.
quod ego Rvdolfus Matze cum consensu vxoris mee Alheidis libera donatione nullo contradicente et contradicere nullo valente monasterio Zwetel sancte Marie virginis et fratribus ibidem deo perpetuo seruientibus delegaui duarum villarum predia vnius que uocatur Neitzen et alterius que vocatur Glocknitz cum omnibus suis in pratis, siluis, agris et virgultis ea videlicet ratione vt post decessum nostrum predicta predia iam dicto monasterio iure perpetuo cedant profutura. Post decessum uero iam dicte vxoris mee que sepulta est in eodem monasterio, in sepultura eiusdem hanc donationem renouaui et attencius confirmaui conferens predicto monasterio duos mansos vnum in Nizen et alium in Glockniz clericis et laicis presentibus quorum ista sunt nomina, Hermannus Maze, Hvgo de Bergowe, Perhtoldus de Ekehartowe, Levpoldus de Wildeinsmovr, Rudolfus de Chopfsteten, Pilgrimus de Horense, Eberanus de Livzinsprvnne, Chvnradus de Horense, Hvegel de Bergowe, Otto de Chopfsteten, Albrecht de Widen, Rapoto de Chopfsteten, Chvnradus Osterman, Otto Pæschel, Ortlibus de Glocknitz, Hainricus de Parowe, Hainricus filius Ortlibi, Vlricus de Lobentz, Chvnradus plebanus de Ydvngeshivge, Marquardus cappelanus in Chopfsteten, Sighardus de Bergawe, Albrecht de Bergawe, Hermannus de Bergawe, Livpoldus de Hvntshaim, Livpoldus de Rvdmars, Chvnradus de Wachowe, Chvnradus Popponis filius de Lavcse. Acta sunt hec anno domini m°cc°xxx° iij°xi°Kalend. Septembris in claustro Zwetel.

Notandum quod de villa in Glockniz in secundo libro huius operis videlicet in priuilegio primi Friderici ducis

Austrie et in priuilegio domine Alhaidis de Tumnawe plura
2. Col. inueniuntur si diligencius querantur. De villa uero in Poesen Neizzen inter priuilegia domini Ebronis abbatis in libro tercio requiratur.

Uniuersis Christi fidelibus tenore presentium cognituris Gundachorus de Anshawe ministerialis Austrie salutem in domino. Quia fratres de Zwetel tam hospitalitatis gratia quam religionis exercicio adeo decorantur, ut merito debeant ab iniuria defensari dignum est vt eorum bona scriptis et attestationibus roborentur ea maxime que vsibvs suis iusta comparauerint emptione. Notum sit igitur vniuersis presentibus pariter et futuris quod domnus Chvnradus abbas eiusdem loci de consilio seniorum tria predia et vnam aream in Chvebach, totumque jus quod in ipsis predijs habui sedecim talentis a me libere comparauit. Quibus sane bonis vt efficatior esset conuentio, nobiles parentes mei dominus Gvndachorus pater meus ac mater mea domina Levkardis, cum dilecta mea coniuge domina Evfemia cui ratione dotis eadem bona specialiter adtinebant, et filijs meis videlicet Gvndachoro, Hadmaro, Wichardo et Rapotone voluntarie renuntiantes quicquit juris in predictis bonis habere poterant penitus resignauerunt. Frater meus quoque Rvgerus, cum sororibus meis Perhta et Methilde licet ad eos tam directe non pertineant consensu tamen suo emptionem eandem nichilominus firmauerunt. Si uero aliquo intercedente infortunio quod quidem non spero hec actio fuerit aliquatenus disturbata bona equipollentia in Wichartesdorf restituam pro eisdem confirmans ea litteris ac testibus sicuti ius est. Ad cuius rei maiorem euidentiam presentem litteram sigilli mei robore et adnotatione testium communiui. Testes sunt dominus Heinricus de Witra. Dominus Otto de Rastenberch, et dominus Otto iunior, dominus Hvgo et frater suus Hadmarus de Lihtenvels, dominus Hadmarus de Ottenstayn. Hainricus sacerdos vicarius in Albrechtesperg,

Gervngus miles, Chvnradus de Svarza cum alijs multis. 2. Seite 1. Col.
Acta sunt autem hec anno domini m° cc. lxiij° *)

Quoniam omnium habere memoriam diuinitatis pocius est quam humanitatis cautum est ergo rerum gestarum ordinem per litteras et presentibus et posteris indelebili memoria commendare. Hinc ego Poppo de Liebenberch, vna cum fratre meo Engelberto scire cupio tam posteros quam presentes, quod cum ego quadam opinione ductus possessiones quasdam domus beate virginis et monasterij zwetlensis scilicet nouem mansus in villa que uocatur Nidernpletpach michi et meo dominio sine debita iusticia vsurpassem tandem ad cognitionem certissime veritatis reductus sic me cum domino Ebrone abbate et fratribus eiusdem monasterij amicabiliter complanaui vt accepta quadam summa prescriptas possessiones cum iudicio et aduocatia et omnibus pertinentijs suis in manus domini abbatis et fratrum de Zwetel vna cum fratre meo totaliter ac libere resignarem, abrenuncians simul cum ipso omni iuri nostro quod in eisdem possessionibus poteramus habere, spondens nichilominus, quod egó cum fratre meo vel heredibus, si quos habuero predicta bona contra quoslibet impetitorum insultus iuris ordine debeam defensare liberaque reddere et quieta secundum quod pro communi iure terre proprietaria bona vendita defensionem expetunt venditorum. Hec quoque complanacio conditionaliter sic est facta quod ipsi fratres de Zwetel omnes iniurias offensas, et dampna que ipsis vel colonis eorum hactenus irrogaui que ad sexaginta talenta estimantur, dimittere debeant et sic conditionaliter indulgere quod ego hanc promissionem omnino ratam teneam, et ipsos uel colonos ipsorum in posterum non offendam. Si autem quod absit, ego uiolauero hec promissa tunc ipsi preteritas offensas et dampna que eis intuli iudiciarie repetere poterunt cum futuris et de eisdem contra me coram iudicio querulari, excluso nichilominus omni iure

*) Siehe Anhang.

2. Col. mee et fratris mei quod in sepedictis bonis in Pletpach aliquatenus uidehamur habere. In cuius rei monimentum et perennem cautelam prenominatis fratrihus, ego cum fratre meo tradidi has patentes sigilli mei et domini Livtoldi de Chvnuring, et domini Stephani de Meyssaw caracteribus roboratas. Testes facti sunt dominus Penzo abbas Sancte Crucis, dominus Vlricus de Pvechperch archydiaconus Austrie et dominus Chvnradus frater eius et dominus Vlricus de Wolfkersdorf iudex prouincialis per Austriam coram quibus hona eadem resignaui. Insuper Alhero de Chvnnring, Hvgo de Liechtenvels, Albero de Hohenstain et quam plures alij fidedigni. Datum et actum in Wienna. Anno dominice incarnationis m° cc. nonagessimo vij° iij. Idus January.

Quoniam omnium habere memoriam diuinitatis potius est quam humanitatis, cautum est ergo rerum gestarum seriem tam presentihus quam posteris per litterarum testimonium, indelebili memoria commendare vt malignancium calumpnia excludatur. Hinc ego Poppo de Liebenberch, vna cum relicta matre mea Offemia et fratre meo Engelperto nec non sororibus meis, Gedrvdi et Heilwing scire volo tam posteros quam presentes, quod cum ego post ohitum patris mei prepositus et gubernator domus eius vtpote senior filius derelictus possessiones quasdam beate virginis et monasterij zwetlensis, scilicet nouem mansos in villa que vocatur Nidernpletpach, quadam ductus opinione michi et meo dominio sine debita iusticia vsurpaui sed tandem ad cognitionem certissime veritatis reductus, sic me cum domino Ebrone abbate et fratribus eiusdem monasterij complanaui rationabiliter et amice ut accepta quadam summa prescriptas possessiones cum iudicio et aduocatia et omnihus pertinentijs suis in manus domini abbatis et fratrum de Zwetel vna cum matre mea
III. Bl. 1. Seite 1. Col. et fratre et sororibus meis predictis totaliter ac libere resignarem abrenuntians simul cum ipsis omni iuri quod in eisdem possessionibus poteramus habere et nichilominus

ego et mater mea cum predictis germanis meis et heredes nostri si quos habuerimus ad eorundem bonorum defensionem contra qvorumlibet impetitorum insultus ex sponsione certissima obligamur liberaque ea tenemur reddere et quieta secundum quod pro communi iure terre proprietaria bona vendita contra impetitores desiderant venditorum. Hec quoque complanacio condicionaliter sic est facta quod idem fratres omnes iniurias et offensas et dampna que ipsis uel colonis eorum hactenus intuli que ad sexaginta talenta estimantur, dimittere debeant et sub conditione huiusmodi indulgere vt ego hanc promissionem ratam habens ipsos uel colonos ipsorum in posterum non offendam. Si autem quod absit hoc fuerit violatum tunc ipsi preteritas offensas quas ipsis et colonis eorum intuli a me iudiciarie repetere poterunt cum futuris excluso nichilominus omni iure quod ego et mater mea cum prenominatis fratre et sororibus meis in sepedictis bonis in Pletpach inferiori aliquatenus uidebamur habere. In huius rei testimonium et perennem cautelam prenominatis fratribus, ego cum matre et predictis germanis meis tradidi has patentes sigilli mei et sigilli domini Levtoldi de Chvnring caractere roboratas; .testes facti sunt dominus Pentzo abbas Sancte Crucis, dominus Vlricus de Pvechperch, archydiaconus Austrie et dominus Chvnradus frater eius, Vlricus de Wolfkersdorf iudex prouincialis Austrie coram quibus bona eadem resignaui pactum iniens subscriptum. Insuper Albero de Chvnnring, Hvgo de Lichtenvels, Albero de Hohenstain cum alijs quam pluribus fidedignis. Datum et actum in Liebenberch. Anno domini m. cc^{o} nonagesimo vij^{o} xiij^{o} Kalend. Februarij. 2. Col.

Ich Levtolt von Chvnnring schenke in Oesterreich tuen chvnt an disem brief allen livten, daz der abt von Zwetel her Eber, vnd sein samnung ir ansprach gegen hern Poppen von Liebenberg vmb dreizich pfunt pfenninge di si vmb schaden ires chlosters gegen im in der schrannen behabt hieten, vnd her Poppe von Liebenberg

sein ansprach gegen dem vorgenannten apte vnd der samnvng von Zwetel vmb vierdhalb pfvnd gvlte ze Pavmgarten in dem dorfe. Di ansprach ir bæider gegen æinander habn si bæide mit gvetleicben willen aller dinge vnd genzleichen anmich gesatzet, vnd mir in mein hant bei ir triwen gegeben, wie ichz zwisshen in bæiden schæide, daz si daz stete haben. Nv han ichz mit gvetem rate geschaiden also, daz der apte vnd di samnvng von Zwetel ir ansprache, vm bi dreizich pfvnt gegen hern Poppen gentlichen lazzen daz er der ledich sei vnd her Poppe vnd sin brvder Engelbreht vnd ihr zwo swester Gedrevt vnd Hæilweic mit samt ir mueter vron Offemien vnd aller ir gerben sich verzeien aller ansprache lauterlichen gegen dem apte vnd der samnvng ze Zwetl vm daz vorgenennte guet ze Pavmgarten wan des selben gvetes æigenschaft min was, vnd ichs hern Otten von Cystestorf meinen ritter gab, der ez dem chloster ze Zwetl gegeben hat, daz sage ich bei meinem æide, sentz her Poppe an mich satzte wie ich drvm sagete. Diser schiedung haben sie baide der apt vnd di samnvng von Zwetel vnd her Poppe vnd sein brvder, mit ir mueter, vnd mit ir swestern ane alle hinterlist gehollen, vnd habn gelobt daz sis immer stete
2. Seite 1. Col. haben. Vnd ze gewissem vnd ze ewigem vrchvnde dits dinges, so gib ich Levtolt von Chvnringen vnd di vorgenanten brvder von Liebenberg Poppe vnd Engelprecht fver sich vnd fver ir vorgenanten mvter vnd swestern vnd fver alle ir gerben disen prief mit meinem vnd mit ir bæider ingesigel dem vorgenantem apte vnd der samnvnge von Zwetel. Gezevg ovch dits dinges sint Alber von Weytra her Chvnrat von Pvechperg Wulving sein svn, her Alber von Hohenstayn, her Vlreich der Strevn, her Vlreich von Ottenstain, her Hadmar, her Ott, her Weichart, her Alber von Ottenstain vnd ander pider levte gnveg. Ditz ding ist geschehen vnd dieser brief ist gegeben ze Zwetel in der stat, do man zalt von Christes gebvrt drevcehn hvndert iar vnd æin iar an sant Andreæs tage.

Wier Poppe vnd Engelbrecht gnannt von Liebenberch tven chvnt allen den di nv oder her nach diesen brief lesen oder hoeren daz wir mit gemainem willen haben genommen von dem apte von Zwetel, vnd von seiner samnvng ain halb phvnt pbenning vnd haben in dar vmbe gegeben vor rechtez freiez aigen ain aigenschaft ainer hofstat, da zv nidern Pletpach div Vlreich Prechtleins svn nver von vns zv lebne gehabt hat vnd geloben in div aigenschaft avz zebringen vnd ledigen von allen den di geerben dar zv sein, vnd schermen als des landes recht ist, zv vrchvnd dits dinges geb wir den selben herren von Zwetel disen prief den ich Poppe mit meinem ingesigel versigelt han wand mein brvder als ain chint noch nicht ingesiegels hat, gezivg sint, her Havg vnd Ræinprecht, vnd her Otte di Tvrsen von Liechtenvels, her Alber von Hobenstain her Lvdwig von Liechtenowe[2] Col.
vnd vil anderr frvmer leute. Dirr brief ist gegeben datz Libenberch, dv man zalte von Christes gebvrt tavsent vnd zwai hvndert vnd nevn vnd nevnzig iar, an dem dritten freitag in der vasten daz ist xiij Kalend. Aprilis.

Item littera dominorum Ottonis videlicet de Rastenberch et Alberonis de Hohenstain, super redditus trium solidorum in Niedern Nevndorf, in Drinhofen, in Gvtenprvnn, in Wisenrevt sitorum, quos redditus Otto dictus Pranter pro xx duobus talentis apud predictos dominos comparauit, et infirmarie conuersorum in Zwetla temporibus domini Ebronis abbatis eiusdem monasterij cum proprietate eorundem bonorum omnimodis assignauit.

Quoniam omnium habere memoriam diuinitatis noscitur esse pocius quam humanitatis, ideo ne rerum gestarum series ex obliuione calumpniam paciatur necesse est ipsam facere stabilem testimonio litterarum. Nouerint igitur vniuersi tam posteri quam presentes, quod nos Otto de Rastenberg et Albero de Hobenstain fratres, xij mansos et v. curtes sev areas sitas vt inferius exprimitur, quas Otto de Prant hactenus a nobis sub collatione tenuit feo-

dali eidem pro xxij talentis in prompto nobis datis, denariorum communium vendidimus cum omni iure proprietario quod nos ac nostri heredes in eisdem bonis noscimur habuisse sic videlicet quod ipsam eorundem bonorum proprietatem domino Ebroni abbati et monasterio zwetlensi ex consensu beniuolo omnium heredum nostrorum omniumque eorum quibus ius successionis eorundem bonorum uidebatur competere ac ex uoto predicti Ottonis resignauimus perpetuo retinendam. Quorum tamen bonorum usum fructuarium idem Otto de Prant pro se ac suis
112 Blatt 1. Seite 1. Col. in perpetuum heredibus a manu domini Ebronis predicti sub tytulo iuris castrensis, quod vulgo Pvrchreht dicitur suscepit vt de eisdem bonis ipse Otto sev quicumque ipsam tenuerit tres solidos denariorum usualium domui zwetlensi annis singulis in successiones perpetuas soluere teneatur ad habundantem autem presentis emptionis ac venditionis cautelam heredes qui post nos in bonis predictis ius hereditarium posse uiderentur repetere singillatim estimauimus exprimendos. Sunt autem hij Gisla de Chirchling et Margareta filie mei Ottonis predicti. Item Elyzabeth coniux et Gisla filia mei Alberonis predicti. Itemque Lvdwicus de Lichtenawe filius sororis nostre. Cum horum omnium consensu beniuolo et manu proprietati sepedictorum bonorum in manus prefati domni Ebronis abbatis abrenuntiauimus tam sibi quam etiam Ottoni antedicto fideliter promittentes, quod a predictis nostris heredibus ac quibuscumque alijs qui quouis iure aut occasione sev usurpatione bona eadem inpetere adtemptauerint ipsos tuicione congrua super proprietate sibi prestita, quietos et securos reddere teneamur. Sita sunt autem in locis his bona ipsa in Nevndorf inferiori curtis vna cum manso vno in quibus residet Otto predictus. Item ibidem dimidius mansus et quatuor curtes sev aree. Item in Drinhouen vnus mansus. Item in Gvetenprvnn nouem mansi. Item in Wisenrevt dimidius mansus. Cuius summa in vniuerso est xij mansi et v. curtes. Ad huius igitur rei stabilitatem perpetuam has patentes damus domino

abbati Ebroni, ac domui zwetlensi, nec non Ottoni sepedicto sigillis nostris certissime communitas. Testes etiam facti sunt dominus Hvgo iunior Tvrso, et Hainricus frater suus de Liechtenvels. Item Otto de Ravchenek et Reimpertus de Liehtenvels Tvrsones. Item Otto, Hadmarus, Wichardus, Albero fratres de Ottenstain. Item Chvnradus iunior de Liechtenek et Otto frater eiusdem et alij quam plures viri fide digni. Actum et datum in Zwetel clau- 2. Col.
stro. Anno domini m? cc? lxxxxij? pridie Ydus Novembris.

Ego Ditricus de Chirchlingen scire uolo vniuersos ad quos presens scriptum deuenerit tam posteros quam presentes, quod acceptis ab Ottone de Prant duobus talentis denariorum vna cum vxore mea Gisla filia quondam Ottonis de Rastenberch abrenuntiauimus omni iuri quod nos uel heredes nostri habere videbamur in bonis que idem Otto de Prant a prescripto socero meo domino Ottone de Rastenberg et a suo fratre Alberone de Hohenstain iuste et rationabiliter comparauit, quemadmodum in instrumento publico quod ijdem fratres videlicet Otto de Rastenberg et Albero de Hohenstain super possessione proprietaria eorundem bonorum dederunt zwetlensi domui inuenitur plenius explicatum. Et omnino ratum habere volumus contractum evndem omnem impeticionis molestiam que ex parte nostri in posterum suboriri poterat perfectissime abdicantes. Preterea spondemus nos heredem nostrum et si plures habuerimus sollicicius ad hoc inducturos, vt sicut et nos ratum teneant hoc promissum nullam inpeticionem super eisdem bonis de cetero habituri. Huius rei testes sunt Albero de Hohenstayn dominus Ebro abbas de Zwetel frater Arnoldus prior ibidem frater Christanus cellerarius, Chadoldus de Werd, Lodwicus de Liechtenowe Weicherus miles de Newendorf et quam plures alij fidedigni. Ego quoque in huius rei testimonium sepedicto Ottoni tradidi has patentes sigilli mei munimine roboratas. Actum et datum in Rastenberch. Anno domini m? cc? lxxxxv? xv? Kalend. Julij.

Littera domini Alberonis de Hohenstayn super testamento fratris sui videlicet domini Ottonis de Rastenberch scilicet in hijs locis in Vurmprant et iuxta Pehaims-
2. Seite 1. Col. torf in diuersis locis sicut in littera continetur.

Ne ea que Christianorum deuotio propriam salutem operans ad honorem diuinum bona temporalia pie dispensando preordinat, calumpnie pateant peruersorum non in congruum videtur testamenta decedentium litterali conscriptione et fidedignorum virorum testimonijs confirmare. Hinc ego Albero de Hohenstain scire volo tam posteros quam presentes, quod frater meus pie memorie Otto de Rastenwerch lecto decumbens egritudinis, compos tamen rationis perlucide condidit testamentum et functus auctoritate dispensandi bona sua pro libito et salute ipsius cum consensu meo heredumque videlicet domine Geisle vxoris Ditrici de Chirchlingen et Margarete adhuc uirginis filiarum ipsius et aliorum siqui proximi videbantur heredes me presente subnotatos redditus annuos zwetlensi monasterio cum omnibus suis pertinentijs libere delegauit. Quorum reddituum sexaginta denarij seruiuntur de quodam molendino sito circa uillam Wurmprant, que Holtzmvl vvlgariter nominari consueuit. Item in ipsa uilla Wurmprant de vna area triginta denarij, et ibidem de duobus feodis medium talentum. Item in Slage denarii sexaginta et ibidem de vna area denarij viginti, ibidemque de quodam iure ciuili, quod vvlgo Pvrchrecht dicitur octo denarij et ibidem de noualibus, videlicet agris dictis revttækker iure simili denarij quinquaginta preter vnum. Item in Behemsdorf de quodam agro iure eodem duodecim denarij. Item in eo loco qui dicitur Ceile de vna curia octoginta denarij, ibidem de duobus feodis denarij sexaginta. Item in Wisenzvelde de quodam desolato feodo quinquaginta denarij. Item in Freutzenslage de vno feodo denarij octoginta Item in Chirchpach duo feoda de supradicto iure ciuili soluunt viginti quatuor denarios et vnum pullum.
2. Col. Hos itaque redditus supradicto delegans monasterio tali-

ter constituit dispensari vt quandocunque aliqui se aut progenitores ipsorum a iam dicto fratre meo in rebus aut corpore per modum iniuste exactionis aut spolij aut cuiuscumque calumpnie probauerint molestatos, abbas qui predicto prefuit monasterio considerata qualibet offensa cum hiis redditibus qui ad suam procurationem spectare debent tantum placacioni inseruiet offensorum, satisfactionem quam cum tali summa valuerit ipsis offensis succedente tempore fideliter administrans. Quod si processu annorum tales inueniri nequeantur quibus debeatur iuste satisfactio pro offensa hij redditus alijs nouem solidis, quos idem frater meus conuentui iam dicte domus pro solacio delegauit iungentur, ut ad sempiternam salutem et memoriale perpetuum anime fratris mei die anniuersario depositionis ipsius hoc est in natali beati Johannis baptiste cum toto summa utrorumque reddituum eidem conuentui plenum solacium tali summe equiualens annis singulis successione perpetua ministretur, quod etiam venerabilis vir dominus Ebro tunc abbas zwetlensis suo tempore se facturum spopondit et a posteris abbatibus similiter faciendum. Hoc quoque profiteor in hoc scripto quod secundum testantis desiderium ego et ceteri proximi heredes ipsius utrosque redditus defendere debeamus et ab omnium inpetitorum molestationibus reddere expedita. In huius rei monimentum et irretractabilem firmitatem has patentes secundum affectum testatoris et modum testacionis, ac etiam secundum meam ac heredum voluntatem conscriptas sepedicto monasterio assignaui sigilli mei munimine roboratas, cum filie fratris mei prenotate sigilla propria non haberent. Testes huius rei sunt. Dominus Levtoldus de Chvnnring, pincerna Austrie dominus Vlricus archydiaconus et dominus Chvnradus frater suus de Pvechperch, Chvnradus et Otto fratres de Liechteneke, Otto, Hadmarus, Wichhardus et 113 Bl.
Albero de Ottenstain, Lvdwicus de Liechtenow et quam 1. Seite 1. Col.
plures alij fide digni. Datum in Zwetel monasterio anno

domini m.° cc.° lxxxxiij.° iiij.° Idus Jvlij hoc est in die virginis Margarete et martyris gloriose.

Notandum quod domina Jevtta de Sebenstayn vendidit domino Ebroni abbati de Zwetel vndecim feoda et dimidium uel laneos in Pebeimstorf, cum duabus paruis silvis que in wlgari Schahhen dicuntur pro xx talentis denariorum circa annos domini mille ducentos lxxx. iiij.or ita tamen, ut eidem domine Jvtte vnum quartale butiri ad dies suos annis singulis a monasterio seruiretur. Succedente autem tempore videlicet circa annos domini mille trecentos et vnum quidam nobilis de genere ministerialium exortus nomine Gerhardus eiusdem domine consanguineus domum zwetlensem pro eisdem redditibus inpetiuit et tandem sex talentis denariorum receptis cum eodem domino Ebrone abbate se omnimodis complanauit, dato super hoc priuilegiali secundum iuris ordinem instrumento. Attamen antequam eius priuilegium transscribamus domine Jevtte priuilegium transscribi necessarie iudicamus. Licet in hoc contra tytulum huius quinti libri agere videamur. Plura autem de hijs villis Pehaimstorf et Wurmprant transscribere cogitamus, ita tamen si adiuuante domino ad priuilegia mediocrum nobilium veniamus.

Ne res geste a memoria cadant humana necesse est eas litterarum serie et hominum testimonio perennari. Hinc est quod ego Jevtta de Senstain presentium tenore protestor tam presentibus quam futuris quod redditus
2. Col. meos in Pebaimsdorf videlicet vndecim feoda et dimidium et duas siluas ibidem adjacentes quas in wlgari Schachen uocamus cum pascuis et omnibus ad ipsas possessiones iusto modo spectantibus ac duas partes decime de eisdem redditibus prouenientibus eo iure sev etiam titulo proprietatis quo easdem possessiones hactenus possedi debite ac quiete meis uolens prouidere vtilitatibus plenarie secundum consuetudinem terre Austrie vendidi viris religiosis videlicet venerabili abbati de Zwetel do-

mino Ebroni et fratribus eiusdem loci pro xx talentis wiennensis currentis monete hoc adiecto ut singulis annis tantummodo pro tempore uite mee vnum quartale butiri nulla occasione obstante de prefato cenobio idem fratres mihi prouide amministrent. Ne uero de premissa venditione ac emptione ante memoratis fratribus aut domui beate Marie virginis in Zwetel calumpnia uel inpedimentum a quoquam heredum meorum in posterum oriatur, ob id redditus meos in Stelzerdorf scilicet quatuor feoda et vnam aream quos pro pretaxata pecunia redemi apud illum qui dicitur Ebergozinger fratribus sepedictis in recompensationem et ob defensationem prenotate emptionis firmiter obligaui, quo usque omnem de predicta emptione fuerint certitudinem assecuti, vt autem in premissis robur firmitatis in perpetuum maneat, et quia proprio sigillo carui hanc litteram pecij sigillis uidelicet domini Levtoldi de Chvnnring pincerne Austrie ac communitatis ciuium in Chrems euidencius communiri. Huius rei testes sunt dominus Albero de Hohenstayn dominus Otto frater suus et dominus Otto de Rastenberch, dominus Hvgo et filij sui de Liechtenvels, dominus Lvdwicus de Liechtenawe, dominus Chvnradus de Liechteneke, dominus Chvnradus de Stelzerdorf et frater suus Ortolfus, dominus Gozzo de Chrems et filius suus Irnfridus dominus Rvdlo de Mavrperg et alij quam plures qui huic emptioni interfuerunt. Datum et actum anno domini m°. cc°. lxxxiij°. 2. Seite 1. Col.
In purificatione beate virginis.

Ich Gerhart von Sebnstain vergich vnd tven chvnt an disem brieue allen levten, di nv sint oder her nach chvnftich sint, daz ich mit gvetleichen willen allez mein recht vnd die ansprach, di ich vnd mein geerben hieten gegen dem apte vnd der samnvng von Zwetel vm daz gvet ze Pemstorf, vnd ze Wurmprant genzlichen vnd ledichlichen gesatzt han an den vorgenanten geistlichen herren hern Ebrein den apt von Zwetel vnd an hern Albern von Hohenstain vnd an hern Vlrichen den Strevnen vnd an mei-

nen herren hern Levtolden von Chvnnring der dieser schiedvng vherman was, nv haben si mir beschaiden fvr allez min recht sechs pbvnt phenninge wienner. Di selben phenninge han ich genvmen vnd enphangen vnd verceige mich mit gvetlichen willen alles meines rehtes, vnd aller anspracb, auf dem vorgenannten gvte ze Pehmsdorf vnd ze Wurmprant vnd gib ez avf ledichlichen fver rechtes æigen dem vorgenanten apte von Zwetl vnd siner samnvng als inz mein mveter vro Jevt von Sebnstain vor malen verchavft hat, vnd mein brvder Alber, vnd min swester Chvnegvnt avch avf gegeben habent vnd fuer alle anspracb meiner gerben, daz ist meiner toechtere Cbvnegvnten di ze Ozzla æin geistlich vrowe ist; vnd Diemveten di ze Niwenburg ist, setze ich mich vnd hern Hadmarn von Ottenstain ze scherme vnd ze geweren, als der selb Hadmar an disem briefe vnder seinem ingesigel des vergiht. Ich Hadmar von Ottenstayn nim mich an vnd gelobe mit samt hern Gerharten von Sebnstain disen vorgenanten scherm vnd gib dar vber mein inge-
2. Col. sigel zv æinem vrchvnde an disem brief vnd zv voller steticbæit dits dinges, so gib icb Gerhart oft genanter von Sebnstain dem oft genanten apte vnd der samnvng von Zwetel disen prief versigelten mit mein selbes ingesigel vnd mit den ingesigeln der vorgenanten herren hern Levtolds von Chvnnringen, hern Albers von Hohenstain, hern Hadmars von Ottenstayn, die avch gezivg sint dits dinges. Dar zv sint avch gezivg her Alber von Chvnnring, her Chvnrat von Pvechperch, her Otte, her Weichart, her Alber von Ottenstæin vnd ander herren vnd pider levte gnveg. Ditz ding ist geschehn vnd diser brief ist gegeben in der stat ze Zwetel, do man zalte von Christes gebvrt drevzehn hvndert iar vnd æin iar an sant Vitalis vnd Agricole der hæiligen marterer tage.

Notandum quod dominus Otto de Rastenberch monasterio zwetlensi redditus sex solidorum in Marbach ex altera parte castri Rastenberch sitorum in vno feodo or-

dinauit qui redditus quia in antecedenti priuilegio quod dominus Albero frater suus de Hohenstain super eiusdem domini Ottonis de Rastenberch testamento dedit nominetenus non sunt expressi, idcirco super eodem feodo uel laneo in Marbach porrexit vnum priuilegium singulare; filia etiam eiusdem domini Ottonis predicti nomine Gisla de Chirchling super eodem laneo in Marbach priuilegium suum dedit, quod inter priuilegia nobilium dominarum cum ad eadem priuilegia deuentum fuerit suo loco et tempore transscribetur.

Ut ea que in honorem diuinum per pauperum Christi sub leuatione fidelis Christianorum deuotio ordinat et disponit ab incursu cuiuslibet calumpnie inuiolabilia perseuerent necessarium uidetur singula litterali testimonio perennare. Igitur ego Albero de Hohenstain vniuersos 114. Bl. 1. Seite 1. Col.
ad quos presentes deuenerint scire uolo, quod beate memorie Otto de Rastenberch frater meus deprehensus egritudine compos tamen perlucide rationis, cum consensu meo ac duarum filiarum ipsius, Gisle videlicet vxoris Ditrici de Chirchling et Margaretae adhuc virginis, ac omnium heredum suorum testamentum faciens sex solidos annuorum reddituum, qui de vno fevdo in uilla Marbach seruiuntur pro remedio anime sue zwetlensi domui delegauit. Hac conditione annexa vt ab abbati qui domui eidem prefuerit die anniuersario depositionis ipsius, boc est in vigilia natalis beati Johannis baptiste seruicium quanto melius cum predictis redditibus comparari poterit annis singulis successione perpetua conuentui ministretur. In huius rei testimonium et perennem cautelam, ego Albero de Hohenstain postquam defunctus fuerat frater meus secundum modum testacionis ipsius cui interfui, has patentes conscribi faciens sigillo meo inuiolabiliter roboraui. Testes facti sunt dominus Levtoldus de Chvnnring, dominus Vlricus archydiaconus et dominus Chvnradus frater suus de Pvechperch, Chvnradus et Otto de Liechtenecke, Wichardus et Albero etiam

fratres dicti de Ottenstain et quam plures alij fide digni. Datum in Zwetel monasterio anno domini m°. cc°. lxxxxiij°. iiij°. Idus Julij, hoc est in die uirginis et martyris Margarete *).

Nos Lvdwicus de Liehtenawe vniuersis Christi fidelibus ad quos presentes peruenerint ipsarum patefacimus per tenorem. Quod cum vsum bonorum nostrorum ad diuini cultus promotionem peruenire pocius quam ad alia cupiamus. Curiam nostram in Branneberch cum suis
2. Col. attinencijs omnibus videlicet agris virgultis ac pascuis cum omnium amicorum ac coheredum nostrorum consensu Marquardo et Chvnrado fratribus de Gevcendorf ac suis heredibus pro summa xij talentorum denariorum iure quod wlgariter Pvrchrecht dicitur perpetuo possidendam vendidimus tali pacto quatenus nobis ad dies nostros de dicta curia singulis annis lx denarios in die sancti Georij martiris seruiant post obitum vero nostrum ad refectionem luminis altaris sancti Andree apostoli in Zwetel eosdem denarios seruire iure perpetuo teneantur. Cum uero dictam curiam per venditionem ad alios transire contigerit tam a vendente quam emente singulariter iure quod wulgariter Ablait et Anleit dicitur duodecim denarij prefato monasterio persoluantur, quod vt ratum aput posteros habeatur, presentem paginam tam nostri sigilli quam etiam domini abbatis de Zwetel munimine duximus roborandam cum testibus subnotatis, videlicet, Wikero milite de Nevndorf, et Ottone dicto Pranter et Chvnrado fratre eius et Marquardo fratre eiusdem et Chvnrado filio eiusdem et Chvnrado de Wersenslage et alijs quam pluribus fide dignis. Datum anno domini m°. ccc. ij°. in octauis sancti Johannis ewangeliste.

Item littera domini Hermanni de Wolfkersdorf super censum cuiusdam molendini in Malehaimstorf iuxta Hedreistorf videlicet super dimidio tritici modio et sex caseis qui xij denarijs sint valentes.

*) Siehe Anhang.

Uniuersis Christi fidelibus ad quorum audientiam peruenerit scriptum presens Hermannus de Wolfkerstorf ministerialis Austrie, salutem in perpetuum. Tenore presentium notifico vniuersis presentibus et futuris, quod de voluntate vxoris mee et heredum meorum de puro etiam consensu fratrum meorum domini Vlrici et domini Wernhardi de molendino meo in Malanstorf fratribus in Zwetel singulis aunis dimidium modium tritici, in inuentione sancti Stephani pro censu iure perpetuo delegaui 2. Seite 1. Col.
cum sex caseis quorum quilibet duos denarios ualebit, qui etiam tribus anni temporibus ab omnibus sibi inuicem in eodem molendino succedentibus iam dictis fratribus persoluentur. Et hoc ideo quia predicti fratres in aqueductu ad prefatum molendinum qui ad eos specialiter pertinet percussuram que wlgo dicitur würslage libere concesserunt. Ne igitur super hac conditione aliqua in posterum oriatur calumpnia presentem litteram conscribi et sigilli mei feci munimine roborari nominibus testium subnotatis, Albero de Chvnnring pincerna Austrie, Hadmarus de Svnnberch, Ortlibus de Winchel, Haidenricus de Rassenlo, Chalhohus de Gnannendorf et alij quam plures. Actum et datum in Wolfgerstorf anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo primo, kalend. Junij.

Notandum quod quidam miles dictus Mveran redditus lx denariorum in Malehaimstorf iuxta Hintperch a dominis de Lichtenek nostro monasterio conquisiuit, litteramque infeodationis vnius lanei in predicta villa nostro monasterio resignauit quando ius proprietatis eiusdem lanei a domino Chvnrado seniore de Liehtenekk impetrauit. Processu vero temporis filij eiusdem domini Chvnradi de Liehtenek predictam donationem per suam specialem litteram temporibus domini Ebronis abbatis cum proprietate eiusdem lanei in Malahaimstorf in melius confirmarunt. Vnde et hic litteram infeodationis primo descripsimus litteramque proprietatis protinus subiungentes.

Acta presentium subito laberentur, si non scripti

memoria aut testium robore firmarentur. Igitur ego
Chvnradus de Liehtenekk, notum facio tam presentibus
2. Col. quam futuris presentem paginam inspecturis quod Mveramus miles ad me veniens in Rvsspach pecijt studiose quod cum feodum in Malhainstorf quo a me erat infeodatus, vxori sue Elyzabet pro donatione propter nuptias in decem libris denariorum obligasset, huic obligationi meam adderem voluntatem, et eo sublato de medio si idem feodum a dicta domina pro decem libris infra anni spacium non redimerem ipsa et heredes eius a me iure feodali in posterum retinerent, cuius peticioni ob suorum seruiciorum requisitionem fidelium, annuens, eandem obligationem ratam habens confirmo presentium per tenorem taliter sicut antea es t subiectum quod si dicto Mveramo sublato de medio ego Chvnradus de Liechtenek nominate Elyzaheth ac heredibus eius decem libras denariorum infra anni spacium non persoluerem dicta Elizabeth et heredes eius a me nominatum feodum iure feodali possiderent amplius libere et quiete. Et ne de hoc possit oriri ambiguitas aliqualis, iussi presentem litteram testium ydoneorum nominibus ac mei sigilli munimine roborari. Testes autem sunt hij Ortolfus miles de Chirchperch et fratres sui, Otto et Albero, Dietmarus et Perchtoldus et Chvnradus milites de Hadmarstorf, Karulus miles dictus Chriechpavm et frater eius Cbvnradus, Otto Toplarius miles de Hierzpach et Hainricus frater eius. Hainricus miles de Entzestorf et filius ipsius Dietmarus et Fridericus. Actum anno domini m.° cc. lxxx.° xvij kalend. Aprilis.

Nos Chvnradus et Otto fratres dicti de Liehtenekke coram vniuersis tam futuris quam presentibus profitemur, quod nos vnanimi consensu collationem beneficij vnius quod situm est in Maleinstorf quam Moranus miles de Potendorf sibi per patrem nostrum beate memorie feodali iure factam asserit idem quoque ius suum Chvnrado de Levbendorf vendidit, cuius beneficij proprietatem mo-

nasterio zwetlensi similiter per patrem nostrum datam confitemur ita ut eidem monasterio ab eo quicumque predictum beneficium possederit, lx denariorum redditus annis singulis seruiantur. Ipsam collationem in feodali iure Morano et venditionem Chvnrado predicto factam ratam habemus, ita ut ab omni tam nostra quam nostrorum heredum impeticione quieta et secura in perpetuum debeat permanere. In cuius rei testimonium iam dicto Chvnrado de Levbendorf presentem conferimus litteram nostri sigilli caractere communitam. Testes huius rei sunt dominus Chvnradus de Pvechperch et filius eius Wlfingus. Dominus Albero de Hohenstayn, Marquardus miles de Zwetel. Arnoldus iudex de Zwetel et Pilgrimus fratres et alij quam plures viri fidedigni. Actum et datum in Zwetel claustro. Anno domini m° cc° xc. vij° xij. kalend. Aprilis *).

Wir Chvnrat vnd Ott, brveder gehaizzen di Liechtnekker dienstherren in Osterreich, tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder hoerent lesen baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint daz wier mit wol verdachtem mvet vnser selbs vnd mit vnserr baiderr havsvrowen vron Gerdravten gvtem willen vnd aller vnserr geerben gvter gvnst vnd ze der zeit do wier ez wol getven mochten dvrch vnserr voervoern sel hail geehovft haben den erbern herren vnd brvedern vnd ierm chloster datz Zwetl zwai phvnt gelts wienner mvnzze, zwelif schilling wider hern Chvnraten von Pvechperch vnd wider seinen vetern hern Dietreichen von Wazzerberch, di ligent avf zwain lehen, datz dem Oettleins pei Gloknz, vnd æin halb pfunt wider hern Otten den Wilestorfer von Pvlka, daz leit avf æinem lehen datz Steltzerdorf, daz ir vreies aigen ist gewesen. Daz selb gvet habent si avch alle drei der vorgenanten samnvng datz Zwetel ledichleich avf gegeben in des erbern herren apt Otteins 2. Col.

*) Siehe Anhang.

hant mit allem dem recht, vnd si ez von ir voervoern her gehabt vnd pracht habent, als si ez avch verschriben habent mit irn hesvndern hantfesten. Dar zv̊ so hab wier avch vnsers rechten vnd vreien aigens æin phvnt gelts, daz leit avf æiner mvl, daz nidern Maevslich dem vor offt genanten closter datz Zwetel gegeben so beschaidenleich, daz wir daz selb pfvnt inn haben wellen vntz daz vnser vier, daz ist wir baid hrveder Chvnrat oder Ott von Liechtenekk oder vnser bede havsvrowen di baid vorgenanten Gedravten ains stirbet. Swelchs vnder vns viern e von dirr wellt schaidet so schol di vorgenant mvl datz nidern Mavslich alles dings fverbaz immermehr ledichleich zu dem chloester vnd zu der samnvng datz Zwetel gehoren, vnd in derselben mazz hab wir di selben mvl ledichleich nv avf gegehen der selben samnvng in apt Otteins hant mit allem dem reht vnd wir sei in rechter aygens gewer her gehabt vnd pracht haben von vnsern vorvoern, vnd globen enz ovch vreien vnd scherm alls des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, daz hah wir alles dar vmbe getan, daz des vorgenanten chlosters apt von der selhen gvlt allersamt alle iar an sant Mathias tag der samnvng, ein volles dienst gehen scholl, daz ist iedem herren vnd avch dem brvder drev stvche vissche so mans aller grozzist von dem vorgenanten gvet erzevgen mag vnd ein pfenibert semeln vnd di grozzer mazz gvets weins von des apts chelrr avf di red daz si vnserr vorvoern sol des selben tags dest paz gedenchen in der mess vnd avch in ierm gepet
2. Seite 1. Col. vnd ze einer ewigen bestetigvng dits dings so geb wir baid der e offt genanten samnung datz Zwetel disen prief versigelten mit vnser baider insigel. Des sint avch gezevg her Levtolt vnd her Alher von Chvnnring vnd vnser oehem her Alber vnd her Wilhalm di Hoehenstainer, her Havg vnd her Reinprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Ott der Tvrs von Ravchenekk vnd anderr frvmer levt genveg. Daz ist geschehen, vnd der prief ist

gegeben, do von Christs gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar, dar nah in dem nevnten iar an dem heiligen ovffert tag.

Littera domini Ottonis de Perhtoldesdorf super redditus xj solidorum in Sitigendorf iuxta Hedreistorf.

Ne diuturnitas temporum in rebus gestis humanis mentibus ingerat obliuionem necesse est scripturarum ac testium adhibitio. Ea propter ego Otto dictus de Perchtoltsdorf notum facio tam presentibus quam futuris, quod dominus Ebro venerabilis abbas de Zwetel et fratres eiusdem loci redditus viiij solidorum cum eorum prompta pecunia concorditer aput Wlfingum de Weigleinsdorf ex consensu vxoris eius ac filiorum ipsius videlicet Vlrici, Hainrici et Luce, sub forma emptionis debite compararunt, quorum reddituum proprietas ad me iure hereditario pertinebat, ego uero profectum dictorum fratrum de Zwetel ob remedium anime mee ac parentum meorum cupiens ampliare vna cum consensu dilecte vxoris mee Evfemie ipsam proprietatem supradictorum in Sitigendorf cum redditibus aliorum lx.ª denariorum quos ibidem habebam ad altare beate virginis et fato cenobio zwetlensi delegaui, ita ut fratres ibidem deo seruientes sepedictos redditus videlicet vndecim solidorum in perpetuum possideant debite ac quiete. Ne autem in posterum tam 2. Col.
sollempnis donatio a quoquam calumpniam patiatur presentem litteram propter firmissimam roborationem prenotato abbati domino Ebroni suoque conuentui sigillo meo tradidi communitam. Datum anno domini m.º cc.º lxxxiiij vij Idus Marcij. Huius rei testes sunt dominus Cbvnradus et dominus Irnvridus de Pvchperch, Hainricus et Wichardus milites et Erbo miles de Valchenberch, Chvnradus de Windisteig, Otto de Hevndorf et alij quam plures.

Priuilegium domini Ottonis de Wazzerberch et domini Meingozzi de Retelberch super pascua hominum nostrorum in Ossarn iuxta Hertzogenburch, hec villa scilicet Ossarn seruit in curiam nostram in Chrems.

In nomine domini Amen. Ut ea que a uiris katolicis fiunt ad commodum et sustentationem religiosorum uirorum deo cottidie famulantium laudabiliter et deuote robur obtineant firmitatis et per obliuionem nequeant aboleri necessitas exigit scripture remedio precaueri. Hinc est quod nos Otto de Haslowe dictus de Wazzerberch cum consensu domine Gedrvdis uxoris mee et Meingozzus de Retelperg cum consensu filiorum meorum uidelicet domini Friderici Meingozzi et ... et Wulfingus de Arnstain dictus de Wazzerperch cum consensu domine Perchte vxoris mee ac etiam consensu omnium heredum nostrorum qui tam ad nos quam ad uxores nostras respectum hereditatis habent uel in posterum sunt habituri, ob spem eterne remunerationis viris religiosis de Zwetel ad gloriam et laudem beate Marie uirginis ius nostrum et possessionem quam ab antiquis temporibus in pascuis possedimus quorum terminus a silua in Wasserberch vsque ad villam Ossarn distenditur dedimus possidendam, huiusmodi tamen iure ac conuentione interposita ut habitato-
116. Bl. 1. Seite 1. Col. res dicte ville annuatim vnum pullum per singulas vaccas que lac in usus hominum prebent, infra purificationem beate Marie virginis et carnispriuivm censualiter persoluant, nulla contradictione interiecta, verum quia iustum est et consonum rationi vt prenotatos fratres et uiros religiosos in ipsa donatione defendere debeamus pollicemur in presentibus eosdem fratres defensare ab incursu quolibet uiolenti, publicamus autem hanc salubrem donationem omnibus ad quos peruenerit hoc presens scriptum. In huius autem rei memoriam robur et signum euidens, cum appensione sigilli domini Levtoldi de Chvnnring et sigillorum nostrorum supradictis fratribus et monasterio beate Marie virginis in Zwetel, hanc litteram porrigimus consignatam. Huius facti testes sunt, dominus Hainricus de Veltsperch, dominus Leo de Frevntshavsen dominus Hainricus Hagerius et frater suus dominus Chvnradus Bertoldus de Acstain, Fridericus dictus Fleisezz, Chvn-

radus de Goeccnsdorf, Hainricus et Chvnradus fratres de Reicholfsperg, Irnfridus et Rimpertus de Retelperg fratres et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m. cc. lxxxiij. iiij. Idus Maij.

De hac villa scilicet Ossarn in primo libro et secundo huius operis plura inueniuntur si diligencius inquirantur videlicet in descriptione domine Gisle de Svnnberch et in priuilegio ducis Levpoldi primi Friderici ducis Austrie et inter priuilegia mediocrum nobilium adhuc de eadem villa aliqua describentur.

Priuilegium domini Ottonis de Arnstayn super vno beneficio in Hainreichs iuxta Tollereshaim.

Uniuersis Christi fidelibus presentem kartulam inspecturis. Otto de Arnstein ministerialis Austrie salutem in domino. Quia frequenter obliuioni committitur quicquit scripture testimonijs non conditur necesse est ut ea que gesta sunt vel fuerint scripto simul ac testibus roborentur. 2. Col.
Sciant igitur presentes et discant posteri quod Rapoto do Hainriches ibidem vnum beneficium quo a meis progenitoribus et postea etiam a me fuerat infeodatus necessitate compulsus fratribus monasterij in Zwetel pro quinque uendidit talentis mihi prius ad manus meas jura feodalia resignans, que habuerat in beneficio supradicto. Verum quia ex hoc idem beneficium terrene proprietatis ad me specialiter et meos heredes pertinebat ego ac vxor mea Wentel cum meis liberis Alberone videlicet et Juetta ac alijs toti nostro juri in beneficio renunciauimus prius dicto ipsum ad peticionem Rapotonis supradicti ad manus fratris Chvnradi cognomento Wunder, singuli renuntiantes. Ne igitur fratrum predictorum tam laudabilis emptio ac mea et liberorum meorum resignatio calumpnia siue dolo cuiusquam in posterum eneruetur, presentem cedulam sigillo meo proprio et sigillo fratruelis mei domini Perchtoldi de Arnstein uolui roborari cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Heinricus et filius ipsius Heinricus de Witra. Hvgo et Hadmarus dicti Tvrsones de

Liehtenvels. Otto et Albero de Rastenberch, Perchtoldus de Arnstein cum alijs multis probis et honestis viris. Actum et datum in Zwetel. Anno domini m? cc? lxx. videlicet vııj. Kalend. Aprilis.

Item littera domini Ortolfi de Ronnberch super curia nostra in Tvernberch iuxta Chrvmpnawe quam curiam tenet quidam dictus Tverkendorfer et seruit de ea xii denarios Michahelis.

In nomine domini Amen. Nos Ortolfus de Ronnberch tenore presentium omnibus protestamur quod ius proprietatis quod in curia sita sub castro Thverenberch circa aquam que uocatur Champ habuimus et habemus post diem mortis nostre in continenti transit ad viros religiosos monasterij de Zwetel nullo respectu babito ad nostros filios sev heredes nec ad nostram coniugem, oc-
2. Seite 1. Col. casione dotis uel cause alterius qualiscumque. In cuius rei testimonium atque robur litteram hanc scribi fecimus et nostri sigilli munimine roborari. Datum et actum in curia parrochiali ecclesie de Poelan. Anno domini m? cc? lxxxi. xııij Kalend. May testibus annotatis. Qui sunt hij. Magister Theodericus plebanus de Polan et Gotschalcus vicarius ibidem dominus Aloldus et Wlvingus de Keyawe. Dominus Hadmarus de Svnnberch et filij eius Hadmarus et Otto.

Item littera commutationis domini Vlrici de Dvrrenpach super quatuor laneis in inferiori quod dicitvr Slevntz datis pro vna bona curia in Dvrrenpach. Quam curiam quondam dederat antiquus Hadmarus secundus videlicet fundator hospitali in Zwetel sicut in eius priuilegio continetur.

Ich Vlreich von Dvrrenpach tvn chvnt an disem brief allen levten di nv sint oder hernach chvmftich sint, daz ich den geistlichen herren hern Ebrein dem apt von Zwetel vnd sines chlosters spitale gib vnd gegeben han vier lehen in dem nidern Slivntz meines rechten freien aigens mit allem rechte vnd mit allem nvtze als ich di vnd min vorden gehabt haben. Di selben vier lehn gib

ich in ze widerwechsel vmb iren hof vnd vmb allez daz dar zu gehoert als er da leit ze Dvrrenpach vnder minem havse, den der alte Hadmar dem Spital ze Zwetel hiet gegeben, vnd di vorgenannte vier lehn gib ich avch dem vorgenantem apte in sein bant mit meiner mv̊ter vern Gedrveten vnd mit mines bruder Weichards vnd mit meiner swester Gedravten vnd Katherinen gvetlichen willen die alle besvnderlichen daz selbe gvet ovch auf gegeben haben. Dar vber so nim ich mich an vnd avch mein oehem her Vlreich von Wolfgerstorf der lantrichter den 2. Col. scherm nach dem landesrechte vnd geloben den an disem brieue, vnd daz ditz ding immer stete sei so gib ich dem apte vnd der samnung von Zwetel disen brief versieglet mit meinem ingesigel vnd mit mines oeheims hern Vlreichs des vorgenannten von Wolfgerstorf ingesiegel. Gezivg ditzs dinges sint her Levtolt von Chvnring, her Stephan von Myssaw, her Vlreich der Strevn her Alber von Hohenstain her Havg der Tvrse von Liechtenvels, her Chvnrat von Pvechperch, her Wulfing sein svn di diensthcrren, her Wolfgang, her Fridreich di ritter, her Pilgreim von Praïntenæich, her Alold von Chyaowe, her Hainrcich sein svn vnd ander pider levte vil vnd genueg. Dieser prief ist gegeben vnd ditz ding ist geschehen ze dem nidern Dvrrenpach avf en freithove do man raitte von Christes gebvrt drevcehenhvndert iar an des heilgen chrevces tage in dem herbste.

Item litera domini Chalhardi quem wulgus Chedelinum de Dietreis uocat super redditus hospitalis sex solidorum in Poppen et in Obern Dietreis sicut in priuilegio continetur.

Ich Chalhard gehaizzen vom Dietreichs tuen chvnt an diesem brief allen den di in sehent oder hoerent lesen, baid di nv lebent oder her nach chvnftig sint daz ich von gotlicher manvng mit wol verdachtem mvet mein selbs, vmd mit meiner havsfrowe von Pertersen vnd aller meiner chind, di ich ze denselben zeiten het gueten willen dvrch got vnd dvrch aller vnser sel hail, han gege-

117. Bl. 1. Seite 1. Col. ben ledichleich dem apte vnd der samnvng daz Zwetel avf vnser vrowen alter drev lehen meins vreien æigens der ligent zwai datz dem Poppen vnd æins datz dem obern Dietreichs. Derselben lehen dient igleichs an sant Jorigen tag sechtzch phfenning Wiener mvnzze vnd æinen halben metzen magen vnd æin schoet hars, vnd ze Weichnaehten vnd ze Ostern vnd ze Pfingsten ie zwen ches der igleicher æins pfennigns wert sei, vnd zevasschang æin hven. Di selben drev lehen han ich dem vorgenantem chloester datz Zwetel ledichleich avf gegeben voer sechs vnd dreizzich iaren in apt Pittrolfs hant mit allem dem recht vnd ichs gehabt han vnd von meinen vorvodern her pracht in rechter vreies aygens gewer. Ovf di red, swann got vher mich gepevtet, so schvln mich di vorgenanten herren von chloster nemen swo ich inner lands stireb, vnd datz in bestatten an aller meiner frevnt mve. Wand aber die vorgenant samnvng datz Zwetel, all di vorgeschriben zeit vnd an alle ansprach di vorgeschriben gvlt inne hat gehabt, vnd an all mve besezzen,doch varcht ich daz meine chind, der etleichev ze den selben zeiten do ich di vorgescriben gvllt avf gab, dennoch nicht warn chomen zu verstentigem alter vnd zv iern iarn vnd ovch di chind di ich her nach gewvnnen han, daz di mechten di vorgenante samnvng datz Zwetel mit chlag, vnd mit ansprach mven vmb di vorgescriben gvlt, dar vmb han ich vnd allev meinev chind, di her nach geschriben stent, daz ist Hainreich, Chadolt, Johanns, Elspet, Sophei, Agnes, di all nv wvl zv ir iaren vnd zv
2. Col. verstentigem alter chomen von gots genaden sint, di voer geschriben drev lehen, mit gemainem rat, vnd willechleich anderstvnd avf gegeben der samnvng datz Zwetel ledichleich in apt Ottens hant, mit allem dem recht vnd vor geschriben ist, vnd zu einem warn vrchvnd vnd vernevng, so gib ich der vorgenanten samnvng datz Zwetel disen brief bestetigten mit meinem insigel an meiner vnd an aller meiner vorgenanten chind stat der noch chæins

hat ein æigen insigel. Des sint gezevg her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Hadmar vnd her Alber di Ottenstæiner, her Hainrich der Pernhartstorfer, her Ott, vnd her Hainreich di Tvchel vnd anderr frvmer levt genveg. Dis vernevng ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster do von Christs gepverd ergangen waren drevtzehen hvndert iar dar nah in dem nevnter iar, an dem eben weichtag.

Notula de priuilegijs **n o b i l i u m d o m i n a r u m.**

Post descriptionem priuilegiorum que a ministerialibus Austrie vel Bawarie vna cum possesionibus huc usque possidet domus nostra huic operi priuilegia annectimus nobilium dominarum incipientes a priuilegio domine Hildeburgis abbatisse sanctimonialium in Maylan, qui conuentus sanctimonialium ad sanctum Bernhardum in Pevchreich sine dubio est translatus. Dedit enim predicta domina abbatissa monasterio nostro litteram talem super redditus vnius talenti in Hermans iuxta Germvnds in qua littera se fatetur propter inminentem necessitatem conuentus sui eosdem redditus vendidisse.

Priuilegium super redditus vnius talenti in Hermans.

Nos soror Hildeburgis, dicta abbatissa in Meylan significamus tenore presencium vniuersis presentibus et futuris quod cum domus nostra certis esset obligata debitis et alijs etiam indigentijs premeretur, quas euadere sine periculo non possemus, ne per dilationem accresceret maius dampnum sponte consensimus in minori. Igitur de consilio et consensu procuratoris nostri fratris Chvn- 2. Seite 1. Col.
radi conuersi et tocius conuentus nostri vnius talenti redditus in Hermannes cum omni iure proprietatis aduocatie ac iudicij villicaui, sicut iuste possedimus et quiete domino abbati et conuentui de Zwetel pro nouem talentis denariorum vsualium vendidimus absolute promittentes eidem domino abbati et conuentui quod bona predicta ipsis tuebimur ubicumque autem a quocumque super eisdem per iuris ordinem inpetiti fuerint iuxta terre consuetudinem

approbatam, que si ab eis euicta fuerint iusticia mediante nos equiualentia de possessionibus nostris bona ipsis assignabimus vt est iustum. In cuius rei certitudinem presentem paginam ipsis dedimus sigilli nostri munimine roboratam. Acta sunt hec in Meylan, anno domini m°. cc°. lxx°. viij°. Idus Decembris. In dictione tercia decima.

Item littera domina Wulfhildis vidue relicte domini Wichardi de Tierna super villa nostra et molendino in Etzeleinsslag iuxta Windistei ad officium subcellerarij pertinente. Hec autem villa corrupte Metzeleinslag a pluribus nominatur,

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis. Wulfhildis relicta vidua de Tyrna salutem in omnium saluatore. Cvm federa coniugalis copule iuxta domini sentenciam, karitate vicaria in uita foueri debeant et nutriri dignum est ac consequens, ut beneficia que corporaliter fuerint exhibita alijs pietatis operibus et post obitum comprobentur. Notum sit igitur tam presentibus quam futuris quod ego Wůlfhildis, dilectione mariti mei domini Wikhardi pie memorie iam defuncti prouocata pro remedio ipsius anime ac mea propria et filie mee salute villam in Ezelenslage cum molendino adiacente fratribus et con-
2. Col. uentui monasterij in Zwetel ad officium subcellerarij pro eiusdem conuentus solatio ampliori contuli possidendam. Quam villam predictus maritus meus prefatis fratribus delegauerat adhuc uiuens, resignantes totum jus nostrum cum uilla quemadmodum eam possedimus multis annis. Filia quoque mea Jutta cum coniuge suo Johanne iuri suo, quod in villa prenominata habere uidebantur integraliter renunciauerunt. Ad cuius rei euidentiam et cautelam presentem litteram cum sigillo proprio mariti mei censui roborare cum testibus subnotatis. Qui sunt Wernhardus filius patrui domini Wichardi. Ekkardus de Mizelbaricz, et frater ipsius Hartlibus, dominus Chvnradus plebanus de Fretking, dominus Almarus, plebanus de Drozendorf, Waltherus miles de Tyrna, dominus

Hvgo de Liechtenvels, dominus Pilgrimus de Swarzenawe et alij multi ydonei et probi uiri. Acta sunt hec anno domini m°. cc°. lxv̊.

Sciant autem vniuersi ac singuli quod dominus abbas et conuentus de Gerbes, quibus prefatam villam adhuc uiuens ante annos resignaueram tam in sepultura domini Wichardi quam ante ipsius obitum quicquit iuris sui fuerat sepedictis fratribus resignauerunt in possessione predicta. In cuius rei euidens testimonium idem abbas presenti littere sigillum proprium apposuit et inpressit testibus subnotatis. Quorum nomina sunt, dominus Wernhardus de Lav̊kwitz, Waltherus de Tyrna et Wernhardus frater ipsius. Ditricus et Wernhardus fratres filij Hvgonis, Wolfhardus et Waltherus, filij Waltheri de Tyrna cum alijs multis.

Item *) littera domine Elyzabeth de Meyssawe super quibusdam redditibus in Levbs.

Vniuersis Christi fidelibus presentes litteras audituris Elyzabeth relicta vidua de Meyssawe et filius eius Stephanus salutem in omnium saluatore. Cum maritalis coniunctio sola morte ab inuicem separari ualeat fidei tamen inseparabile uinculum id requiret, vt superstes dum uiuit in corpore nunquam debeat obliuisci anime decedentis, hinc est quod anime dilecti mariti mei Ottonis pie memorie defuncti memor fideliter et eidem pio intendens remedio subuenire partem quorundam reddituum in Levbs quam in restitutionem aliquorum debitorum idem maritus meus conuentui de Zwetel delegauerat, adhuc uiuens eam partem quam sibi retinuerat cum uoluntate filij mei Stephani, iam dicto conuentui superaddo ut quicquid hactenus ibidem possedimus fratres predicti conuentus possideant eo iure quo libere ac quiete nos habuimus multis annis. Qua propter aduocatie ac omni meo iuri vna cum filio meo Stephano in prefatis redditibus renuncio, litis occasionem remouens et omnis exactionis

(11c. Bl. 1. Seite 1. Col.)

*) Das I ist ausgelassen.

vt vnde anima defuncti debet aliquatenus liberari et mei simul cum filio ac meis successoribus haberi memoria in prenominato conuentu a me ac meis successoribus habeat omnimodis libertatem. Ne igitur in posterum qualicumque de causa possit aliqua suboriri calumpnia per quam ualeat collatio tam libera exturbari, litteram hanc conscribi et mariti mei feci sigilli munimine roborari. Huius rei testes sunt, frater meus Hadmarus de Svnnberch, filij sororis mee Hvgo et Hadmarus de Liechtenvels, Pilgrimus de Swarznowe et Hainricus frater eius. Heinricus plebanus de Myssowe, Meinhardus miles de Dvrrenpach, Hermannus iudex de Myssovve, Heinrikus de Pach et alij multi. Actum publice in Meyssowe. Anno domini m°.cc°. lxv°.

Notandum quod de redditibus in Levbs, in primo et secundo libro huius operis plura inneniuntur, si diligencius inquiruntur videlicet in priuilegio secundi Hadmari de Chvnnring et in priuilegijs ducis Levpoldi et in
2. Col. priuilegio domini Alberonis dapiferi de Velsperch et inter priuilegia domini Rapotonis de Valchenberch senioris.

Uniuersis Christi fidelibus presentes litteras audituris Elizabeth vidua de Myssowe salutem in perpetuum, vt notum sit posteris quod agitur per presentes constare uolo cunctis presentibus et futuris quod pro salute mea et filij mei Stephani ob remedium quoque antecessorum meorum et precipue propter recordationem mariti mei domini Ottonis pie memorie nuper defuncti, duos mansus in inferiori Pletpach claustro in Zwetel et ibidem conuentui delegaui eo iure perpetuo retinendos, quo mihi et heredibus meis iure proprietatis libere attinebant. Verum quia eosdem mansus Chvnradus miles dictus Pochsfvez iure feodi a uiuente marito meo acceperat quos post conuersionem suam iam dicto claustro deputauerat pro mercede sua ad peticionem ipsius et filij sui Ottonis in presencia fratris Wisintonis in eisdem mansibus vna cum heredibus meis omni meo iuri renunciaui presenti littera et sigillo confirmans et ratificans, sicut per predic-

tum militem idem mansus memorato claustro ante fuerant deputati. Huius rei testes sunt dominus Otto de Rastenberch et Otto patruus suus. Dominus Hvgo de Liechtenvels et frater suus Hadmarus, dominus Pilgrimus de Swarcenowe et Hainricus frater suus, Heinricus plebanus de Meyssawe Hermannus ibidem et alij plures et ydonei uiri. Datum in Meyssowe anno domini m°. cc°. lxvj°. In die sancte Barbare virginis.

Notandum quod de hac villa Pleppach plura inter priuilegia ministerialium et mediocrum nobilium inueniuntur. Item littera domine Diemvdis de Schoennberch, super vno pomerio et vinea in Schoennberch etiam notandum quod hoc priuilegium concordat cum priuilegio domini Hvgonis de Saversteten in Bawaria cuius tenor 2. Seite 1. Col.
inter priuilegia ministerialium iuxta priuilegia dominorum de Schônnberch in antecedentibus distinctionibus inuenitur.

Uniuersis Christi fidelibus ad quos peruenerit presens scriptum Diemvdis de Schoenberch vxor domini Hainrici de Plenk salutem in omnium saluatore. Quia secularem vitam ducens non possum omnipotenti deo condignis gratiarum actionibus respondere nec eius misericordiam continuis precibus inplorare necessarium existimo illos elemosinis obligare qui pro dei amore seculi vanitate contempta ipsi deo nos reconciliare valeant et eius gratie commendare. Notum sit igitur vniuersis quod dominus Hvgo de Saversteten cui fueram matrimonialiter copulata de consensu meo sororisque mee Agnetis de Gors et aliorum consanguineorum meorum vineam in Schonnberch et pomerium ibidem que ipse rebus mobilibus comparauerat aliunde fratribus de Zwetel pietatis affectu tali conditione donauit vt post eius decessum vinea cederet fratribus absolute pomerio mihi si superstes existerem sub censu vnius talenti usque ad meum obitum remanente ac deinde fratribus seruicium congruum preberetur, confirmans hec omnia autentico instrumento. Ipso igitur iam defuncto de voluntate atque consensu mariti

quem nunc habeo videlicet Hainrici de Plenk ac ceterorum quos primum continet instrumentum ad peticionem fratrum eorundem pro summa vij. talentorum memoratum pomerium sepedictis fratribus libere consignaui ad integrum renuntians iuri meo ita plane ut ea que seruicio dando fratribus in annunciatione dominica pacta fuerant maneant inconuulsa. Ne ergo super premissis, aliqua eis in posterum uiolentia sev iniuria inferatur, ipsos curaui presenti
2. Col. scripto cum adnotacione testium premunire. Sed quia sigillum proprium non habeo patruelium meorum Reinperti et Hadmari de Schoennberch, qui paterno adhuc utuntur sigillo uolui efficaciter roborare. Testes autem sunt socer meus dominus Heinricus de Plenk, Rvdolfus pvrgrauius de Gors, Otto plebanus de Stiven, Pilgrimus Grvpel de Pavmgarten, Chvnradus de Hvenendorf, Chvnradus Stiuener, Rvdolfus Chindescholbe, Chvnradus de Hevndorf, Otto de Gockendorf, Perhtoldus de Schoeneberch et Rapoto frater suus, Ortwinus de Schonnberch, Rvdlinus Chrebz, Rewinus de Stiuen, et alij complures. Actum in Stiuen, anno domini m.° cc.° lxvj.° vij.° Kalendas Februarij.

Item priuilegium domine Agnetis de Trovn super duo feoda in Slegeleins et vna curia in Hierzpach.

In nomine domini amen. Quia tempus omne labitur singulis ex momentis, que temporaliter aguntur, ne labantur cum tempore scriptis necesse est et testibus roborentur. Ad noticiam igitur peruenire uolumus posterorum quod domina Agnes de Trovn pie memorie, cum debitum carnis solueret cum consensu mariti sui domini Hertnidi et filie sue Gerdrudis ceterorumque heredum suorum duo feoda in Slægleins que ad eam iure proprietatis pertinebant, beate virgini in Zwetel pro remedio anime sue tradidit absolute dictus uero dominus Hertnidus maritus eius pro memoria uxoris defuncte diuinitus inspiratus, addidit etiam ipse remedium proprietatem videlicet quam habuit in curia in Hirzpach, locum confe-

rens ad eundem libertate nichilominus sub eadem. Ne igitur huiusmodi donationis uel remedij posteris dubium aliquod generetur, sepedictus Hertnidus de Trovn presentem cedulam conscribi fecit et sigili sui robore com- 119. Bl.
muniri testibus subnotatis. Huius rei testes sunt, dominus 1. Seite 1. Col.
Waltherus abbas Pavmgartenperge. Dominus Chvnradus de Svmerowe, dominus Vlricus de Capella, Hadmarus de Ottenstayn, Hvgo et Hadmarus de Liechtenvels fratres. Chvnradus de Liechtenekke, Poppo de Libenberch, dominus Paltrammus de Wienna, Gozzo de Chrems et alij quam plures. Acta sunt hec in Povmgartenperge, anno domini m°. cc°. lxxiij°. *)

Ich Geisel von Chvngesprvnne tven chvnt allen den di disen brief an sehent oder horent lesen, daz mein lieber vater her Ott von Rastenberch dem got genad ze ainem selgeret ain lehen daz dem Marbach daz dient sechs schilling mit allem dem recht vnd er iz gehabt hat der erberen samnvng datz Zwetel schvef da got vber in gebieten wolde vnd wan daz ist daz er in daz selbe geschefte nicht verhantfestet hat, so gib ich der vorgenanten samnvnge vber daz selbe lehen ewichleichen ze haben disen brief, dar an mein insigel hanget, wan mich daz selbe lehen angeerbet hiet, ob ez in nicht geschafet wer, des gib ich ze zevgen meinen veter hern Alberen von Hohenstain her Lvdweigen von Liechtenaw, hern Havgen von Liechtenvels, hern Chvnrat von Pvchperch, diser brief ist geben datz Wienne da da waren von Christes bvert tavsent iar zwai hvndert iar vnd æcht vnd nevnzige iar an aller sele tach.

Ich veraw Alhait gehaizzen di Greifenstainerinne tven chvnt an disem prief allen den di in lesent oder horent lesen di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz 2. Col.
ich mich han verzigen mit gvtem willen vnd mit verdachtem mvet als des rechtes daz ich an dem havs daz da haizzet des Greifenstainer an sant Stephans freithof het oder gehaben moht, vnd han ez avf gegeben ledichleichen

*) Siehe Anhang.

mit des purchherren hant den erbæren herren abt Ebern vnd seiner samnvng von Zwetel, vnd han ich dar vmb enphangen vier march loetiges silbers, vnd daz der e genant apt, vnd sin samnvng fvrbaz vngemuet beleibe, so setz ich im vnd seinen chloster ze pvrgel vnd ze rehtem scherm hern Chvnraten pharrer der da haizzet der Greifenstainer vnd hern Vlreichen vnd hern Dietreichen di Chleber di mit gvtem willen sich habent an genommen, waz dem oft genanten abt, vnd seiner samnvng an mier ab gieng daz schol er mit samt seiner samnvnge haben avf in drin, vnd zue einer ewigen stetigvng diser dinge so gib ich in disen prief versigilt mit der vor genanten herren insigel wand ich aigens insigels nicht han vnd mit den gezevgen di her nach geschriben sint, her Levtold vnd her Alber von Chvnring her Ott vnd sein svn von Liechtenstayn, di diensthern sint, her Greif vnd her Gozze sein svn her Ott, hern Haimen eninchel, her Rapot von Vervar, her Poelzel vnd ander frvmer levt genvech. Diser prief ist gegeben do von Christes gehvert waren vergangen tavsent iar drevhvndert iar dar nach in dem vierden iar in dem alten havs des aptes ze Wienne an vnser vrawen abent ze der Liechtmisse.

Quoniam res gesta et tractatus hominum de facili
2. Seite 1. Col. a memoria humana euanescere consueuerunt expedit ut litterarum testimonio roborentur. Hinc est quod ego Osanna relicta Vlrici quondam dicti de Tvmbratz, constare volo tam presentibus quam futuris presentium inspectoribus vniuersis quod de bona voluntate heredum meorum videlicet Hainrici, Oertwini, Vlrici, filiorum, nec non Osanne, Elyzabeth et Wolgemvet filiarum duo beneficia habitaculo siue edificio carentia, sita in Pletpach annuatim pro iure castrensi quod Pvrchrecht nuncupatur decem denarios soluentia cum duobus ortis vnum tantum denarium soluentibus, que ad me jure proprietario spectare dinoscebantur libere et absolute domino Ebroni zwetlensi abbati et suo conuentui eorumque posteris pro

duobus et dimidio talentis vsualis monete que iam percepi ex integro me vendidisse eo iure quo hactenus quiete usa sum perpetuo possidenda. Obligans me nichilominus per presentes eandem venditionem in iure superius expresso defendendo contra omnem impeticionem que e contrario emerserit sev emergi poterit responsuram secundum quod in huiusmodi venditionibus et tractatibus consimilibus jus commune terre exigit et requirit. In huius rei perhenne testimonium et cautelam presentem cartam de mea voluntate conscriptam nobilis viri domni Levtoldi de Chvnring ac mei sigillorum procuraui munimine roborari. Datum et actum anno domini m° cc° nonagesimo quarto. In die beate Marie Magdalene quod est xj° Kalend. Augusti. In Chremsa presentibus domino Alberone de Hohenstain domino Hvgone et Reimbertode Liechtenvels domino Ottone de Rovhenek, Hadmaroet Wichardo fratribus de Ottenstain et alijs quam pluribus fide dignis.

Nos Agnes vidua relicta quondam Meinhardi militis in Gvndramstorf Eberhardus sacerdos. Didricus Levpoldus filij eorundem Agnetis videlicet et Meinhardi nec non 2. Col.
Elyzabeth filia eorundem per presentem paginam notum facimus tam presentibus quam futuris quod nos quartam partem vnius lanei parcialiter in locis pluribus sitam in Gvndramstorf, de qua a curia dominorum de Zwetel annis singulis lx^a denarij in festo sancti Michahelis et vj casei pro xl denariis estimati, duo uidelicet in natiuitate domini duo in Pascha duo in Pentecoste et vnius currus vectura vno die continuo in messe ac vnius currus vectura similiter vno die continuo in vindemia, nostris progenitoribus et nobis hereditarie soluebatur domino Ebroni abbati et conuentui predictorum dominorum in Zwetel vnanimi consilio et voluntate ac matura deliberacione vendidimus pro decem talentis vsualium denariorum. Ita quod nos predicti eisdem domino abbati in Zwetel et conuentui predictam quartam partem lanei in possessionem hereditariam pro precio predictorum x talentorum

nobis dato, manus damus libera et omni iuri nostro ac solutioni, sev debiti aut honorationis vel quocumque censeatur nomine, quo predicta dominorum de Zwetel curia nobis aut nostris heredibus obnoxia tenebatur, ad manus predicti abbatis omnimodis renunciamus, cum eiusdem possessiovncula ac reddituum nos quinque predicti veri et soli heredes esse certissime dinoscamur. Insuper eidem abbati et conuentui sepedicto promittimus fide plena, quod ab omni inpeticione et querela que aduersum ad eos de predictis bonis aut redditibus aut solutionibus uel partibus exorta fuerit ipsos assecurare et quietos facere teneamur. In huius ergo rei testimonium euidens et fidele sepedicto domino abbati ac conuentui damus hanc litteram sigillis domini Levtoldi de Chvnring, ac domini Levpoldi de Sachsengange cum sigillis careamus propriis sigillatam. Testes etiam qui huic coemptioni presencialiter interfuere sunt. Dominus Levpoldus de
120. Bl. 1. Seite 1. Col. Sachsengang predictus et filius suus Jacobus Pilhtorfer gener suus, Chvnradus dictus Lepus, Fridericus dictus Camerarius Chvnradus dictus Kienstok, Chvnradus Hofsteter, Wulfingus procurator domini predicti Levpoldi de Sahsengan, Vlricus frater Wulfingi predicti, Hailmannus famulus predicti domini de Sahsengan, Chvnradus Stroemaiger, Heinricus Frei senior. Hainricus Frei filius predicti Hainrici et alii quam plures viri honorabiles et fidedigni. Acta sunt hec in Gvndramstorf, anno domini m.º cc.º lxxxxi.º xiij. kalend. Decembris. In die beate Elyzabeth.

Ich Reichze gehaizzen die Hellrigelinne vergich vnd tvn chvnt an disem prief allen levten, daz mein wirt Alber Cholen svn, so im got genado lange vor sinem tode bei gesvntem leibe mit meinem gvetleichem willen schveff, vnd geschaffet hat der samnvnge vnd den chloster ze Zwetel nach vnser bæider tode vnsern weingarten an dem mortal der do haizzet der Gere im vnd mier zve æinem selgerete dar zv so vergih ich nv ich vnd min wirt

Perchtolt daz wir haide mit gemainem rate vnd mit gvetlichem willen, mein leibgedinge an dem selben wingarten haben verchavft vnd avf gegeben ledichleichen dem apt von Zwetel vmb zwelif phvnt pfenning der wir schon gewert sein darvher so vergih avch ich Meinhart von Gevelle, pergmeister des vorgenanten wingarten, daz der vorgenante chovf geschehen ist mit meiner hant, vnd alein derselbe wingarten mir vmb min purchrecht daz fvmftehalb phenning ist, vnd mir nicht gegehen was drev iar verlegen sei, doch dvrch des vorgenanten aptes hern Ebreins, vnd siner samnvng liebe lazze ich mein recht vnd die pvcz ahe vmb achtzehen schillinge phen- 2. Col.
ninge die ich von dem vorgenantem apte enphangen han, vnd leihe den weingarten im vnd seinem closter vnd der samnvnge ze Zwetel, als in die vorgenanten Alber vnd Reichze vnd Perchtold in geschafft, verchavffet vnd avch avfgegeben haben. Vnd daz der vorgenante apt vnd sein samnvnge von Zwetel dits dinges, vm den wingarten als hie vor geschriben ist immer fvrhaz sein gewiss so gebe wir alle mit æin ander Reichze Perchtolt, Meinhart in dem selhen apte vnd der samnvnge von Zwetel disem brief versigelten, mit der edlen herren ingesigel hern Livtolds von Chvnnringen vnd hern Wolfkers von Dachsperg, wan wir nicht æigener ingesigel hahen. Gezevg avch ditz dinges sint. Her Rvedel der alt richter von Chrems, Herman der Pfnvrssing von Geuelle, Weigman der amman vntern Weinzvrlen ze Chrems, Hainreich der Gerstner sein brveder, Fridreich der Hold, Meinhart der schreiherinnen svn, Rvedel sein hrveder, Jensel der Recherinnen svn, Chvnrat der Hold, Perwolf der Weize, Hainreich Ernstes svn, Ekhart sein gesweige, vnd ander pider levte gnveg. Ditz ding ist geschehen vnd diser prief ist gegeben ze Chrems in Zwetler hofe an sante Barbarn tage do man ræitet von Christes gebv̊rt drevzehen hundert iar.

Ich Margareth ein chramerinne von Wienne ge-

haizzen div Cendelinne, div witebe tven chvnt an disem brief allen den die in sehint oder horent lesen di nv sint oder her nach chvnftig werdent, daz ich mit verdahtem mvete mit meiner vrevnt rat bei gesvnten leibe gegeben
2. Seite 1. Col. han meinen weingarten, der gelegin ist datze Svfferingen an dem Chæsewazzers graben mit des perchhern hant probest Perhtoldes von Newenburch avf vnserr vrowen chloster datze Zwetel dem apte vnd der samnvnge fvrbaz ze haben mit alle dem rechte vnd ich in gehabt han, wand er mich an erstorben ist von meinen vater ze rehten pverchrecht. Ditz han ich getan levtterlich dvrch got ze ainem ymber werden selgeræte vnd ze ewigen hail miner sel vnd meines wirtes sel hern Otten des Cendleins, vnd avch meines vater sel hern Hainreichs den Cendleins vnd auch meiner mvter sel vrawn Diemvter vn aller meiner vordern sel vnd aller der von den mir icht gvetes geschehen ist vnd han den selben weingarten gegeben also beschaidenleich daz er nicht hin gegeben noch vzgewechselt werde, noch mit dhainer slachte verchernvsse fvrbaz von dem closter chom, dar vmbe daz man vnser die vorgenant sint, da bei ewichleich gedenche alle iar an dem tag meiner schidung, so man vns alle vier lesen sol daz Zwetel an dem capitel pvech der toten vnd vnserr sel gedenchen mit heiligen messen, mit gepet vnd mit ainem sogetanem iartag als her nach beschaiden ist. Der apte oder der danne phfleger ist des chlosters der sol von nvtz ditz weingarten der samnvng allev iar des selben tages ain dienst geben ie dem manne zwai stvche gveter vische vnd ainen chopf des weins ovz disem weingarten, ob man in hat datz closter oder ains andern der als gvet sei. Dazve sol er lazzen maln seines chorns sechs metzen vnd sol di lazzen pachen armen levten. Daz proet vnd da zv sechs ember weines, der da zv vueget vnd æin gantzes rintfleisch, mag man aver des nicht haben, so tail man ainen pachen der als gvet sei. Geuellit auer der tag in div vasten wan armen

levten fleisch an nvtz ist, so tail man als vil hæring, di ains rints wert sein. Vber allez ditz dinch tven ich chvnt allen levten, daz her Otte der apt vnd div samnvnge des vorgenanten closters, mir den selben weingarten verlihen habnt zeleibgedinge vntz an meinen tod mit alle dem rechte vnd ich in emalns gehabt han an daz er nver mein leipgedinge ist, vnd wan ich stirbe, so soln si sich zve dem weingarten zihen vnd den haben mit alle dem recht, vnd ich in gehabt han, er sei gelesin oder vngelesin, gepawen oder vngepowen, vnd soln disen iartag da mit begehin fvrbaz alle iar, also beschaidenlich, ob ich den weingarten vor rechter notechait ersparn mag vntz an meinen toet, vordert ave rdaz rechte armvet vnd bewerte scheinbere not, daz ich disen wingarten an greiffen mvez, so soln mir die vorgenanten hern von Zwetel die noetdvrft verzihen mit ir gv̊te oder ich han des von in v̊rlavb vnd gantzen gewalt, mit vrchvnde ires briefs, daz ich den weingarten vmb die selbe noet verchávffen mag vnd versetzen, vnd min dinch da mit schaffen allez dinges, als ob er noch mein rechtes pvrchrecht wære. Zv ewiger stætichait vnd zevrchvnde ditz dinges, gib ich dem vorgenantem apte vnd der samnvnge von Zwetel disen prief der versigelt ist mit des perchherren ingesigel probst Perchtoldes von Newenbvrch wand ich selbe nicht bewertis insigels han vnd man iem von disem weingarten dient baide grvntrecht vnd perchrecht drei ember weins. Ditz dinges sint gezivg dise erben levte her 121. Bl.
Eberhart der techant von Newenbvrch, von Wienne her 1. Seite 1. Col.
Hainreich der schreiber, her Vlreich sein aidem, her Gotschalch des Mertin prvder, her Vlreich der Cendel, her Chvnrat der Rauber, her Dietmar sein brvder, vnd anderr biderber levte vil den ditz ding chvnt vn gewizzen ist. Diser brief ist gegeben vnd ditz dinch ist geschehen datz Wienne des næhsten sonntages nah der liechtmesse dv man zahlt von Christes gebvrt tavsent iar vn driv hvndert iar, vnd acht iar.

Post descriptionem quorundam priuilegiorum que monasterio nostro a dominabus nobilibus vel mediocribus cum sigillis dependentibus sunt porrecta, libet etiam huic operi inserere eas descriptiones, que secundum antiquorum hominum consuetudines sine sigillorum inpressione attamen verissima et simplicissima traditione in nostris antiquis sunt codicibus exarate, vnde et hic traditionem domine Sophye nobilissime comitisse de Raktz super vna vinea in Levtaker et quibusdam redditibus in villa que Redeleins dicitur iuxta Neitzen, ad memoriam reuocamus, eandem descriptionem nostro opusculo de uerbo ad uerbum certissime assignantes.

Ut cognoscat omne posteritatis evvm, significamus vniuersitati fidelium, quod domina Sophya nobilis comitissa in Ragze filia comitis Chvnradi vxor pvrcrauij in Nvernberch, longe post obitum mariti sui comitis Friderici vineam quandam in Levtacher pro xxx quatuor marcis argenti comparauit et duos mansus in villa que dicitur Rædel, que ad opus misericordie et ad faciendas elemosinas exceperat, quando filios suos patrimonij sui successores et heredes constituerat, deo et beate Marie ad usus fratrum in Zwetel deo seruientium libere et manu potestatiua contradidit. Reseruans tamen sibi usu-
2. Col. arios fructus. Sed ne in hoc aliquid iuri nostro deperiret post factam sollempniter donationem postquam data recepimus et sine omni reclamatione possedimus rursus ea predicte domine, ad dies uite sue sub annuali censu indulsimus, scilicet vt de vinea vrnam vini et de agris dimidium talentum persolueret. Huius rei testes sunt Livtfridus de Grassowe, Rapot de Linda, Vlricus de Speissendorf, Alber de Pircha, Chvnradus de Chlevbendorf, Chvnrat et Merboto frater eius, filij Chvnradi marschalci, Tyemo de Lindenvelde, Gotfridus et frater eius de Grassowe, Hainricus Schevhe. Hij omnes de Ragze cum plebano domino Wernhero. Chvnradus scolaris, Chvnradus cellerarius comitisse. Hadmarus iunior de

Chvnnring et Hainricus frater eius Karl de Tal, Albero de Fvkla, Chvnradus de Chvnring, Perhtoldus, Rebstok. Actum anno domini m°. cc°. iiij°.

Item super quodam allodio desolato nomine Chlaffenperg sito inter Chvebach et Germvnds in antiquis codicibus monasterij zwetlensis inuenimus sic descriptum. Hij sunt qui interfuerunt sepulture domini Hainrici de Mizzingdorf quando vxor ipsius obtulit beate virgini Marie ad vsus fratrum in Zwetel allodium vnum in Chlaffenberg, quod et ipse viuens vouerat, ob memoriam sui suorumque parentum quos etiam per aurem traximus secundum consuetudinem ad monimentum ne obliuione depereat, videlicet Rvdiger, Walchvn, Otto de Chadowe, Otto de Stevtz, Ditmarus bohemus, Hainricus, Levpoldus, Rvdolfus, Fridericus, Siglohus de Mizzingdorf, Marquardus, Rvgerus, Hvgo de Gloknitz, Geroldus de Ragtz. Actum anno domini m°. cc°. vij°.

Antequam ad priuilegia mediocrum nobilium transscribenda adiuuante domino veniamus, necessitate vrgente de malefactoribus nostris aliqua scribere cogimur uel inuiti.
Et licet hoc contra prologum huius libri in quo de fun- 2. Seite 1. Col.
datoribus et benefactoribus zwetlensis monasterij rubricam posuimus facere videamur, tamen quia per uiolencias quorundam nobilium cenobium nostrum temporibus gwerrarum multas possessiones noscitur perdidisse, eorum consciensias, qui eas male detinent saltem in hoc opusculo litteris et annotacionibus instigamus. Quidam enim de genere mediocrum nobilium videlicet de genere clientele, vel de simplici milicia sunt exorti, qui in possessionibus nostris castella uel munitiones nobis inuitis in nostris predijs erexerunt, et per hoc nostras possessiones deuastauerunt, et eas sibi per uiolentiam attraxerunt, sicut quidam ad modum nobiles de Sitzendorf iuxta Egenburch, quidam de Marcharstorf iuxta Altenburch quidam de Zvencra iuxta montem qui Molterperch dicitur, qui secundum generaciones suas diuersa nomina sorciuntur.

Vnde hic necessarium iudicamus, vt descriptionem seniorum huius domus quam ipsi de uilla predicta Marcharstorf reliquerunt huic opusculo inseramus. De hac enim uilla sic in antiquioribus libris inuenimus exaratum.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris in hac terra Christi fidelibus. Illustrem virum Albertum comitem de Stain ad sanctum Egidium proficiscentem domino Christo eiusque genitrici Marie pro redemptione anime sue ad usum fratrum de Zwetle villam Marquardestorf cum omnibus appendicijs suis, id est rure, molendino, nemore, prato potenti manu perpetuo possidendam libere contulisse. Hac sane conditione adiecta, ut si sospes reuerteretur, quamdiu voluerit vsu fructuario vteretur. Post mortem autem eius fratres de Zwetel predictam villam Marcharstorf libere possiderent. Cuius rei testes sunt, Wipoto de Choppoldestorf, Sweithart, Hart-
2. Col. lieb de Horn. Gerloch, Hainreich de Bevrbach, Herbordus de Chrveg, Arnoldus Pochsfvez, Otto Aureus de Bergen, Pilgrimus de Svltz, Vlricus de Vischa. Actum anno domini m.º c.º lxviiij.º Alexandro papa ecclesiam regente Friderico regnante.

De Sitzendorf autem sciendum quod ab antiquo in eadem villa habuimus vnam mageriam cum alijs redditibus et iure montano et decima vini in eo monte qui adhuc Zwetelerperch nominatur. Curia etiam mageria in eadem villa adhuc Zwetelerhof nuncupatur. Est enim tradicio seniorum in hac domo pene decrepitorum, quod quidam de progenie fundatorum nostrorum nomine H . . . quadam uice in Bawarie partibus exiliatus fuerit et ducem Austrie Fridericum fugiens in quodam monasterio nomine Pavmburch ordinis sancti Augustini iuxta Saltzpurgensem episcopatum sito, anxius pernoctabat. Dvm autem fratres eum benigne et humaniter pertractarent, eis ecclesiam in Sitzendorf tali quidem conditione tradidit possidendam, ut si a duce Austrie permitterentur, eam perpetuo possiderent. Que traditio vsque hodie

perseuerat. Post mortem autem Friderici primi ducis Austrie nobiles huius terre pene totam Austriam rapinis et incendijs deuastabant. Inter quos quidam admodum nobilis nomine Otto auus eorum qui nunc de Sitzendorf nuncupantur possessiones monasterij nostri, quas a dominis de Chvnnring diu habuimus deuastabat, et mageriam vna cum vineis in solitudinem redigebat, et dominis de Chvnnring quia cliens et seruiens adherebat et sibi quicquid in Sitzendorf habuimus attrahebat. Cum autem quadam uice mortem imminere sentiret, de hac offensa claustri nostri conscientiam habuit et monasterio nostro quoddam testamentum fecit, quod vtrum solutum fuerit ignoratur. Filij autem eius et nepotes possessiones nostras sibi violenter attraxerunt et a suo patre et auo 122 Bl.
eas emptas esse dixerunt. Hoc autem disturbium Austrie 1. Seite 1. Col
factum est eo anno, quo ab anno dominice incarnationis mille, ducenti quadraginta et octo anni secundum cronicas computantur. Quod autem pro certo in Sitzendorf redditus habuerimus ab antiquo liber antiquus prediorum nostrorum indicat in hec uerba. Hic est census quem persoluere debemus de predio nostro in Sitzendorf, Vlrico de Sahsendorf de vinea vna viij denarios. De agris xij denarios et iiij caseos, vel xvj denarios. Plebano de Sitzendorf xxvij denarios et dimidium et cuidam alij iij denarios et dimidium. Domino Hainrico de Grabarn genero domini Ebrani, L. denarios. Hunc inquam censum de predio et diuersis possessionibus quas in Sitzendorf habuimus, seruiuimus videlicet quando easdem possessiones libere possedimus et quiete. Attamen vt prediximus antiqua vestigia huius facti, nomen curie in eadem uilla videlicet Zwetlerhof, Zwetlerperch nominetenus retinet et conseruat.

De possessionibus autem quas in Zvenera iuxta Molterperch aliquando habuimus scriptum in antiquis codicibus inuenimus in hec verba. Notum sit omnibus presentibus et futuris, quod Herbordus de Rvsspach ad

modum nobilis ac strennuus pro remedio patris sui ipso dum adhuc uiueret rogante et annuente iiij mansiones allodij delegauit super altare beate dei genitricis Marie in Zwetel eo videlicet die quo pater ipsius dormitionis sue locum ibidem in domino feliciter est sortitus. Et ut hec donatio firma semper maneat atque rata, testium qui presentes aderant vocabula simul ac loci quo possessiones site sunt exprimere curauimus nominatim, videlicet in Zvencra iij mansus, in Echendorf vna. Et hec sunt testium nomina subscriptorum, Eberwinus de Portz, Perngerus de Manswerd, Sighardus de Stokstal, Rvde-
2. Col. gerus de Als, Sighardus de Pevgen, Pilgrimus de Rvchendorf, Siglohus de Vzental, Chvnradus de Witigendorf. Actum anno domini m.º cc.º xxx.º circa tempora ducis Austrie Friderici.

De redditibus autem camerarij nostri videlicet in Pornays iuxta Manigolds sic scriptum ab antecessoribus inuenimus.

Notum sit omnibus Christi fidelibus quod quidam homo nobilis Hainricus nomine de Rvekkers annuente vxore sua post sepulturam matris sue ritu christiano celebratam quoddam predium in Bornays super altare sancte Marie virginis in Zwetel et postea in presentia vxoris simul cum ipsa in manus abbatis Marquardi ante portam eiusdem loci multis videntibus delegauit, huius rei testes sunt Hainricus de Rvekkers, Ortolfus, Berngerus de Rvekkers, Wolflo de Zwetel, Ditmarus de Poelan officialis domini Vlrici de Wehing. Actum anno domini millesimo cc.º iiij.º

De descriptionibus autem quarundam possessionum, sicut in Hephengeswend in Dobratendorf, quod antiqui scripserunt Dorpendorf videlicet villa desolata infirmarij iuxta Poelan et de Zigestdorf iuxta Chlavbenstorf et de pluribus alijs possessionibus et vineis in diuersis locis sitis secundum traditiones et descriptiones simplicium attamen veratium seniorum propter prolixitatem huius

libri scribere vitamus, quia easdem villas insertas esse cum alijs possessionibus in priuilegijs principum videlicet, Hainrici, Leopoldi, Friderici ducum Austrie non ignoramus, sed curiosos lectores ad veterum in libris biblie primas uel ultimas, attamen nostrorum prediorum simplices descriptiones, nec non ad primum et secundum legendos libros huius operis instigamus et sic ad priuilegia mediocrum nobilium in quibus sigilla appensa sunt, secundum modernorum consuetudines redeamus.

Ich Vlreich von Velebrvnne mit samt meiner havs- 2. Seite 1. Col.
frowen vren Kvnigvnden von Senstain vergich vnd tven chvnt allen den die nv gegenhvrtick vnd her nach chvnftik sint vnd disen brief sehent oder lesen hoerent daz wir den chriek vnd die ansprach, di wir gehabt haben, gegen dem erweren manne hern Ebern dem apt, vnd der samnvng von Zwetel, vm daz gvet, vnd vm daz aigen ze Behemsdorf vnd ze Bvremprant genzlich vnd endlich sazten an den edlen herren hern Stephanen von Meissaowe den marschalch in Oesterreich, der beschied vns nach rat seiner erweren ritter hern Wolfhartes von Dvrrenpach, vnd hern Hainriches von Grazze zehen phvnt phenninge di vns der vorgenant abt von Zwetel genzlich gegeben hat, vnd hab wier im daz e genant gvet mit vnser baider handen ledichleich avf gegeben vnd vergeben sein im vnd dem goteshvse ze rechten aigen mit allem dem recht als iz dem chloster einmalen von vren Jevtten von Senstain mit vrchvnde der hvrger von Chrems ovzgenvmlich ze chavffen gegeben wart als an der ersten hantfest vnter dem insigel der stat von Chrems avzgenumlich geschriben ist vnd haben avch gelobt rechten landes scherem vber daz selbe gvet gegen allen den di bintz dem selben gvet fvrbaz icht ze sprechen gewinnent vnd zv diser dinge volchomner stetigvnge gib ich Vlreich der egenant von Velebrvnne disen offene brief mit des vorgenanten herren hern Stephans von Meissawe insigel vnd mit dem min selbes insigel vestiklich versigelten.

Ditz dinges sint gezevge alle di der namen hie geschriben
2. Col. stent. Daz ist her Hadmar von Svnnberch, her Alold vnd sein svn her Hainreich von Cheyowe, her Alber von Hohenstayn, her Dietrich von Chirihlinge, her Hauch vnd sein brvder her Heinreich, vnd sin veter her Rimpreht von Liehtenvels, di alle dinstherren sint, her Wolfhart von Dvrrenpach, vnd her Sighart von Tavhen vnd sein brvder her Hainrich von Grazze vnd ander biderb levt vnd erwer levt ein michel tail vnd daz dinch ist geschehen vnd diser brief gegeben ze Wienne an sand Marcus tag, des iares dv von Christes gepvrt gezalt werden tavsent zwai hvndert vnd fvmf vnd nevnzich iar.

Item littere Alberti militis de Prvk qui tamen residentiam habuit in Weitra et dominis de Chvnring noscitur adhesisse super possessionibus quibusdam in Pehaimstorf et in Wurmprant, et decimis ibidem et in alijs diuersis locis, sicut in litteris continetur.

Qvia sepe tollit obliuio de memoria posterorum, que scripturis aut testibus non firmantur. Hinc ego Albertus dictus de Pruk ad audientiam vniuersorum Christi fidelium cupio peruenire, quod ex consensu dilecte coniugis mee domine Chvnegvndis et plena voluntate omnium liberorum meorum Chedelini, Alberti, Wulfingi, Heinrici, Rvberti, Chvnegvndis et Elyzabeth religiosis ac venerabilibus fratribus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetil vendidi pro quinquaginta quinque libris denariorum wiennensium redditus quinti dimidij talenti preter xxxv. denarios quorum reddituum situs et nomina taliter exprimuntur. In Pehemstorf quinque feoda quorum annuatim quodlibet seruit denarios octoginta. In
123. Bl. 1. Seite 1. Col. villa Wurmprant septimum dimidium feodum et de quolibet feodo seruicium denariorum lxx^{a} preter vnum quod annuo tempore soluit denarios sexaginta minus duobus. Ibidem area que seruit decem denarios, de quodam prato et noua plantacione viij denarios, de agris in eodem loco lxiiij denarios et vna decima cuius fructus est quicquid

ex octo feodis ambarum villarum annue poterit aut noscitur prouenire. Item in curia que Zeil appellatur dimidium talentum cum pullo in carnipriuio persoluendum et saltus in Pehemstorf cum duodecim fasciculis lini per annos singulos seruiendis, hos ergo redditus sic distinctos cum omni iuris plenitudine quo ritu proprietario ipsos hactenus habui possessiue per legittime venditionis traductionem predictorum dominorum libere tradidi potestati. Promittens fideliter scriptorum bonorum me velle pronum esse ac continuum in omni loco ac tempore defensorem. In quorum robor et munimen perpetuum, prefatis fratribus dedi presentem litteram sigillo domini Levtoldi de Chvnnring atque meo firmiter consignatam. Actum et datum in Zwetel monasterio, anno domini m° cc° xxxix. quarta feria ebdomade Pentecosten. Cuius rei testes sunt, dominus Otto de Rastenberch, dominus Albero de Hohenstayn dominus Hvgo et frater eius Heinricus de Liehtenvels, dominus Chvnradus senior de Liechtenek et duo filij eius Chvnradus et Otto dominus Ortolfus de Chirchperg et frater eius Albero, dominus Marquardus miles quondam iudex in Zwetel et alij quam plures.

Ego Albertus dictus de Prvk profiteor vniuersis Christi fidelibus presentem litteram inspecturis, quod religiosis ac venerabilibus fratribus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetil per consensum dilecte coniugis mee domine Chvnegvndis et liberorum meorum vendidi redditus meos quos in duabus uillis Pehemstorf 2. Col.
et Wurmprant quiete habui hactenus et possedi et huic venditioni videtur consensus vnius filij mei Chedelini scilicet defuisse, volens dictos fratres certos de emptis bonis reddere et indempnes, in recompensam partis quam prefatus filius meus pretextu hereditatis sue in eisdem rebus posset inpetere, alias possessiones in villa Mezlendorf iuxta Wiennam videlicet vj. vrnas vini montani iuris et lx denarios de quodam agro, et xij denarios de area ibidem ipsis pro digna equivalentia obligo et designo,

hoc nimirum adiciens, vt si prefatas res vt premisi, a fratribus comparatas, infra biennium, ab omni vexationis formidine, aput filium meum non exemero, tunc auctoritate buius scripti equiualentia supradicta, iure possessiuo ad prefatos dominos sine quouis obstaculo deuoluatur. In cuius rei firmitatem presentem litteram dedi memoratis fratribus sigilli mei mvnimine roboratam. Actum et datum in Zwetel monasterio, anno domini m° cc° lxxxix. In dominica qua cantatur vocem iocunditatis. Cuius rei testes sunt dominus Levtoldus dominus Albero dicti de Chvnnring, dominus Hvgo, dominus Hainricus, dominus Rimpertus dicti de Liechtenvels. Dominus Albero dictus de Ottenstayn dominus Marquardus miles et alij quam plures.

Wier Albrecht, Wulfinch, Hainreich, Chvnegvnt, Elspet, geswistreit, hern Albrechts chind von Prvkk, dem got gnad tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen baid di nv sint oder her nach chvnftig werdent, daz wier wanten etleich recht ze haben avf dem gvet daz vnser vater der vorgenant her Albrecht verchovfft hat vnd avch mit vnser aller willen, vnd mit vnser aller hant avf gegeben hat dem erbern apt
2. Seite 1. Col. Ebern vnd seiner samnvng datz Zwetl, daz ist datz Pehemstorf fvmf lehen, datz Wurmprant suhenthalb lehen, vnd æin hofstat vnd einen zebent der von acht lehen der selben zwæier dorfer wiert vnd den hof der Zeil haizzet vnd daz holtz datz Pehemstorf, vnd daz gvet datz Metzleinstorf vnd datz hard pei Wienn. Nv sei wier des wol verricht haide von der samnvng datz Zwetel vnd avch von andern levten, daz wier an allem dem vorgeschriben gvet chæin recht haben. Daz selbe gelavb wir auch, vnd verieben sein avch offenleich an disem brief, vnd ob wier halt chain recht dar avf hieten daz selbe geb wir allesampt gemæinleich auf dem erbern apt Otten vnd seiner vorgenanten samnvng datz Zwetl ledichleich vnd verzeichen vns sein lavterleich, also daz wier nimmer

fvrbaz chain ansprach avf daz vorgenant gvet schvllen noch wellen haben, noch sev mit chainer lai red, noch werch fvrbaz vm daz selb gvt wellen vnrueben vnd dar vmb zv einer ewigen stetichait dits dinges so geb wier alle sampt der vorgenanten samnvnge datz Zwetel disen brief versigelten mit vnsers vater insigel, wand wier aigens insigels nicht enhaben vnd mit hern Levtolts insigel von Chvnnring vnd hern Fridreichs von Walse, di des dinges avch trew vnd wierdig gezevg sint mit samt den gezevgen di her nach geschriben stent. Daz ist her Alber von Chvnnring, her Haug vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liehtenvels, her Alber her Vlreich, her Wernhart di Strævn, her Ott, her Hadmar, her Alber di Ottenstainer, vnd ander rietter vnd chnappen vnd frvmer levt genveg. Ditz dinch ist geschehen vnd der brief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster an sant Blesentag, 2. Col.
nach Christs gebvert drevzehen hvndert iar dar nach in dem achten iar.

Ne transeant cum tempore que geruntur in tempore a prvdentibus hominibus scripto simul et testibus roborantur. Sciant igitur presentes et discant posteri quod ego Gebhardus de Peygarten proprijs meis necessitatibus quibus grauiter laboraui uolens consulere, fratribus et conuentui monasterij in Zwetel in villa Hirzpach vnum mansum vendidi pro talento, quem mansum frater Wilhelmus monasterij subcellerarius aput me comparauit pro denarijs supra memoratis. Quia vero idem mansus de progenitorum meorum iusto patrimonio inter heredes alios parti mee sorte cesserat, et ex equalitate iuste portionis mihi specialiter adtinebat, germanus meus Heinricus cum dilecta mihi coniuge Reicza et duobus nostris filijs Levtoldo, ac Gebhardo huiusmodi contractum inter me et fratres predictos de bona uoluntate libere fieri consenserunt, in eodem vniuersi toti iuri nostro penitus renunciantes. Ad cuius rei bonam euidentiam presentem litteram conscribi feci et sigillo dominorum de Rasten-

berch sigillatam fratribus predictis tradidi, cum testibus subnotatis. Qui sunt dominus Otto de Rastenberch et filius suus Otto, Otto awunculus ipsius cum fratre suo Alberone, Chvnradus Posho, Chvnradus Pokhsvvz, Vlricus officialis do Geroten cum alijs multis. Acta sunt ista anno domini m° cc° lxiij°

Item priuilegium Vlrici de Tvmbratz super confirmatione quorundam reddituum in Seligenstat et inferiori Pleppach.

In nomine dei. Amen. Ne diuturnitas temporis ob-
124. Bl. liuionis dispendium inferat rebus gestis, caueri ac inter-
1. Seite 1. Col. cipi solet scriptis. Nouerint igitur vniuersi quibus nosse fuerit oportunum quod ego Vlricus de Tvmbratz, ex parte coniugis mee domine Osanne liberorumque nostrorum actionem habens contra virum venerabilem dominum Ebronem abbatem conuentumque de Zwetel impetiui eos pro bonis, que ipsi in Selgenstat et inferiori Plebpach possident ac longo tempore possederunt. Sed cum me causam intelligerem prosequi minus iustam communicato meorum consilio amicorum cessi ab actione et impedicione predicta, renuncians vna cum mea coniuge liberisque supradictis atque cum omnibus qui hereditatis nostre successores esse poterunt. Juri si quod videbamur in prefatis bonis habere, nichilominus presentibus promittentes, ne contra viros predictos religiosos videlicet de Zwetel ratione bonorum pretactorum aliquam deinceps debeamus statuere actionem aut eos impetere quoquomodo. Verum memorabilis dominus Ebro abbas predictus ob redemptionem vexationis et litis, immo ut satisfaceret expensis habitis et precaueret habendis, dedit nobis nouem talenta denariorum legalium preter lx denarios suo conuentu et hijs qui ex mea parte sunt hanc complanationem ratam habentibus atque gratam. Sed et bonorum pretactorum exnunc defensor esse teneor contra quelibet impetitorem et post me heredes secundum ius Austrie generale. Et si quis litem contra eos formans,

supra bona que prescripsimus et quippiam obtinuerit de eisdem de possessione nostra quantum amiserint tantum ipsis tenebimur assignare. In quorum omnium testimonium et maiorem firmitatem hanc litteram sigillo domini Levtoldi de Chvnnring et meo sigillatam dedi sepedicto conuentui testibus subnotatis. Qui sunt hij, dominus Levtoldus et Hainricus fratres de Chvnnring, dominus Hvgo et Hadmarus fratres de Liechtenvels, dominus Ortolfus 2. Col.
de Ronberch, Otto Poksfvz, Marquardus aduocatus et alij quam plures. Datum et actum in Zwetel, anno domini m°. cc°. lxxx°. x°. Kalend. Novembris. In dictione octaua.

Uniuersis Christi fidelibus litteram hanc intuentibus, Alhero dictus Fraz de Chotzendorf, scriptvm hoc in perpetuum ualiturum. Ne res geste cum tempore labantur scripturarum adminiculo retinentur. Hinc est quod ad noticiam vniuersitatis vestre cupimus peruenire, quod nos ad honorem dei et beate virginis Marie ius proprietatis nostre in vno beneficio in Pleppach superiori super altare sancte dei genitricis et virginis Marie in Zwetel cum consensu dilecte vxoris nostre liberaliter resignauimus, ad vsum fratrum conuersorum infirmorum et vt hec donatio firma perseueret et rata presentem cedulam eis tradidimus, sigilli domini Heinrici de Weitra munimine roboratam. Huius rei testes sunt, Hertwicus Tvchel Otto Poxfvez tunc temporis judex in Zweteil, Chedellinus Ditrihs, Rapoto de Tolrshaim, Chvnradus dictus Wolfoldus, Ernestus miles de Reimprechtesprvk, Vlricus filius suus et Fridericus filius eiusdem et alij quam plures. Acta sunt hec anno domini m°. cc°. lxx°. ij°. In cenobio Zwetel in die santi Cholomanni martiris.

Ich Seifried der Pleptbech tven chvent allen den di disen brief an sehent oder hoerent lesen baide di nv lebent oder her nach chvmfticht sint, daz ich vnd mein brveder Chvnrad vnd Vlreich den ansprach di wir heten vm daz chavfrecht zwaier lehen, vnd zwaier gærten datz Pletpach gegen Levpolten, vnd seinem brvder Vlreichen

gelassen hawen willichleiche vnserthalwen, vnd si irenthal-
2. Seite 1. Col. hen ze schidvng, da schieden daz di schidlevt, daz der vorgenant Levpolt vnd sein hrveder Vlreich mir vnd meinen brvederen vnser iegeleichem ain phunt pfenning gewen scholden vur vnser ansprach daz waren drev phvnt vnd meinen herren von Ottenstain, hern Hadmarn, vnd hern Albern ain phvnt phenning ze leichavfe, vnd so scholde wir vns alles vnseres rechten, daz wir oder vnser erwen an den vorgenanten lehen, vnd den gærten gehahen mochten verzeihen, vnd scholden sev den diche genanten hrvedern ledichleichen avf geben des volget wir haidethalhen vnd habent si der phenning gar gewer. So han ich Seifrid vnd mein hrveder Chvnrat vnd Vlreich, vnd mein hausfrowe Gedravt vnd mein chinder alle in dev lehen vnd die gærten ledichlichen avf gegeben, also daz wir noch chain vnser erwen nimmer mer dar avf chain ansprach hahen schvllen noch mvgen, daz lohe wir in an disem brief den wir in hestetigen mit dem insigel meines herren hern Levtoldes von Chvnnring vnd mit den insigelen meiner zwaer herren hern Hadmarn vnd hern Alheren von Ottenstain, wan wier selber nicht insiegels hahen. Diser schidvng, vnd dises dinges sind gezevg mein vorgenanten herren der insigel an disem brief hanget, vnd der Chedel von dem Dietreichs, her Liebhart von dem Waltreichs, Arnolt von Dobra, Goerg von dem Hainreichs, vnd Gotfried von dem Hainreichs, Wolfhart des Schvzzen svn von Liehenberch, vnd prveder Chvnrat der oherchelner datz Zwetel vnd prveder Lvdweich der aigenmaister datz Zwetel, dis ewenvng ist geschehen datz Zwetel in dem chloster, da da waren von Christes bvrt tavsent vnd zwai hvndert vnd acht vnd nevnzich iar also daz ez bestetiget ist mit diesem hrief in dem
2. Col. lesten iar der vorgenanten zal an sand Gilgen tach.

Ne diuturnitas temporis per ohliuionem inferat dispendium rehus gestis, necesse est eas scriptis et fide dignorum testimonio perennari. Hinc est quod ego Wern-

hardus dictus Trebinger vniuersis Christi fidelibus tam presentibus quam futuris hanc paginam intuentibus, notum fieri cupio ac manifestum quod ego vna cum consensu dilecte vxoris mee Elyzabeth, nec non fratrum eius videlicet Ottonis, Chvnradi, Vlrici, Hartmvedi, Eisenrici, Hadmari, Hainrici, Hermanni et sororis eius Levcardis, possessiones meas in Voitslage, quas sub optentu dotalicij ab eadem vxore mea possedi scilicet vij feoda et duas areas vendidi viris religiosis venerabili abbati domino Ebroni ac omni collegio fratrum in Zwetel, pro xxij talentis wiennensis currentis monete dans eis proprietatem secundum formam emptionis iuxta consuetudinem terre Austrie in omnibus attinentijs, in agris, pascuis, siluis et pratis, que ad dicta feoda pertinent, et hactenus pertinuerunt. Verum ne in posterum dicto monasterio zwetlensi aut ipsis viris religiosis super tam manifesta emptione controuersia uel aliquod grauamen a quoquam oriatur me ac consobrinum meum Ottonem dictum Persenslager pro defensione fideliter obligaui. Insuper in possessionibus meis quas in Praitenvelde habeo supradicto domino Ebroni abbati et suo conuentui de Zwetel pro efficaci securitate, si incursum aut turbacionem passi fuerint de ipsis vij feodis, et duabus areis equiualentiam demonstraui. Ut autem hec per singula rata et inconcussa permaneant, hanc litteram sepedictis viris religiosis munimine sigilli domini Stephani de Meissawe, atque sigilli domini Levtoldi de Chvnring pincerne Austrie tradidi roboratam, cum testibus subscriptis. Quorum hec sunt nomina. Dominus Vlricus de Puechperch et frater eius do- 125. Bl. 1. Seite 1. Col.
minus Chunradus. Dominus Albero de Hohenstayn, dominus Otto de Rastenberch, dominus Hvgo de Liechtenvels et frater eius dominus Hainricus, Albero de Chirchperch, Liebhardus de Waltreihs et alij quam plures. Actum et datum in Zwetl. Anno domini m° cc° lxxxvij°. In die apostolorum Phylippi et Jacobi.

Cvm propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem litterarum ac fide dignorum testium testimonio communiri. Hinc est quod ego Chvnradus dictus Persenslager gener domini Vlrici dicti Chalp de Pvrchhavsen, vna cum consensu ipsius atque dilecte vxoris mee Chvngvndis filiorum filiarumque mearum, videlicet Vlrici, Hainrici, Gerlindis et Gédrudis, possessiones meas que ad me in Voitslage iuste ac hereditarie spectabant, scilicet vij feoda, vendidi uiris religiosis in Zwetel venerabili abbati domino Ebroni, totique collegio eiusdem loci pro xxi talento (sic) denariorum wiennensium currentis monete tribuens eis cum omnium amicorum meorum uoluntate in dictis feodis proprietatem et merum ius possidendi cum omnibus eorum attinencijs, hoc presentium exhibitione vniuersis Christi fidelibus cupio fieri manifestum. Ne autem propter temporis mobilitatem sev etiam aliquorum malignorum incursum suprafatis viris religiosis vel eorundem monasterio in Zwetel infestacio aut calumpnia siue impedimentum quodquam super predicta emptione a quoquam in posterum oriatur, hanc paginam ipsis omnibusque successoribus eorum sigilli vniuersitatis ciuium in Pvrchhavsen, ac sigilli antedicti domini Vlrici soceri mei mvnimine tradidi roboratam cum asstipulatione testium subscriptorum. Quorum sunt nomina, dominus Vlricus de Pvechperch et frater eius
2. col. dominus Chvnradus, dominus Albero de Hohenstain, dominus Otto de Rastenberch, dominus Hvgo de Liechtenvels et frater suus dominus Hainricus, Albero de Chirchperch, et Liebhardus de Waltreichs et alij quam plures. Actum et datum in monasterio zwetlensi. Anno domini m°. cc°. lxxxvij°. In die apostolorum Phylippi et Jacobi.

Nouerint inspectores presentium vniuersi, quod ego Hainricus magister venatorum de Oetinga vna cum socia sev coniuge mea, Gerhildi receptis per venerabilem dominum abbatem de Zwetel ratione enxenij sev levcubij duabus libris denariorum salburgensium, renuntiauimus

firmiter et absolute omni impeticioni sev iuri, quod nobis hereditarie per mortem dilecti patris mei Gerhildis nomine Chvnradi in Haipach et Voitslag competere uidebatur, principaliter propter deum et nostrarum sev progenitorum nostrorum animarum remedium et salutem. Dantes ipsis presentes litteras, in huius rei testimonium sigilli nostri munimine consignatas. Datum et actum in Raitenhasla anno domini m.º ccc.º nono. In die sanctorum apostolorum Symonis et Jvde.

Notandum quod de hac materia super curia nostra uel grangia in Haypach et villa adiacente Voitslag plura in libro tercio et quarto huius operis inueniuntur, si diligencius inquirantur.

Item priuilegium Chvnradi et Ottonis de Schretenperg cognomento Fvlsach super quibusdam redditibus in Mizzingdorf iuxta Reving, et super quodam molendino et saltu iuxta Pulka et quibusdam agris et iure montis iuxta Mizzingdorf et super vno pomerio in eiusdem ville medio constituto. Hec omnia sunt ad quatuor talentorum redditus computata sicut in priuilegio plenius continentur.

Nouerint vniuersi tam posteri quam presentes quod nos Chvnradus dictus Fvlsach et Otto de Schretenberch 2. Seite 1. Col.
vna cum voluntate libera et manu coniugum nostrarum Offemie et item Offemie sororum duarum nec non cum manu et consensu omnium heredum sev liberorum nostrorum Alberonis scilicet et Perchte liberorum mei Chvnradi predicti et Ottonis itemque Ottonis, Hainrici quoque liberorum mei Ottonis de Schretenperge vendidimus domino Ebroni abbati et conuentui in Zwetel pro xlvj talentis communium denariorum quos iam ex integro percepimus ab ipsis bona nostra omnia que tytulo iuste ac libere hereditatis ipse coniuges nostre a suis percepere parentibus et nos per eas ac liberi nostri in Mizzingendorf cognoscimur percepisse. Que bona hijs nominibus designantur iiij mansus. Quatuor aree et dimidia. Molen-

dinum iuxta Pvlkam quod vulgo zem prvklins dicitur. Saltus qui ab eodem molendino usque ad saltum Hainrici de Mizzingdorf protensus ab ipso disterminatur magno quodam lapide et fossato, ager vnus qui ad lacum situm in merica quod vulgo dicitur vferhæide protenditur. Pomerium in medio ville. Item ager vnus iuxta uiam que in Pvrchdorf ducit quem diu incultum Hainricus de Mizzingdorf denuo ad culturam agri reduxit cuius medietas ad nos de iure noscitur pertinere. Item super uineas prope Mizzingdorf xxxvij denarij. Itemque super agros ibidem xx denarij de iure quod vulgo pvrchrecht appelatur, hec bona de quibus preter saltum quatuor talentorum redditus computantur cum omnibus pertinencijs suis cultis et incultis, ac cum omni iure, quod in eisdem bonis coniuges nostre per mortem parentum suorum et nos ac liberi nostri per ipsas habere cognoscimur in manus domini abbatis predicti nos et coniuges atque liberi nostri resignamus fideliter promittentes quod nos ambo pariter quo adusque vixerimus, ac singulus quisque nostrorum pro se et pro reliquo ex nobis qui prior obierit vna cum coniugibus nostris bona ipsa secundum ius terre approbatum ab omni impeticione quam contra ipsos oboriri contigeret teneamur eis, vt quiete ea possidere ualeant ad annos et dies certos, vt ius terre dictauerit defensare. Id ipsum videlicet defensionis et assecurationis debitum mutuo pro
2 Col. liberis nostris promittimus quousque iam in annis proprie discretionis constitutos induxerimus et statuerimus ad pro se singulariter promittendum. In huius ergo rei firmitatem perpetuam domino abbati et conuentui sepedicto, hanc cartam nos et coniuges ac liberi nostri tradimus sigillis domini Levtoldi de Chvnnring, pincerne Austrie ac domini Chvnradi de Potendorf atque sigillo mei Ottonis predicti de Schretenberch, cum ego Chvnradus Fvlsach proprio sigillo caream, sigillatam. Testes vero huius venditionis, resignationis, promissionis sunt, dominus Levtoldus de Chvnnring dominus Chvnradus de

Potendorf, predicti dominus Stephanus de Meyssowe marschalcus Austrie, dominus Hadmarus et Rapoto de Valchenberch, Albero de Hohenstayn hij ministeriales, Gotchalcus de Flachnek, Marquardus de Zwetla Vlricus et Otto dicti Pvrhtorfer milites, Hainricus de Mizzingdorf, Vlricus de Chadowe, clientes, et alij quam plures fidedigni. Actum et datum in Wienna. Anno domini m°. cc°. lxxxxiii°. vij°. Idus Decembris.

Item littera Wichardi de Sigharts super commutacionem lx denariorum in curia nostra Egenbvrch qui ei aliquando de eadem curia seruiebantur.

Ich Weichart von dem Sigharts tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder hoerent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich nach frvmer levte rat vnd meiner vrevnt willen sechzig phennige geltes di mir di frvmen herren von Zwetel dienten avz irem hof ze Egenburch von ainem akker, di han ich mit denselhen herren daz ist mit dem abt vnd der samnvnge von Zwetel auz gewechselt, vnd han fver di selben sechzich phenninge geltes von in genvmen ander gvlte 126 Bl.
wan si mir habent gegewen datz Ezlestorf auf einer hof- 1. Seite 1. Col.
stat an ainen phenninch virzich phenninge geltes vnd fver di andern ain vnd zwainzich phenninch geltes, di mir dan noch gevallen weren an gleichem wechsel, da habent si mir fver gegehen zehen schillinge heraiter phenninge, vnd han ich mich der vorgenanten gvlte datz Egenbvrch geavzzent, vnd han ins avf gegeben vnd glob ins fuerbaz ze schermen vor alle ansprach nach landes recht, vnd ze ainer stetichait des gelvbdes, so gib ich in disen brief, gefestent mit meinem insigel, vnd mit dem insigel meins gesweien hern Weigantes des phfarrer von Ragtz, vnd sint des gezevge der selbe herr mein gesweie der phfarrer von Ragtz vnd mein her Levtolt von Chvnnring vnd mein her Stephan von Meyssowe vnd sein svn her Vlreich, vnd Almar von Speichssendorf vnd Vlreich

von Pevgen, vnd Chalhob der Hekkel von Gravenwerd vnd ander frvmer levte genvecb. Der wechsel ist geschehen bei apt Ebern von Zwetel vnd ist bestetigt mit disem brief bei apt Otten seinem nach var. Datz sant Bernhart, da von Christes bvert waren drevzehen hvndert iar da nach in dem vierden iar an dem achten tach nach Pbfingsten, daz ist an den beiligen drivaltichait tach.

Item littera Vlrici de Sevndorf super vno agro in Ev̊zestorf iuxta Hedreistorf de quo xl. denarij ad nostram grangiam in Hedreistorf seruiuntur.

Que geruntur in tempore ne labantur cum tempore debent scripture testimonio et testibus roborari. Sciant igitur presentes et discant posteri quod ego Vlricus de Sevndorf agrum ville Oezensdorf adiacentem xviij.° talentis comparaui, quem agrum cum mihi pro predicta pecunia uendidissent in Meyssowe Alheidis cum duobus
2 Col. suis filijs, Hainrico et Ottone ac filiabus Wilwirge, Perhta et Levkarde. In Ditrechesdorf. Trauta et maritus suus Vlricus cum filio Rvdolfo, in Werenperg Cbvnradus Leibnitzer ac sua vxor Levkardis cum filijs Gotfrido, Hermanno, Chvnrado et filiabus Margareta et Perhta in Porshenprvnne Otto cognomento Floit cum vxore sua Margareta et matre Perhta et filijs, Sighardo, Haidenrico ac Ottone in Travnsperch. Albertus cum vxore Jevtta et liberis suis Herbordo, Christina et Gisla Meinhardus frater Alberti supradicti, et soror sua Gisla cum marito suo Hvgone, omnes simul cum predicto agro totum ius suum in eodem agro, ad manus fratris Leonis de Zwetel, cum ipse frater Leo idem ageret negocium, ac eisdem summam pecunie pro me persolveret supradictam, singuli resignauerunt. Verum quia vita hominum diuersis cottidie criminibus polluitur et peccatis, postquam ipsum agrum fratris Leonis adiutorio ac pecunia redemeram supradictam, ego cum dilecta mihi coniuge, sepedictum agrum conuentui et fratribus monasterij in Zwetel contuli isto modo, quod ambo omni tempore quo ad uixerimus de eo-

dem agro fratribus supradictis quadraginta denarios in festo Michahelis annis singulis persoluemus. In cuius rei testimonium, cum sigillum per me non haberem sigillo domni Rapotonis de Valchenberch, presentem litteram sigillaui cum testibus subnotatis. Testes sunt Gotehslo, Gvntherus, Gotfridus de Vorenveld, in Voihsprvnne patruus, Otto, Rugerus cum multis alijs. Datum anno domini m° cc° lviij°

Item littera Chvnradi militis de Valchenstain, super iure montis vnius uinee iuxta Nuzdorf, quod ipse nobis dinoscitur vendidisse. Hanc autem uineam emimus pro xl libris apud dominas et sanctimoniales claustri wiennensis, quod porta celi vulgariter autem himelpoert nominatur, vinea autem Zwetler ideo uocatur quia quidam ciuis de zwetlensi ciuitate nomine Waltherus predictam 2. Seite 1. Col.
uineam dominabus supradictis noscitur tradidisse.

Ich Chvnrat ritter gehaizzen von Valchenstain vergih vnd tven chvent an disem brief allen levten di in sehent oder lesen hoerent, di nv sint oder her nach chvnftig sint daz ich meines rechten perchrechts drei emmer vnd drei phfenninge di ich hiet avf dem weingarten im Nuzpach, der da haizzet der Zwetler verchavft han dem geistlichen herren apt Ebrein vnd seiner samnvng von Zwetel vmb sehs pfunt wienner phfenning, der ich schoen gewert bin, daz selb perchrecht han ich vnd mein havsvrowe vro Elsbeth vnd all mein erbn den vorgenanten herren verchaufft, vnd avch aufgegehen mit gesamter hant vnd verzeihen vns ewichleichen mit aller eigenschaft vnd allen reht vnd wir dar an gehaht habn, vnd gelohen in dar vber rechten scherm nachs landes recht in Oesterreich vnd ze ewiger gewishait dits dinges geh wir dem vorgenanten apt vnd der samnvng von Zwetel disen brief versigelten mit meinem ingesigel. Gezivg dits dinges sint her Chvnrat der Praitenvelder, her Ott hern Hæimen svn, her Vlreich bei den prvedern, her Hainreich der Chrannest, her Nycla von Eslarn, herr Ott

von Eslarn vnd ander pider levt vil vnd gnvek, den dise red wol chvnt ist. Ditz ding ist geschehen, vnd diser brief ist gegeben ze Wienn in der stat, do man raitt von Christes gebvrt, tavsent iar, drev hvndert iar vnd drev iar an sand Agnesen tage.

Notandum quod quidam ad modum nobilis nomine Alramus de Hofdorf vendidit domino Ebroni abbati zwetlensis monasterij tria feoda in Ossarn pro xxvij talentis denariorum. Hec inquam feoda ipse predictus Al-
2. Col. ramus in feodo tenuerat ab illustri domino Hermanno quondam duce Austrie, sed ipse eadem feoda resignauit in manus serenissimi domini Rvdolfi Romanorum regis, qui eosdem tres laneos in Ossarn predicto domino venerabili Ebroni abbati dum ipse ducatum Austrie regeret, vna cum proprietate, manu porrecta regia assignauit.

In nomine dei Amen. Ne diuturnitas temporis obliuionis dispendium inferat rebus gestis, caueri ac intercipi vtiliter potest scriptis. Nouerint igitur vniuersi huius littere inspectores, quod ego Alramus de Hofdorf vna cum Rvdlanno ac Chvnone fratre eius filijs fratris mei, tria feoda quorum situatio est in Ossarn que de manu quondam ducis Austrie felicis recordationis videlicet domini Hermanni, iure feodali a retroacto tempore dinoscimur habuisse, domino Ebroni venerabili abbati et conuentui in Zwetel vnanimi consensu inter nos habito vendidimus pro viginti septem talentis denariorum, resignata ea prius ad manus serenissimi regis Romanorum domini Rvdolfi, ad quem predicta prouincia constat liquide deuoluta memorata feoda monasterio prenominato iure perpetuo libere permansura, reclamatione omnium heredum si qua fortassis in posterum fieri contingit, testimonio presentium penitus irritata, et nullius ponderis per consequens est habenda. In cuius rei euidentiam atque robur litteram hanc sigillo duplici, scilicet domini Levtoldi de Tyrenstain, qui etiam prefata bona a quolibet turbatore defensabit et nostri, sepedictis religiosis

viris cum testibus dedimus subnotatis. Qui sunt dominus Hainricus marschalcus Austrie. Dominus Levtoldus de Tyernstain, Otto de Tyrenstain, Hager, Vlricus scriba, Rvdlinus de Mv̊rperch, et alij quam plures. Actum Wienne in curia principis, anno domini m.º cc.º lxx.º vij.º; xvj.º kalend. Augusti super Ossarn. 127. Bll 1. Seite 1. Col.

Predicta bona nostra in Ossarn iuxta Hertzogenburch quidam nomine Alhardus de Hofdorf impetiuit, sed tandem ad talem concordiam et compositionem amicabilem redijt sicut in sequenti littera continetur.

Item littera Alhardi super quibusdam redditibus in Ossarn.

Ich Alhart von Hofdorf tven chvnt allen den di disen brief an sehent oder hoerent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftich sint, daz ich mit gvetem willem dev ansprach di ich het, gegen dem ersamen herren abt Ebren von Zwetel vnd seiner samnvngen avf daz gvet da ze Ossarn, han gelazsen ze schidvnge an den ersamen herren abt Cristan von Engelzelle, vnd an meinen herren den Gvndacher den lant schreiber, swi ez di beschiden daz ich daz stete haben scholde .da beschiden si mir drev phvnt winner phenning di mir der vorgenante herr abt Eber vnd sin samnung geben scholden, vnd scholde ich mich gentzleichen meiner ansprach avssen avf daz vorgenante gvet, der schidvnge war wir baidenthalben gefag, vnd vergih ich daz ich der phenning gebert pin vnd mich der ansprach genzelichen geavzzent han, vnd ob daz selbe gvet iement vurbaz ansprichet, so schol ich sein gewer sein, daz aver mein her der vor genannt abt vnd sein samnvngen von mir vnd von aller ansprach vurbaz gervht beleibe dar vmme han ich in disen brief gegeben daran hangent dev insigel der schidelevt abt Christanes von Engelzcell vnd meines herren hern Gvndacher des lantschreiber, wand ich niht aigens insigels het, des sint gezevge her Otte vnd sein brvder her Haime di ersamen reitter vnd bvrger ze Wienn

vnd her Greif vnd her Pilgereim heren Paltrames svn vnd sein brvder her Hainreich, vnd mein herren di schidlevt, der insigel al hi hangent vnd ander fromer levt
2. Col. genveg. Daz ist geschehen ze Wienne, do von Christes bvert waren tausent iar, zwaihundert iar vnd nevn vnd nevnzich iar an sand Andres tach.

Super Lenthersdorf.

Item littera Ramvngi de Sparberbach super areas et duo pomeria in Lentherstorf iuxta Radendorf et iure montis in Windleiten iuxta montem Geblinch, de hijs possessionibus seruiuntur in curiam nostram chremensem, IX solidi et XV denarij. Quos redditus frater Dominicus quondam magister curie in Chrems temporibus domini Ebronis abbati pro X. libris denariorum wiennensium comparauit.

Littera Ramungi super Lenthersdorf iuxta Chremsam.

Ego Ramvngus de Sparberbach, constare cupio presentium inspectoribus vniuersis quod ego deliberato animo et vxoris mee Osanne meorumque coheredum bona accedente voluntate proprijs carens heredibus, sex areas et duo pomeria in Lentersdorf, ac vineta in Windleiten sita decimum dimidium solidos denariorum vsualis monete annis singulis soluentia que ad me iure hereditario pertinebant domino Ebroni venerabili abbati et suo conuentui beate Marie perpetue virgini in Zwetla nunc famulantibus et in posterum seruituris pro decem ac dimidio talento denariorum resignaui vendita titulo proprietario in perpetuum libere possidenda quam pecuniam iam me profiteor percepisse, ipsamque possessionem, si quis inpecierit eis uiris ordine defensurum presentibus me promitto quod si facere non ualerem, siue si insuper ius expressis redditibus prefatis uiris aliquid deperiret, duo lanea in Prevnsreich, iuxta antiquum Poelan iure prius dicto ad me spectantia sepe dictis uiris in reconcambium quod wulgariter widerwechsel dicitur preliba-

torum reddituum preter omne litis obstaculum deputaui, vt autem hec taliter gesta versus omnem calumpniam robur obtineant firmitatis presentem cartam nobilis uiri ac domini Levtoldi de Chvnnring sigilli munimine proprio carens disposui roborari. Datum et actum anno domini m°. cc°. lxxxx°. in die beati Georij martiris presentibus hijs testibus, domino Ortolfo de Schiltaren, Alramo 2. Seite 1. Col.
dicto comite, Ditrico de Prvnne, Arnoldo de Pravnsdorf. Vlrico nepote Gozzonis quondam ciuis in Chrems, Rvdlino notario Chremse ciuitatis, Weigmanno sub vineis, Heinrico dicto Gæstener et alijs quam plurimis.

De insula in Chrems.

Item littera Friderici cognomento Swantz super insula nostra in Chremsa sita iuxta uillam que Wagrayn dicitur quam Bovzlaus abbas ad grangiam nostram in Chrems propter ligna et pascua comparauit. Hanc insulam domus nostra ab anno domini m. ducentesimo sexagesimo, iusto emptionis titulo noscitur possedisse.

Priuilegium Friderici Swantz super eadem insula.

Ich Fridreich der Swantz vnd mein havsvrowe Elsbet tven chvnt allen den, di disen prief an sehent horent oder lesent, daz wier vnd alle vnser erben an dem werd, der da leit pei der sbvt, den die herren von Zwetel von vnsern vodern vor sehzich iaren gechavfet habent, dehain erberecht weder mit waid in dem werd, noch dehain ander recht nicht enhaben, noch dar avf geben, dar vber offen wier daz an vns gezogen ward emaln von den levten, di da gesezzen sint. In dem dorfe datz Wagrayn, daz si mit vreier waide recht hieten, in den vor genanten werde als si gahen, daz sag wir pei vnsern trewen, daz wir des nicht gedenchen, noch wizzen daz si pei vnsern vodern oder her nach dehain recht zv dem werd gehabt haben oder noch haben, daz disev red fvrbaz stet, vnd vnverchert beleibe, dar vber gib ich Fridrich minen herren von Zwetel disen prief ze ainem vrchvnde versigelt mit meinem insigel, discr sache gezevge sind

di; her Gotfrid avf dem marchte datz Chrems, her Engelprecht, her Pilgrimus, Levpolt, Oertlieb von Levbs, Walchvn, Perchtolt, Bartholomeus, vnd ander piderbe levt, den disev red wol chvnt ist. Ditz dinch ist ge-
2. Col. schehen ze Chrems nach Christs gepvrd vber drevzehen hvndert iar dar nach in dem dritten iar.

De vna mageria in weizzen Albern.

Item littera Hainrici militis de Smida super eo quod ipse de mageria sua in weizzen Albern nobis in festo sancti Michahelis teneatur xxxij.º s. denarios deseruire.

Littera Hainrici militis de Smida, super eadem curia.

Ich Hainreich von Smida tven chvnt allen den di disen brief an sehent oder horent lesen baide di nv lèbent oder her nach chvnftich sint, daz ich den hof den ich wider mein swester Chvnegvnten geschavffet han vm siben vnd zwainzich phvnt wienner phenning mit allem dem recht vnd si in vnd ir wirt mein geswei dem got genad her Ortolf von Chirchperch gehabt hat von meinen herren von Zwetel vnd mit dem selben dinst daz er in da von gedient hat, des sint zwen vnd dreizzich phenning pvrchrechtes, daz schol ich in auch dienen vnd mein nachchvnft, der hof leit daz dem Weizzenalberen den selben hof han ich avf enphangen von meinen herren dem abt Eber von Zwetel vnd von der samnvng, mit so getanen gelvbt, daz mein herre der apt, vnd die samnvnge in iares frist von den næchsten Oestern den chrieg der an dem hof ist von den herren von Schonnberch enden schvllen si irre dan ehaft not, ist daz auer daz si den chreich mit pet noch mit minne niht geenden mvgen oder di vorgenanten herren von Schonberch wellen in gewalt tven, daz scholl mir mein herre der apt vnd di samnvnge chvnt tven, e daz si dan grozzeren schaden an ander ir gvet daz dem Wizzenalberen enphiegen so schol ich von dem hof vnd von allem dem recht daz ich dar an en-
128. Bl. 1. Seite phangen vnd gechavfet han willichleichen gelten oder
1. Col. mein nach chvnft, ab ich niht ensei also daz si mir daz

gvet dar vm ich ingechavfet han, vnd vor genant ist wider gewen schvllen in vierzehen tagen, von dem tag vnd si mir ez chvnt habent getan, dez hat mir gelobt mein her der abt vnd brvder Chvnrat der chelner dvrich des gelvbdes stetichait han ich meinen herren von Zwetel disen brief gegeben vnd han dar an gehangen meines vater insigel hern Dietreichs von Smida wan ich nicht aigens insigels het, des sint gezevg her Dietmar von Hadmarstorf vnd sein svn Chvnrat, vnd her Otte von Chirchperch vnd sein brveder Alber vnd her Oertel von Stokarn, daz ist geschehen datz Zwetel an vnser frawen tach in der vasten, da da warn von Christes pvrt tavsent iar zwai hvndert iar vnd æcht vnd nevnzich iar.

Super vno laneo in Gentz.

Item littera Hainrici de Pernawe super vno laneo in Gentz iuxta Swartzenawe, quod ad infirmitorium pertinet monachorum.

Priuilegium super eodem laneo Hainrici de Pernaow.

Ego Hainricus dictus de Pernawe constare cupio presencium inspectoribus vniuersis quod ego vna cum vxore mea dicta Margareta heredum nostrarum bona accedente voluntate et assensu lanevm quod wulgariter lehen dicitur dum ad nos iure proprietario pertinebat in villa que Gentz nuncupatur situm et huc usque per spacium alicuius temporis manens incultum honeste religionis viro infirmario claustri zwetlensis pro quinto dimidio talento denariorum vsualis monete venditum pleno iure et libere tradidi perpetuo possidendum. Hac conditione addita et adiecta, quod si forsan quispiam in prefato laneo, ius sibi qualecumque vendicans supra dictum ementem uel suos in eodem officio quod gerit successores inquietare attemptauerint, aliud laneum in eadem villa superius memorato laneo adiacens quod a colono 2. Col.
nostro nomine Bawaro colitur in presenti suo ex nunc iure et titulo prius expresso substituo potestati. In huius facti habundans testimonium perpetuam et cautelam pre-

sentes litteras de mea voluntate conscriptas, nobilis viri domini Levtoldi de Cbvnnring, sigillo disposui munimine roborari. Acta sunt bec anno domini m° cc° lxxxx° viiij° Kalendas Februarij presentibus viris venerabilibus domino Ebrone abbate zwetlensi domino Vlrico arcbidyacono partis Austrie dicto de Pvechperch, nobili domino Levtoldo, dicto de Cbvnnring et alijs quam pluribus fidedignis.

De aliis redditibus in Gentz.

Notandum quod a nobilibus de Pernaowe habemus in Gentz ... beneficia et areas . . vnum beneficium videlicet ad lumen altaris sancte Katberine in monasterio nostro zwetlensi, cetera vero pecunia redemimus ab eisdem hec uero beneficia habuimus ab anno domini m° cc° lxx videlicet ante quam frater Karolus quondam infirmarius monachorum vnum laneum apud Hainricum de Pernaowe pro quatuor talentis et dimidio comparasset, sicut in predicto priuilegio continetur. Sciendum etiam quod quidam admodum nobilis nomine Chvnradus de Werssenslag dedit nobis ius proprietatis in eadem uilla Gentz, in quarto dimidio beneficio ita tamen ut de quolibet beneficio in festo scilicet Michahelis nobis xx denarij seruiantur. In villa uero que Engelhers dicitur dedit idem Chvnradus duo beneficia in festo Micbahelis quodlibet xx denarios soluentia et hanc donationem fecit anno domini m° ccc° vij in die beati Gregorij pape. Eodem etiam die et anno quidam ad modum nobilis nomine Hugo de Molt dedit nobis redditus xv denariorum in predicta villa Gentz, quos quidam Hainricus nomine decimator de Haselpach in die beati Micbahelis de quibusdam lignis in Gentz etiam cum suis successoribus perpetuo tenebitur deseruire.

De priuilegiis ciuium.

2. Seite 1. Col. Sed nunc post priuilegia mediocrum nobilium *) aliqualiter transscripta stilum ad priuilegia ciuium transuertamus. Inter quos merito Gozzo civis cremensis rector

*) Siehe Anhang.

officiorum per Austriam postea uero deuotus monachus zwetlensis, quasi locum sibi vendicat potiorem.

Iste enim multa beneficia domui nostre a diebus iuuentutis sue nonscitur impendisse. Nam sicut in antecedentibus priuilegijs dominorum de Svnnberch descripsimus, ipse vna cum Paltramo de Wienna impensas pro emptione ville in Schoenawe in parte monasterio nostro dicitur tradidisse. Ipse etiam anno domini m.° cc.° lxxx.° viij.° videlicet eo anno quo ordinem cysterciensem et domum zwetlensem ingressus est omnem proprietatem abiciens pro melioratione et constructione domus abbatis super fluuium Champ iuxta infirmitorium monachorum xl libras denariorum cum alijs promotionibus tradidit et impendit. Ipse redditus viij.° talentorum in Chremsa et iuxta Chremsam beate virgini et zwetlensi monasterio in hoc sequenti priuilegio legitur tradidisse, qui redditus licet a domino Ebrone abbate sint abbati de Cella angelorum uel dominabus in Tyernstayn in magna parte venditi aut etiam commutati tamen propter aliqualem adhuc eorum retentionem huius uiri prouidi Gozzonis facimus mentionem. Quam absurdum autem et inconueniens videatur patrimonium Christi vendere, aut in aliud transmutare facta Naboth et beati Ambrosij translegantur vt ex hoc transgressores huius magne negligentie corrigantur.

Qvia sepe tollit obliuio de memoria posterorum, que scriptis aut testibus non firmantur. Hinc ego Gozzo ciuis chremensis ad audientiam vniuersorum Christi fidelium cupio peruenire quod religiosis ac venerabilibus fratribus domino Ebroni abbati in Zwetil et suo conuentui cui vita et habitu me contradidi, ob dei precipue et gloriose virginis Marie reuerenciam dedi, cum voto et consensu filiorvm meorum Irnfridi et Jacobi, ac utriusque filie mee, Gerbirgis, scilicet et Perchte ac omnium prorsus heredum meorum voluntate vnanimi redditus octo 2. Col.
talentorum quorum situs et nomina in subnotatis clarius exprimentur volens vt ipsi fratres a quarumlibet vexatio-

num et impeticionum grauamine liberi et securi redditus memoratos per successionem futurorum temporum vsu fructuario, tam tempore vite mee quam post mei obitum quietissime debeant possidere quorum reddituum situs et nomina in ciuitate chremensi scripto taliter ostenduntur, in domo Hainrici cingulatoris dimidium talentum, de Chasthof cerdonis dimidium talentum, de domo Petrinne dimidium talentum, de domo Prvnnari dimidium talentum. Item Chvnradus Albus in Pvrchhof, vnum talentum, Sifridus in inferno, de orto et vinea duodecim solidos, Chvno de camera gladiorum tres solidos, de domo Ekperti in cottidiano foro triginta denarios et tria talenta, de orto et vinea apud piscatores. Vt autem hec donatio sepedictis dominis et fratribus permaneat inconcussa et firmiter in suo robore perseueret, dedi eis presentem litteram sigillo meo ac domini Griffonis generi mei filiorumque meorum sigillis valenter et decentissime consignatam. Actum et datum anno domini m° cc° lxxxviij° in die Dominica qua cantatur, memento nostri natiuitatem domini precedente. Cuius rei testes sunt frater Hainricus prior de domo predicatorum, dominus Rinoldus decanus chremensis, Syboto frater meus et Walchvnus nepos Wurchin, Rvdlo notarius et Pvrchardus notarius meus et alij quam plures.

Item littera Irnfridi judicis et ciuis chremensis in quo donationem factam monasterio zwetlensi, videlicet a patre suo Gozzone, predicto, euidenti testimonio approbat et confirmat.

129. Bl. 1. Seite 1. Col. Ego Irnfridus filius Gozzonis in Chrems scire dispono presentium quoslibet inspectores, quod totam ordinationem siue donationem octo talentorum denariorum reddituum quos pater meus felicis recordationis domino abbati et ecclesie sancte Marie in Zwetel proprie attribuit ad possessionem liberam et perhennem ratam habeo atque gratam, abrenuncians simpliciter omni iuri quod meis mihique competere uidebatur nichilominus etiam pullos

adtinentes qui redduntur annuatim de eisdem bonis duxi eidem domui similiter relinquendos. Ita uidelicet quod in perceptione tam pullorum quam etiam denariorum michi de cetero non teneor iusticiam aliquam vsurpare. In cuius rei testimonium dicto domino abbati et sue ecclesie assigno presentes litteras mei sigilli munimine roboratas. Cum testibus qui sunt isti frater Dominicus, frater Christanus sacerdotes, frater Lvdwicus laycus, Vlricus nepos decani. Rvedlo notarius. Datum in Chrems anno domini. m.° cc.° nonagesimo ij.°. Sabbato post ascensionem domini.

Item littera Ottonis de Walchovnchirchen honesti ciuis wiennensis et camerarij super relaxatione trium vrnarum vini in vinea nostra Hohenwart, has inquam tres vrnas sicut verus magister montis in Hohenwart monasterio nostro zwetlensi perpetuo delegauit.

Dignum est et consentaneum rationi ut quod ad noticiam hominum volumus emanare, scripture memorie commendentur. Nos igitur Otto camerarius de Walchonschirchen, ad noticiam omnium tam presentium quam futurorum volumus peruenire quod tres vrnas vini quas Albero Pippingus et uxor eius in Wienna nobis pro iure montis quod wulgo dicitur, perchrecht de ipsorum uinea sita in Hohenwart annuatim pro seruicio ministrarunt vxoris nostre consensu omniumque nostrorum heredum bona permissione contulimus ob anime nostre remedium 2. Col.
et salutem dominis nostris fratribus venerabilibus in Zwetela spontanea uoluntate tali libera conditione, quatenus predictorum fratrum vniuersitas memoratum ius montis eo iure quod nos hactenus bona pace possedimus et tranquilla solute debeant et libere perpetuo possidere. Et ne successorum aliquorum calumpnia donationem prefatam voto spontaneo non coacto, maliciose valeat aut presumat in posterum infringere uel cassare, presentem litteram sigilli nostri munimine solidatam sepedictis fratribus dedimus ad cautelam. Huius rei testes sunt dominus Rapoto de Walchenberch Rapoto filius eius, Minhardus so-

cer noster Chvnradus de Walchovnschirchen noster germanus, Vlricus de Acenprvkke, Nycolaus noster procurator, Hager, Ebro, filius Levbmanni, Vlricus, item Vlricus Purgman solo nomine nuncupatus, Albero dictus Pippinch, Albero longus institor. Prechtlo custos ecclesie sancti Stephani in Wienna, Hainricus officialis in Wærich et alij quam plures. Actum Wienne anno domini m° cc° lxxi°

Ego Chvnradus de Chrems Rvffus cognominatus scire volo vniuersos presentem litteram inspecturos, quod ob remedium anime mee et Alhaidis vxoris mee nec non Perchte et omnium fidelium defunctorum libere dedi ecclesie sancte Marie in Zwetel tres vineas, duas in Sechsenperg sitas terciam in Zeizlperg perpetuo possidendas, domino Gotschalco abbate tunc temporis existente qui de sua pietate et conuentus tocius mihi fraternitatis gratiam contulerunt reddentes me participem omnium deuotionum et orationum que ab ipsis eternaliter peraguntur, ad hec specialem mihi fecerunt gratiam, quod diem anniuersarij mei eo modo suis deuotionibus peragere promiserunt, tamquam fratris in suo cenobio tumulati. Et vt dicta mea donatio supradicte ecclesie illesa et inconvulsa permaneat in eternum, presentem litteram feci sigilli ciuium muni-
2. Seite 1. Col. mine roborari. Huius rei testes sunt dominus Chvnradus quondam abbas, dominus Rvedlibus, dominus Petrus, dominus Vrlevgus, frater Leo in Hedreistorf, frater Wisinto de Meyssawe, laici Aigel Chvnradus Slvnt, Hainricus filius suus, Hainricus Ebner Chvnrat Chvnradus cerdo, Albero frater suus. Datum in Chrems anno domini m° cc° lxx°

Notandum quod soror Margareta de Hedreistorf, vnam vineam de predictis tribus vineis de quibus prescriptum priuilegium Chvnradi Ruffi de Chrems loquitur ad dies suos tantum tenet videlicet eam vineam que iuxta Zeizelperg in loco qui wulgariter an dem roeten jevh dicitur vel vocatur post mortem autem predicte sororis Margarete antedicta vinea ad zwetlense monasterium reuertetur.

Ne questiones absolute reuiuiscant et ne morbum paciantur recidiuiuvm oportet actus causarum scripture testimonio perhennari. Nos igitur Ditricus et Gerdrudis scire volumus vniuersos presentes ac futuros presentem litteram audituros, quod nos bona nostrorum amicorum omnium voluntate ac libera mente fratri Ottoni de Gvndramstorf ac toti conuentui venerabilium fratrum in Zwetla vineam quandam dictam in wulgari Vælder weingart resignauimus tam solute ac renunciauimus omni iuri quod hactenus habere in eadem vinea uidebamur tali conditione quod predicti fratres ipsam uineam amodo quiete debeant et inconuulse perpetuo possidere. Et quicumque nostrum sev nostrorum heredum aut amicorum aliquam deinceps de tali vinea impeticionem mouerit avt querelam judici in Gvndramstorf vnum talentum denariorum et plebano eiusdem loci totidem assignabit. Et vt huius resignationis abrenuntiatio ratam habeat et perpetuam firmitatem nec ab aliquo reuocari ualeat successore. Sigillo domini Ditrici decani de Medlico presens est littera solidata. Huius rei testes sunt Hainricus dictus liber, dominus Chvnradus 2. Col.
plebanus de Gvndramstorf, Meinhardus de Nevndorf miles, Vlricus Piber, Sifridus Hænel, Levpoldus Tvrovschel. Hartvnch Orter, Havno et alij quam plures. Acta sunt hec in die Palmarum anno domini m? cc? lxvııȷ?

Actus mundi cum mundo labitur nisi viuaci litterarum firmitudine perhennetur. Ea propter nouerint vniuersi subiectam paginam inspecturi, quod ego Hertlinus et vxor mea Elleis, vna cum filijs meis, Eberhardo et Chvnrado nec non Alberto vxoris mee germano, et Perchta sorore sua cenobio venerabilium fratrum in Zwetla quandam aream sitam in Gvndramstorf, coram viris honestis solute resignauimus, ac libera voluntate quam aput Hainricum Halphas emptione rationabili compararunt, abrenunciantes omni iuri quod habere in eadem area uidebamur ita quod aream premissam fratres predicti quiete debeant et inconuulse perpetuo possidere. Et quicumque nostrum

sev nostrorum heredum aliquam deinceps de ipsa area impeticionem mouerit aut querelam judici dabit in Dreschirchen vnum talentum denariorum et plebano in Gvndramstorf totidem denarios assignabit. Et vt nullius successoris improbitas debeat in posterum huius conuentionis negocium irritare sepedictus Hainricus dictus Halphas et eius vxor Perchta tenentur iuxta promissionis sue votum prefatam aream vero protectionis tytulo defendere firmiter et tueri. Ut autem tocius negocij contractus in suo vigore stabilius perseueret, nec ab aliquo reuocari ualeat successore, sigilli domini Ditrici decani venerabilis in Medlico munimine presens est littera communita. Huius rei testes sunt, dominus Chvnradus plebanus de Gvndramstorf, Meynhardus de Nevndorf miles, Otto, Pitze, Gvndoldus de Lahsendorf, Vrlevgus, Rimbertus
130.Bl. 1. Seite 1. Col. de Dræschirchen. Gervngus de Medlico, Perchtoldus dictus Gvldeinhavffe, Sifridus cognatus Ortarij. Chvnradus maritus Otilie, Waltherus Spilman et alij quam plures. Acta sunt hec in festo beati Thome apostoli anno gracie m.º cc.º lxviij.º

Geste rei formula sepius ad hominum memoria solet processu temporis euolare, que nec scripto nec uoce testium eternatur. Ea propter nouerint uniuersi tam presentes quam posteri subiectam paginam inspecturi, quod nos Ditmarus dictus Hopfer cum domine Perchte nostre vxoris heredumque nostrorum consensu nec non amici nostri dilecti domini Ottonis de foro cammerarij Austrie ac suorum heredum optima permissione vineam quandam sitam in Hohenwart tercium dimidium iuger continentem, domino et venerabili abbati Pitrolfo eiusque conuentui de Zwetla vendidimus libera voluntate, quam a nobis pro nonaginta libris denariorum wiennensium emptione racionabili compararunt. Quam cum etiam de nobis plenius exsoluissent data iuris forma que salmit dicitur singulis heredibus ut debebant, predictam vineam per manus Hermanni de Toblico magistri montis prefatis fratribus in

virorum honestorum presentia resignauimus libere ac solute nostrorum heredum non aliquo reclamante. Et vt memoratam vineam predicti fratres eo iure quo nos eam actenus tenuimus quiete ualeant et pacifice possidere, nos et vxor nostra predicta vna cum domino Ottone de foro, suoque filio Griffone, nec non Ortolfo nepote nostri genitoris tenemur ipsis eandem vineam ab omni cauillationis ac impetionis iniuria de nostre promissionis voto debito protectionis titulo defensare. Vt autem tocius conuentionis contractus robur habeat perpetue firmitatis, nec ab aliquo successore valeat in posterum irritari presentem litteram sigillorum nostrorum, dominique Ottonis de foro mvnimine roboratam, sepedicto domino abbati suisque confratribus dignum duximus conferendam. Huius rei tes- 2. Col. tes sunt dominus Ditmarus de Schoenchirchen, dominus Gebhardus de Hadmarsawe. Dominus Chv̊no quondam magister monete, Heinricus Prvzzlo, Rvdgerus, Paltramus, Vlricus fratres de Witmarcht, Sifridus Lovbel, Chvnradus Pullus gener suus, Albero Longus, Vlricus Pv̊rgman, Gervngus gener eius, Prechtlo ecclesiasticus et alij quam plures, datum et actum anno domini m° cc° lxviij° In die beati Mathie apostoli.

Littera Pilgrimi ciuis de Egenbvrch, super medietate curie nostre in Egenbvrch quod eam sub quadam conditione noscitur comparasse.

Ich Pilgreim gehaizzen pvrger datz Egenbvrch, vergich an disem brief vnd tven chvnt allen den di in sehent oder horent lesen baiden di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich avf der erbern vnd der geistlichen lievt meiner herren von Zwetel aygen einen halben hove datz Egenbvrch vor der stat gechovfft han zerechten pvrchrecht mit allem dem dienst vnd er voer her chomen ist wider Hainreichen den Mayer vnd sein erben, vnd han den selben halben hof gegeben meiner havsvrowen vron Jevtten zerechter morgen gab, wand aber der selb chavf meinen vorgenanten herren von Zwetel æinen tail wider

was doch nach meiner, vnd meiner frevnt pet habent siv mier vnd meiner vorgenanten havsvrowen, den selhen halhen hof gelihen ze rechten pvrchrecht mit solher heschaidenhait ob ich e stirhe e mein vorgenante havsvrow, so schol di selben vrow auf den selhen hof varn, vnd in besitzen mit allem dem recht vnd hie voer geschrihen ist, oder si schol in zve stiften mit einem pidermann. Ist aber daz got e gepevtt vher mein havsvrowen, so schol ich avf den selhen hof varen, oder ich schol in zve stiften
2. Seite 1. Col. mit einem andern frvmen mann der meinen vorgenanten herren von Zwetel dar avf wol fveg vnd zv einer bestetigvng diser dinge gih ich meinen vorgenanten herren von Zwetel disen hrief versiglten mit der stat insigel von Egenhvrch, wand ich aygens insigls niht enhan. Des sint gezevg her Vlreich der Velehrvnner, vnd der richter von Egenhvrch, her Vlreich von Chadawe, her Wolfkanch der pvrchgraf von Chvnnring, her Dietmar von Hadmarstoerf die alle ritter sint, her Hainreich Gvrrit, her Marchart der schreiher, her Marchart der Peckche, her Hertweich, her Ott Swehhitz, her Nycla her Gvndel vnd ander frvmer levt genveg, daz ist geschehen do von Christes gebv̊rt waren ergangen tavsent iar drev hvndert iar dar nach in dem sechsten iar, an sand Gregorigen tag.

Ich Seihot von Egenhvrch tven chvnt an disem hrief allen levten daz ich an meinen letzsten zeiten, doch hei gvten sinen vnd witzen was noch minen letzsten willen schaffe, vnd geschaffet han mit miner havsvrowen Perlein gvetlichen willen minen herren dem apte Ehrein vnd der samnvng, vnd vnser vrowen da ze Zwetel dvrch min vnd miner vorgenanten hausvrowen vnd miner fordern sele drev ievch akkers, da ze Egenbvrch, in dem velde bei den siechen gegen Chvnringen vnd minen akker der da haizzet daz Scharlachen, des sint vier ievch, vnd acht ievch hei dem galgen di alle min rechtes pvrchrecht sint, di schaffe ich alle der vorgenanten samnvnge, daz si min ewichliche vnd miner havsvrowen vnd miner voderen

da bei gedenchen, vnd mier alle iar minen iartag begen datz Zwetel in dem chloester, mit messe vnd mit gebet, vnd mit ainem dienst daz man der samnvng geben schol des tages, vnd wan ich toet lige han ich dan selle so vil 2. Col.
gvetes nicht daz man mich zimlich da mit bestatte so schonlln mich di selben mine herren von Zwetel mit ir chost nemen wo ich stirbe, vnd scholn mich mit ir gvete bestatten, da zv Zwetel in dem chloester noch gotes lob, vnd nach ir eren, vber ditz geschefte gib ich der vorgenanten samnvnge disen brief, vnd wan ich nicht aygenes insigels han so versigele ich mit mines herren des aptes, vnd avch mit des edeles herren hern Levtoldes von Chvnnringen ingesigel disen prief daz ditz min geschæfte ewichleichen stete bleibe. Gezevg ditz dinges sint her Hainreich der ritter genannt der Chvrrit, her Marchart, her Pilgreim, her Chvnrat sein brvder, her Wolvel, her Marchart der Peche, her Ernst, her Herbort, her Hertweig, her Nyclavs di pvrger von Egenbvrch. Ditz dinch ist geschehen vnd diser brief ist gegeben datz Egenbvrch vor der stat in meinem hovse, do man von Christes gepvrt raitte drevzehen hvndert iar, vnd drev iar an dem Vreitag von der Perchnacht.

Notandum quod Syboto predictus officialis noster in Egenbvrch ordinauit nobis etiam laneum suum in quo residentiam habuit iuxta Egenburch vna cum domo sua ibidem quod laneum venditum fuit pro xxxv talentis denariorum. Domus vero eius vendita fuit pro xiij talentis denariorum. Acta sunt hec post mortem eius. Ipse enim predictus Syboto obijt anno domini m.° ccc.° iij.° videlicet iiij ydus Octobris. Dandum esset autem seruicium ob memoriam eius in die sancti Dyonisij episcopi et martiris. Multa namque beneficia predictus Syboto impendit domui nostre et de seruicio ex rebus eius nobis ordinatis in precedenti ipsius priuilegio continetur. Sciendum preterea quod ciues in Egenburga multa mala domui nostre irrogauerunt interque hoc quasi precipuum iudicatur quod

cum venerabilis dominus Ebro abbas zwetlensis gran-
131. Bl. giam nostram in Egenbvrch meliorare tam in agricultura
1. Seite 1. Col. quam in edificiorum structura diligentius cogitasset ciues in Egenbvrch quorum precipui sunt Hainricus cognomento Gurrit et Pilgrimus amicus eius, hij inquam profectum nostrum impedierunt, et ad venditionem lanei Sibotonis et curie Marquardi notarij in ciuitate sagacitate qua poterant nobiles de Stoitzendorf et alios incitabant quod hev ad uoluntatem ipsorum omnimodis est completum. Ex facili enim agriculturam per coadunationem agrorum nostrorum predictorum tam in curia diu inibi possessa quam ex agris vel curijs aut laneis iusto testamenti titulo nobis datis pro subleuatione prebende nostri conuentus sine dubio ad centum modios tritici habuissemus nisi predictorum ciuium obstinacio aut forsitan nostrorum officialium si fas est dicere tepida remissio negligencius obstitisset. Item colonis nostris libertatem ordinis et principum infregerunt edificia eorum desolauerunt stevris et exactionibus aggrauerunt, molendinum in possessionibus nostris constructum quod nobis lx. denarios seruiebat suis consilijs destruxerunt, attamen super eadem materia nobis tale priuilegium videlicet hoc quod subsequitur porrexerunt. Hec idcirco ad maiorem cautelam in hoc opusculo declaramus et nostrorum officialium negligentiam incitamus.

Nos Hainricus judex Pilgrimus Nycolaus, Marquardus, Wolflinus, Petrus de Meyselndorf, Marquardus pistor ceterique iurati ciues in Egenbvrch scire cupimus vniuersos, presentes litteras inspectores, quod dominus Otto venerabilis abbas monasterij de Zwetla, de consensu conuentus sui ad instantiam magistri Heinrici de Görs plebani, nobis procurantibus concessit aqueductum per bona sua siue ortos, molendino hospitalis sancti Martini in Egenbvrch nouiter in fundo eiusdem hospitalis constructo prope ciuitatem egenburgensem perpetuo possidendum, ita quod molendinator quicunque vsufructum eiusdem

molendini perceperit quindecim denarios Wilhalmo ratione orti sui et decem denarios hospitali ratione orti 2. Col.
empti a Pilgrimo et quinque denarios Rvdolfo superiori villico et possidenti ortum per quos ortos aqua transibit ad molendinum prefatum, et predicto domini abbati vel monasterio in Zwetla xxx denarios in festo sancti Myehahelis annis singulis persoluere teneatur, molet quoque sex modios frumenti uel brasij ad opus hospitalis predicti annis singulis, et sexaginta denarios persoluet rectori capelle ibidem annuatim in termino memorato, ad hec tenore presentium profitemur, quod Wilhalmus molendinator eiusdem molendini vna cum vxore sua Katherina omne ius civile quod vulgariter pvrebrecht dicitur ipsis competens in eodem molendino per eos de nouo constructo, ob remedium animarum suarum eidem hospitali liberaliter contulerunt. Ita quod post mortem ipsorum nullum ius heredibus suis quibuscumque vel cognatis sed hospitali prefato in eodem competat molendino, domino abbate predicto et conuentu suo, id ratum habentibus ac etiam approbantibus et nichilominus promittentibus, quod idem molendinum in huiusmodi aqueductu nec per eos nec per aliquas personas interpositas vllo tempore debeat inpediri quinimo pocius promoueri. In cuius rei testimonium presentes litteras ad instantiam ipsorum fieri fecimus et non solum sigillo nostre ciuitatis predicte verum etiam sigillo magistri Hainrici de Görs plebani prehabiti procurauimus communiri in euidens testimonium veritatis omnium predictorum. Actum et datum in Egenbvrch anno domini, millesimo, trecentesimo quarto. Quarto nonas Junij.

Item littera Hyrzonis de Glognitz super quadam decima in Ritzmans quam resignauit.

Ich Seifrid Hirzens svn des ammans von Glokkentz
tven chvnt an disem brief allen den di nv sint oder her 2. Seite 1. Col.
nach chvmftig werdent, daz ich mit verdahtem mvete vnd mit meiner frevnde rat, allez daz recht daz ich ge-

haben mochte vnd mein vater gehabt het vor mier an æinem zehent da zv dem Ritzmans, avf dez chlosters æigen von Zwetel, daz han ich dem apte Ebern vnd der samnvng von Zwetel ledichlichen avf gegeben, also daz ich vnd mein afterchvmft vnd alle mein frevnt nimmer mer dehain ansprach dar avf gewinnen schvln, dar vmb liezen si mir vier iar mer dan driv ievchart akkers da zv dem Ritzmans, daz ich di pavtte nach meime nvtze, wann di vier iar avz chomen, daz die akker mit ein ander von mir ledich wærren vnd zv den nvtze habnt si mir gegeben zwai phvnt phenning vnd æin roch, dar vber ist dirre prief noch meinen willen vnd noch meiner pet geschriben, vnd versigelt mit meins herren ingesigel hern Levtolds von Chvnnring, ditz dinch ist ergangen zv Zwetel in dem chloster do man raittet von Christes gebvrt, tausent zwei hundert vnd sehs vnd nevnzig iar, an sand Georgen tag. Gezevg ditz dinges sint, her Alber von Chvnnring, her Havg vnd her Reimpprecht von Liechtenvels, her Vlreich der Strevn, her Marquart der ritter, her Arnold vnd her Pilgreim von Dobra, brvder Wolfker der hofmeister, vom Dvrren hof vnd anderr frumer levte vil.

Ich Tetzel von Levtacher meins herren graf Perichtolts von Hardek hof richter, tven chvnt an disem brief allen den di in sehent oder horent lesen, baide di nv lebent oder her nach chvnftig sint, daz ich mit wol verdachtem mvet mein selbs vnd mit gvetem willen mei-
2. Col. ner havsvrowen vron Chvnegvnden vnd mit aller meiner geerben gvnst, dvrch vnser aller sel hail han gegeben vnser vrowen vnd der samnvng datz Zwetel meinen weingarten datz Levtacher der da haizzet der Prvtzendorfer, den ich vmbe mein pfenning mit samt meiner vorgenanten havsvrowen gechavfft han, vnd han ich den selben weingarten mit samt meiner egenanten havsvrowen, vnd mit aller meiner gerben hant, doch besvnderleich mit der chind hant, di etleich recht an dem selben

weingarten mochten gehaben. Daz ist Ott, Wolfger, Ernstc vnd Stephan, ledichleich avf gegeben der vorgenanten samnvnge datz Zwetel in apt Ottens hant, mit allem dem recht vnd ich in gehabet han. Dar zv glob ich der vorgenant Tetzel vnd wir sein vorgenent sven Ott, Wolfker, Ernst, vnd Stephan der offt genanten samnvng datz Zwetel denselben weingarten freien vnd schermen vor aller ansprach, als des lands recht vnd gewonhait ist in Oesterreich, vnd wand ich der vorgenant Tetzel aigens insigels nicht enhan, so gib ich der vorgenanten samnvng datz Zwetel zv æinem ewigen vrchvnd disen prief bestetigten mit meines vorgenanten herren graf Perichtolts insigel von Hardekk, der des weingarten perch herr ist, vnd mit des willen vnd mit des hant daz alles geschehen ist. Des sint avch gezevg her Vlreich der Pvrchdorfer vnd sein brvder her Ott, her Herbort von Hofen, her Rvger der Esel von Reving, her Dietmar der Hadmarstorfer von Zellderndorf, di alle ritter sint, Her Levpolt der richter, der wechsler, her Levpolt der tvechler, her Hainreich der schvelmaister, 132. Bl.
her Hainreich der zollner, Ott der Rocll, Hertel gehaiz- 1. Seite 1. Col.
zen der chellner von Stoytz meines herren pvrger von Pvlka vnd ander frvmer levt genveg, ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben, datz Pvlka do von Christs gepvrd ergangen warn drevzehen hvndert iar dar nach in dem zehenten iar, an sant Phylippstag.

Item littera Tetzlini de Levtaker iudicis curie comitis Perchtoldi de Hardekk, super vna vinea Levtaker, que Prvcendorfer dicitur.

Notandum quod predictus iudex curie comitis de Hardekk tenet predictam vineam que Prvcendorfer dicitur tantum ad dies suos, nisi eam ex deuotione prius voluerit forsitan zwetlensi monasterio assignare, qua propter et easdem personas in hoc volumine hic subiungimus, que iure precario idest ad dies suos, quod vulgariter leibgeding dicitur vineas tenent a zwetlensi monasterio vel abbate.

Item in Wienna Cendlinna institrix nomine Margareta tenet vnam vineam in Svfring tantum ad dies suos.

Item Katherina de Perchtoldesdorf tenet etiam vnam vineam in Perchtoldesdorf.

Item soror Margareta de Hedreistorf etiam vnam an dem Roten Jevch.

Item dominus Hainricus de Levbs capellanus sancti Nicolai tenet etiam vnam in Levbs an dem Haslæch.

Item Alhaidis vxor Lupi de Wienna tenet etiam vnam vineam iuxta Wiennam an dem Alssekk.

Item Rollo de Pvlka tenet etiam vnam vineam magnam iuxta Reving, an dem hôb Chegel.

Item dominus Valentinus plebanus de Obernchirchen, iuxta Pebaimstorf etiam tenet vnam vineam in
2. Col. Legenveld tantum ad dies suos post mortem autem cedet monasterio zwetlensi sicut cetere vinee suprascripte.

Notandum quod domina Gisla de Chirchling filia domini Ottonis de Rastenberch ordinauerat nobis vnam vineam post mortem suam de qua vinea etiam priuilegium habemus, quod quidem priuilegium hic non descripsimus, hec inquam vinea iacet in Gobospvrch et dicitur Charner, que forte ideo perdita est, quia nullus eam post mortem eiusdem domine requisiuit.

Notandum quod fundatores huius monasterij zwetlensis et quidam nobiles aut mediocres ceterique fideles in remissionem suorum peccatorum propter recreationem debilium monachorum vel etiam conuersorum vel pauperum in porta monasterij alendorum in aliquibus festis, aut ieiunijs seruicia conuentui per redditus vel impensas mente deuotissima compararunt, abbates autem licet contra formam regule que de duobus aut tribus pulmentis loquitur remota omni crapula, tamen propter labores ordinis, que in summis festiuitatibus, cantando, vigilando et ieiunando solent fieri difficilius admiserunt, vt seruicia in conuentibus omni tamen superfluitate, aut inordinatione, risibus ineptis, aut iocis superfluis cacbinnis vani-

loquiis vel quicquid deuotionem extinguere poterit, sopitis penitus et deletis, cum timore domini ministrentur. Quicquid uero ex hijs seruicijs, quod vel monachi aut conuersi ex deuotione in reliquias pawperum in porta deputauerint, eisdem sine diminutione qualibet offeratur. Vnde vt eorum memoria qui hec seruicia procurarunt ad nostrorum posteros deriuetur, eorum nomina in hoc opusculo diligenti studio annotamus.

Item primo de Hadmaro antiquo de Chvnnring secundo fundatore nostro sciendum, quod ipse duo seruicia conuentui suis impensis largissimis comparauit. Primum videlicet in capite jeiunij uel in die cinerum, secundum vero in cena domini sicut infra patebit, ad que seruicia sufficientem censum in Chremsa, iuxta portam 2. Seite 1. Col.
grangie nostre in villa que Nevsidel dicitur et ius montanum in Windleiten et in aliis diuersis locis iuxta montem Geblinch deuotione promptissima offerens ministrauit. Hec uero duo seruicia in capite ieiunij et in cena domini a magistro curie in Chrems sunt plenariter ministranda *). [a]

Item in dominica letare tenetur dominus abbas vnum seruicium integrum ministrare sicut ciuibus in Wienna omnimodis est promissum, et in eorum priuilegio quando domus Greiffenstaynarij empta est domini Ebronis abbatis temporibus confirmatum. [b]

Item in die beati Benedicti abbatis a nobilibus de Pravnstorf videlicet ab Alberone et amicis suis a domino abbate seruicium integrum ministratur. [c]

Item in annuntiatione dominica quedam vidua deuota nomine Golda emptis ad hoc tribus bonis vineis iuxta Wiennam et Gvndramstorf videlicet Reisenperch [d] et ita tamen vt in natiuitate virginis idem a domino abbate fiat deuotione sedula comparauit. [e]

Item in vigilia palmarum quidam Nicolaus domini Friderici de Walse notarius, vnum plenum seruicium a

*) Siehe Anhang.

domino abbate conuentui ministrandum sua larga elemosina et pecunia comparauit.

2. Col. Item in die palmarum domina Sophya comitissa de Ernestprvnne, data ad hoc mageria in Hafnerbach vnum seruicium conuentui procurauit. Eodem die vel sequenti per procurationem dominorum antiquorum de Rastenberch a domino abbate vnum plenarium seruicium ministratur.

Item in quarta feria ante cenam domini qua cantatur in nomine domini omne genu flectatur, per procurationem dominorum de Dahsperch, a domino abbate vnum seruicium plenarium ministratur.

Item in cena domini a domino antiquo Hadmaro de Chvnring vnum seruicium plenarium sicut in antecedentibus prediximus ministratur. [a]

Item in vigilia Pasche a cellerario maiore vel abbate de diuersis redditibus claustri a fundatoribus antiquis comparatis iuxta antiquam consuetudinem plenariter ministratur. [b]

Item in die Pasche vnum seruicium bonum cum arthocreis a domino Levtoldo de Chvnring et fratre suo domino Haiurico nobili Chvnringario de Velsperch ex redditibus in Fvessprvnn comparatum sicut et in die beati Erhardi post Epyphaniam domini laucius et plenarie ministratur. [c]

Item in die apostolorum Phylippi et Jacobi de domina Evfemia de Potendorf ab abbate vel cellerario vnum seruicium plenarium ministratur. [d]

133. Bl. 1. Seite 1. Col. Item in festiuitate Johannis ante portam latinam ab amicis Gotfridi quondam iudicis in Chremsa de vinea in Zebing que Gantssetz dicitur, vel quicumque eandem vineam tenverit seruicium ministratur. [a]

Item a domino Hermanno plebano de Chirchperch in ascensione domini vnum seruicium plenarium ministratur. [b]

Item in Pentecoste a domino plebano Ditrico de

Sitzendorf vnum seruicium plenarium ministratur, quod ipse sua elemosina et larga pecunia comparauit.

Item in sexta feria ebdomate sancti spiritus a domino Hartvngo de Cheyawe et canonico patauiense plebanoque in Haymbvrch vnum seruicium plenarium ministratur.

Item in festo sanctissime trinitatis a Marquardo prouido et deuoto ciue wiennensi nomine Gnemhertlino vnum bonum et integrum seruicium quod ipse per vineam vnam in Svefring et suam largam elemosinam comparauit plenarie ministratur. [c]

Item in festo beate Petronelle virginis de domina Gisla de Valchenberch que fuit soror dominorum de Chvnnring vnum seruicium plenarium ex redditibus in Glatzmans a magistro curie in Hedreistorf ministretur, sicut in antiquo nostrorum libro de antiquis seruicijs continetur.

Item in vigilia sancti Johannis baptiste de domino Ottone de Rastenberch ex redditibus vi solidorum in Marbach et ex redditibus xij solidorum in Wurmprant, sicut eius priuilegia continent ministratur. 2. Col.

Item notandum quod in antiquo prediorum nostrorum libro scriptum inuenimus in hunc modum, quod ab antiquo domino Hvgone de Rastenberg ex redditibus in Pehaimstorf in annuntiatione domini vel antea vel post vnum plenarium seruicium ministratur.

Item in natiuitate Johannis baptiste de Walthero Sweuo Lavbekkario per dominum abbatem vnum plenarium seruicium ministratur. [a]

Item in die apostolorum Petri et Pauli a domino Rvdolfo plebano zwetlensi qui hoc largis suis elemosinis meruit vt per dominum abbatem vnum plenarium seruicium ministratur. [b]

Item in die beate Marie Magdalene ex prouidencia Gozzonis prouidi ciuis cremensis vnum seruicium quod in natiuitate beate virginis dari debuit, ministretur. [c]

Item in die sancti Jacobi apostoli de domina Levkarde de Fritzestorf per dominum abbatem vnum plenarium seruicium ministratur.

Item in assumptione beate virginis a domino abbate
2. Seite 1. Col. de predicto ciue chremense et postea monacho Gozzone vnum plenarium seruicium ministratur. [a]

Item in die beati Bernhardi abbatis vnum plenarium seruicium secundum antiquam consuetudinem a maiore cellerario ministretur. [b]

Item in die beati Egidij de domina Agnete Chvnringerinna de Velsperch, prima vxore domini Levtoldi de Chvnnring vnum plenarium seruicium ministratur. [c]

Item in die natiuitatis beate virginis de sorore Golda in Wienna sicut in antecedentibus descripsimus a domino abbate vnum plenarium seruicium ministratur. [d]

Item in exaltacione sancte crucis de Potone de Vervar, qui nobis bonam et magnam vineam in Lintperch cum alijs elemosinis tribuit a domino abbate vnum plenarium seruicium ministretur. [e]

Item in dedicatione ecclesie nostre vnum plenarium seruicium secundum antiquam consuetudinem per abbatem vel cellerarium ministretur.

Item in die sancti Mathei apostoli de Wolfhardo molendinario vnum seruicium per abbatem vel cellerarium ministratur.

2. Col. Item in die sancti Michahelis vnum seruicium per magistrum curie de Hedreistorf de quibusdam pomeriis et vineis et molendinis ex procuracione antiqua dominorum de Valchenberch iuxta antiquam consuetudinem ministratur. [a]

Item in die beati Dyonisij ex elemosinis Sibotonis officialis nostri quondam in Egenbvrch vnum seruicium plenarium sicut eius priuilegium continet, ab abbate vel cellerario ministretur. [b]

Item in die sancti Luce ewangeliste vnum plenarium seruicium ex testamento Wolfkangi Sweui cognati dominorum de Walse per abbatem vel cellerarium ministretur.

Item in die sanctarum xi milium virginum ex redditibus in Strenich a nobilibus de Hadmarstorf ad officium subcellerarij comparatis ab ipso sub cellerario vnum plenarium seruicium ministratur.

Item in die apostolorum Symonis et Jvde de dominis de Hohenstayn, vnum plenarium seruicium per magistrum curie de Reving annis singulis ministratur. [c]

Item tercia die ante festum omnium sanctorum vnum bonum seruicium integraliter de domina Elyzabeth Romanorum regina ob memoriam patris sui ducis Meinhardi de Karinthia a domino abbate vel cellerario ministratur. [d]

Item in vigilia omnium sanctorum vnum plenarium seruicium a Chvenone magistro monete de Wienna temporibus domini Ebronis abbatis cum xxx marcis puri argenti comparatum per abbatem uel cellerarium ministretur.

Item in die omnium sanctorum vnum plenarium ser- 134. Bl. 1. Seite
uicium a dominis de Chirchperch comparatum a domino 1. Col.
abbate vel cellerario ministratur. [a]

Item in die animarum seruicium ad valorem vnius talenti per matrem Hainrici Cvrrit de Stinchenprvnn comparatum ab abbate uel cellerario ministratur. [b]

Item in die sancte Cecilie virginis seruicium de quibusdam nobilibus qui Hvntaffen vel Prevnstorfer dicuntur per abbatem vel cellerarium ministratur.

Item in die sancti Clementis pape et martiris seruicium a dominis de Ottenstayn comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. [c]

Item in die sancte Katherine virginis vnum plenarium seruicium a quodam probo uiro nomine Ottone de Chozzendorf cum xl libris denariorum comparatum, qui etiam denarij in redditibus iiij talentorum in Chambarn iuxta grangiam nostram in Hedreistorf sunt inpensi, temporibus fratris Leonis eiusdem curie prouisoris, et idcirco predictum seruicium a magistro curie in Hedreistorf ministretur. [d]

Item in die sancti Andree apostoli vnum plenarium seruicium a domino Lvdwico de Liehtenawe comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. [e]

Item secunda feria post primam dominicam aduen-
2. Col. tus domini vnum plenarium seruicium a domino Meinhardo de Stalekk comparatum per abbatem uol cellerarium ministratur. [a]

Item in die sancti Nycolai episcopi vnum seruicium per dominum Chvnradum plebanum de Fridereichspach et matrem eius comparatum per monachorum infirmarium ministratur. [b]

Item in conceptione beate virginis, boc est tercio die post festum beati Nicolai episcopi seruicium vnum plenarium a domino Leone plebano de Pulka comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. [c]

Item in vigilia natiuitatis domini vnum seruicium de antiquis fundatoribus per maiorem cellerarium ministratur.

Item in die natiuitatis domini vnum bonum et plenarium seruicium cum arthoereis a dominis de Ottenstayn comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. [d]

Item in die sancti Stephani prothomartiris seruicium ad valorem, xıj solidorum a nobili domina sorore Agnete de Havsekk comparatum per abbatem vel cellerarium ministretur.

Item in die sancti Johannis ewangeliste vnum plenarium seruicium a dominis de Pvechperch comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. [e]

Item in die sancti Erhardi episcopi idost tercia die post epyphaniam domini vel in ipsa epypbania vnum bonum et plenarium seruicium cum arthocreis a domino Levtoldo et Hainrico fratribus de Chvnnring, ob memoriam patris eorum domini videlicet Alberonis per abbatem vel cellerarium ministratur. [f]

2. Seite 1. Col. Item in die sancte Agnetis virginis et martiris vnum plenarium seruicium cum arthoereis a dominis Tverso-

nibus de Liechtenvels comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. [a]

Item in conuersione sancti Pauli apostoli vnum plenarium seruicium a domino Wernhardo plebano de Stronstorf per iustam et legitimam emptionem ville in Perndorf comparatum per abbatem uel maiorem cellerarium ministretur.

Item in purificatione beate Marie virginis vnum plenarium seruicium de redditibus in Winthag, et de antiquis fundatoribus et de impendijs Gozzonis quondam ciuis cremensis et postea monachi zwetlensis per abbatem vel cellerarium ministratur.

Item in die sancti Mathye apostoli vnum plenarium seruicium a dominis de Liechtenek comparatum per abbatem vel cellerarium ministratur. [c]

Notandum preterea qood dominus Vlricus de Pvechperch vicedominus patauiensis redditus duorum talentorum vnius videlicet in villa Sitzmans iuxta Weitra pro secundo vero decem talenta denariorum promptorum domino Ebroni zwetlensi tali intentione obtulit, vt redditus vnius talenti pro eisdem denarijs comparasset, predictus autem dominus Ebro venerabilis abbas, propter instantem suam et domus necessitatem cum grangia nostra in Dvrrenhof anno domini m° cc° lxxxix incendio conflagrasset, eosdem denarios in edificijs eiusdem grangie noscitur inpendisse, attamen dominus Vlricus predictus de Pv̊hperch singulis annis in quadragesima ad pitancias monachorum inpendi statuit predictos redditus duorum talentorum in memoriam sui ipsius, nec non suorum in memoriam precessorum. Dominus etiam Hainricus cappellanus sancti Nycolai in Levbs, per traditionem vnius vinee iuxta Chrems in Windleiten, que pro xviij. talentis vendita fuit, eadem intentione redditus duorum talentorum pro subleuatione conuentus in quadragesima 2. Col.
in die beati Gregorij pape, vel quando in ipsa quadragesima expediret, in remissionem suorum peccatorum et

ob memoriam cuiusdam socij sui domini videlicet viceplebani de Schoenawe iuxta Weitra noscitur contulisse.

Item dominus Albero junior Chvnnringarius de Weitra, qui in Seveld noscitur residere, redditus etiam decem talentorum in Fvennveld infra Polan pro subleuatione conuentus et melioratione prebende in quadragesima, vel quando expedierit in duobus seruiciis, si ita domino abbati vel conuentui placuerit in remissionem suorum peccatorum et in memoriam obtulit suorum omnium precessorum, ita tamen ut ipse predictis redditibus vtatur ad dies suos, post mortem autem eius predicti redditus in Fvenveld ad zwetlense monasterium reuertentur.

Notandum etiam quod dominus Rapoto senior de Valchenberch cum sua larga elemosina in villa Weizzenbach ad pitancias conuentus data, quasi cottidie nos admonet ut sui memoriam habeamus. Item frater Hvgo Tverso de Liehtenvels redditus vj. talentorum in Schoenawe temporibus domini Ebronis abbatis ad monachorum pitancias comparauit, sicut in descriptione suorum priuilegiorum cum adhuc secularis existeret in hoc opusculo aliqualiter inuenitur. Sciendum preterea, quod abbates huius loci licet ad abbatum arbitria secundum regulam et diffinitiones omnia disponantur, tamen ipsi beniuolentius admiserunt, vt priores huius domus possint remedia minora tollere a benefactoribus vel sortiri, ita tamen vt porcionem lx denariorum vel vnius talenti aut dimidij non excedant. Et hoc idcirco permiserunt, vt ex talibus remedijs in vigilijs beate virginis vel apostolorum aut aliorum sanctorum, vel in quatuor temporibus, aut ieiunijs in estate vel quando necessitas exigat, conuentus ex eisdem remedijs vel elemosinis per pitantias consoletur. Sciendum etiam quod nobiles domini de Valchenberch, videlicet dominus Rapoto predictus et quidam eiusdem domini successores, idcirco hominibus
135. Bl. 1. Seite 1. Col. suis antiquitus permiserunt, immo licentiam dederunt subditis suis nobilibus uel mediocribus, vt vineta, pomeria

agros vel possessiones zwetlensi monasterio traderent in abolitionem suorum vtique delictorum tali tamen intentione vt conuentus eiusdem loci sua porcione siue in pomerijs vel vineis nullo modo priuaretur. Quod quidem ab aliquibus eiusdem grangie in Hedreistorf prouisoribus vel grangiarijs est seruatum. Similiter de dominis et fundatoribus nostris de Chvnnring in grangia nostra in Chremsa sine dubio senciatur. Sufficeret enim conuentui nostro si de qualibet grangiarum nostrarum in Hedreistorf et in Chremsa tres carrade pomorum durabilium mitterentur, ita tamen vt in qualibet carrata xxxiij.ª talenta pomorum cum numero locarentur, et ex hoc conuentus ieiunium regule, que de pomis et leguminibus loquitur ab exaltatione sancte crucis tam in aduentu quam in quadragesima facilius sustineret. Hec idcirco scribimus, non vt legem officialibus statuamus, sed eos ad compassionem conuentus in hac descriptione sollicicius instigamus. Propter noticiam autem illarum vinearum, que ex industria venerabilium abbatum huius loci ad prebendam conuentus nominetenus sunt distincte vel etiam specificate nomina earum hic distinximus atque loca. In Chrems vna mageria vinea continens, vij jvgera que Santgrveb vulgariter nominatur. Item ibidem vna magna vinea in monte qui Lintperch dicitur continens vj jvgera quam vir prouidus Rapoto de Verfar prothonotarius quondam Austrie ad prebendam conuentus dinoscitur ordinasse. Item vna parua vinea continens vnum iuger, in eo loco qui Hartraz vulgariter nuncupatur. Item vna parua vinea etiam continens vnum iuger in eo loco qui Chremsleiten vel vulgariter pei der Chrems nominatur. De hijs inquam vineis decime non dantur excepte vinea in Lintperch, quia habite sunt a monasterio[2]. Col.
nostro ante concilium generale quod Innocentius papa tercius celebrauit, in quo cysterciensem ordinem libertate donauit. Notandum etiam quod iuxta traditionem seniorum huius domus monasterium nostrum aliquando

habuit in Chremsa plusquam lxx^{a} iugera vinearum temporibus domini Hadmari secundi fvndatoris nostri strennui et nobilissimi viri de Chvnnring, consilio et auxilio vna cum constructione grangie in Chrems temporibus etiam Leopoldi dvcis Austrie iusto prescriptionis titulo conquisita. De quibus omnibus jvgeribus decime non dabantur, quia habita sunt ante concilium generale, cum autem quadam vice sicut sepius peccatis nostris exigentibus fieri solet sterilitas et ariditas iuxta Chremsam communiter accidisset! multe ex predictis vineis vendebantur vel pro censu aliquo locabantur. Quod quidem in magnum dampnum domui nostre dinoscitur euenisse. Inter quas vineas etiam ea de qua prediximus in Lintperch dicitur extitisse. Et ille que in Laimgrveb et in Chelnersetz et in Engelmarischen Lvzzen et in Taylant et in Wagrain et in Reweinischer pevnt, adhuc a pluribus excoluntur. Attamen nostre domui et conuentui seruiuntur. Vtilius tamen multo esset, si tales vinee antique vel grangie de quibus decime non dantur ad tempus inculte relinquerentur, donec prosperitate arridente sine obstaculo iterum colerentur. Sciendum tamen quod ordo noster vnum priuilegium ab Honorio papa tenet quod cum tales terre vendite fuerint, de quibus antiquitus decime non dabantur si eedem terre ad nos redierint, de eisdem dare decimas non debemus. Et de hac materia in hoc opusculo inter papales litteras in libro primo sine dubio inuenitur. Sed nunc hanc materiam ad loca alia differamus et ad distinguendas vineas ad prebendam conuentus deputatas iterum veniamus.

Item in Hedreistorf vna magna vinea continens viij ivgera iuxta fluuium Champ, que Aptspevnt vulgariter no-
2. Seite 1. Col. minatur. Hec inquam vinea conuentui ad prebendam deputata de antiquis vineis ante generale concilium habitis est vna et decima de eadem vinea male a nobis a chotwicensibus monachis extorquetur. Item ibidem in Hedreistorf adhuc due vinee ad prebendam conuentus sunt sine dubio deputate. Quarum vna Tvlnerinn dicitur

et hec sine dubio decimatur, secunda vero que vulgariter Setz an dem Gaizperg dicitur et vj ivgera continet. De hac inquam distinguendum est, quia hec uinea cum prius ager esset et postea in vineam redacta si predictus ager habitus ante generale concilium fuisset vtique non esset vinea decimanda. Item in Reving vna magna vinea iuxta grangiam ibidem que vvlgariter Pevnt dicitur et continet vıı) ivgera *), hec non debent decimari, quia habite sunt ante concilium generale. Item ibidem due, vna magna vinea que Hochchegl dicitur et hec decimatur. Item ibidem due, vna Liechtenawer altera Prvcendorfer nominatur et etiam decimantur. Item in Gvndramstorf due, vna Laimgrveb altera Chvnnringer que ab antiquo Hadmaro de Chvnnring sunt ad prebendam conuentus sine dubio deputate et hec nullatenus decimantur. Item iuzta Wiennam in Otechring plus quam ııı). iugera ad prebendam conuentus sunt etiam deputata. Sed hee vinee quia ex nouo sunt empte racionabiliter decimantur. In multis etiam monasterijs ordinis hec consuetudo laudabilis obseruatur quod medietas vini omnium vinearum que per officiales monasterij vel per ipsos abbates excoluntur ad prebendam conuentus, si ita necessitas exegerit deputatur, et de medietate vini vinee monasterij excoluntur vel alie necessitates abbacie supplentur. Attamen vnicuique domui ad voluntatem abbatum consuetudo laudabilis relinquitur scilicet in qua obedientia seruatur et regule vel diffinitionibus nullatenus obuiatur.

Hec de prebenda conuentus dixisse sufficiat, et ad finem quinti libri protinus stilus tendat. Hec inquam omnia cum decima vini in Haslarn que fundatores nostri vel ceteri fideles in remissionem suorum peccatorum ad sustentationem nostram et ceterorum pauperum qui ad portam ueniunt ibidem elemosinam percepturi, cum timore domini et gratiarum actione sumamus, ita vt in 2. Col.

*) Siehe Anhang.

recreatione corporis deuotionem cordis nullatenus postponamus. Notandum insuper quod in hoc opusculo omnia priuilegia domus nostre nullatenus sunt transscripta: vnde si qua necessitas domui nostre ingruere ceperit ad conseruatorium priuilegiorum nostrorum protinus recurratur, vt quid in se contineant videatur. Vtiliora tamen priuilegia domus nostre in hoc sunt volumine exarata, vt aliqualiter noticia prediorum nostrorum ex eorum lectione capiatur et hec noticia in memoria recondatur. Qui autem hoc volumen in transscriptione priuilegiorum adhuc monasterio nostro dandorum forsitan augere desiderat, ab anno m° ccc. xi° incipiat et deinceps per ordinem sic procedat. Quid enim post nos futurum sit, posteritas hoc uidebit.

Explicit liber quintus.

Abbates zwetlensis monasterij, Hermannus primus abbas zwetlensis. Rapoto secundus, Rvgerus tercius, Wlfingus iiij^tus. Marquardus v^tus. Hainricus vi^tus. Gotshalcus vij^tus.

Bovzlaus viij^us.
Chvnradus ix^us. *)
Pittrolfus x^us.
Ebro xi^us.
Otto xij^us.
Sub quo liber iste sine dubio instauratus.
Gregorius xiij^us.

136. Bl. 1 Seite 1. Col. Tabula prediorum zwetlensis monasterij.

Ut facilius lector inueniat, quod querit huic operi tabulam annectimus secundum ordinem alphabeti, in qua possessiones zwetlensis monasterij per litteras cum minio affixas querens etiam possit cicius reperire.

In {
Alodsstey.
Anshalms iuxta Alodsstey. xiiii. y.
Anshalms iuxta Sweikers iiii. j. vij. n. viij. S. xii. R. xxi. c.
Alto foro Wienne xvij. n. p.
}

*) Siehe Anhang.

Albern iuxta Neytzen l. R.
Alderspach monasterium vij. h.
In Brannenberch iuxta Jevtendorf viij. y. xiiij. L.
In { Chremsa. 1. x. vij. c. x. R. v. xvj. b. d. e. xvij. a. seruit hoc xvij. d.
Chremsleiten xvj. a.
Chrengrveb xvj. d.
Chelnersetz xvij. c. }
In { Celderndorf v. t. xv. c. xviij. m.
Chlaubendorf xiiij. v.
Chambarn iiij. e. g. xxi. o.
Chlingleins viij. k. }
In { Chaltenprvnn i. x. xvj. v.
Choppenstayn quere hospitale.
Chvebach vi. d. x. viij. o. xiij. d.
Chelehdorf i. x. vi. j.
Cledorf hospitale.
Chrotendorf. xiij. g. }
In { Chvenrats. xiiij. b.
Chvgelveld xv. g.
Chvgelperg i. g.
Chlaffenperg inter Chvebach et Oberndorf ix. y. xiij. h. }
In { Chotzzendorf quere Hedrestorf.
Chritzendorf iuxta Nevnbvrch.
Chlocher vinea. }
Chirichpach viij. t.
In Cystestorf super decimam habemus litteram judicialem abbatis Scotorum.
Cappella v. h. vj. h.
Ecclesia conficitur i. p. xv. l.
habemus decimas xvij. s.
Nobis datur iiij. ij.
Ecclesie uacanti in Cystestorf possumus prouidere in temporalibus et spiritualibus donec conferatur v. a.
Ceyl viij. t. x. e. xx. o. xj. y.

Ceysselperig iiij. f.
Cyegstorf i. r. xiiij. r.
Chrumpnaw nobis obligatur i. n.
2. Col. In {Dobratendorf iuxta Poelan villa desolata infirmarij monachorum.
Dorfleins iuxta Neitzen, desolata.}
In {Dverrnpach hospitalis.
Dietreihstoch, Hedrestorf.
Dietreihs ix. h.
Drezing.}
{Dietreihstorf.
Dietmarstorf iuxta Gvndramstorf que vi. k. xx. a.
Durrenhof xvj. o.}
Dietmars xx. p.
In {Ezleinslag villa subcellerarij iuxta Windistey ix. k.
Ezestorf x. n.
Erchenprehts ij. m. viij. p.
Egenbvrch i. x. x. m. xi. a. xiiij. m.}
de curia quadam in ciuitate ij. m.
Engelgozz xij. f.
In {Engelhers iuxta Haselpach xiiij. a. Alio nomine a multis vocatur Engelhilcz quere xiiij. A. Gentz.
Eysenharstorf 1. R.
Eberharts xiij. v.
Erelpach iiij. o. vij. o.}
In {Engelmarsprvnn, Hedrestorf.
Ebersprvnne.
Echendorf x. b.}
Erlech 1. i. xvj. p.
Eosreichs xix. m. vij. g.
Eotzen xix. T.
In {Fvessprvnn v. d. y.
Fransen, infirmarij.
Freuntslag viij. T.}
In {Godweinsdorf xix. p.
Græut xx. o.}

In Gerolds xj. h.
Grednitz xi. h.
Gloknitz superius ij. t. viij. n. xij. l.

In Gloknitz inferius xii. m.
Gvetenprvnn viij. B.
Græuendorf, Hederstorf.
Grvnt 1. x. xiiij. y. xviij. d.
Geswent, hospitalis.

In Ganssez viij. n. 2. Seite 1. Col.
Grveb inferius iuxta Stelzerndorf debet xxx denarios mich.
Glatzmans vi. R.
Genevssendorf vij. h.
Germvnds iuxta Hermans vij. G.

In Germunds iuxta Poelan xij. z. x. x. l.
Gamundia xi. T.
Ganayss. xij. a.
Gokkendorf xiiij. z.
Geigandstorf.
Geiselhershof.
Greuenperg iuxta Egenburch iij. c.
Gentz iuxta Swartzenaowe x. t. xiiij. a. vel Haselpach.

In Genendleinstorf quod quidam uocant Naschendorf iuxta Melch.
Gelestorf iuxta Weichartstorf xiiij. T.
Gvndramstorf i. x. ij. h. iii. q. vi. T. ix. s. x. z.
Guizperch de vineis ibidem.
Grinzing de vineis.
Gotfrids iuxta Neitzen.
Gotfrids ex altera parte Retschen xiij. k.
Gevttendorf iuxta Manigolds xiiij. k.
Gundramstorf cum redditibus xvij. i. l. xxi. d. seruit hoc xvij. m.

Götfrid iuxta Rathschenhoff it. cum redditibus suis xvij. e. xviij. o.

Curia nobis datur. ı. R. area. ııȷ. d.
Hedreistorf seruit hoc xvij f.
Haypach vi d. e. xvj. s.
Havgeinshof.
Haslawe xi. i.
Haslarn i. g. r. xiiij. n.
Hainreichs ix. e. xiiij. c.
Hafnerbach ij. s.
Hyerzpach vi. n. ix. o. x. f. xiii. a.
Hermans ix. i. xij. x.
Hevndorf vi. p.
Hittendorf iuxta Asparn iiij. nx. v. d.
Hertweigs i. x.
In Haitzendorf i. r.
Hepphengeswend ij. m.
Hetzmanstorf ij. m. xv. a.
Hospitale iuxta capellam sancti Johannis baptiste ij. f.
Hospitale translatum est ad exteriorem portam monasterij ij. Cg.
2. Col. Holtzmül xi. p.
Hellnstayn ius montanum.
Hædmarstayn iuxta Weitra.
Hard iuxta Wiennam x. e.
Hertzogenburch ij. m.
Hedrestorf circa Pulka xviij. L. xix. l. m.
Holenpach xxij. e. f.
Jakenpach.
Lucelchamp piscacio xx. m.
Levs ıȷ. m. iii. e. ııȷ. d. ıx. l. xvııȷ. b.
Levtacher vi. g.
In Lintpach vııȷ. g. ı. xıȷ. v.
Linphingdorf vel Lintphings. ij. m. xvj. f.
Lenthestorf x. g.
Levterpach.
Laimgrveb vinee.
Meinharts xx. o.

In
Mailan v. n.
Mætzleinslag ıx. k. xvj. f.
Malhaimstorf ıx. a. vııj. z.
Mævslich ıx. b.
Maisenpvhel iuxta Weitra xıj. c.
Mistelbach iuxta Weitra xıj. d.
Mizzingdorf x. l. xv. f.
Malenstorf iuxta Wiennam.
Moydrats iuxta Zwetel xj. k.
Manigolds ı. r. ıj. s. xvj. a.
Marcharstorf iuxta Pulka ıx. z.
Marbach vıj. z. vııı. a. x. ıx. p.
Mannelebern vıj. v. xıııj. t.
Minnepach iuxta Neitzen.
Mætzleinstorf x. e.
Munichsrevt ı. r.
Molendino in Chlingleins xj. z.
Neitzen curia nobis datur ı. Ret redditus xvj. r. xviij. f. predium nobis datur viij. n.

In
Nevndorf iuxta Poelan xiii. f.
Nevndorf inferius viij. s.
iuxta Schoenawe.
Nevsidel in Chrems i. r. xix. z. 137. Bl. 1. Seite 1. Col.
Naglarn iuxta Wiennam.
Nendleinstorf vel Naschendorf iuxta Melch quere Haidpach xvj. s.
Nevndorf iuxta Chremsam.
Nevsidel iuxta Rosenawe Waltenstaien xx. z.
Neunburch iiij ternarij vini iuris montani xix. k.
Nendleins xvj. s. Otten iuxta Weitra i. x. ij. r. xj. v.
Otten uel Ottleins iiij. k. l. ij. z. ix. b. xx. v. iuxta Gloknitz xii. n. xviij. e. xix. v.

In
Oberhof xi. r.
Oberndorf viij. d. xiij. b.
Ossarn iuxta Herzogenbvrch ij. d. k. m. r. ix. d. x. p.

In Oedenperg.
Oehsenpach xvi. m.
Oesreichs xix. m.
Obern Dietreichs xiij. z.
Oekkers xx. m.
Oetzen xix. g. xx. T.

In Pezeleins xi. p. xvi. g.
Pleppach superivs vij. g. x. h. xiii. c.
Pleppach inferivs ix. m. r. x. g. i. xiij. e. xviij. a. vii. t. viij. p. r.
Poelan antiquum i. r. x. xiiij. d.
Pezeleinstorf iuxta Wiennam.
Posen Neitzen v. u. viij. n. xiij. p.
Posen Weizzenpach v. e. xvj. D. I.
Pehaimstorf viij t. v. x. d. xi. x.
Pavmgarten iuxta Cystestorf viij. g. xviij. g.
Pvech iuxta Svnnberch ij. m. xv. h.
Perndorf xiij. n.

Pornais iuxta Manigolts x. c.
Poppen ix. h.

In Rvekkers xix. i. *)
Rvedmars a claustro alienatum fuit i. l.
restituitur ij. c.
2. Col. redditus xi. e.

In Radenrevt ij. y.
Rabentanne xi. g.
Reving i. r. vi. p. q. r. s. xvij. g. xix. T.
seruit xvij. h.
Reichpoldsdorf vi. r. viii. a.
Redeleins iuxta Neitzen ix. x.
Reimprehtesprvkk xiij. f.
Reichers i. x. xiij. l. xvj. f.
Retschen i. l. ij. c. xvj. n.
Roitenrevtte quere xiij. m.
Respitz.

*) Siehe Anhang.

In Rvspach iuxta Weichartorf vij. u. xiiij. s.
Retzpach.
Reimprehts iuxta Manigolts v. o.
Reintal xx. x.
Rosenaw proprietas datur episcopo ij. g. xiij. r.
Revt v. io.
Revtarn iuxta Gevell xiij. I.
Rorbach xxi. b.
Ratvarn xi. z.
Radwans i. x.
Ritzmans xi. b.
Rietental xvij. y.

In Stralbach i. l. iij. ik. x. l.
Schoenawe iuxta Retschen vi. l. xiii. h.
Sweikers xij. s. xix. s. y.
Schafperch iuxta Haipach xvj. t.
Slegleins vi. z. ix. o. xiii, x.
Seligenstat vij. s. xiii. q. x. g. xix. v.
Stainpach Stretzing vinea xix. E.
Stranayss vij. y. xiiij. g.
Sitigendorf iuxta Hedreistorf ix. c.
Syerndorf viij. b. x. a. xiiij. p.
Stocharn ij. m.
S tochstal ij. e.
Svezzenpach viij. h. i. xij p. xxi. c.
Steten iuxta Nevnbvrch.
Stayn iuxta Hafnerpach.
Strenich iuxta Egenbvrch.
Slevntz inferiori. ix. g. xv. b.
Sitzendorf x. a. xix. Q.
Schichenhof iuxta Rosenawe vij. z. viij. a.
Schichen iuxta viij. s.
Slevfenstayn Schiltarn xvi. e. xvij. a.
Schoenberch Sweikers xix. o. xx. s. y.
Slag. viij. t. xi. z.
Sitzmans xij. g.

2 Seite 1. Col.

In { Stirberkoh iuxta Gerungs habemus bonam litteram pro xxiiij denarijs que in Wursaria, et item bona Otaker de Puerken, et est jus ciuile de tota villa.
Swabdorf. }

Stelzerdorf ix. b. xv. i.
Spretens iij. r. ij. g.
Sebarn iij. b.
Schafperch v. u. viij. f.
Schachen viij. v. xiij. s.

In { Schiernperch viij. b. c.
Thaurays iuxta Weitra v. p. vij. e.
Tvernberch iuta Polan ix. f. xiiij. h.
Termberch iuxta Weicharstorf i. x. xiiij. g.
Tegendorf. }

In { Taizendorf.
Traywaternnstrazz Wienne.
Tyeffenpach xiiij. e.
Tauchen. }

In { Weicharstorf i. x. vi. p. s. xiiij. o. ij. z.
Walkaystorf iuxta Hedreystof iij. z. vi. x.
Weizenpach iiii. c. v. u. f.
Wiezen vij. m.
Wisenrevt viij. s. xiii. i. xx. k.
Wurmpach i. r. vij. p.
Wurmprant viij. c. t. x. d. xi. y.
Wezeleinsdorf ij. m. vij. x. y. xv. e.
Voitsslag iuxta Haipach vi. d. e. x. k. xvj. h.
Weizzen Albern x. s. xii. t. viij. m. viij. g. t.
Wachawe vi. l. }

Veundorf Wulschenhofen xiiij. x.

In { Valchenberch vi. y.
Werde quod nunc Hedreistorf dicitur.
Warmunds ij. m. viij. i. xij. q. xxi. c.
Winthag xij. i. xix. o.
Wolfkers xi. s.
Walthersslag xiij. o. xvj. c. }

In { Wilden iuxta Rosenawe xiij. r.
Watzmans xij h.
Walthers iuxta Hermans vi. p. xij. y.
Volsenperg i. r.
Waltenstayn xij. k. xix. n. xx. z. 2. Col.

In { Vlreichs viij. l.
Vornez.

Voidsprunn v. d. y.
Wartperch vi. r.
Waitzendorf xv. k.
Weitra i. x.

In { Wernhartz xi. z.
Zwinssen.
Zwetel xi. m. Receptum est nobis ij. p.
Zwetlern iuxta Teya ii. x. iij. y. xiii. t.
Zygestorf quod vvlgus vocat Zyebstorf.
Zebing.
Zeizelberg.
Zaglawe iuxta Haipach v. f. xvj. C.
Zuenera x. b.

Weyerberch xviij. n.
Wernhartleins xij. b.
Wisentsveld viij. t.
Vrændorf vi. p.
Wolvenstain xij. o.
Vngerdorf v. k.
Vetzeinstorf vi. p.
Windistey ecclesia v. x. xvij. t.
Domus vi. c. xvij. n.
Cappella priuilegiatur vi. b.
Wienna Vinee et redditus xvij. n. p.
Possumus propinare iiij. x.
Seruit xvij. q.
Redditus aurifabri Hainrici scilicet de Gmunden xix. z.

Capitulum de redditibus zwetlensis monasterij. 138. Bl. 1. Seite 1. Col

De possessionibus et redditibus et annuo seruicio colonorum zwetlensis monasterij cercius conscripturi in hijs possessionibus et uillis incipimus que a primo fundatore nostro domino Hademaro de Chvefarn monasterio nostro sunt date et per priuilegium serenissimi Romanorum regis domini Chvnradi secundi melius confirmate et per Innocentium papam secundum sub forti anathemate communite, vnde in villa nostra Rvedmars incipiendo annuum eius seruicium descripsimus in hunc modum.

Redditus in Rvedmars.

In Rvedmars habemus xxx beneficia quodlibet seruit xx matretas siliginis et xxiij metretas avene inter assumptionem et natiuitatem beate virginis. Item duas metretas papaueris circa festum Michaelis. Item in purificatione quodlibet beneficium lx denarios. Item quodlibet beneficium x caseos quilibet valebit i denarium. Item iij vecturas scilicet vini, annone et feni. Item vnum messorem in messe et in collectione feni et fenatione. Item quodlibet beneficium vnum aratrum ter in anno, scilicet in ieiunio in vere et in avtumpno. Item vnum caseum forestario de quodlibet beneficio et ij chvbel auene et i denarium qui dicitur stochpfenninch. Ibidem sunt etiam xvj aree maiores quelibet seruit xvij denarios in purificatione. Item viij metretas avene post messem et vnam metretam papaueris et duos messores et duos equos ad agros complanandos quòd dicitur egn. Item predicte aree pariter seruiunt iij vecturas in Haslarn. Item quelibet area seruit vj caseos quilibet valentem i denarium. Item ibidem sunt xviiij minores aree quarum vna seruit xxx denarios Mychahelis altera xii quatuor alie quelibet seruit viij denarios. Item relique xiij quelibet seruit xv denarios in purificatione. Item quelibet arearum tam maiorum quam minorum seruit forestario i caseum et i chvbel avene et vnum denarium stocbpfenninch. Item de balneo lx denarios Georij. Item de agris in Geswent scilicet denarios xx et vno agris eo anno quo seminantur de quolibet agro

seruiuntur vij metrete et decima. Summa denariorum in purificatione tam de beneficijs quam de areis et balneo 2. Col. Georij xi talenta et dimidium talentum. Svmma siliginis xx modij. Svmma avene xxviij modij. Svmma papaueris lxxvj metrete minoris mensure.

De officiali.

Item hec pertinent ibidem ad officium officialis scilicet tria prata, et hec relaxantur ei de seruicio suo, si abbati et cellerario placet scilicet lx denarij quos in purificatione de beneficio suo debet seruire. Item ij metrete papaueris et x casei et messores et vecture et ius forestarij. Hec inquam omnia relaxantur ei ad arbitrium abbatis et cellerarij ita vt annonam suprascriptam tam siliginis quam avene plenarie seruat sicut alter. Summa caseorum in Rvedmars quadringenti casei minus quatuor caseis, caseus valebit ı. denarium. Item due partes decime eiusdem ville maiores et minores, vna cum iudicio ville dinoscuntur ad monasterium pertinere.

Redditus in Gredntz.

In Gredntz sunt xviiij beneficia. Ex quibus duo seruiunt quodlibet lx denarios in epyphania. Item vnum seruit lxviiij denarios vnum lxvj. Cetera xv quodlibet seruit lv denarios. Item ex hijs xviiij videlicet tria seruiunt quodlibet xxx denarios Georij. Cetera xvj quodlibet xv denarios etiam Georij. Item quodlibet beneficium vnam metretam papaueris et iij vecturas scilicet vini, annone et feni. Item quodlibet beneficium vnum aratrum. Item quodlibet beneficium in quolibet festo scilicet in natiuitate Pasche et Pentecosten vnum caseum superfluum in predictis festis. Item quodlibet beneficium xv oua in Pascha. Item forestario i caseum et duas chvbel avene et ı denarium stochpbfeninch. Item ibidem habemus viij areas. Ex quibus vna seruit officiali xl denarios. Item vna seruit lv denarios. Item due quelibet seruit xlv denarios. Relique iij seruiunt quelibet xl denarios. Item vna seruit xxxv denarios. Item quelibet area seruit forestario ı caseum et vnum

chvbel avene et ı denarium stochpfenninch. Item quelibet seruit x oua in Pascha. Item omnes aree pariter seruiunt vnam vecturam in Haslarn. Item officialis seruit de orto ij dena-
2. Seite 1. Col. rios. Item Symon seruit de prato vj denarios in epyphania.

Notandum quod de beneficiis et areis habemus duas partes decime omnium que coluntur ibi. Item de hortis habemus decimam holerum vel que coluntur in eis. Item do agris quos vendiderunt coloni nostri in Gredntz videlicet colonis in Obernhof habemus duas partes decime.

De iure officialis.

Subscripta pertinent ad officialem scilicet vnum pratum iuxta villam et vna area seruiens xl denarios vt predictum est. Item de seruicio suo relaxabitur, ei quantum abbati et celerario placebit. Notandum quod in eadem villa infirmarius monachorum habet minutas decimas cammerarius etiam redditus habet ibidem xij denarios Georij de pascuis.

Summa denariorum in epyphanie vj talenta sunt lx minus vno.

Redditus in Rabentanne.

In Rabentann habemus xviij beneficia quodlibet eorum seruit l denarios in epyphania. Item ı metretam papaueris et in quolibet festo scilicet natiuitate Pasche Pentecosten ı caseum. Item xv oua in Pascha de quodlibet beneficio. Item iij vecturas scilicet vini annone et feni. Item duo beneficia vnum aratrum in ieiunio. Item quodlibet beneficium forestario vnum caseum et ij chvbel avene et ı denarium stochpfennich. Item ibidem habemus viij areas. Ex quibus quatuor quelibet seruit xxxv denarios et alie due quelibet earum seruit xxx denarios. Item due similiter lxxv denarios. Item quelibet area iij caseos in tribus supradictis festis scilicet in quolibet festo ı caseum. Item quelibet area x oua in pascha. Item omnes aree pariter vnam vecturam in Haslarn. Item quelibet area forestario ı caseum et vnum chvbel avene. Item de
2. Col. vno prato viij denarios. Item de altero prato v denarios.

Item de tercio prato v denarios hec prata habent beneficiati et seruiunt hos denarios simul in epyphania.

De jure officialis.

Subscripta pertinent ad officialem scilicet tria prata et iij agri et quicquid ei abbas et celerarius voluerint de seruicio relaxare.

Redditus in Gerolten.

Item in Gerolten sunt xviij beneficia quodlibet seruit lxxx denarios in epyphania. Item quodlibet vnam metretam papaueris. Item quodlibet in tribus festis scilicet natiuitatis, Pasche, Pentecostes i caseum et xv oua in Pascha. Item quodlibet beneficium iij vecturas, scilicet vini annone et feni. Item duo beneficia vnum aratrum in jeiunio. Item quodlibet beneficium forestario i caseum et duo chvbl avene et vnum stochphenning. Item de quolibet beneficio xxx denarios Georij. Item ibidem sunt v aree quelibet seruit lx denarios. Item ibidem sunt iiij aree minores, quelibet seruit xl denarios in epyphania omnia. Item vna area seruit xl denarios ad macram curiam. Item omnes aree predicte seruiunt simul vnam vecturam in Haslarn et quelibet earum i caseum in tribus festis suprascriptis et x oua in Pascha. Item quelibet area i caseum forestario et vnum chvbel avene et i denarium stippitis, qui dicitur stochpfenninch. Item de vno agro xxx denarios. Nota quod duo agri sunt in contentione de quibus non seruitur propter ligna que desuper creuerunt. Item de orto xij denarios.

Item ibidem habemus decimam de omnibus hortis olerum vel agris uel quicquit in eis creuerit sicut et in 139. Bl.
Rabentann. Item cellerarius habet ibi decimam de agris. 1 Seite
Item duas partes decime omnium prouentuum habemus 1. Col.
ibidem. Sed minuta decima est infirmarij monachorum subscripta pertinent ad officialem scilicet vnus ager et quicquit ei abbas et cellerarius de seruicio voluerit relaxare.

Item in Haslawe habemus xxiiij. beneficia quodlibet seruit lxxx denarios in epyphania. Item quodlibet seruit

ı metretam papaueris et in tribus festis prius scriptis ı caseum et xv oua in Pascha. Item duo beneficia ı aratrum. Item quodlibet beneficium tres vecturas scilicet vini annone et feni. Item quodlibet forestario ı caseum et duo chvbel avene et ı stochpfenninch. Item ibidem sunt ix aree quorum vna seruit lx denarios vna l minus duobus. Relique vij quelibet xlv denarios in epiphania. Item quelibet ı caseum ter in anno, tribus festis, et xv oua in Pascha. Item forestario vnum caseum et ı chvbl avene et ı denarium stocbpbfenninch. Item omnes aree iam dicte simul ij vecturas in Haslarn. Item Chvnradus circa valuam xxx denarios de agro Georij. Item Fridericus de horto iij denarios in epiphania. Item de orto Hierzonis v denarios. Item vxor Ernesti iiij denarios de orto. Eadem domina de agro et prato v denarios. Item Levpoldus de prato v denarios. Item de fabrica vi denarios in epypbania. Summa denariorum in epyphania.

Subscripta pertinent ad officialem scilicet vna area que in numero arearum est decima seruiens xl denarios. Item ı pratum et quicquit ei abbas et cellerarius de seruicio voluerint relaxare.

2. Col. Item in Moydrats habemus tantummodo vnum beneficium licet hec villa tota ad nostrum monasterium inueniatur ab antiquis temporibus pertinere de quo tamen beneficio seruiuntur nobis iij solidi Michahelis et viij denarij pro xenijs de laneo vel beneficio supradicto. Item babemus ibidem duas areas, quarum vna seruit xxx denarios vna xij. Item de orto uel agro ibidem x denarios omnia Michahelis.

Item in Stralbach superiori habemus xxxviij beneficia licet bec villa totaliter ex primo fundatore dinoscatur ad monasterium pertinere tamen predicta xxxviij beneficia ad macram curiam deseruiunt sicut in eius capitulo continetur. Ad monasterium vero quodlibet beneficium seruit in Pascha xx oua et quodlibet beneficium vnum denarium ad placitum ter in anno. Svmma ouorum iiij talenta. Svmma denariorum ı talentum minus vj denarijs.

Item in zwetlensi ciuitate habemus vnam domum de qua aliquando seruiebantur ij talenta denariorum Michahelis. Item cammerarius habet ibidem vnam domunculam in nouo foro sicut in eius capitulo continetur. Item infirmarius conuersorum habet ibidem vnum macellum et prior vnum locum qui tischstat dicitur, de quo seruitur vnum quartale sepi ad conficiendum vngentum licet hec ciuitas ante quam muro cingeretur noscatur ad nostrum monasterium ex primo fundatore veraciter pertinere tamen iam nichil in ea seruicij plus habemus.

Item de nouo molendino seruiuntur nobis viij modij siliginis zwetlensis mensure. Item ibidem habemus duas partes decime omnium prouentuum. Item de agro ibidem quando cum siligi ne seminatur seruiuntur nobis lx denarij Michahelis. Item vnam vecturam ı carrate vini in Gvndramstorf.

Item de antiquo molendino in Pezeleins seruiuntur nobis iiij modii et dimidus siliginis. Item molendinum seruit ı talentum Georij de agris quod ad officium cantoris dinoscitur pertinere. Item vnam vecturam i carrate vini in Gvndramstorf. 2. Seite 1. Col.

Item de vi curijs magerijs in Pezeleins tale seruicium nobis antiquitus seruiebatur videlicet de qualibet curia iiij modij siliginis et ij modij avene et viij metreta pisarum omnia cum maiori zwetlensis ciuitatis mensura quid autem de hoc seruicio relaxandum sit in abbatis erit vtique potestate. Item due partes decime ibidem ad nostrum camerarium pertinent sicut in eius capitulo continetur. Item quelibet curia seruit lxxx manipulos siliginis et totidem avene sihling. Ibidem de pomerio l denarios Michahelis. Item quelibet curia vecturam vini et quando eandem vecturam abbas voluerit dirigere in eius erit vtique potestate.

Item de grangiis videlicet de macra curia et de Retschen scribere differimus quo ad usque ad officialium redditus venerimus distinguendos.

Item in Obernhof sunt x beneficia seruiencia in Retschen cum areis ibidem existentibus. Sed hec sub scripta

seruiuntur ad claustrum de prefatis bonis, videlicet tres vecture scilicet vini annone et feni, forestario ı caseum et duo chvbl avene et ı aratrum in ieiunio. Item ibidem iij aree vnam vecturam in Haslarn, et quelibet vnum chvbel avene et ı caseum forestario. Item tam area quam beneficium ı stochphenninch. Item molendinum ibidem seruit viij modios siliginis et vnam vecturam in Gvndramstorf. Item de pyla panni que dicitur vvlgariter walichstampf xxx denarios Michahelis. Item de area orto Ottonis muratoris xiij denarios. Item de vna area iiij denarios officiali. Item in linea circa ciuitatem sunt xiij aree, quarum quelibet seruit xxx denarios Georij, ibidem alie duo similiter xxx. Item alie viij quelibet earum ı denarium in tribus festis. Item decima olerum de vij ortis.

2. Col. In Wolfkers habemus v beneficia quodlibet seruit lxxx denarios Michahelis et duas metretas papaueris quodlibet etiam in quolibet festo scilicet natiuitatis Pasche Pentecostes ı caseum. Item quodlibet beneficium iij vecturas scilicet vini annone et feni. Item quodlibet beneficium forestario ı caseum et duo chvbl avene et ı denarium stochphenninch. Svmma denariorum Michahelis xiij solidi et x denarij. Summa papaueris x metrete. Summa caseorum xvi. Svmma avene x chvbel.

Item in Gamundia habemus vnam curiam ante ciuitatem versus Bohemiam ex altera parte aque Lvensnitz de qua seruiuntur nobis iij solidi Michahelis.

Item in Otten majori iuxta Witram habemus xxxvij beneficia, quorum quodlibet seruit lx denarios Mychahelis. Item in festo Martini quodlibet seruit x denarios pro vectura. Item in carnisbriuio quodlibet beneficium seruit xvi denarios. Item in tribus festis scilicet in natiuitate domini, Pascha, Pentecoste in quolibet festo quodlibet beneficium seruit vnum caseum. Item ibidem habemus quatuor areas, ex quibus tres quelibet earum seruit xxı denarios et duos caseos. Item vna seruit xxviiij denarios et quatuor caseos Michahelis. Item de prato seruiuntur

nobis xvj denarij. Item quodlibet beneficium seruit vnam metretam papaueris. Svmma denariorum.

Subscripta pertinent ad officium officialis videlicet vnum pratum bonum. Item due domuncule que vocantur Nachtseld herwerig, quarum quelibet seruit iiij denarios et vna fabrica etiam seruiens iiij denarios et tercia pars caseoruum et quicquit ei abbas et celerarius voluerint de seruicio relaxare.

Item in Peheimstorf habemus xx beneficia ex quibus 140. Bl.
octo seruiunt quodlibet lxxx denarios Michahelis. Item 1. Seite 1. Col.
tria seruiunt quodlibet lxx denarios. Item vj seruiunt quodlibet lx denarios. Item ij seruiunt quodlibet xl denarios. Item vnum seruit lv denarios. Totum Mychahelis. Item ex hijs ix beneficia quodlibet seruit duas metretas papaueris. Item molendinum in Peheimstorf seruit v solidos et x denarios Michahelis. Item ibidem habemus decimam integram de viij beneficijs et de molendino duas partes decime. Item vnam siluam babemus ibidem. Svmma denariorum.

Item in Wurmprant habemus xvj beneficia quorum tria seruiunt quodlibet lxxx denarios Mychahelis. Item vij seruiunt quodlibet lxx denarios. Item duo seruiunt quodlibet lx denarios. Item vnum seruit lx denarios et unum pullum in carnispriuio. Item duo vnum edificatum et vnum desolatum seruiunt quodlibet lx denarios et vnum pullum in carnisbriuio. Item ibidem sunt due aree quarum vna seruit xxx denarios et vna desolata xx denarios. Item in Ceil vna curia desolata seruit lxxx denarios Michahelis. Item vna curia in Ceyl edificata seruit j talentum. Item de molendino quod dicitur holtzmvl lx denarios Mychahelis et vnum pullum in carnisbriuio. Item in Slag de vna area xx denarios. Item de agris qui dicuntur pvrchrecht-ekker iuxta aquam que dicitur Zwetel Walchvnus seruit de vno agro xl denarios minus duobus. Item Otto de vno agro xvij denarios. Item Hainricus xij denarios de agro. Item Alhaydis vidua xvij denarios de agro et pratis. Item duo orphani vij denarios de agro et 2. Col.

pratis. Item Rvemhardus iiij de agro. Item Chvnegvndis vij denarios de agro et prato. Item Otto iiij denarios de agris. Item Levpoldus iij denarios de agro. Item Fridericus iiij denarios de agris. Item de agris nouis qui dicuntur nevraewt seruiuntur nobis l denarij. Item Hermannus de Pehemstorf seruit v denarios de prato. Item de agro qui dicitur havsakkher iuxta Pvrchstal quod dicitur Zwetlwerch. Sifridus de Slag seruit nobis viij denarios. Item castrum dirutum quod Zwetlberch dicitur ad nos pertinet ex testamento dominorum de Rastenberch et domine Gisle de Chirchling filie domini de Rastenberch. Item Ditricus de Fravtshenslag seruit nobis lxxx denarios de duobus beneficijs, Michahelis videlicet de vno edificato et vno desolato et vnum pullum in carnisbriuio. Item Vlricus calcifex dictus de Chirchpach, seruit nobis xxiiij denarios et vnum pullum vt prius scilicet de vno mansu qui dicitur puerchrecht. Item Wernhardus braxator seruit de vno beneficio desolato l denarios. Item Wilhalmus de Pehemstorf seruit xij denarios. Item vnum beneficium habemus ibidem in Wurmprant de dominis de Ottenstain quod seruit lx denarios Mychahelis.

Item predictum seruicium in Wurmprant et in supradictis bonis seruiendum est in festo sancti Michahelis. Item ibidem habemus decimas integras de viij beneficijs, scilicet maiores et minutas decimas quorum beneficiorum vnum tenet Vlricus, vnum Hainricus, vnum Brigida vidua. Item de laneo Alhaydis vidue habemus integram decimam. Item de Ottone etiam integram decimam.

2.Seite 1. Col. Item in Ratfarns de vno beneficio lx denarios Michahelis et vnam metretam papaueris. Item de molendino in Chlingleins j talentum Michahelis. Item in Chlingleins villa desolata ad nos pertinet que ad officium custodis est nobis a domino Hainrico de Telesprvnn delegata.

Item in Wernharts iuxta Weitra de vno beneficio seruiuntur nobis lxxx denarij Michahelis.

Item in Ganays de vna curia Vj solidi Michahelis.

In Wernhertleins de vna curia j talentum Michahelis.

Item in Maisenpvhel j culturam agrorum vel lx metretas siliginis.

Item in Mystelbach iuxta Witra habemus vnum curiam que seruit nobis j talentum Michahelis et vnam metretam papaueris maioris mensure.

In Thaurais habemus xxviiij beneficia et dimidium. Ex quibus xxvj. seruiunt quodlibet eorum lxxij denarios Michahelis. Item duo seruiunt quodlibet eorum iij solidos. Item vnum lx denarios. Item dimidium xxxvj denarios. Item de vna arca xv denarios. Hoc inquam seruicium coloni predicte ville ex antiquo tenentur seruire sed quia 2. Col.
villa in magna parte desolata est fatentur esse seruicium minoratum. Svmma denariorum.

Subscripta pertinent ad officium officialis scilicet vnum pratum et due aree quarum quelibet seruit iiij denarios et quicquit ei abbas et cellerarius voluerit de seruicio relaxare.

Item in Englgoz habemus xiiij beneficia. Ex quibus quodlibet seruit j talentum in tribus festis scilicet Michahelis in pvrificatione et Georij in quolibet festo xl denarios. Item duo beneficia quodlibet seruit quintum medium solidum. Item ad hec duo beneficia seruiuntur quedam decima, et ideo plus seruiunt quam cetera beneficia. Item due aree seruiunt xl denarios scilicet vna xx alia x. Notandum quod coloni fatentur sibi hoc seruicium esse minoratum. Item officiali relaxatur de seruicio quantum est in gratia domini abbatis et celerarij. Svmma denariorum.

Item in Sitzmans habemus vij beneficia. Ex quibus vj seruiunt quodlibet lxxx denarios ter in anno, sicut in Englgozz superius est expressum. Item quodlibet beneficium seruit i metretam papaueris maioris mensure. Item in quadam curia ibidem habemus terciam partem decime de qua nobis seruiuntur xl denarij Michahelis hec bona habemus a dominis de Pvechperch.

Item in Watzmans habemus v beneficia quorum 141. Bl. 1. Seite
quo dlibet seruit iij solidos ter in anno sicut superius in 1. Col.

Engelgozz est expressum. Item de agris qui dicuntur Gerewt seruiuntur nobis iij solidi videlicet ter in anno Michahelis in purificatione et Georij. Svmma denariorum.

Item in Winthag habemus x beneficia quorum quodlibet seruit lxx denarios Egidij. Item ibidem est vna area que seruit xxvj denarios etiam Egidij. Item quodlibet beneficium seruit vnam paruam metretam papaueris. Svmma denariorum iij talenta et vj denarij. Svmma papaueris x metrete.

Item in Waltenstayn habemus iiij beneficia quorum quodlibet seruit j talentum minus iiij^or denarijs Georij hos redditus habemus a dominis de Sazz.

Item in Gloknitz habemus xxi beneficia quorum vnum seruit iij solidos et iiij denarios Michahelis. Item ibidem sunt xiiij beneficia quorum quodlibet seruit lxxx denarios minus duobus denarijs. Item ibidem sunt vj beneficia quoram quodlibet seruit lx denarios totum Michahelis. Item quodlibet beneficiorum predictorum omnium seruit iij caseos in tribus festis scilicet in natiuitate Pascha et Pentecoste i in quolibet festo vnum caseum. Item quodlibet beneficium seruit i metretam papaueris excepto vno beneficio quod tenet Neitzingarius. Item
2. Col quodlibet beneficium seruit iij vecturas scilicet siliginis, vini et feni. Item quodlibet beneficium seruit duas mensuras id est chvbl avene forestario et vnum caseum et vnum denarium stipitis, quod dicitur stocbpbenninch. Item ibidem sunt xxvj aree edificate et vna desolata de quarum vna seruit Lvdwicus xxxv denarios. Item Hainricus Tobler de vna xxxv denarios. Item Hirzo de vna xxxv denarios. Item Fridericus Gredntzer de vna xxxv denarios. Item Pernhardus de vna xv denarios. Item Hirzo de duabus scilicet vna edificata et vna desolata lx denarios. Item Symon de vna xxx denarios. Item Hainricus comes de vna xxx denarios. Item Wildungus de vna xx denarios. Item Fridericus scolaris de duabus xxxv denarios. Item Gvndacharus de vna xx denarios. Item Waltherus de vna

xxxv denarios. Item Gedrvdis de vna x denarios. Item Hirzo textor de vna xxxv denarios. Item Chvnradus Goldner de vna xxxv denarios. Item Meinhardus de vna xxxv. Item Geisla comitissa de vna xxv denarios. Item soror Elizabeth de vna vj denarios. Item Wolfkardus de vna xx denarios. Item Goldner xl denarios minus vno. Item Sindramus de vna xxx denarios. Item Symon de vna xxx denarios. Item Rvgerus filius magistri zeche xxxv denarios. Item Sifridus in Ripa xxxv denarios. Item Lvdwicus de vna xxxvj denarios. Item Hainricus magister zeche de vna desolata xxiiij. Item de balneo xij denarios. Item xx aree ex predictis seruiunt quelibet tres caseos ter in anno scilicet in natiuitate vnum in Pascha vnum et in Pentecoste vnum, et omnes aree in villa quelibet vnum caseum forestario et vnum chvbl avene. Svmma denariorum.

Item in nidern Gloknitz habemus duo beneficia 2. Seite 1. Col. quodlibet seruit iij solidos et xij denarios Micbahelis. Item vnum seruit camerario sicut in eius capitulo continetur.

Item in Otten minori habemus v. beneficia quorum quodlibet seruit lxxx. denarios minus duobus. Michahelis. Item ibidem sunt due aree quarum vna seruit lx denarios alia l. Item quodlibet beneficium seruit vnam metretam papaueris et iij. caseos in tribus festis vt superius in Glognitz scriptum est. Item quodlibet beneficium tres vecturas scilicet siliginis, vini et feni. i. caseum forestario et ij. chvbl avene et vnum Stochphenning. Item quelibet area seruit etiam forestario, i. caseum et vnum chvbel avene et iij. caseos ter in anno. Item ibidem habemus xiij. beneficia quorum quodlibet seruit vj solidos Michahelis, excepto vno quod seruit minus viij. denarijs vj. solidos. Item ibidem sunt vij. aree quarum vj. seruiunt quelibet lx denarios. Item vna seruit l. denarios. Item balneum seruit viij. denarios, totum Michahelis. Item ibidem habemus vnam siluam. Svmma.

Item in Wolfenstain de vno beneficio seruiuntur lxxx. denarij Michahelis.

2. Col. Item in Svezzenbach habemus iiij. beneficia quorum vnum seruit ij. solidos Michahelis. Item vnum seruit l. denarios Georij. Item vnum seruit lx. denarios Michahelis. Item vnum seruit infirmario conuersorum, sicut in eius capitulo continetur.

Item in Warmvnds habemus vj. beneficia quodlibet seruit lxv. denarios Georij. Item ibidem sunt iiij$^{or.}$ aree quelibet seruit xxxij. denarios etiam Georij. Item ibidem vna area desolata de qua seruiuntur xviij. denarios. Item ibidem de molendino l. denarios. Item de prato xl denarij totum Georij. Svmma ibidem ij. talenta et xxvj. denarij. Hos redditus etiam in Svezzenbach et in Anshalms iuxta Sweikers habemus a dominis de Chirchperch.

Item Mansbalms iuxta Sweikkers babemus a domino Ortolfo de Chircbperch, vii. beneficia quorum tria tenet quidam Sifridus sub nomine juris ciuilis sibi collata, et de eisdem seruit xl. denarios minus duobus denarijs. Item Vlricus Schoenawer seruit de vno beneficio lxxx denarios. Item de vno seruit quidam Rvedlo lxxx denarios. Item de vno quidam Vlricus seruit etiam lxxx denarios. Item quidam Sifridus seruit etiam lxxx denarios de vno beneficio. Item ibidem de prato et agro seruiuntur ij denarij, totum in festo sancti Micbahelis. Svmma horum xij solidi et xij denarij. Si quis in eadem villa beneficium vendiderit aut emerit pro iure quod
142. Bl. 1. Seite 1. Col vvlgariter vocat anlait vnd ablait dabit vj denarios.

Notandum etiam quod post mortem domine Chvnegvndis relicte domini Ortolfi predicti de Chircbperch in eadem villa Anshalms redditus xij. solidorum ad zwetlense monasterium deuoluentur.

Item in Sweikkers habemus duas curias quarum servit vna v. solidos Michahelis et vna j. talentum. Item quelibet ij metretas papaueris. Item ibidem sunt duo beneficia quodlibet seruit lx denarios. Item ibidem beneficium et area seruiunt iij solidos. Item ibidem duo beneficia seruiunt lxxx denarios et metretam papaueris maioris

mensure. Item de area et prato lxxv denarij. Svmma horum iij talenta et xxxv denarij. Svmma papaueris.

Item in Weizzen Albern habemus x laneos et dimidium edificatos et iiij areas, videlicet tres edificatas et vnam desolatam. Item quodlibet laneum edificatum seruit lxx denarios Michahelis. Item tres edificate aree sunt ibidem quarum vna seruit xij denarios. Item due quelibet earum xxxv denarios. Item vna desolata seruit viij denarios, totum Michahelis. Item ibidem coloni nostri colunt xij laneos desolatos apud villas que sic vvlgariter nominantur. Datz dem Innernalbern et Stanatay. Inter quos laneos Gervngus officialis tenet vnum, de quo seruit xx denarios. Item quidam Prehtlo seruit etiam de vno xl denarios. De ceteris vero ix desolatis de quo- 2. Col.
libet seruiuntur xx denarij. Item quidam Gveto de Winchel seruit de decimo laneo desolato xxx denarios. Item ibidem in eisdem villis desolatis sunt viii aree desolate, quarum vna seruit xxxiiij denarios, cetere vero quelibet v. denarios, totum Michahelis. Item quidam Hainricus seruit de prato vno x denarios. Item dominus Hainricus miles de Smida seruit xxxij denarios de curia sua mageria ibidem etiam Michahelis. Svmma horum v. talenta et xxv denarij.

Item in Lintpach habemus x beneficia quorum quod- 2. Seite 1. Col.
libet servit lx denarios. Item ibidem sunt tres aree quarum due quelibet seruit xlv denarios. Item vna xxxv denarios. Item de molendino xlv denarios. Item de monte xij denarios. Item de curia desolata iuxta villam iij solidos. Item vidua de agris xlv denarios. Svmma horum iiij talenta et lxxv denarij totum Michahelis.

Notandum quod dominus Vlricus de Ottenstayn violenter abstulit nobis vnam aream in Lintpach de qua seruiebantur nobis xij denarij. Item in bonis nostris et in fvndo nostro locauit suam mageriam curiam, hec predicta tenet dominus Wernhardus de Swarzenaowe eadem violentia qui relictam domini Vlrici de Ottenstayn

cognomento Asini duxit in uxorem et de predictis bonis adhuc nichil seruiunt nobis. Item ibidem habemus vnam siluam et prata optima ad lx^{a} vel amplius plaustra feni.

Item in Hermans habemus vij beneficia quorum quodlibet seruit lx denarios Michahelis et vecturas. Item vna area seruit xij denarios et vecturam vini in Reving totum Michahelis. Ibidem seruiunt ij beneficia camerario sicut in eius capitulo continetur.

Item in Walthers habemus x beneficia desolata que coluntur in Hermans et quodlibet seruit xxx denarios Georij. Summa horum x solidi.

2. Col. Item in Germvnds iuxta Hermans habemus iiij^{or} beneficia quorum quodlibet seruit iij solidos Mychahelis et paruam metretam papaueris et quodlibet vnum magnum caseum pascualem et duo beneficia ducunt j carratam vini de Haslarn. Item quodlibet beneficium xv oua in Pascha. Item quodlibet beneficium forestario vnum caseum et duo chvbel avene. Item ibidem sunt iij aree due illarum quelibet seruit xl denarios, tertia seruit xxx denarios, et iij caseos. Item prime due aree seruiunt quelibet ij caseos qui valent iij denarios et hoc ter in anno videlicet in natiuitate domini in Pascha et in Pentecoste et quelibet xv metretas avene. Item quelibet paruam metretam papaueris et quelibet xxx oua in predictis festis ter in anno. Item vna area ibidem seruit vj denarios de agris in Chaffenperg, totum Michahelis. Summa.

Item ibidem habemus vnum laneum quod seruit xxx denarios Michahelis.

Item in Hierzpach habemus vij laneos desolatos et vnam aream, quorum laneorum vj seruiunt xxx denarios. Item vnum ibidem seruit subcellario, sicut in eius capitulo continetur. Item vna area seruit infirmario monachorum sicut in eius capitulo continetur. Item vna curia ibidem desolata iam seruit xlv denarios, cum autem edificata fuisset seruiuit forestario j talentum totum Michahelis.

Item in Oberndorf et in Chlaffenberg habemus vij beneficia, quorum duo seruiunt infirmario monachorum sicut in eius capitulo de Oberndorf continetur. Item ibidem seruiuntur nobis de v. laneis in Chlaffenperg desolatis de quolibet xxx denarii Michahelis. Item vnus seruit xxx denarios, qui fatetur se ius eundi in siluam temporis domini Ebronis abbatis suis denarijs comparasse.

Item in Obernpleppach habemus vnum lanevm desolatum de quo seruiuntur nobis xxxij denarij Michahelis. Item ibidem est vna area que seruit infirmario conuersorum, sicut in eius capitulo continetur. Item de agris ibidem seruiuntur eidem infirmario conuersorum xx denarij. Item de agris duobus seruiuntur cellerario maiori ij denarij. Item de silua ibidem in Staynperch seruiuntur xij denarij, totum Michahelis.

Item in Chvebach habemus vj beneficia et tres areas quodlibet beneficium seruit vj solidos Michahelis. Item due aree quelibet seruit xl denarios, tercia vero seruit xxx denarios. Item ibidem est vna curia colens duo beneficia, que seruit infirmario monachorum sicut in eius capitulo continetur. Summa.

Item ibidem de agris j. talentum quod ordinauit nobis quidam Otto dictus Anhanger de Cystestorf.

Item in Nidernpleppach habemus viij laneos edificatos et viij desolatos. Item iiij edificati lanei seruiunt quodlibet vj solidos Michahelis. Item de tribus laneis de quolibet seruiuntur lx denarij. Item vnum seruit xlv denarios. Item de viij desolatis de quolibet seruiuntur xlv denarij. Item de orto ibidem xij denarij. Summa horum vj talenta minus tribus denarijs, totum Michahelis. Item notandvm quod Sifridus cliens de Pleppach inferiori seruit nobis xxx denarios sub nomine iuris ciuilis de duobus laneis et vna area videlicet de laneo xij de area vj denarios, totum Michahelis. Item vna area ibidem seruit infirmario monachorum sicut in eius capi- 2. Col.

tulo continetur. Item ibidem habemus iudicium ville a domino Poppone qui est de Liebenberch nominatus.

Item in Reinprechtsprvk de area forestarij iij solidi Michahelis et vnam metretam papaueris maioris mensure*).

1. Seite 1 Col. Item in Chrotendorf hospitalarius seruit domino abbati vel magistro curie in Retshn de curia deserta j talentum denariorum. Hec vero curia colitur in Chledorf. Item vecturam dimidie carrate vini et xl oua in Pascha et duos caseos.

Item in Schoennawe iuxta Retschen habemus x beneficia quorum quodlibet seruit lxxiiij denarios Michahelis. Ibidem sunt vj aree quarum quelibet seruit xxxvij denarios. Summa predictorum Michahelis iiij^or talenta. Item ibidem in festo Georij quodlibet beneficium v. solidos et x. denarios et quelibet area l et iiij denarios. Summa horum viij talenta. Ex hijs cedunt vj talenta Georij magistro pitanciarum ad pitancias conuentui ministrandas.

Item in Wisenreut habemus vnum laneum quod seruit xxxij denarios Michahelis.

Item in Gotfrids ex altera parte Retschen habemus v. beneficia, quorum tria seruiunt infirmario monachorum. Item vnum seruit magistro curie in Haypach. Item vnum seruit portario, quodlibet beneficium xxxiiij denarios et vnum pullum Michahelis.

Notandum quod portarius noster habuit ibidem ius proprietatis in iiij^or areis de quibus seruiebantur ei x denarij a colono nostro dicto Havsherr, sed easdem areas violenter abstulit dominus Wolfkerus de Dachsperch predicto colono nostro et sic seruicium x denariorum permanet in errore.

Item in Reichers habent officiales videlicet hospitalarius infirmarius conuersorum aliqua seruicia, et magister curie in Haypach, que in eorum capitulis vel distinctionibus sunt descripta. De Weizzenpach autem cum ad magistrum pitanciarum deueneribus disseremus.

*) Siehe Anhang.

Item in Roiten et in Geswent ex altera parte Moydrats, et in Schichenhof habent hospitalarius et subcellerarius redditus, sicut in eorum capitulis continetur.

Item in Perndorf habemus xxj beneficia, quorum quodlibet soluit lxx denarios Michahelis. Item ibidem sunt due aree quelibet soluit xx denarios. Item quodlibet beneficium vnam metretam papaueris et vecturas siliginis, vini, et feni. Item quodlibet beneficium forestario vnum caseum, et duo chvbel auene. Item quelibet area vnum caseum, maiori cellerario. Item vnum caseum quelibet area forestario et vnum chvbel auene. Svmma denariorum vj talenta et lxx denarij. Summa papaueris xxi metrete minoris mensure. Summa cascorum lxv casei, exceptis caseis forestarij et denarijs qui stochphenning wlgariter nominantur.

Item in Walthersslag sunt xi beneficia quorum vj seruiunt camerario sicut in eius capitulo continetur. Item v. beneficia ibidem, quorum quodlibet seruit maiori cellerario l. denarios Michahelis et iij vecturas forestario videlicet feni et siliginis et magnos caseos et denarios 144. Bl.
qui dicuntur stochphfenning sicut alibi est consuetum. 1. Seite 1. Col.
Item quodlibet beneficium seruit etiam vnam paruam metretam papaueris. Item iij aree ibidem quelibet seruit xiiij denarios et obolum Michahelis.

Item in Poscnneitzan iuxta Gloknitz de xvij beneficijs de quolibet seruiuntur abbati iij casei pascuales et forestario vnus et duo chvbel avene. Item de vna area xxx denarij. Cetera omnia ibidem pertinent ad infirmarium monachorum.

Item in Seligenstat habent officiales nostri vij laneos edificatos et vnum desolatum ex quibus vnum seruit camerario et duo subcellerario cetera quinque infirmario conuersorum sicut in eorum destinctionibus vel capitulis continetur. Que capitula cum ad redditus officialium peruentum fuerit distinguentur.

Item in Wilden iuxta Roesenaowe habemus vnam curiam que seruit nobis j talentum Michahelis.

Item in Sehichen et in Sehahhen et in Nevsidel, molendina iuxta Rosenaowe et in Jakenpach habent officiales claustri videlicet hospitalarius infirmarius monachorum quorum molendinorum seruicia in eorum capitulis continentur. Sed nunc ad remociores possessiones claustri stilum vertamus et de eis aliqua disseramus.

Item in Zwetlern iuxta Waidhofen in comitia tamen Litschewensi habemus xvj beneficia et ı. quod seruit ecclesie ibidem. Item quodlibet beneficium seruit xl. denarios Michahelis. Item in festo Georij quodlibet seruit xlv denarios. Item quodlibet seruit in festo Pentecostes viij denarios et iij denarios pro caseis commutandis aduocato in Litschaw. Item quodlibet beneficium seruit xviij metretas avene et vnam metretam papaueris, minoris mensure et vnum fasciculum lini. Item ibidem sunt v. aree quarum quelibet seruit in festo Michahelis x de-
2. Col. narios et i. denarium pro pernoctacione. Item in festo Georij quelibet seruit xv denarios et in festo Pentecostes viij denarios et iij denarios pro caseis commutandis, sicut beneficia. Item quelibet ı. metretam papaueris et ı. fasciculum lini et iiij metrete avene. Item ibidem sunt due minores aree, quarum quelibet seruit viij denarios Michahelis. Notandum quod beneficium pertinens ad ecclesiam seruit Michahelis iij solidos et Georij iij solidos et vicarius de Teya tenetur bis in ebdomada ibidem celebrare. Summa denariorum Michahelis.

Ista pertinent ad officium officialium. Item ter in anno dantur ij denarij de quolibet beneficio ad placitum et due parue metrete auene pro pernoctatione. Item quelibet area ı. denarium et ij paruas metretas auene pro pernoctatione. Cum hijs tenetur expedire abbatem uel celerarium quando sunt ibidem in placito. Item vnum pratum habet ad officium suum. Item vna area de v. supradictis seruit ei. Item de venditione beneficiorum, sci-

licet anlæit vnd ablait dan ·ar xxiiij ex hijs cedunt officiali iiij, xx abbati vel celerario. Item quelibet area quando venditur dat vj denarios. Similiter vj iste qui emit ex hijs cedunt officiali duo. Item minores aree, dant iij denarios quando venduntur et emens iij. Item officialis habet iij paruos agros in tribus campis pro officio suo. Item de beneficio suo relaxatur ei seruicium, et hoc est in gratia maioris celerarij, vel abbatis iuxta quod erga eos meretur.

Item in Eberharts habemus vnum beneficium quod aliquando seruiuit viij metretas siliginis et totidem auene et xxxvj denarios, pro hijs omnibus iam seruit j. talentum denariorum Michahelis. De ceteris autem possessionibus iuxta Neitzen grangiam nostram cum ad officiales monasterii nostri deuenerimus suo loco et tempore disseremus.

Item in Slegleins habemus v. beneficia quorum quod- 2. Seite 1. Col.
libet seruit iij solidos Michahelis et metretam papaueris et vnum caseum valentem iij denarios. Item ibidem habemus vnam curiam que seruit vj solidos. Item duo beneficia que colit Pernharstorfarius qui in eisdem beneficijs vnum castellum construxit seruiunt j. talentum, totum Michahelis. Summa.

Item in Anshalms iuxta Aloldestey habemus x beneficia ex hijs duo seruiunt subcellerario sicut in eius capitulo continetur. De reliquis viij seruiuntur nobis l. denarij Michahelis de jure proprietatis sub nomine juris ciuilis, quia ius proprietatis a dominis de Pvechperch nobis datum est et ad nostrum monasterium dinoscitur pertinere.

Item in Obern Dietreichs habemus tria beneficia desolata a domino Chedelino, de quibus seruiuntur hospitalario vj solidi Michahelis videlicet de quolibet beneficio lx sicut in eius capitulo continetur.

Item in Gentz iuxta Haselpach vel Swarzenaowe habemus vj laneos et vnam aream omnia edificata quorum laneorum vnum soluit iij solidos Mychahelis. Item 2 Col.

vnum soluit lx denarios. Item ij quorum quodlibet seruit xl. Item de area ibidem xxx denarios. Summa horum ix solidi minus x ex hijs quidam lanei ad monachorum infirmitorium pertinent sicut in eius capitulo inuenitur. Item ibidem in Engelhers et in Nevnlinges habemus vij feodum vel lancum, quodlibet seruit xx denarios Michahelis j vero x denarios. Item vna area seruit x denarios. Item de silva ibidem seruiuntur nobis xv denarij. Summa horum v. solidi, omnia Michahelis.

Item in Chvenrats vnum beneficium habemus quod seruit iij solidos Michahelis.

Item in Hainreichs habemus vnum beneficium quod seruit j talentum etiam Michahelis.

Item in antiquo Poelan habemus v. beneficia quodlibet seruit ij modios tritici. Item quodlibet duos metretas auene pro pernoctacione et duos denarios ter in anno ad placitum. Item ibidem habemus iij aream quarum vna seruit xxij denarios et vj denarios ad placitum. Item alia seruit xvj denarios et vj denarios ad placitum, dimidia tamen seruit xij denarios Michahelis.

Item in Tieffenpach de vno manso xl metretas siliginis. Item ibidem de vno beneficio vj solidos.

Item in Nevndorf iuxta Polan de curia et de duabus areis i. talentum Michahelis. Item de nouo Poelan
145. Bl. 1. Seite 1. Col. xl denarios quos seruit Otto de Thavreis de quibusdam bonis in Germvnds iuxta Poelan videlicet de tribus beneficiis et duabus areis Michahelis.

Item in Stranais habemus vnum beneficium quod seruit v. solidos et viij denarios Michahelis. Item de area xlv denarios Michahelis. Item de area ibidem xxxv denarios Michahelis.

Item de curia Tvrtendorfarij iuxta Tvrnberch xij denarios Michahelis.

Item in Revtarn iuxta Gevell seruitur nobis vnum talentum de curia quam habemus a domino Lvdwico de Liechtenaowe.

Item in Geuttendorf habemus vnum laneum quod seruit xxx denarios Michahelis. Item ibidem vnus cliens dictus Grueber de curia vna quam habet a dominis de Werd seruit nobis xxxij denarios iure ciuili Michahelis.

Item in Brannenberch iuxta Geuttendorf habemus a domino Lvdwico de Liechtenowe vnam, curiam que seruit lx denarios in festo Georij martiris, ad lumen sancti Andree apostoli.

Item in Egnbvrga seruicium iuxta ciuitatem. Ibi- 2. Col.
dem habemus xvj . . areas circa curiam nostram de quarum prima seruit Hainricus de area xxx denarios. Item Otto Proetchavffel xxx denarios de area, que redacta est in pomerium et de agro x denarios. Item Vlricus xxx denarios de area. Item Hainricus Penesticus xxx denarios de area. Item Perichtoldus xxx denarios de area. Item Albero xxx denarios. Item Pvrchardus xxx denarios de area. Item Perichta xxx denarios de area. Item Wilhalmus xlv denarios de altera dimidia area. Item Chvnradus in monte xxx denarios de area. Itelm Wolfkerus xxx denarios de area. Item Rvdolfus et fiiij eius xxx de area. Item Albertus xxx denarios de area. Item Ingramus xij denarios de area. Item xij denarios idem Ingramus de I. area. Item Otto xij denarios. Item Wilhalmus xx denarios de pomerario. Item Petrus in hospitali xv denarios de pomerario. Item de curia Sybotonis antiqui officialis xxx denarios. Item soror Jevtta xij denarios de pomerio. Item de vinea iuxta curiam nostram xxx denarios. Item de agro qui dicitur pevnt xxx denarios. Item Hainricus Currit antiquus iudex x solidos et cx denarios de pomerio iuxta ciuitatem quod dicitur vrtail. Item de curia Marquardi scriptoris in ciuitate duos modios siliginis et I. auene et vj denarios ad placitum, ter in anno. Item de curia nostra villicaria seruiuntur nobis duo modij tritici et duo modij siliginis et ij modij ordei et duo modij auene.

Item de agro in Greuenperg de eadam curia lx de- 2. Seite 1. Col.

narios. Item de pomerio iuxta curiam xij denarios. Item de agris iuxta ciuitatem qui coluntur ad ciuitatem Johannes Eysnvuerer iiij metretas siliginis maioris mensure. Item de molendino circa hospitale xxx denarios. Item Martinus pellifex iiij metretas maioris mensure. Item Hainricus dictus Rveppel de Stoycendorf li. metretas mensure ciuitatis. Item de areis supradictis in Egenbvrch extra ciuitatem seruiuntur pro xenijs ter in anno xij solidi scilicet in natiuitate in Pascha, in Pentecoste in quolibet festo j talentum et iiij ad messem. Summa horum.

Hec habemus a domino Hadmaro secundo de Chvnnring fundatore nostro seniore.

Item seruicium in Haslarn iuxta Wichartzdorf ibidem habemus ix beneficia et dimidium quorum vnum quodlibet seruit lxiiij metretas lapidee mensure zwetlensis que tenetur in granario nostro in Egenburga. Item officialis et frater suus seruiunt de curia sua et de prato xiiij solidos Michahelis vel pro ipsis xxxij metretas tritici in messe. Item ibidem sunt iiij aree ex quibus tres quelibet seruit xxvj denarios Michahelis et quelibet vij denarios Georij, quarta desolata xi denarios, Michahelis et quodlibet beneficium Georij xiiij denarios pro caseis et quodlibet Georij quatuor denarios pro vectura. Item de agris in augea medium talentum et x denarios Michahelis do vineis et agris in Henleins viij denarios. De agris in Reisenperg xv denarios. Item de agris Oberlent xxx denarios qui deberent seruire ab antiquo lx denarios. Item de agris qui dicuntur haid xvij denarios et xx metretas ordei. Item de agro Ruchendorfarii lx denarios. Item de area Minhardi in expedita xl denarios. Item vna area in expedita xiiij denarios. Item subscripta pertinent ad officialem scilicet vna area expedita seruiens xxxiiij denarios et vnum caseum. Item vna area inexpedita seruiens xxvj denarios et 1. caseum. Item area inexpedita que seruit 1. caseum, habet etiam xiij caseos de beneficijs et areis supradictis et xlij panes ter in anno

et lxiij metretas auene nachtseld, et de tribus areis v. denarios et de vij beneficijs de quolibet iij metretas auene nachtseld. Item habemus de iure montano de uineis in Reisperg mediam partem et xi vrnas et ibidem terciam partem decime et ibidem de agris tria quartalia et de antiquo Ditrico vnum quartale pro remedio. Item de vineis in augea de iure montano xiij vrnas, ibidem duas partes decime. Item de monte qui dicitur Heuleins de iure montano xlvi vrnas de vineis, ibidem etiam habemus duas partes decime. Item ibidem de agris vinearum xiiij vrnas. Item in monte qui dicitur Pverchstal vetus xiiij vrnas habemus de iure montano. Item ibidem duas partes decime. Item in eodem monte contra Haslarn in eo loco qui Nevzpverchstal dicitur loco iure montis seruiuntur denarij pro vino. Quorum summa reputatur ad xviiij solidos Georij persoluendos. Item in predicto monte qui Nevzpverchstal dicitur habemus duas partes decime siue grani siue vini quicquit in eisdem vineis vel agris sub monte plantatum fuerit. Et hec ab officiali de Wichartsdorf vel granario colliguntur. Item in Haslarn habemus decimam agrorum grani scilicet in agris qui dicuntur akker weingarten de xiiij agris habemus duas partes decime. Item in agris dictis hewakker, habemus i. partem decime. Item de agris in augea scilicet de x agris habemus ii. partes decime. Item de agris dictis haidekker datur tricesimus manipulus pro decima quia nisi terciam partem decim ibi habemus. Hec habemus de antiquo domino Alberone de Chvnnring qui fuit pater Hadmari secundi predicti et patrvelis Hadmari primi fundatoris monasterij zwetlensis.

Item redditus in Weichartsdorf. Ibidem habemus 146. Bl. 1. Seite
xvj beneficia ex quibus x seruiunt quodlibet xxx metretas 1. Col.
tritici et xiiij metretas ordei. Item tria beneficia que empta sunt a monachis de Gerus iiij talenta et xxx denarios videlicet Michahelis xiij solidos et Georij ij talenta. Item vnum beneficium j. talentum Michahelis et vj de-

narios. Item mageria que computatur pro duobus beneficijs seruit xiiij solidos et xij denarios Mychahelis. Item x beneficia seruiunt quodlibet xij denarios pro xennijs et duos officiali et iiij^or pro vectura. Item quodlibet beneficium ex predictis x seruit iiij denarios ad placitum ter in anno et iij metretas avene vel pernoctatione pro nachtseld. Item ibidem sunt v aree quelibet seruit xxx denarios Mychahelis. Item ibidem sunt iij aree quelibet seruit xxix scilicet medietatem Georij et medietatem Michahelis. Ex hijs tribus vna seruit officiali et quelibet iij obulos ad placitum. Item ibidem habemus decimam de vineis iuxta villam. Item decimam de xvj beneficijs et dimidio integram in campis et minutam in villa. Item de predicta curia mageria habemus iij solidos reddituum quos venerabilis dominus Otto abbas zwetlensi pecunia noscitur redemisse.

Hec pertinent ad officium officialis de tribus beneficijs de Gerus xxiiij denarij pro pernoctatione. Item duo denarij pro caseis uel xenijs vt supra scriptum est. Item quodlibet beneficium seruit officiali i pullum in carnibriuio hec habemus a domino Hadmaro ij° fundatore nostro de Chvnring et partem emimus ab abbate de Gerus.

Item seruitium in Sierndorf. Ibidem sunt duo bene-
2. Col. ficia et dimidium et vna area. Item duo beneficia seruiunt quodlibet ix solidos et x denarios, medium Michahelis et medium Georij. Item medium beneficium seruit v solidos preter v denarios similiter. Item area seruit lx denarios in festis suprascriptis. Item in monte qui dicitur Leizzer pvrkstal iiij. vrnas de iure montano. Item in monte qui uocatur Schelmperch contra Chamerstorf vj vrnas. Hec habemus a dominis de Ottenstayn.

Item in Ternperig habemus viij beneficia quodlibet seruit l. metretas tritici et xv ordei. Nota quod cuilibet beneficio relaxate sunt x metrete tritici vt nunquam petant sibi ulterius relaxari. Ibidem de vno agro vj metretas ordei et de alio agro iij metretas ordei. Item de vna

area xvj denarios et de dimidia vj denarios Michahelis. Summa horum.

Hec habemus a domino Hadmaro secundo supra dicto de Chunnring cum bono monte ibidem qui Purchstal vvlgariter nominatur. Notandum quod in predicta villa Termperig et in alijs villis videlicet Haslarn Weichartstrorf et Ziechstorf, Grunt, Vvlchesbofen inferiori Slevntz et in alijs villis in duplo plus vel amplius coloni ab antiquis temporibus seruierunt sed quia ex sterilitate terre relaxari sibi aut minui seruicia tritici vel siliginis aut ordei pluries pecierunt, et ex hoc in prescripto seruicio sunt firmiter stabiliti vt si de cetero abbatem vel cellerarium aut granarium monasterij peticionibus uel relaxacionibus inquietauerint ad antiquum statum seruicij in veteribus libris descriptum ex seuerantia quam super se ipsos dederunt per abbatem cellerarium compellantur.

Item in Zygestorf vel Zyestorf iuxta Chlovbendorf habemus v beneficia quodlibet seruit xxxvj metretas tri- 2. Seite 1. Col.
tici inter sollempnitates beate virginis scilicet assumptionem et natiuitatem sicut ubique in bonis nostris seruire est consuetum. Summa horum vj modij hec pertinent ad officialem ibidem scilicet subscripta pratum vnum ager vnus ortus olerum et vna area desolata. Hec bona habemus a nobilibus de Gors. Item a domino Vlrico de Dachsperch xi solidos et xi denarios Michahelis.

Super redditus in Russpach.

Item redditus zwetlensis monasterij in Rvsspach iuxta sanctum Oswaldum seruitur de vno beneficio j talentum Georij et j Michahelis.

Redditus in Mannlebern.

Item in Gelestorf de agris xxx denarios hec bona habemus de domino Aloldo de Cheyaw.

Item redditus in Chlovbndorf ibidem habemus viij beneficia quodlibet seruit xxx metretas tritici. Item vj beneficia ex hijs viij quodlibet seruit j talentum pro porco in epyphania. Cetera duo quodlibet lx denarios in epy-

phania. Item ibidem pro xenijs quodlibet illorum viij seruit xxxv denarios scilicet in epyphania xv Georij xx. Item ibidem altera media area vna seruit xviij media xij denarios Michahelis. Item integra vj denarios pro xenijs in epyphania et Georij iij et viij oua. Dimidia iiij[or] denarios in epyphania et Georij vij. Item ibidem de molendino xxx denarios Mychahelis et viij denarios pro xenijs et Georij x. Item de agris qui dicuntur purchrechtekker vj solidos minus ix denarios Michahelis. Item de vineis ibidem lxvj denarios Michahelis. Item de duobus ortis xvj denarios. Item de agro in Zigestorf xv denarios Michahelis et iij denarios pro pullo in epyphania et iij denarios pro tribus caseis Georij. Ibidem svmma tritici viij modij minus viij metretis. Svma denariorum vi talenta et liij denarios. Hec bona
2. Col. habemus a domino Ottone de Hakenberch, et a domino Levtoldo de Chvnnring pro testamento fratris sui domini Hainrici Chvnnringarij de Velsperch. *)

Item in Wltschenthouen quod alio nomine Nevsidel iuxta Planstevdem in priuilegio Hainrici ducis Austrie nominatur. Item in Wultshenhoven de vno beneficio iiij modij ordei lapidee mensure et pro hijs dantur xij solidi vj Michahelis et vj Georij.

Redditus in Grunt iuxta Wldestorf.

Item Grvnt de tribus beneficijs de quolibet xij solidos Michahelis hec a domino Hadmaro de Chvnnring supradicto.

Redditus in Gokkendorf.

Item in Gokkendorf de agris xvij solidos denariorum medios Michahelis et dimidium Georij.

Redditus in Hetzmannsdorf.

Item in Hetzmansdorf de vno beneficio j modium tritici j modium siliginis et j modium ordei.

Redditus in Slevntz inferiori.

Item in Slevntz inferiori de duobus beneficijs iiij modios tritici et xxiiij denarios Michahelis.

*) Siehe Anhang.

Redditus in Cellderndorf.

Item in Cellderndorf habemus ij beneficia quodlibet soluit xij solidos. Ex hijs cedunt xij solidi magistro curie in Reving tamen usque ad mortem Roellonis ciuis in Pvlka, ceteri xij solidi abbati quorum trium talentorum medeitas seruitur Michahelis et j Georij. Item in Cellderndorf vna area seruit xij denarios, hec bona habemus a quodam Chalhoho de Potendorf qui nobis ea ordinauit quando moriturus erat in Merteinstorf in metis Vngarie.

Item in Hyppendorf inferiori iuxta Asparn de vno 147. Bl. 1. Seite
laneo v solidi medietatem Michahelis et j Georij hoc la- 2. Col.
neum habemus ab Hierzone iudice in Shrieh et a domino Marquardo de Mistelbach.

Item in Wetzleinsdorf iuxta Asparn habemus iiij beneficia quodlibet seruit xiiij solidos Mychahelis medietatem et Georij medietatem. Item ibidem vna curticula seruiebat xxx denarios et de Grevt xxxiij denarios sed hec sunt in contentione, hec bona habemus a Strvnonibus de Swarzenawe.

Item in Missingdorf sunt iij beneficia, ex hijs duo quodlibet seruit vij solidos minus vno denario tercium seruit vj solidos minus iiij denarijs. Item medium beneficium in campis seruit iij solidos minus duobus denarijs magistro curie in Reving. Item de area ibidem iij solidos minus iij denariis. Item de duabus areis de vna lx denarios. De alia lxx denarios minus vno. Item de molendino iuxta Pulka lxx denarios minus duobus et vnum pullum in carnibriuio. Item Ditmarus de agro xv denarios. Item Chnauzzo de agro v denarios. Item Gevtta vidua de vinea vij denarios. Item Sifridus de vinea vij denarios. Item Liebusch de vinea vij denarios. Item Vlricus officialis de vinea vij denarios. Item Wueler ix denarios de vinea. Isti denarij dantur Michahelis. Hec bona emimus a quibusdam nobilibus de Schretenperg.

Item in Chvgelveld iuxta Ternperig aliquando seruicium ordei habuimus sed modo villa est desolata.

2. Col. Item in Pvech habemus de curia et tribus areis et de iure montis xiij solidos Egidij hoc est seruicium granarij pro expensis quando colligit seruicium et annonam. Hec bona habemus a quodam mynisteriali qui dicebatur Hainricus Garzevn.

Item in Stelzerdorf de vno beneficio et agris seruiuntur nobis x solidi denariorum Michahelis. Hos habemus a quodam Ottone Willestorfer de Pvlka qui fuit cognatus nobilium de Pvrkdorf, cuius filius frater Vlricus nomine in nouiciatu collegioque zwetlensium monachorum in vigilia natiuitatis domini est defunctus.

Item in Waitzendorf iuxta Pulka j talentum de Pokstorfario habemus hos redditus.

Item seruicium de agris Anhangarij in Cystestorf videlicet de xl iugeribus agrorum licet in quibusdam agris iam plantentur vinee tamen de quolibet iugere seruiuntur iij denarij Georij. Summa horum j talentum. Item ibidem de area Levtoldi iudei seruiuntur iij casei. Item in Povngarten iuxta Cystestorf de quinto dimidio laneo seruiuntur pro xenijs ix solidi et ix denarij. Si autem monachi nostri zwetlensis residentiam uel grangiam in Cystestorf haberent xenia in priuilegio domini Ottonis de Cystestorf descripta coloni in Pavngarten tenebuntur omnimo-
2. Seite 1. Col. dis deseruire. De ceteris autem redditibus in Cystestorf circa finem huius opusculi requiratur.

148. Bl. 1. Seite. 2. Col. Item *) redditus omnium officialium zwetlensis monasterij.

Redditus camerarij zwetlensis.

Item in Manigoldes de curia i. talentum. Item ibidem viij predia ex quibus duo quodlibet eorum seruit lx denarios aliorum quinque quodlibet, xlv denarios et veterem metretam papaueris et quodlibet vj caseos, caseus valebit iij obolos et quodlibet fasciculum lini. Item ibidem est predium non babens in uilla locum sed tamen soluit lx denarios. Item in Reinpreths beneficium lx denarios. Item

*) Siehe Anhang.

in Pornais iuxta Manigods de duobus beneficijs l denarios. Item in Seligenstat i. laneum quod soluit j talentum. Item in inferiori Gloknitz i. laneum quod seruii j talentum. Item in Rvedweins vnum laneum quod seruit iij solidos. Item in Hermans iuxta Germvnds ij beneficia quodlibet seruit xlv denarios et metretam paruam papaueris et vj caseos quilibet valebit ij denarios et jj°ˢ fasciculos lini. Item in superiori Gloknitz de vna area xxx denarios. Hec omnia dabuntur Mychahelis. Item in Waltherslage. De vj laneis in epyphania quodlibet l denarios et in festo Jacobi xxx et iij caseos magnos et paruam metretam papaueris. Item ibidem iij aree seruiunt eidem camerario quelibet xlv denarios et iij magnos caseos.

Item in Chrems de curia monasterij nostri seruiuntur camerario v solidi preter x denarios Michahelis de uineis.

Item in zwetlensi ciuitate de vna domo xxx denarij Michahelis. Item duas partes decime in Pezeleins tocius grani de vj curijs magerijs hee decime date sunt ad filationem lane pro conuentu.

Item duas partes decime lini habet idem camerarius in hijs villis in Rvdmars in Haslaowe in Gerolten in Rabentanne.

Redditus ad sutoria camere pertinentes.

Item seruicium ad sutoriam pertinens. In Waltherslage vj solidos. In Rabentanne xviij solidos. Item in Gredenz j talentum. Item in Haslawe iij talenta. Summa horum vij talenta. Omnia dabuntur Jacobi. 2. Col.

Item vinee camerarij que non decimantur in Chrems quia habite sunt ante concilium generale. Item ij iugera et j in monte Geblinch. Item in Tailant superiori i iuger. Item ibidem ij iugera. Item in Weinzverlperch i. iuger. Item in Chrengrveb ij iugera. Item seruicium camerarij de vineis que seruiuntur ei, videlicet in superiori Tailant de duobus iugeribus sub muro viij vrne et xxx denarij Michahelis et decimam vini de eisdem iugeribus. Item ibidem de vno iugere iiij vrnas vini et decimam eiusdem

vinee et xv denarios. Item vnam vineam habet idem camerarius in Hedreistorf continentem ij iugera et hec sine dubio decimantur.

Notandum quod dominus Leutoldus de Chunring carere noluit quin sibi venderetur villa in Zwetlern iuxta Strobnitz in Bohemia quam ipse patruo suo Hadmaro de Witra pro xl talentis denariorum aput dominum Ebronem abbatem comparauit. Hec villa ad camerarium pertinuit et in ea breuiter redditus ·x talentorum cum molendino et decimis habuisset.

2. Seite 1. Col. Redditus infirmarij monachorum *).

Item in Nevsidel iuxta Roesenawe de duabus curiis dimidium talentum preter iiij denarios. Item in Schichen de molendino v solidos preter v denarios. Item in Schahhen de molendino iij solidos et x caseos, uel totidem denarios. Item in Hierzpach de vna area xxiiij denarios. Item in Nidernpleppach de vna area xij denarios. Item Chvebach de vna curia v solidos et v denarios et vecturam vini. Item in Oberndorf de duobus beneficijs vnum talentum. Item ibidem in Oberndorf xxv metretas siliginis de agris. Hoc seruicium in Oberndorf spectat ad seruicium in die beati Nycolai conuentui ministrandum. Item in Poesen Niezen xvij beneficia quodlibet seruit lx denarios Michahelis. Item vna area ibidem seruit xxx denarios. Summa horum iiij^or^ talenta et xl denarij. Item in Minpach iuxta Niezen de vna area xxx denarij. Item in Gentz iuxta Swarznawe de tribus beneficijs v solidos minus x denarijs. Item in Dobratendorf villa desolata iuxta nouum Poelan ix beneficia quorum tria quodlibet seruit vj solidos. Item tria quodlibet seruit j talentum. Item tria quodlibet seruit iij solidos. Item quodlibet beneficium vj caseos et duas metretas auene et vj denarios propter pernoctationem et ad placitum. Summa denariorum . . Summa auene . . Summa caseorum xlij quilibet valebit vnum denarium. Item in Germvnds iuxta Poelan

*) Siehe Anhang.

de vno beneficio j talentum. Item in Oesreisches de vno beneficio j talentum. Item in Gotfrids iuxta Retschen de tribus beneficijs iij solidos et xij denarios videlicet de quolibet beneficio xxxiiij denarios et vnum pullum. Item ibidem de vno prato viij denarios. Item iuxta Reving iij talentum, videlicet in Reichpoltstorf de duobus laneis de quolibet vj solidos. Item in Warttperch v solidos. Item in Grevendorf iuxta Egenburch de vno agro xxx denarios quos seruit Pilgrimus ciuis in Egenburch. Item magister curie in Reving seruit infirmario monachorum lx denarios. Hij inquam redditus iij talenti iuxta Reving seruit in reconpensam reddituum in Wersenaigen. Item de torculari ducis in Chrems j carratam uini. Hanc elemosinam habet infirmitorium nostrum a domino Friderico duce Austrie primo. Item decimam vnius uinee in Zebing et vnam vrnam vini pro seruicio quam uineam iuxta vineam infirmarij sitam in Zebing tenet quidam dictus Pillungus de monte sancti Egidij. Item de vinea vna magna in Zebing j carratam vini pro seruicio et decimam eiusdem uinee. Item ibidem in Zebing v vrnas vini de quadam uinea pro seruicio et decimam eiusdem vinee hec uinea sita est in loco qui dicitur Pernleiten et eam tenuit quidam aduena de Revn. Notandum etiam quod predictas vineas in Zebing cum ea vinea quam infirmarius adhuc tenet dedit nobis quedam nobilis femina de Zebing nomine Margaretha, hec inquam laudabilis domina predictas uineas cum alijs vineis quas in Pernekk et in Altenburch religiosis noscitur tradidisse ab omni decima cum alijs uineis et decimis iuxta Levbs sitis a domino episcopo Patauiense exemit. Sed cum quodam anno ariditas aure nostras vineas exsiccasset, predicte tres uinee in Zebing pro censu et decima suprascripta cuidam Pillungo et cuidam de Revn cuidam femine que vxor Helmwici a pluribus nominatur cercius sunt locate vt suprascriptum censum cum decimis ad nostrum infirmitorium deseruirent. Hec idcirco scripsimus ut de predictis vineis fiat inquisi-

2. Col.

tio et ad statum pristinum seruicij uel ad antiqua iura monasterij reuocentur. Item Vlricus filius decani de Chrems seruiuit aliquando infirmario monachorum j carratam uini de quadam vinea in Chrems quam sub iure ciuili a monasterio nostro tenuit sed cum propter ariditatem aure in hoc seruicio grauaretur et tandem paupertate attenuatus curiam suam in Chrems vendere cogeretur (139. Bl. 1. Seite 1. Col.) noluit predictum seruicium in ruinam anime sue penitus deperire sed curiam suam predictam sub ea condicione vendidit abbati de cella angelorum ut ipse uel successores eius de vinea iuxta eandem curiam sita que uinea Hoefer a pluribus nuncupatur quinque urnas uini singulis annis nostro infirmario deseruiret. Item magister curie in Hedreistorf de vna uinea ij urnas uini. Item in Schiltarn decimam vnius uinee que aliquando ad infirmitorium pertinuit. Item de agris iuxta Erlech curiam nostram xl denarios quos coloni de Rv̊dmars seruiunt Michahelis.

Item de agro in Egenburch in quo murus ciuitatis est constructus aliquando seruiebantur infirmario nostro lx denarij sed predictus census uel amplior a colonis qui in eodem agro intra muros ciuitatis uel extra ciuitatem adhuc locandi sunt diligencius requiratur. Item de vno beneficio in Wilhalms iuxta Hermans ex altera parte silue nostre Gerolten iij solidos et x denarios Michahelis quod beneficium ordinauit infirmario nostro dominus Ortholfus de Ronneberch qui etiam ordinauerat infirmitorio nostro vnum molendinum in Tvernberch iuxta Chrumpnawe sed quoniam idem molendinum amissum sit per amicorum eius uiolentiam ignoratur. Notandum etiam quod infirmarius noster redditus aliquando in Svezzenpach et Warnmvnds habuit videlicet in Svezzenpach de vno beneficio et prato iij solidos Michahelis et de molendino in Warmunds xlv denarios Michahelis sed quia maior cellerarius iam eosdem sibi redditus vsurpauit, vtrum eosdem redditus a dominis de Chirchperch infirmitorio datos supradictus infirmarius rehabeat in abbatis erit utique

potestate. Notandum etiam quod infirmitorium nostrum aliquando habuit tria pomeria videlicet ij in Chrems et vnum in Rehperch. Quoniam autem hec pomeria distracta sint videantur ipsi qui hec distraxerunt et in vsus alios conuerterunt si deo de negligentia infirmorum ad quo- 2. Col. rum recreationem hec pomeria data fuerant poterunt respondere. Item hec sunt decime minores ad infirmitorium date propter debilium aut decumbentium recreationem videlicet in Rvdmars due partes decime pullorum et agnellorum tercia pars decime pertinet ad plebanum. Item in Pezeleins de iiij^or curijs magerijs decima totalis de caseis agnellis et pullis et de lino. Item decima totalis molendino in Pezeleins de omnibus satis aut animalium nutrimentis aut quibuslibet pronuentibus ad infirmitorium monachorum pertinet pars vero tercia pertinet ad plebanum. Item due partes decime de nouo molendino cum omnibus prouentibus aliquando ad infirmitorium monachorum pertinuerunt sed abbates hanc antiquam consuetudinem mutauerunt et partem decimarum eiusdem molendini infirmitorio conuersorum dederunt et partem sibi retinuerunt. Item in Gerolten due partes decime de pullis et agnellis ad monachorum infirmitorium pertinent pars tercia est plebani. Item in Haslawe due partes decime de pullis et agnellis ad infirmitorium pertinent monachorum pars tercia est plebani. Item in Rabentanne due partes decime pullorum et agnorum ad infirmitorium monachorum pertinent pars tercia est plebani, Item in Waltherslage de quatuor beneficijs totalis decima de pullis et agnellis cedit infirmario et de quinto beneficio quod situm est in inferiori parte uille due partes decime caseorum pullorum et agnorum cedunt infirmario, pars tercia est plebani zwetlensis. Item decimam minutam in Aerlech caseorum agnellorum et pullorum decimamque lini pro consuendis retibus infirmarius monachorum aliquando habuit quam decimam dominus abbas ei tenetur in alijs redditibus compensare. Item hec sunt uinee pertinentes ad infirmitorium monachorum.

Item vna vinea in Zebing in monte qui dicitur Weichsel-
2. Seite 1. Col. perch continens tria quartalia iugeris, et hec nullatenus decimatur nec aliquid de ea seruitur quia habita est ante concilium generale, et exempta a nobilibus qui eam zwetlensi monasterio tradiderunt. Item una uinea in Hedreistorf in monte qui dicitur Gaizperch continens plus quam vnum juger et hec sine dubio decimatur. Item in monte j iuger quod dicitur Grvebel quod etiam decimatur. Item in monte ex altera parte Goboldspverch vna uinea que dicitur Mitterpevnt, continens plusquam duo iugera et hec vinea sine dubio decimatur. Item in Chremsa in superiori Tailant j. iuger quod conuentui nostri monasterij cum seruicio duarum vrnarum vini sine dubio decimatur. Item in Reving vna uinea que Rastenberger dicitur continens plusquam duo iugera et hec plebano in Pulka uel Scotis in Wienna sine dubio decimatur, hanc uineam comparauit infirmitorio monachorum quidam magister curie in Reving, qui Chvnradus Schoenbergarius appellatur. *)

150. Bl. 1. Seite 1. Col. Redditus ad officium subcelerarij pertinentes.

Item in Seligenstat ij beneficia quorum quodlibet soluit iiij solidos Michahelis. Item in Geiselherstorf curia desolata que soluit vnum talentum, sed cum edificata esset xij solidos dinoscitur persoluisse. Item in Hierpach de vno beneficio desolato xxx quod utique plus soluit quando edificatum fuit. Item in Schichenhof de vna bona curia x solidos Michahelis. Item in Rvekkers de vno beneficio j. talentum. Item in Anshalms iuxta Aloldstey v. solidos et x. denarios de vno beneficio Michahelis. Item in Strenich de duobus beneficijs xij solidos et xvj denarios et xxi metretam tritici et lxvj metretas auene ad seruicium in die xi milium virginum conuentui ministrandum. Item in Greuenperg de vna area denarios lx. Item in Gokendorf de beneficio j. talentum. Item in Sitzendorf de vineis et areis l. denarios sed ab antiquo in eadem uilla nostrum monasterium plures possessiones

*) Siehe Anhang.

dinoscitur habuisse, que per uiolentiam quorundam mediocrum nobilium qui Sitzendorfer nuncupantur a nobis male sunt alienate sicut in quinto libro huius operis plenius continetur. Item in Lintpbfings iuxta Schwartzenawe habet subcellerarius vj beneficia quorum quodlibet seruit j. talentum minus x denarijs Michahelis. Item ibidem vj aree quarum v quelibet seruit xv denarios et vna x denarios. Item ibidem de agro et prato xv denarios. Item ibidem quodlibet beneficium ij denarios pro pernoctacione et hoc ter in anno. Area autem dabit vnum denarium. Item quodlibet beneficium vnam metretam auene. Item quodlibet beneficium duos caseos ter in anno quilibet ualebit denarium vnum et quelibet area iij caseos in Pentecoste. Summa denariorum iiij talenta minus xiiij denarijs. Summa caseorum liiij. Summa auene xviij metretas. Item in Ezcleinsslag habet subcellerarius x beneficia, quorum quodlibet seruit j talentum, sed ab antiquo seruiuit x solidos. Item ibidem sunt iij aree quelibet seruit xxx denarios. Item ibidem de molendino j talentum omnia Michahelis. Item ibidem 2. Col.
seruiuntur x metrete auene de vno agro eo anno quo seminatur, tercio anno nichil de eodem agro seruitur, quando non seminatur. Item pro nocte uel pernoctatione in placito uel alijs necessarijs colonorum dabunt ipsi coloni xxv denarios et hoc ter in anno. Summa horum denariorum lxxv denarij. Summa seruicij vj talenta minus xxx denarijs omnes dabuntur Michahelis.

Hee sunt uinee pertinentes ad officium subcellerarij. Item vna uinea in inferiori Hellenstayn iuxta Hedreistorf continens j iuger et hec vtique decimatur. Item vna vinea in Zebing que Ganssetz dicitur continens plusquam vnum iuger. Et hec etiam decimatur et de ea conuentui seruicium in die Johannis ante portam latinam ministratur. Item vnum pomerium habet idem subcellerarius iuxta claustrum pro recreatione conuentus cuius fructus superfluos supra prebendam conuentus et forsitan

2. S.*) minus durabiles vendere uel pro alijs fructibus magis 151. Bl. durabilibus pro utilitate conuentus poterit commutare.

1. Seite 1. Col. Redditus cantoris in Zwetel.

Item redditus cantoris videlicet ij talenta Georij vnum de antiquo molendino in Pezleins et vnum.

Notandum quod in multis domibus ordinis cantores redditus babent et vineas, vt ex eis bibliotecam instaurent glosatas biblias comparent scriptoribus necessaria conferant et procurent **).

2. Col. Redditus portarij.

Item redditus portarij zwetlensis. In villa desolata Dobratendorf iuxta Poelan vnum babet laneum desolatum de quo seruitur j. talentum Michahelis. Item in Gotfrids iuxta Rethsn de vno laneo xxxiiij denarios Michahelis et vnum pullum. Item ibidem habuit iij areas desolatas de quibus seruiebantur ei x denarij et violenter ablate sunt ei hee aree a domino Wolfkero de Dahsperch. Notandum quod in multis domibus ordinis portarij bonos redditus habent ex quibus libros matutinales et diurnalia comparant, aliaque necessaria pro negocijs ordinis euntibus procurant.

2. Seite 1. Col. Item redditus magistri pitanciarum.

In Weizzenpacb habet xxxj beneficia, quorum quodlibet seruit v. solidos pariter vel singillatim omni septimana iij denarios. Item in Scboenawe Georij vj talenta. Summa xxiiij talenta. Item in Levbs habet duas vineas et hee sine dubio decimantur. Item sciendum quod in multis domibus ordinis magistri pitantiarum largos redditus babent ex quibus seruicia uel pitantias ad dispositionem abbatum conuentibus fideliter amministrant.

Notandum quod dominus abbas a festo Pasche vsque ad exaltationem sancte crucis de mane ad prandium oua conuentui administrat et hanc elemosinam comparauit domina Elyzabeth quodam Regina romanorum ad

*) Siehe Anhang.

**) Siehe Anhang.

hanc elemosinam perpetuandam magistro pitanciarum redditus ix talentorum predictus dominus abbas sine aliquo obstaculo assignabit. Item in nocte vero magister pitanciarum pitancias ouorum vel caseatium de redditibus in Weizzenpach et in Schoenawe conuentui ministrauit.

Item in Weizzenpach xxx denarios de vna area seruiuntur, sed vtrum hij denarij ad eum uel ad forestarium pertineant in abbatis erit vtique potestate. Item in Zwetla iuxta ciuitatem extra portam iuxta hospitale, seruiuntur magistro pitanciarum xl denarij de quibusdam ortis olerum. Ad eundem etiam pitanciarum pertinet in die sancti Marci ewangeliste de vinea in Levbs quam Hermannus Plamentel ad idem officium dedit j talentum denariorum pro piscibus ministrare.

Notandum etiam quod in multis domibus ordinis 2. Col.
magistri hospitum redditus habent ad comparanda lectisternia hospitibus sufficienter. Item in multis domibus ordinis nichil aliud datur magistris hospitum nisi vinum et panis et pisces, ad cetera autem conquirenda vel procuranda, videlicet, butirum, oleum, caseos vel quocumque nomine censeantur, redditus distinctos habent et hec ex eis fideliter administrant.

Item sciendum quod in hac domo zwetlensi ma- 152. Bl. 1. Seite 1. Col.
gistri laterum uel lapidum ab antiquis temporibus honestos redditus ad xxxij talenta denariorum wiennensium habuerunt qui cesores lapidvm et operarios laterum cum eisdem redditibus fideliter expedierunt et ruinosa edificia restavrauerunt et stillicidia ab edificijs submouerunt.

Item in Slevnz inferiori xiij mansus quorum viij 2. Col.
singuli seruiunt dimidium modium tritici. Integrum modium frumenti. Dimidium modium ordei. Tercium dimidium auene. Ceteri vero mansus soluunt eadem preter frumentum de quo minus soluunt dimidium modium. Et est summa tocius annone vj modij tritici et dimidium x modij frumenti et dimidium vj modij ordei et dimidium xxxij modij auene et dimidium. Totum publice mensure.

Insuper singuli soluunt pro porco lx denarios. Pro festis singulis ij caseos. In Pascha xxx oua cum caseis. In carnis priuio pro pullo ij denarios. Pro ducendo vino et pro nahtselde xxx denarios. Et singuli singulas metretas auene. Ibidem ius montis soluit xlv denarios. Item ibidem inferiori videlicet Slevnz iiij beneficia que pro curia in Dvrrnpach sunt mutata et seruiunt v. talenta etiam Michahelis. Svmma denariorum.

Item in Chelhdorf duo mansus soluunt xij solidos denariorum et xx caseos ualentes xxx denarios. Item in Vevndorf ix mansus, quorum singuli soluunt dimidium talentum. Ibidem dimidius mansus qui soluit lx denarios. Ibidem ius uinearum soluit lx denarios. Ibidem curticula et ager soluunt lxxx denarios. Item ibidem pratum et silua. Summa v. talenta et lx denarij. Item in Respz cvriam que soluit xv solidos scilicet lxxv metretas tritici et totidem ordei et vj modios frumenti et iiij^{or} modios auene. Totum publice mensure. Insuper dimidium talentum denariorum. Ibidem etiam iij curticule que simul soluunt xxxvij denarios et xiiij caseos. Item vna ibidem soluit x denarios. Ibidem alia curtis que soluit xlv denarias et xij caseos. Item in Stocharn vnum mansum et vnam curtem que soluunt v. solidos. Item in Geigantsdorf vnus mansus nondum edificatus. Item in Chrems de pomerio dimidium talentum. Item in Wurmpach vj mansus, qui soluunt xviij solidos. Item in Erchenprehts de vno mansu lx denarios. Item in poesen Nycen iiij^{or} mansus quorum duo soluunt vj solidos alij duo dimidium talentum. Item in Otten duas partes tocius decime. Item
2. Seite 1. Col. in Choppenstaine, curia que soluit j. talentum. Item in Hadmarstaine tres mansus qui soluunt j. talentum. Item in Jakinpach. Molendinum soluit dimidium talentum et xiiij denarios. Item in Ahreis molendinum soluit v. solidos et xij solidos et xij caseos et dimidium talentum ouorum. Item in Oedenberch curia et molendinum que soluunt xij solidos et decimam. Item in Geswente ex

altera parte Moydrats duas curias, que soluunt i. talentum et x caseos. Ibidem molendinum quod soluit lx denarios et v. caseos. Item in Sleufenstaine, molendinum quod soluit iij solidos et xv denarios et x caseos. Item in Roiten duas curias que soluunt i. talentum et tres metretas papaueris et xxxvi caseos et ij pullos et vnum curum pro vino ducendo et vnum aratrum et xxxij denarios. Ibidem iiij aree que soluunt lxxx denarios et iiij^or^ metretas papaueris, et xxiiij caseos et xij caseos et iiij^or^ pullos et xxiiij denarios. Ibidem due curticule que soluunt lx denarios et xij caseos et vj caseos et ij metretas papaueris et duos pullos et xij denarios et vnum aratrum. Ibidem molendinum soluit iij solidos et xv denarios et vnum pullum et iij caseos et dimidium aratrum. Summa denariorum ij talenta et lxxiij denarios. Summa caseorum xcv casei, viij metrete papaueris, ix pulli. Item in Oberndietreichs tria beneficia desolata que seruiunt vj solidos Michahelis videlicet quodlibet lx denarios, ex quibus beneficijs vnum colitur in Dietreichs a quadam uidua duo uero coluntur in Poppen a quodam colono Pernharstorfarij, qui Neizinger appellatur. Item in Poesem Weizzenpach vnum mansum et duas areas que soluunt vi solidos. Item in Reichers duas curias que soluunt i talentum et duas partes decime. Ibidem molendinum soluit lx denarios et l. oua in Pascha. Item in Chlebdorf et in Chrotendorf iuxta Retschen vnam curiam muratam que colitur ad hospitále. Item in Rvdmars de Peigarten xv solidos. Item hec sunt vinee ad hospitale zwetlensis monasterij pertinentes. Item in Chremsa in loco qui Laimgrveb dicitur ij iugera et vnum quartale, 2. Col.
hec uinea seruitur et decimatur conuentui in Zwetel. Item in Reuing vna vinea continens duo iugera et hec uinea dicitur Rastenberger. Item vna vinea ibidem in Reuing que dicitur Char, et etiam continet ij iugera. Item in Respitz vna vinea, que Ladenwarter dicitur et continet ij iugera. Item in Marcharstorf iuxta Pulka

iiij iugera vinearum. Predicte vinee omnes sine dubio decimantur.

Item hee silue pertinent ad hospitale. Saltus uel silua in Schoenawe iuxta Retschen. Item saltus uel silua in Oedenberch iuxta Schichen.

153. Bl. 1. Seite 1. Col. Notandum quod redditus aliquando ad officium custodis pertinuisse ab antiquis temporibus dinoscuntur.

In Zwerais de curia j talentum. Item in Ratvarn ı. beneficium lx denarios. Item in Chlingeins iiij^{or} beneficia xvij solidos et vij metretas papaueris. Ibidem de molendino Sifridi j talentum. Item in Wernharts ı. beneficium lxxx denarios. Item in Waltherslage v. beneficia quodlibet seruit l. denarios. Item iij aree quelibet seruit xv denarios. Item in Waltenstaine j beneficium j talentum, preter iiij denarios. Ibidem ij beneficia quodlibet j talentum preter iiij^{or} denarios. Item in Stranais beneficium et ij aree pariter ı. talentum. Item Germvndes ij aree quelibet seruit xl denarios et ı. modium auene et paruam metretam papaueris et vj caseos, et xl oua et ambe ı. uecturam. Item iij beneficia, quodlibet eorum xl denarios. Item area xij denarios. Item de curia in Gemunde iij solidos. Item in Oberndorf ij. beneficia quodlibet xxx denarios. Item ij beneficia simul xl denarios et iiij^{or} caseos et viij? metretas auene. Item in Moydrats v. solidos. Item in Flachawe habuit vj solidos reddituum, sed hij commutati sunt pro redditibus in Spretnitz. Item in Levbs de agris et vineis j talentum. Item in Chrems ij aree vj solidos. Item in Nendeleins iuxta Melch ij beneficia ı. talentum. Item in Gæntz iuxta Haselpach j talentum. Summa denariorum predictorum xvi talenta omnes dabuntur Michahelis.

Notandum etiam quod ad officium custodis aliquando pertinuit medietas tocius papaueris qui monasterio deseruitur, ut ex hoc altaria cum monasterio de oleo papauerino diligencius illuminarentur. Item medietas offertorij per totum annum tam in dedicatione ecclesie nostre quam in

exequijs defunctorum pertinuit ad eundem. Notandum etiam quod custodes monasterij zwetlensis aliquando xxx libras denariorum wiennensium Venecias transmiserunt et in pannis olosericis uel bissinis aut purpureis inpenderunt pro melioratione aut necessitate diuini cultus, simulque pro ecclesie nostre et altarium decoratione uel corporalium et albarum festiualium renouatione et ornatu. 2 Col.

Item hos redditus forestarius aliquando habuit pro necessitate officij sui videlicet in Chlaffenperg v. solidos in Hierzpach j talentum de vna curia. Item in Waizzenpach xxx denarios de vna area. Item adhuc habet ad ducentas vecturas minus x et hoc ter in anno scilicet uini feni siliginis. Item xij solidos magnorum caseorum. Item xij solidos denariorum qui stochpfenning nuncupantur. Item auenam de siluis ad xxx modios que forstfveter nominatur.

Item redditus infirmarij conuersorum. In Seligenstat iiij^{or} beneficia quodlibet eorum seruit j talentum. Ibidem de inculto beneficio xxx denarios. Item in Svezzenbach ı beneficium lx denarios. Ibidem area xxxij denarios. Item in Vlrichs ı. beneficium lx denarios. Item in Oehsenpach ı. beneficium iij solidos. Ibidem area xx denarios. Item in Thauchen ı. beneficium lx denarios. Item in Wurmpach ı. beneficium iij solidos. Item in Obernpleppach xxxij denarios de vna area. Ibidem de laneo desolato xxxiiij. Omnia Georij *). Item in Poesen Nitzen apud Glokkenz xx metretas siliginis si non darent ante Egidij tunc dabunt ı. modium frumenti de decima. Item in Reichers de duabus curijs duas partes decime. Item in Aloldestey de vij laneis iiij talenta et xx denarios Michahelis. Item Otto dictus Pranter seruit ad infirmariam conuersorum iij solidos Michahelis de hijs possessionibus videlicet in Nidern Nevndorf de vna curia in qua ipsæ predictus Otto residet et de vna curte. Item de dimidio laneo et de quatuor areis ibidem in Nevndorf. 2. Seite 1. Col.

*) Siehe Anhang.

Item de vno manso in Drinhofen. Item de dimidio laneo vel manso in Wisenrevt. Item in Gvetenprvnn de ix laneis uel mansibus proprietatem horum bonorum dederunt monasterio nostro dominus Otto de Rastenberch et dominus Albero de Hohenstayn ministerialis ac etiam duo fratres. Item in Chambarn iuxta Hedreistorf habet idem infirmarius conuersorum i. beneficium soluens v. solidos. Ibidem ij aree j talentum et x denarios. Item in Grevendorf i aream et xxx denarios. Item in Hevndorf de area lxxx denarios. Item in Engelmarsprvnne lx denarios. Item Meinbardus Hertel i vrnam vini de vinea. Item de vinea Gaizperch x denarios. Item de vinea Hellenstain xij denarios et de vinea que dicitur Chloder x. Item de vna via ij denarios. Item de magistro curie in Hedreichsdorf de duobus agris xiij denarios et de quodam agro v. denarios. Ad eandem infirmariam conuersorum pertinet vna magna vinea in Hedreistorf in inferiori Hellnstayn et continet plusquam duo jugera et j que etiam sine dubio decimatur.

2. Col. Item de vinea Rizlinger in Wesendorf iuxta Wacheawe iij[or] vrnas vini. Item vnum pomerium ante portam curie nostre in Hedreistorf de quo nichil seruitur ad eandem infirmariam conuersorum noscitur pertinere. De vinea vero predicta in inferiori Hellenstain lx denarios minus iij denarijs ad curiam chotwicensium et alijs nobilibus seruiuntur et hoc in festo archangeli Michahelis.

Notandum etiam quod dominus Otto venerabilis abbas eidem infirmario conuersorum redditus vnius talenti in Nevndorf iuxta Polan *) pro v. marcis argenti puri taliter obligauit, ut ipse eosdem redditus commutandi aut redimendi habeat facultatem.

**) 1. Seite 1. Col. Item redditus curie in Retschen. In Obernhoue x beneficia quodlibet eorum seruit iij solidos. Ibidem iij aree quelibet earum xxx denarios. Item apud ciuitatem

*) Siehe Anhang.

**) Die Blattzahl ist ausgelassen.

sunt xvi aree, quarum ix soluunt singule xv denarios. Item alia xxx denarios. Item ij alie quelibet xij denarios. Item alia ix denarios. Item alia x. Item vna area iij denarios. Item alia iij obolos. Item de predictis beneficijs et areis in tribus festis, quolibet festo lx denarios et obolum. Item ibidem de xl ortis in festo beati Georij xx denarios et Cholomanni totidem denarios. Summa de beneficijs et areis et ortis vij talenta preter xviij denarijs. Item in Radenrevte sunt xij beneficia, quodlibet eorum seruit xl denarios. Item molendinum, xij denarios ibidem. Item de agris xvij denarios, Item ix aree sunt ibidem in Radenrevt quarum vna seruit xlvi denarios et vna xviij denarios cetere uero quelibet xxxvj denarios. Item de prato ij denarios Georij, cetera omnia Michahelis. Summa horum denariorum iiij talenta. Item quodlibet beneficium libram caseorum et quelibet arearum j libram caseorum. Item duas partes decime omnium prouentuum in eadem uilla. Item in Hertweiges iuxta Chaltenprvnn fenacio eiusdem uille desolate ad grangiam in Retschen noscitur pertinere. Item in Chrotendorf iuxta Chledorf de vna curia desolata i. talentum Michahelis quam curiam colit hospitalarius in Chledorf. Svmma horum xij talenta. Notandum quod cum venerabilis dominus Ebro quondam abbas zwetlensis villam desolatam Spretnitz iuxta Retschen ad instigationem quorundam grangiariorum in Retschen propter pascua ouium ibidem ac fenationem claustri multis laboribus et magna summa pecunie comparasset, talia promissa ab antiquis grangiarijs dinoscitur recepisse, quod ipsi pro utilitate conuentus de cetero in eadem grangia, duo milia ouium essent sine aliquo obstaculo seu diminutione qualibet habituri, vt ex eisdem vtilitatibus ouium conuentus zwetlensis, butirum caseos et lanam ad omnem sufficientiam sortiretur. Sed quia nostris temporibus antiqua et laudabilis consuetudo eiusdem grangie iam in parte maxima variatur ita ut quidam grangiarij vtilitatem conuentus 2. Col.

nullatenus adtendentes pro libitu suo tam consuetudinem seminandi, quam nutrimenta animalium soleant imutare ita vt ipsi lxx equos indomitos qui pascua ouium destruunt, et pauculas oues in eadem grangia velint pro suo libitu enutrire, paucaque semina siliginis iacere et auenam innumerabilem seminare. Qua propter etiam in hoc opusculo antiquam et laudabilem consuetudinem innouamus et quadam scrupulositate in hac grangia et in alijs tam numerum seminis quam animalium auxiliante domino declaramus. Sufficeret enim sicut prediximus si in eadem grangia Retschen duo milia ouium pro vtilitate conuentus cum lx vaccis vtilibus haberentur et solummodo xij eque indomite totidemque equi vtiles ad trahendum currus et aratra cum xl bubus insimul trahentibus seruarentur, ita ut apud eandem grangiam xx modij siliginis et xl modij auene et iij modij ordei cum alij paruis seminibus, videlicet papaueris ac etiam rapularum pro vtilitate conuentus ad abbatis arbitrium seminentur. Cetera etiam animalia videlicet capre edi et agnelli ac vituli et centenarius numerus porcorum pro sustentatione familie et alijs claustri necessitatibus nutrirentur. Pisa enim si iuxta eandem grangiam seminetur ad nichilum vtilis est, nisi vt de eadem porci sine dubio inpinguentur. Hec id circo descripsimus, quia quidam conuersi antiquam seminandi consuetudinem mutauerunt et loco siliginis qui ad prebendam conuentus pertinet pisam seminabant et porcos per hanc subdola peruersitate vendibiles inpinguabant antiquitus enim dabantur ad monasterium de eadem grangia iiij milia bonorum conuentualium caseorum xij vrne butiri et plusquam duo milia vellerum ad uestitum lxx modij siliginis lxxx modij auene x modij ordei xv metrete papaueris iij modij rapularum salua magistri curie sine dubio porcione. Vnde vt ne alicui fiat hec descriptio onerosa verba apostoli dicentis habentes victum et vestitum bijs contenti simul omnibus in hoc conuentu degentibus ad memoriam reuocamus et ad de-

scriptionem aliarum grangiarum quantocius properamus. 2. Seite 1. Col.
Sciendum etiam quod iuxta eandem grangiam Retschen sunt due piscine optime que male custodiuntur esset enim perutile si sub eisdem piscinis molendinum forsitan locaretur, quod grangiario ibidem sicut in Haipach farinam moleret et ex hac vtilitate piscine predicte melius quam hucusque sine dubio custodirentur.

Ad hanc etiam grangiam vna uinea iuxta Hedreistorf in monte Gaizperch continens vnum juger dinoscitur pertinere que sine dubio decimatur. Ad eandem etiam antiquitus pertinuit vna uinea in Chrems que ex nomine eiusdem grangie Retschinger appellatur, sed quia eadem uinea ex negligentia malorum dispensatorum eiusdem grangie vendita fuit, ad abbatem uel conuentum esse dinoscitur deuoluta que nullatenus decimatur.

Item redditus grangie nostre in Dverrnhof. In Stral- 2. Col.
bach superiori habemus xxxviij beneficia quorum quodlibet seruit lx denarios ad macram curiam Michahelis. Summa horum ix talenta et j talentum. Item quodlibet beneficium iij caseos in tribus festis quilibet ualebit iij obolos et quodlibet beneficium iij denarios in natiuitate domini. Notandum quod grangiarius macre curie colit agros grangie nostre desolate que Ritzmans in priuilegijs nominatur, sed cum eosdem agros in Ritzmans forsitan colonis in Gloknitz aut in Haslawe pro censu locare voluerit eorundem agrorum decima ad nostrum monasterium noscatur sine dubio pertinere, quia eadem grangia Ritzmans cum pratis, siluis, pascuis et omnibus pertinencijs suis a nobis habita est ante concilium generale. Similiter et de grangia desolata Gaizrukk cuius grangie agri in parte ad macram curiam excoluntur est sine dubio senciendum. Eodemque modo de grangia destructa in Pezleins et uillicis locata, quod de eisdem curijs et uillicationibus decima totalis ad nostrum monasterium pertineat sentiatur quin omnes hee grangie culte uel destructe aut colonis locate habite sunt ante con-

cilium generale. Sed nunc ad grangiam que macra curia dicitur reuertamur aliqua scrupulositate describentes antiquam et laudabilem consuetudinem que in eadem grangia habita est ab antiquo. Re etenim vera ad prebendam conuentus ibidem sunt habite mille oues ex quarum vtilitate pulmenta a festo Pasche usque ad exaltationem sancte crucis et precipue ordea condiuntur. Sufficeret enim sicut prediximus si in eadem grangia mille oues xl vacce vtiles pro utilitate conuentus octoque eque
154.Bl. indomite et non plures totidemque equi ad trahendum
1. Seite currus et aratra cum xl bubus insimul trahentibus habe-
1. Col. rentur, ita ut apud eandem grangiam xvi modij siliginis et xxxij modij auene duoque modij ordei et medius modius pisarum, cum minutis seminibus videlicet papaueris et rapularum exceptis alijs seminibus seminentur. Pluries enim de eadem grangia dati sunt mille casei conuentuales iiij vrne putiri lx modij siliginis et xxx modij auene iij modij rapularum v modij ordei xv metrete papaueris et iij modij pisarum que in eodem loco solent optime deo dante et ad manducandum vtiles prouenire. Ad eandem etiam grangiam pertinet vna uinea continens duo jugera iuxta Pulka que sine dubio decimatur*).

Notandum etiam de grangia nostra in Erlech quod antiquitus ibidem fuerint ducente uel amplius trecente oues. Nunc autem quia ad curiam cellerarij colitur, ibidem quingente oues et xxx vacce vtiles pro utilitate claustri sine dubio haberentur. Nam apud eandem grangiam viij vel ix modij siliginis aut tritici xxiiij modij auene et ij modij ordei vnus etiam modius pisarum cum alijs minvtis seminibus, videlicet papaueris aut rapularum sepius seminatur. Agnelli etiam et uituli aut polledri, qui in parte abbatis aut monasterij ab alijs grangijs segregantur in eadem grangia optime conseruantur.

2. Col. Item de grangia in Pezeleins destructa et villicis pro censu annuo locata sciendum, quod in eadem grangia

*) Siehe Anhang.

si ad monasterium sicut ab antiquis temporibus reuertatur possunt in ea seminari xij modij siliginis xxiiij modij auene vnus modius pisarum optime ibidem prouenientium deo dante, duo etiam modij ordei exceptis paruis seminibus videlicet papaueris et etiam rapuiarum, ita ut in eadem grangia quingente oues xxx vacce utiles pro necessitate conuentus sine dubio haberentur. Piscine due optime iuxta molendinum antiquum Pezeleins et aquam que de macra curia fluere uidetur et Geroltenpach pro utilitate conuentus et hospitum struerentur.

Item de grangia nostra in Neitzen et de redditibus quos nostrum monasterium iuxta eandem grangiam noscitur possidere. Notandum quod de subscriptis redditibus x talenta ad arbitrium abbatis ad nostram grangiam in Neitzen dinoscuntur sine dubio pertinere. In Ercheprehts sunt xiij beneficia ex hijs viij seruiunt quodlibet j talentum Michahelis et tria aratra scilicet in vere in autumpno et in ieiunio. Cetera v. beneficia quodlibet seruit j talentum Michahelis ad candelas torticeas in eleuatione hostie sacrosancte. Hec v. beneficia ad officium custodis pertinent si ita abbati uisum fuerit expedire. Hanc elemosinam dominus Vlricus Ottenstainarius de Lintpach cognomento Asinus dinoscitur comparasse. Item in Erlpach habemus xv beneficia quorum quodlibet seruit iij solidos. Item ibidem sunt alia duo beneficia quorum vnum seruit lxxxv et alterum xxx. Item de areis et pratis vj solidos et v. denarios. Omnia Michahelis et qnodlibet beneficium tria aratra et quelibet area vnum aratrum, parochia eiusdem uille in Erlpach ex donatione dominorum de Winchelberch ad nostrum monasterium noscitur pertinere. Item in Volssenperg sunt ij beneficia quodlibet seruit j talentum Michahelis. Item in Hepfenxwend sunt iij beneficia quodlibet seruit iij solidos et quodlibet vj caseos quilibet valebit iij denarios. In Pentecoste. Item in Redleins sunt duo beneficia quodlibet seruit vij solidos. Item in Gotfrits vnum beneficium seruit xxx

2. Seite 1. Col.

denarios. Item in Wrmpach iuxta Neytzen habemus ix beneficia tres areas. quorum beneficiorum vij seruiunt officialibus videlicet hospitalario et infirmario conuersorum sicut in eorum capitulis continetur. Duo uero que domino abbati seruiunt soluunt quodlibet iij solidos Michahelis et quodlibet vi caseos valentes iij denarios. Item ibidem iij aree quelibet area seruit xxx denarios omnia Michahelis. Item in Zwinssen est vnum beneficium quod seruit domino abbati j talentum sine iiij denarijs. Item in Stainpach vna curia seruit vj solidos. Ibidem vna area lxv denarios. Ibidem iij beneficia . quodlibet iij solidos. Summa horum xxi talenta et xxxi denarij. Notandum etiam quod antiquitus in eadem grangia duo milia ouium habebantur. pluresque vacce vtiles seruabantur ita
2. Col. ut de eadem grangia j carrata butiri et amplius conuentui ac nostro monasterio seruiretur iiij[or] etiam milia caseorum conuentualium sicut de grangia in Retschen descripsimus nostro monasterio de eadem grangia donabantur. Adhuc enim eadem lata et bona possessio in Neitzen sufficere estimatur ut ibidem si terre pax et prosperitas adiuuante domino arrideret xxiiij modij siliginis uel tritici et xlvi modij auene et iiij modij ordei. vnus modius pisarum exceptis paruis seminibus videlicet papaueris aut etiam rapularum possint ibidem pro utilitate claustri sine dubio seminari. Item ad eandem grangiam Neitzen pertinet vna uinea iuxta Hedreistorf in monte qui Gayzperch dicitur continens vnum jvger et hec sine dubio decimatur. Sciendum etiam quod iuxta eandem grangiam Neitzen piscine optime possent cum molendinis construi et firmari. quia aqua ibidem versus occidentem uel aquilonem fluere uidentur tardius et morose. Hec idcirco scribimus quia in eadem grangia sicut in Haipach propter distantiam claustri panes merito pistarentur. Omnia autem que de animalibus aut ouibus habendis in grangia nostra Retschen descripsimus in hac grangia ante concilium generale habita melius et habun-

dantius haberentur nisi per generales terrarum discordias peccatis nostris exigentibus hec in contrarium conuertantur. Nam iuxta eandem grangiam prata optima ad quingenta plaustra feni uel amplius extant sita. Siluas etiam optimas eadem grangia ab antiquis temporibus secundum fundatorum nomina uidelicet Albern uel neitzen sine dubio nominatas sed hev temporibus nostris destructas noscitur possedisse. Aluearia etiam apum in eodem loco multa et quia innumerabilia sicut etiam in Retschen pro utilitate diuini cultus nouimus extitisse, Hanc grangiam in Neitzen habuimus ab anno domini m? c? lxxi? videlicet circa tempora illustris Hainrici ducis Austrie fundatoris Scotorum in Wienna videlicet longe ante concilium generale. Isdem etiam temporibus quando Albero de Chvnnring pater Hadmari secundi noscitur floruisse. Con- 155. Bl. 1. Seite 1. Col.
cilium autem generale habitum est ab Innocentio papa tercio videlicet anno domini m? cc? xv? sicut in cronicis inuenitur.

Item seruicium in Posen Neitzen uilla desolata iuxta Erlpach. Ibidem sunt iiij beneficia quorum vnum seruit iij solidos vnum lxx vnum lx vnum x denarios Michahelis, quid autem cetera iiij beneficia ibidem deseruiant in capitulo hospitalarij plenius continetur *).

Item grangiam in Haipach cum pertinencijs suis 2. Col.
emimus apud dominos de Campo liliorum. Anno domini m? cc? lxxx? videlicet cum siluis pratis piscationibus et omni iure quod habuerunt in predicta grangia. Pertingit autem piscatio nostra in aqua que dicitur Lvtzelchamp, a loco qui dicitur Havgeinshof vsque ad pontem qui dicitur Chemleinsprvkk. Silua autem nostra que dicitur Shrenchenrevt extenditur usque ad locum aque que dicitur langes Slagpach et ad pontem ville in Lvgendorf. Item silua que dicitur Ger extenditur usque ad aquam que dicitur Lvtzelchamp. Item silua que dicitur Rvekerinna extenditur usque ad idem flumen Lvtzelchamp. Item silua que dicitur Plezperch extenditur vsque Lvt-

*) Siehe Anhang.

zelchamp et ex alia parte usque ad aquam que dicitur Haypach. Item silua cum loco ville Herweigs extenditur usque ad curiam desolatam .. et aquam que dicitur Wuerken. Item meta nostra contra Voytsslag et Seligenperg extenditur usque ad locum qui dicitur Hasnpoertz. Meta autem uille nostre Voitslag extenditur usque ad locum qui dicitur Hyersgrab.

Item in Shafperch habemus x beneficia ex quibus ix quodlibet seruit lxx denarios minus duobus Michahelis quidam tamen habent ij beneficia qui de eisdem simul seruiunt quatuor et dimidium solidum. Item decimum beneficium seruit xlv denarios et duos caseos in Pentecoste, quilibet caseus valebit iiij denarios et paruam metretam papaueris et vnum fasciculum lini.

Item in Chalterprvnn habemus vj beneficia quorum duo beneficia quodlibet seruit lxxx denarios Michahelis. Item tria quorum quodlibet seruit lxx denarios minus duobus denariis. Item ibidem sunt xj aree quarum decem seruiunt quibet xxx denarios minus duobus denarijs. Item
2. Seite 1. Col. vna area seruit xx denarios. Item molendinum ibidem seruit lx denarios et tenetur molere magistro curie in Haypach omnia necessaria ad uictum. Item de orto monachorum viij denarios. Item in Wiezen habemus lx beneficia quodlibet seruit iij solidos Michahelis. Item ibidem due aree quelibet seruit xxiiij denarios etiam Michahelis. Summa horum.

Item ibidem de orto vno v denarios Georij. Item apud cannam que uulgariter datz der rinn dicitur de loco molendini desolato et de quibusdam agris quidam de Loesh colonus domini Rvgeri de Starhenberch seruit xxx denarios Michahelis.

Item in Brannberch iuxta Jevttendorf seruiuntur nobis lx denarij Georij de vna curia quam habemus a domino Ludwico de Liehtenawe. Item in Gevttendorf habemus vnum laneum a dominis de Werd quod seruit xxx denarios Michahelis. Item in Haugeinshof et in curia

villicaria ibidem duo beneficia quodlibet seruit lx denarios Michahelis. Item tria beneficia in Champ iuxta Greuenslag apud molendinum quod Marchtmvel dicitur quorum quodlibet seruit lx denarios Michahelis. Summa horum x solidi.

Item in Voitslag iuxta Haypach habemus xiiij beneficia et vnam aream quorum quodlibet ab antiquo seruiebat lvj denarios et paruam metretam papaueris et vj caseos valentes xij denarios. Item area ibidem seruit xxiiij denarios totum Michahelis.

Sed quia post desolationem ville eiusdem agri in parte minorati sunt quid nunc deseruiant in abbatis est prouidentia. In Zcaglawe habemus v beneficia quorum quatuor seruiunt quodlibet lx denarios Michahelis quintum vero lxiiij denarios Michahelis et quodlibet de quatuor prioribus vnam paruam metretam papaueris et vj caseos quilibet valebit ij denarios. Item ibidem de vno prato lx denarios quos tenetur seruire magistro curie de Chrems in festo Michahelis.

Item in Posen Weizzenpach habemus xi beneficia et v areas ex quibus beneficijs vnum seruit lx denarios Michaelis. Item v beneficia seruiunt quodlibet lvij denarios. Item v seruiunt quodlibet xliiij denarios. Item due aree seruiunt quelibet xxxi denarios. Item vna seruit xviij denarios. Item due seruiunt quelibet xij denarios. Item ibidem molendinum seruit j talentum minus xiij denarios et duas partes decime de omnibus prouentibus ibidem. Summa denariorum cum seruicio molendini desolati in Alrams iuxta Cannam iij talenta et iij denarij, omnia 2. Col.
Michaelis. Item in Gotfrids iuxta Retschen de vno laneo quod quidam medicus tenet xxxiiij denarios Michahelis.

Item in Reichers de vno prato xij denarios Georij. Item in Nendleins quidam colonus Meyssawarij seruit de curia desolata lx denarios Michahelis ab antiquo autem hec curia seruiuit ij metretas papaueris.

Item in Genendleindorf iuxta Melch quod aliquibus appellatur Naschendorf habemus duo feoda uel duos laneos qui seruiunt j talentum denariorum Michaelis.

Notandum quod de predicto seruicio iuxta Haypach cedunt in partem magistri curie in Haypach v talenta ad arbitrium tamen abbatis. Sciendum etiam quod dominus Otto abbas secundum diffiniciones ordinis ad firmam locauit predictam grangiam in Haypach magistro curie ibidem. Videlicet ut ipse ad monasterium deseruiat singulis annis mille caseos bonos conuentuales xx modios auene v urnas butiri v metretas papaueris ita ut in eadem grangia panem de labore suo habeat et in nullo monasterium inquietet. Et vtiam omnes grangie nostre in hunc modum ad firmam essent secundum diffinitiones ordinis locate uel etiam confirmate. Apud eandem autem grangiam optime nutrirentur propter multiplicationem fimi sine cuius pinguedine siligo ibidem solet nullatenus prouenire videlicet sexcente oues xl vacce vtiles vel amplius porci multi vituli multi et capre multe x eque indomite et vj equi domiti cum xxx bubus currus et aratra trahentibus et apud eandem grangiam si defectus fimi non impediret possent seminari viij modij siliginis xx modij auene ij modij ordei exceptis paruis seminibus videlicet papaueris aut etiam rapularum. Item ad eandem grangiam pertinet vna parua vinea in monte superiori Hellnstain iuxta Hedreistorf continens j iuger et hec sine dubio decimatur.

Notandum quod anno domini m? ccc? vi? cum in crastino instaret dies sanctorum martirum Johannis et
156. Bl. 1. Seite 1. Col. Pauli dominus abbas Otto in grangia nostra Haipach constitutus cum fratre Arnoldo priore et fratre Nycolao portario et fratre Hainrico camerario et fratre Nycolao magistro pitanciarum et fratre Johanne de Chrems et fratre Hainrico dicto Castore et magistro curie in Haipach tale pactum cum domino Chvnrado plebano de Seligenperg de complanatione decime in Haypach noscitur inisse immo veterem complanationem factam temporibus

domini Gotfridi patauiensis episcopi renouasse videlicet quod totalem decimam in Voitslag uilla nostra sicut eam parrochia in Seligenperg prius habuit assignauit. Dati sunt plebano eodem anno ij modij scilicet vnus siliginis et vnus auene et vnus porcellus ita ut contentus esset de cetero in decima ville predicte Voitslag in recompensam decimarum tercie partis in Haipach sicut in priuilegio domini Gotfridi patauiensis episcopi plenius continetur. Hec ideo renouata sunt quia villa in Voitslag fuerat aliquando desolata et agri eiusdem ville a magistris curie in Haipach certo precio comparati. De agro autem ad villam Voitslag aliquando pertinente quem sibi magister curie in Haypach retinuit danda est tercia pars decime plebano predicto in Seligenperg scilicet eo anno quo colitur aut etiam seminatur aut aliquid in recompensam decime supradicte quod perpetuo parrochie sit mansurum. Hec complanacio facta et renouata est publicata in zwetlensi monasterio coram senioribus et conuentu in vigilia beate virginis Margarete. 2. Col. (leer)

Item de grangia uel curia curia nostra nostra in 2. Seite 1. Col. Chrems ante ciuitatem inter uinitores constructa cercius conscripturi. Sciendum quod eam habuimus ab anno domini m° cc° viij° videlicet ante concilium generale quod Innocentius papa tercius celebrauit. Hec grangia constructa est temporibus ducis Austrie Levpoldi ad consilium fidelissimi fundatoris nostri domini Hadmari secundi de Chvnnring qui vnam magnam vineam in eo loco vbi nunc grangia uel curia constructa est pro constructione eiusdem grangie cum eo loco uel silua iuxta ciuitatem cremensem que vulgariter Vorholtz dicitur cum diuerso quoque iure montis ibidem nostro monasterio legitur tradidisse. Igitur de villa Nevsidel et de silua predicta Vorholtz que illustris dux Austrie Fridericus primus qui fuit filius predicti ducis Levpoldi in suo priuilegio confirmauit. Sciendum quod in eadem villa nostra Nevsidel vna cum iudicio eiusdem ville habemus xxiiij areas con-

structas cum areis uel curijs Pomucensium et Alderspahensium de quibus areis in vniuerso seruiuntur nobis xi talenta et j videlicet in festo sancti Michahelis et Cholomanni et . . denarij pro pullis aut xenijs in natiuitate domini. Item ante portam curie nostre habemus xiiij areas edificatas de quibus seruiuntur nobis vj talenta in predictis festiuitatibus Michahelis et Cholomanni cum xenijs in Pascha Pentecoste et natiuitate sicut in registro vel rotulo vel littera censuali magistri curie in Chrems singillatim distincte et plenius continetur. Item in loco qui Vorholtz dicitur de vineis et agris seruiuntur nobis ij talenta et ij denarij Michahelis. Item in Nevndorf iuxta Chremsam habemus iij areas que seruiunt xij solidos Michahelis. Item in Lentherstorf et in Sparberbach seruiuntur nobis de vineis pomerijs et agris iiij talenta minus xl denarijs Michahelis. Item in nouo Revt de ortis seruiuntur nobis xvij solidi Michahelis. Item in Chremsleiten de vineis pro iure montis seruiuntur nobis ix solidi et vij denarij Michahelis. Item in Weinzverlperch de vineis et
2. Col. pro iure montis j talentum et x denarij Michahelis. Item in Windleiten pro iure ciuili seruiuntur nobis do vineis iij talenta et xx denarij Cholomanni. Item in superiori Taylant seruiuntur nobis xxi denarij de iure montis Michahelis. Item in breui Tailant de vna uinea xxx denarij et decimam. Item de ceteris uineis ibidem xlv denarij. Item in Gnevssendorf et de vineis et agris et de grangia Alderspahensium ibidem x solidi. Item in Gravengrunt de vineis ibidem j talentum. Item in Sebiltarn in margine: falsum iuxta Levbs xl denarios de vna area. Item de uinea Chrengrveb v denarios. Ibidem de vinea xxx denarios et decimam de eadem uinea sed eandem vineam tantum tenebit ad dies suos . . qui eam nunc tenet.

Item ius ciuile quod seruiunt religiosorum curie nostre. Item Chiemseer de agris Vorholtz xx denarios. Item Osterhover de vinea que dicitur Stainpevnt xxv denarios. Item idem de vinea Chremsleiten xvij denarios.

Item curia de Lirinvelde de pomerio in Walthersowe xij denarios. Ibidem de orto xxx denarios. Item de vinea Campi filiorum in Waneh lij denarios et obolum. Item Menseer de agris in Taylant xliiij denarios. Item idem de vinea in Weinzvrlperch xlv denarios. Item de curia Florianensi de vinea que dicitur Porlleiten xv denarios. Item idem de curia infirmorum xv denarios. Item idem de agro site in breui Tailant xv denarios. Item curia Lambecher de orto et de vinea in Hartrats lx denarios. Item Haller de agro iuxta Grawech x denarios. Item de predicta curia Gotschalcus de agro Wolfgeri in Grveb xxx denarios. Item de curia Reichersperger de vinea Vorholtz xviij denarios. Item idem ibidem de agro xij denarios. Item curia Altaher de pomerio in insula x denarios et eos dabit officialis sub uineis. Item Sewer de vinea in Lenthersdorf que dicitur Ker xxx denarios. Item Perthersgadmer de pomerio in Revte xliij denarios. Item idem de vinea in Wintleiten xlv denarios. Item idem ibidem de vinea Pilgrimi xl denarios de bonis in Sparberbach. Item curia de Alderspach de v iugeribus lxxij denarios. Item de curia infirmorum de Patauia de agro in breui Taylant xxx denarios. Item curia de Willheringe de pomerio in Revt xxx 157. Bl. 1. Seite 1. Col denarios. Summa.

Item in Radendorf de duobus pomerijs xxiij denarios. Item in Wagrein de vi areis de qualibet iij vrnas vini et decimam. Item ibidem in Wagrein lxxx denarios minus duobus denarijs de vineis.

Item in Chelnersetz de vineis de vi videlicet iugeribus xxxiiij vrnas vini et decimam et iij solidos denariorum pro iure montis. Item in Engelmarischenlvzzen de quatuor et dimidio iugere xviij vrnas vini et decimam et lx denarios pro iure montis. Item de vineis in Smalnsetze xxx denarios.

Item de Laimgrveb xx vrnas de v iugeribus et decimam et lx denarios. Item in Rehweinhspevnt de vij iugeribus xxvi vrnas vini videlicet de quolibet iugere iiij

vrnas de j iugere duas urnas sicut de ceteris vineis fuprafcriptis et decimam. lxxij denarios pro iure montis. hoc seruicium vini pertinet ad conuentum.

Item de vinea que dicitur Stainhover viij vrne vini seruiuntur, quando vinum prouenit quando non prouenit j talentum denariorum.

Item de vineis Zaifmanni viij vrnas vini. Item feruicium de areis in Wagrein j talentum et vi denarios et xviij vrnas uini.

Item de domo ruffi in ponte iuxta ciuitatem x denarios. Item de domo Steyrarij in ciuitate j talentum Michahelis. Item in cottidiano foro de domo iudeorum xxx denarios. Item in ciuitate cremensi de domo in Purchof xxx denarios. Item de orto extra ciuitatem in loco qui infernus dicitur v solidi in natiuitate domini et in carnis priuio v solidos. Item in Revt vij solidos de vineis. Item in Hartraz j talentum et de vineis *).

2. Col. Item seruicium in Ossarn iuxta Hertzogenburch. Ibidem habemus ix beneficia et j Quorum v quodlibet seruit li metretas filiginis maioris menfure. Item quatuor et dimidium beneficium ibidem quodlibet illorum beneficiorum feruit xxxvj metretas maioris menfure. Item ibidem de agro x metretas maioris menfure. Item ibidem de duobus molendinis v modij filiginis maioris menfure. Item ibidem de viij areis et de duobus ortis et de uia et de tribus molendinis in fefto Michahelis j talentum. Item ibidem de tribus beneficiis et de quibufdam agris iij talenta preter lx denarios in festo beati Egidij. Item ibidem de areis et agris vi solidos preter iiij denarios Michahelis.

Item seruicium de Oede de beneficio et de duabus areis xi solidos et xij metretas rapularum. Item seruicium siliginis de winde. Ibidem de allodio et de area lxxx metretas siliginis parue mensure. Seruicium autem denariorum de eadem uilla de area et de agro et de tribus ortis lxxvjj denarios. Item in Revdnich lx denarios.

*) Siehe Anhang.

Item seruicium in Hauenerbach. de vna Hveba i talentum. Ibidem de mageria xxx denarios. Item de duabus areis de qualibet xxx denarios et pro festis xxiiij denarios. Item ibidem de xi iugeribus j talentum preter x denarios. qui census in tercio anno non datur. sed uacabit. Item seruicium de quinto dimidio allodio in Stain. De primo datur j talentum de alijs tribus de quolibet iiij solidi. de dimidio Iiij denarij.

Item de mageria sita in Havenerpach dantur iij modij siliginis maioris mensure et i modius ordei et ij modij auene. Item omnes residentes in predictis bonis tam in Stain quam in havenerbach. sunt proprij claustri nostri. 2. Seite 1. Col. quos Sophya comitissa de ernſprunn tradidit nostro claustro cum tota posteritate et progenie eorum et cum possessionibus predictis. Item ius predictarum uillarum est quando aliquis eorum moritur. exceptis mulieribus primum animal preter optimum quod habere potest cedit claustro nostro in Zwetel.

Hec sunt vinee in Chrems ad zwetlense monasterium pertinentes. que non decimantur. quia habite sunt ante concilium generale, quod innocentius papa tercius celebrauit. Item vna uinea in loco qui mortal dicitur iuxta montem geblinch continens iiij iugera. Item vna uinea que apssetz dicitur et continet iiij iugera. Item in Weinzverlperch vnum iuger. Item due vinee conuentus Chrems et Hartraz. Item vna uinea dicta Retsehinger continens iij iugera. Item vna vinea dicta Santgrveb continens vij iugera. Item vna vinea magistri curie ibidem que dicitur Stranais et continet iiij iugera. Item j iuger vorholtz. Item in breui tailant iij iuger. Item xxxiiij iugera agrorum vorholtz et in Walthersawe hec omnia non decimantur. Item ibidem in Chrems habemus v. pomeria vnam insulam pro necessitate lignorum et ad pascua pecorum. Item vnam paruam siluam ante ciuitatem. hec silua Vorholtz dicitur sicut superius est expressum. Item vnam magnam insulam

De redditibus grangie nostre in Hedreistorf quam ante concilium Innocencij habuimus. 158. Bl. 1. Seite. 1. Col.

Item de grangia uel curia nostra in Hedreistorf cercius conscripturi sciendum quod eam habuimus ab anno domini m.° c. lxxj.° videlicet longe ante concilium generale quod papa Innocentius tercius sub anno domini m.° cc.° xv. celebrauit. Hec grangia cepta est construi temporibus illustris Hainrici ducis Austrie fundatoris scotorum in Wienna. et ad eandem grangiam construendam. Dominus Albero nobilis fundator noster de Chvnnring qui fuit pater Hadmari secundi de Chvnnring duo allodia in Chambarn noscitur tradidisse. sicut in priuilegio domini Hainrici predicti ducis Austrie plenius continetur. Ad eandem autem grangiam augmentandam dominus Hainricus nobilis de Zebing curiam suam in Werd. que nunc Hedreistorf dicitur larga manu tradidit cum omnibus pertinentijs suis. sicut in predicto priuilegio inuenitur. vnde sciendum. quod predicta grangia in Hedreistorf tria nomina in antiquis priuilegijs est sortita. Aliquando enim Chambarn. aliquando Werd aliquando Hedreistorf in nostris priuilegijs nominatur. Quicquid autem predicta grangia temporibus Hainrici ducis Austrie predicti et filij eius Levpoldi fundatoris campi liliorum qui ante generale concilium floruerunt in vineis. ortis. agris. aut pomerijs. noscitur habuisse. hec omnia nulla-decimantur.

Item primo in Chambarn villa iuxta grangiam nostram in Hedreistorf habemus xxviij areas et duo beneficia. de quibus seruiuntur in festo Michahelis iij talenta et liij denarij et xxxvj casei ter in anno. et vnum talentum ouorum in Pascha. Item ibidem de vj areis x solidi Cholomanni. Item ibidem de vij areis seruiuntur v solidi minus x denarijs. in festo Georij et xij casei. sicut in rotulo uel littera censuali magistri curie ibidem distincte et plenius continetur. Item ibidem de duobus ortis iiij denarij Michahelis. Item de vno pomerio xx denarij. 2. Col.

Summa denariorum in vniuerso v talenta et xxxvij denarij. Ex hijs pertinent iiij talenta ad seruicium ministrandum conuentui in die beate Katherine. quia hos redditus quidam Otto de Chotzendorf pro xl libris denariorum ad idem seruicium comparauit. Item molendinum in Chambarn ante portam curie nostre seruit iij talenta denariorum Michahelis. Item de pomerio ibidem quod ad molendinum pertinet in festo Martini j talentum denariorum. In natiuitate domini ij talenta denariorum. Item pro xenijs seruit idem molendinum in Pascha xxij denarios et j talentum ouorum et in Pentecoste xxxij denarios. et in natiuitate domini xxxij denarios similiter sicut in Pentecoste licet antiquitus legatur caseos deseruisse.

Item in Nevstift habemus xxi areas et j de quibus seruiuntur in festo Michahelis iiij talenta. Item ibidem de vineis et agris j talentum minus vij denarijs. Svmma horum iiij talenta minus vij denarijs.

Item in Zeizzelperg de xxxij areis iiij talenta et lxij denarios Michahelis. Item ibidem de vineis et agris xiiij solidos. Summa horum vj talenta et xvj denarij.

Item de Oezenstorf de vno agro li denarios Cholomanni. Item ibidem de agris xj denarij.

Item in Strazz de agro xx denarij.

Item iuxta curiam nostram de agro x denarij.

2. Seite 1. Col. Item in Walkerstorf quidam Rvegerus seruit nobis de agris pomerijs et molendino iij talenta. Ibidem habemus iij beneficia quorum quodlibet seruit vj solidos. H . . . . Summa eorum que in Walkerstorf habemus v. talenta.

Item in Levbs seruicium quod ad nostram curiam in Hedreistorf noscitur pertinere. ad xv talenta omnimodis computatur. in eadem enim uilla habuimus vnum mansum a domino Hadmaro secundo de Chvnnring nobis datum et in priuilegijs ducis Levpoldi ac ducis Friderici optime confirmatum. sed a domino Wolfkero de Dahsperch a nobis male alienatum. et duci Austrie Rvdolfo est vtique assignatum. Item iuxta eandem villam habemus vnum

saltum a domino Alberone dapifero de Velsperch nobis datum et per priuilegium confirmatum. sed nunc in vineas redactum et vulgariter Maiz appellatum. Item de domina Elyzabeth seniore de Meyssawe que fuit soror dominorum de Svnnberch habemus ibidem in Levbs redditus duorum talentorum. et per diuersos nobiles ceteros ibidem redditus confirmatos. Conuentus etiam zwetlensis habuit antiquitus ibidem magnam vineam que vulgariter Pevnt uocabatur. hec per quosdam minus sapientes vendita immo pro quodam censu sicut in rotulo magistri curie in Hedreistorf exprimitur est locata. Hec idcirco scribimus vt posteris nostris notum fiat a quibus redditus in Levbs et circumiacentibus montibus habeamus.

Item ibidem in Levbs habemus vnam curiam et vnum molendinum et xi areas uel curias de quibus seruiuntur nobis xv solidi Michahelis. Item de noualibus uineis in dem Maizz xlij denarij. Item ibidem de pevnta monachorum. videlicet de quinque Jugeribus seruiuntur nobis iij solidi et vj denarij. Item de vineis et agris et de pomerijs ibidem seruiuntur nobis pro iure montis et iure ciuili iij talenta minus xxiiij denarij sicut in rotulo magistri curie in Hedreistorf distincte et plenius continetur.

Item in Haitzendorf iuxta Hedreistorf de nouo uel 2. Col.
interiori molendino iij solidos et iij modios siliginis et j modium ordei. Item ibidem de pomerio et de vinea xv denarios. Item ibidem de iiij areis xxvj denarios. Item de alio pomerio vj solidos omnia Martini.

Item in Tyemmdorf de tribus areis videlicet de una xij denarios. de vna xxiiij denarios et de vna iij denarios. Item in Hevndorf de vno beneficio j talentum. Item ibidem lx denarios . . Item xvj denarios.

Item in Goboltspurch de vineis et agris in Prerawe xxxvij denarios Michahelis. Item de agris xxvij denarios et vnum pullum vel iij denarios. Item de vineis in montibus Gaizperg et Hellnstain pro iure montis viij solidos.

In Sehsenperg de vineis xlv denarios et iij vrnas uini. Item in Chvgelperg de vna uinea vj denarios.

Item de remotioribus villis et redditibus ad grangiam in Hedreistorf pertinentibus. Item in Dietreisstoch de duobus laneis et de duabus areis et de vij vineis et de lxxviiij. Jugeribus agrorum viij talenta denariorum et xxxij denarios et obolum et xlvj caseos. In festo Cholomanni martiris omnia seruiuntur.

Item in Swabstavdech de xxxiij iugeribus ix solidos et i denarium videlicet de quolibet iugere viij denarios et de superfluis iugeribus xi denarios. Item in Swabdorf de duobus beneficijs xj solidos. Item in Eysenbarstorf de tribus beneficijs et de tribus iugeribus agrorum ij talenta denariorum et xx denarios et iij caseos. Item in Engelmarsprvnn j talentum et vj pullos Michahelis de vno laneo. Item in Ebersprvnn iij solidos et vij denarios et vj caseis de vna area. Item ibidem de agris xvj denarios, omnia Michahelis. Item in Zaizzenperg de . . vj solidos Georij et vj solidos Michahelis. Item in Chotzendorf de vna curia xij solidos Michahelis. Item in Chrunnaowe iuxta Poelan xl. denarios minus ij denarijs
159. Bl. 1. Seite 1. Col. de agris Michahelis. Item in Grevendorf iuxta Stocherawe xl denarios de vna area Michahelis. Item in Tulna xv denarios de vna area Michahelis. Item in Ottental j talentum de vna curia Michahelis. Item in Vornitz de vno laneo lxx denarios Michahelis. Item in Pirpavm de vno agro lx denarios. Item in Hohenwart xij denarios de vna area Michahelis. Item in Rietental xl denarios. Item ibidem in Rietental de vna area et agris xx denarios Michahelis. quos dedit nobis dominus Hadmarus de Ottenstayn. Item in Sitigendorf xi solidos minus v denarijs. quid autem hec uilla de siligine vel annona deseruiat cum ad seruicium siliginis eiusdem grangie devena tum fuerit inscribetur. Item in Marcharstrevt ex alterparte gevell vnus colonus seruit magistro curie in Hedreistorf vi milia fustium ad vineas excolendas. quos ser-

uire tenetur ante festum Pentecostes de vna curia ibidem in Marchartstrevt. Item in Schoenberch de vno agro xx denarios. Item in Russpach seruiuntur xviij Georij. Item in Glatzmans seruiuntur de . . beneficijs et . . areis iij talenta Michahelis. Item in natiuitate domini ibidem seruiuntur x solidi et vj metrete rapularum deinde. Item ibidem in Glatzmans habemus vnam insulam. De hoc seruicio in Glatzmans antiquitus datum est seruicium conuentui zwetlensi in anniuersario die domine Gisle de Valchenberch. que fuit soror dominorum Hainrici et Hadmari canum de Chvnnring, videlicet in die beate Petronelle virginis gloriose. Notandum etiam quod de seruicio molendinorum ad curiam nostram in Hedreistorf spectancium est ab antiquis temporibus conuentui nostro in Zwetel per magistros curie in Hedreistorf in die sancti Michahelis vnum bonum seruicium ministratum et hoc est per antiquos et nostre domui fidelissimos dominos de Valchenberch procuratum. quia ipsi consenserunt vt predicta molendina in eorum districtu cum diuersis redditibus emerentur uel pro utilitate nostri monasterij in elemosinam donarentur.

Item in Fvessprvnn iuxta Veltz soruiuntur ad duo 2. Col.
bona seruicia a dominis de Chvnnring in die Pasche et beati Erhardi episcopi et martiris procuranda, videlicet in die sancti Michahelis do tribus beneficiis et ix areis magnis cum agris et de xij paruis areis sine agris iiij talenta et iij denarij. Item in die sancti Cholomanni seruiuntur ibidem vij talenta minus lxxxvj denarijs videlicet de lv iugeribus vinearum et lvj iugeribus agrorum scilicet in monte Chneperch et Chirichtal cum seruicio siliginis. molendini in Wasen, quod ad eosdem redditus pertinere dinoscitur. ita ut tota summa seruicij supradicti ad xi talenta minus lxxx denarijs computetur et specialiter ad abbatem zwetlensis monasterij pertineat qui predicta seruicia honeste et cum arthocreis debeat procurare, sicut in dominorum Levtoldi et Hainrici do Chvnnring priuilegio plenius continetur.

Item seruicium siliginis et annone pertinens ad curiam nostram in Hedreistorf iuxta Chambarn. Item primo de nouo molendino iij modij siliginis et j modius ordei maioris mensure et iij solidi denariorum. Item in Molenstorf iuxta Fvessprvnn j modius tritici et vj casei valentes xij denarios de molendino ibidem, hoc seruicium dandum est in festo inuentionis beati Stephani prothomartiris et leuite. Item in Sitigendorf seruiunt x aree et vnaqueque seruit x metretas iliginis maioris mensure. Item ibidem vnus ager vnam metretam ordei. Item ibidem vnus ager seruit x metretas siliginis. totum maioris mensure. Item ibidem vnus ager iij metretas siliginis minoris mensure. Item vnus ager j modium siliginis maioris mensure. Item vnus ager i metretam siliginis maioris mensure. Summa horum in Sitigendorf iiij modij et iij metrete et xi solidi denariorum minus v. denarijs sicut superius est expressum. Item curia in Cehendorf iuxta sanctam Agatham seruit iij modios siliginis minus tribus metretis et hoc minoris mensure. Item molendinum in Wasen iuxta Fvessprvn seruit xx metretas siliginis quod tamen seruicium magister curie abbati in denarijs com-
2. Seite 1. Col. pensabit quia hoc molendinum sicut superius est expressum ad seruicium in Fvessprvnn dinoscitur pertinere.

Item in Levbs x vrne vini de iure montis in loco qui dicitur Munichpeunt de v. iugeribus vinearum magistro curie in Hedreistorf seruiuntur, sed hoc seruicium cum decima vtique pertinet ad conuentum quia uinea predicta sicut nomen Munichpeunt sonat aliquando pertinuit ad conuentum et seniores domus fatentur eam habitam esse ante concilium generale. Item notandum quod in Hedreistorf habemus, plus quam xl iugera agrorum. Item plus quam vnum juger ad ortum olerum. Item plus quam ix iugera vnius magne vinee conuentus que pevnt uel apsetz dicitur ex altera parte fluuij Champ. Item vnus ager continens iiij iugera in monte Gaizperch et redactus est in uineam conuentus que setz dicitur, hec omnia immo plura ad eandem grangiam pertinentia non essent

decimanda, quia habita sunt ante concilium generale constat enim quod duo allodia cum agris et vineis a domino Alberone de Chvnnring ad constructionem eiusdem grangie ante concilium generale tradita insuper vna curia a domino Hainrico nobili de Zebing ad eandem grangiam super addita plura iugera agrorum aut vinearum sine dubio habuerunt que quidam conuersi siuo grangiarij generalis concilij numeri inscij uel ignari male decimauerunt et in errorem maximum perduxerunt, sed nostris temporibus priuilegiorum domus et ordinis diligentes inspectores hanc negligentiam notauerunt et in nostris grangiis ante concilium generale habitis, videlicet in Neitzen, in Reving, in Erlch, in Chrems, in Hedreistorf, in Gvndramstorf, in quantum poterant correxerunt, alijsque eandem negligentiam corrigere volentibus exemplum utile reliquerunt. Notandum etiam quod in Hedreistorf habemus tria pomeria vnum ante portam grangie nostre quod continet plus quam duo iugera. Item vnum magnum pomerium quod continet plusquam vj iugera et dicitur avf dem Newen aigen, vbi etiam duo coloni resident qui seruiunt quilibet xl denarios . . et vnum pullum et vnus predictorum colonorum seruit etiam x denarios de area desolata. Item tercium pomerium situm est ex altera parte fluuij champ. et continet plus quam ij iugera, 2. Col.
custos eiusdem pomerij seruit ij denarios de area sua. Item ibidem in Hedreistorf habemus vnam insulam que continet plus quam iiij jugera et hec pro necessitate lignorum vtilis est, vel etiam pecorum alendorum. Sciendum etiam quod ad eandem grangiam hee vinee dinoscuntur sine dubio pertinere, vinea conuentus que Pevnt dicitur et continet ix iugera. Vinea setz in monte Gaizperch continens iiij jugera uel amplius. Iste due vinee estimantur non debere decimari. Ex predictis etiam patet, quam male faciunt aut fecerunt qui ueteres aut agros uel possessiones ante generale concilium habitas alijs locauerunt, aut in alios redditus commutauerunt vel etiam

omnimodis vendiderunt. Iste vinee subscripte omnes decimantur. Item vinea tulner continens tria iugera et etiam pertinet ad conuentum. Item vna uinea in Levbs . . pertinens ad abbatem. Item vna vinea in Schoenbereh continens j. iuger pertinens ad monasterium uel abbatem. Item vna vinea in monte Cheuerpereh continens tria iugera que ad magistrum curie in Hedreistorf noscitur pertinere. Item vna vinea in inferiori Hellnstain eontinens j iuger et pertinet ad eundem. Item vinea nouiter exculta in eodem loco Hellnstain, ad eundem magistrum curie nqscitur pertinere. Item vna uinea an dem roetem Jevch post mortem sororis Margarete, ad eundem magistrum curie deuoluetur. De ceteris autem uineis in Hedreistorf et in Zebing ad officiales nostri monasterij pertinentibus videlicet quomodo decimande vel non decimande sint in eorum capitulis inuenitur. Omnes enim grangiarij uel ceteri officiales quocumque nomine censeantur rotulum uel litteram censualem debent habere, in quo prediorum vel villarum nostrarum, vna cum censu et nominibus colonorum et quo tempore seruire debeant
160. Bl. diligencius et omni segnicie preposita conseribantur vi-
1. Seite dimus enim quemdam abbatem venerabilem ebracensem,
1. Col. qui rotulum scriptum secum in visitacionibus deferre solebat, in quo omnium monasteriorum ad se immediate spectancium possessiones uel annue pensiones, tam abbatum quam officialium deseripte erant et in uisitacionibus diligencius inquirebat et legebat vtrum venditiones aut permutaciones possessionum facte essent et si in quocumque abbate uel officiali hanc negligentiam inuenisset eum protinus ab officio deponebat.

Notandum etiam quod conuentus noster zwetlensis habet decimam uini in Hedreistorf iuxta fluuium Champ, prope uillam in Hedreistorf, videlicet quicquid de xiiij jugeribus vinearum poterit decimari. Hec decima a Gozzone ciue Chremense nobis est data et per priuilegium domini Gotfridi patauiensis episcopi confirmata.

Hic est census quem seruimus de curia nostra in Hedreistorf. Item primo in festo sancti Jacobi de agro Platnerinne xxxvj denarios. Item in festo sancti Michahelis domino Decano in Chrems ix solidos. Item plebano in Gobolspurch j talentum. Item plebano in Hedreistorf xxxiij denarios. Item plebano in Oezestorf xx denarios. Item dominis de Pvechperch lx denarios. Item domino de Valchenberch lx denarios. Item infirmario conuersorum in Zwetla l denarios. Item genslino de Strazz xl denarios. Item Engelschalco de Zebing xxi denarios. Item Wolflino avf dem Poertz xv denarios. Item de vinea in Hevndorf xl denarios. Item Arnoldo de Veltz viiij derios. Item villico chotwicensium de Chambarn xij denarios de via in Gaizperch. Item Wildvngo ciui in Hedreistorf xlv denarios. Item Levperto vj denarios de via. Item in Goboldspurch xvij denarios. Item Molenstarfario xij denarios. Item in Haitzendorf ij denarios de via. Item de vinea in Cheverperch xlviij denarios. Item de vinea Ymmelwitz xxiiij denarios. Item de curia xxxiij denarios. Item de vinea in Reisental viij talenta. Item de agro in Nezzelgrveb xlij denarios. Item Friderico de Prvnn viij denarios. Item officiali Alrami ij denarios. Item domine de Tollershaim j talentum. Item Chvnrado scriptori x denarios de agro. Item Ortolfo magistro montis de Chambarn iij denarios de via. Item Thyemoni de Walkerstorf vj denarios de agro. Item Scham in Mittelperg xvij denarios de vinea. Item Perhardo de Valchenberch xl denarios de duobis agris. Item vnum lumen ad altare beate uirginis in Gobolspurch vel j centenarium olei lini ad idem lumen perpetuo accendendum. 2. Col.

De grangia nostra in Reving. 2. Seite 1. Col.

Item grangiam nostram in Reving habuimus ab anno domini m c lxxi.° et constructa fuit cum tribus laneis et agris et vineis ad eosdem laneos pertinentibus ante concilium generale quod habitum est anno domini m.° cc.° xv.° constructa est autem temporibus illustris Hainrici

ducis Austrie fundatoris Scotorum in Wienna nec non et temporibus domini Alberonis de Chvnnring qui fuit pater Hadmari secundi de Chvnnring qui utique ante generale concilium floruerunt.

Item redditus in Reving videlicet in villa iuxta grangiam ibidem de ııȷ beneficio uel laneo et de xix areis et de agris seruiuntur magistro curie ibidem v talenta et lx denarij Michahelis et pro xenijs lxxıȷ denarios videlicet ter in anno in Pascha Pentecosten et natiuitate domini. Item de molendino sub castro Reihenberch xıȷ denarios insuper molendinarius eiusdem molendini tenetur molere omnia necessaria magistro curie in Reving. Item de molendino superiori xıııȷ denarios. Item in Levtaker de vna area x denarios. Item in Ladendorf de duobus beneficijs x denarios, item in Waizzendorf de vna area ıȷ denarios. Item Nevnekker seruit xv denarios de quibusdam bonis in Reihpolstorf sicut in suo priuilegio continetur.

Item in Reihpoldstorf de vno beneficio ȷ talentum. Item ibidem quidam Chvnradus seruit de area xlv denarios hoc seruitium tollit quidam congnomento Roello tantum ad dies suos et de predicto beneficio et area seruit xıȷ denarios. Item ibidem de vineis Otto Spiez x denarios. Item Talpech xvı vntechs x denarios. Item in Evzzestorf ȷ talentum seruitur magistro curie de diuersis bonis ibidem. Item in Egenburga de curia nostra lxxıȷ denarios. Item filius Notier seruit ȷ talentum. Item iudex de Meyssawe seruit xıȷ denarios de curia sua in Meyssawe sub castro. Item in Gavderndorf de agro xv denarios. Item in Zcelderndorf xıȷ solidos de vno laneo et hij denarij seruiuntur Rolloni supradicto tantum ad dies suos. Item ibidem de area xıȷ denarios. Item in Mizzingdorf de vno laneo ııȷ solidos preter ıȷ denarios quos quidam seruit Andreas nomine. Hic notatur ius montanum quod seruitur magistro curie in Reving videlicet in veteri
2. Col. monte de xxıııȷ. iugeribus vinearum et de duobus iugeribus agrorum cum denarijs ad placitum pertinentibus

xviij solidos ita ut de integro seruiantur xv de medio viij de quartali iiij denarij. Item in nouo monte de xxij. iugeribus vinearum cum denarijs ad placitum xiiij solidos et xiiij denarios videlicet de vno iugere xv de medio viij de quartali iiij sicut superius est expressum.

Hec sunt vinee in Reving pertinentes ad monasterium Zwetlense. Item vna magna vinea iuxta curiam que Pevnt dicitur et continet vij jugera. Item vna vinea in Levtacher que domicella dicitur et continet iij jugera. Predicte due vinee non deberent decimari que vt fertur habite sunt ante concilium generale. Item in nouo monte viij iugera vinearum et pertinent ad magistrum curie ibidem. Item i ivger. Item vna vinea dicta Liehtenawer et continet duo iugera. Item vna vinea Rollonis continens . . iugera hec post mortem Rollonis ad conuentum zwetlensem sine dubio pertinebit. Item vna uinea dicta Prucendorfer continens . . iugera et post mortem Tetzlonis iudicis de Pulka ad zwetlense monasterium deuoluetur. Item ad eandem grangiam in Reving pertinent plus quam ducenta lx iugera agrorum que aliquando ad ix laneos pertinuerunt vnde sciendum quod predicta grangia in Reving ante concilium generale cum tribus laneis optimis est constructa. Ex hoc patet quod tercia pars agrorum prescriptorum videlicet plus quam lxxx iugera essent nullatenus decimanda. De ceteris autem vineis ibidem ad officiales nostros pertinentibus in eorum capitulis inuenitur.

161. Bl. 1. Seite 1. Col.

Ista tenetur seruire magister curie in Reving de curia uel grangia nostra ibidem. Item primo plebano in Chadoŭe xi solidos Georij de primis tribus laneis qui dati sunt ad constructionem grangie nostre in Reving. Item in Reichenberch lx denarios Michahelis et ter in anno vj denarios. Item de vna uinea in Levtaker radendorfario xv denarios et ad placitum vj denarios et custodi eiusdem vinee vj denarios. Item in Chadeawe cuidam Ditmaro seruiuntur de agro vno x denarij. Item sorori Jvtte

in Egenburch seruiuntur *) duo talenta Michahelis et hoc tantum ad dies suos. Item magistro infirmitorij monachorum in Zwetel seruit magister curie in Reving lx denarios Michahelis et hoc pro bonis commutatis in Wursenaigen et pro iure montis in Reving sicut in priuilegijs domini Lvdwici de Liehtenawe plenius continetur. *)

a. Col. Notandum de grangia nostra in Gvndramstorf quod eam habuimus ante concilium generale videlicet a temporibus illustris ducis Austrie Levpoldi fundatoris campi liliorum et a temporibus domini Hadmari secundi de Chvnring qui eandem grangiam nobis dedit anno domini m.º cc.º viij et per priuilegium suum ac predicti ducis Austrie Levpoldi melius confirmauit. Concilium autem generale habitum est sicut sepius descripsimus anno domini m.º cc.º xv.º et hunc numerum simplicioribus pluries inculcamus quia omnia que ordo cysterciensis ante idem concilium habuit Innocentius papa tercius ordini nostro graciosissimus ab omnibus decimis penitus dandis absoluit et hanc libertatem per optima priuilegia confirmauit.

Hic notantur agri in Gvndramstorf ibidem ad nostram grangiam pertinentes qui nullatenus decimantur quia habiti sunt ante concilium generale et dati sunt nobis vna cum grangia in Gvndramstorf a domino Hadmaro secundo fundatore nostro fidelissimo de Chvnring qui ante concilium generale temporibus illustris ducis Austrie Levpoldi noscitur floruisse. Item iiij iugera agrorum in loco qui vvlgariter auf dem Waller dicitur nullatenus decimantur. Item iiij iugera auf dem Staynveld. Item iiij iugera in loco qui auf der Hohstrazz dicitur. Item vj iugera in loco qui Hierzpeunt vvulgariter nominatur. Item vnus ortus olerum ad vnum iuger. Hec inquam iugera numero xxi nullatenus decimantur. Cetera autem iugera agrorum ibidem videlicet numero plus quam lxij sine dubio decimantur.

*) Siehe Anhang.

**) Siehe Anhang.

Item vinee in Gvndramstorf ad curiam ibidem zwetlensis monasterij pertinentes. Item vinea dicta Chvnnringer continens plus quam vnum iuger. Item vinea dicta Wartperger continens etiam vnum iuger. Item due vinee dicte Laimgrveber que continent ij.° iugera. Item due vinee circa Talarn. Hee uinee non deberent decimari quia habite sunt ante concilium generale. Cetere autem vinee ibidem omnes decimantur quia acquisite sunt post concilium generale videlicet vna vinea dicta Ivngevsetz continens ij ivgera. Item vinea Franconis continens etiam 2. Seite 1. Col.
ij iugera. Item vinea dicta Spiegel continens j iuger. Item vna uinea dicta Havsperch iuxta Gvnpoldchirchen continens vnum iuger. Item vna vinea dicta Vvlfingsetz seruit j uinum et post mortem eiusdem Vvlfingi ad monasterium deuoluetur. Item vna vinea Chresschnarij dicta Mulner et continens j iuger. Item vna uinea in Perhtoldestorf in loco qui Habechspach dicitur post mortem Katherine de Perhtoldstorf ad zwetlense monasterium sicut priuilegium taliter super hac materia confectum continet deuoluetur.

Ich Chvnrat gehaizzen der Chybvrger chellrmaister meines herren des hertzogen Friderichs in Oesterrich tvn chvnt an disem brief allen levten di in nv̊ oder her nach sehen oder hoeren lesen, daz vro Kathrein von Perchtotdstorf iren weingarten der da leit ze Perchtoldstorf im Habspach dem apt vnd der samnvng von Zwetel, da si mit ir totpett *) bleiben wil nach irem tod ledichclichen dvrch got ir zæim ewigem selgeret geschafft hat den selben weingarten hat si mir vnd minem vnternpergmæister Ditreichen ze Perchtoldstorf avf gegeben vnd den hab wir nach ir pet vnd andacht avf gegeben mit mines herren des hertzogen gewalt dem vorgenantem apt Otten vnd der samnvng von Zwetel vnd verlihen mit allem recht vnd in di vorgenante vro Katherin her pracht vnd gehabt hat also daz er nah irm tod ewic-

*) Siehe Anhang.

lichen des chlosters von Zwetel shvlle sin; vnd ze ainer gewissen bestetigvng ditzs dinges so gib ich dem vorgenanten apt Otten vnd siner samnvng von Zwetel disen brief versigelten mit minen ingesigel vnd mit des edlen herren hern Chvnrads von Potendorf ingesigel, der auch ditzs dinges gezivg ist dar zv sint avch gezevg her Hainrich, vnd her Syboth von Potendorf sein brveder her Alber sein sven her Dietreich der Pilhdorfer der Marschalch, di dienstherren, her Greiff, her Ott hern
2. Col. Haimen enenkl, her Chvnrat der Hvebmaister di ritter vnd ander pider levt vil vnd gnv̊g den ditz ding chvnt ist. Diser brief ist gegeben vnd ditz ding ist geschehen ze Wienn in der stat am sant vincentij tage do man raitt von Christes gebvrt tavsent iar drivhvndert iar vnd nivn iar.

Item hec sunt prata ad grangiam nostram Gvndramsdorf pertinencia videlicet vnum pratum auf der Hayd quod extenditur ad xiiij dietas. Item duo prata iuxta fluuium qui suuechhent dicitur et extenduntur ad viij dietas. Item vnum pratum magnum iuxta Dietmarsdorf quod pratum dicitur Lebwis et extenditur ad xxviij dietas.

Item ibidem in Gvndramstorf habemus vnum molendinum quod domina . . cognomento Piztzinna nobis dedit quod molendinum situm est iuxta flumen Swehhent in loco qui an dem Griezz dicitur de quo seruiuntur ad curiam nostram in Gvndramstorf ix solidi Michahelis et omnia in eodem molendino curie nostre necessaria moluntur. Item ibidem habemus vnum pomerium quod extenditur in magnitudine ad v iugera agrorum. Item ibidem in Gvndramstorf habemus ix areas de quibus seruiuntur vj solidi Michahelis videlicet de vna que ad hofstetarium pertinuit xl de alia que ad Gorsmannum pertinuit xl denarij de vna area iuxta portam xij denarij quelibet reliquarum seruit xv denarios omnia Michahelis. Item de vna area in Dietmarstorf viij denarij seruiuntur. Item de vineis in Petzeleinstorf xxxij

denarij Michahelis. Item in Levbestorf de vinea vna xv denarij Michahelis. Item de vineis in plantacione que dicitur Setz circa Nevndorf lxiiij denarij.

162. Bl. 1. Seite 1. Col.

Ista seruimus de curia nostra in Gvndramstorf. Item primo plebano in Melch vj denarios de areis ante portam curie nostre in Gvndramstorf. Item fratribus cruciferis de sancto Johanne in Wienna xxiiij denarios Michahelis de ij areis et de vno prato et de vno agro. Item Friderico camerario in Gvndramstorf iiij denarios de quadam plantacione noua. Item Vvlfingo de Nevndorf de agro in Hierzpevnt xij denarios. Item domine Pitzinne de agro x denarios in Hierzpevnt. Item Hainrico dicto Freigen ij denarios. Item de vineis regis xxiiij denarios in quadragesima sunt dandi isti denarij. Item de vinea in Wartperg ix denarij. Item de vinea in Laimgrveb vij denarij.

Quod autem aliqua seruicia vel vexationes eiusdem grangie in Gundramstorf per peccuniam certam ab alijs redempte sint sequens priuilegium et alia plura domui nostre data uidentur lucidius declarare.

Ego Levpoldus senior dictus de Sachsengang cupio ad noticiam vniuersorum Christi fidelium pervenire quod venerabilis dominus Ebro abbas et conuentus in Zwetel duas vrnas vini montani iuris et redditus duorum denariorum que de vinea cognomento duerchsetz et superiori pomerio discreto Ottoni Herler in Gvndramstorf per annos singulos seruiebant, ab eodem Ottone vxore sua Gedrudi et ab omnibus liberis et successoribus suis per fratrem Chvnradum magistrum curie in Gvndramsdorf ab omni respectu seruili libere et absolute pro quatuordecim solidis denariorum wiennensium exemerunt, hoc conditionis articulo interiecto, vt si super prenotatis bonis 2. Col.
a quoquam natum questionis uel inpeticionis qnit fuerit, tunc predicti, Otto et vxor eius ac heredes, ipsa bona secundum ius terre legittimum defendere et tueri, ad plenum et ad integrum tenebuntur. In cuius rei testimo-

nium et memoriam clariorem dedi presentem litteram memoratis dominis et fratribus sigilli mei munimine roboratam. Actum et datum in Gvndramstorf, anno domini m.° cc.° lxxxix.° in die sancti Egidij abbatis. Huius rei testes sunt Levpoldus filius meus. Jacobus gener meus dictus de Pilchdorf. Ditricus filius relicte domini Minhardi, Chvnradus dictus Lepus, Wolfgerus, Chunradus Chyenstoch, Vvlfingus de Mvlenstorf, Wichardus Stoll, Chvnradus Hofsteter, Chvnradus Stroemair. Vlricus Piber, Chvnradus Pvdler, Perchtoldus Golder, Heinricus Vrei senior et filius eius Heinricus, Vvlfingus Seld et alij quam plures.

Notandum quod dominus abbas Katherine predicte de Perhtoldstorf tenetur tantum ad dies suos in festo Michahelis v talenta denariorum wiennensium deseruire. Sciendum etiam quod officiales nostri monasterij debent in suis rotulis per scripturas diligentius assignare quid vel quo tempore ipsi debeant alijs de suis uineis uel agris aut possessionibus deseruire ne ex hoc monasterio nostro in suis possessionibus dampni uel calumpnie quippiam oriatur vel scandalum, quod ecclesiam nostram turbare possit forsitan inferatur adtendentes illud ewangelicum. Reddite que sunt cesaris cesari et que sunt dei deo.

2. Seite 1. Col. De domo uel curia nostra et redditibus aut vineis in Wienna cercius conscripturi sciendum quod monasterium nostrum habuit vnam domum in Wienna iuxta cimiterium sancti Stephani a temporibus venerabilis domini Bovzlai abbatis zwetlensis videlicet ab anno domini m.° cc.° lvi.° immo a retroactis ante temporibus monasterium nostrum diuersas domos et redditus in eadem ciuitate legitur habuisse sed quia successu temporis cum venerabilis dominus Ebro abbatiam nostram regeret ciues wiennenses chorum parochialis ecclesie sancti Stephani ampliare vtique uoluerunt et ex hoc primam domum nostram quam temporibus domini Bovzlai abbatis habuimus quia ex aduerso chori sita erat coacti sumus vendere ciuibus pro quinquaginta marcis argenti

puri sine dubio ex consensu vero ciuium aliam domum que Greiffenstanarij domus dicitur in qua cappella sancte Katherine constructa est emimus anno domini m.º ccc.º pro marcis vtique quadringentis. Hec idcirco scribimus, ne domus Greiffenstaynarij quam ex nouo emimus videatur iuri nostro antiquo quod in eadem ciuitate habuimus preiudicium generare uel prescriptionem redditum aut uinearum nostrarum iuxta eandem ciuitatem aliquamdiu habitarum possit aliquatenus inpedire. Verum quia domus Greiffenstaynarij quam apud quendam Gvndakarum de Patauia emimus quidam nobiles de Greiffenstayn cum alijs possessionibus quibusdam iudeis pro certa pecunia a retroactis temporibus et nobis id ignorantibus obligassent quidam iudeus nomine Lebman postquam predictam domum pro certa pensione pecunie emissemus ius suum prodidit et super hoc priuilegia ostendit quapropter ad consilium ciuium venerabilis dominus Otto abbas monasterij nostri eandem vexationem domus nostre cum xx libris denariorum redemit et predictus iudeus domum nostram in Wienna que quondam Greiffenstaynarij dicebatur reddidit coram ciuibus wiennensibus liberam et quietam. Vnde quia de hac materia vnum bonum priuilegium cum alia priuilegia transscripsissemus manus no- 2. Col.
stras effugerat et in monasterio nostro non erat idem priuilegium huic loco inserendum necessarie iudicamus. Ciues enim wiennenses hanc habent consuetudinem vt pro quacumque causa suum priuilegium cum sigillo ciuitatis porrexerint contra idem priuilegium de cetero nulla querimonia penitus admittatur. Est autem eiusdem priuilegij vtique talis tenor.

Wir Hainrich von der Neizze ze den zeiten purgær maister vnd der rat von der stat ze Wienne veriehen vnt tven chvnt allen den die disen brief sehent oder hoerent lesen die nv lebent, vnd her nach chvnftich sint. Daz fver vns chom in dem rat Leman der judo vn sein housvrowe Wyschna vnd verzigen sich mit aller ir erben

gvtem willen vnd gvnst aller der ansprache die sie vnd ir erben fverbaz immer mer gehaben mohten avf des ersamen herren abbt Otten vnd der samnvnge des chlosters von Zwetel hovs, daz da leit ze Wienne in sand Stephans vreythof ze nechste bei dem pfarrhof, daz weilent der Greiffenstainer was, von hern Seifrides des Greiffenstayner vndaller seiner erben wegen wand er seinen tail desselben hovses vnd andern sinen erbetail dem vorgenanten Jvden seiner havsvrowen vnd ir erben versatz het als an den briefen die emalen dar vber gege sint von wort ze worte geschriben staet vnd dar vmbe so gab der vorgenant herre abbt Otte vnd di samnvnge des vorgenanten chlosters von Zwetel dem egenanten jvden Lebmannen seiner havsvrowen vnd ir erben zwaintzich pfunt pfenninge Wienner mvnze der sie reht vnd redlichen gewært sint fver alle die ansprach die sie avf daz vorge-
163. Bl 1. Seite 1. Col. nant havs gehaben mohten fverbaz immer mer vnd wand disev sache reht vnd redilichen vor vns in dem rat gewandelt ist. Da von so haben wir gegeben dem vor genanten herren abbt Otten vnd der samnvnge von Zwetel disen brief ze æinem sihtigem vrchvnde vnd ze einem offene gezevge vnd ze æiner ewigen vestnvnge diser sache versigilten mit vnser stat insigel. Diser brief ist gegeben ze Wienne do von Christes gepvrte waren ergangen drevtzehen hvndert iar, in dem zehenten iar an sand Gorien abent.

Hee sunt vinee iuxta Wiennam ad zwetlense monasterium pertinentes et omnes indifferenter sine dubio decimantur, quia habite sunt post concilium generale. Item vna vinea iuxta Svfring que Reisenpereh dicitur et continet vnum iuger. Item vna vinea ibidem que dicitur Zwetler et continet vnum iugor. Item vna vinea ibidem iuxta . . in domo nostra wiennensi et continet plus quam vnum inger. Item vna vinea iuxta Nvzdorf quo dicitur Nvzzel et continet iij quartalia iugeris vnius. Item in Svfring vna vinea que dicitur Weinhavs continens vnum

iuger. Item vna parua vinea dicta Chvnnringer et continet j iuger. Item vna vinea parua ibidem que dicitur domicella et continet j iuger. Item in Oetechrinn plus quam iij iugera vinearum et pertinent ad conuentum. Item vnam uineam in Oethechrinn, tenet Alhaidis vxor Lupi de Wienna, hec post mortem predicte domine ad zwetlense monasterium deuoluetur. Item vna vinea in Svfring in valle que dicitur Cheswazzeres graben. quam tenet Margareta institrix cognomento Cendlinna, tantum ad dies suos, hec inquam vinea post mortem eiusdem domine ad zwetlense monasterium pertinebit *).

Hee sunt vinee in Nevnburch ad zwetlense mo- 2. Col. nasterium pertinentes, que omnes sine dubio decimantur, quia habite sunt post concilium generale. Item in loco qui Chobgrab **) dicitur, habemus duas vineas que continent ij iugera. Item ibidem in Stainhavs vnam vineam que continet vnum iuger. Item ibidem paruam vineam de matre fratris Vlrici de Nevnbvrch et continet j iuger. Hee omnes vinee vt predictum est sine dubio decimantur ***).

Item redditus ad nostram curiam in Wienna pertinentes. Item primo redditus capelle sancte Katherine in domo nostra constructe, distinguimus ad summam xiiij solidorum et vnius modij tritici . . que omnia in hijs locis taliter exprimuntur, videlicet de fundo domus sanctimonialium apud beatum Laurentium ordinis fratrum predicatorum seruiuntur nobis iij solidi in festo beati Georij. Item de domo Jekmyerinne iuxta cappellam sancti Rvperti episcopi sita, seruiuntur nobis xlviij denarij Michahelis. Item Elsasserinna de domo sua in Traybaterinn strazz, seruit j talentum et x denarios Georij et hoc seruicium datur, scilicet j talentum in curiam plebani wiennensisi pro questu parrochie qui sibi ex capella nostra

---

*) Siehe Anhang.
**) Siehe Anhang.
***) Siehe Anhang.

deperire uidetur in offertorio. Attamen x denarij seruiuntur nobis de fundo eiusdem domus. Item Weidervelder vel successores sui de domo sua seruit nobis xl denarios et iij obolos Michaelis. Item in alto foro quidam Elblo calcifex seruit de scampno vbi statcum calceis suis in die forensi vnum talentum olei in die sancte Katherine ad lampadem. quod si ipso die non seruierit sine iudicis nuncio debet inpignorari. Item Ortolfus carnifex de domo sua iuxta monasterium sanctimonialium sancti Laurentij sita ex opposito seruit xxx denarios Michahelis. Hoc seruicium habet cappella sancte Katherine in ciuitate wiennensi. Item trans Danubium in Steten villa prope Nevnbvrch. seruiuntur nobis xij denarij de vna curia Georij. Item in Chritzendorf de vinea dicta Waldner xij denarij Michahelis. Item in Grintzing Fridericus Schednizer seruit de vna vinea xxxij denarios Michahelis. Item ibidem de vna vinea iij denarios Michahelis. quos seruit quedam domina . . in Wienna. Item in Naglarn uilla seruitur vnus modius tritici ad nostram cappellam Wienne in honorem sancte Katherine constructa. videlicet de domibus uel curijs siue agris qui dicuntur purchrehtekker vel vberlentekker vel vrborlehen in vulgari et sunt viij coloni ibi qui tenentur eundem modium tritici deseruire.

Item predicta cappella habet . . . Summa denariorum ad cappellam pertinentium xiiij solidi. Item vnus modius tritici et vna vinea sicut superius est expressum. Item seruicium quod in Wienna et iuxta Wiennam ad nos pertinuit ab antiquo vel quomodo nostris temporibus est adauctum.

Item Wienne in alto foro de domo Schednizarij seruiuntur nobis ij talenta .i Georij et alterum Michahelis. Item ibidem ante tribunal, vor der schrann, de quodam loco qui tischstat dicitur de quibusdam institis j talentum et hoc ter in anno videlicet in natiuitate domini xl denarios, in Pentecoste xl denarios et in die sancti Micha-

helis similiter xl denarios. Item in alto foro Wienne de quibusdam locis cerrariorum, qui tischstet dicuntur xviij solidi qui census soluitur divisim ter in anno vi- 2. Col.
delicet in natiuitate domini Georij et Michahelis. Item de viij vineis in Hard iuxta sanctum Egidium foris ciuitatem j talentum videlicet de qualibet vinea xxx denarios Martini. Item Mverani militis in Malhenstorf iuxta Hintperch seruiuntur nobis lx denarij Michahelis. Item iiij vinee circa plantationem seruiunt quelibet vrnam vini. Item in monte reḡ vna vinea j vrnam vini seruit.

Item in Wienna ante portam que Werderpvrgtor dicitur habemus iij areas inter piscatores vel segner que seruiunt vij solidos bis in anno videlicet Michahelis et Georij. De hijs autem seruiuntur cuidam ciui in Wienna dicto Vrbetzchs uel filijs suis xix denarij pro iure ciuili et hoc Michahelis, in quorum xix denariorum recompensam seruit nobis quedam domina in ciuitate wiennensi nomine Heavginna in vico qui dicitur Ratstrazz xxi denarios in festo Michahelis videlicet de ortis inter piscatores sitis uel excultis, hos redditus habemus a domina Hailka vxore Hirzonis quondam ciuis wiennensis qui dedit nobis vineam dictam Nvzzel. Item a domina Jevtta sorore predicte Hailke habemus ante portam Karinthyanorum versus Gvndramstorf redditus j talenti et xv denariorum Michahelis qui seruiuntur nobis de fundo trium arearum ibidem ante eandem portam sitarum, ita tamen ut de tribus areis taliter seruiantur videlicet de vna area xx denarij et iij solidi, de vna xv denarij vna x denarij Michahelis, et sub tali conditione, vt primus colonus, qui xx denarios et iij solidos seruire tenetur eosdem iij solidos pro tribus talentis denariorum in trium annorum spacio videlicet singulis, annis vnum talentum dando redimendi habeat facultatem et deinceps tantum teneatur xx denarios deseruire. 164. Bl.

Hec sunt que seruire tenemur de curia nostra in 1. Seite 1. Col.
Wienna. Item primo plebano de sancto Stephano vel

ad curiam suam seruimus xl denarios Michahelis. de domo nostra in Wienna que quondam domus Greiffenstaynarij est vocata. Item de vinea dicta Reisenperch xxiiij denarios. Item de vinea dicta Chunnringer iuxta Svfring v. denarios. Item de vinea in Svfring retro domum vinariam v. denarios. Item de quadam parte vinee plebano in Hintperch vj denarios Michahelis qui si eo die non dantur sequenti die duplicabuntur.

Quid autem de ceteris vineis in Wienna uel iuxta Wiennam sit seruiendum magister curie in Wienna diligenter inquirat et seruiat et in rotulo suo inscribat et unicuique tam in decimis qum in seruicijs quod suum est tribuat, uirtute iusticie hoc dictante.

2. Col. Hec sunt ville pertinentes ad parrochialem ecclesiam nostram in Erlpach. videlicet ipsa villa Erlpach, villa Erebenprehtes, villa Hephfengeswend, Neitzen grangia nostra. Item ad eandem ecclesiam pertinent iij aree in Erlpach que plebano seruiunt vij solidos Michahelis. Item agri ad eundem plebanum iuxta uillam Erlpach pertinent qui ad valorem vnius lanei computantur. Item questus cottidianus ad valorem xx talentorum et amplius estimatur. Hec ecclesia exempta est a matrice ecclesia in Poelan per dominos de Winchel et monasterio nostro data anno domini m° cc° lviij° et per dominum Wernhardum venerabilem patauiensem episcopum confirmata.

Ecclesiam nostram parrochialem in Cystestorf habemus a fundatoribus nostris fidelissimis. videlicet domino Levtoldo et fratre eius domino Hainrico Chvnnringario de Velsperch qui vna cum vxoribus suis Agnete et Alhaide sororibus de Velsperch eam monasterio nostro anno domini m° cc. lxxxv° deuotione sincerissima tradiderunt et hanc donationem ab episcopo patauiensi Wernhardo confirmari pro utilitate nostri monasterij petierunt. et hec sunt uille que pertinent ad parrochiam nostram in Cystestorf. Ciuitas ibidem in Cystestorf cum antiquo

foro, Vngerdorf. Povngarten. Ymzestorf. Gaiselberch. Aychorn. Gozting.

Hec est pars docime que ad monasterium nostrum noscitur pertinere. Item in Aychorn habemus in parte decime nostre iiij laneum i. aream ij iugera agrorum. Item in Gaiselberch vj laneum iiij areas vj iugera agrorum. Item in Pavngarten vij laneos et vnam aream et x iugera agrorum et vnum iuger vinee. Item in Ymzestorf ix lanei et vnum quartale et v. aree cum agris et xiiij agri qui dicuntur pvrchrohtekker et j iuger uinearum. Item in Cistestdorf et in Vngerdorf xiiij iugera et j et quartale beneficij. Item ibidem xlix aree que habent lxxiiij iugera agrorum ex hiis ad nos pertinent xxxiiij iugera. Item ibidem ante ciuitatem in Vngerdorf x iugera Purchrehtekker. Nota de decima in Goztinchy. 2. Seite 1. Col.

Notandum quod plebanus noster in Cystestorf in predictis villis tantam habet docimam quantam habot monasterium nostrum . . ampliorem.

Isti sunt redditus quos assignauimus plebano de Cystestorf pertinentes ad parrochiam ibidem. Item in antiquo foro duo beneficia soluentia iiij talenta. Ibidem due aree quelibet soluit xv denarios. Ibidem due aree quelibet soluit xiij denarios et duos pullos valentes vj denarios. Item in Vngerdorf duo beneficia quodlibet soluit vij solidos iiij denarios cum honorationibus in tribus precipuis festis. Ibidem Hainricus de area vna xxx denarios Item Chvnradus braxator et socius suus de area diuisa in duo xv denarios. Item Hainricus vnslider de area xv denarios et iij caseos valentes vj denarios. Rvdlo Svtor et Wolfkerus Sailer x denarios de duabus areis. Item Hainricus pilleator do area v denarios. Item Stephanus Sutor do area v denarios. Item de area in acie iuxta portam plebani v denarios. Item Hainricus textor super riuum de area xv denarios. Item Albertus Sweuus de area super riuum xv denarios. Item Perwolf do Pavngarten de beneficio j talentum. Item in Drezing de vno

prato lx denarios. Item iuxta ciuitatem duo pvrchtrecht ekher, hos habet Trvpner et seruit de cis xl denarios et i. obvlum et iij caseos valentes vj denarios. Item Haintzlo textor de agro ij denarios. Item Fridericus Flechter de agro xij denarios. Item Tyerbart in Pavngarten de j beneficio xxx denarios. Item in Hausprunna i. talentum de agris. Item vna taberna in antiquo foro locatur singulis annis pro j talento. Item in Havmad j talentum de vno beneficio Georij et Michahelis. Svmma horum est x talenta et xlij denarij. Item notandum quod cottidianus
2. Col. questus parrochie nostre in Cystestorf ad lx talenta denariorum et amplius estimatur.

Hec est dos capelle quam plebano assignauimus. Item in Havsprvnn i. talentum de agris. Item Grewlinna xxiiij denarios de agro. Item in Hevmad i. talentum denariorum i. beneficium Georij j et Michahelis j. Item dominus Levtoldus de Chvnring dedit capelle ij areas in campo prope Drezing quid soluant nescitur. Svmma xviij solidi et xiiij denarij preter has ij areas.

Hoc specialiter spectat ad cappellam emendandam et ad luminaria eius concinnanda quod magister ecche colligit. Dominus Levtoldus de Chvnnring dedit cappelle vij solidos denariorum super vineas et super agros vinearum Georgij ad lumen lampadis ante sanctum Seruacij in Hausprvnn. Item Otto fundator capelle dedit iij solidos super vnam tabernam prope pontem lapideum ad lumen concinnandum. Item quidam homo in Cystestorf dedit xx denarios super i agrum ad ornatum ecclesie emendandum. Item dominus Levtoldus de Chvnnring dedit xl denarios super molendinum prope Cystestorf. Item Ditricus Gvndel in Povngarten xx denarios Georij ad lumen. Svmma x denarij et xiij solidi. Item plebanus de Sultz i. talentum reddituum comparauit capelle ad lumen perpetuum in eadem habendum.

Hij sunt redditus pertinentes ad anniuersarium Ottonis peragendum de Cystestorf in Povmgarten xv bene-

ficium quodlibet seruit Mychahelis j talentum et Georgij j. talentum de lx denarios pro xenijs. De balneo in Cystesdorf iiij talenta et j seruitur in Palterndorf plebano. Anhanger de vno feodo j talentum quandocumque 165. Bl. venditum fuerit Perwolf de Povmgarten xxx denarios de 1. Seite 1. Col., j beneficio. Item de area sagittarij xxx denarios. Item in Cystesdorf de molendino lx denarios. Item de beneficio Levtoldi dicti iudei xiij denarios *).

Notula de Wyndistey parochia nostra. Item nomina villarum redditibus pertinentibus in Windystei. primo Windystei villa. Item Chvfrezz villa. Item Weipoten villa. Item Liehtenperg villa. Item Rehweins villa. Item Meireis villa. Item Gotschachs villa. Item Nevndorf villa. Item Gentz villa circa Chvef. Item molendinum circa Windistei. Item Grvnnaw desolata villa. Notandum primo in Windistey datur decima solummodo de ix curticulis que sunt de dote ecclesie tam in minutis quam in magnis. Item in Chvefrezz datur tercia pars decime tam in minutis quam in magnis et extendit se decima mediocriter ad lxxvi metretas vtriusque grani. Item ibidem de villa desolata que dicitur Curia ij modij. Item in Rehweins lxxv metretas vtriusque grani. Item in Meireis de duabus partibus iij modij vtriusque grani. Ita de villa desolata circa Nevndorf que dicitur Manigolts xx mensure vtriusque grani. Notandum de predictis molendinis tercia pars decime datur. Item redditus ecclesie primo in Windistey de viij° areis quelibet seruit in festo Michahelis xx denarios et in tribus summis festis ij caseos competentes et i. pullum in carnispriuio et in festo pasche xxx oua. Nonus autem colonus seruit nisi xij denarios in festo predicto. Item de curticula in Weipoten sita in ripa xij denarios Georij. Item Fridericus de Neundorf iiij. denarios in festo predicto. Item Vlricus de 2. Col. Weipoten in monte legauit ecclesie lx denarios post obitum suum do laneo desolato sito circa Windystei. Item

*) Siehe Anhang.

iiij[or] prata sunt pertinencia ad ecclesiam *) et extendunt se cum alijs paruis pratis ad xvj carratas feni. Nota etiam ij ortos olerum circa villam. Nota agriculturam que extenditur ad vnum laneum. Nota piscationem que extenditur ad longitudinem ville in Windistey et paulo vlterius. Hec pertinent ad parochiam supradictam. Hanc ecclesiam habemus a domino Alberone Chvnnringario de Weytra fundatore nostro fidelissimo. qui eam monasterio nostro dedit anno domini m° ccc. iij. ea uidelicet intentione vt conuentus noster si fieri posset ex ea aliqualem consolationem vel fructum vel saltem officiales conuentui deseruientes. sicut subcellerarius infirmarius sortirentur. Donationem autem eiusdem parochialis ecclesie venerabilis dominus Wernhardus pataujensis episcopus gratiosissime confirmauit. Svmma prouentuum huius ecclesie nostre in Windistey per aliqualem scrupulum sicut pensatur, videlicet in decimis xxiiij modij diuersi grani excepta cultura agrorum ad dotem eiusdem ecclesie pertinente. que ad vı vel amplius modios computatur. Svmma seruicij denariorum x solidorum vel amplius estimatur excepto seruicio caseorum vel etiam xeniorum. Svmma etiam cottidiani questus ad xxx talenta denariorum vel amplius estimatur.

Seruicium papaueris ad zwetlense monasterium pertinentis in diuersis villis. Item in Rvedmars lxxvj metrete papaueris tam de laneis quam de quibusdam areis seruiuntur circa festum Michahelis vel ante. Attamen minoris mensure. Item in Grednitz xviiij metrete mensure. Item in Gerolten xviiij metrete minoris mensure. Item in Haslawe xxiiij metrete minoris mensure. Item in Gloknitz xxi metrete minoris mensure. Item in Rabentanne xviij metrete minoris mensure. Item in Wolfkers x metrete minoris mensure. Item in Perndorf xxi metrete minoris mensure.

---

*) Siehe Anhang.

Item in Sweikkers iiij metrete videlicet due maioris mensure et due minoris mensure. Item in Winthag x metrete minoris mensure. Item in Mistelbach iuxta Weitra vna metreta maioris mensure. Item in Pehaimstorf xviij metrete minoris mensure. Item in Walthersslag xij metrete minoris mensure in Oetzen x metrete. Item in Otten maiori iuxta Weitra xxxvij metrete minoris mensure. Item in Zwetlern iuxta Waidhofen xxi metrete minoris mensure. Item in Slegleins v. metrete minoris mensure. Item in Germvnds vj metrete minoris mensure. Item in Oettleins minori iuxta Gloknitz v. metrete minoris mensure. Item in Haypach de grangia nostra v. metrete maioris mensure. Item in Schafperch iuxta Haypach vna metreta minoris mensure. Item in Zcagelawe iuxta Haipach iiij metrete minoris mensure. Deinde subditur de seruicio non satis certo in papauere. Item in Weizzenalbern vna metreta maioris mensure. Item in Reimprehtesprukke vna metreta maioris mensure. Item in Sitzmans vij metrete maioris mensure. Item in Ratfarns vna metreta maioris mensure. Item in Voitslag iuxta Haypach xiiij metrete minoris mensure. Item in Nendleins iuxta Haypach ab antiquo seruiebantur custodi ij metrete maioris mensure. Summa horum in vniuerso xi modij minoris mensure et vna metreta et xviij metrete maioris mensure ita tamen si hoc seruicium sicut antiquitus seruiatur. 2. Seite 1. Col.

Seruicium siliginis et auene iuxta claustrum zwetlense. Item in Rvedmars de laneis et agris qui dicuntur Geswent ekker seruiuntur xx modij siliginis et xxviij modij auene. Item de nouo molendino viij modium siliginis. Item de molendino in Obernhof viij modium siliginis. Item de antiquo molendino iuxta Petzeleins iiij modij et dimidius siliginis. Item de magerijs uel curijs in Pezeleins xij modij siliginis vel amplius et totidem auene. Item decime iuxta claustrum de villis et molendinis et magerijs ad xvj modios siliginis et xx modios auene vel

minus vel amplius computantur. Item de villa nostra in
2. Col. Zwetlrn seruiuntur nobis plusquam viiij modij auene et dimidius. Item de duabus areis in Hermans seruitur vnus modius avene. Item seruicium forestarij de siluis in pabulo quod Forstfveter nominatur ad xxx modios avene vel minus vel amplius computatur. Summa siliginis lxvij modij et dimidius. Summa auene centum modij et duo modij vniuersaliter computantur. Summa caseorum iuxta claustrum. quos coloni deseruiunt mille et xij casei magni et mediocres cum caseis forestarij computatur. Svmma tritici quam habet domus nostra in hijs uillis videlicet in Haslarn. Weichharstorf. Slevntz. Egenburch. Chlaubendorf. Hetzmanstorf. Termperg. Zychstorf a scilicet lxv modij tritici et hoc lapidee mensure in granario nostro iuxta ciuitatem Egenburch. Summa tritici in antiquo Polan x modij publice mensure. Summa siliginis in predictis villis xij modij minus v. metretis lapidee mensure predicte. Summa ordei in predictis villis xij modij minus v. metretis lapidee mensure. Summa auene in predictis uillis v. modij. Insuper vnus modius pro noctatione in Weichhartstorf et in Haslaren xxv metrete et j metrete in Temperg autem xxiiij metrete auene pro pernoctatione. Insuper habemus decimam tocius grani in Weichartstorf de media uilla. videlicet tamen sicut et plebanus in Notprestorf. Item in Hasla habemus decimam de quibusdam agris iuxta uillam et decimas vini de diuersis montibus iuxta eandem uillam. Item pars decime nostre in Cysteystorf aliquando locatur pro xxxij modijs vel amplius avt minus videlicet tritici siliginis et ordei. secundum quod annona solet annis singulis peruenire. minute vero decime eiusdem parochie pertinent totaliter ad plebanum. . . Explicit.

In hoc libro Christi patrimonium insignitum literis declaratur ignorantibus et pio cum studio legentibus ad memoriam reuocatur. Qui patrimonium Iehsu Christi et intemerate matris eius gloriose uirginis Marie in hoc

libro descriptum iminuerit, vel in alios redditus comutauerit, vel quod deterius est vendiderit aut a domo zwetlensi omnimodis alienauerit. anathemata papalia in hoc libro descripta timeat discussionem extremi iudicij exhorreat a male ceptis resiliat. ne in abyssum eternaliter dampnandus incidat. Liber autem iste desiderat pium et beniuolum correctorem non maliuolum detractorem. qui in eo quicquam maliciose abraserit. picturas destruxerit. aut scindendo vel obfuscando deformauerit aut truncauerit. vltorem Christum paciatur et in perturbationem mentis et corporis demergatur. Caueamus ergo ne patrimonium Christi in hoc libro descriptum alienando vendendo aut comutando vel exstirpando inuademus et ex hoc in sortem dampnandorum quod absit seuerius incidamus, sed mala nostra per penitentiam corrigamus vt bonis inherendo cum Christo regnare eternaliter valeamus. Amen.

Qui hunc librum in descripcionibus priuilegiorum uel prediorum zwetlensis monasterij augere desiderat ab anno domini m.° ccc.° xl.° incipiat et per ordinem sic procedat. 137. Bl. 1. Seite 1. Col.

Nos frater Johannes dictus abbas sancte Crucis. vniuersis ad quos presens scriptum peruenerit salutem in domino saluatore. Quia ignorancia solet negligenciam parturire, quapropter omnes officiales zwetlensis monasterij cuius filiacio ad nos pertinere dinoscitur, hortamur, instigamus et paterna sollicitudine prouocamus dantes nihilominus in mandatis, ne ipsi predia sui monasterij que ueteri prescripcione aut priuilegiorum confirmacione gaudent, debeant aut possint sine nostro consensu aut matura deliberacione ad peticionem quorumcumque nobilium vel eciam aliorum qui eadem predia forsitan sibi asserunt esse contigua uel occasione qualibet uendere, aut in alios redditus commutare presertim cum talis irrupcio uel alienacio non solum priuilegijs ipsius monasterij verum eciam ipsi cenobio soleat detrimentum

maximum generare alios benefactores ipsius monasterij propter elemosinarum alienacionem a predicto cenobio elongando. Siquis autem monachorum uel conuersorum aut aliorum officialium qui forsitan priuilegiorum uel libri prediorum noticiam non habuerit hanc nostram paternam et deliberatam constitucionem transgressus fuerit aut quippiam ex hijs que in libro prediorum aut priuilegiorum zwetlensis monasterij sunt cercius exarata siue sint predia possessiones agri prata vinee pomeria census annuus denariorum vel quocumque nomine censeantur vendiderit aut in alios redditus commutauerit, eandem uendicionem aut commutacionem uel alienacionem omnimodis annullamus cassamus et totaliter retractamus. Hanc nostram constitucionem presentis scripti nostrique sigilli appensione firmiter roborantes. Datum in Zwetel. Anno domini
2. Col. m° ccc° xj° vi° Idus Junij cum in eadem domo secundum formam ordinis uisitacionis officium ageremus.

Item litera domini Hadmari de Ottenstain super una area et agris in Rietental.

Ich Hadmar gehaizzen der Ottenstainer vom Dietreichs diensther in Osterreich tven chu̍nt allen den di disen prief sehent oder horent lesen den gegnburtigen vnd den chunftigen, daz ich mit wolverdachtem muet mein selbes unt mit meiner housfrowen vron Offmein vnd mit aller meiner sun daz ist Ottens, Hadmars, Ortliebs, Weicharts, Vlreichs vnd meiner toechter Katrein vnd aller meiner gerben gutem willen gegebn han vnser vrowen Hintz dem chloster Zwetel grabs ordens zwaintzich pfenning gellts meins vreien aigens di ligent datz Rietental ouf einer hofstat vnd ouf ekkchern di der lang Hainreich von mir e ze purchrecht hat gehabt vnd di mir mein vodrev hovsfrow vro Katrei der got gnad pracht het ze morgen gab. Durch der selben vrowen besunderleich sel hail vnd darnach durch meiner vnd der housfrowen di ich nu han vnd aller meiner vorgeschriben chinder sel hail, so hab wir all daz ist ich mit samt

meiner vorgenanten housfrowen vnd mit allen meinen chinden di selb gult ledichleich der vorgenanten samnung datz Zwetl ouf gegeben in apt Ottens hant mit samt der vogtai vnd mit allem dem recht und ich sei gehabt han, vnd han mich der louterleich verzigen vnd geouzzent mit mein vorgenanten erben ouf die red daz di selb samnung vnser aller dester paz gedench zu got mit irm gepet paide nu vnd nach vnserm toet, vnd glob ich ouch dem selben chloster daz daz vorgenant guet freien vnd schermen als des lands reht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zu einer ewigen bestetigung diser sache, so gib ich der offt genanten samnung datz Zwetl disen prief versigelten mit meinem insigel. Des sint ouch gezeug, mein brueder paid her Ott vnd her Alber, her Gundacher vnd her Chadolt di Werder di ouch scherm recht des guts sint, her Alber vnd her Vlreich vnd her Wernhart di Streun, her Houg her Reimprecht vnd her Ott Tversen, her Hainreich der Pernhartstorfer vnd ander frumer leut genueg, den dise sache wol chund ist. Daz ist geschehen vnd der prief ist gegebn, do von Christes gepurd ergangen warn dreutzehen hundert iar dar nach in dem aindlenften iar an sant Gorigen tag. 2. Seite 1. Col.

Item littera domini Chadoldi de Werd, ministerialis Austrie super uno laneo in Geuttendorf iuxta Manigolds.

Ich Chadolt gehaizzen der Werder diensther in Osterreich tuen chunt an disem brief allen den di in sehen oder horen lesen den gegenburtigen vnd ouch den chunftigen, daz ich mit wol verdahtem muet mein selbs und mit meiner housfrowen vron Hailweigen guetem willen vnt mit meiner sun Gundachers vnt Chadolts vnd meiner tohter Kathrein und Margareten vnd aller meiner geeriben gueter gunst durch vnser aller sel hail vnd unser voruorn gegeben han ledichleich vnser frowen vnd irr samnung hintz Zwetel grabes ordens meines freien aigens ein lehen datz Geuttendorf mit allem dem reht und mit der vogtay als ich ez her pracht han daz

perausch von mier e zepurchrecht het in apt Ottens hant und ouzzen mich des heut gentzleich und lauterleich, ouf di red daz di selb samnung mich und all mein vorvorn vnd mein nach chunft dester paz in irem gepet haben, ze got vnd glob ich ouch der selben samnung von Zwetel daz vorgenant lehen freien vnd schermen
1. Col. vor aller ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zu einem ewigen urchund ditz dings so gib ich der vorgenanten samnung von Zwetel disen prief versigelten mit meinem vnd meines prueder hern Gundachers von Drozz insigel vnd meins herren hern Leutolds von Chvnring insigel. Des sint gezeug her Alber von Chunring, her Houch vnd her Reimpreht di Tuersen her Ott Fricestorfer Chedell der Pochsfuez vnd sein sun Alber, Ott vnd Hainreich di Tuchel vnd anderr frumer leut genug. Ditz dinch ist geschehen und der prief ist gegeben, datz Zwetel in dem chloster nach Christes gepurd vber dreutzehen hundert iar dar nach in dem aindleften iar an sant Ambrosius tag.

Ich Otto gehaizzen der Ottenstainer von Perigawe diensther in Osterreich tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvertigen vnd ovch den chvnftigen daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vnd mit meiner hovsfrowen vron Margreten vnd aller meiner geerben gvetem willen meines freien vnd gechovften gvetes ein lehen datz Nidernplepach daz alle iar fvnf schilling phennig dient vnd daz mein pvrchrecht gewesen ist von den Tvmbratzern verchovft han dem erbern herren apt Otten vnd seiner samnvng datz Zwetl vmb achtzehen pfvnt pfenning der ich ovch aller gentzleich gewert pin vnd han ich vnd mein vorgenantev havsfrow daz selb lehen der e geschriben samnvng ledichleich avf gegeben in apt Otteins hant mit allem dem recht vnd ich ez gehabt han vnd als ez graber
167. Bl. 1. Seite orden ze recht haben schol daz han ich aller maist dar
1. Col. vmbe getan, daz di zwai mal di mein vorvorn mit

chlainer gvllt dem selben chloster gegeben habent von den selben fvnf schilling dester paz mvgen erstattet werden. Dar vmbe han ich ovch vnd mein brvder her Hadmar vnd vnser paider chind vns des vorgenanten lehens seberm an genomen also daz wier ez dem selben chloster wellen vnd schvllen freien vnd schermen vur alle ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd swaz in dar an abget oder swaz si schadens dar an nement mit rechtem recht oder vor dem Herzogen ob er des chavffs niht hengen wolt vnd wolt in dar an schaden daz well wir in alles erstatten vnd sev an schaden do von pringen, daz si irs gvetes daz si vmb daz selb lehen gegeben habent, nichtes nicht verliesen schvllen, daz lob wir in pei vnsern trewen an all arig list, vnd daz dise red also stet vnd vnzeprochen beleib so gib ich der vorgenant Ott der e geschriben samnvng datz Zwetl disen brief versiglten mit meinem insigel vnd mit meins vorgenanten prveder hern Hadmars insigel der mit samt mier des gvets seberm ist. Des sint avch gezevg her Alber, her Vlreich vnd her Wernhart di Strævnen, her Havg vnd her Reimprecht di Tuersen her Hadmar der richter von Zwetel. Fridreich der amman von dem Obernhof vnd ander frvmer levt genûg. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel do von Christes gepvrd ergangen warn drevzehen hvndert iar, dar nach in dem zwelften iar ze mitter vasten.

Ich Ott gehaizzen der Ottenstainer von Perigaw dienstherr in Osterreich tven chvnt allen di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvertigen vnd avch den chvnftigen, daz ich mit wol verdachtem mvet, vnd mit aller meiner geeriben gvnst vnd besvnderleich mit meiner hausfrowen vron Margareten gvetem willen verchovft han ein pfvnt gellts, daz leit avf einem hof datz Levbs avf der fverslacht meines freien vnd getailten aygens dem erbern chnappen Weicharten dem Hvnt- 2. Col.

affen vmb zwaintzch pfvnt pfenning wienner mvnzze der ich avch aller schoen vnd gentzleich gewert pin vn han im di selb aygenschaft avfgegeben lauterleich mit allem dem recht vnd ich sei von meinen voervoern ber gehabt vnd pracht han vnd wand der selb Weichart diselb gvlt mit samt der aigenschaft vnser frowen vnd ir samnvng hintz Zwetel ze hant gab dvrch seiner havsfrowen vron Eiten sel hail der got gnad mit allem dem recht vnd ich ims gegeben het so glob ich vnd mein brveder her Hadmar von Ottenstain an des vorgenanten Weicharts des Hvntaffen stat vnd mit samt dem selben Weicharten dem vorgenantem chloster datz Zwetl di vorgenanten gvllt freien vnd schermen fvr all ansprach als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich wand daz ist des selben Weicharts wille vnd fleizziger pet gewesen. Darzve lob ich der vorgenanten samnvng datz Zwetl swelhen schaden si an dem ê oft genantem gvet nimt mit rechtem recht den wil ich ir gentzleich vnd getravlich ablegen als daz pilleich ist, daz lob ich pei meinen trewen an all arig liste
2. Seite 1. Col. vnd zv einem ewigen vrchvnd dits dings so han ich dem ê geschriben chloster datz Zwetel disen prief gegeben mit meinen vnd mit meines vorgenanten prvders hern Hadmars insigel des sint gezevg her Levtolt vnd her Alber voon Cbvnring, her Alber vnd her Vlreich vnd her Wernhart di Strevnen von Swarzenow, her Hovg vnd her Reimpreht di Tvrsen, ber Ott von Ravchnekke, her Hainreich vnd her Chvnrat di Zeyower her Hainreich der Pernhartstorfer her Fridreich Hov̊ndel, vnd ander frumer levt vil vnd genvg. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Perigaw do von Christs gepvrd ergangen waren drevtzehen hvndert iar dar nach in dem aindleften iar an sant franciscen tag.

Ich Weichart der Hvntaff vergich vffenleich an disem prief, daz ich mit wol verdachtem mvet vnd durch meiner vodern bavsvrowen vron Eiten sel hail der got gnad daz pfunt gellts daz da leit datz Levbs auf dem hof

der da haizzet ovf der fverslacht daz ich wider meinen herren hern Otten von Ottenstain gechavft han als da vor geschriben stet, daz han ich selb lauterleich gegeben vnser vrowen hintz Zwetel in Apt Otteins haut mit allem dem reht vnd mir ez mein vorgenanter her her Ott von Ottenstain gegeben hat vnd lob ich avch di selb gvlt mit samt dem selben hern Otten vnd seinem prveder hern Hadmarn dem selben chloster ze Zwetl freien vnd schermen als des lands recht vnd gewohnhait ist in Osterreich vnd zv einer ewigen gehvgnvsse diser sache so gib ich der vorgenanten samnvnge datz Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel vnd mit den vorgeschriben zevgen den di sache wol chvnt ist. Daz ist geschehen 2. Col.
vnd der prief ist gegeben an der stat vnd an der zeit vnd an dem tag als oben in dem vodern prief geschriben stet.

Ich Gerrad der da genant ist Gogman vergich vnd tven chvnt allen den di disen prief sehent oder horent lesen paide den gegenbvrtigen vnd avch den chvnftigen, daz ich mit wol vordachtem muet mein selbs vnd mit gvetem willen meines svns Herworts den ich pei meiner ersten havsfrowen vron Diemuten han der got genad vnd aller meiner geerben gveter gvnst han gegeben pei des roemischen chvnigs Rvdolfs zeiten, do von Christs gepvrd warn zwelfhvndert vnd svben vnd subentzch iar meines rechten freien aigens datz dem Gotfritz pei Weizzenpach drev lehen vnd vier hofstet di mir mein vorgenantev hausfrow vro Diemut pracht het, vnser vrowen chloster datz Zwetel vnd han di avf gegeben ledichleich mit samt meinem vorgenantem svn Herworten in apt Ebreins hant seiner Samnvng vnd doch gerleich der herren siechmaister vnd dem poertner, daz man do von siech herren vnd armer levt schol trosten, daz han ich in gegeben dvrich got zefodrist vnd auch vmb etwievil pfenning der ich ovch schon gewert pin. vnd han mich des selben aigens mit samt meinem vorgeschriben svn vnd allen meinen geerben geovzzent vnd verzigen lauterleich

also daz di vorgenant samnvng datz Zwetel ez haben schol mit allem dem recht vnd ich ez gehabt vnd herpracht han vnd als ez graber orden ze recht haben schol vnd glob in ovch mit meinen offt genantem svn daz selb
141. Bl. 1. Seite gvet scherm als des landes recht vnd gewonhait ist in
1. Col. Osterreich vnd pestetig vnd vernew dem selben chloster ze Zwetl ditz dinch dvrch des erbern herren apt Otteins gepet der nv apt ist mit diser hantfest di versigelt ist mit meines herren insigel hern Levtolts von Chvnnring schenchen in Osterreich wand ich ze diser zeit nicht aigens insigels han. Des sint avch gezevg der selb her Levtolt vnd her Alber von Chvnnring, her Ott, her Hadmar, her Alber von Ottenstain, her Weichart vnd sein prveder her Pavl di Hering von Hovschirichen mein frevnt Albert, Vlreich di Treven ovch von Hovschirichen, Alber der geveller vvd sein prvder Chvnrat der Posche meiner vorgenanten havsfrowen prveder, Rveger hern Pernolts eninchel meines vetern von Telesprvnn, vnd ander frumer levt genůg. Diser prief ist gegeben datz Zwetel do von Christes gepvrd ergangen warn drevzehen hvndert iar dar nach in dem ainleften iar an sant Veites tag doch also daz dise new zeit der alten vorgeschriben zeit nicht mvge geschaden, noch des vorgenanten aigens alts recht icht mvg gechrenchen. Ich Levtolt von Chvnnring, schench in Osterreich pestetig ovch dem vorgenantem chloester datz Zwetel meiner stiftvng mit meinem gegenbvrtigen insigel zwai lehen datz den selben Goetfrids *) di mein levt dvrch got habent dar gegeben vor dreizzich iarn dvrch ir sel hail daz nieman dem selben chloster chainen gewalt dar an tven schol.

2. Col. Ich Hadmar vnd ich Rapot sein prveder gehaizzen von Valchenberch, dienstherren in Osterreich, tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvrtigen vnd auch den chvnftigen daz wir mit wol verdahtem mvet vnser selbs vnd mit gvetem willen

*) Siehe Anhang.

vnserr pederr havsfrowen vron Agnes vnd vron Anna vnd aller vnserr erben gvnst verchauft haben vnsers freien aigens dreier lehen vnd dreier hofstet aigenschaft datz grvnt Hainreichen dem Svpan vnd seiner havsfrowen vron Gedravten di si paid e von vns ze lehen habent gehabt vmb sechs vnd zwaintzch pfvnt pfenning wienner mvnnzze der wir avch gentzleich gewert sein vnd wand sev paide di selb aigenschaft dvrch ir sel hail gegeben habent vnsern vrowen hintz zwetl des chloesters ovch wir stifter sein vnd da wier ovch ob got wil mit vnsern vodern rasten wellen ewichleich, so hab wir di selb gab gern stet. Vnd haben halt selben der selben samnvng di selbe aigenschaft lavterleich vnd ledichleich ovf gegeben in des erbern herren apt Otteins hant, daz si di immer schvllen haben mit allem dem recht vnd wir sei von vnsern vorvorn her pracht haben vnd grabs ordens recht ist. Dar zv so gloh wir di vorgenanten Valchenberger diselb aigenschaft dem vorgeschriben Hainreichen dem Svpan dem wir sei ze dem erstem gegeben haben vnd dar nach dem chloster datz Zwetl dem er sei mit samt vns vnd mit vnserm gvten willen gegeben hat freien vnd schermen als des landes recht vnd gewohnhait ist in Osterreich vnd daz dise red also stet vnd vnzeprochen beleib so geb wir ich Hadmar vnd ich Rapot di vorgeschriben prveder von Valchenberch dem ê genanten Hainreichen dem Svpan vnd ovch dem chloester datz Zwetel, disen prief versiglten mit vnser paider insigel vnd mit vnsers lieben oehems hern Albers von Chvnnring insigel mit des rat ovch ditz dinch geschehen ist. Des sint ovch gezevg her Levtolt von Chvnnring, her Hadmar der Svnnberger von Asschparn, her Hadmar der Svnnberger von Raschenlo, her Chraft der Svnnberger von Svnnberch, her Hovg vnd her Reinpreht di Tvrsen von Liechtenvels. Dar zve her Diether von Ymmdorf her Alolt von Vvldestorf, her Fridreich Hovnel vnd ander frvmer levt genvg, den di sache wol chvnt ist. 2. Seite 1. Col.

Ditz dinch ist gescheben datz Hedrestorf vnd der prief ist gegeben do von Christes gepvrd ergangen waren drevtzehen hvndert iar dar nach in dem zweliften iar an dem eritag in der Oesterwochen. Icb Hainrich der Svpan von Grvnt vergich offenleich an disem prief daz ich mit wol verdachtem mein selbs vnd mit meiner bovsfrowen vron Gedrauten gvetem willen dvrch vnser paider sel hail gegehen han di aigenschaft dreier lehen vnd dreier hofstet datz Grvnt di ich von meinen herren von Valchenberch hern Hadmarn vnd seinem prvder hern Rapoten gechavft han als vor geschriben stet vnser vrowen vnd ir samnvng hintz Zwetl mit der selben herren von Valchenberch gvetem wille di ins ovch mit samt mir habent auf gegeben ledichleich mit allem dem recht als si sei gehabt habent also heschaidenleich daz ich vnd mein hovsfrow vnd mein.geerben di daz vorgenant gvet an erhet nach vnser paider tot oder swer daz gvet inn hat schol von den selben lehen vnd hofsteten dem selben chloster datz Zwetl dienen zepvrcbrecht all iar an sant
2. Col. Michels tag vier vnd zwaintzich pfenning wienner mvnnzz vnd als der scherm der selben aigenschaft vorgeschriben stet also lob ich in ovch vnd vber di red all gib ich der offt genanten samnvnge datz Zwetel disen nach prief versiglten mit der vorgeschriben herren von Valchenberch vnd meins herren hern Albers von Chvnring insigel an meiner stat wand ich aigens insigels niht enhan vnd mit den oh geschriben zevgen. Ditzs dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben an der stat vnd an der zeit vnd an dem tag als vor geschriben stet.

Littera Ottonis Tuchel super quatuor laneis et tribus areis et pratis et agris siluis in Otten iuxta Gloknitz domino Friderico de Walse uenditis et monasterio zwetlensi datis.

Ich Otto gehaizzen der Tvchel vergich vnd tven chvnt an disem prief allen den di in sehent oder horent lesen paide den di nv lebent oder her nach chvnf-

tig sint, daz ich mit wol verdachtem mvet mein selbs vnd mit meiner havsvrowen vron Jevtten vnd meiner sven Vlreichs, Ottens, Hainreichs, Hertweigs, vnd meiner Tochter Levkarten, Offmeyn, Margareten, Jevtten gvetem willen. Dar zv mit meines hrveder Hainreichs gvter gvnst vnd seiner hausvrowen vron Gedravten vnd seiner chind Giligen, Andres, Merteins, Gorigen vnd aller meiner geerben verchavft han fvnf pfvnt geltes meins freien vnd getailten aigens di ligent datz dem Otten pei Glokentz ovf vier lehen vnd avch avf zwain hofsteten vnd avch ovf alle dem holltz vnd wismat vnd amt echkern di ich da selbs gehaht han. Dar zv swaz ich an der selhen stat pvrchrechts gehabt han paide ze dorf vnd ze veld avf 169. Bl. 1. Seite 1. Col.
den selben lehen vnd hofsteten ovf den echkern vnd avf dem holtze vnd dem wismat daz han ich alles mit alle paide aigenschaft vnd pvrchreht verchavfft dem edeln herren hern Fridreichen von Walse vmh svhentzch pfvnt vnd vmb hvndert pfvnt pfenning wiener mvnnzz der ich avch aller schoen gewert pin, also daz di aigenschaft des vorgenanten gvetes im gevallen ist vmh subentzch pfvnt vnd daz pvrchrecht vmb hvndert pfvnt. Daz selh gvet alles als ez voer benant ist, daz han ich mit sampt allen meinen vor geschriben geeriben dem selben hern Fridreichen von Walse ovf gegehen ledichleich vnd mit allem dem recht als ich ez von meiner voervoedern her gehaht han vnd vnd pracht han, vnd gloh ich vnd mein vorgenanter prveder Hainreich mit vnsern paiden havsfrowen vnd chinden dem vorgenanten herren hern Fridreichen von Walse, daz selb gvet freien vnd schermen als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zv einer pezzern hestetigvng, so han ich im ze ehentewer gesatzt meines aigens vier lehen datz Hierspach vnd mein prveder Hainreich hat im gesatzt alles daz er hat datz dem vorgenanten Otten, vnd daz dise red also stet vnd vnzeprochen heleib, so han ich dem ê genanten herren hern Freidreichen von Walse disen prief gegeben

zv einem warn vrchvnd versigelten mit meinen vnd mit meins vorgenanter brvders insigel. Des sint gezevg mein herren her Levtolt vnd her Alber von Chvnnring, her Stephan vnd sein svn her Vlreich von Meyssaw, her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen, her Alber her Vlreich vnd her Wernhart di Stræmn von Swarzenow,
2. Col. her Hainreich der Pernhartstorfer vnd Hertweich vnd Heinreich, hern Hertweigs des Tvchels dem got gnad svn Marchart der Richter von Weitra vnd Ernst der amman vom Otten vnd ander frvmer levt genv̊g den di sache wol chvnd ist. Ditz dinch ist geschehen datz Zwetl in dem chloster vnd der prief ist gegeben do von christs gepvrd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem zwelften iar an sant Erharts tag.

Littera domini Friderici de Walse super quatuor laneis et tribus areis et agris et silua in Ottleins iuxta Gloknitz.

Ich Fridreich von Waltse diensther in Oesterreich tven chvnt allen den disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenhvrtigen vnd ovch den chvnftigen daz ich dvrch meiner lieben freont vnd diener sel hail daz ist Wolfkangs von Junginge vnd Walthers von Lavbekk den got paiden gnad der selber paider gescheft daz si pei ierm lebentigen leib geschefft heten dem chloster datz Zwetl da si bestatt sint daz han ich mit gots helfen getrevlich volpracht vnd volendet, wand di svbentzeh pfvnt pfenning di si dem selben chloster geschaft heten di han ich geleit an fvmf phvnt gellts die ich dar vmbe geehavft han datz Otten dem Tvchel, seines freien aigens vnd ligent di selben fvnf pfvnt gellts datz dem Otten pei Glokentz avf vier leben vnd avf zwain hofsteten avf wismat vnd avf echkern vnd avf dem holtz vnd avf allem dem daz der selb Ott der Tvchel da selbs gehabt hat
2. Seite. paide ze dorf vnd ze veld mit fogtay vnd mit dorfgericht
1. Col. als er mier ez ovch verschriben hat an seiner hantfest. Di selb gvllt allesamt als si hie vor geschriben ist, di han ich ledichleich gegeben demselben chloester datz

Zwetl in apt Otteins hant mit allem dem reht vnd si von alten dingen her chomen ist vnd als si mir gegeben vnd avch vorschriben ist von dem selben Tvchel avf di red daz di samnvng des selben chlosters alle iar an meiner vorgenanten diener iar tag besvnderleich getroestet schol werden an irm mal, vnd an ir pfrvent daz si dester baz ir paider sel gedench in der mess, vnd avch in anderm irem gepet, vnd glob ich ovch der selben samnvng datz Zwetl di vorgenant gvlt freien vnd schermen als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, vnd zu æiner ewigen stetichait dits dings, so han ich der offt vorgenanten samnvng vnd dem chloester datz Zwetl disen prief gegeben versigelten mit meinen vnd meines prvder hern Eberharts von Waltse insigel. Des sint auch gezevg der selb her Eberhart vnd her Hainreich von Waltse mein prveder, her Alber von Chirchperch, her Hainreich der Pernhartstorfer vnd sein svn paid, Hainreich vnd Fridreich, Marchart mein richter von Weitra, Hainreich von Graben vnd ander frvmer levt genveg den di selb sache wol chvnt ist. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zweltel in dem chloster do von christs gepverd ergangen warn drevtzehen hvndert iar, dar nach in dem zwelften iar an vnser frowen abent ze der Liethtmess.

Wier Wvlfinch, Alber vnd Rapot di prveder von Pvechperch tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvertigen vnd avch den chvnftigen, daz wir mit wol verdachtem mvet vnser selbs vnd mit aller vnser swester gvter gvnst vnd mit vnser frevnt zeitigem rat zv einem ewigen sel geret vnsers vaters hern Chvnrats von Pvechperch vnd vnser mveter den got paiden gnad vnd ovch dvrch vnser sel hail leuterleich gegeben haben vnserr vrowen vnd ier samnvng hintz Zwetel grabs ordens di aigenschaft des holtz daz da haizzet Pvechekk daz di Tvchel Ott vnd Hainreich van vnserm vater vnd avch von vnse ze lehen 2. Col.

wand aber di selben prveder Ott vnd Hainreich daz selb holtz verchavfft habent, der vorgenanten samnvng hintz Zwetel dar vmb so hab wir mit samt den ê geschriben Tvcheln daz selb holtz vnd avch di aigenschaft ledichleich avf gegeben dem offt genanten chloester datz Zwetl in des erhern prelats hant hern Otten der ze den zeiten apt was vnd globen ins avch freien vnd scherm nach des lands recht vnd gewonhait in Osterreich, vnd zv einer vesten bestetigvng, dits dings, so geb wir dem selben chloster ze Zwetl disen prief versiglten mit vnserm insigeln. Des sint avch gezevg her Ortolf vnd her Hadmar di Winchler. Her Hainreich von Cheyow. her Haidenreich der pvrchgraf von Goers. her Dietreich von Wazzerwerch. her Hovch vnd her Reinprecht di Tvrsen von
170. Bl. Liechtenvels vnd ander frvmer levt genveg. Ditz dinch
1. Seite ist geschehen, vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in
1. Col. dem chloster do von Christes gepvrd ergangen warden drevtzehenhvndert iar, dar nach in dem zweleftem iar des nachsten eritags vor sant Barnabas tag do ovh vnser vorgenanter vater bestattet ward, mit aller herren gegenbvrt di oben geschriben vnd avch gezevg sint *).

Ich Levtolt von Chvnnring, schench in Oesterreich vergich vnd tven chvnt allen levten di nv oder her nach disen prief ansehent oder hoernt lesent, daz ich mit verdahtem mvt mein selbes vnd mit gvetem willen meiner havsvrowen vron Agnes vnd meiner chinde Johans, Levtolds, Agnesin vnd Elsibeth, gegebin han ledichlich, mit allem rechte als iz grawer orden hahn sol ain lehin datzem Goetfrids bei dem Neitzen avf vnserr vrowen chloster datz Zwetl meiner vnd meiner vordern stiftvnge zv dem lieht. daz ze allen zeiten tag vnd nacht prinnen sol ob meiner vordern grab, vor meinen alter im capitl, daz lehin mir Hainrich der schirnrevter gegebin hat mit allem dem daz dar zv gehoert vor rehtes aigen vnd hat mir gelobt daz zeschermen vnd zc freien als aigens

*) Siehe Anhang.

recht vnd landes recht ist in Osterreich vnd hat mir dar vmbe ze widerwot vnd ze ehintevr gesatzet allez daz er hat im lande. Dits dinges sint gezevge her Hainreich von Chyawe, her Havch und her Reimprecht di Tversen von Liechtenvels, her Alher, her Vlreich vnd her Wernhart die Strevnen, her Marchart vnd her Hadmar meine ritter vnd ander frumer levt vil di enantwart gewesen sint.

Ditz dinch ist geschehen vnd diser prief ist gegehen 2. Col.
ze ewiger stæticheit ditz dinges, datz Zwetel in der stat dv̊ ergangen warn von Christes gepv̊rd drevtzehin hvndert iar vnd æchte an dem hohen mitchen in der phingest wochen.

Ich Popp gehaizzen von Liebenwerch, dienstherr in Osterreich tven chvnt allen den di disen prief sehent oder horent lesen paide den gegenhvrtigen vnd avch chvnftigen daz ich mit wol verdachtem mvet mein selbs, vnd mit gvetem willen meiner hovsvrowen vron gedravten vnd mit meiner svn Engelsprets vnd Poppen, vnd meiner toechter Agnesn vnd Kathrein gveter gvnst, vnd mit aller meiner geeriben doch hesvnderleich meines swehers hern Hainreichs des Cincendorfer gvtem willen verchavft han dvrch ehaft noet, allez daz gvet daz ich gehabt han datz Povngarten pei Cystestorf zedorfe vnd zevelde versuecht vnd vnversvecht, paide daz mier mein vorgenante havsvrow pracht hat, vnd daz ich selb vmb mein gvet gechavft han, daz alles mein rechtes aigen gewesen ist, di selb gvllt allesamt si lig an traid oder an pfenning oder an swev daz sei di han ich verchavft dem erhern dienstherren hern Vlreichen dem Strevn von Swarzenowe vm hvnder phfvnt pfenning wienner mvnzz der ich auch aller schon gewert hin, vnd han ich im mit samt meinen vorgenanten geeriben di selb gvllt ledichleich avf gegehen mit allem dem recht vnd ichs her gehaht vnd pracht han in freies aygens gewer, also daz der selb Vlreich allen seinen frvm schaff mit dem vorgeschriben gvet, ze versetzen oder geben swem er well.

2. Seite 1. Col. Vnd lob ich mit meinen vorgenanten chinden dem selben hern Vlreichen di oft genanten gvllt freien vnd scherm als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, dar zu setz ich im avch meinen prveder Engelprechten zepurgel also swaz im an mir vnd an meinen vorgenanten geeriben ab get, daz er daz avf im haben schol vnd dennoch zv æiner pessern stetigvng han ich im zeebentewer gesatzet meinen hof, datz Pfaffenslag vnd dritthalb pfvnt gellts datz Stegraispach also swaz er schadens nem an der e gescriben gvllt datz Povmgarten mit rechtem recht, so schol er sich der zwaier gvet vnder winten, vnd di so lang inn haben vntz daz im daz gvet datz Pavmgarten ledich wert gemacht vn an chrieg, daz lob ich im ovch pei meinen triwen an alle arig list. Vnd zv einer ewigen gehvgnuss dits dings so han ich dem ê genanten hern Vlreichen dem Strevn vnd seinen geeriben, disen prief gegeben, versigelten mit meinen vnd mit meines vorgenanten prveders Engeprechts insigel, da mit er di pvrgelschaft bestetigt vnd den scherm als oben geschriben stet. Des sint gezevg mein oehem her Weichart von Topel. her Alber von Chvnnring her Havg vnd Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels her Chvenrat vnd her Ott von Liechtekk, her Hadmar von Ottenstain vnd ander herren vnd frvmer levt genv̊ch. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Wienn in der stat, do von Christes gepv̊rd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nah in dem zweliften iar des vierden tags vor sant Merteins tag.

2. Col. Ich Hainreich von Zincendorf tven chvnt allen den di disen prief an sehent oder hoerent lesen, daz ich minem aydem Poppen von Liebenberch, des wol gan ich vnd allev meinev chint vn alle mein erben, daz er dvrch seiner dverft willen, sein gvet, datz Pavmgarten verchavffe als er aller beste mag da ierre ich in mit nichtiv an ich noch dehainer miner erben vnd swer iz von im chavffet, der schol sicher sein daz ich in noch de hainer

meiner erben immer dar vmb angesprechen, daz selb erlaub ich im, ich vnd alle mein erben, ob er iz hin setzen wil, daz wir im des wol gvenne vnd swer im dar ovf lei het, der scho lavch nimmer dehain ansprach von mir noch von meinen erben dar vmb gewinnen, vnd dar vber gib ich disen offen brief zu cinem vrchvnd allen den di in ansehent versigelt mit meinem insigel. Der prief ist gegeben dv von Christes bvrd waren ergangen tausent iar drivhundert iar vnd dar nach in dem zwelften iar an der zwelfboten abent sand Symon vnd sand Jvdas.

Ich Poppe von Liebenberch vnd ich Gedravt sein hovsfrowe wir veriehen vnd tven chvnt allen den die disen prief lesent oder horent lesen, daz wir mit vnser erben gvetem willen vnd gvnst, mit gesamter hant zv der zeit do wir iz wol getvcn mohten gesatz haben, vnsers rehten aigens alles daz got daz wier da ze Pavmgarten haben, daz da leit bei Cistendorf, ze velde vnd ze dorf swie so daz genant ist, Marcharten vnd Ysacken den juden Swertzleins svnen zewienne, vnd irn erben fvr 171. Bl.
sechs vnd dreizzch phvnt wienner pfenning, der wir 1. Seite 1. Col.
sie weren schvlen zu den Oestern die schierist choment tvn wir des niht so sol fvrbaz gesvch dar avf gen avf ain ieglich phvnt acht pfenninge alle wochen vnd dar vber zu ainer pezzern sicherhait so haben wir in paide fvr havpgvt vnd fvr schaden zepurgel gesatz heren Dvringen den Biber vnverschaidenlichen zv samt vns vnd dem vorgenanten phande also mit auz genomner rede. swanne daz ist, daz Marchart vnd Ysaach die jvden vnd ir erben paide havpgvtes vnd schaden nicht lenger paiten wellent vnd ir gvt an vns vodernt, so svln wir sie irsz gvtes weren, daz loben wir ze laisten mit vnsern triwen, tven wir des nicht, so svln sie fvrbaz mit dem vorgesprochen phande allen irn frvmen schaffen, verchavffen versetzen vnd geben swem sie wellen an allen irresal, also verre daz sie paide havpgvtes vnd schaden gentzlichen da von gewert werden vnd swaz in paide havpgvtes vnd schaden

an dem vorgenanten phande abe get daz svln sie haben avf vns, vnd avf anderm vnserm gvte daz wir haben in dem lande ze Osterreiche, vnd sein avch wir ich Poppe von Liebenberch, vnd ich Gedravt sein havsvrowe vnd ich Dvring der Biber des vorgesprochen pfandes Marchartes vnd Ysackes der jvden vnd ir erben oder swem sie iz gebent rehter gewer vnd scherm fvr alle ansprache nah des landes recht ze Osterreiche vnd geben in dar vber disen prief zv ainem vrchvnde vnd zv ainem gezevge diser sache versigilten mit vnsern insigiln, vnd
2. Col. sint auch des gezevg Hainreich der schreiber. Elyas vnd Jeremias, die juden vnd ander frvme levte genuch. Diser prief ist geben ze Weinne do von Christes gepvrd waren ergangen drevtzehen hvndert jar in dem ainleften jare dar nah des næhisten svnntages vor sand Thomans tage.

Notandum quod venerabilis dominus Otto Abbas zwetlensis prescriptum priuilegium a iudeis redemit et eos de xl talentis denariorum pro quibus redditus in Pavmgarten iuxta Cystestorf obligate a domino Poppone de Liebenberch fuerant totaliter expediuit.

Ich Vlreich gehaizzen der Strevn von Swarzenowe, diensther re in Oesterreich tvon chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenbvertigen, vnd avch den chvnftigen, daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vnd mit meiner havsvrowen vron Agnesn gveten willen, vnd mit meiner chind Vlreichs vnd . . aller meiner geerben gvter gvnst dvrch meiner sel hail vnd zv einem ewigen sel geret aller meiner voervoern gegeben han vnser vrowen hintz Zwetel grabs ordens dem chloster vnd der samnvnge alles daz gvet datz Pavngarten pei Cystestorf daz ich gechovfft han wider hern Poppen von Liebenberch, ez sei zedorf oder zevelle versvecht vnd vnversvcht an pfenninge vnd an traid oder swie ez genant ist, di selb gvllt allesamt di han ich dem vorgenanten chloster datz Zwetel avs gegeben ledichleich in des erbern herren hern Otteinf

hant, der dv zv den zeiten apt was mit allem dem recht vnd sei der vorgenant herre her Popp der Liebenberger 2. Seite 1. Col. von allen dingen vnd ich nach im her gehabt vnd pracht haben in rechtes freies aigens gewer, als er mir auch an seiner hantfest verschriben hat, avf di red daz di selb samnvng datz Zwetl vm mich vnd vmb aller meiner voervoern sel hail, dester paz pitten hintz got tag vnd naht. Dar zv glob ich ovch der selben samnvnge datz Zwetl daz vor geschriben gvet freien vnd scherm als des lands reht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zv einer ewigen gehvgnvss, dits dinges so han ich der offt vorgeschriben samnvng datz Zwetl disen prief gegeben versiglten mit meinen insigel. Des sint ovch gezevg mein herr her Alber von Chvnring her Havg der Tvers mein sweher her Reinprecht von Liehtenvels, her Hairech vnd her Chvnrat von Cheyowe, her Chv̊nrat vnd her Ott di Liechtenekker vnd ander frvmer herren vil. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloester do von Christes gepverd ergangen warn drevtzehen hvndert iar dar nach in dem dreitzehenten iar an der chindlein tag ze weinnachten.

Resignacio domini Vlrici Strunonis de Swarzenowe super redditibus in Povngarten iuxta Cystestorf et quomodo predicta bona melius zwetlensi monasterio confirmauit ac domine regine Romanorum Elyzabeth, vt nobis ea traderet assignauit.

Ich Vlreich der Strevn von Swarzenowe dienstman in Osterreich vergich vnd tven chvnt allen den di nv oder her nah disen prief an sehint oder hoernt lesin daz ich ze dienste der hochgeborn vrowen vron Elsebethen der roemischen chvnigin vnd auch ze fvrdernvss des goetlichen chlosters datz Zwetel mit wol verdachten mvet mein selbes vnd mit gvnst meiner havsvrowen vron Ag- 2. Col. nesin vnd meiner erben Vlreichs vnd . . . willeclichen gestanden bin ab alle dem gvet daz ich wider hern Poppen von Liebenberch vmb hvndert phvnt phfenninge

Wienner mvnz recht vnd ledlichen gechveft han, daz ist allez daz gvet daz er gehaht hat, datz Povmgarten bei Cystensdorf zedorf oder zv velde versvecht oder vnversvecht, swi ez genant ist iz sei an phfenninch gvlt, oder an getraid, daz er mir allez avf gegehin hat vor rechtes aigen mit bestætigvnge seiner prief, vnd hat avch daz gelvbt ze vreien vnd ze schermen als aigens recht ist in Osterreich. Ovch han ich daz selbe gvet allez mit alle dem rechte vnd ich iz enphfangen han avf gegehin der vorgenanten werden chvnigin vnd dem erbern herren apt Otten von Zwetel, wand di selhe edell vrove hern Poppen an meiner stat gewert hat, vnd daz egenante gvet datze Povmgarten v̊f daz chloster hintz Zwetel allez samt milteclichen hat gegebin ir selben zve æinem ewigen selgeræte vn zv gehvgnvess ires vater hertzogen Meinharts von Chertin, vnd avch chvnig Albrechts ires wirtes. Dar vber lob ich ovch daz gvet dem vorgenanten chloster zevreien vnd zv schermen als aigens recht ist in Osterreich. Ditzs dinges sint gezevg mein sweher, her Havg der Tvrse, vnd her Reimprecht der Tvrse von Liechtenvels, her Hainreich vnd her Chvnrat di Cheyawer, her Alher vnd Wernhart mein prveder her Chvnrat vnd her Otte di Liechtenekker. her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain vnd ander edeller levte vil. Zve ewiger stætichait ditz dinges vnd
172. Bl. zv vrchvnde han ich datze Wienne disen prief gegehin
1. Seite 2. Col. versigelten mit meinen ingesigel, dv man zalte von Christes gebvrd drevzehin hvndert iar in dem drevzehinten iar, dar nach an dem ersten svntage in der vasten.

Wier Elspeth von gotes genaden weiln chvniginne ze Reome veriehen vnd tven chvnt allen den di nv oder her nach disen hrief sehent oder horent lesen daz Poppe der Liehenberger durich ehaft noet grozzer gvlt do er in gevallen was mit seiner pesten frevnde mit seiner havsfrowen Gerdravten seiner svne Engelprechtes vnd Poppens vnd seiner tohter Agnesen vnd Kathereinen

vnd ander seiner geeriben vnd hesvnderleich seines swehers Hainreiches von Zinzendorf gv̊tem rat gvnst vnd willen ze der zeit do er ez wol getv̊n mohte, allez sein gvet daz er gehabet hat datz Povngarten pei Cistestorf paidev daz er vmh sein phenning gechv̊ffet hat vnd daz im sein vorgenantev havsfrowe praht hat des da sind fvmftzich metzzen waitzes gvlt, vnd sechtzich metzzen chornes, fvmf vnd zwainzich metzzen gersten drev phvnt vnd sechtzehen phenning gvlt wienner mvnzze vnd swie ez anders gehaizzen ist, ez sei ze dorfe oder ze velde versvehet oder vnversveht daz sein rechtez aigen gewesen ist verchavffet hat vmh hvndert phvnt phenning wienner mvnnzz, vnserm getrewen dienstmanne Vlreichen dem Strevne von Swartznowe vnd hat im di hestetiget mit seiner hantfeste vnd mit dem scherme, als des landes reht vnd gewonhait ist in Oesterreich. Nv ist der selbe Strevn Vlreich dvrich vnsern willen von dem selhen chv̊ffe willichlich gestanden, vnd hat vns den avf gegehen mit der hantfeste di im Poppe der Liebenherger, dar vher gegeben hete vnd avch mit allem dem reht als im daz gvet geantwv̊rtet was in freies æigens gewer. Vnd dar vmb ist Poppe der vorgenant Liebenberger mit vnserm gvet gentzlich verrihtet vnd gewert, vnd hat er da mit anders sein bechvmhertez gvet geloest. Doch hesvnderleich sind sein Marcharten dem juden Swertzleins svne datz Wienne viertzich phvnt gegehen, fver di im di selbe gvlt datz Pavngarten gesatzet was. also daz di selbe gvlt ledichleich in vnser gewalt chomen ist an allen chrieg. Nv haben wir di selben gvlt allesampt, als si vor benant ist zv æinem ewigen selgeret lautterleich vnd ledichleich gegehen vnser frowen chloster hintz ze Zwetel mit allem dem reht, als sie vns gegehen ist, vnd als sie graher orden ze recht haben schol. 2. Seite 1. Col. Vnd lvhen sei avch dem selhen chloester mit sampt vnserm svne hertzog Fridereichen in Osterreich vnd andern vnsern chindern freien

vnd schermen als des selben landes recht vnd gewonhait ist, avf di rede daz der apte in dem selben chloster alle iar ewichleich der sammnvng ein dienst gebe des dritten tages vor aller hailigen tag ie dem brvder drev stvehk gveter vische vnd ein phfenibert semeln vnd die grozzer mazze gv̊tes weines vnd dar vmb des selben tages sol di sammnvng vnsers lieben wiertes hern Albrechtes *) des romischen chvniges, vnd vnsers lieben vater hertzog Meinhartes von Chernten iar tag begen mit dem ampt vnd mit ierem svndern gebet. Dar zv sol auch der apte ewichlich alle iar von Oestern vntz an des heiligen chrevtzes tag in dem heribst ie dem brvder zwai ayer geben des morgens zv der phrvent, wand vmb daz schol di sammnvng vnser vnd aller vnser voervoern sel gehvgnvsse haben mit einer teglichen messe di nimmer abge. Vnd dar vmb zv einer ewigen vestnvng diser dinge so haben wir der vorgeschriben sammnvng datz Zwetel disen prief gegeben versigelten mit vnserm insigel. Der ist geben ze Wienne do man zalt von Christes gebv̊rd drevtzehen hvndert iar, in dem drevtzehentem iar and sand Gregorien tag.

2. Col. De domino Hainrico nobili Chvnnringario de Velsperch fratre domini Levtoldi de Chvnnring aliqua conscripturi, hortamur legentes vt hijs que legunt fidem credulam adhibeant, mores corrigant animamque predicti uiri domino in orationibus et sanctis angelis recommendent; nam eius disciplina per multas fuit prouincias diuulgata, verba turpia et scurrilia quasi dyabolum abhorrebat, nec coram se sinebat vllomodo recitari, verbum deterius quod ex eius ore sonabat cum in aliqualem comotionem sicut solet fieri vtebatur vtique tale erat. O. ier Hofwart. quod in devtonico sonat canem sine dubio rusticanum. Vnde de eo et de antecessorum eius in Velsperch disciplina per totam Austriam prouerbium est exortum, cum aliquis de sua insolentia vel verbis tur-

*) Siehe Anhang.

pibus redargui videretur. O certe non es nvtritus in Velsperch aut disciplinatam curiam in Velsperch domini Hainrici Chvnnringarij non uidisti. Sciendum etiam quod beatam virginem Mariam nomenque eiusdem gloriose virginis in maxima reuerencia conseruabat, quod ex eo conicitur. Nam cum uxore prima domina Alhaide de Velsperch defuncta iterato vxorem ducere cum timore domini diliberasset, nuncium honestum quem in nouam domum in legacione cause matrimonialis direxit sic est secrecius allocutus. Caue dilectissime ne inter virgines comitissas de noua domo mihi vna petatur in coniugium que nomen gloriose virginis Marie in baptismate sit adepta, re etenim vera antequam talem virginem que Maria dicitur ducerem in vxorem a thoro coniugij perpetuo pocius abstinerem. Nec frustratus est a spe sua. Duxit enim virginem nomine Katherinam. Soror autem eius Maria nomine, cum postea hec experta fuisset in virginitate permaucns deo sic disponente habitum sanctimonialium apud sanctum Bernhardum induit et usque hodie inter ceteras virgines quasi humillima perseuerat. Habuit autem predictus dominus Hainricus de Chvnnring in monasterio zwetlensi vnum senem et valde serium confessorem, Levpoldum nomine et magistrum conuersorum ad cuius consilium omnimodis se regebat. Iste enim 173. Bl. 1. Seite 1. Col.
disciplinatissimus ac religiosus senex erat, mundiciamque castitatis cum ceteris virtutibus supra quam est credibile diligebat et prout estimatur purissimus virgo erat. Hic cum quadam vice expertus fuisset quod dominus predictus Hainricus de Chvnnring ad expeditionem cum duce Austrie iturus aliqualem exactionem uel stevram a suis hominibus extorsisset, deo sic ordinante et pacem dante dux Austrie cum suis se hostibus complanauit et expeditionem submouit, predictusque dominus Levpoldus Chvnnringarium de hoc redarguit et ad hoc induxit quod exactionem a pauperibus et colonis receptam eiusdem pauperibus reddidit integraliter et deuote. Et vtinam

omnes Chvnnringarij id fecissent. Iste reuerendus et deo deditus Hainricus Chvnnringarius disciplinam diligens virtutum pius emulator iusticie tenax fortis et audax macilentus sapiens et benignus, tamen hostibus importunus, ita ut ab omnibus pene in Austria et in multis aliis prouincijs Chvnnringarius ferreus diceretur. Ipse tutor claustri zwetlensis seuerissimus nichil prout poterat invltum permittens. quicquit aduersitatis predicto monasterio accidisset. Erat autem homo longus procere stature sicut frater eius dominus Levtoldus crines glaucos habens serici coloris faciem risibilem, tamen risibus aut kachinnis omnimodis alienam. Iste vir bone complexionis deo deuotus, mirus zelator ordinis precipue cysterciensis ac omnium diuini cultus ordinum clerum diligens literatos in reuerencia habens quasi iam sibi mortem imminere senciens postquam monasterium in Velsperch ordinis fratrum minorum fundasset cepit de die sui obitus cogitare et Zwetlam veniens cum abbate domino Ebrone eiusdem monasterij patre de sarcophago et omnium *) sanctorum capella diligencius pertractare. Cum autem ad hec inpensas integraliter ordinasset anno etatis sue xxxiiij? sacramentis perceptis in domino requieuit.

2. Col. Obijt autem in Velsperch predictus dominus Hainricus de Chvnnring sine heredibus fundator zwetlensis monasterij fidelissimus anno domini m? cc. lxxxvj? ij. kalendas Februarij circa purificationem beate Marie semper virginis gloriose ; qui parrochiam in Cystesdorf vna cum fratre suo domino Levtoldo zwetlensi monasterio propter augmentandum conuentum usque ad lx monachorum A. L. conuersorum numerum noscitur obtulisse. Huius mortem cum ad portam monasterij mortuus deferretur venerabilis dominus Ebro abbas zwetlensis vna cum monachis **) nouicijs et conuersis laicis ac tota familia claustri tam largiter et vbertim emittendo la-

*) Siehe Anhang.
**) Siehe Anhang.

crimas defleuerunt, singultusque in celum cum suspiriis alcius emiserunt ac si proprium patrem et sincerissimum tutorem cenobij amisissent interruptoque cantu qui ei fuerat processionaliter exhibendus, vix tandem eius exequias multis fusis lacrimis peregerunt. Testamentum autem suum predictus dominus Hainricus domino Levtoldo fratri suo qui tamen hev in morte sua presens in Velsperch non fuerat commiserat diligentius exsequendum. Sed et hev monachi domus nostre presentes non fuerant quos tamen sicut et carnalem fratrem multum et instantissime desiderauerat, non enim diu decubuerat et se ab infirmitate cito sperauerat euasurum, deo tamen aliter disponente qui flatum nostrum in manu sua tenet attestante sanctissimo Daniele, sperandum tamen est quod deus misericorditer illum de medio tulit, vel sicut alibi legitur rapuit, scilicet ne malicia mutaret intellectum illius aut ne fictio deciperet animam illius. Dominus autem de Chvnnring Levtoldus frater eius testamentum quod ordinauerat in quantum potuit est fideliter executus. Nam peccuniam quam de aliquibus militibus vltra mare transmittendis ordinauerat cuidam militi dicto Smierl prout frater eius rogauerat assignauit; monasterio etiam zwetlensi redditus in Chlavbendorf sicut in priuilegio domini Ottonis de Hakenberch legitur sunt secundum terre huius consuetudinem confirmate; equi etiam indomiti numero xxx vel amplius cum aliquali 2. Seite 1. Col. prompta pecunia sunt ad predictum nostrum cenobium fideliter consignata. Fertur etiam quod dominus Levtoldus frater eius senior domino Hainrico predicto fuerit octo annis cronicis autem attestantibus post mortem eius xxvj annis et amplius superuixit. Post mortem predicti domini Hainrici de Chvnring quidam famulorum eius fidelissimus nomine Gotfridus de morte eius in tantum doluit quod post mortem eius nulli terreno domino voluit famulari asserens se nunquam in hoc seculo tam disciplinatum dominum conspexisse vel de cetero con-

specturum. Vnde factum est ut introitum ordinis cysterciensis peteret et in domo nostro zwetlensi ordinem obtineret qui in tanta disciplina monachus sed non sacerdos noscitur floruisse ac si eum deus omnipotens omnibus posuerit in exemplum. In tantum autem domino Ebroni abbati et senioribus eius mores peroptime placuerunt ut eum primo subcellerarium postea vero licet plurimum renitentem et quasi aduenam vtpote in terra michssnensi natum totis uiribus reclamantem maiorem tamen cellerarium ordinarent. Qui in tanto solacio corporis et anime conuentum huius cenobij crebrius refouebat ut secundum beati Benedicti regulam omni congregationi sicut pater existere videretur. Redditus etiam in Lintpach videlicet mediam villam cum molendino et siluis et pratis plusquam ad xl plaustra feni pro vtilitate nostri monasterij ex sua industria comparauit.

Stirps preclarorum iacet hic Chvnringariorum
Zwetle strvctorum merces deus ipse sit horum.
In quibus Hainricus de Velsperch noster amicus
Floruit et domni Levtoldi frater. Abomni
Pena conserua brauium simul huic coacerua
Omnipotens Christe cum sanctis hunc tibi siste
Omnibus adiutus quorum fiat prece tutus
Ex omni pena liber de mortis habena.
Quos et honorauit aram tumbamque parauit
Ad laudes horum cellam struxit prope chorum
2. Col. In qua preclara sanctorum cernitur ara
Abside claustrali formans hanc scemate tali
Demonstrans formam dando tumbe quoque normam
Prvdens, facundus, fidei tutamine mundus
Innocuos fouit, facientes vana remouit.
Nunc pie rex celi tua concio corde fideli
Quod petit hoc audi, quod uiuit sit tibi laudi.
Penis sublatum, fac eum sine fine beatum.
Heres nullus ei, loca possideat requiei.
Amen rex celi dicamus corde fideli ·,·

Anno domini m° ccc° xij° videlicet tercio die post 174. Bl. 1. Seite
festum beati Viti martiris id est xv° kalend. Julij que 1. Col.
dies tunc temporis in sabbato habebatur obijt dominus Levtoldus de Chvnnring fidelissimus fundator zwetlensis monasterij anno etatis sue lxx° minus vno et tali deuotione noscitur decessisse. Cvm enim in Tyernstain sacramenta ecclesiastica videlicet corpus domini et sanctum oleum deuotissime percepisset, salutacionem angelicam scilicet Aue Maria crebrius repetita spiritum exalauit et in zwetlensis monasterij prespiterio sicut pecierat sepelitur. Ac de eius obitu tales versiculi sunt conscripti.

Levtoldus gratus Chvnringarius vocitatus.
Stirpe pia natus iacet hic loculo tumulatus.
Flos preclarorum fuit hic Chvnnringariorum,
Tutor claustrorum pater ac fundator eorum.
Hijs bona donauit magis hoc claustrum sed amauit
Nam monachos pauit ac pre reliquis decorauit
Moribus ornatus largus simplexque benignus
Principibus gratus fuit omni laudeque dignus
Annos M tria C bis sex dum Christus haberet.
Contigit hunc ecce lugendo quod Austria fleret.
Nam cum terna dies post Viti vesper habebat.
Carnis ei requies sabbato datur ut cupiebat.
Concio nobilium populi simul et monachorum.
Flet uelut exilium qui uis pateretur eorum.
O deus huic requiem pacis da que mala nescit.
Inueniatque diem lucis que non tenebrescit.
Celica virgo pia sibi fac sonet ut melodia
Hic moriendo quia repetiuit aueto Maria. 2. Col.

Iste pius et deuotus Levtoldus de Chvnnring pronepos Hadmari secundi de Chvnnring noscitur extitisse moresque progenitorum suorum imitatus fuisse. In eius morte cum sepeliretur L ministeriales pociores de Austria conuenerunt. Inter ceteras uirtutes quas habuit dum adhuc uiueret hvmilitas in eo fuit maxime commendata. Vnde contigit dum ipse quadam uice de Styria in Austriam

rediret fertur quod quendam pauperem virum cum vxore et pueris obuium haberet vir autem egenus et pauper pueros tres uel quatuor in biga vel carro positos vtpote suos paruulos per lacum deferens pertrahebat vxor vero a tergo carri trahentem virum cum manibus adiuuabat quod dum pius Levtoldus de Chvnring non sine lacrimis cerneret totam familiam secum in itinere existentem sistere gradum iubet erant enim in comitatu eius ut fertur plures quam xxx milites qui currum vxoris sue prime domine videlicet Agnetis de Velsperch honestius ambiebant iussit autem vt vxor eius in plumacijs sericis et vestibus nobilibus et in pendenti curru nobiliter residens, pauperem virum cum vxore et pueris in lacu laborantem eminus prospectaret en inquit vxor mea dilectissima deus nobis res et diuicias per Styriam et Austriam misericorditer est largitus mihi enim et tibi latum patrimonium videlicet Rvekerspvrch cum suis pertinencijs antecessores mei parentes vtique de Wildonia multaque Chvnringarij reliquerunt tibi similiter in Austria Velsperch cum suis pertinencijs a tuis antecessoribus est relictum attamen si deus omnipotens carere noluerit ad talem statum inopie velut isti presentes pauperes veniemus aut si carere noluisset in eorum statu paupertatis vtique iam essemus per que vel similia verba omnes assistentes tam viri tam femine medullitus suspirabant tandem pauperibus larga largitus est munera scilicet denarios ac etiam vestimenta rogans eos vt iumentum et currum cum aliquibus mercibus emerent suamque inopiam subleuarent ac pro se et
2. Seite 1. Col. sua familia dominum obnixius exorarent. Humilitas etiam cordis eius in eo per talia uel similia verba sepius est comperta nam cum a litteratis personis coram eo de eterna dampnatione reproborum mentio haberetur ingemuit et respondit. Vtinam me deus in hoc seculo per lepram vel quamcumque horridam infirmitatem flagellet cruciet et castiget quatenus eternam dampnationem auxilio dei et intercessione pauperum ac etiam sacerdotum

euadere valeam in eternum. Hec et multa alia insignia virtutum in eo comperta infructuoso silencio nullatenus sunt tegenda. Quantam autem dilectionem erga fundationem antecessorum suorum zwetlense scilicet cenobium habuerit ex hoc vtique coniectatur. Nam cum adhuc liberis careret et iam de propagatione filiorum adhuc viuente prima vxore penitus desperasset latissimos redditus videlicet in Griezpach ex altera parte Jerings et Rabenspurch Hohenawe et Geroldstorf iuxta Cystestorf ordinauerat, si sine heredibus decessisset ot monachilem habitum libencius induisset, nisi vxor et princeps Austrie obstitissent, partem etiam quam in ciuitate zwetlensi habere uidebatur monasterio reddidisset, si non contradictio patruorum vel patruelium suorum dominorum videlicet de Potendorf impediuisset *). Quomodo autem predicta ciuitas a cenobio zwetlensi alienata sit licet prius in aliqua parte secundi libri huius operis descripsimus tamen propter cautelam sicut a senioribus uel laicis centenarijs uel octogenarijs certa relatione comperimus quos et ipsi vidimus et audiuimus sicut ipsi in memoria habuerant et sepem tantum circumdatam foro vel ciuitati zwetlensi viderant in hunc modum ad memoriam reuocamus. Notandum quod circa annum domini millesimum ducentesimum tricesimum secundum ciuitas zwetlensis vna cum parrochia ibidem a monasterio zwetlensis cenobij per violentiam et circumuentionem quorundam fundatorum videlicet Chvnnringariorum qui filij Hadmari secundi de Chvnnring dicti sunt cognomento canes iuxta traditionem et relationem seniorum non solum huius domus verum etiam laicorum nobilium vel mediocrum hoc modo alienata et per talem violenciam est abstracta. Temporibus namque illustris Friderici ducis Austrie qui 2. Col. filius Levpoldi ducis Austrie noscitur extitisse predicti filij Hadmari de Chvnnring videlicet Hainricus et Hadmarus cognomento canes Fridericum ducem Austrie adie-

*) Siehe Anhang.

runt et sibi irrequisito et inscio venerabili domino Hainrico abbate zwetlensis territorij iudicium concedi in feodo pecierunt. Quod cum factum fuisset predictum abbatem Hainricum cognomento Freisinger accesserunt petentes obnixius et instanter quatenus zwetlensis villa cum qua nostrum monasterium est fundatum sicut antiqua priuilegia attestantur eis ad tempus aliquod comitteretur vt in ea forum et iudex prouincie locaretur asserentes hoc monasterio nostro vtique profuturum et in nullum preiudicium cedere vel grauamen. Quod cum factum fuisset predicti Chvnringarij cognomento canes se predicto Friderico duci Austrie opposuerunt et iterato zwetlensem abbatem vna cum senioribus adierunt et ab eis vt zwetlense forum quod per sepem iam circumdatum fuerat muro cingeretur obnixius rogauerunt adicientes quia per antecessores eorum monasterium zwetlense fundatum fuerat statim perfecto muro se ciuitatem absque omni obstaculo vel contradictione abbati et conuentui prefatí cenobij reddituros quibus verbis dum abbas et conuentus fidem credulam adhiberent ciuitas zwetlensis muro est cincta sed eodem anno a duce Austrie Friderico cum exercitu est vallata muroque destructo sed denuo reparato sibi predicti Chvnringarij ciuitatem vsurpauerunt et eam a monasterio violenter alienauerunt nec eam abbati et conuentui reddiderunt. Ex hijs et similibus coniecturis falluntur multi de nostrorum progenie fundatorum qui asserunt quod ciuitas zwetlensis vna cum parrochia nunquam in monasterij zwetlensis deuenerit potestatem presertim cum cronicis attestantibus monasterium nostrum ante predicti primi Friderici ducis Austrie mortem plusquam centum annis noscitur fundatum fuisse et in diuino seruicio floruisse ac possessiones suas iuxta tenorem priuilegiorum antiquorum videlicet Moydratz
175. Bl. 1. Seite 1. Col. Stralbach zwetlense predium cum suis pertinencijs integraliter possedisse. Vnde quia juristis attestantibus violentia nunquam prescriptionem poterit generare hec ad

cautelam scripsisse sufficiat posterorum vel ad emendationem congruam modernorum. Veritas enim ex hijs de facili discerni potest quia Hadmarus secundus de Chvnring pater predictorum et Hainrici et Hadmari cognomento canum qui domum hospitum claustri instaurauit et in Weitra castrum et ciuitatem fvndauit ipse vtique diem forensem ibidem in Weitra in feria tercia collocauit, filij autem eius predicti post eum diem forensem in sequentem quartam feriam in zwetlensi ciuitate congregari sine dubio statuerunt et ciuitatem ab eo loco qui Newermarcht dicitur ampliauerunt, quem fundum etiam violenter a monasterio alienauerunt, cum autem in die forensi homines claustri zwetlensis pluries turbarentur audiuimus a senioribus huius conuentus videlicet a domino Ebrone abbate, Alhardo, Chvnrado, Rapotone fratre eius Vrlevgo, Ortolfo et quam pluribus alijs presbiteris et monachis pluribusque conuersis, quod propter hoc forum quarte ferie in Rvedmars sepius sit translatum.

De natiuitate puerorum domini Levtoldi de Chunring.

Jam nunc scribendi stilum de domino Levtoldo de Chvnnring qui fuit summus pincerna Austrie ad tempus deponamus, qui tamen in morte sua centum xx talenta zwetlensi monasterio pro redditibus xij talentorum quos eidem monasterio prius delegauerat ordinauit, et demum ad eius pueros innotescendos adiuuante domino veniamus. Cum enim nobilis domina comitissa de Ahsperch quam predictus fundator noster dominus Levtoldus defuncta prima uxore iterato circa annos domini mille trecentos duxerat in vxorem filiam nomine Agnem grauissimis afflicta doloribus peperisset et hec subito recepto tamen baptismate decessisset, contigit, vt sequenti anno circa festum beate Juliane virginis et martiris predicta comitissa duos elegantes filios vno temporis curriculo parturiret. De quibus filijs tales a senioribus nostris versiculi sunt conscripti. 2. Col.

Anno fecundo post M. tria C. quoque secundo
Cum nati terni sunt sepe duove gemelli.
Stirps preclarorum reuiret Chvnnringariorum.
Post multos steriles annos. nam gignit heriles.
In noctis mane preeunte diem Juliane.
Levtoldo geminos Agnes nunc altera binos.
Prima nisi natam parit hinc subito nece latam.
Sic obit in natis non dans spem posteritatis.
Illaque de Velsperch uocitata fuit, sed ab Ahsperch.
Hec Agnes geminos comitissa parit modo binos.
Quos opus esse dei loquitur spes faciei
Que mulcet visum simul alliciens sibi risum.
Cum baptizatur prior ut baptista uocatur
Quo mater Juta parit ipsius pace tuta.
Ast ab aui nomen alter suscepit et omen.
Hic fuit Hadmarus de Chvnring nomine Clarus.
Horum zwetlense claustrum tutabitur ense
Cuius sunt nati precibus fientque beati.
Hoc hev non lenti modo quique grauant violenti.
Fecundans Dyam per sacrum pnevma Mariam
Celitus alme pater foret ut dignissima mater
Nobis carne dati semper de te patre nati
Hic cum matre patrem salua geminum quoque fratrem
Ipsis post mortem dans in Iesu nece sortem. Amen.

Sensus horum versuum talis est. Anno fecundo post M. tria C. quoque secundo. Cum nati terni sunt sepe duove gemelli. Quod est dicere. Anno domini m.º ccc.º ij.º tanta fuit fecunditas et propagatio filiorum quod plures femine per Austriam et alibi parerent tres filios vel duos vna vice. Vidimus enim duos famulos zwetlensis monasterij quorum vxores eodem anno vna duos alia tres filios pepererunt. Cum autem vnus eorum nomine Perchtoldus custos aque nostre cuius vxor tres pepererat filios ad aspectum domini Levtoldi de Chvnnring ipso rogante ocius vocaretur mirabatur. factum operaque dei sicut semper solitus erat facere collaudabat. Jussitque pro-

curatori suo ut tres metrete siliginis et lx denarij cum vna vrna vini eidem cicius donarentur, vnus autem predictorum trium puerorum adhuc superstes est, et Chventzlo dreileinch quasimet tercius natus in memoriam huius 2. Seite 1. Col.
miraculi vocitatur. Cetera autem horum versiculorum ex facili intelliguntur, si eorum sensus discutitur diligentius. Obtulit autem predictus Levtoldus filios suos gemellos super altare summo zwetlensis monasterij constructo in honore beate Marie virginis gloriose, sed vnus eorum nomine Hadmarus in puerili etate defunctus in Tyernstayn monasterio sanctimonialium est sepultus, vbi et soror eius nomine Clara in puerili etate est sepulta et habito sanctimonialium induta in domino requiescit. Figura autem domini Johannis de Chvnnring fratris predicti Hadmari vna cum vxore sua domina . . filia domini Stephani de Meyssaw summi marschalci Austrie sicut aliorum Chvnnringariorum in hoc opere depingetur. Vnus autem fratrum suorum nomen patris sui Levtoldi nobilis est sortitus. Sorores autem eorum vna nomine Elyzaheth, sancte Elizabeth consanguinee sue vocahulum est adepta altera Agnes materno nomine vocitatur.

Priuilegium dominorum de Winchel super vendicione curie in Hædrestorf circa Pulkam.

Ich Ortlieb von Winchel vnd ich Weichart sein 2 Col.
prueder, wir veriehen vnd tun chunt an disem prief allen den die in sehent oder hoernt lesen. Daz wir vnd vnser erhen mit verdahtem muet. mit zeitigem rat vnser erhen vnd mit gunst vnserr frevnt vnd mit willen aller vnser erhen, die darzve gehorten mit gesamter hant vnd ze der zeit do wir iz wol getuen machten, verchavft hahen vnsers rehten vrein aigens den hof ze Hædrestorf pei der Pulka, der vns anerstorben ist von vnserr mvemen vron Perchten von Mistelbach mit allem dem recht vnd nutz als si in gehabt hat ze veld ze dorf, iz sei gestift oder vngestift versuecht oder vnversuecht. Hern Marcharten von Mistelbach vnserm oehem vnd seinen erben

vmb sechs vnd viertzig phunt pfenning wienner muniz, der wir auch gar vnd gæntzleich sein gewert vnd luben auch mit vnsern trewn dem vorgenanten hern Marcharten vnd seinen erben daz êgenant guet zeschermen vor aller ansprach als aigens reht ist vnd des landes gewonhait in Osterreich. Daz in daz stæt beleib vnd vnverchert dar vber gib ich Ortlieb von Winchel vnd ich Weichart sein prueder vnserm lieben Oehem hern Marcharten von Mistelbach disen prief ze vrchvnde versigelten mit vnser paider anhangunden insigeln vnd mit hern Albers insigel von Chunring, der diser sach gezevg ist zepezzer sicherhait. Der brief ist geben da von Christes gebuert warn ergangen dreutzehen hvndert iar dar nach in dem driften vnd zwaintzigisten iar an aller hailigen tag.

Priuilegium domini Hadmari de Winchel super vendicione bonorum suorum iuxta Pulkam.

Ich Hadmar von Winchel vergich vnd tun chunt an disem prief allen den di in sehent oder hoernt lesen, di
176. Bl. nv lebent oder hernach chunftig sind. Daz ich mit ver-
1. Seite 1. Col. dachtem muet vnd mit guetem willen aller meiner erben vnd mit zeitigem rat vnd mit gueter gunst aller meiner vrevnde, vnd ze der zeit do ich iz wol getven macht, verchauft han allez daz guet daz mich an erstorbent ist von meiner muemen vron Perchten von Mystelbach der got genade, daz da leit pei der Pulka, iz sei versuecht oder vnuersuecht meinem lieben oechem hern Marcharten dem alten von Mystelbach vmb sechs vnd viertzig pfunt pfenning Wienner mvniz der ich recht vnd redleich gewert pin. Iz schol auch der vorgenant her Marchart daz vorgenant guet in nvtz vnd in gewer haben ze versetzen ze verchauffen als aigens reht ist des landes in Osterreich vnd geben wem er wil. Daz im daz stæt vnd vnverchert beleib dar vber gib ich Hadmar von Winchel meinem lieben oechem hern Marcharten dem alten von Mystelbach disen prief ze vrchunde vnd zv einem waren gezevg diser sach versigelten mit meinem anhangunden insigel.

Der prief ist gehen da von Christes gepuerd warn ergangen dreutzehenhundert iar dar nach in dem dritten vnd zwaintzigisten iar des nachsten sunntages vor sand Goergen tag.

Priuilegium domini Alheronis de Chunring super proprietate vnius aree in Cellderndorf iuxta Pulkam.

Ich Alher von Chunring dienstman in Osterreich vergich vnd tun chunt allen leuten die disen prief sehent oder hornt lesen paidev di nv sint vnd hernach chumftig werden. Daz Johans von Waser ain hofmarch datz Celderndorf neben der Pulka die er mit samt ainem lehen ze velde von mir zelehen gehabt hat, die hofmarch hat er mir willichleich auf gegeben in mein hant, mit lehenschaft vnd mit allem reht vnd pawet die ækcher des lehens daz weilen zv der hofmarch gehoert hat in seinen hof mit meinem guetem willen. So han ich die selbe hofmarch 2. Col. mit aigenschaft vnd mit allem recht lauterleich durich got vnd meiner sel hail gegehen meiner vnd meiner vordern stiftung dem chloster datz Zwetel vnser vrowen der himelischen chuniginne ze loh vnd ze dienst in des erhern herren hant apt Otten de zv den zeiten apt gewesen ist des selhen chlosters vnd dar vber so gib ich zevrchunde disen prief versigelten mit meinem insigel dem selhen chloster vnd dem vorgenanten herren apt Otten. Daz ist geschehen vnd diser prief ist gegeben datz Wienn ze den minnern prudern do man zalt von Christes gebuert drevtzehen hvndert iar in dem sibentzehenten iar dar nach des mittichens in der andern vast wochen.

Priuilegium domini Alberonis de Chunring super medietate x talentorum reddituum et lx denariorum in Weyrberch et alijs locis.

Ich Alher von Chunring tun chunt allen den die disen prief sehent oder hoerent lesen nv oder her nach. Daz mein havsvrowe vro Agnes der got genad mit meinem vnd mit meins oehems hern Johans von Chappel

vnd anderr ir erben allen gueten willen vnd gunst an ir lesten zeiten vnd an ierm lesten geschæft do si iz dannoch wol getun macht hat durch ir sel hail vnd aller ir vorvorn geschaft hat irs rehten aigens sechtzig vnd zehen pfunt geltes wienner pfenning datz Weierberch vnd datz Scharbarn vnd datz Reinprehtz Poelan vnd leit di selbe gulte an getraid an pfening vnd an drin schachen holtz vnd auf mulen vnd an anderlai weiset. Vnser vrowen chloster hintz Zwetel vnd hintz Minnpach vnd hat in die mit samt mir ledichleich auf gegeben mit allem dem reht vnd wir iz gehabt haben also daz si iz geleich von ein ander tailen schullen vnd igleichs schol seinen
2. Seite 1. Col. tail der im gevellet sicherleich vnd ewichleich inn haben mit so beschaidener red daz die obristen pflegær in den zwain chloestern von der selben gult alle iar ewichleich irn iartag schullen begen an sand Goerigen tag mit einem vollen dienst daz si irn samnvngen paiden schullen geben, daz ist ie dem herren vnd der vrowen drev stukk gueter gesaltzner vische oder ein schuzzel mit chlainen vischen vnd ein pfenwert semeln vnd einen chrapfen vnd dev groezzer mazze guets weins aus des apts vnd der priorinn cheler auf die red daz die zwo samnvng ir gehvgnuzz des selben tages dester paz haben mit irm gepet vnd besunderleich in der messe. Vnd auch daz ir vnd allen iern vorvorn seln zestaten chomen alle die gemain guettæt die di selben samnvng paide got tag vnd nacht erpietent offenleich oder haimleich mit aller leipleichen chestigung vnd geistleicher vebung. Ich lob auch den zwain vorgenanten chloestern daz egeschriben guet vrein vnd schermen fuer alle ansprach als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einem waren vrchvnd ditz dinges so han ich den selben chloestern paiden disen gegenburtigen prief gegeben versigelten mit meinen vnd mit meins vorgenanten oehems insigel hern Johans von Chapell. Des sint auch gezevg mein geswei her Eberhart von Waldsse vnd

sein sun Eberhart mein oehem her Ott von Cheyawe vnd her Hainreich vnd sein prueder her Leutold von Hakenberch, mein vetern Pulk vnd Johans von Chunring, her Alber von Ottenstain vnd ander herren vnd frumer levt genuech. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben da von Christes gepuerd ergangen waren drevtzehen hundert iar dar nach in dem . .

Priuilegium domini Ditrici Puechpergarij de Wazzerberch super tria talenta reddituum in Hædrestorf et in Ossarn.

Ich Dietreich der Puechperger genant von Waz- 2. Col.
zerberch. Tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nu lebent vnd hernach chumftig sint daz ich mit wol verdahtem mvet mein selbs vnd mit meiner havsvrowen vron Gedrauten guetem willem vnd mit gueter gunst aller meiner erben ze der zeit do ich iz wol getuen macht han gegeben durich got vnd dvrch meiner vnd meiner havsvrowen sel hail und allen meinen vorvorn zv einem ewigen selgræt der samnvng hintz Zwetel auf das pitantz ampt meins getailten aigens drev pfunt geltes der ligent drithalb pfunt datz Heedrestorf avf weingarten. die dient man in die puchsen an sand Michels tag, daz halb pfunt leit datz Ossarn auf gerevt eckern. Die selben gult han ich lauterleich auf gegeben der vorgenanten samnvng mit allem dem recht vnd ichs gehabt han, vnd han mich der lavterleich geauzzent mit soelher beschaidenhait, daz der pitantz maister alle iar der samnvng ein dienst geben schol von den selben pfenningen an dem auffert tag, daz ist ie dem herren vnd dem prueder drev stuke gueter visch oder ein schuzzel mit gruenen vischen vnd ainen chrapfen vnd zwai ayr vnd ain pfenbert semel vnd dev grozzer mazz guets weins, daz si dester paz meiner sel vnd aller meiner vorvorn sel gedenchen hintz got mit irm gepet. Vnd lob ich vnd mein geswei her Christian der druchsætz von Lengpach der vorgenanten samnvng die selbe gult

frein vnd schermen fur alle ansprach als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einen ewigen vrchunde ditz dinges so han ich der selben samnvng disen prief gegeben versigelten mit vnser paider insigel. Des sint gezevg her Chvnrat von Tiernstain mit seinem insigel. Her Gundacher von Rætelperg mit seinem insigel. Her Ott von Weizzenberch mit seinem insigel. Dar zve her Albero her Johanns her Leutold von Chunring et ceteri. Datum anno domini mº ccc. xxiijº in die omnium sanctorum.

177. Bl. 1. Seite 1. Col. Notandum quod anno domini mº cccº xi. quidam cardinalis nomine frater gentilis ordinis fratrum minorum tituli sancti Martini Wiennam veniens contra indulta sedis apostolice ab ordine nostro et a domo zwetlensi pecuniam pro subsidio et expensis itineris postulauit. Dederat enim sanctissimus pater dominus Alexander papa quartus ordini cysterciensi generaliter super hac materia priuilegium speciale cuius de verbo ad verbum talis dinoscitur esse tenor.

Alexander Episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs . . abbati cysterciensi eiusque coabbatibus et conuentibus vniuersis cysterciensis ordinis, salutem et apostolicam benedictionem. Circa sacrum et famosum ordinem vestrum illius sinceritatis affectum gerimus, quod semper ipsius iusta desideria procuramus, et simus ad ea solliciti per que uirtutum domino possitis deuocius et quietius famulari. Sane lecta coram nobis vestra peticio continebat quod licet legati et nuncij apostolice sedis ac etiam dyocesani locorum archiepiscopi et episcopi nec non et alij ecclesiarum prelati quociens ad monasteria et domos ordinis vestri diuertunt, honeste admittantur in eis et caritatiue tractentur quandoque tamen eidem dyocesani ac prelati auctoritate propria interdum vero dicti legati ac nuncij pretextu litterarum prefate sedis. in quibus aliquando continetur quod ab exemptis et non exemptis non obstante aliqua indulgentia cysterciensibus

vel alijs quibuscumque concessa in procuratione pecuniaria prouideatur eisdem. Procurationem huiusmodi et alia plura contra indulta que predicta sedes concessit nobis communiter vel diuisim a vobis et predictis monasterijs exigere et extorquere ac alias vos et monasteria vestra sev domos presumunt multipliciter molestare in ea interdicti et in personas eorum suspensionis et excomunicationis sententias proferendo in vestrum preiudicium et ipsius ordinis detrimentum. Cum itaque dilectus filius noster Johannes tituli sancti Laurencij in Lucina presbiter cardinalis qui semper ad hoc intentus dinoscitur vt ordo vester 2. Col.
prosperitatis afflventiam consequatur, a nobis affectuose pecierit vt super premissis prouidere paterna diligentia curaremus. Nos vero eiusdem cardinalis et uestris precibus annuentes quod eisdem legatis et nuncijs per supradictas sev quascumque alias apostolice sedis litteras ac etiam predictis archiepiscopis et episcopis sev prelatis in procuratione pecuniaria non temeamini prouidere, vobis auctoritate presentium indulgemus decernentes quod huiusmodi sententie si quas in vos vel aliquem vestrum taliter contigerit de cetero promulgari sint irrite penitus et inanes. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et constitutionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Viterbij. Nonis Julij Pontificatus nostri anno iiij°

Anno domini m° cc° lxxxxv° Dominus Bonifacius papa . . Celestino pape successit qui eo anno quo mortuus est ordini cysterciensi super decimis noualium tale noscitur priuilegium tradidisse.

Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs vniuersis abbatibus abbatissis et conuentibus ordinis cysterciensis tam presentibus quam futuris salutem et apostolicam benedictionem. In ecclesie firmamento vester

ordo nitore claro coruscans vniuersalem gregis dominici aulam illuminat et currentibus in stadio rectum iter insinuat quo ad salutis brauium facilius perueniatur. Nuper quidem ob hoc et propter magne deuocionis affectum quem ad nos et apostolicam sedem habetis ordinem ipsum ac uos et alios eiusdem ordinis professores intima caritate prosequimur ac sinceris affectibus excitamur ad vestra et illorum comoda in quibus honeste possumus promouenda. Ideoque premissorum intuitu et obtentu dilecti filij nostri Roberti titulo sancte Prudentiane presbiteri cardinalis qui tanquam prefati ordinis quem professus
2. Seite 1. Col. existit promotor assiduus necessitates uestras et dicti ordinis nobis reuerenter exposuit et super illis nostre prouisionis auxilium implorauit vobis auctoritate presentium indulgemus ut de terris uestris cultis et incultis ad ordinem uestrum spectantibus quas alijs concessistis uel concedetis in posterum excolendas dequibus tamen aliquis decimas sev primicias non percepit nullus a uobis sev cultoribus terrarum ipsarum aut quibuscumque alijs decimas sev primicias exigere uel extorquere presumat. Nos enim nichilominus irritum decreuimus et inane quicquit contra tenorem huiusmodi indulgentie fuerit attemptatum. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Laterani xv kalendas Januarij pontificatus nostri anno octauo.

Anno domini m.° ccc.° viij.° Dominus papa Clemens . . qui Bonifacio successit et concilium apud Viennam anno domini m.° ccc.° xj celebrauit omnia priuilegia cysterciensis ordinis per tale priuilegium confirmauit.

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filijs abbati cysterciensi eiusque coabbatibus et conuentibus vniuersis cysterciensis ordinis salutem et aposto-

licam benedictionem. Cvm a nobis petitur quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit racionis, ut id per sollicitudinem nostri officij ad effectum debitum perducatur. Ea propter dilecti in domino filij vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris romanis pontificibus siue per priuilegia sev alias indulgentias vobis monasterijs et ordini uestro concessas nec non libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus principibus et alijs Christi fidelibus rationabiliter 2. Col. uobis monasterijs et ordini predictis indultas sicut eas iuste obtinere noscimini uobis et per uos eisdem monasterijs et ordini auctoritate apostolica ex certa conscientia confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmacionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli se nouerit incursurum. Datvm Avionione iiij. Nonas Septembris pontificatus nostri anno quarto.

Clemens episcopus seruus seruorum dei dilectis filijs abbati cysterciensi et vniuersis coabbatibus eius sub eodem ordine domino seruientibus salutem et apostolicam benedictionem. Quoddam priuilegium felicis recordacionis Lucij pape tercij predecessoris nostri uobis et monasterijs uestris eorumque fratribus concessum nobis ex parte uestra presentatum inspeximus diligenter. Cuius tenor de uerbo ad verbum talis est. Lucius episcopus seruus seruorum dei, dilectis filijs abbati cysterciensi et vniuersis coabbatibus suis sub eodem ordine domino seruientibus. Salutem et apostolicam benedictionem. Monastice sinceritas discipline quam in puritate ordinis quem tenetis eterni conditoris prouidentia restaurauit illam semper inuenit in apostolica sede clementiam, qua et uobis in domino propositum uirtutis accresceret et

aliorum deuocio vestris prouocaretur exemplis, ut per celestium semitas mandatorum ad propositum feliciter brauium festinaret. Inter cetera uero licet ordo uester ea fuerit dyocesanis episcopis humilitate subiectus, vt saluis originalibus institutis eorum semper uellet magisterio subiacere, illud tamen hactenus de fauore ac protectione apostolice sedis optinuit, vt nullus in monasteria uel abbates ordinis memorati quamlibet ecclesia-
178. Bl. sticam sentenciam promeret vel personas in eodem or-
1. Seite 1. Col. dine constitutas excommunicationis uel suspensionis seu interdicti promulgacione grauaret; quia uero frigescente caritate multorum usque adeo malicia noscitur habundasse, ut non nulli eorum qui in ecclesiis dei modernis temporibus sunt prelati transgrediantur terminos ab antiquioribus constitutos et in uestrum specialiter ordinem indebitam exercere non dubitent ultionem, presentium inspectione literarum statuimus et auctoritate apostolica confirmamus, ut nulli liceat in uos uel monasteria uestra sev fratres inibi constitutos contra id quod ab origine ordinis noscitur obseruatum excommunicationis uel suspensionis sev interdicti sentenciam promere, quam si de prompta fuerit auctoritate apostolica decernimus non tenere. Adicientes quoque decreuimus, ut archiepiscopi et episcopi in recipiendis professionibus, que a benedictis uel benedicendis abbatibus exhibetur ea sint forma et expressione contenti qui ab origine ordinis noscitur instituta. Scilicet ut abbates ipsi saluo ordine suo profiteri debeant et contra instituta ordinis nullam professionem facere compellantur. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis et confirmacionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Verone. ix kalendas Decembris. Nos itaque sacre religionis uestre inducti meritis uestris supplicationibus fauorabiliter annuentes

prefatum priuilegium gratum et ratum habemus illudque auctoritate apostolica ex certa sciencia approbamus et etiam innouamus. decernentes ipsum perpetuam obtinere roboris firmitatem. Quodque tenor huiusmodi sit insertus plenam fidem et approbationem faciat, tam in iudicio quam extra judicium, etiam si ipsum originale priuilegium non appareret nec etiam haberetur nec sit necesse illud de cetero aliquatenus exhiberi. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre approbationis, innovacionis et constitvcionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. 2. Col.
Datum Auionė. Quarto Nonas Septembris. Pontificatus nostri anno quarto.

Clemens episcopus seruus seruorum dei venerabili fratri . . episcopo chyemensi. Salutem et apostolicam benedictionem. Et si quibuslibet personis ecclesiasticis presertim sub religionis habitu, domino militantibus apostolicum debeat adesse presidium, professores tamen cysterciensis ordinis vtriusque sexus ne prauorum hominum molestijs agitentur, eo libencius protectionis nostre munimine confouemus, quo prefatum ordinem in ecclesia dei conspicuum dilectione prosequimur ampliori, ac illorum iniurie grauius nos contingunt. Cum itaque sicut ad nostrum peruenit auditum dilecti filij abbas Cistercij eiusque coabbates et fratres, ac dilecte in Christo filie abbatisse et sorores eorumque conuentus ipsius cysterciensis ordinis a nonnullis qui nomen domini in uacuum recipere non formidant, in personis et bonis suis multipliciter molestentur, nos uolentes ipsorum abbatum fratrum abbatissarum sororum et conuentuum prouidere quieti et peruersorum conatibus obuiare, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus quatenus per te uel per alium sev alios eisdem abbatibus fratribus abbatissis sororibus et conuentibus efficacis presidio defensionis

assistens non permittas eos in personis et bonis ipsorum contra indulta priuilegiorum sedis apostolice ab aliquibus indebite molestari, molestatores huiusmodi quicumque et cuiuscumque religionis conditionis aut status existant etiam si pontificali dignitate prefulgeant, auctoritate nostra appellatione postposita compescendo. Non obstantibus felicis recordationis Bonifacij pape octaui predecessoris nostri constitucionibus aut indulgentijs qua cauetur ne cum actor et reus fuerit eiusdem ciuitatis vel diocesis aliquis eorum extra ipsas nisi in certis casibus ad iudicium euocetur et alia ne conseruatores a sede deputati, predicta extra ciuitates et dioceses in quibus deputati fuerint contra quoscumque procedere vel
2. Seite 1. Col. alij siue alijs suas uices committere aut aliquos ultra vnam dictam a fine dyocesis eorundem trahere presumant, quodque potestas et jvrisdictio conseruatorum quo ad non cepta negocia per obitum concedentis exspiret, quam de duabus dictis in concilio generali et alijs quibuscumque constitucionibus ab eodem Bonifacio uel alijs predecessoribus nostris Romanis pontificibus super hoc in contrarium editis dum modo ultra terciam uel quartam dietam aliquis extra suam dyocesim auctoritate presentium non trahatur. Sev si aliquibus comuniter uel diuisim a prefata sit sede indultum, quod interdici suspendi vel excommunicari non debeant, seu qualibet alia indulgentia dicte sedis generali uel speciali per quam tue jurisdictionis explicatio in hac parte ualeat quomodolibet impediri attencius prouisurus ne de hijs super quibus lis est forte iam mota sev que cause cognitionem exigunt et que indulta huiusmodi non contingunt per te uel alium sev alios te aliquatenus intromittas. Nos enim si secus presumpseris tam presentes litteras quam processum quem per te uel ipsos illarum auctoritate haberi contigerit omnino carere uiribus et nullius fore decernimus firmitatis. Huiusmodi ergo mandatum nostrum sic prudenter et fideliter exequaris, vt eius fines quo-

modolibet non excedas. Ceterum volumus et apostolica auctoritate decernimus quod a data presentium sit tibi in premissis omnibus et eorum singulis perpetuata potestas et jurisdictio attributa vt in eo vigore illaque firmitate possis auctoritate predicta in predictis omnibus et pro predictis procedere, ac si tua iurisdictio in hijs omnibus et singulis per citacionem monicionem uel modum alium perpetuata legittimum extitisset. Datum Auianone ij. Nonas Septembris. Pontificatus nostri anno quarto.

Celebrare possumus diuina alijs interdictis.

Johannes episcopus seruus seruorum dei. Dilectis in Christo filijs abbati cysterciensi ceterisque abbatibus et vniuersis conuentibus cysterciensis ordinis salutem et apostolicam benedictionem. Inter ceteros regularium ordinum professores in dei ecclesia militantes illud or- 2. Col.
dini uestro et uobis ad speciales laudes ascribitur, quod preter alia per que virtutum domino gratum impenditis holocaustum libenter uoces uestras cum reuerencia et deuocione. debitis in diuinis celebrandis officijs exaltatis. sperantes per hoc vocum uestrarum organa, uelud incensiones gratas ipsi domino placituras. Exhibita quidem nobis uestra peticio continebat, quod cum generaliter loca et monasteria uestra sint in desertis locis et solitudinariis ac a cetibus hominum segregata ut possitis liberius vacare diuinis et per exaltacionem uocum et iubilum cordium deuotum domino impendere famulatum, cum diuinorum officiorum cultus ad maius ad uestrum cedat solamen ac maiorem refeccionem uestris pariat animabus nec uoces uestre audiri possint ab aliis in nemoribus et desertis emisse non nulli romanorum pontifices predecessores nostri premissis in specialem consideracionem adductis uobis et eidem ordini per specialia priuilegia indulserunt, ut tempore generalis interdicti liceret uobis in monasteriis et locis uestris interdictis et excommunicatis exclusis alta uoce diuina officia

celebrare. Cum autem per quasdam constituciones post dicta indulta: a felicis recordacionis Bonifacio octauo. et Clemente quinto romanis pontificibus predecessoribus nostris editas huiusmodi priuilegijs derogetur. et propter hoc oporteat uos in monasteriis uestris tempore interdicti prefati diuinorum suspendere organa et ab exaltacione uocum et iubilacionibus in diuinis cantandis laudibus abstinere. Idque asseritis magnam uobis turbacionem adducat et non nulli iuuenes dicti ordinis efficiantur exinde circa diuina officia desides et remissi. Nobis humiliter suplicastis ut prouidere uobis super hoc pro consolacione uestra de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur ob specialium virtutum studia quibus (179. Bl. 1. Seite 1. Col) feruenter insistitis uotis uestris quod sperandum est ex deuocionis fonte procedere. fauorabiliter annuentes uestris in hac parte suplicacionibus inclinati auctoritate nobis presencium indulgemus, ut constitucionibus eorundem Bonifacii et Clementis seu quibuslibet aliis super hoc in contrarium editis nequaquam obstantibus liceat uobis in uestris monasteriis taliter segregatis tempore generalis interdicti ianuis clausis et extraneis aliquibus non admissis alta uoce diuina officia celebrare dum modo uos causam non dederitis interdicto. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, omnipotentis dei et beatorum apostolorum eius Petri et Pauli indignacionem se nouerit incursurum. Datum Auinioni kalendis Marcij. Pontificatus nostri anno decimo.

Priuilegium domini Eberhardi de Walsse. super x. talenta reddituum. In Oetzen que nobis dominus Fridericus pater eius dedit.

Ich Eberhart von Walsse der iunge purkgraf von Weytra tun chunt an disem prief allen leuten di in sehen oder hoern lesen nv oder hernach. meins vater herrn Fridrichs von Walsse dem got genad gescheffte des ich

vollaist pin als hernach geschriben stet. Wand mein vorgenanter vater dannoch gesunter do er wol macht betracht und seinen tot der vns allen gemain ist. im ain gehugnusse nach got vnd ain selgeret stifften hiet gedaht hintz Zwetel dem chloster. do er mit seinem totpette erwelt hiet zeligen vnd auch leit. vnd dar vmb zehen pfunt geltz ze dem Oetzen erzevgen begunnen hiet. die er geben wolde dem vorgenanten chloster. vnd er daz pei seinem lebentigem leib nicht gar ze ende bracht. Dar vmb han ich mich daz selb sein gescheffte an genomen. vnd wil meins vater andacht nach meinen trevwen als ich im schuldig pin volpringen vnd laisten. 2. Col.
im vnd mir selben. vnd allen vnsern vordern ze hail vnd got ze lob. Dar vmb so gib ich hevt vnd han aufgegeben mit mein selbs. vnd mit meiner mueter vron Alhaiden vnd mit aller meiner geswistreid. vnd mit meiner vetern hern Eberhartes. hern Hainraichs hern Vlreichs von Walsse guetleichem willen vnd rat vnd hant ledichleichen dem chloster datz Zwetel. zehen pfunt geltes datz dem Oetzen mit allem dem reht als iz mein seliger vater vnd auch ich gechauft haben mit dorfgericht mit vogtei. vnd daz die holden da di ier vorstfueter dem chloster dienen doch in den vorstreht haben als die andern die ir vorstfueter hintz Weitra dienen paide ze cimmerholtz vnd zv prennholtz. daz sev niemen dor an irre noch pfrenge. als iz auch mein herre Chunig Fridreich der dev aigenschaft dar gegeben hat. daz vorgenant guet durich meins vater lieb dem chloster ze Zwetel nach Grawes Ordens reht. vnd mit allen dem recht daz er vnd alle sein prueder die hertzogen von Osterreich dar an hieten auf gegeben. vnd mit seinem prief bestetigt hat. Daz von dem selben guet datz dem Oetzen. in der samnvng datz Zwetel meines vater vnd mein. vnd aller vnserr vodern ewichleichen hintz got werde gedacht. Vnd daz da von vns allen zegehugnusse ain dienst. daz ist ein pezzer mal. der samnvng gegeben werde an

meines vater iartag der da ist an sand Marein Magdalen tag. ze gleicher weis als an ir stiffter iartag geschiecht. Vnd daz ditz mein vnd meins vater geschæfft immer stæt vnd vnbechrencht beleib. dar vmb gib ich der offtgenanten samnvng vnd dem chloster datz Zwetel disen prief versigelten mit meinen insigel vnd mit meiner vorgenanten vetern von Walsse insigeln. die auch ditz dings gezevg sint. Darzve sint auch gezevg her Ortlieb der
2. Seite 1. Col. Winchler. Her Alber von Chunringen. Her Hainreich mein oehem von Druchpurg. Her Purchart von Rosenaw. di herren. vnd her Nicla von Minnepach der schreiber. her Marchart der richter von Weytra vnd ander pidwer leut vil vnd genueg. Ditz dinge ist geschehen. vnd diser prief ist gegeben datz Weytra. do man von Christes gepuert raitte dreutzehen hundert iar vnd achtzehen iar. in dem lesten iar an sant Dominicus tag.

Priuilegium domini Rudolfi de Liechtenstain super domo nostra in Zwetel.

Wir Rvdolf von Liechtenstain, dienstherre vnd chamrer in Steyr veriehen an disem prief. Daz wir durich got vnd vnser vrowen er dem chloster vnd der samnvng datz Zwetel ze fuedrung in vnserr stat datz Zwetel *) mit vnserr purger rat vnd gunst. ir hause an dem marchte. daz weilen Ortleins des alten richter waz. daz zwen vnd zwaintzig pfenning an sant Georigen tag dienet. haben gelihen ze rehtem purchrecht mit allem purger recht. an weinschenchen ain. vnd daz si mit chainer stewer. dev wir oden nach vns vnser erben oder wer die stat nach vns hat. den purgern an slahen, nicht zeschaffen haben. vnd der frei vnd ledig sein. an so vil. wanne dev stat ein not an get. daz si von dem selben havs an wachten. an cierken. an pezzern der were auf der mawer. tuen als vil als der ober oder der nider von ainem halben purchrecht. Dar vber geb wir in disen

*) Siehe Anhang.

prief versigelten mit vnserm insigel vnd mit der stat insigel. Gezevg ditz dinges sint her Hainreich von Walsee. vnd her Fridreich. vnd her Reimprecht sein sune. vnd auch Rvedolf vnser svn. die dienstherren. her Hainreich der Pernhartstorfer vnd Hainrich sein svn. Her Bentz gehaizzen von Stainach der purgraf von Hertenstain. her 2. Col. Chunrat der purgraf von Sæuscneke. die ritter vnd ander pider leut. ritter vnd chnappen vil. di mit samt den purgern da pei waren. Ditz dinge ist geschehen vnd diser prief ist geben datz Zwetel in der stat. do man raitte von Christes gepuerd dreutzehen hundert iar vnd zwaintzig iar nach Oestern an des heiligen Chreutz tag.

Priuilegium domini Andree de Svnneberch super proprietate iiij talentorum reddituum. Et judicij in Rvekkers *).

Ich Andre gehaizzen von Sunnberch vergich vnd tun chunt allen den die disen brief lesent oder hoernt lesen die nv lebent vnd hernach chunftig sint. Daz ich mit wol verdachtem muet mein selbes vnd mit meiner havsvrowen vron Chunegunten guetem willen vnd mit gueter gunst meines svnes Albers vnd aller meiner geerben vnd mit zeitigem rat meiner vreunt. zv der zeit do ich iz wol getuen macht. han verchauft dem erben mann Marcharten dem alten richter von Weytra meins gechauften aigens vierdhalb pfunt geltz der ligent viertzig pfenning datz Marchartzrævt auf einem lehen auf dem gesezzen waz zv den zeiten Chunrat der Schutwempel, di andern alle ligent daz dem Rvekkers auf zwelif holden vnd daz dorfgericht des selben dorffs ze dem Rvekkers gar als ichs von hern Marcharten vnd seinem prueder hern Hadmarn den Mistelbeken gechauft han. paide ze dorf vnd ze velde versuecht vnd vnversuecht vnd han ich daz selb vorgenant aigen gegeben vmb fumftzig pfunt Wienner pfenning der ich aller schon vnd gentzleich gewert

*). Siehe Anhang.

pin. Wand awer der selb Marchart nicht dienstherren
180. Bl. 1. Seite aigens genoez ist, so han ich paide durich got vnd auch
1. Col. durich seiner pet willen des vorgenanten guetes aigenschaft gegeben vnser vrowen vnd ierm chloster hintz Zwetl in apt Ottens hant also daz der selb Marchart die selbe gult vnd auch daz dorfgericht von dem selben chloster ze purchrecht haben schol vnd da von einen dienst geben der fuegleich sei dem selben chloster. vnd loh ich paide eem vorgenanten chloster datz Zwetel die selh aygenschaft vnd auch dem vorgeschriben Marcharten daz chaufrecht der vorgenanten gult frein vnd schermen fuer alle ansprach als des landes recht vnd gewonhait ist in Osterreich. also daz er iz hesitzen mag oder verchauffen oder versetzen oder geben swem er wil vnd allen seinen frumen damit schaffen mit des aptes willen vnd der samnvng von Zwetel vnd swaz in an dem scherm ab gieng. daz schullen si paide die samnvnge von Zwetel vnd auch Marchart vnd sein erhen haben auf allem dem guet daz ich lazz in Osterreich. Vnd zv einem waren vrchund vnd einer ewigen hestætigunge aller der vorgenanten sache so han ich dem chloster datz Zwetel vnd auch dem vorgenanten Marcharten disen prief gegehen versigelten mit meinem insigel. Des ist gezevg her Alber von Chunring mit seinem insigel dar zve mein veter her Chraft von Sunnenherch, mein ochem her Vlreich von Meissaw, her Eberhart von Walsse, her Hainreich von Walsee, her Dietmar von Smida, her Dietmar der Loecher, her Hainreich der Pernhartstorfer vnd ander erher ritter vnd chnecht genueg den ditz dinch wol
2. Col. chunt ist. Datum anno domini m.° ccc.° xx.° iiij.° in die sancti Georij martiris.

Priuilegium domine Margarete de Capella super iure montano in Nevnhurga ab ipsa nobis dato.

Ich Margaret gehaizzen hern Vlreichs witib von Chappel. Tun chunt an disem prief allen den die in nv oder hernach sehent oder hoerent lesen. Daz ich mit

wol verdachtem muet mein selbs vnd mit meins svnes Johans von Chappell vnd aller meiner erben gueten willen vnd gunst vnd zeitigem rat ze der zeit do ich iz wol getun macht von goetleicher manung han geschaft vnser vrowen chloster hintz Zwetel daz meiner vodern stiftung ist daz perchrecht datz Nevnburch daz alle iar zwai fueder weins giltet, daz ich von meinen prueder hern Rapoten von Valchenberch dem got genad fuer rehtes aygen gechaufft han vmb zwaintzig pfunt grozzer prager pfenning. Daz selb perchrecht han ich durch meins vorgenanten wiertes vnd meins vater vnd meiner mueter vnd aller meiner prueder sel hail den got allen gnad. Vnd auch mier selb vnd meinen suen Johansen vnd snver Chunegunten zv einem ewigen selgeret geschafft dem chloster hintz Zwetel auf der samnvng tisch, mit allem dem reht vnd ich iz gehabt han, also beschaidenleich, swann ich nimer pin, so schol sich der apt vnd di samnvng des selben perchrechts vnderwinden, vnd daz geantburten dem pitantzmaister, der schol daz ewichleich inne haben mit der gult di mein en her Rapot von Valchenberch, der samnvng auf iren tisch gegeben hat von der man ie dem herren vnd dem prueder zwai ayer geit zv einem abent ezzen vnd wand ich die selb pfruent gern pezzern wold, dar vmb schol der pitantzmaister von dem geniezz den er von dem perchrecht hat, alle abent daz dritt ay darzve geben, also daz ie dem herren drev eyr gevallen. Vnd swaz des vbrigen gesein mag von dem schol er alle die samnvng trosten, vnd alle iar 2. Seite 1. Col. ir mal pezzern an meinem iartag auf die rede daz ich vnd mein vorgenantes geslæcht aller der guettæt tailhæftig werden dev di selb samnvng got tag vnd nacht erpeutet mit aller leipleicher chestigunge vnd geistleicher vebunge. Ist awer daz getan. daz meins vorgenanten prueder erben wellent wider chauffen daz perchrecht. so schullen si der vorgenanten samnvng nicht mer noch minner danne zwaintzig pfunt grozzer prager pfenning

wider geben vnd sol di samnvng die selben pfenning an alle widerred nemen fuer daz perchrecht vnd die an ander gult legen. do daz vorgeschriben selgeræt von begangen werde ewigleich. wand daz han ich meinen prueder also gelobt vnd verschriben. Awer di weil si des nicht wider chauffent so schullen die selb meins prueder erben dem selben chloster datz Zwetel daz selb perchrecht wand ich ims geschafft han frein vnd schermen fur alle ansprach also hat er mir her wider gelobt vnd verschriben vnd die selb hantfest han ich der samnvng gegeben zv einem waren vrchund des selben scherms. vnd daz alle die vorgeschriben red also stæt vnd vnzebrochen beleib. darvmb han ich dem offt genanten chloster datz Zwetel disen prief gegeben, versigelten mit meinen vnd mit meins sunes Johans von Chappel vnd meines Oehems hern Albers von Chvnringe insigel der derselben meins prveder chind pfleger ist. Des sint gezevg her Eberhart von Walsse vnd sein prueder her Hainreich vnd sein sun her Eberhart vnd her Johans von Chunring. her Bulfinch vnd her Alber von Pueebperch . . der Osterberger vnd sein sun Hainreich von Winndorf vnd ander frumer leut genueg. Datum in Steyrekk castro. Anno domini m° ccc° xix. In die sancti Jacobi apostoli.

Priuilegium domini Marquardi de Mystelwach super propietate Curie in Hædrestorf iuxta Pulkam et vnius lanei et arearum.

2. Col. Ich Marchart der alt von Mistelbach tun chunt allen den die disen prief sehent oder hoerent lesen paide den gegenburtigen vnd auch den chumftigen. Daz mich vnd mein lieb frevnt hern Hadmarn vnd hern Oertlieben von Winchel vnd hern Weiglein an erstarben ist von meiner muemen vron Perchten von Mistelbach æin hoff vnd æin lehen vnd die hofstet di darzve gehoernt daz da gelegen ist datz Hædrestorf pei der Pulka. Nv han ich von meinen vorgenanten oehem den Winchlern iren tail an dem selben guet gechauft vmb zwai vnd nevntzig pfunt

Wienner pfenning der ich sev auch aller gentzleich gewert han vnd nach des aigens ledigung do iz alles zesamme in mein gewalt chomen was, han ich des selben aigens purchrecht verchauft. Wilhalm dem Vogler vnd Hartmann des Roten sven vnd Hainreichen dem Mayer vmb zway hvndert pfunt an fumf phunt Wienner pfenning der si mich auch aller gewert habent. daz si do mit irn frumen schullen schaffen so si peste megen. Awer die aigenschafft des selhen aigens die han ich lauterleich durch got vnd durch meiner sel hail vnd allen meinen voervoern vnd meinen nachchomen zv einen ewigen selgeret auf gegeben vnser vrowen chloster dem apt vnd der samnvng hintz Zwetel mit allem dem reht vnd ich vnd alle mein vodern iz inne gehabt vnd herpracht habent in rehtes aigens gewer furbaz allen irn frumen da mit ze schaffen. versetzen. verchauffen. vnd geben swem si wellen an allen irrsal vnd schullen auch die vorgenanten holden daz ist Wilhalm. Hartman. vnd Hainreich. vnd alle die di daz vorgeschriben purchrecht nach in be- 181. Bl.
sitzent der selben samnvng datz Zwetel mit dem selben 1. Seite 1. Col.
purchrecht ewichleichen warten vnd ier da von alle iar an sand Mychels tag ein halbpfunt pfenning dienen als purchrechts recht vnd gewonhait ist. Dar vber lob ich vnd mein drei eltist sun die daz vorgenant aigen zerecht an geerbet hiet. daz ist Marchart. Hadmar vnd Marchart der egeschriben samnvng datz Zwetel daz vorgenant aigen freien vnd schermen fuer alle ansprach als aigens recht ist vnd des landes in Osterreich. Vnd zv einen warn ewigen vrchunde aller diser sach so han ich dem vorgenanten chloster datz Zwetel disen prief gegeben versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg mein vorgenant drei svn mit irn insigeln. her Alber vnd her Johans von Chunring mit irn insigeln. vnd ander herren ritter vnd chnecht vnd frumer leut genueg den ditz dinch wol chunt ist. Datum anno domini m° ccc° xx° iij° in die sancti Georij martiris.

Priuilegium dominorum de Puechperch super proprietate medij lanei in Hædrestorf iuxta Pulkam.

Ich Bulfinch vnd ich Alber von Puechperch wir veriehen mit disem prief vnd tun chunt allen den die in sehent oder hoerent lesen di nv lebent vnd her nach chunftig sint. Daz wir mit verdahtem muet vnd mit gesamter hant. mit zeitigem rat vnd mit gunst vnser frevnt. ze der zeit do wir iz wol getuen machten vnsers rehten aigens. daz Hainreich von Winndorf von vns ze lehen hat gehabt dem selben Hainreichen von Winndorf vnd allen seinen erben verchauft haben vmb fumf pfunt Wienner pfenning ein halbes lehen daz do leit datz
2. Col. Hedrestorf pei der Pulka vnd do auf gesezzen ist Wilhalms tochter des Vogler. der selben pfenning sei wir reht vnd redleich gewert vnd die aigenschaft dev wir haben gehabt auf dem egenanten halben lehen. di hab wir gegeben auf vnser vrowen alter hintz Zwetel. also beschaidenleichen daz der offt genant Hainreich von Winndorf vnd sein erben alle iar an sant Michels tag schullen dienen fumftzig Wienner pfenning von dem egenanten halben lehen. Vnd dar vber durch pezzer sicherhait setz wir vns, ich Bulfinch vnd Alber von Puechperch ze rehtem scherm. vnser vrowen vnd der samnvng datz Zwetel vnd dem oft genanten Hainreichen vonWinndorf vnd allen seinen erben des selben guets als aigens reht ist vnd gewonhait in dem lande ze Osterreich. Vnd dar vber zv einem waren gezevg vnd zv einem offen vrchund geb wir ich Bulfinch vnd ich Alber von Puechperch. Hainreichen von Winndorf vnd seinen erben disen prief versigelten mit vnsern insigeln. vnd mit der erben herren insigel. hern Albers von Chunring vnd hern Seifrides insigel des Plaencher die diser sach gezevg sint. Datum anno domini m°. ccc°. xxij°. in natiuitate sancti Johannis Baptiste.

Priuilegium domini Ditrici de Puechperch super iij solidis et ix denarijs reddituum in Waltenstein.

Ich Dietreich von Puechperch vergich vnd tun chunt allen leuten di nu oder hernach disen prief sehent oder hoernt lesen. Daz mein prueder her Vlreich dem got genad an seinen lesten zeiten schuef mit meinem gueten willen durch seiner sel hail ain pfunt geltes auf vnser vrowen chloster hintz Zwetel des schold ich dar weren von vnser paider guet. Nv han ich mich also verrichtet mit den erbern leuten herren Otten dem apt vnd der samnvng von dem selben chloster daz si mit guetleichem willen fuer daz selb pfunt geltes von mir genomen habent nævn und drei schilling pfenning geltes vnsers rechten aigens datz Waltenstain. der man dient sechtzig von einem lehen. svben vnd zwaintzig von einer hofstat vnd zwelif von einer andern hofstat. alles an sant Michels tag. Daz selb guet han ich mit meiner hausvrowen vron Gedrauten guetleichem willen der selben samnvng ledichleich auf gegeben mit allem dem recht als ich iz in freies aigens gewer her pracht han vnd gehabt vnd lob inz auch schermen fuer alle ansprach als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd gib in des meinen prief ze vrchunde versigelten mit meinem vnd mit meines sweher insigel herren Hainreichs von Cheiawe. Ditz dinges sint gezevg di erbern herren her Alber vnd her Johans von Chunring, her Haug vnd her Reimpreht di Tversen von Liechtenvells. her Ott. her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain vnd ander frumer leut vil. Datum anno domini m° ccc° xv° in natiuitate sancti Johannis Baptiste.

2. Seite 1. Col.

Item priuilegium eiusdem domini super ix solidis et x denariis reddituum in Sweykers et in Winthag.

Ich Dietreich der Puechperger von Wazzerberch dienstherre in Osterreich. Tun chunt an disem prief allen leuten di in sehent oder horent lesen di nv sint oder die her nach chunftig sint. Daz ich mit wolverdahtem muet mein selbs vnd mit meiner hausvrowen vron Gedrauten vnd mit aller meiner erben guetleichem willen

vnd gunst mein guet datz dem Sweikers vnd ze Winthag daz mein rehtes aigen ist vnd mir ze rechtem gleicbem erbtail gegen meinen getailten gevallen ist. daz mir aindlef schilling vnd zehen pfenning alle iar an sant Gilgen tag dient von bestiftem guet. daz selbe guet ban ich verchauft dem erbern herren apt Otten vnd der samnvng von Zwetel vmb zwaintzig pfunt Wienner pfenning der ich schon vnd gentzleich gewert pin. vnd han auch daz selb guet in auf gegeben auf vnser vrowen alter
2. Col. datz Zwetel vnd mein hausvrow hat iz auch auf gegehen in des chelner prueder Rvegers hant mit voytei vnd mit allem dem recht als ich iz her von meinen vodern pracbt han. vnd lob in iz auch ze schermen vnd ze frein fur alle ansprach nach des landes gewonhait in Osterreich. Buerd awer auf dem vorgenanten guet ze dem Sweykers oder ze Winthag meins dienstes icht mer erfunden daz schullen si mir nach dem ereren gelten als iz an dem chauf geuellet. Wær sein awer minner danne zehen vnd aindlef schilling. dar nach schol der werung minner sein vnd zv einer gewissen bestetigunge ditz dinges gib ich den vorgenanten herren vun Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel vnd mit des edlen herren hern Vlreichs von Meyssawe des obristen marschalcbs in Osterreich insigel. der auch damit ditz dinges gezevg ist. Dar zve sint auch gezevg, her Haug. her Reimpreht. her Otte von Raucbenek. di Tuersen von Liechtenvels. her Alber. her Wernhart. di Strevnen von Swartzenaw. her Otte von Pergawe. her Alber von Ottenstain. die dienstherren in Osterreich vnd ander herren vnd pider leut vil vnd genveg. Datum anno domini m° ccc° xxj° In purificacione beate Marie virginis.

Priuilegium Hainrici dicti Currit et ciuium de Egenburga super commutacione pomerij pro i. laneo.

Icb Hainreich der alt richter von Egenburcb genant der Currit ze den zeiten obrister pfleger vnd verrichter des spitals ze Egenburch. vnd wir Nycla des Currits

aidem. Chunrat der chramer. Chunrat der Lindenberger. Chunrat der Goker. Chunrat der Chæsmund. Vlreich der Schecker. Rveger von Stræniech vnd di andern gesworn der stat datz Egenburch wir veriehen vnd tun chunt allen leuten di nv lebent vnd hernach chunftig werdent, di disen prief sehent oder horent lesen, daz mit vnserm gemainen rat vnd mit guetem willen vnsers pfarrer hertzog Wenzlas von Sachsen vnd hern Hertleins des chapplans von spital vnd der armen leut di dar inne sint ain wechsel ergangen ist zwischen dem spital vnd dem chloster ze Zwetel also daz wir von des spitals wegen haben dem chloster ze Zwetel ledichleich vnd mit allem recht auf gegeben in brueder Gerharts hant des chastner ain lehen mit ainem gesezzen holden datz Godweinstorf daz des spitals rehtes aigen gewesen ist vnd dient zehen schilling Wienner pfenning alle iar an sant Michels tag daz lehen Perchtolt der Herwesleben ze purchrecht von dem spital gehabt hat vmb ainen pavmgarten der gelegen ist in dem chlaffer ze Egenburch der des chlosters ze Zwetel aigen von alten dingen gewesen ist, den ich Hainreich der Currit von dem chloster ze purchrecht gehabt han vnd han da von gedient alle iar an sant Michels tag zehen schilling vnd zehen pfenning Wienner munz, vnd also ist diser wechsel ergangen vnd bestætigt, daz di aigenschaft des pavmgarten furbaz ledichleichen vnd mit allem recht ist vnsers spitals datz Egenburch. Vnd des vorgenanten lehens aigenschaft vnd alles des daz dar zve gehoert ze dorf vnd ze veld versuecht vnd vnversuecht des chlosters ze Zwetel mit allem reht furbaz ist an allen ierrsal. Vnd des wir die vorgenanten purger vnd di andern gesworen vnd der rat der stat ze Egenburch pei vnsern triwen dem offt genanten chloster Zwetel des selben lehen vnd di 2. Col. aigenschaft rehten landesscherm fur alle anspraeh als des landes recht ist vnd gewonhait in Oesterreich vnd waz dem chloster vnd der samnvng des abget, daz schuln

si haben auf allem dem daz daz spital hat vnd auch auf dem vorgenanten pavmgarten, waz auch dem spital landes schermes abget an dem pavmgarten, daz schol daz spital alsam haben auf dem selben lehen vnd auf des chlosters guet von Zwetel. Dar zve vergich ich Hainreich der vorgenant Currit vnd tuen daz chunt allen leuten, daz ich ze den zeiten da ich iz wol getun macht, daz purchrecht des selben paumgarten vnd alles daz reht daz ich dar an gehabt han gegeben ledichleichen vnd lauterleich durch got mit meiner hausvrowen vnd ander meiner frevnt willen dem selben spital vnd den armen leuten di nv dar inne sint oder her nach dar zve choment vnd han daz dem spital mit allem meinen rehte ledichleichen auf gegeben in hern Hertleins des chaplans hant. Dar nach han ich den selben pavmgarten von dem selben spital ze leipgeding enpfangen von hern Hertleins des chaplans hant ze dem selben dienst als ich in emalen gehabt han ze purchrecht von dem chloster ze Zwetel, also, daz wann got vber mich gepevt der pavmgart dem spital ledich wirt vnd sein furhaz ist purchrecht vnd aigenschaft an allen ierrsal als leipgedinges recht ist. Daz der wechsel vnd dise sache furhaz stæt vnd vnzebrochen beleiben dem chloster vnd dem spital, dar vmb han ich Hainreich der Currit vnd di vorgenanten purger dem chloster ze Zwetel ze vrchunde vnd ze gezevg disen prief gegeben versigelten mit der stat insigel ze Egenhuerch vnd mein Hainreichs des vorgenanten Currits insigel. Datum in Egenhurch ciuitate anno domini m°. ccc°. xviij°. In vigilia assumpcionis beate Marie virginis.

2. Seite 1. Col. Priuilegium dominorum de Hokenherch super proprietate xvij solidorum reddituum preter iiij denarios in Chambarn et Sytzendorf.

Ich Hainreich vnd Leutold brueder von Hokenberch vnd vnser hausvrowen Katrey vnd Chunigund vnd alle vnser erben veriehen offenhar an disem prief vnd tun ze wizzen allen den di in sehent oder horent lesen, daz

wir mit guetem willen vnd verdachtem muet vnd gunst aller vnser erben vnsers rebten aigens daz wir vnd vnser voervoern ie gehabt haben an allen chrieg vnd ierrsal reht vnd redleich an alles gever ewiebleichen ze ehavffen haben gegeben Vlreichen Perweines sun ze Chambaren. sibentzehen schilling Wienner pfenning gult. an vierdhalben pfenninch vmb æcht vnd zwaintzig pfunt Wienner pfenning, der leit ain pfunt auf dem hof datz Sitzendorf vnd auf den ækehern die dar in gehoernt vnd datz Chambarn auf zwain hofsteten vnd auf weingarten vnd auf ækehern nevn schilling an vierdhalben pfennineb vnd wand der vorgenant Vlreich der vorgeschriben gult aigenschaft niht wol gehaben macht noch enwolde, haben wir di selben aigenschaft durch got vnd durch vnser sel hail willen vnd auch durch des vorgenanten Vlreichs dienst vnd gepet willen gegeben vnd auf gesoelt der samnvng vnd chloster datz Zwetel ewiebleichen vnd vmb die trewe vnd beschaidenhait di der vorgeschriben Vlreich zv dem vorgenanten chloster vnd zv der samnvng ie gehabt hat, habent si im lazzen zwai pfunt geltz di er in von einem pavmgarten alle iar dienen scholt in den hof ze Chambaren. Wier verieben auch daz wir di vorgenanten æcht vnd zwaintzig pfunt Wienner pfenning reebt vnd redleich gewert sein ze der zeit do man vns die ze recht geben scholt. Daz disev red stæt beleib vnd vnzebrochen, geben wir im disen prief ze einem vrchund versigelten mit vnsern insigeln vnd mit vnsers 2. Col.
lieben oehems insigel hern Albers von Chunring. Diser red sint gezeug her Johans von Chunring, her Johans von Chappell, her Ortolf von Winchel, her Havg vnd her Reimprecht von Liechtenvels di dienstherren in Osterreich, her Alber von Chirchpereh, her Hævndel von Grunttorf, her Hainreich von Winndorf, her Chunrat von Windistey vnd her Winther sein svn vnd ander piderb levt. Datum anno domini m° ccc° xxi° In purificacione beate Marie virginis.

Priuilegium Friderici dicti Gnemhertel ciuis de Wienna super vna vinea in Strætzing.

Ich Fridreich der Gnæmhertel purger ze Wienne vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nv lebent vnd hernach chunftig sint. Daz ich mit wol verdachtem muet mein selbs vnd mit guetem willen meiner hausvrowen vron Margreten vnd mit aller meiner erben gunst vnd mit zeitigem rat meiner vrevnt ze der zeit do ich iz wol getvn macht han gegeben meins gechauften guetes ainen weingarten der da leit datz Strætzing an dem Circhportz vnd haizzet der Gravtschan da man von geit ze purchrecht dem techent von Chrems zwelif Wienner pfenning vnd dem hofmaister im Lienvelder hof siben pfenning lauterleich durch got vnd durch meiner sel hail willen vnd durich meiner egenanten hausvrowen vron Margareten sel willen vnd durch aller meiner vodern sel hail willen vnser vrowen vnd ir dienern dem conuent des chlosters datz Zwetel. Also beschaidenleich daz man allen den
183. Bl. 1. Seite 1. Col. wein der vber daz paw wiert in den weingarten alswo nindert legen schol, danne in der samnvng chelr vnd in auch niemen anders trinchen schol danne di samnvng auf di rede, daz si meiner sel vnd meiner egenanten havsvrowen sel vnd aller meiner vordern sel dester fleizzichleicher in irem gepet vnd in den heiligen messen hintz got gedenchen. Vnd daz ditz dinch vnd disev rede also stet vnd vnzebrochen beleib da von so gib ich Fridreich der Gnemhertel dem vorgenanten conuent von Zwetel disen prief zv einem offenn vrchund vnd zv einem waren gezevg vnd zv einer ewigen vestnung diser sache versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg her Ott der pfarrer von vnser vrowen auf der Stetten mein prueder her Nycla der Polle der ze den zeiten purgermaister waz datz Wienne, her Stephan der Chrigler, Jacob der Mæserl, Perchtold meiner swester svn vnd ander frum leut genuech den dise sache wol chunt

ist. Datum anno domini m? ccc. xxiiij? In die xi. milium virginum.

Priuilegium magistri Hainrici de Gmvnd aurifabri super v. talentis reddituum.

Ich maister Hainreich der goltsmit von Gemunde vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nu lebent vnd her nach chunftig sint. Daz ich mit willen vnd gvnst meins sunes Jansen vnd ander meiner erben mit verdahtem muet zv der zeit do ichs wol getun mochte lauterleich durch got vnd durich meiner vodern sel willen ledichleichen auf gegeben han meiner rehten gult fumf pfunt Wienner pfenning geltes purchrechtes zu einem ewigen iar tag vnd der zwai pfunt geltes ligent auf Tyemen havs des Brun- 2. Col.
ner daz do leit an dem Hohenmarcht ze Wienne zenæchst dem Schreinhavs vnd ain pfunt gelts auf Chunrads havs der Poepplinne aidem der got genad, daz da leit hinder sant Pangrætzen ze Wienne vnd ist gemavret vnd ain pfunt geltes auf Hainreichs havs des Schermer daz da leit ze Wærich zenechst Philippen dem Stainprecher vnd auf allem dem guet daz dar zve gehoert Vnd ain pfunt gelts auf Chunrads weingarten des pavren der leit in dem obern gotshavsperge vnd haizzet der Pevræer. So beschaidenleich, daz ich maister Hainreich der goltsmit die vorgenanten gult alle ledichleichen auf gegeben han den erbern herren, prueder Gregorien ze den zeiten apt vnd der samnvng gemain ze Zwetel vnd allen iren nachchomen, da mit furbaz allen iren frumen zeschaffen als iz in aller peste wol chom vnd fuege an allen irrsal, also mit avzgenomner rede daz si mir vnd meinen sun Jansen vnd allen vnsern vodern ein iartag von derselben gult begen suln ewichleichen alle iar an sant Pertelmes tag mit vigilie mit selmesse vnd mit anderm gepet daz in irem chloster geschiecht vnd sein auch wir, ich maister Hainreich der goltsmit von Gemvnd vnd ich Janse sein svn vnverschaidenleich der

vorgenanten gulte apt Gregorien vnd der samnvng gemain datz Zwetel vnd allen irn nahchomen rechter gewer vnd scherm fur alle ansprach als purchrechts recht ist vnd der stat recht ze Wienne. Vnd daz ditz selgeræt furbaz also stæt vnd vnzebrochen beleib, dar vmb so habn wir in gegeben disen prief zv einem offen vrchund vnd zv einem waren gezevg diser sach versigelten mit vnser paider insigeln. Datum anno domini m° ccc° xx° vj° In kathedra sancti Petri.

2. Seite 1. Col. Priuilegium dominorum Alberti et Wilhelmi de Hohenstain super proprietate quorundam bonorum in Ræyinga.

Wir Alber vnd Wilhalm von Hohenstain dienstherren in Osterreich, veriehen vnd tun chunt an disem prief allen leuten di nv oder her nach in sehent oder hoernt lesen. Daz wir mit wol verdahtem muet ze der zeit do wir iz wol getan mochten vnd mit vnser paider havsvrowen Preiden vnd Margareten vnd mit aller vnser erben gunst vnd guetleichem willen vnserr mueter vnd auch vnserm vater vnd allen vnsern vodern den got genad vnd auch vns selben zv einem selgeræt gegeben vnd ledichleich auf gegeben haben der samnvng vnd dem chloster datz Zwetel di aigenschafft alles vnsers verlehenten guetes daz wir datz Rævingen haben wer daz hab. Des habent hern Rvegers des Esels chinder zwai lehen vnd drei hofstet vnd zwai pfunt gelts auf pavmgarten vnd auf chrautgærten vnd ainen weingarten. Sein hat auch her Seibot von Missingdorf zwo hofstet daz selb guet alles als iz hie benant ist vnd dar zve wo des vnsern icht mer ze velde oder ze dorf ze Rævinge versuecht oder vnversuecht funden wiert daz hab wir der samnvnge vnd dem chloster gegeben hintz Zwetel ewichleichen ze haben mit allem dem recht als wir iz von vnsern vodern in rehtem erbes recht vnd in rehter aigens gewer herpracht haben. Vnd dar vber ze bestætigung ditz dinges geb wir in disen prief

versigelten mit vnser paider insigeln. Gezevg ditz dinges sint her Alber vnd her Johans von Chunring her Havg vnd her Reimprecht di Tuersen von Liechtenvels vnd her Ott von Ravhenekke, her Alber vnd her Bernhart di Strewen von Swartzenawe, her Alber von Ottenstain die dienstherren in Osterreich vnd ander piderber levt vil vnd genveg. Datum anno domini m.º ccc.º 2. Col.
xx. in die sancti Clementis pape.

Priuilegium domini Vlrici de Lobenstain super vj solidis denariorum redditnum in Sæligenstat.

Ich Vlreich der Lobenstainer gesezzen datz Lintpach vergich vnt tvn chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nv sint oder hernach chunftig werdent, daz mein havsvrowe vro Hailweich hern Vlreichs swester des Ottenstainer den got paiden genade pei ir lebentigen zeiten mit wol verdahtem mvet ir selbs vnd mit meinen vnd aller ir erben guetem willen ze der zeit do si iz wol getun macht geschafft vnd gegeben hat vnser vrowen chloster hintz Zwetel irs anerstarben vnd getailten aigens sechs schilling gelts an zehen pfenning di ligent datz der Sæligenstat auf zwain lehen durch ir sel hail vnd zv einem ewigen selgeret aller ir voervoern. Die selb gult han ich nach irm tot ledichleichen auf gegeben dem selben chloster in apt Otteins hant mit allem dem reht vnd wir paide sei inne gehabt haben manigev iar auf di rede daz di samnvng ierr sel dester paz hintz got gedenche mit irm gepet. Daz zue lob ich derselben samnvng di vorgeschriben gult freien vnd schermen fur alle ansprach als aigens reht vnd des landes gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einem ewigen vrchund divz dinges han ich den offt genanten chloster disen prief gegeben versigelten mit meinen insigel. Des sint gezevg her Vlreich von Dachsperch mit seinem insigel, her Alber von Chirchperch mit seinem insigel, her Alber von Ottenstain, her Alber vnd her Wernhart di

Strevnne vnd ander frumer leut genvg. Datum anno domini m? ccc? xx? iiij? In die sancti Ambrosij episcopi.

184. Bl. 1. Seite 1. Col. Priuilegium domini Johannis de Starchenberch super vno laneo in Wisenrevt.

Ich Johans von Starchenberch vergich offenleich vnd tuen chvnt allen den, di nv oder her nah disen prief sehent oder horent lesen daz ich mit verdachten mvet, mit meiner hovsvrowen vren Agnes gveten willen vnd mit meiner frevnde rat, durch meiner sel hail vnd avch meiner havsvrowen ledichleich han gegeben vnserr vrowen hintz Zwetel vnd der samnvnge meines ledigin aigens ain lehen datz Wisenrevt mit aigenschaft vnd mit pvrchrecht mit alle dem daz dar zve gehoert, baide ze dorfe vnd zve velde iz sei besvechet oder vmbesvechet vnd wand ich daz lavterleich an alle arge list getan han ze den zeiten dv ichs wol getven mohte, so gelob ich avch mit gantzen trevn an alle arge list mit samt meiner havsvrowen dem vorgenantem chloester ditz gvet zevreien vnd zeschermen als landes recht ist, vnd swaz sein di samnvnge vnd daz chloester schaden von ansprache furbaz nimt, mit rechtem rechte daz lob ich in mit sampt meiner havsvrowen abzelegin bei vnsern trevven. Dar vber so han ich zestæticheit ditz dinges dem vorgnanten chloster disen prief gegeben versigelten mit meinem ingesigel. Des sint gezevch her Hainreich von Cheyaw, her Havg vnd her Reimprecht di Tvrsen von Liechtenvels, her Hadmar vnd her Alber von Ottenstain. Her Alber vnd her Willhalm von Hohenstain. Her Hainreich der Bernharstorfer vnd ander biderber levte vil. Ditz dinch ist geschehen datze Zwetel in dem chloster des Mittchens vor der Liechtmesse, do man zalte von Christes gebvrt drevzehin hvndert iar, in dem drevzehinten iar dar nach.

2. Col. Priuilegium domini Chunradi dicti Vorprukker super vno laneo in Germvnds.

Ich Chvenrat gehaizzen der Voerbrvkker tven chvnt allen den di disen prief sehent oder horent lesen,

baide den gegenbvrtigen vnd auch den chvnftigen daz ich mit wol vordachtem mvet mein selbs vnd mit gvetem willen meiner havsfrowen vron Salmeyen vnd meins svns Chvenrats vnd aller meiner geerben gvter gvnst, doch besvnderleich meiner geswein Rvdolfs vnd Vlreichs durch vnser aller vnd vnser voervoern sel hail gegeben han meines rechten aigens, daz mir mein vorgenantev havsfrow pracht hat ein lehen datz dem Germvnds vnser vrowen vnd ir samnvng datz Zwetel grabs ordens zv æinem ewigen selgeret, vnd han ich mit samt meiner vorgenanter havsfrowen vnd geswein vnd auch mit samt hern Vlreichen von Elssarn des selben lehens aigenschaft ovf gegeben ledichleich mit allem dem recht vnd ich ez gehabt han dem selben chloster in apt Otteins hant vnd lob ich mit samt meinen vorgenanten geswein Rvdolfen vnd Vlreichen dem selben chloester datz Zwetel daz vorgenant lehen freien vnd schermen als des lands recht vnd gewonhait ist in Osterreich, vnd zv einer ewigen gehvgnvess dits dings so han ich dem vorgenantem chloster Zwetl disen prief gegeben versigelten mit meines vorgenanten geswein hern Vlreichs von Elssarn insigel wand ich aigens insigels niht enhan. Des sint auch gezevg der selb her Vlreich von Elssarn mein sweher vnd ovch her Peter der Tvmbracer. Magens der Schirnsrovter. Ott von Povsendorf, vnd ander frvmer levt genveg. Dits dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Tvmbratz, do von Christes gepverd ergangen warn drev zehen hvndert iar, dar nach in dem zwelften iar an sant Nyclas abent.

Priuilegium domine Gerdrudis Straningerinne super xv denariis reddituum in Oekkers. 2. Seite 1. Col.

Ich Gedraut di Stranigerinne vergich vnd tven chvnt allen den di nv oder her nah disen prief ansehint oder hoerent lesin daz ich mit verdachtem mvet mein selbes vnd mit meiner frevnde rat vnd mit gveter gvnst vnd willen meines prveder Vlreichs des Straniger vnd

seiner chinde, Engelprechts Vlreichs Alrams Hainreichs vnd Hadmars Gedravten Elsen vnd Jevtelin ledichlichen vnd lavterlichen durch got vnd durch meiner sel hail gegeben han ovf vnserr vrowen chloster hintz Zwetel meines ledigen aigens fvmfzehin phfenninge geldes avf einen hof datzem Oekchers bei Hepfengeswent mit alle dem rechte vnd ich diselben gvlte in stiller gewer her bracht han mer dann ain vnd dreizzich iar vnd mit alle dem rechte als si grawer orden ze rechte haben schol vnd lob mit samt meinem vorgenantem prveder di gvlte dem selben chloester vreien vnd schermen als landes reht ist in Oesterreich. Ditzs dinges sint gezevg meine herren her Otte, her Hadmar, vnd her Alber von Ottenstain, her Eberhart der an pharrer stat verweser ist datze Tollershaim, her Otte, der Fritzhersdorfer, Johans von Zvedings, Ott von Chomorsdorf, vnd ander frvmer levte vil, vber ditz dinch wand ich selbe nicht aigens ingesigels han, so han ich ze vrchvnde vnd ze stætichait dem vorgenanten chloster vnd der samnvnge disem prief gegeben versigelten mit meines herren hern Albers ingesigel von Ottenstain, ditz dinch ist alles geschehen datze Ottenstain an dem ebinwi abent, dv man zalte von Christes gebvrt drev zehin hvndert iar, in dem drevzehinten iar dar nach.

2. Col. Priuilegium domini Johannis de Starchenberch. super tribus curiis desolatis et quibusdam piscaturis *).

Ich Jans von Starchenberch vergich vnd tun chunt allen den di disen prief lesent oder hoernt lesen di nv sint oder di hernach chunftig sint. Daz ich von gotleicher monvnge mit wol verdahtem muet mein selbs vnd auch mit guetleichen willen vron Agnesen meiner havsvrowen vnd Jansen Gundachers Hainreichs meiner svne vnd aller meiner erben ze der zeit do ichs wol getuen macht in vnd avch mir vnd allen vnsern vodern zv einem ewigen selgeræt gegeben han den erbern herren

*) Siehe Anhang.

apt Otten vnd seiner samnvng vnd dem chloster ze Zwetel drei oede hoeff pei Haidpach di da haizzent di Hasenpoertz vnd alles daz daz dar zve gehoert an ekchern an wismad an holtz oder an swev iz sei versuechts oder vnversuechts gepavts oder vngepavts. Ich han in auch gegeben mein vischwaid an dem Lutzelchamp di get von der staineinen prukke oberhalb Rapotenslag vntz an Walthers mul von Chaltenprunn vnd auch di viswaide an dem Champ di da get als verr als mein aigen von Chuebach an daz selb wazzer her an stoezzet vnd swaz mich oder mein erben der selben vischwaid noch mer angevallen schol nach meins geswein hern Gotschalchs von Neitpercb tode di han ich in auch gegeben daz si sich ir danne vreileichen vnderwinden schullen. Daz guet alles, daz mein vnversprochens vnd avch getailtes aigen ist han ich vnd alle mein erben auf gegeben der vorgenanten samnvng vnd chloster ze Zwetel mit allem dem reht als ich iz von meinen vodern vntz an disev zeit in rehter aigens gewer gehabt vnd praht han. Also beschaidenleichen daz der apt des selben chlosters der samnvng vberal geschol alle iar an sant Michels tag ein dienst, daz ist ie dem herren vnd dem prueder drev stuk visch mit einem gue- 185. Bl. 1. Seite 1. Col.
ten pfeffer vnd ei semeln di eins pfenings wert sei vnd ein grozze mazze weins auz des apts chelr der nach dem aller pesten der peste sei daz si da von mein vnd aller meiner frevnt hintz got ewichleichen gehugnusse hab. Wand aber daz vorgenant guet einem tail tewerr ist dann daz egenant dienst daz man da von geben schol dar vmb habent si mir vnd meinen chinden gegeben zv einer erstattunge drevtzehen pfunt Wienner pfenning der wir auch schon vnd erleich gewert sein. Vnd lob in auch daz oft genant guet mit samt meiner erben ze schermen fur all ansprach als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einen waren vnd ewigen vrchund diser sach gib ich der oft genanten

samnvng von Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg herr Havg der Tuerse von Liechtenvels, her Havg vnd her Seifrid sein svn, her Vlreich der Frei, her Ott der Liechtenekker die dienstherren vnd avch her Ortolf der Neidekker, her Ott der Cholb, her Mert vom Oertweins vnd Jans hern Oertweins svn, vnd Prechtel mein schaffer. Datum anno domini m.º ccc.º xxiij.º In purificacione beate Marie virginis.

Priuilegium domini Alberonis dicti Strevn super xi solidis et xvij denariis reddituum in diuersis locis.

Ich Alber der Strevn von Swartzenawe dienstherre in Osterreich vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen di nv sint oder her nach chumftig werdent *). Daz ich mit wol verdahtem muet mein selbs vnd mit guetem willen meiner havsvrowen vnd aller meiner erben ze der zeit do ich iz wol getvn mocht gegeben han dem chloster vnd der samnvng ze
2. Col. Zwetel meins lieben svns Otten sel zv einem ewigen selgeræt vnd auch meiner sel vnd aller meiner vodern sel ze hail vnd ze trost meins rehten aigens aindlef schilling vnd sybentzehen pfenning gelts der dient Rvger datz Zeil in dem dorf ein halbs pfunt vnd zwen pfenning von einem hof der leit in dem selben dorf, ir dient auch Rvemhart zwen vnd sechtzig pfenning von einem lehen daz leit datz slag in dem dorf. Dor zve dient ir auch Hainreich der Geiger von dem grozzen Meinharts syben vnd sybentzig pfenning von einem lehen da selbs. Ir dient auch do selbs Chunrat in dem Geræyt drei vnd viertzig pfenning von einem lehen vnd awerso Chunrat in dem Geræyt dient der vorgenanten gult drei vnd viertzig pfenninge. Die gult alle samt als si bie vor benant ist han ich mit aller meiner erben rat vnd gunst ledichleichen auf gegeben der samnung vnd dem chloster datz Zwetel in apt Otteins hant mit allem dem reht vnd ich vnd mein vodern di selben gult gehabt haben. Ich

*) Siehe Anhang.

lob ins avch mit samt meinen erben schermen vnd frein fur alle ansprach als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich vnd zv einem ewigen vrchund diser sache gib ich der vorgenanten samnvng vnd dem chloster datz Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Datum anno domini m° ccc° xx. v° in die sancte Agathe virginis.

Priuilegium domini Vlrici de Nevndorf super vno laneo in Dietmars.

Ich Vlreich hern Weikers svn von Nevndorf tun chunt an disem prief allen leuten di in sehen oder horen lesen. Daz ich in meinem siechpette vnd an meinen lesten zeiten wol doch pei meinen sinnen vnd pei gueter verstentichait do ich iz wol getun macht mit meins prueder Hainreichs vnd mit meiner hausvrowen vron Diemueten vnd mit meiner tochter Magdalen vnd meins svns Fridreichs di chint ich mit ir han vnd auch mit Otten des 2. Seite 1. Col. Hinderburgers meines gesweien vnd derselben chint oehem ist guetleichem willen vnd auch mit meiner ereren hausvrowen chinde Vlreichs vnd Weichhers vnd mit Fridreichs des Zebinger derselben chind oehems guetleichem willen mit aller der vorgenanten vnd mit aller meiner erben guetleichem willen vnd mit ir hant han ich geschafft vnd gegeben durch meiner sel hail hintz Zwetel dem chloster vnd der samnvng da ich erwelt han zeligen ein lehen datz dem Dietmars meines rehten aigens daz an sant Michels tag dient viertzig pfenning vnd acht chæse der igleicher zehen pfenning wert ist*) vnd ain hven auf den vaschang mit allen dem recht als ichs von meinen vodern han gehabt daz si mein vnd meiner vodern hintz got da von gedenchen. Vnd dar vber gib ich der vorgenanten samnvng vnd dem chloster datz Zwetel disen prief versigelten mit meiner herren hern Haugen vnd hern Reimprehts. der Tursen von Liehtenvels insigel. wand ich nicht aigens insigels han. Gezevg ditz dinges vnd meins lesten geschæftes sint di

*) Siehe Anhang.

vorgenanten mein herren di Tuersen her Haug vnd her Reimpreht vnd di herren von Zwetel. Prueder Arnold der prior vnd pruder Rvger der chelner vnd alle die vorgenanten. Hainreich mein prueder. Ott der Hinderburger mein geswei vnd Fridreich der Zehinger auch mein geswei von meiner erern havsvrowen vnd auch ander meiner chind frevnt als Liebhart der Pranter vnd Wolfel der Palweiner di alle pei disem meinem geschæft waren vnd ander pider leut genveg. Datum anno domini m.° ccc.° xx. In ascensione domini.

Priuilegium domini Rudolfi de Potendorf super
2. Col. proprietate iij laneorum et medij molendini.

Ich Ruedolf von Potendorf dienstherre in Osterreich tun chunt an disem prief allen den die in lesent oder lesen hoernt. Daz ich mit guetem willen vnd mit guetem rat mein selbs vnd meiner havsvrowen vron Elspeten vnd aller meiner erben ze der zeit do ich wol getun macht gegeben han den erbern herren apt Otten vnd der samnvng datz Zwetel die aigenschaft dreier lehen vnd einer halben mul datz Dietmarstorf pei Gundræmstorf vnd alles daz, daz dar zve gehoert, ze veld vnd ze dorf durch got vnd durch Dietreichs willen von Gvndramstorf der iz von mir ze lehen gehabt hat mit allem dem reht vnd ich iz vnd mein vodern gehabt haben vnd verzeich auch mich vnd alle mein erben alles des rehtes daz wir haben an dem vorgenanten guet. Also, daz iz der vorgenanten herren vreies aigen sei, als grabes ordens recht ist vnd gelob in auch die vorgenanten aigenschaft ze schermen nach des landes recht in Osterreich. Vnd zv einem waren vrchunde diser sach gib ich den vorgenanten herren von Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Diser prief ist gegeben datz Potendorf da von Christes gepuerd ergangen waren dreutzehen hundert iar dar nach in dem vierden vnd zwaintzigisten iar des Montags nach aller Hailigen tag.

Priuilegium Friderici regis Romanorum super con- 166. Bl. 1. Seite
firmacione libertatum quod liceat nobis iudicium exer- 1. Col.
cere de omni causa de colonis nostris preter iudicium sanguinis et in omni loco per totam Austriam.

Fridericus dei gratia Romanorum rex semper Augustus. Vniuersis sacri Romani imperii fidelibus presencium inspectoribus fidelibus suis dilectis gratiam suam et omne bonum. Gratum deo et acceptabile impendisse obsequium arbitramur dum personas ecclesiasticas sev religiosas in suis iuribus confouemus et ea ipsis a quibuscumque aliis procuramus et facimus conseruari. Ea propter vniuersitatis vestre noticie declaramus quod attendentes benigne celebis vite preconium viteque sinceritatem ac hospitalitatis frequentiam quibus honorabiles et religiosi viri abbas et conuentus monasterii in Zwetel ordinis cysterciensis patauiensis dyocesis diuinis continue insistentes laudibus plurimum commendantur gratias et concessiones ipsis ipsorumque monasterio predicto per inclite recordacionis Alberti Romanorum regem predecessorem ac genitorem nostrum karissimum traditas et concessas, videlicet quod ipsi abbati et conuentui predictis in Zwetel ipsorumque officialibus in omnibus bonis et possessionibus eiusdem monasterii in quibuscumque sint districtibus et iudiciis constituta omne iudicium quarumcumque causarum seu casuum competat in quibus se actenus granatos esse plurimum conqueruntur causis tamen mortis dumtaxat exceptis, ac si fur uel malefactor alius mortis obnoxius in bonis ipsorum deprehensus fuerit et detentus idem per officiales
eorum assignandus sit cingulatenus iudici competenti. 2. Col.
Innouamus ratificamus approbamus et presentis scripti patrocinio confirmamus. Dantes eis has nostras literas nostri regalis sigilli munimine roboratas in testimonium super eo. Datum Wienne iij°. Idus Augusti anno domini m° ccc° xviij° Regni vero nostri anno quarto.

*) Siehe Anhang.

Priuilegium Friderici illustrissimi regis Romanorum super forum in Sweikkers.

Fridricus dei gratia Romanorum rex semper Augustus vniuersis sacri romani imperii fidelibus presencium inspectoribus gratiam suam et omne bonum. Quotiens locis et personis religiosis dei dicatis cultibus non solum serenitatis nostre dono largiflue tribuimus sed et ab aliis donata eisdem liberaliter confirmamus tociens influentiam donorum diuine dulcedinis eo amplius nobis elargiri confidimus, quo per hoc ministeria diuina et spiritualia que quantum ad condicionem fragilitatis humane in pacis tranquillitate et opulencia temporalium persistunt deuotius et quietius peragantur. Quo circa quia religiosi uiri abbas et conuentus monasterii in Zwetel ordinis cysterciensis deuoti nostri dilecti quos ob monastice ac celebis vite sue fraglanciam qua pre ceteris velud lucerna lucent in domo domini fauore plenissimo prosequimur et zelamus, cum centum libris denariorum wiennensium quas eis in remedium animarum nostri omniumque progenitorum nostrorum ad pios vsus per ipsos conuertendas de camera nostra donauimus. Et cum trecentis et sedecim libris denariorum quas ipsi ut uiri prouidi de rerum suarum propriarum sumpsere facultatibus a strennuis viris Wulfingo et Alberto de Pv̊chperch fidelibus nostris dilectis nec non ab honesto viro Rapotone plebano de Sweikkers ipsorum fratre et a Gedruda Elyzabeth et Agneto virginibus sororibus eorundem accedente nichilominus consensu strennui uiri Dyetrici de Wazzerberch patruelis ipsorum. Nouem libras et lxiiij^or^
2. Seite 1. Col. denarios reddituum in Sweikers et in Sybenlinden cum iure et iudicio fori in Sweikers ac iudicio ville in Sybenlinden et cum duobus desertis locis castrorum in Hadmarstayn videlicet et in Sybenlinden, et cum iure patronatus ecclesie in Sweikers et aliis iuribus et pertinentiis vniuersis sicut in literis super hoc confectis expressius est expressum iusto et vero empcionis tytulo compara-

runt. Nos de munificencia regalis clemencie predictam empcionem gratam iustam et legittimam decernentes ac ei consensum et assensum voluntarium adhibentes ipsam ratificamus approbamus et tenore presentium confirmamus. Constituendo nos et nostros in ducatu Austrie successores omnium predictorum bonorum que a dictis venditoribus nobis resignata libere tradidimus emptoribus prenotatis contra quoscumque qui ea sibi de iure vel de facto vendicare presumerent perpetuos et legittimos defensores. Harum testimonio literarum maiestatis nostre sigilli munimine signatarum. Datum in Wienna xiiij° kalendas Julij. Anno domini m° ccc° xix° Regni vero nostri anno quinto.

Priuilegium Friderici regis Romanorum super confirmatione uille nostre in Oetzen.

Fridricus dei gratia Romanorum rex semper Augustus vniuersis sacri romani imperii fidelibus presentium inspectoribus fidelibus suis dilectis gratiam suam et omne bonum. Gracia dei regni solio nos prefecit ut gracie sue memores aliis sub sacro degentibus imperio et precipue personis religiosis vite sanctitate mentisque puritate die ac nocte diuino cultui humiliter insistentes altissimique gratiam deuote pro nostra salute implorantibus gratiarum munera parciamur. Cum itaque strennuus vir quondam Fridricus de Walsse fidelis noster dilectus honorabilibus et religiosis personis abbati et conuentui monasterii in Zwetel ordinis cysterciensis patauiensis dyocesis deuotis nostris dilectis ipso adhuc superstite sano et incolomi existente redditus decem talentorum denariorum wiennensium in villa dicta Oezen ubi ius proprietatis nobis et illustribus ducibus Austrie et Styrie fratribus nostris karissimis racione dicti ducatus dinoscitur pertinere in remedium et salutem anime sue ordinauerit tradiderit et donauerit habendos ab ipsis ipsorumque monasterio predicto et perpetuo possidendas 2. Col.
cum suis proprietatibus et iuribus vniuersis. Nos benigni-

tatis affectum erga dictum abbatem et conuentum ipsorumque monasterium permoti donacionem seu ordinacionem ipsis per dictum quondam Fridericum de Walse factam ut diuinis laudibus feruentius insistere valeant de consensu et uoluntate fratrum nostrorum ducum Austrie et Styrie predictorum approbamus ratificamus et presentis scripti patrocinio confirmamus dictamque predictorum bonorum seu reddituum proprietatem nobis nostrisque fratribus memoratis pertinentem in dictos abbatem et conuentum ipsorum monasterium transferimus pleno ivre presentium testimonio literarum. Dantes eis has nostras literas nostri regalis sigilli robore communitas in euidens testimonium super eo. Datum Wienne iij.º Idus Augusti anno domini m.º ccc.º xviij.º regni vero nostri anno quarto.

Priuilegium domini Rudolfi ducis Austrie super xi laneis et v. areis in Otten iuxta Gloknicz et quadam parte silue ibidem.

Wir Rudolf von gotes genaden herzog van Osterich vnd van Steyr herre ze Chrayn van der March vnd van Portenawe veriehen vnd tven chvnt allen den die disen prief sehent oder horent lesen daz Vlrich vnd Dietrich die Puechperger prueder von Waszerberch var chafter noet groszer gult in die si gevallen waren mit vron Perchten ir mveter ir erben vnd ander ihr vreunden guetem willen vnd gvnst mit verdahtem mvet vnd mit zeitigem rat vnd mit gesamter hant ze der zeit do si ez wol getûen mohten ir rehten vreien aigens daz gvet datz dem Otten pei Glokniz daz ist ainlef lehen vnd fvmf hofstet di ir getailtes gvet vnd ir vreiez aigen sint, vnd auch iren tail an dem holtz da selben, daz ir vnd ir vetern des vitztumes van Paszaw Vlriches von Puechperch mit einander ist iren rehten tail an dem selben holtz vnd
Bl. 187. 1. Seite 1. Col. daz guet daz vor belæutet ist daz habent sie allez verchauft den geistlichen herren abt Otten vnd der samnung von Zwetel fur si vnd iren nachchomen vmb sehs vnd hvndert phvnt Wiennær pfenning der di selben herren

von Zwetel reht vnd redlich gewert habent Muschen, Marquarten, Isaach vnd Dauid di juden Swærtzlins svn den daz guet gesatzet was. Daz selbe gûet vnd an dem holtz iren rehten tail habent si den herren von Zwetel var vns vnd in vnser hant auf gegeben ledichlich fur rehtez vreiez aigen mit dem dorf geriht vnd mit der vogtæi vnd mit allem dem reht als si ez gehabt habent von ir vodern ze veld ze dorf versuecht vnd vnuersuecht vnd mit den rehten gemerchen also daz si daz guet ewichlichen ze rehtem vreien aigen vnversprochenlichen haben sulen. Vnd sint auch di Puechpergær desselben guetes rehter scherm vnd gewer nach des landes reht vnd gewonhæit in Osterrich als auch daz allez verschriben ist mit ir prief vnd ir insigel. Dar uber wand daz selbe guet gechauft ist mit der beraitschaft di vnser swester vrowe Agnes chvneginne van Ungern durch ir sel willen dem gotes hovse ze Zwetel gegeben hat vnd ez also sihtichlich an geleit ist mit vnserm willen. Dar vmbe geben wir in disen brief durch paider tail pet willen versigilten mit vnserm insigel ze einem gezeug vnd ze ainer ewigen vestnung vnd ze ainem sihtigen vrchvnde diser sach. Des sint gezeuge vnser lieb getrewen Levtold van Chvnring schench in Osterrich. Herman marschalch van Landenberg. Chvnrat van Puehperg. Ulrich van Pergawe. Alber von Chvnring vnd 2. Col.
Hadmar vnd Rapot di prueder van Valchenperch vnd Chraft von Svnneberg vnd ander frum læut genuech. Der brief ist geben ze Wienne da van Christes gebvrd waren ergangen dreuzehen hvndert iar in dem sehsten iar dar nach an sand Marien Magdalene tag.

Priuilegium domini Eberhardi de Walse super sedecim libras reddituum in Reintal et vnam uineam in Stain.

Ich Eberhart genant von Walse tven chunt allen den die disen brief sehent oder hoerent lesen paidev den gegenbartigen vnd auch den chvnftigen daz ich mit wol

verdahtem mvet mein selbes vnd mit guetem willen meiner hovsvrowen vron Marein vnd mit meiner chind Eberharts vnd Chvnegvnden gueter gvnst ze der zeit do ich ez wol getuen moht durch vnser vnd aller vnser vorvaren sel hail gegeben han vnser vrowen vnd irem chloster hintz Zwetel sehtzehen pfvnt geltes meines rehten aigens datz Reintal daz ich von dem Smierlein von Veltsperch dem got genad vm mein aigenz guet gechaufet han. Vnd ainen weingarten datz Stain pei der Witstat der mein purchreht ist gewesen von vron Elleis der Cholmaninne von Stain der man alle iar von dem selben weingarten dreizich pfenning dienen schol an sand Michels tag. Daz selb guet allez mit samt dem weingarten han ich ledichlich dem selben chloster datz Zwetel auf gegeben in abt Otteins hant mit allem dem reht vnd ez gehabt han vnd als ez grower orden ze reht haben schol also mit solher beschaidenhait daz man von den selben guet alle iar ewichlich die weil daz chloster stet alle freitag ie dem herren vnd dem prueder der selben samenvnge ain gewahsenz stuch gueter visch oder ain guet schvszel chlainer vnd newer visch geben schol zve aller der pfrvent vnd aller pitanz di man in sust geben schol der schol man in dar vmbe nihtesniht
2. Seite 1. Col. ab prechen. Auz genomen swanne samenung nvr mit ainem mves vastet oder swanné man des freitags ain dienst gait so schol man daz selb stuch visch oder die chlainen visch des næbsten tags vor oder hin nach geben swann ez der samnung aller pest fuegt. Dar zv̊ schol man ainen besundern iartach alle iar an dem prehem tag begen vnd schol man denn derselben samnung daz ist iedem pruder zwai gueten stuch visch geben vf di red daz di selben prueder besunderlich an dem selben tag mein vnd aller meiner vorvoren paider lebentiger vnd toeter vnd ouch ze aller zeit dester paz in irem andehtigem gepet vnd in ir gehugnuss haben schullen hintz got als wir in des getrowen vnd si vns gepunden sint.

Wuert aber daz dienst also niht gegeben als vor geschriben stet, so schullen mein næhst erben den apt zwir oder dreistund manen daz er ez pescer tæt er des denn niht so schullen sich mein næhsten geerben des vorgeschriben guetes vnterwinden vnd geben daz ouf ein ander gots hous da man daz voergeschriben dienst gæntzleich laist. Wolt ich ouch oder mein vorgenanter svn Eberhart die geschriben gult wider haben, so schull wir dem selben chloster als vil gueter gult wider geben an alle wider red vnd an allen oufschvb. Dar zv̊ lob ich vnd mein vorgenanter svn Eberhart di vorgeschriben gult vnd ouch den weingarten dem chloster datz Zwetel freien vnd schermen als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zu einem woren vrchvnd dits dings so han ich dem ofte gescriben chloster disen prief gegeben versiglten mit meinem vnd mit meins suns des vorgenanten Eberharts insigel der ouch alle di vorgeschriben glub mit den selben insigel bestætigt. Des sint gezeug mein zwen prueder her Hainreich vnd her Ulreich vvn Waltse, her Chvnrat vnd her Seiboth von Potendorf, her Alber vnd her Johanns von Chvnring, her Ulreich von Meyssow, her Haidenreich der purchgraf von Gors. Vnd Nycla der schreiber von Minnpach vnd ander herren vnd frvmer lævt genuech. Ditz dinch 2. Col.
ist geschehen vnd der prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloster do man Christs gepurd zalt dreutzehen hundert iar, dar nach in dem ahtzehenten iar an sand Thomanstag.

Priuilegium dominorum de Puechperch super ix talentis reddituum in Sweikers et super iudicio fori ibidem.

Wir Vvlfinch vnd Alber prueder gehaiszen von Puechperch dienstherren in Osterreich vnd ich Rapot ouch ir prueder pfarrer datz dem Sweikers vnd Gedraut, Elspet, Agnes ier swester veriechen vnd tven chunt allen den die nu oder her nach disen prief sehent oder horent lesent, daz wir mit wol verdahtem mvet vnser selbs vnd

vnser swester vron Chvnigunten, vnd mit vnsers vetern hern Dietreichs von Waszerberch vnd seiner housvrowen ver Gedrauten vnd aller vnser erben vnd besunderlich mit mein des vorgenanten Albers hovsvrowen vron Agnesn guetem willen, gvnst vnd zeitigem rat ze der zeit do wier ez wol getuen mohten mit gesamter hant haben verchovfft den geistlichen pruedern apt Otten von Zwetel vnd seiner samnunge nevn pfunt vnd vier vnd sehtzich pfenning gelts vnsers rehten vreien aigens datz dem Sweikers vnd datz Sibenlinden mit marcht reht vnd mit dorf geriht an den selben zwain aigen, vnd mit den zwain purchstalen datz Hadmarstain vnd datz Sibenlinden, vnd mit allem dem daz dar zve gehoert, paide ze dorf vnd zeveld versuecht vnd vnversuecht mit vischwaid vnd mit holtz, oder swie ez genant ist, allez vnser aigen, des wir nihtesniht mer da haben, ouz genomen vnser verlehentez guet daz noch in vnser gewalt ist. Ditz aigen allesamt als ez voer genant ist, daz hab wir dem vorgeschriben
188. Bl. 1. Seite 1. Col. chloster Zwetel verchoufft. An des selben guetes werung der edel furste chvnich Fridreich von Roem vns hundert pfunt pfenning fuer die herren von Zwetel im selben vnd allen seinen vodern zve ainem selgeræt hat gegeben, also daz wier vnd vnser swester mit den selben hundert pfunten, vnd mit anderm guet, daz ist drin hundert vnd svben vnd zwainzich pfunten Wienner pfenning mit leichouf vnd mit alle die wir von den herren von Zwetel haben enpfangen schoen vnd aller ding sein gewert. Also daz wier di vorgeschriben gult chunich Friderichen haben ovf gegeben, vnd er sei mit seiner hant dem chloster datz Zwetel vnd der samnunge hat geantwurt, vnd gegeben vnd bestætigt. Dar zve mit der vorgeschriben gult, ist inbeslozzen di pfarrchirch datz dem Sweikers, di in mit allen den zue chirchen voligt, die dar zue gehorent, di wir in auch lovterleich durch got mit samt der vorgeschriben gechouften gult

*) Siehe Anhang.

ledichleich haben ovf gegeben mit der vogtæi vnd mit allem dem reht, als wier ez mit vnsern vorvorn her gehabt vnd praht haben, paide an geistleichen vnd an wertleichen reht. Also daz di selb samnung datz Zwetel von dem hevtigen tag mit der selben gvlt allen iren frvm schol schaffen an allen chrieg. Vnd swann die pfarr chirch ledich wiert von vnsers prueders hern Rapots toed, oder ob er sei sust von etleichen sachen ovf geb so schol sei der apt vnd di samnvng fvrbaz ewichlich leihen swem si wellent oder iern frvm sust damit schaffen, so si pest mvgen. Vnd en mag sev dar an vnser veter her Dietreich von Waszerberch vnd sein 2. Col.
hovsvrow vro Gedravt nihts geirren wand wier ir paider lehenreht an der selben chirchen datz in ovz praht haben, als er mit seinem insigel vergiht an dem gegenburtigen prief vnd durch der selben chirchen gab willen schol der apt alle iar an sant Gyligen tag, der in der selben chirchen rastet, vnd auch von ander gult di vnser zwen vetern her Ulrcich der ertzpriester vom Sweikers vnd her Irnfrid von Waszzerberg den got paiden genad zů dem selben chloster e gegeben habent, der samnung ain vollez dienst geben, daz ist ie dem herren vnd dem průder dreu stuch gueter gesaltzener vissch, oder ain gueten schuzzel mit gruenen visschen vnd ain pfenbert semeln, vnd zwai ayer, vnd ain chrapfen, vnd di groezer masz guets weins, ovz des apts chelr, ovf di red daz di selb samnung vnser vnd aller vnser vorvorn dester pezzer gehugnusse haben des selben tags in irem gepet paide der lebntigen vnd ovch der toeten. Dar vber lob wier di vorgenanten prueder von Puechperch der samnung datz Zwetel allez daz vorgenant guet vnd gult, paide wertleichs vnd geistleichs freien vnd schermen fuer all ansprach, als des landes reht vnd gewonhæit ist in Osterreich. Vnd zv̂ einem warn vrchvnd aller der vorgeschriben sache, so hab wier di vorgenanten prueder von Puechperch der oft genanten samnung datz Zwetel disen

prief gegeben versiglten mit vnsern insigeln, vnd mit vnsers vetern insigel hern Dietreichs von Waszerberch. vnd mit vnsers geswein hern Leupolts insigel von Sahsengange fuer vnser swester vron Chvnegunten sein hovsvrowen die von dem vorgenanten guet mit fuerciht geschaiden ist. Vnd wand vnser swester Gedrovt, Elspet, Agnes, aigner insigel niht habent, vud ovch noch vnvoitpær sint dar vmb nem wier vns fuer sev an, vnd
2. Seite 1. Col. ovch fuer alle ander vnser erben di etleich reht an dem vorgeschriben guet oder an chirchen wolten haben. Vnd haben darvmb der samnung ze Zwetel zu ebentewer gesatzt allez daz wier in dem lande ze Osterreich haben, ez sei aigen oder lehen, ob si chain schaden von in nemen mit rehtem reht, den schullen si dar ovf haben. Gezeug aller diser sache sint her Alber vnd her Johanns von Chunring, her Eberhart vnd her Hainreich von Waltse, her Hovg vnd her Reimpreht di Tursen von Liehtenvels, di die sache gewandelt habent. Dar zv̊ her Ulreich von Meyssow, her Alber vnd her Wernhart di Strewenn von Swartznow, her Stephan von Sitzendorf rihtær datz Zwetel, her Hadmar der rihtar von Levbs, vnd ander frumer lævt genv̊eg. Dar vber ich Dietreich der Puechpergær von Waszerberch vergich offenleich daz ich mit samt meiner hovsvrowen ver Gedrovten allez daz stæt haben wellen vnd schullen daz an dem gegenburtigen prief geschriben stet, vnd dar vmbe han ich in bestætigt mit der an hangvng meins insigels fuer mich vnd ovch fuer mein vor genantev hovsvrowen dev aigens insigels niht hat. Ditz dinch ist geschehen vnd der prief ist gegeben do von Christes gepuerd ergangen woren dreutzehen hvndert iar, dar nach in dem nevntzebenten iar an der zwaier heiligen tag Primi vnd Feliciani, datz Zwetel in dem chloster.

Priuilegium dominorum de Puechperch super redditus iij^{um} talentorum minus xx. denariis et iij solidorum in Waltenstæin et in Newsidel.

Wir Wulvinch vnd Alber von Puechperch, dienstherren in Osterreich veriehen vnd tven chunt an disem prief allen lævten di in sehent oder lesen hoerent, nv oder her nach, daz wir mit wol verdahtem mvet vnser selbes vnd ovch mit vnsers prueders hern Rapots des pfarrers von Sweikers, vnd mit vnser swester vron Agnesn gůetleichem willen, vnd mit irem rat, allez vnser guet daz wier ze Waltestain vnd ze Newsidel haben gehabt daz da geræit ist fuer vierdhalb pfunt an drei 2. Col.
vnd żwaintzig pfenninge geltes vnd dar zu drei schillinge geltes di vns vnser oehæim Reimpreht von Schoenberch ze stræt tet, vnd si vns nu ledig vnd vrei laszen hat ovf ainem lehen, verchovffet haben dem geistleichen herren apt Otten vnd seiner samnung von Zwetel vmb svben vnd zwaintzig pfunt wiennær pfenninge, der wier schoen vnd gæntzleichen gewert sein. Daz selb guet geb wier ovf hevt, vnd haben ez ovf gegeben mit vnser bant ich Wulvinch vnd ich Alber vnd ovch mit vnsers vorgenanten průders hern Rapots, vnd mit vnser vorgenanten swester vron Agnesn hant, di wier paid vnd ovch si dar vmb geracht haben den vorgenanten herren den apt vnd der samnung von Zwetel ledichleichen vnd gæntzleichen mit aigenschaft, mit vogtæi vnd mit allem reht als wirz vnd vnser vodern haben gehabt in vnd ierm chloester ewichleichen ze haben fuer rehtez aigen. Und daz ditz dinch immer stæt vnd vnbechrenchet beleibe, dar vmb gebe wier den oft genanten herren apt Otten vnd seiner samnvng von Zwetel disen prief versigelten mit vnser baider insigel, vnd mit vnsers vorgenanten prueders hern Rapots insigel. Und wier alle drei loben in daz vorgenante gvet ze schermen vnd ze vreien vor alle ansprach als reht ist in Osterreich. Vnd waz an vnser ainem dar an in ab ge, daz haben ovf dem andern. Gezevg ditzs dinges sint her Alber vnd her Johanns di herren von Chvnringen, her Ulreich von Meyssow marschalch in Oesterreich, her Hovg vnd her Reimpreht di Tvrsen von

189. Bl. 1. Seite 1. Col. Liehtenvels, her Hainreich, her Chvnrat di Cheyowær, her Dietreich vnser veter von Waszerberch di dienstherren vnd ander pider lævt vil vnd genveg. Ditz dinch ist geschehen vnd diser prief ist gegeben ze Puechperch ovf dem hovs, do man von Christes gebuert raitte drevzehen hvndert iar vnd ahtzehen iar. In dem lesten iare an vnser vrowen tag der letzzern.

Priuilegium domini Chunradi de Puechperch super commutacione redditus xx denariorum in Waltenstain.

Ich Chunrat von Pvechperch vergich offenleich an disem prief, vnd tven chvnt allen den di disen prief sehent oder hoerent lesen di nu lebent oder her nach chvnftich sint, daz ich mit meinem guetleichem willen Levpolt Rævschlein vnd allen sein chinden den hof ze Waltenstain han gegeben ze rehtem purchreht alle iar an sand Gylgentag ze dienen zwainzich pfenning dem pfarrær datz dem Sweikers. Vnd fuer den selben hof han ich gegeben ain halbez pfunt gelts meins aigens ze Waltenstain ze ainem wider wehsel der widem datz dem Sweikers. Und daz di red fuerbaz vnzeprochen beleib gib ich mein prief behangen mit meinen insigel zve ainem rehten vrchvnd. Des sint gezevg di erbærn herren her Wulvinch mein svn, vnd Alber sein prueder, her Rapot pfarrær datz dem Sweikers, her Alber von Chirchperch, her Hainreich von Smida, Engelschalch Waltschrat, Ulreich von dem Sweikers. Vnd ander frvm lævt genueg, den disev sach wol chvnt ist. Der prief ist gegeben nach Christes gepuerd vber dreuzehen hundert iar, dar nach in dem ainleften iar an vnser vrowen tag ze der Liehtmesse.

Priuilegium dominorum de Puechperch super redditus xx denariorum in Waltenstæin.

Ich Rapot gehaiszen von Puechperch pfarrær datz
2. Col. dem Sweikers, vnd ich Wulfinch, vnd ich Alber sein prueder. vnd ich Dietreich der Puechpergær von Waszerberch, wier tven chunt allen den di disen prief an sehent

oder hoerent lesen paide den gegenburtigen vnd ovch den chvnftigen, daz wier mit wol verdahten mvet vnser selbs vnd ze der zeit do wier ez wol getven mohten wand wier herren vnd leiher vnd vogt sein der chirchen datz dem Sweikers, so hab wier von besvndern genaden di wier zv̊ vnser vrowen haben, vnd zu irem chloster datz Zwetel durch etleich genotig sache dem selben chloster mit gemainer hant ovz gewehselt zwaintzig pfenning gult ovf ainem hof datz Waltenstain den Levpolt Revschel von der vorgenanten pfarre e ze purchreht gehabt hat. Den selben hof mit der vorgenanten gult hab wier lovterleich vnd ledichleich dem vor genanten chloster ovf gegeben in apt Oteins hant mit allem dem reht vnd er zv̊ der vorgenanten chirchen datz dem Sweikers e gehoert hat auer fuer di selben zwainzig pfenning gult hab wier vnsers rehten aigens ander zwainzig pfenning gult der selben chirchen datz dem Sweikers widerlegt datz Svbenlinden ovf zwain hof steten der igleichev zehen pfenning dient. Ovf der ainen ist gesetzen Fridel an dem perig. Ovf der andern ain vrowe dev haiszet Jevt. Di selbe zwo hof stet mit der vor genanten gult hab wier ovch ledichleich ovf gegeben der vor genanten chirchen datz dem Sweikers, mit allem dem reht vnd wier sev her gehabt vnd praht haben. Vnd loben ovf di zwairlai gult itwedrem gotshovs daz ist dem chloster daz Zwetel, vnd der pfarr datz dem Sweikers freien vnd schermen als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Und zů einem gewissen verchund diser ding so hab wier dem oft genanten chloester datz Zwetel disen prief gegeben versiglten mit vnser aller vierer insigel. Des sint ovch gezeug: 2. Seite 1. Col.
her Alber vnd her Johanns von Chvnring, her Stephan vnd her Ulreich von Meysow, her Hainreich vnd her Vlreich von Dahsperch, her Hovg, her Reimpreht vnd her Hainreich, di Tursen vnd ander frumer lævt genueg. Ditz dinch ist geschehen, vnd der prief ist gegeben datz

Zwetel in dem chloster do von Christes gepuerd ergangen woren drevzehen hvndert iar dar nach in dem fvnfzehenten iar an sand Mathyas tag.

Priuilegium inclitum dominorum Hainrici scilicet et Ottonis ducum Bawarie super libertatem salium nostrorum deducendorum sine muta, ante Johannis Baptiste vel post.

Nos Hainricus et Otto dei gratia palatini comites Reni, duces Bawarie tenore presencium publice profitemur, quod cum uiri honorabiles ac religiosi venerabilis abbas et conuentus monasterij in Zwetel ordinis Cysterciensis libertatem duorum talentorum salis ampli ligaminis a karissimo patruo nostro domino Ottone inclito rege Ungarie nec non a genitore nostro domino Stephano illustri comitis palatini Reni et ducis Bawarie diue recordacionis sine muta et theloneo habuerint singulis annis traducenda. Velut ex predictorum antecessorum nostrorum instrumento ipsis super eo dato collegimus evidenter. Nos nolentes ecclesiarum libertates nostris temporibus minuere sed augere, predictam gratiam memorato abbati et conuentui factam in antecessorum nostrorum atque nostram salutem, ratificamus et presentibus approbamus a nobis perpetuo obseruandam. Ita quod eadem duo talenta maioris ligaminis singulis annis aliis personis non vendant, sed in propriis vecturis ea semel in anno ante festum beati Johannis Baptiste vel post prout ipsis expedierit traducant sine qualibet exactione thelonei siue mute. In cuius rei evidens testimonium presens ipsis dedimus instrumentum nostri sigilli robore consignatum. Datum apud Lantshutam anno incarnacionis domini m° ccc. x. viij° In vigilia beati Johannis Baptiste.

2. Col. Priuilegium domini Hugonis de Liechtenvels super duo beneficia in Rorpach.

Ich Hovg der Tvrse von Liehtenvels, dienstmann in Osterreich, vergich vnd tůn chvnt allen lævten di nu

oder her nach disen prief sehent oder horent lesen, daz ich von der chost di ich gehabt han datz Zwetel in dem chloster mit der hestatvnge meiner hovsvrowen vron Sopheyn vnd meines svns Hainreichs den got genad di ich datz Zwetel pei meinen vordern hegraben han, dem selben chloster schvldich heliben pin sehs vnd dreizich pfunt pfenning Wiennær mvntz, fuer di gulte. Wand ich der pfenning ze den zeiten niht wol gewinnen moht, so han ich mit verdahtem mvet mit meiner vrevnd rat vnd mit gvnst vnd guetem willen meiner sven Hovgen Seifrids vnd Vlreichs vnd meiner toehter vron Agnesn der Strevninn vnd vron Sopheyn der Vreiginn vnd mit aller meiner geerben guetem villen ze den zeiten do ichz wol getven moht, dem selhen chloester gegehen gulte svhen vnd vierzich metzen waitzes datz Rorhach auf zwaien halben lehen, vnd han im dise gult mit samt den holden mit der vogtai vnd mit allem reht als grovwer orden sein guet ze reht hahen sol, vnd als ez mich von meinen vordern an chomen ist, ledichleich gegehen fuer di vor geschriben pfenning, vnd ovch ze sel geræt der vorgenanten meiner hovsvrowen vnd meines suns vnd loh vnd erheut mich mit samt allen meinen erben ze schermen vor alle ansprach als des landes reht ist vnd gewonhait in Osterreich. Dits dings sint gezevg di erbæern lævte her Alber vnd her Johans di Chvnringær, her Chvnrat vnd Ott di Liehtenekkær, mein veter Reimpreht der Tvrse, her Alber vnd her Wernhart di Strevnn, her Hainreich vnd her Vlreich der Dahspergær, her Alber von Chirchperch, her Hainz der Pernhartstorfær, vnd ander frumer lævt vil. Uber ditz dinch so han ich dem vor genanten chloster vnd dem erhærn manne apt Otten vnd seiner samnunge ze vrchund vnd ze stæticheit diser sache disen prief gegehen versigelten mit meinem insigel vnd mit meines vetern Reimprehts vnd hern Wernharts des Strevnen insigel. Wand meinev chint noch niht aigens insigel habent. Ditz dinch ist geschehen vnd

190. Bl. 1. Seite 1. Col.

diser prief ist gegeben datz Zwetel in dem chloester do man zalt von Christes gepurte drevzehen hvndert iar, in dem svbenzehenten iar, dar nach des freitags in der Oster wochen.

Priuilegium domini Alberonis de Chirchperch super xi. talentis reddituum in Anshalms, in Warmvnds et Svezzenpach.

Ich Alher von Chirchperch vergich vnd tun chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen, di nv lebent vnd her nach chumftig sint. Daz ich vnd mein prueder her Ortolf, her Ott vnd her Fridreich den got genad, mit vnserr havsvrowen guetem willen, vnd mit aller vnserr erben, vnd aller vnserr frevnt gvetem willen vnd gunst, ze der zeit do wir iz wol getven machten, gegeben haben durch got vnd durch aller vnser sel hail willen, dem chloster vnd der samnvng hintz Zwetel fumfthalb pfunt pfenning geltes. Der ligent drev pfunt vnd
2. Col. zwelif pfenning datz dem Anshalms pei dem Sweikers, vnd ain pfunt an vier pfenning datz dem Warmunds, vnd ain halb pfunt, an zehen pfenning datz Svezzenpach. Die selben gult alle hab wir gegeben in apt Ebers hant also beschaidenleich daz er oder swer nach im apt wirt furbaz ewichleich an aller hailigen tag alle iar der vorgenanten samnvng ein volles dienst geben schol. Daz ist ie dem herren, vnd dem pruedern drev stuke gueter vische, vnd ein pfenibert semln, vnd einen chrapfen, vnd zwai ayer, vnd dev grozzer mazze guets weins auz des apts chelr, auf di red, daz di selbe samnvng an dem vorgenanten tag vnser aller sel dester paz gedench hintz got mit ir besunderleichem gepet, vnd schol ich vor genanter Alber von Chirchperch oder mein næhst geerben, alle iar an dem selben tag, datz chloster sein daz iz dester paz ervollet werde. Ich lob in auch daz vorgeschriben guet alles ze frein vnd ze schermen fur alle ansprach nach des landes recht vnd gewonhait in Osterreich. Vnd gib in dor vber disen prief zv einem waren

gezevgen vnd zv einer ewigen bestætigung ditz dings versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevgen her Leutold von Chunring, her Stephan von Meyssawe, her Dietmar der Hadmarstorfer, her Perchtold sein prueder, her Fridreich vom Meyres, vnd ander frum leut genuech den disev sache wol chunt ist. Datum in Zwetel monasterio anno domini m. cc. nonagesimo in die sancti Martini episcopi.

Priuilegium Ditrici de Gvndramstorf super bonis quibusdam ihidem.

Ich Dietreich der Gundramstorfer vergich vnd tun chunt an disem prief allen den die in lesent oder lesen hoernt, daz ich mit guetem willen vnd mit verdahtem muet mein selhs, vnd mit guetem rat meiner hausvrowen 2. Seite 1. Col. vron Christein, vnd meins pruders Leupolds, vnd meins svns Dietreichs, vnd aller meiner vrevnt ze der zeit do ichs wol getuen macht, han verchauft den erhern herren apt Otten vnd der samnvng ze Zwetl mein tail, datz Dietmarstorf pei Gundramstorf alles des guetes daz ich vnd mein vetern her Meinhart der Gundramstorfer vnd seinev geswistreid da selbs ze lehen haben gehabt von hern Rvedolfen von Potendorf, des sint meins tails drev lehen, der ein igleichs dient dreizzig pfenning an sant Michels tag vnd ze weinachten vnd ze vaschang igleichs sechs huener, vnd ze ostern igleichs dreizzig ayer vnd ze pfingsten igleichs sechs chæs der igleicher acht pfenning wert sei. Vnd ein halhev muldev dient alle iar sechtzig pfenning an sant Michels tag vnd ze weinahten ein hven vnd ze pfingsten ainen chæs der acht pfenning wert sei. Vnd avf einer wise di haizzet Mulpevnt fumf pfenning, vnd auf einem akker meins aigens den Weichart hat anderthalb huen. Dar zve gih ich in auch da selbs fumf vnd zwaintzig ieuch akchers pei Dietmarstorf vnd vier tagwærich wismads meins rehten purchrechtes da von man dient alle iar sechtzig pfenning auf sant Margareten alter hintz Dreschirichen an sant Michels tag.

Dar zve gib ich in auch datz Dietmarstorf meins rechten aigens einen akcher des anderthalb ievch ist ledichleichen der da leit an irm chrautgarten. Daz vorgenant guet gib ich alles den vorgenanten herren ze veld vnd ze dorf, gestift vnd vngestift, versuecht vnd vnversuecht, mit dorfgericht vnd mit vogteid vnd mit allem dem recht vnd ich iz vnd mein vorvodern her gehabt haben vmb zwai vnd sechtzig pfunt pfenning wienner
2. Col. muniz, der ich gentzleich gewert pin, vnd gelob in daz selb guet alles ze schermen nach des landes recht in Osterreich fur alle ansprach vnd waz in dar an abget daz schullen si haben auf allem dem guet daz ich han in dem lande ze Osterreich. Vnd daz diser chauf vnd dev wandlvng stæt vnd vnzebrochen beleib, gib ich den oft genannten herren disen prief versigelten mit meinem insigel vnd meins vetern insigel hern Meinhartes des Gundramstorfer vnd mit hern Haugen insigel des Streitwiser, di diser sach gezeug sint mit irn insigeln. Des sint auch gezevg Fridreich der Chamrer, Marchart der Aticher, Peter mein swager datz Gundramstorf vnd her Nycla der Poll purger maister ze Wienne her Ott der Wulfleinstorfer, her Stephan der Chrigler, her Fridreich der Gnæmhertel, her Jacob der Mæserl vnd ander pidber leut genueg, den disev sache wol chunt ist. Datum anno domini m.° ccc.° xx. iiij.° proxima quarta feria post festum omnium sanctorum.

191. Bl. 1. Seite 1. Col. Priuilegium super villa in Hollnpach, quam vendidit nobis dominus Engelpertus de Liebenberch, sub priuilegio subsequenti.

Ich Engelprecht von Liebenberch vnd ich Preide sein havsvrowe wir veriechen vnt tuen chunt allen den die disen prief lesent oder horent lesen di nv lebent vnd hernach chvnftig sint. Daz wir mit vnser erben guetem willen vnd gunst, mit verdachtem muet vnd mit gesamter hant ze der zeit do wir iz wol getuen mochten verchauft haben vnsers rehten aygens drithalb pfunt vnd

zwaintzig pfunt wienner pfenning geltes vnd siben vnd vierzig pfenning geltes di da ligent datz Holenpach auf drin vnd zwaintzig lehen vnd auf sibentzehen hofsteten vnd auf einem mayrhof vnd auf einem oeden dorfe datz dem Stoytzen vnd auf einem leithause vnd auf zwain schæchlein holtzes dev Fridreich des Ammans sun inne hat ze purchrecht vnd auf einem holtz daz da leit an dem Loezperg. Vnd haben dar zve verchauft daz dorfgericht datz Holenpach vnd ein wisen da selbens ze Holenpach. Vnd daz mich vorgenanten Engelprehten von Liebenberch alles anerstorben ist von vater vnd von mueter, vnd daz mich auch mit rehter furzicht vnd mit loez zv rehtem erbetail angevallen ist gegen andern meinen geswistreiden da ich mit in getailet han vnd daz ich der egenanten meiner hausvrowen vron Preiden gegeben het ze rehter morgengab nach des landes recht ze Osterreich. Daz vorgenant guet alles als iz vor veschriben ist mit alle dev vnd dar zve gehort in vrbar ze holtz ze velde ze dorf iz sei gestift oder vngestift, versuecht oder vnversuecht swie so daz genant ist, haben wir ich Engenprecht von Liebenberch vnd ich Preid sein havsvrowe recht vnd redleich verchauft mit allem nutz vnd recht, als iz vnser vodern vnd auch wir in aygens gewer her pracht haben, Vmb vierdhalb hvndert pfunt wienner pfenning der wir recht vnd redleichen gewert sein, Dem erbern herren prueder Gregorien zv den zeiten apt datz Zwetel vnd der samnvng gemain des selben chlosters vnd allen iern nachchomen furbaz ledichleichen vnd freileichen ze haben vnd allen iern frumen da mit ze schaffen verchauffen versetzen vnd geben swem si wellen an allen irrsal. Vnd vergich auch ich Preid hern Engelprehtes havsvrowe von Liebenberch vmb alles daz guet daz mir mein wiert der egenant her Engelbrecht von Liebenberch ze rechter morgengab nach des landes recht ze Osterreich gegeben het, als vor an disem prief geschriben stelt daz ich daz selbe 2. Col:

guet alles mit guetem willen ledichleichen vnd vnbedwungenleichen auf gegeben han, dem erbern herren prueder Gregorien ze den zeiten apt datz Zwetel, vnd der samnvng gemain des selben chlosters vnd allen iren nachchomen vor den erbern herren die ierew insigel an disen prief legent vnd di hernach geschriben stent. Vnd dar vber zv einer pezzern sicherhait so setzen wier vns, Engelprecht von Liebenberch, vnd ich Preide sein havsvrowe, vnd ich Engelprecht, vnd ich Weychart die prueder von Liebenberch sein vetern vnverschaidenleich mit sampt allen vnsern erben vber daz vorgesprochen guet
2. Seite 1. Col. alles als iz vor verschriben ist prueder Gregorien ze den zeiten apt datz Zwetel vnd der samnvnge gemain des selben chlosters vnd allen irn nachchomen zv rehtem gewer vnd scherm fur alle ansprach als aygens reht ist vnd des landes reht ze Osterreich. Wær aber daz si mit recht an dem vorgenanten guet allem dehainen schaden næmen, den selben schaden allen schullen si vnverschaidenleichen haben, auf vns vnd auf allem vnserm guet daz wir haben in dem lande ze Osterreich. Vnd geben in dar vber disen prief zv einem offen vrchunde, vnd zv einem waren gezevge, vnd zv einer ewigen vestnung diser sache versigelten mit vnsern insigeln, vnd mit hern Albers insigel von Chunring, vnd mit hern Jansen insigel von Chvnring, obristes schenchen in Osterreich, vnd mit hern Leutoldes insigel seines prueder, vnd mit hern Eberhartes insigel von Walsse, vnd mit hern Chunrades insigel von Cheyawe, di diser sache gezevg sint mit irn insigeln vnd ander erber herren genueg, den dise sache wol chunt ist. Datum Wienne anno domini m° ccc° xx. viij° In conuersione sancti Pauli apostoli.

Priuilegium Reinperti de Eberstorf super defensione.

Ich Reinprecht von Eberstorf, obrister chamrer in Osterreich, vergich vnd tuen chunt allen den die disen prief lesent oder hornt lesen di nv lebent vnd hernach chumftig sint. Daz ich mit guetem willen durch meiner

swester pet willen vron Preiden hern Engelprehtes hausvrowen von Liebenberch rechter gewer vnd scherme pin warden der erbern vnd der geistleichen herren, apt Gregorien vnd der samnvng von Zwetel fuer mein egenantev swester vron Preiden vnd alle ir erben ob si erben ge- 2. Col.
bunne pei meinem egenanten geswein her Engelprehten von Liebenberch alles des guetes datz Holenpach daz di vorgenanten herren von Zwetel gechavft habent datz meinen vorgesprochen geswein hern Engelbrehten von Liebenberch vnd datz meiner swester vron Preiden als iz in verschriben ist an ir hantfeste die si dar vber habent von in paiden vnd daz alles meiner egenanten swester vron Preiden rechtev morgengab gewesen ist, vnd si lauterleich, vnd vnbedwungenchleich vnd ledichleich auf gegeben hat, vor erbern herren der egenanten samnvng von Zwetel in apt Gregorien hant. Vnd wær daz, daz di selbe samnung von Zwetel dehainen schaden fuer waz næm an dem egenanten guet von meiner olt genanten swester wegen vron Preiden, vnd ir erben mit ansprach vnd mit reht, den schullen si haben auf mir, vnd auf allem dem guet daz ich han in dem lande ze Osterreich. daz lob ich in ze laisten mit meinen trewen, Vnd gib in darvber disen prief zv einem offen vrchunde vnd zv einem waren gezevg diser sache versigelten mit meinem insigel. Datum anno domini m° ccc° xxviij° In purificacione beate Marie virginis.

Priuilegium super curia Asini in Reuing et super quibusdam redditibus ibidem.

Ich Rvger de Esel von Ræving vnd ich Elspeth sein hausvrowe wir verjehen vnd tuen chunt allen den die disen prief lesent oder horent lesen, et cet. Daz wir mit wol verdahtem muet vnd mit gesamter hant, mit 102. Bl. 1. Seite 1. Col.
guetem willen vnde gunst mein egenanten Rvgers prueder, Nyclas vnd Otten, vnd mit aller vnser erben guetleichem willen vnd gunst ze der zeit do wir iz wol getun mochten, verchauft haben den erbern herren apt Gre-

gorien vnd der samnvng von Zwetel vnsers rehten purchrechtes daz wir von in gehabt haben zwai lehen di ligent datz Ræving, in dem dorfe, mit allem dem vnd dar zve gehort ze velde vnd ze dorf, iz sei gestift oder vngestift, versuecht oder vnversuecht swie so daz genant ist. Daz ain lehen ist der hofe da wir inne gesezzen sein, daz ander ist daz lehen, daz weilen ist des Grævlen gewesen daz mein vater her Rveger, ze dorf zv zwain hofsteten hat zelegt, vnd dient man nv von igleicher hofstat alle iar zwelif newe pfenning an sand Jacobs tag, vnd ze drin hochzeiten zwen swaig chæse, daz ist ze ostern zwen, ze pfingsten zwen, ze weinahten zwen, vnd zwai tagwærich, ains in dem choren snit vnd ains in dem haber snit, vnd igleich hofstat ein vaschanch hven daz vier pfenning wert sei. Dar zve hab wir in verchavft auf chravtgærten, zwelif vnd sechs schilling newer wienner pfenning geltes, die man in dienen schol alle iar an sand Cholmans tag. Wir haben in auch verchavft alles daz, daz wir von in ze purchreht gehabt in dem selben dorfe ze Reving, iz sei ze velde oder ze dorfe, gestift oder vngestift, versuecht oder vnversuecht swie so daz ge-
2. Col. nant ist, auzgenommen zwaier pavmgarten die wir von in noch ze purchreht haben vnd dienen in da von noch alle iar vier pfenning ad sand Goergen tag. Daz guet alles als iz vor geschriben ist, daz mich egenanten Rvgern mit rehter fuerzicht angefallen ist do ich getailet han mit andern meinen geswistreiden, daz hab wir mit gesamter hant verchavft vnd gegeben den egenanten herren apt Gregorien vnd der samnvng von Zwetel vmb hvndert pfunt vnd vmb ahtzehen pfunt wienner pfenning, der wir reht vnd redleich gewert sein. Vnd hab auch wir, ich genanter Rvger vnd mein vorgenante havsvrowe vro Elspeth, mit samt vnsern erben daz vorgeschriben guet alles mit gesamter hant ledichleichen aufgegeben mit allem dem nutz vnd reht als wir iz in purchrechts reht her praht haben, in des oft genanten herren apt

Gregorien hant, also daz er furbaz mit samt der samnung von Zwetel vnd alle icr nachchomen allen irn frumen da mit schaffen schullen, verchauffen versetzen vnd geben swem si wellen an allen irrsal. Vnd dar vber durch pesser sicherhait so setzen wir vns, ich egenanter Rveger vnd vro Elspeth mein havsvrowe vnd mein prveder paide Niclas vnd Otte vnd alle vnser erben, den egenanten herren von Zwetl, apt Gregorien vnd der samnvng des selben chlosters, vnd allen iern nach chomen, fuer daz vorgenant guet alles ze rehtem scherm vnd gaewern fuer alle ansprach als purchrehtes recht ist nach des landes gewonhait in Osterreich. Vnd wær daz, daz di oft genanten herren von Zwetel fuerbaz dehainen schaden næmen an dem vorgenantem gvet mit recht den schullen si haben vnverschaidenleiche auf vns vnd allem dem guet daz wir haben in dem lande ze 2. Seite 1. Col. Osterreich. Daz disev red also stet vnd vnzeprochen beleib darvmb so gib ich vorgenanter Rveger, den egenanten herren von Zwetel disen prief zv einem offenn vrchunde, vnd zv einem waren gezevg, vnd zv einer ewigen bestetigung diser sache versigelten mit meinem insigel. Vnd mit meiner prueder paider insigel Nyclasen vnd Otten. Des sint gezevge, her Dietreich der pfarrer von Pulka, her Mychel der Chadawer, her Seybot von Mizzingdorf, vnd ander erber leut genucg den dise sache wol chunt ist. Datum in Rævinga anno domini m.º ccc.º xx.º viij.º proxima quinta feria post diem festum pentecostes.

Priuilegium ciuium wiennensium super duas vineas in monte nucum, scilicet Sbupel et Vronweingart.

Wir Stephan der Chrigler ze den zeiten purgermaister vnd der rat von der stat ze wienne, veriehen vnd tun chunt allen den die disen prief sehent oder horent lesen di nv lebent, vnd her nach chunftig sint, daz der erber ritter her Chunrat der Valchenstainer fuer vns chom in den rat, vnd bewert da vor vns, als er zereht scholt mit zwain erbern mann, Nyclasen von Eslaren vnd

Dietreichen vnder den Lauben, daz er von rehter ehafter not der gult da in sein havsvrowe vro Elspeth, der got genade inne lazzen het ze den juden, sein zwen weingarten die da ligent an dem Nuzperg, ze næhst Nyclasen weingarten des Sevelder purger ze Stain, der ainer haizzet di Sbupel, des drev achtail sint vnd der ander der vron weingarten des ain achtail ist, di vil tewerr den juden stuenden danne si wert warden, als wir wol vernomen an den priefen die di iuden von in heten, nicht lenger ver-
2 Col. sparen mocht, vnd hat die selben zwen weingarten verchauft vnd gegeben vmb hvndert pfunt vnd vmb zwai pfunt pfenning wienner munze der er reht vnd redleichen verriht vnd gewert ist, den erbern geistleichen herren apt Gregorien vnd dem conuent des chlosters von Zwetel furbaz freileichen vnd ledichleichen ze haben vnd allen iern frumen damit ze schaffen, mit verchauffen mit versetzen, vnd geben swem si wellen an allen irrsal vnd an alle ansprach als iz in aller pest chom vnd fuege, vnd wane diser chauf vor vns in dem rat recht vnd redleichen gewandelt, des haben wir gegeben dem vorgenanten apt vnd dem conuent des chlosters von Zwetel disen prief zv ainem sichtigem vrchunde vnd zv ainem waren gezevg, vnd zv ainer ewigen vestnunge versigelt mit vnserm stat insigel. Datum Wienne anno domini m. ccc. xx. vij. in die sancti Jacobi.

Priuilegium domini Vlrici de Dachsperch super quinque talentis reddituum et xvij denariis.

Ich Vlreich von Dachsperch dienstherre in Osterreich, vergich vnt tun chunt, et cet. Daz ich mit wol verdahtem muet mein selbes vnd auch mit guetem willen vron Ofmein meiner havsvrowen vnd Eherhartes, Wolfkers, Elspeten vnd Claren meins pruder chinden Hainreichs, vnd aller meiner erhen guetleichem willen vnd gvnst, ze der zeit dô ich iz wol getun macht, mir vnd allen meinen vodern zv einem ewigen selgeræt, han ge-
193. Bl. 1. Seite 2. Col. geben den erbern vnd geistleichen herren apt Gregorien vnd der samnung datz Zwetel meins an erstarhen ge-

tailten vnd vnversprochen guetes fumf pfunt pfenning geltes, vnd sybentzehen pfenning geltes, der datz Talein ligent] drithalb pfunt, vnd drei vnd dreizzig pfenning, datz Ziegstorf aindlef schilling, vnd aindlef pfenning vnd datz Gnanestorf ein pfunt vnd drei pfenning, die man auch dienet alle iar an sand Michels tag. Die selben gult als si hie vor henant ist, han ich den vor genanten herren gegeben mit allem dem reht, vnd ich vnd mein vorvodern si vntz her in rehter aigens gewer gehabt haben. Also heschaidenleich daz apt Gregori oder wer apt datz Zwetel ist *), der samnvng schol alle iar an sand Bartholomes tage ein ewiges herren dienst gehen, daz ist ie dem herren vnd dem prueder drev stvkche gueter vische, ein havsen stuke, ein chærfen stuke, ein hecht stvche, mæcht man awer der ainerlei nicht gehaben, so schol man iz mit anderlay vischen erstatten, oder ein guet schuzzel mit gruenen vischen gehen, vnd ein pfenningwert semeln, drev ayr, einen chrapfen, vnd dev groezzer mazze guetes weins auz des aptes chelr, nach den pesten vier vazzen die in seinem cheler sint, auf die rede daz die samnvng mein vnd meiner vorvodern hintz got an irem gepet dester paz an den selben tag gedenchen. Bvrd awer daz mal also gentzleich nicht gegeben, so schol ich, oder mein næhsten erben der vorgenanten samnung guetes fumf pfunt geltes nemen, vnd vns des vnderwinden also lange vntz daz ditz dienst vollichlich gegeben werde, als hie vor geschriben ist. Vnd zv einem waren vnd ewigen vrchunde diser sache gib ich den vorgenanten herren apt Gregorien vnd der samnvng datz Zwetel disen prief versigelten mit meinem insigel. Des sint gezevg her Alber von Chunring, her Hertneyd mein oehem der Travner, vnd mein oehem her Vlreich der Gruennbuerch, vnd ander frumer levt genueg. Datum in Rapotenstain castro. anno domini m.º ccc.º xx.º vij.º in die sancti Cholomanni martiris. 2. Col.

*) Siehe Anhang.

Super aliqua bona in Ruekers *).

Ich Andre von Sunnberch, vergich vnd tuen chunt allen den die disen prief lesent oder hoernt lesen, paide den gegenburtigen vnd auch den chunftigen, daz ich mit wol verdahtem muet mein selbs vnd mit guetem willen vron Claren meiner havsvrowen, vnd Albers meins svns, vnd vron Elzpeten seiner havsvrowen, vnd aller meiner erben, ze der zeit do ich iz wol getuen macht, mir vnd allen meinen vorvorden zv einem ewigen selgeræt gegeben han auf vnser vrowen chloster hintz Zwetel in apt Gregorien hant, di aigenschaft achtzehen schilling geltes, datz dem Rvekkers, di von mir gechauft hat Hainreich von dem Rvekers, mit samt anderm guet da selbs di auch ligent auf zwain hoefen, vnd auf zwain hofsteten, den ainen hof, vnd di ainen hofstat hat ietzund inne, der vorgenant Hainreich, vnd den andern hof, hat inne sein veter Hainreich an dem ort, vnd di andern hofstat, hat inne der Amman da selbs, vnd dient man von igleichem hof ein pfunt pfenninge, vnd dreizzig pfenning von igleicher hofstat, vnd ist daz guet mein erchauftes guet gewesen von hern Marcharten von Mystelbach. 2. Seite 1. Col. Des selben guetes aigenschaft, han ich dem chloster datz Zwetel vnd der samnvng lautterleich durch got gegeben mit allem dem rebt vnd si grawer orden haben schol, vnd ich si vntz her gehabt vnd pracht han, in rehter aigens gewer. Ausgenomen achtzig pfenning gelts, di ich Marcharten dem alten richter ze Weitra auz Hainreichs hof, der daz guet von mir gechauft hat, verlihen han, zv einem rehten lehen vntz an seinen tod. Also daz si nach Marcharts tod, an Hainreichen vnd an seinev chinde her wider erben schullen, vnd die aigenschaft, derselhen gult schol des chlosters sein datz Zwetel als vorgeschriben stet. Wand awer di vorgenanten zwen hoef von vier lehen gestift sind, dar vmb schol man dienen auf vnser vrowen alter hintz Zwetel ie von dem lehen zehen

*) Siehe Anhang.

pfenninge ze purchrecht alle iar an sand Jorgen tag. Der dient der oft genant Hainreich zwaintzig pfenning von zwain lehen, vnd Hainreich an dem Oert, acht pfenning, vnd Hainreich der Zorn zwelif pfenning, von den zwain andern lehen. Vnd lob dem vorgenanten apt vnd der samnvng datz Zwetel di aigenschaft schermen fur alle anspracb als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd gib in dar vber zv vrchund vnd zv ewiger stæticbait diser sache den gegenburtigen prief versigelten mit insigel. Des sind gezevg her Havg, her Reinpreht, her Vlreich di Tvrsen von Liechtenvels, her Alber vnd her Wernhart di Streunen, her Nycla mein pfarrer von Aloltstey und ander frumer leut genueg. Datum in Aloltstey anno domini m° ccc° xxxi° in purificacione Marie virginis gloriose.

Ich Andre von Svnnberch, vergich vnd tuen chunt allen den die disen prief lesent oder horent lesen paide den gegenburtigen vnd auch den chunftigen, daz ich mit wol verdachtem muet mein selbs, vnd mit guetem willen vron Claren meiner hausvrowen, Albers meins svnes, vnd vron Elzpeten seiner hausvrowen, vnd aller meiner erben, zv der zeit do ich iz wol getuen macht, den erbern vnd geistleichen herren apt Gregori vnd der samnvnge datz Zwetel, mit gesamter hant gegeben han zu wider wechsel, ain oedes lehen daz leit ze dem Hertweigs, von dem dient man drei schilling pfenning alle iar an sand Jorgen tag, vnd hat iz inne mein holde Walther von Haimslag vnd daz selb lehen han ich dem vorgenanten apt vnd der samnvng von Zwetel gegeben, fuer daz guet ze dem Rvedweins daz ich von Wolfram dem Tevfel gechauft han, daz des Chamer havse datz Zwetel gewesen ist von dem man auch dem chloster alle iar dient drei schilling pfenning. Vnd han dem selben chloster daz vorgenant lehen gegeben mit allem dem reht vnd ich daz vntz her praht han, vnd als iz graber orden haben schol. Vnd lob auch dem vorgenanten apt vnd der samnvng datz Zwetel daz egenant lehen 2. Col.

scherm vnd frein fuer alle ansprach, als des landes reht vnd gewonhait ist in Osterreich. Vnd zv einem waren gezevg vnd ewigen vrchvnd diser sache gib ich dem vorgenanten chloster vnd der samnvng datz Zwetel, diesen prief versigelten mit meinen insigel. Des sint gezevg. her Alber her Wernhart her Vlreich di Strevnn, her Ott, her Chunrat, her Herman von Liechtenek vnd ander frvmer levt genueg, den dise sache wol chunt ist. Datum in Alolstey, anno domini m.º ccc.º xxxi.º In purifi-
Bl. 194. 1. Seite cacione beatissime virginis Marie.
1. Col. Atzo quomodo huc uenit 1. a.

fuit origo fundatorum 1. b.

Aduocatos hereditarios non habemus i.º e. ij.º m.
Adrianus papa confirmat nobis monasterium et villas i.º m.
Alexander papa idem facit. i.º t. xix.º a.
Alrams molendinum. v.º f.
Annone seruicium. xvij.º x.
Albertus rex nos priuilegiat. iiij.º s.
de Chunring dedit hec. xviij.º m. n.
de Chirichperch confirmat hec. xxi.º c.
Andreas de Sunnberch dat hec. xix.º l.
Bonifacius papa nos priuilegiat. xix.º b. Bonifacius nobis incorporat ecclesias videlicet Sweykers, Cysterstorf, Windisteig, Zwetla ante S.ª in secundo folio ibidem de vendicione grangie in Wienna et vinearum.
Chrinna dat nobis hec. xix.º k.
Cappella in Cystestorf. vi.º h. in Wienna priuilegiatur. vj.º b.
Camere redditus. xvj.º a.
Canes filij fundatoris describuntur. iij. h. i.
Ciuitas Zwetel nobis aufertur. ij. p. xviij. j.
Concilium innocencij celebratur. ij.º l.
Conseruatorium ordinis. xix. e.
Clemens papa nos priuilegiat. xix.º c. d. e.
Confessiones horum audire possumus. v.º x.
Consiliarij mali dampnantur. iij. h.
Obijt. i.º h.

Chunradus secundus rex romanorum dat nobis proprietatem.
curie in Erleich i.° i.
monasterij i.° d.
siluam iuxta fluuium Camp. i. g.
Chunringariorum nomen inuenitur. i.° o.
Generacio i. z. ij.° p. v.° b. i. v. r. s..
Custodis redditus. xvj. k.
Chirichpergarii dederunt hec. viij. i. xxi. c.
Adrianus i.° m.
laborum et sumptuum nostrorum. i.° f.
harum possessionum. ij.° l.
Decimas non damus de noualibus. xix.° b.
in Neitzen i.° s. ij.° a. vj.° e.
de vineis istis. xvij.° b.
damus de hijs vineis. xvij. c.
in Haidpach et villa ibidem vj.° e. 2. Col.
in Cystestorf iiij.° z. xvij.° s. i.° q.
in Weichartstorf. ij. s. .
Decimas habemus in Levbs. iij.° e.
in Rvedmars. ij.° a.
in Rætschen. v.° g.
in Burmprant et Pehemstorf. vij. k. viij.° v. x. e.
vini in Hædrestorf. vi.° g.
Domus in Wienna. vi.° c. ix.° q.
in Stain. vij.° b.
in Zwetel data est nobis. xix. h.
Duces Bawarie dant sales. xxi. a.
in Windistey. v.° s.
in Cystestorf. iiij.° y.
Ecclesia nobis datur in Erlpach. iiij.° o.
in Zwetel alienata fuit a claustro iii.° f. xviij. s. iij.° l.
non potest nobis in dispendium alienari. iij.° o.
Ecclesie in Cystestorf uacanti possumus in temporalibus et spiritualibus prouidere donec conferatur. v. a.

f. m. xx.° a. xxi.° a. circa fluuium Champ. i.° g. In Otten iiij.° k. l.
Silva in Chrems x.° v. Weizzenbach. i.° x.
In Schachen viij.° v. In Pehemstorf. x. e.
In Hasenportz Haypach. xx.° n.
Subcelerarij redditus. xvj.° f.
vinea in Stain. xix.° x.
Starchenberger dedit hec. xx.° n.
Struno dedit hec. xx.° o.
2. Col. Sunnbergariorum pictura. i.° z.
donacio. xix. i.
Valchenbergarij describuntur. iiij. b. m.
In Ganssetz. viij. n. In Mortal. ix.° t.
Iu Chæswassergraben. ix.° v.
In Schenchenperg. vij.° f. In Grintzing. vij. f.
Nuzzel vi.° v. Reisenperg. vij.° e.
Vinea. Zwetler x. o. Schenchenpuhel. x.° y.
Hohenwart. vi.° x. x.° x. Levbs. vij. j.
Petzeinstorf. vi.° i. Gundramstorf. vij. f.
In Schonnberch. viij.° l. ix.° n. Nevnburch. xvij. o.
In Ceisselberge. x.° y. In Leutacher. ix.° x. xj. c.
In Perchtoldsdorf. xvij. k. Lupe xi.° d.
In Stretzing. xix. R.
Vrbanus papa nos priuilegiat. i.° v.
Winchlarij describuntur. iiij. o.
Walssearij dederunt hec. xix. G. xx. x.
Wazzerbergarius dedit hec. xviij. o.
Winchlarij. iiij. o. xviij. l.

De vineis quatuor fratris Heinrici Gapler nomine Khesgrabm Pewnt Luss, Hofstat require literam amicis datam xvj ff. Invenies etiam quomodo prelatus nouus infra annum sue electionis per penam xx talentorum cum vno talento suscipere debet quia propter edictum regium nullus fundus conferebatur ecclesijs, illas duas solum vineas Khessgrabm et Pewnt alie non sunt in pena videlicet Luss et Hofstat. Nec indicat illas suscipere prelatus.

Anhang

der nachträglich in das liber fundationum aufgenommenen Urkunden und Anmerkungen.

Bl. 5. 1. Seite. 1. Col. De redditibus et prouentibus leprosoriarum domorum dei et hospitalium pauperum que in vsum pauperum conuertuntur et infirmorum decima non soluatur. Illud quod de caseis et aliis deputatis pitanciis monachorum super est, venditur et estimabitur seu appreciabitur, et decima pars soluetur, de nemoribus et aliis siluis, que nobis vendi consueuerunt scilicet in foresta que dimittuntur, decima non soluetur, nisi propter necessitatem seu voluntatem vendentis, et tunc considerato quantum ualet vel valere possit quodlibet iuger, secundum consuetudinem terre et secundum conditionem loci et estimatione facta, soluetur decima, non de totali summa uendicionis, sed si uendatur iuger pro viginti libris, et secundum consuetudinem terre, non valet nisi quinque solidos annui redditus, non soluetur decima nisi de quinque solidis, durante decimacione. De legatis siue de missis enxeniis nobis et conuentibus id est de hiis que nobis presentantur, decima non soluitur, de hiis que donantur vel conferuntur, dum tamen sine fraude fiat decima non soluetur. De pascuis seu pratorum siue nemorum herbariis siue feno, si uendantur decima persoluetur. De stagnis et piscariis sic soluetur. Si uendantur tempore decimacionis attendendum est, a quo tempore uenduntur et piscantur, vt si de quinquennio in quinquennium uenduntur, de precio faciende sunt quinque partes et de tot partibus soluetur quot annis decima sit

soluenda, ita quod quilibet annus durante decimacione solummodo habeat partem suam, de piscibus stagnorum et animalibus grangiarum si comeduntur et uenduntur, decima non soluetur. De ripariis et fluminibus annue uendicionis, decima persoluetur. Si uero propriis expensis piscantur et uenduntur deductis expensis, de eo quod supererit decima persoluetur. Si uero pro aliqua parte piscium ad piscandum locantur, et illa pars piscium comedetur, tunc decima non soluetur. Si autem uenditur decima persoluetur. Expense que sunt in arando et colendo bona quelibet seu fructus colligendo, expense deducentur, et de eo quod supererit decima persoluetur. De oblacionibus fidelium quamlibet expendantur, decima persoluetur. Si uero talis est oblacio de qua deberet aliquid fieri, quod in monasterio remaneret, decima non soluetur. De legatis monasteriis et relictis non ad emendandum redditibus sed simpliciter decima persoluetur, de fructibus arborum que comeduntur, decima non soluetur. Si uenduntur decima persoluetur, de fructibus gregum et animalium decima persoluetur, deducentur tamen expense que fiunt pro custodia, fructus autem intelligitur lac et lana. De fructibas hortorum qui uenduntur decima persoluetur, si uero comeduntur decima non soluetur, fiat autem solucio decime non in solucione decime partis fructuum, sed in pecunia ad estimacionem decime porcionis. De legatis et relictis monasteriis ad emendandum redditus decima non soluetur. (Schrift des 14. Jahrh.)

2. Col. Chunradus decanus Piligrimus plebanus in Zwetel. In nomine domini amen. Cum propter vertibilitatem temporis necesse sit rerum gestarum seriem literarum testimonio comuniri hinc est quod ego Chûnradus decanus et plebanus in Zwetla patauiensis dyocesis constare cupio uniuersis presentem paginam inspecturis, quod cum inter me nomine ecclesie mee agentem ex vna parte et inter monasterium beate virginis Marie in Zwetl ordinis cisterciensis ex altera, super decimis grangie

de Betschn questio suscitata diucius uerteretur, quia tandem dominus Ebro abbas eiusdem monasterij, cum priore, ac aliis sui conuentus fratribus per exhibicionem inspeccionem et diligentem examinacionem suorum priuilegiorum coram clericis et laicis sufficienter et rationabiliter probauerunt predictam grangiam cum omnibus pertinentibus ad ipsam ante generale concilium se et suos predecessores iusto titulo possedisse, ac semper suis sumptibus et laboribus coluisse sepedictum monasterium cum fratribus suis ad prestacionem decimarum que de predicta grangia ecclesie mee minus iuste dicebantur deberi, pronuncio in hiis scriptis perpetuo non teneri. In cuius rei testimonium hec sigilla videlicet nobilis domine Euffemie de Potendorf et meum duxi salubriter apponenda. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini m? cc? lxxxiij? kal. Marcij in curia parochiali de Zwetl. presentibus testibus infra scriptis, videlicet domino Alberto sacerdote, domino Henrico sacerdote, domino Johanne sacerdote Herrando dyacono, Chunrado de Wolfræut, Stiborio de Chunigsekk, Marquardo aduocato Chunrado dicto Pluemreiter, Sifrido de Obernhof. Isti uero qui tunc presentes non fuerunt, die sequenti pro testimonio similiter sunt assumpti, videlicet dominus Marquardus Chlæuban Trostlo ciuis, Leupoldus in via, Ortolfus ciuis et alij fide digni.

Quere inter priuilegia prelatorum. v̊. G. (Schrift des 14. Jahrh.)

Nach der ganzen Breite des Blattes. **Super Cappellam sancti Thome cantuariensis in Dachsgraben.**

Innocencius episcopus seruus seruorum dei ad futuram rei memoriam inter cetera desideria cordis nostri illud incensis desideriis affectamus ut vbique maiestas altissimi collaudatur in benedictionibus graciarum sui cultus gloriosi nominis amplietur ad quorum promocionem eo libencius ministerium apostolice sollicitudinis adhibemus quo magis debitum reputamus ut nunquam sileat

ab ipsius laudibus lingua carnis. Cum itaque sunt exhibita nobis nuper pro parte dilecti filii Vlrici abbatis monasterii in Zwetela cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis peticio continebat quidam locus vulgariter dictus Dachsgraben omnino disitus ad modum tugurij prope dictum monasterium consistens et ad monasterium ipsum pertinens et non consecratus ob honorem sancti Thome Cantuariensis qui in eodem loco magna et nobilia miracula ostendisse dicitur a populo sepius visitetur ac eciam veneretur idemque abbas timens ne propterea ydolatrii error in ipso populo oriatur cupiat in eodem loco vnam capellam pro presbitero inibi domino perpetuo seruituro fundare ac sufficienter dotare pro parte ipsius abbatis nobis humiliter fuit supplicatum ut sibi facienda premissa licenciam concedere ac ius patronatus et presentandi vnum ex monachis dicti monasterii ad eandem cappellam sibi ac successoribus suis reseruare de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur qui diuinum cultum adaugeri nostris temporibus incensis desideriis affectamus huiusmodi supplicationibus inclinati eidem abbati in deserto loco predicto qui a prefato monasterio vix per quartam partem vnius miliaris theutonicalis distare dicitur loco cum ad id congruo et honesto absque alicuius licentia huiusmodi cappellam fundare et dotare libere et licite valeat auctoritate apostolica tenore presencium indulgemus iure tamen ecclesie parochialis et cuiuslibet alterius in omnibus semper saluo. Et nichilominus ius patronatus huiusmodi presentandi vnum ydoneum monachum dicti monasterii ad eandem cappellam quociens eam vacare contigerit dicto abbati et successoribus suis abbatibus ipsius monasterii qui erunt pro tempore auctoritate predicta in perpetuum reseruamus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et reseruacionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli

apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Viterbii secundo nonas Septembris pontificatus nostri anno primo.

Anno domini m? cccc. quinto. (Schrift des 15.Jahrh.)

2. Seite nach der ganzen Breite. Bulla super ecclesias incorporatas monasterio Zwetlensi videlicet Sweyker Cysterstorf. Windisteig Zwetel.

Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis abbati et conuentui monasterij sancte Marie in Zwetel cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benediccionem. Sincere deuocionis affectus singularis quoque dileccio et beniuolencia specialis quibus vos et monasterium vestrum prosequimur sollicitant mentem nostram, ut ea vobis libenti animo concedamus, que vestris cognoscimus comoditatibus optima dudum siquidem pro parte vestra. nobis exposito quoniam monasterium vestrum beate Marie in Çzwetel cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis in quo diuinus cultus per octuaginta monachos sub regulari habitu domino famulantes ab olim peragabatur et regulari obseruancia ac bospitalitate magna tenebatur. Ideo propter magnas gwerras que diu in ipsis partibus viguerant in suis facultatibus depauperatum et diminutum existebat quod ex eis vix xxx monachi tunc valebant commode sustentari. Nos volentes vobis et eidem vestro monasterio de alicuius subuentionis auxilio per quod commodius sustentari et alia vobis et ipsi monasterio incumbentia onera supportare valeretis salubriter prouidere sancti Egidij in Sweykers, sancte Marie in Cysterstorf et in Windisteig prope castrum dictum Swartzenaw que de jure patronatus ipsius monasterij ut asserebatur existebat ac sancti Johannis ewangeliste de monte Czwetla ad collacionem episcopi patauiensis pro parte existente pertinentem parochiales ecclesias patauiensis dyocesis quarum quadrigentarum eidem vestro monasterio cuius mille et quingentorum florenorum auri fructus redditus et prouentus secundum communem estimacionem valorem annuum ut asserebatis non excedebant

cum omnibus iuribus et pertinencijs suis auctoritate apostolica per nostras literas incorporauimus anneximus perpetuo et vniuimus. Ita quod cedentibus uel decedentibus rectoribus earundem ecclesiarum qui tunc erant aut alias ipsas ecclesias quomodolibet dimittentibus liceat vobis per vos uel per alium seu alios corporalem possessionem earundem ecclesiarum auctoritate propria apprehendere ac eciam in vsus vestros perpetuo retinere nec non fructus redditus et prouentus huiusmodi in supportationem eorundem onerum deputare super hoc dyocesani loci pro tempore existentis et cuiuscumque alterius licentia seu consensu minime requisitis, reseruatis tamen pro singulis perpetuis vicariis in singulis earundem ecclesiarum perpetuo instituendis singulis congruis porcionibus de quibus congrue sustentari episcopalia iura soluere et alia eis incumbencia onera commode valerent supportare prout in ipsis literis plenius continetur. Cum autem sicut exhibita nobis nuper pro parte vestra peticio continebat aliquocies ordinarius loci, personas ydoneas per vos in perpetuos vicarios dictarum ecclesiarum, quas iuxta tenorem et vigorem dictarum literarum apprehendisse noscimus presentatas instituere recusauit et interdum alias de facto eis intruserit vosque eciam timeatis nisi super hoc optime prouideatur vos et dictum monasterium in futurum maiora iuxta hoc impedimenta et grauamina subire posse pro parte vestra nobis fuit humiliter supplicatum, ut prouidere vobis et dicto monasterio super hoc de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur huiusmodi supplicacionibus inclinati, ut vos de cetero perpetuis futuris temporibus singulos perpetuos vicarios ydoneos presbiteros seculares aut regulares vestri ordinis in singulis perpetuis vicariis dictarum ecclesiarum quociens ipsas pro tempore vacare contigerit auctoritate proprie instituere libere et licite possitis, ordinarij loci et cuiuscumque alterius licentia super hoc minime requisita deuocioni vestre eadem auctoritate apostolica tenore presencium indulgemus

decernentes irritum et inane quod quod contra huiusmodi institutiones nostras aut earum aliquam quauis auctoritate scienter uel ignoranter contigerit attemptari. Nullus ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Rome apud sanctum Petrum iiij[to] nonas Junij Pontificatus nostri anno decimo. (Schrift des 15. Jahrhundertes.)

Item vendicio grangie sancte Margarethe in Wienna ac vinearum.

Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilecto filio abbati monasterii sancte Crucis patauiensis dyocesis salutem et apostolicam benediccionem. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dilectorum filiorum abbatis et conuentus monasterii sancte Marie in Zwetl cysterciensis ordinis patauiensis dyocesis peticionis series continebat quod ipsum monasterium adeo est tam propter debita vsuaria in quibus tenetur et pro quibus maior pars bonorum ymobilium ipsius monasterij eorum creditoribus est impignorata quapropter vsuras huiusmodi quas de reliquis bonis ipsius monasterij annuatim soluere habent pregrauatum et in suis facultatibus diminutum existit, et in dies propter mutua que proinde ac pro eorundem abbatis et conuentus et seruitorum ipsorum sustentacione et hospitalitatis obseruacione et aliis oneribus eis incumbentibus supportandis necessario contrahere habent diminuitur quod nisi de optimo et celeri remedio prouideatur, oportebit eos ipsum monasterium incultum deserere et mendicare aut alias aliunde eorum vitam querere quoque ipsum monasterium habet in oppido wiennensi eiusque territorio dicte dyocesis quandam grangiam ac certas vineas que nullam aut modicum ipsi monasterio affert vtilitatem, ymo pocius interdum incommoditatem ex

quarum precio si vendantur predicta debita, seu eorum maior pars poterunt ut sperant solui, ac predicta bona in pignorata eis magis vtilia redimi, et recuparari quare pro parte ipsorum abbatis et conuentus nobis fuit humiliter supplicatum, vt eis huiusmodi grangiam et vineas ex causa predicta vendendi et perpetuo alienandi licenciam concedere de speciali gracia dignaremur. Nos igitur de premissis, certam noticiam non habentes ac ipsorum abbatis et conuentus in hac parte supplicacionibus inclinati discrecioni tue de qua in hijs et in alijs specialem fiduciam in domino obtinemus per apostolica scripta committimus et mandamus quatenus consideratis circumstancijs vniuersis que circa hec sunt attendende si tibi videatur, quod vendicio et alienacio buiusmodi si fiat cedant in euidentem vtilitatem dicti monasterij, super quo tuam conscienciam oneramus eisdem abbati et conuentui huiusmodi grangiam et vineas cum attinencijs ac iuribus et pertinencijs suis in perpetuum ex causa predicta vendendi et alienandi, plenam et liberam auctoritatem nostra licencia largiaris. Ita tamen quod precium exinde prouenturum omnino in solucionem debitorum et recuperacionem bonorum inpignoratorum huiusmodi et alias in vtilitatem huiusmodi eiusdem monasterij conuertatur. Datum Rome apud sanctum Petrum. Non. Aprilis pontificatus nostri anno septimo. (Schrift des 15. Jahrh.)

Hee sunt indulgencie concesse ordini cysterciensi et date a summis pontificibus per vniuersum mundum perpetuis temporibus obseruature ecclesijs cappellis earundem visitantibus contritis et confessis. In primis in omnibus festiuitatibus duarum missarum et dominicis diebus et in dedicacione ecclesie nec non in octauis earundem festiuitatum que octauas habuerunt missis vesperis matutinas predicacionibus seu exequijs defunctorum interfuerint. Eciam qui calices quecumque ornamenta dederint videlicet libros lampades uel oleum seu luminaria ceram uel sepum aurum argentum legauerint uel legari

procurauerint quandocumque quociescumque uel vbicumque premissa uel aliquid premissorum deuote has indulgencias obtinebunt firmiter scilicet septem vicibus mille dies criminalium peccatorum et a lx annos venalium peccatorum misericorditer obtinebunt perpetuis temporibus? (Schrift des 15. Jahrh.)

Bl. 7. 1. Seite 1. Col. Anno domini m.º lxxvj Henricus marchio obiit et ei frater eius Leupoldus in marchionatu successit hijs temporibus imperator Hainricus cognomento malus regnauit qui ecclesie dei multa mala intulit. (Gleichzeitige Schrift mit Voranstehendem.)

2. Col. neben Reuera. Sic scriptum est in chronica anno domini m.º lxxxij.º Bauari ac Bohemi cum marchione Levpoldo ad Maurperg dimicauerunt et vicerunt und zur 5. Zeile von unten: Anno domini m.º lxxxij.º (Gleichzeitig mit dem Texte.)

Bl. 11. 1. Seite 1. Col. Bei dem Priuilegium Chvnradi schrieb Abt Link an den Rand die zu seiner Zeit übliche Benennung: Klosterwald. Er wurde 1640 Abt.

Bl. 13. 2. Seite 2. Col. schreibt Abt Link nach der Schreibart seiner Zeit Chinring merkt sich eine spätere Hand als die des Textes am Rande an: De 300 marcis argenti puri, wies im Contexte vorkömmt.

Bl. 16. 2. Seite 2. Col. dritte Zeile setzt eine spätere Hand dazu: Datum veronis vij.º kalendas Aprilis 1187.

Bl. 17. 2. Seite 1. Col. dritte Zeile merkte sich Link am Rande an: de castro in Weitra.

Bl. 18. 2. Seite 2. Col. merkt sich eine spätere Hand am Rande an: Zwetl ciuitas.

Bl. 21. 1. Seite 2. Col. setzt eine gleichzeitige Hand hinzu: vel consensum.

Bl. 23. 2. Seite 2. Col. sind von einer andern Hand, die auch dem 14. Jahrhunderte angehört, noch folgende Weingärten dazu geschrieben worden: Hartraz, Chrems, Retschinger, Weinzuerlperch, Stranayss, Vorholtz, Taylant, Laymgrueb, cum aliquibus aliis vineis.

Item v. vinee camerarij nostri habite sunt in Chrems ante concilium generale sicut in eius capitulo continetur.

Bl. 24. 1. Seite 1. Col. setzt eine demselben Jahrhunderte angehörende Schrift noch dazu: et de vna vinea in Levtaker.

2. Seite 1. Col. Eine Hand des 15. Jahrhundertes setzt die Aufschrift: C Zwetla villa cum parochia sancti Joannis ewangeliste.

Bl. 25. 1. Seite 2. Col. macht eine andere nicht viel spätere Hand am Rande die Anmerkung: Nota etiam quod quicquid ordini cysterciensi offertur vel datur statim imperiali tuicioni subiacebat sicut in priuilegio Friderici imperatoris plenius continetur, quod priuilegium dux Albertus in terra sua videlicet in Austria confirmauit sicut in hoc libro tercio omnimodis invenitur, idem priuilegium dux Albertus et dux Otto frater eius confirmauerunt. ergänzt eben so das ausgelassene Wort Marie vnd die Jahrzahl anno domini m° cc° xx° Datum.

2. Seite 1. Col. Eine demselben Jahrhunderte angehörende Hand macht an der Seite mit rother Schrift die Anmerkung: Cecuciunt oculi trepidat manus est gelidum cor. und am Ende dieser Seite:

(Roth geschrieben) versus? descripti sunt in Chvnring super picturam istius Hadmari secundi de Chvnring de eadem materia quando voluit exulare quomodo allocutus est filios. (Nun folgt schwarz)

En vehor. o nati quo ducit semita fati
Hinc discedo quidem, uocat et vos exitus idem
vnde mei memores, varios pensate labores
pro vobis mundus mihi quos dederat gemebundus
Hortor et imploro, moneo, specialiter oro
Vt defendatis cellam Zwetel et foueatis
Christi baptiste bona vester protegat ensis.
Mewerpergensis locus vnica res sit et iste
Omnia concludens, pueros committo sororis?
Cor vestrum prudens ad eos puri sit amoris.

(Nun roth:) in Chunring super picturam fundatorum super crucifixum. (Schwarz folgt)
Qui deus es verus prece matris eis miserere
Qui dum vixere te deuoti coluere
Christe tuos munda saluans a morte secunda
In cruce quos munda merearis sanguinis vnda.

1. ober cellam wurde roth: monasterium und 2. ebenfalls roth in Valchenbergarios.

Bl. 30. 1. Seite 2. Col. merkt sich eine spätere Hand den Inhalt der Urkunden an: freyhavt yber das Torff Zwetlern.

2. Seite 2. Col. schrieb Abt Kaspar, seit 1672 Abt, über eine Urkunde: Nota Salis, von ihm sind auch die Numerirungen der spätern Salz-Stiftungs-Urkunden.

Bl. 32. 1. Seite 2. Col. B. bestimmt eine spätere Hand des 15. Jahrhundertes die Lage von Sebarn durch den Zusatz juxta Hedrestorf.

Bl. 33. 2. Seite 2. Col. macht eine andere Hand die Aufschrift consiliary mali dampnantur.

Bl. 36. 1. Seite 2. Col. setzet eine andere gleichzeitige Hand dazu: in celum.

Bl. 47. 1. Seite 1. Col. bemerkt eine andere etwas spätere Hand. Hic nota: redditus datos nobis a dominis de Puechperg domino Chunrado et Irnfrido pro seruicio quod datur Johannis ewangeliste.

Bl. 61. 1. Seite 2. Col. bemerkt eine Hand des 17. Jahrhundertes am Rande priuilegium daz man von dem Gotshaus alhie dem Lantsgericht zw Zwetl von Vberantwortung einer Malefitz Person nicht mer dan zwen undt sibentzig Pfenning zu geben schuldig ist. Diese Stelle ist mit X überstrichen.

Bl. 62. 2. Seite 1. Col. schreibt eine spätere Hand des 15. Jahrhundertes als Titel: litera super seruicia dominorum de Chvenringk. Abt Link nennt in margine den Namen dieses Ortes zu seiner Zeit und den Gegenstand an: Fijrstprun die Vogteie.

Bl. 68. 1. Seite 2. Col. macht eine etwas spätere Hand die Anmerkung: nota circa istum de Chvnring castrum Weytra venit de manibus ipsorum Chvnringariorum.

Bl. 70. 2. Seite 2. Col. ist am Ende des Stückes nach der ganzen Breite von einer andern Hand beigesetzt: Ich Alber von Chunring, Ich Ekhart von Puselestorf.

Bl. 72. 2. Seite 2. Col. gibt Abt Link der Urkunde die Aufschrift: Otten pey Glogniz.

Bl. 75. 1. Seite 2. Col. schrieb sich Abt Link an den Rand: den hoff zu Wienn und bemerkt eben so auf der

2. Seite 2. Col. den Inhalt durch Haydpach wie er auch

Bl. 76. 1. Seite 1. Col. durch Nota Haidpach besonders aufmerksam macht.

Bl. 80. 1. Seite 2. Col. merkt sich Abt Link am Rande an: Zisterstorff sand Nicolaus capellen und eben so.

Bl. 81. 1. Seite 2. Col. den Jartag zue sandt Nicolaustag.

Bl. 83. 1. Seite 1. Col. am Ende mit der Schrift des 14. Jahrhundertes: Notandum quod iste abbas Chunradus maxime propter commutacionem possessionum zwetlensis monasterij absolutus fuit a regimine abbacie.

Bl. 84. 1. Seite 2. Col. ist am Rande eine Urkunde des Abtes Jacob von Selau aufgenommen, welche aber auf dem Blatte 88. 1. Seite 2. Col. S im Contexte erscheint. Der Corrector hat sie dem Blatte 84 beigeschrieben, weil sie dem Gegenstande nach dorthin gehört.

Bl. 85. 1. Seite 2. Col. merkt sich Abt Link am Rande an: Di Spendt an sandt Andreastag betrefend.

2. Seite 1. Col. merkt eine spätere Hand an, von welchem Weingarten in dieser Urkunde die Rede sey durch: Nota de vinea Roll.

Am Ende macht eine gleichzeitige Hand die Anmerkung: Sciendum quod iste dominus Ludwicus de Liehtenawe ex vna sagitta hev in Bohemia interijt sine heredibus, attamen in ambitu zwetlensis monasterij tumulatus fuit, anno domini m° ccc. v.

Bl. 86. 1. Seite 2. Col. macht eine gleichzeitige Hand

von dieser Burg die Anmerkung: et istud castrum iacet desolatum.

und Abt Link bemerkt sich einen Gegenstand aus der Urkunde: Von wegen der Haid zu Rafing.

Bl. 94. 1. Seite 1. Col. bemerkt eine andere gleichzeitige oder nicht viel spätere Hand das quadriennium erklärend: id est xl annos.

Bl. 99. 1. Seite schreibt eine gleichzeitige Hand: domine Chunegundis vxoris, und eine andere bemerkt seruicium.

2. Col. bemerkt der Corrector am Rande die ausgelassene Inhalts-Anzeige: super duobus mansibus subcellerarij in Anshalms iuxta Alolstey.

Bl. 101. 1. Seite 2. Col. erzählt eine Hand des 14. Jahrhundertes: De isto fratre Hugone nobili Tursone etiam sciendum quod ipse quadam vice in aurora parasceues cum conuentus zwetlensis ad legendum psalterium ex more ordinis in capitulo resideret vidit iste vir reuerendus quod aliis videre forsitan datum non fuit. Cum enim inter literatos sederet et literas ignoraret et ex hoc vbertim fleret, mira tamen deuocione accensus vidit candidam columbam super monachorum capita volitantem et morose singulorum capitibus insidentem et ex hoc deuotus vir intellexit spiritum sanctum corda psallencium accendentem.

Bl. 104. 1. Seite 1. Col. Eine Hand des 15. Jahrhundertes schreibt auf den obern Rand: nota jus montanum im Schellenperg und an der Seite seruicium.

2. Seite 1. Col. bemerkt eine Hand des 14. Jahrhundertes am Rande die Ursache der gemachten Stiftung: vt candele sub eleuacione accendantur.

Bl. 107. 1. Seite 2. Col. bemerkt eine Hand des 15. Jahrhundertes seruicium und cum artocreis et duo ova secundum aliud priuilegium xxj. c.

Bl. 107. 2. Seite 1. Col. folgende Urkunde: Wir Graff Hanns der elter von Maidwurch des heiligen romischen

reichs vnd graff ze Hardekk wir vergechen fur vns vnser ereben vnd all vnser nachomen daz wir haben an gesechen die guetat vnd gotleichew werich die do tegleich Got Marie seiner heiligen mueter vnd allen seinen heyligen volfuert werden in dem gotshaws vnd chloster daz Zwetl vnd dar vm haben wir wolbedacht mit gunst willen vnd rat vnser erehn frewnt vnd nach chomen, zw der zeit do wir ez wolgetuen machten lewterleich durich got dem selben chloster die gnad tan vnd tuen auch wissindleich daz sew fuerbaz vngeswert ledig vnd lazz ewichleich von vns vnd allen vnsern erehn vnd frewnten vnd nachomen schullen sein in irm hoff dacz Reuing allso daz sew weder da noch auf andern irn guetern weder jeger noch hunt fueren cziechen noch speisen noch in chain sachen wartund oder pflichtig schullen sein noch chain beswerung mit nacht scheld oder andern sachen von in haben alls von allter her gehesen ist. Nwr allain daz sew vns vnd allen vnsern nachomen den gotsdinst vnd den jartag genczleich an alls verczieehen ewichleich begen schullen mit allen den rechten alls sew vns an irm brieff verschriben habent dar vmb wir auch all czeit ir genedig herren vnd fuedrer vellen sein trewleich an alls geuer. Vnd dar vber zw einer waren sichern vrchund
2. Col. so gehen wir obgenanter graff Hanns der elter von Maidwürch dez heyligen romichsehen reichs vnd graff ze Hardekk vnd wir graff Hanns sein vetter dem egenanten chloster den brieff für vns vnser erebn frewnt vnd nachomen versiglt mit vnsern paiden grassern anhangunden insigl der brieff ist gehen nach Christi gepürd drewczechen hundert iar, dar nach in dem acht vnd achczigisten iar an der ayndleften tawsent Maid tag.

Wir Michahel von gots gnadn apt dacz Zwetel vnd der gancz conuent da selbs veriehen vnd tun chunt offenleich mit dem brieff alln den die in lesent oder horent lesen die nun lebnt oder hernach chunftig sind daz wir gemanichleich haben an gesehen dy gnad vnd fuedrung

dez edeln hochgeporn herren graff Hans der eltter von Maidwürch dez heiligen romichschen reichs vnd besunderleich daz er vns begeben bat läwterleich durich got daz wir fuerbaz sein jeger hunt weder speisen fueren noch cziechen schullen dacz Reuing in vnserm hoff noch anderswo auf vnsern guetern. Vnd dar vmb so haben wir vns verpunten vnd geluben auch wissuntleich gegen ym vnd allen sein nachomen daz wir ym ewichleich wellen vnd schullen ein ewigen iartag begen in aller der mazz als vnsern rechten stiftern vnd der selbig iartag schol begangen werden dez nachsten tag nach sand Lawrenczen tag daz ist an der heiligen duernen gots Chrön tag dez obents mit der vigiliy vnd des marigns mit dem selampt die weil aber der egenant edel herr graf Hans von Hardekk lebt, so schol daz ampt sein von vnser vrown schydung. Wir schullen auch an dem selben tag der ganzen samung ein gancz mall geben. Daz ist ye dem herren vnd prueder ain schuzzel gueter chlainer fisch oder drew stukch grösser fisch ain phenibert semel ein grossen chrappfen, drew ayer vnd die grozz maz wein auz des abpts chelrer daz schol als vnuerczogenchleich dem conuent wideruaren, daz sew des selben tag dester enczigcr vnd fleissiger sein mit ir andacht vnd gepet hincz got. Wir geben auch der vorgeschriben edeln herren vnd der ganczen herrschafft lawterleich durich ganczew geistleichew pruederschafft mit vns ze haben vnd machen sew auch tailhafft vnd hailsam aller der guetat die do volfuert werden in vnserm chloster vnd auch in vnserm orden Gots Marie gotspererin vnd allen heiligen ze lob vnd ze eren ez sey mit singen, mit lesen mit mesprechen mit vasten mit wachten mit gastung mit almuesen geben vnd mit aller geistleicher chestigung vnd ůbung dye do geschiecht in dem heiligen orden. Vnd wenn daz ist daz der offt genant herr mit dem tod ab get, so schullen wir yems begen als vnsern stiffter vnd schol ym auch yeder priester drey mezz lesen vnd daz

ander gepet volfueren als wir gewondleich vmb vns selb tuen. Wer aber daz wir indert saumig were vod daz als nicht volfuerten alz hye geschriben stet so schol der 108. Bl. 1. Seite 1. Col. egenant edel herr sein nachchömen oder wer den prieff von irn wegen in hat vnser guet dacz Reuing an vallen vnd als lang inderlegen vnczt wir genczleich volfueren wazz verczogen wer vnd wann wir daz genczleich erstaten so schullen wir vnd vnser guet erst ledig vnd frey sein. Der brieff ist geben nach Christi gepuerd drewczehen hundert iar dar nach in dem acht vnd achczigisten iar an ayndleften tausent Maid tag.

Ende dieser Urkunden ist von einer andern Hand hier eingetragen worden.

Bl. 109. 1. Seite 1. Col. Der Corrector merkt den Gegenstand an: Super Schönberch vna cum aduocacia.

Bl. 110. 2. Seite 1. Col. wird von einer andern Hand der Titel angegeben: Super Pleppach inferius pro iudicio et aduocacia.

Bl. 114. 1. Seite 1. Col. schreibt eine etwas spätere Hand als Titel: Brannberch.

Bl. 115. 1. Seite 1. Col. von späterer Hand der Titel: Super Nidern Mèwsling molendinum unam libram seruit.

Bl. 119. 1. Seite 1. Col. schreibt eine andere Hand als Aufschrift: Marbach.

Bl. 128. 1. Seite. 2. Col. macht eine gleichzeitige Hand mit rother Farbe ein Merkmal, wie es scheint, dass hier eine neue Abtheilung der Urkunden-Sammlung anfängt nämlich: der mediocrum.

Bl. 132. 2. Seite 2. Col. Spätere Schriften, die jedoch dem Zeitalter des Textes nahe stehen, tragen in dieser und folgenden Columnen nach, was durch aus später eingetragenen Urkunden, oder andern Auszeichnungen ersichtlich geworden ist, oder übersehen war.

a) Item plenum seruicium Invocauit dominica a domino Chunrado de Potendorf qui dedit nobis C talenta anno domini m. lxxxx primo litera in bursaria

Item quinta feria ante Letare a dominis Hocbenstainarijs datur seruicium.

b. Hoc seruicium debet dari ob id quod habemus ius propinandi xxx karrata Wienne secundum priuilegium videlicet iiij x. †

In die Gregorij de Hainrico plebano de noua ecclesia vna pitancia piscium.

c. Feria quarta in die cinerum de fundatoribus seruicium porrigit magister curie in Chremsa.

d. Redditus duorum talentorum in Voitslag et vnius tritici in Schafperig secundum priuilegium ad tale signum v. ij.

e. Antiquitus a dominis de Scbônnberçh idem fiebat.

2. Col. *a.* Item in die Georgij a domina Agnes vxore domini Alberonis de Chunnring vnum seruicium plenarium secundum priuilegium ad tale signum xviij. n.

b. In die Marci a Walthero et Vestrina vxore subcellerarius dabit seruicium.

c. In octava Pasche de Arnoldo Layner camerarius dabit plenum seruicium.

d. In vencione sancte Crucis de domino Vlrico de Dacbsperg datur seruicium.

Bl. 133. 1. Seite 1. Col. *a.* In vigilia ascensionis sub cellerarius dabit seruicium.

b. Item aliud seruicium a dominis Puechbergarijs secundum priuilegium ad tale signum xviij. o.

In vigilia Pentecostes de Albero de Streczing pisces vinum et panem.

c. In festo Corporis Christi de Meinbordo ciue in Zwetla datur seruicium.

2. Col. *a.* Item sequenti die post Johanis baptiste datur plenum seruicium de dominis Salium de Lauffen litera in bursaria.

Item Vdalrici de Prawnstarfario Ottone seruicium.

b. Item Margarethe plenum seruicium a domino Johane

plebano in Sweykkers sub anno domini m° cccc. septimo qui dedit domino venerabili Abbati xxxvj volumina librorum l talenta suppellectilia videlicet cyphos coclearia picaria argentea et multa alia.

In die Allexij a Gundachero de Rosenaw seruicium.

In octauis apostolorum de Vlrico et Seyfrido Huntaffen seruicium.

Item sequenti die Margarete plenum seruicium debet dari ab Achacio Perawer qui dedit lx talenta domino abbati pro tunc Nicolao.

c. Item aliud seruicium a dominis videlicet Friderico et Eberhardo de Walse secundum priuilegium ad tale signum xix. G.

2. Seite 1. Col. *a.* Item aliud seruicium a domina Diemudis dicta de Wildek priuilegium ad tale signum iij. B.

b. In die Spinee Corone detvr plenum seruicium a dominis comitibus de Maidwurch priuilegia quere octauo ad tale signum † 7 †.

Sequenti die post Bartholomei sub cellerarius plenum seruicium de domina Johanna de Hochstain de decima in Weissenpach litera in bursaria.

In die sancti Bartholomei a Hainrico aurifabro de Gmvnt qui resedit Wyenne plenum seruicium priuilegium xix. S.

Item in die Egidy aliud seruicium a dominis Puechbergarijs priuilegium quere xixij.

Item aliud seruicium in die ipsius.

c. In die sancti Augustini datur plenum seruicium de Liechtenekarijs domino Johanne de Liechtenaw.

Item eodem die plenum seruicium dandum a domino abbate per quendam militem dictum Fridericum Heynel et suis amicis per eundem procuratum.

d. Nota quod semper quarta feria in Septembri hoc est in ieiunio quatuor temporum datur seruicium de Hausarijs.

e. Item secundario confirmatum est per quendam ciuem

Goslinum cognomine Eysner a quo datur seruicium a domino Abbate cum pane et vino et piscibus.

2. Col. *a.* secundum priuilegium in die Michaelis de Starchpergarijs seruicium plenarium priuilegium quere xx. n.

b. Item Cholomanni de Friderico notario de Walse seruicium.

c. Priuilegium quere vj.ͦ p †.

d. Priuilegium quere xviij. h. v. ad tale signum.

Bl. 134. 1. Seite 1. Col. *a.* Priuilegium quere viij. I litera aliud priuilegium super eodem seruicio quere xxj. c.

b. In die Martini de Chunrado Cechenhant ciuis de Chornewburga plenum seruicium ipso die de Gotfrido iudice de Krems subcellerarius tria frusta piscium vinum panem.

c. Priuilegium viij.ͦ C.

d. Item in prima dominica aduentus domini plenum seruicium a Chunrado de Potendorf qui dedit nobis c. talenta anno m.ͦ lxxxxj.

e. Priuilegium quere vj.ͦ Q.

f. Statt dem ausgestrichenen Secunda wurde oben darauf Tercia geschrieben.

2. Col. *a.* Nota quod feria tercia aduentus detur seruicium de dominis de Stalek.

Item aliud seruicium in die s. Nicolai secundum priuilegium ad tale signum vij.ͦ i.

b. Item in die beate Lucie tria frusta vinum et panem et artocreas a Nicolao Lerchnecht de Chremis per subcellerarium conuentui laute ministretur.

Item quinta die post festum sancti Nicolai plenum seruicium secundum priuilegium xvj. g.

In die Barbare plenum seruicium de Gnemhertlino Friderico plenum seruicium qui multa bona fecit pro monasterio ut patet in literis.

c. quere literam xvj. G.

Item in die beati Thome apostoli datur seruicium

a quodam milite Vlrico de Elssarn comparatum pes abbates vel cellerarium ministretur.

d. viij. C.

e. Priuilegium quere iiij. h.

In Epiphania domini de domino Andrea de Liechtenstain datur seruicium.

Item ipso die seruicium aliud a domino Eberhardo de Walse priuilegium quere xx. X.

et in eodem priuilegio continetur quod singulis sextis feriis in perpetuum cuilibet fratri vna scutella piscium debet administrari requiescat in pace. Amen.

f. Priuilegium quere v. D.

2. Seite 1. Col. *a.* Priuilegium quere vij. A.

b. Priuilegium quere ix. b.

Bl. 135. 2. Seite 1. Col. Eine andere Hand desselben Jahrhunderts setzt am Rande dazu: et vna vinea in Levtaker que domicella dicitur.

2. Col. Die folgenden Aebte werden von späteren, vielleicht Aebten, nachgetragen, und zum Abte Ebro bemerkt eine Hand des 15. Jahrhunderts: Incepit abatizare circa annum mcclxxiij^um 33 annos abatizavit confer? hunc librum.

Ditricus xiiij. Otto Grillo quintus decimus fundator? noui cori (die folgenden scheinen von einer Hand zu seyn: Eberhardus xvj. Nicolaus xvij. Michahel xviij. Nicolaus x. 9. Albertus xx. Heinricus. Vlricus. Nicolaus 23. Fridericus 24. Albertus senior 25, die 2 folgenden scheinen von einer Hand. Thomas xxvj. Michahel xxvij, die folgenden 2 eben so. Johannes Rastenvelder xxviij. Georig Amberger xxviiij, die folgenden auch von einer Hand. Johannes Waldpekh xxx. obiit anno domini 74. Bolffgangus xxxi. Abbas obiit 1490. Cholomannus xxxij. Abbas obiit 1495. Wolffgangus xxxiij. Abbas rexit.

Bl. 137. 1. Seite 1. Col. Item in penultimo folio ad tale signum. Item habemus vnam literam nominatam super

curiam Ernreich Puchler ipsam obtinuimus in iudicio principum Wienne.

Bl. 143. 1. Seite 2. Col. f. statt dem durchstrichenen Gaben setzet eine spätere Hand folgendes an: seruiuntur iij solidi et x quartalia cere anno domini cccliiij factum est.

Bl. 146. 2. Seite 1. Col. Der Corrector trägt aus dem Originale das ausgelassene Summarium nach. Summa in Epiphania iiij talenta et iij denarii quia alia sunt desolata. Summa Georij vi solidi sine iiij denarijs. Summa Michahelis x solidi sed in isto seruicio continetur ager de Ciegstorf.

Bl. 148. 1. Seite 1. Col. Es wird am Rande mit kleiner schwarzer Schrift der Hand, welche die Titel roth zu schreiben hatte, bemerkt, wie dieser Titel lauten soll, eben so 2. Seite 1. Col., wo sich aber der Titel-Schreiber nicht genau daran hielt, denn vorgeschrieben war: Isti sunt redditus infirmariae monachorum.

Bl. 149. 2. Seite 1. Col. wird entweder gleichzeitig oder in den ersten Jahren des 16. Jahrhundertes folgende Urkunde eingetragen.

M.° cccc.° nonagesimo octauo.

Wir Wolffgang abbte vnnssern lieben frawen gotshaws des closter Zwetll vnnd der Conuent gemain da selbs bekhennen fur vnns vnnd all vnnsser nachkhommen abbt vnd Convent gemellts klosters vnnd tûn khund offenlich mit dem brieff allen den er für khumbt verlesen oder gezaigt wirdet die yetzundt leben vnd hernach kunfftig sind als her Hainrich Gapler vnnsser Conuent brueder mitt willen vnnd gunst seiner frewndtschafft, aus guttn freien willen seines aigens erblichen guets vier weingarten im Niderlandt gelegen drey zw Grinntzing ainer genannt dy pewnt des ain viertaill ist vnd zw lehen rurt von der erwirdigen stifft des closters vnnd probstey zw Closterneuburg der aunder des ain halbs jeuch ist genannt der khesgrabm der zw lehen rurt von den edln Walthesarn vnnd Sebastian gebruedern den Eybmstainern

zw Nusdorff der drit des auch ain halbs jeuch ist genannt der lves der zw lehen rurt von den geistlichen hern n comotewr zw sannd Johanns in khernndtner strasz zw Wienn der vierd genanndt dy hoffstat gelegen zw Closternewnburg in der weyttengassen der zw lehen rurt von den geistlichen herren n pharrer zw Pûsenperg wer dann albeg pharrer da selbs ist zw den vorgemelten vnnsserm gotshaws des closters Zwetll im auch seiner ganntznn frundtschafft vnnd allen iren nachkhomen zw ainem ewigen seelgeret gehm gewidemt vnnd gestifft hatt in der maynung wie hernach volget.

2. Col. Das wir vnnd all vnnsser nachkhomen abbt vnnd Conuent im nun furbasen allen seinen frundten vnnd nachkhomen ainen ewigen jartag aines yeden jares jerlich am freytag vor dem heyling palmtag mit ainer gesungen vigili vnd seelamt vnnd ain yeder briester so vill der im kloster sein ein mess lesen ausrichten tün vnnd volbringen sullen vnnd wellen. Gelohen auch das alles hiemit dem gegenhurtigen brieff, alles zetun awszerichten vnd zw volbringen getrewlich vnnd vngeuerlich. Wär aber das wir oder vnnsser nach khomen dar innen sawmig wurden vnnd gemellten jartag an bestimbten tag järlich nicht volbrechten wie oben an dem brieff gemellt ist vnnd von ainem oder menigern in der fründtschafft darumb ermannt vnnd an gesuecht wurden vnnd darnach zw der ersten zw der anndern vnnd zw der dritten ermônung inner ainem möneid den abganng nicht erstatten vnnd widerbringen haben in dy ganntz fründtschafft empher behalden dy obgenanntten weingarten an vnnsser vnnd vnnsser nach khomen ein red oder wider red, an klag vnnd an alles berechten widerumb zw jeren handen zw nemen anderswohin zw stifften, damit der jartag awsgericht vnd volbracht wurde. Wir ob gemelt abbt vnnd conuent, haben vnns vnnd vnnsser nach khomen auch dar innen em phör behalden ob vnnder vnns ainer oder meniger an dem selben tag zw der mess nicht mocht

gescbihkt sein die selben mess dennoch inner zwain oder drey tagen oder so pald sy darnach dar zue geschichkt sind sullen dennoch ausgericht werden wir haben auch dem obgemellten herren Hainreichen Gapler vnnsserm Conuentbrueder zue vnd nach geben ain kirichfört gen Rom fur sich vnnd all sein frundtschafft lemtig vnnd tod zw volbringen vnnd awszerichten alles getrewlich vnnd vngeuerlich des zw warer vrkhundt geben wir obgenant abbt vnd conuent des closters Zwetl für vnns vnnd all vnnsser nachkhomen den obgenanten hern Hainreichen Gapler vnnsserm conuent brueder, aller seiner frundt schafft mitt einander vnd allen jeren nachkhomen den brieff besigelten mit vnnsserm der abbtey vnd Conuents anhangunden in sigillen gebm im closter Zwetll an der heyling drey khunig tag nach vnnssers liebm herren Jhesu Christi geburdt tausent vierhundert vnnd in dem acht vnnd neutzigisten jare.

Notandum valde necessarium vineam in Khesgrabm vnusquisque prelatus nouus suscipere infra annum sue electionis, ab ipsis Eybmstainern sine dilatione debet, per penam xx talentorum et dare pro jure Infewdis vnum talentum denariorum et habet literam quia propter edictum regium alias nobis conferre noluit. Similiter vineam Pewnt a dominis ex Newnburga claustrali cum vno talento per penam arrestationis fructuum eiusdem vinee et habent a nobis litteram illo tempore fundus nullus conferebatur ecclesijs propter edictum regium.

Bl. 150. 2. Seite 1. Col. priuilegium domini Leonis quondam plebani in Pulka ex parte vnius seruicij quod quinta die post festum sancti Nicolai conuentui debet administrari.

In dem namen gots amen. Darumb daz gegenbürtig vnd zeitleich henndel vnd gescheft ze ergennt nwer alayn si sein geuestent vnd gesterkcht mit vrsach der gezeugnuss so ist pilleich vnd czimleich daz die selben henndel der vnser nachkomen warttund sein gesterkcht werden mit der geschrifft vnd mit gezeugen, darumbe wir brueder

Ebro abbt vnd der gancz conuent datz Zwetel vergehen mit dem gegenburtigen brief, das der erber her, her Leb die zeit pharrer ze Pulka angesehen hat den ewigen lon nach dem spruche, daz gueten werchen nachvoligund ist ersame frucht, durch hail willen seiner sel vnd seines lieben vater seligen Chunrats des Prukker durch hail willen aller seiner frewnt gechaufft hat, vmb sein aigenhafft guet, vmb dreizzig phunt pfennig ze Chüebach vier lehen vnd zwo hofstet, von den man raicht vnd geit ze dinst für alle ding, ierleich drew phunt vnd fumf vnd fumfczig phening in der maynung besunderbar hat der egenant erber herr die gueter vnd nwcz gechaufft, das der gegenbürtig vnd auch chünftig conuent ze Zwetel von dem selben dinst hiet ein besunder tröstung, vnd hilf mit willen, vnd gunst vnd rat seiner negsten frewnt hat geschafft vnd gemacht, das die vorbenanten nücz vne gült, gechert vnd gepracht würden zu einem dinst, ze ophern vnd ze raihen, an dem tag seines egenanten vater selig jartag, daz ist an dem fumften tag nach sand Niclas tag alle iar jerleich, dem conuent zu einer gedechtnüss seiner, vnd all seiner voruodern selln in der mazz als hernach geschriben stet, von erst sol man geben einen ysleichen brueder, zu seiner gesaczten phruend ein semleyn brot gechouft vmb einen helbling, vnd die grösser mass guets weins aws dem cheller eines abpts daselbs, vnd drew stukch zwaerlay gueter visch, vnd sullen ainerley sein hechtt stukch. Wer aber daz durch chrieg, vnd vnfrits willen der lannd, oder von anderlay sach wegen, die vorgenanten gueter des egenanten dinsts nicht getragen mochten als vor benant ist, so mag man auch den dinst genczleich nicht ausrichten, als vor geschriben stet aber nach rat des egenanten erben herren oder Wisents seines prueder, oder anderr seiner frewnt, sol man geben vnd raihen dem conuent von dem vorgenanten nüczen. Wer aber, daz von offenbarer vnberedleicher versawmnuzz der verweser, der egenant gesaczt

dinst, vnderwegen würd lassen vnd nichts geraicht, so hat der offt genant erber herr her Leb oder swelchen frewnt er hinder im liess, mit dem gegenhurtigen brief vollen gewalt vnd recht, die gueter nucz vnd dinst, in ze vegsen, vnd in ze nemen. Ist aber daz die verweser sich bereden mügen, das chayn sawmnuss von iren wegen geschehen ist, so verliesen sie der gueter vnd des egenanten dinstes nicht vnd zv einem waren vrkund der sach aller haben wir in geben den brief versigelten mit vnserm anhangunden insigel. Geben ze Zwetel in dem chloster do man zalt von Krists gepuerd tausent zwai hundert jar darnach in dem achczigistem jar, an sand Theodori tag, des heyligen martrer. Auch mit den gezeugen die hernach geschriben stent, hern Chunrats, die zeit techant vnd pharrer ze Zwetel hern Otten briester daselbs Marquarts des offen schreiber Wisents, Hainreichs, Engelschalichs, Lewpolts vom weg, Ortleins purger ze Zwetel von dem chloster daselbs prueder Rappots des prior brueder Dominicus des chelner prueder Marquarts des spitaler, prueder Walther des chamrer vnd prueder Niclas vnd anderr meniger. (Schrift vom Ende des 15. Jahrhundertes.

2. Col.. Anno 1586 hat Vlrich Abbt zu Zwetl angefangen zu regiren. Diser ist a. 88 Einer Ersamen Landtschafft Verorender gewest vnd das Ambtt siben Jar gefiert. A. 1597 Ist Er von Jer khay. Majest. in die N. O. Regierung genumen, vnd inn Herrn Stande gesezt worden auch dass Statthalter Ambt verseben vnd administriert 10 jar. (Schrift des Anfangs vom 17. Jahrhundert.)

Bl. 151. 1. Seite 1. Col. Anno 1600 seint in ganz Ossterraich die wain ghar saur gewachsen.

Anno 1601 sint abermalss die wain ghar schleht vnd khring gewachsen vnd wenig, dass also in disem jar die wain so anno 99 gewachsen der emer p. 16, 18 vnd 20 f. verchaufft vnd die achtring p. 35 groschen? aussgelaigebt.

Anno 1602 sint diss jar ghar wenig weinn ge-

wachsen dann die khellten vnd raiff in Oessterraich vnd villen lanndern verderht. Wie dan vom closster Zwetel von 200 viertel mehr nicht alss 200 emer gefechsnet worden vnd also der wain so dass jar gewachsen die achtring pr. 15, 16, vnd 17 groschen gelaigebt worden. (Ehen so wie ohen aus den ersten Jahren des 17. Jahrhundertes.)

Bl. 153. 2. Seite 1. Col. Der Corrector durchstrich die vormalige Schuldigkeit: de agris xx denar. totum Michahelis. Item de Macello in Zwetel iij quartalia sepi.

2. Col. Erst eine spätere Hand machte über diese Stelle ein Zeichen der Ungültigkeit.

Bl. 154. 1. Seite 1. Col. Eine andere Hand des Correctors vermuthlich ergänzt den Text:

Item vnum pratum in Schichenhof seruit ad macram curiam xl denarios Michahelis frater Wolfkerus conuersus vendidit.

Item vnum pratum juxta agrum olerum Rosslini comparauit Merchhel lutifigulus pro trieus talentis de quo seruit annuatim xij denarios siue mediam libram cere ad cappellam in macra curia in die beati Georij.

Item Nicolaus Leczelter de quodam agro in monte inter vias similiter seruit ✝ libram cere ad capellam sancti Pauli in macra curia.

Bl. 155. 1. Seite 1. Col. Eine Hand des 14. Jahrhundertes setzt hinzu aus einer Urkunde In Chemleins. Nota: quod Hainricus Chlæuban filius domini Marchardi quondam judicis in Zwetl decedens legauit monasterio in Zwetl vnum colonum in Chemleins seruientem singulis annis in die Michahelis. lx. denarios et dimidiam metretam papaueris et vj. caseos, quorum quilibet valeat ij. denarios et vnum fasciculum lini. Hos redditus resignauit nobis vxor sua domina Katherina filia Tannarij de Ruekers, eo mortuo, quia de vera hereditate eiusdem domine fuerunt a progenitoribus suis in manus domini Gregorij abbatis vna cum maiore filio suo Hainrico nomine in hospitali ante capellam in Porta, in die sanctorum

Petri et Pauli post exequias eiusdem funeris anno domini m.° ccc.° xxviij.° presentibus Dietmaro Hadmarstorfario, predicti Chlaubani sororio, et Hainrico Tuchel, et fratre Griffone Bursario, fratre Thoma fratre Didrico seruitore, Leupoldo officiale de Rŭdmars et aliis pluribus fide dignis.

Bl. 157. 1. Seite 1. Col. Eine andere Hand fügt noch an: Item et de vna domo in Stayn. in loco qui Reinsperr dicitur, talentum minus xiij denariis.

Bl. 161. 1. Seite 1. Col. Eine spätere Hand bemerkt: Ista duo talenta redempta sunt.

Eine andere setzt dazu: Item de curia nostra in Egenburch tenemur seruire Nevnburgensibus vel eorum prouisoribus sicut nobilibus de Stoyzendorf xl. denarios Michahelis.

2. Seite 1. Col. macht eine spätere Hand aufmerksam auf eine correctura magna.

Bl. 163. 1. Seite 1. Col. am Ende bemerkt eine spätere Hand: mortua est requiescat in pace.

2. Col. Ist das Wort chohgrab etwas ausradirt, daneben von späterer Hand geschrieben: venditæ sunt, so ist auch in der ersten Columne Reisinperch radirt und hier heisst es von anderer Hand: Chochgraben et Reichengruben venditæ sunt.

Eine andere Hand setzt dazu: Item de domino Rudigero de Meurperg vnam vineam in dem chalchgraben pro remedio.

Bl. 165. 1. Seite 1. Col. Eine spätere Hand setzt dazu: et tres caseos.

2. Col. Eine andere Hand des 15. Jahrhundertes sagt am Rande hec pertinent ad parochiam supra? decimam?

Bl. 168. 1. Seite 1. Col. Abt Link schreibt am Rande die zu seiner Zeit übliche Ortsbenennung Göttfritz.

Bl. 170. 1. Seite 1. Col. Am Ende des 16. Jahrhundertes macht eine Hand die Nota die sepultur deren von Ckhunring, eine Hand des 15. gibt die Aufschrift: omni die ac nocte debet ardere lampas in capitulo circa altare Spiritus domini.

Bl. 172. 2. Seite 1. Col. Eine Hand des 14. Jahrhundertes bemerkt am Rande Seruicium und weiter unten quod in ewum vna missa persoluatur omni die.

Bl. 173. 1. Seite 1. Col. schreibt Abt Link einen Titel: capella omnium sanctorum.

2. Col. Eben so: Zizerstorf pro augmento 60 monachorum 50 laicorum oblatum monasterio Zwetl.

Bl. 174. 2. Seite 1. Col. Eine gleichzeitige Hand bemerkt am Rande Nota. Ciuitas Zwetl vna cum parochia nobis aufertur.

Bl. 179. 2. Seite 1. Col. Abt Link schreibt am Rande den Titel das Haus in der Stadt Zwetel.

2. Col. Eine Hand des 15. Jahrhundertes bemerkt: Item aliud priuilegium quere in penultimo folio. ad signum †.

Bl. 184. 2. Seite 1. Col. Spät: Zusatz in Haipach et alias. Link am Rande. Vischwasser im champ.

Bl. 185. 2. Seite 1. Col. Eine etwas spätere Hand bemerkt am Rande: hoc seruicium comutatum est in tres solidos denariorum et x. denarios quia casei non poterant seruiri propter paupertatem Georij seruiuntur l. denarii et Michahelis. l. noui denarii.

1. Seite 1. Col. merkt sich Link an: Schwarzenaw.

Bl. 186 bis 190 sind am untern Rande die Titel der Urkunden schwarz vorgeschrieben, welche dann oben roth denselben vorgesetzt wurden.

Bl. 188. 1. Seite 2. Col. wird am Rande aus dem Inhalte angegeben: Seruicium.

Bl. 190. 1. Seite 2. Col. eben so: Seruicium.

Bl. 192. 1. Seite 1. Col. eben so: Seruicium.

1. Seite 2. Col. macht eine Hand des 15. Jahrhundertes die Anmerkung: Item retro xix J quere literam secundam super Ruekers. Item tertiam literam in wursaria? cuius copia hic non habetur de Ernreich Püchler super curiam prope ecclesiam.

Namen-Register.

Die römischen Zahlen bedeuten die Abtheilung.